

IC Bus - barrierefreier Einstieg über eine mitgeführte Rampe © Deutsche Bahn AG / Ralf Braum

Museen mit barrierefreien Angeboten

Editorial	[2]
Empfehlungen	[3]
Inhaltsverzeichnis	[4]
Museen	[50]
Updates	[823]

Anzahl Museen	773
Anzahl Seiten	826
Erstelldatum	16.02.24 12:58

Herausgeber
museum.de
Ostwall 2
46509 Xanten, Germany

www.museum.de
contact@museum.de
Tel: +49 (0)2801-9882072

Kooperationspartner

DB

museum.de



Uwe Strauch, Gründer museum.de. Hintergrund: Ausstellung im Acropolis Museum Athen. © museum.de

Barrierefreie Angebote in Museen

In Kooperation mit der Deutschen Bahn hat museum.de eine praxisnahe und flächendeckende Erhebung zu barrierefreien Angeboten in Museen durchgeführt. Das Ergebnis dieser Erhebung möchten wir allen Museumsfreunden, ob mit oder ohne Behinderung, zur Verfügung stellen.
Eine Vielzahl von Menschen ist seit der Geburt von einem gesundheitlichen Handicap betroffen. Gesund zu sein ist ein wahres Geschenk, denn durch einen Unfall, Krankheiten oder altersbedingt kann das Leben für jeden eine unerwartete Wende nehmen.

Museen bewahren in ihren Ausstellungen nicht nur das Kulturerbe, sondern sie sind auch Orte für ein kultiviertes Miteinander. Es ist erstaunlich, wie viele Museen bereits barrierefreie Angebote umgesetzt haben. Völlig barrierefreie Museen sind eher selten, denn es gibt z.B. denkmalgeschützte Bauten, die sich nicht immer für einen behindertengerechten Umbau eignen.

Oft hat man beim Gedanken an Behinderungen das klassische Logo mit dem Rollstuhlfahrer im Kopf. Weitere Arten der Behinderungen sind z.B. geistige Behinderung, Lernbehinderung, Hörbehinderung, Gehörlosigkeit, Sehbehinderung, Blindheit usw. Wenn der Burgturm für den Gehbehinderten nicht erreichbar ist, warum sollte es dann keine Offerte für Gehörlose geben?

Die Museumsmitarbeiter vieler Häuser haben einen Fragenkatalog zur Barrierefreiheit ihres Hauses im Datenpflegebereich von museum.de beantwortet. Die Angaben können auch in Zukunft jederzeit geändert oder ergänzt werden. Auf dieser Datenbasis aufbauend wird das vorliegende Dokument "Just in Time" und stets aktuell zusammengestellt.

Aufbau und Struktur des Dokuments

Auf der folgenden Seite möchten wir Ihnen zunächst einige interessante und ausgewählte Museen empfehlen.

Dem schließt sich das Inhaltsverzeichnis mit einer Liste der teilnehmenden Museen an, welche nach Land und Postleitzahl sortiert ist. Durch Anklicken der Einträge gelangt man zur jeweiligen Detailseite des Museums. Sobald man im Dokument Bilder anklickt, wird man auf den entsprechenden Museumseintrag unter www.museum.de umgeleitet, wo u.a. zusätzlich Termine und Ausstellungsankündigungen veröffentlicht sind. In der Fußzeile sind auf jeder Seite Buttons platziert, über die Sie schnell zu den wichtigsten Stellen im Dokument springen können. Im letzten Kapitel befindet sich eine Liste mit den letzten Änderungen. Neueinträge sind mit einem Sternchen (*) gekennzeichnet.

Download unter http://www.museum.de/barrierefrei/pdf

Gern können Sie den Link www.museum.de/barrierefrei/pdf auch an Betroffene, Freunde und Bekannte weiter leiten. Sicherlich sind auch Behindertenorganisationen daran interessiert, barrierefreie Angebote über ihren Verteiler bekannt zu machen. Der Link zu dem Dokument darf auch in fremde Websites integriert werden.

Kooperation mit der Deutschen Bahn

Unsere Kooperation mit der Deutschen Bahn ist besonders wegweisend, denn wir benötigen nicht nur barrierefreie Angebote in Museen, sondern auch die Möglichkeit, sie barrierefrei erreichen zu können.
Schon jetzt spricht man von der intelligenten Vernetzung der Verkehrsmittel, bei der die Bahn eine bedeutende Rolle einnimmt.
Auf der Basis der Erhebung von museum.de empfiehlt die Deutsche Bahn ihrerseits den Besuch ausgewählter Museen auf www.bahn.de/barrierefrei.

Ihr Uwe Strauch
[Gründer museum.de]

Empfehlungen [1/1]



Deutsches Schiffahrtsmuseum Bremerhaven

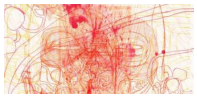
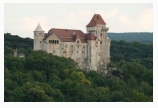
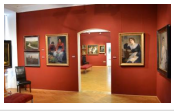


Barrierefreie Leitsysteme von Meng



Deutsches Historisches Museum, Berlin

Inhaltsverzeichnis "Museen mit barrierefreien Angeboten" [1/46]

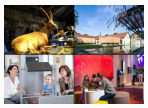
Bild	Museum	Land, PLZ, Ort		Seite
	Heimatmuseum Wilfersdorf	AT 2193	Wilfersdorf	50
	Liechtensteinmuseum	AT 2193	Wilfersdorf	51
	Dialog im Dunkeln	AT 1010	Wien	52
MAK	MAK ? Österreichisches Museum für angewandte Kunst / Gegenwartskunst	AT 1010	Wien	53
Jüdisches Museum Wien	Jüdisches Museum Wien	AT 1010	Wien	54
	Remise - Verkehrsmuseum der Wiener Linien	AT 1030	Wien	55
	1. Viktor Frankl Museum	AT 1090	Wien	56
RAPIDEUM Gemeinsam · Kämpfen · Siegen	Rapideum. Das Vereinsmuseum des SK Rapid Wien.	AT 1140	Wien	57
	MAMUZ Museum Mistelbach	AT 2130	Mistelbach	58
	nitsch museum	AT 2130	Mistelbach	59
	MAMUZ ? Museum für Urgeschichte, Schloss Asparn	AT 2151	Asparn/Zaya	60
	Museum Stillfried - Zentrum der Urzeit	AT 2262	Stillfried an der March	61
	Burg Liechtenstein	AT 2344	Maria Enzersdorf	62
	eumigMuseum	AT 2351	Wiener Neudorf	63
	Franzensburg im Schlosspark Laxenburg	AT 2361	Laxenburg	64
	Edmund-Adler-Galerie	AT 2452	Mannersdorf am Leithagebirge	65
	Dr. Karl Renner Museum für Zeitgeschichte	AT 2640	Gloggnitz	66

Inhaltsverzeichnis "Museen mit barrierefreien Angeboten" [2/46]

Bild	Museum	Land, PLZ, Ort		Seite
	Waldbauernmuseum Gutenstein	AT 2770	Gutenstein	67
	Stift Seitenstetten	AT 3353	Seitenstetten	68
	Römermuseum Tulln	AT 3430	Tulln an der Donau	69
	Schloss Artstetten	AT 3661	Artstetten	70
	Oberösterreichisches Literaturmuseum im StifterHaus	AT 4020	Linz	71
	Ars Electronica Center	AT 4040	Linz	72
	Lern- und Gedenkort Schloss Hartheim	AT 4072	Alkoven	73
	Heimat- und Trophäenmuseum Mauthausen	AT 4310	Mauthausen	74
	Apothekenmuseum Mauthausen	AT 4310	Mauthausen	75
	Keltendorf Mitterkirchen	AT 4343	Mitterkirchen	76
	Stadtmuseum Steyr	AT 4400	Steyr	77
	Österreichisches Sattlermuseum	AT 4492	Hofkirchen	78
	Evolutionsmuseum Schmiding ? Eine Zeitreise durch die Evolution	AT 4631	Krenglbach	79
	Evangelisches Museum Oberösterreich	AT 4845	Rutzenmoos	80
	Haus der Kultur	AT 4880	St. Georgen im Attergau	81
	Feuerwehrmuseum Tumeltsham	AT 4911	Tumeltsham	82
	Museum der Moderne Salzburg	AT 5020	Salzburg	83

"Museen mit barrierefreien Angeboten" ist eine Erhebung von museum.de in Kooperation mit der Deutschen Bahn. Datum Version: 16.02.24 12:58. © by museum.de, Xanten am Niederrhein

Inhaltsverzeichnis "Museen mit barrierefreien Angeboten" [3/46]

Bild	Museum	Land, PLZ, Ort		Seite
	Seelackenmuseum	AT 5621	St. Veit im Pongau	84
	Museum Bramberg	AT 5733	Bramberg	85
	Radiomuseum-Innsbruck	AT 6020	Innsbruck	86
	TIROL PANORAMA mit Kaiserjägermuseum	AT 6020	Innsbruck	87
	Stadtarchiv/Stadtmuseum Innsbruck	AT 6020	Innsbruck	88
	Museum der Völker, Schwaz	AT 6130	Schwaz	89
	Wunderkammer	AT 6652	Elbigenalp	90
	Arche Noah - Sammlung Kunst & Natur	AT 6845	Hohenems	91
	inatura - Erlebnis Naturschau Dornbirn	AT 6850	Dornbirn	92
	Kunsthaus Bregenz	AT 6900	Bregenz	93
	Kleines Sanitärmuseum	AT 8430	Leibnitz	94
	Museum Zeitroas	AT 8972	Ramsau am Dachstein	95
	wissens.wert.welt - blue cube & kidsmobil	AT 9020	Klagenfurt	96
	Eboardmuseum	AT 9020	Klagenfurt am Wörthersee	97
	Archäologisches Pilgermuseum Hemmaberg - Iuenna	AT 9142	Globasnitz	98
	GRANATIUM Radenthein	AT 9545	Radenthein	99
	Museum 1915-1918	AT 9640	Kötschach-Mauthen/Kärnten	100

Inhaltsverzeichnis "Museen mit barrierefreien Angeboten" [4/46]

Bild	Museum	Land, PLZ, Ort		Seite
	SCHLOSS BRUCK | Museum der Stadt Lienz	AT 9900	Lienz	101
	Bibelwelt Erlebnishaus Salzburg	AT A-5020	Salzburg	102
	Mini-Europe	BE 1020	Brussel	103
	Train World	BE 1030	Brüssel	104
	Museum aan de Stroom	BE 2000	Antwerpen	105
	DIVA, Antwerp Home of Diamonds	BE 2000	Antwerp	106
	Historium Bruges	BE 8000	Brugge	107
	Regional Ethnographic Museum - Plovdiv	BG 4000	Plovdiv	108
	Fliegermuseum "Clin d'Ailes"	CH 1530	Payerne	109
	Alimentarium	CH 1800	Vevey	110
	La Maison du Banneret Wisard	CH 2745	Grandval	111
	Museum für Kommunikation, Schweiz	CH 3000	Bern 6	112
	Bernisches Historisches Museum	CH 3005	Bern	113
	Naturhistorisches Museum Bern	CH 3005	Bern	114
	Klingende Sammlung	CH 3011	Bern	115
	Kunstmuseum Thun	CH 3602	Thun	116
	Thun-Panorama	CH 3602	Thun	117

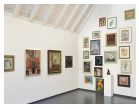
Inhaltsverzeichnis "Museen mit barrierefreien Angeboten" [5/46]

Bild	Museum	Land, PLZ, Ort		Seite
	Ecomuseum - Alte Kaserne	CH 3907	Simplon Dorf	118
	Naturhistorisches Museum Basel	CH 4001	Basel	119
	Museum der Kulturen Basel	CH 4051	Basel	120
	Kunsthalle Basel	CH 4051	Basel	121
	Historisches Museum Basel ? Barfüsserkirche	CH 4051	Basel (Basel, Switzerland)	122
	Historisches Museum Basel ? Haus zum Kirschgarten	CH 4051	Basel (Basel, Switzerland)	123
	Historisches Museum Basel ? Musikmuseum	CH 4051	Basel (Basel, Switzerland)	124
	Zoo Basel	CH 4054	Basel	125
	Fondation Beyeler	CH 4125	Riehen	126
	Kunsthaus Baselland	CH 4132	Muttenz	127
	HeK (Haus der elektronischen Künste Basel)	CH 4142	Münchenstein / Basel	128
	Forum Würth Arlesheim	CH 4144	Arlesheim	129
	Museum für Musikautomaten - das klingende Museum	CH 4206	Seewen	130
	Augusta Raurica	CH 4302	Augst	131
	Fricktaler Museum	CH 4310	Rheinfelden	132
	Dichter- und Stadtmuseum Liestal	CH 4410	Liestal	133
	Sauriermuseum Bellach	CH 4512	Bellach	134

Inhaltsverzeichnis "Museen mit barrierefreien Angeboten" [6/46]

Bild	Museum	Land, PLZ, Ort		Seite
	Schloss Waldegg	CH 4532	Feldbrunnen-St. Niklaus	135
	Kunsthaus Zofingen	CH 4800	Zofingen	136
	Sauriermuseum Frick	CH 5070	Frick	137
	Stapferhaus	CH 5600	Lenzburg	138
	Strohmuseum im Park, Wohlen	CH 5610	Wohlen	139
	Hexenmuseum Schweiz	CH 5722	Gränichen	140
	Kunstmuseum Luzern	CH 6002	Luzern	141
	Kunsthalle Luzern	CH 6002	Luzern	142
	Sammlung Rosengart	CH 6003	Luzern	143
	Verkehrshaus der Schweiz	CH 6006	Luzern	144
	Schloss Heidegg	CH 6284	Gelfingen	145
	Kunsthaus Zug	CH 6301	Zug	146
	Schweizerisches Nationalmuseum. Forum Schweizer Geschichte Schwyz.	CH 6430	Schwyz	147
	Forum Würth Chur	CH 7000	Chur	148
	Kirchner Museum Davos	CH 7270	Davos Platz	149
	Nationalparkzentrum Zernez	CH 7530	Zernez	150
	Landesmuseum Zürich	CH 8001	Zürich	151

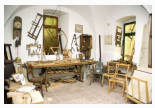
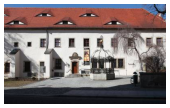
Inhaltsverzeichnis "Museen mit barrierefreien Angeboten" [7/46]

Bild	Museum	Land, PLZ, Ort		Seite
	Friedhof Forum - Zürichs «Büro für die letzte Reise»	CH 8003	Zürich	152
	Museum für Gestaltung Zürich Ausstellungsstrasse	CH 8005	Zürich	153
	Museum of Digital Art - MuDA	CH 8005	Zürich	154
	focusTerra - ETH Zürich	CH 8006	Zürich	155
	Heimatmuseum in Oberweningen	CH 8165	Oberweningen	156
	Seemuseum	CH 8280	Kreuzlingen	157
	Sammlung Oskar Reinhart "Am Römerholz"	CH 8400	Winterthur	158
	Swiss Science Center Technorama	CH 8404	Winterthur	159
	Naturmuseum Thurgau	CH 8510	Frauenfeld	160
	Museum für Archäologie Thurgau	CH 8510	Frauenfeld	161
	Ittinger Museum	CH 8532	Warth	162
	Kunstmuseum Thurgau	CH 8532	Warth TG	163
	FBw Museum	CH 8620	Wetzikon	164
	Nähmaschinen-Museum	CH 8635	Dürnten	165
	Stiftsbibliothek St.Gallen	CH 9000	St.Gallen	166
	Museum Appenzell	CH 9050	Appenzell	167
	Typorama	CH 9220	Bischofszell	168

Inhaltsverzeichnis "Museen mit barrierefreien Angeboten" [8/46]

Bild	Museum	Land, PLZ, Ort		Seite
	Maestrani's Chocolarium - die Schokoladenfabrik des Glücks	CH 9230	Flawil	169
	Forum Würth Rorschach	CH 9400	Rorschach	170
	CERN Science Gateway	CH CH 1217	Meyrin	171
	Verkehrsmuseum Dresden	DE 01067	Dresden	172
	Stadtmuseum Dresden	DE 01067	Dresden	173
	Deutsches Hygiene-Museum	DE 01069	Dresden	174
	Buchmuseum der Sächsischen Landesbibliothek - Staats- und Universitätsbibliothek	DE 01069	Dresden	175
	Gedenkstätte Bautzner Straße Dresden	DE 01099	Dresden	176
	Militärhistorisches Museum der Bundeswehr	DE 01099	Dresden	177
	Kraszewski-Museum	DE 01099	Dresden	178
	Palitzsch-Museum	DE 01239	Dresden	179
	Technische Sammlungen Dresden	DE 01277	Dresden	180
	Karl-May-Museum Radebeul	DE 01445	Radebeul	181
	Museum Schloss Klippenstein	DE 01454	Radeberg	182
	Karrasburg Museum	DE 01640	Coswig	183
	Erlebniswelt Meissen in der Porzellan-Manufaktur Meissen	DE 01662	Meißen	184
	Stadtmuseum Meißen Franziskanerklosterkirche und Neogotisches Haus	DE 01662	Meißen	185

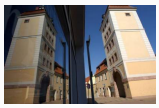
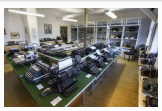
Inhaltsverzeichnis "Museen mit barrierefreien Angeboten" [9/46]

Bild	Museum	Land, PLZ, Ort		Seite
	Deutsches Stuhlbaumuseum	DE 01734	Rabenau	186
	Deutsches Uhrenmuseum Glashütte	DE 01768	Glashütte	187
	Besucherbergwerk ?Vereinigt Zwitterfeld zu Zinnwald?	DE 01773	Altenberg OT Zinnwald	188
	Richard- Wagner- Stätten Graupa	DE 01796	Pirna	189
	Festung Königstein	DE 01824	Königstein	190
	Pfefferkuchenmuseum Pulsnitz	DE 01896	Pulsnitz	191
	Museum der Westlausitz	DE 01917	Kamenz	192
	Schloss und Festung Senftenberg	DE 01968	Senftenberg	193
	Kunstsammlung Lausitz	DE 01968	Senftenberg	194
	Kulturhistorisches Museum Franziskanerkloster	DE 02763	Zittau	195
	Görlitzer Sammlungen/ Kulturhistorisches Museum Görlitz	DE 02826	Görlitz	196
	Senckenberg Museum für Naturkunde Görlitz	DE 02826	Görlitz	197
	Barockhaus ? Görlitzer Sammlungen für Geschichte und Kultur	DE 02826	Görlitz	198
	Kaisertrutz ? Görlitzer Sammlungen für Geschichte und Kultur	DE 02826	Görlitz	199
	Reichenbacher Turm ? Görlitzer Sammlungen für Geschichte und Kultur	DE 02826	Görlitz	200
	Dorfmuseum Markersdorf	DE 02829	Markersdorf	201
	Granitabbaumuseum Königshainer Berge	DE 02829	Königshain	202

Inhaltsverzeichnis "Museen mit barrierefreien Angeboten" [10/46]

Bild	Museum	Land, PLZ, Ort		Seite
	Sorbisches Kulturzentrum Schleife	DE 02959	Schleife	203
	Energiefabrik Knappenrode	DE 02977	Hoyerswerda	204
	Stadtmuseum Hoyerswerda	DE 02977	Hoyerswerda	205
	Stadtmuseum Cottbus	DE 03046	Cottbus	206
	Brandenburgisches Landesmuseum für moderne Kunst (BLMK)	DE 03046	Cottbus	207
	Eisenhütten- und Fischereimuseum Peitz	DE 03185	Peitz	208
	Wendisch-Deutsches Heimatmuseum Jänschwalde	DE 03197	Jänschwalde	209
	Spreewaldmuseum Lübbenau	DE 03222	Lübbenau	210
	Freilandmuseum Lehde	DE 03222	Lübbenau OT Lehde	211
	Weißgerbermuseum	DE 03253	Doberlug-Kirchhain	212
	Mendelssohn-Haus	DE 04103	Leipzig	213
	Grassi Museum für Angewandte Kunst	DE 04103	Leipzig	214
	Deutsches Buch- und Schriftmuseum der Deutschen Nationalbibliothek	DE 04103	Leipzig	215
	Musikinstrumentenmuseum der Universität Leipzig im GRASSI	DE 04103	Leipzig	216
	Antikenmuseum der Universität Leipzig	DE 04109	Leipzig	217
	Museum der bildenden Künste Leipzig	DE 04109	Leipzig	218
	Stadtgeschichtliches Museum Leipzig - Haus Böttchergäßchen	DE 04109	Leipzig	219

Inhaltsverzeichnis "Museen mit barrierefreien Angeboten" [11/46]

Bild	Museum	Land, PLZ, Ort		Seite
	Stadtgeschichtliches Museum Leipzig - Altes Rathaus	DE 04109	Leipzig	220
	Kunsthalle der Sparkasse Leipzig	DE 04109	Leipzig	221
	Eisenbahnmuseum Leipzig	DE 04207	Leipzig	222
	UNIKATUM Kindermuseum	DE 04229	Leipzig	223
	Stadtgeschichtliches Museum Leipzig - Völkerschlachtdenkmal	DE 04299	Leipzig	224
	Stadtgeschichtliches Museum Leipzig- FORUM 1813 Museum zur Völkerschlacht bei Leipzig	DE 04299	Leipzig	225
	Bergbau-Technik-Park	DE 04463	Großpösna	226
	Schulze-Delitzsch-Haus. Deutsches Genossenschaftsmuseum	DE 04509	Delitzsch	227
	Museum Borna	DE 04552	Borna	228
	Residenzschloss, Schloss- und Spielkartenmuseum Altenburg	DE 04600	Altenburg	229
	Museum Burg Posterstein	DE 04626	Posterstein	230
	Heimatmuseum Geithain	DE 04643	Geithain	231
	Museen Kohren-Sahlis (Stadt Frohburg) Töpfermuseum	DE 04654	Frohburg	232
	Wilhelm Ostwald Park	DE 04668	Grimma/OT Großbothen	233
	Museum für historische Bürotechnik Naunhof	DE 04683	Naunhof	234
	Turmuhrenmuseum Naunhof e.V.	DE 04693	Naunhof	235
	Kulturhistorisches Museum Wurzen mit Ringelnatzsammlung	DE 04808	Wurzen	236

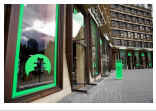
Inhaltsverzeichnis "Museen mit barrierefreien Angeboten" [12/46]

Bild	Museum	Land, PLZ, Ort		Seite
	Kunstmuseum Moritzburg Halle (Saale)	DE 06108	Halle	237
	Graf Luckner Museum	DE 06108	Halle	238
	Straßenbahnmuseum Halle (Hallesche Straßenbahnfreunde e.V.)	DE 06114	Halle	239
	Doppelkapelle und Museum Landsberg	DE 06188	Landsberg	240
	Kulturhistorisches Museum	DE 06217	Merseburg	241
	Kriminalpanoptikum Aschersleben	DE 06449	Aschersleben	242
	Kulturstiftung Sachsen-Anhalt, Museum Burg Falkenstein	DE 06543	Falkenstein	243
	Panorama Museum	DE 06567	Bad Frankenhausen	244
	Museum Schloss Neuenburg	DE 06632	Freyburg (Unstrut)	245
	Stiftung Bauhaus	DE 06844	Dessau	246
	Schillerhaus Rudolstadt	DE 07407	Rudolstadt	247
	Schloss & Park Kochberg	DE 07407	Uhlstädt-Kirchhasel	248
	Keramik-Museum Bürgel	DE 07616	Bürgel	249
	Museum Leuchtenburg	DE 07768	Seitenroda	250
	Bauhaus-Werkstatt-Museum Dornburg	DE 07774	Dornburg	251
	Museum Auerbach	DE 08209	Auerbach/Vogtland	252
	Vogtlandmuseum Plauen	DE 08235	Plauen	253

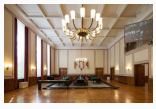
Inhaltsverzeichnis "Museen mit barrierefreien Angeboten" [13/46]

Bild	Museum	Land, PLZ, Ort		Seite
	Musikinstrumenten-Museum Markneukirchen	DE 08258	Markneukirchen	254
	Vogtländisches Freilichtmuseum Landwüst	DE 08258	Markneukirchen	255
	Dt. Raumfahrtausstellung Morgenröthe-Rautenkranz e.V.	DE 08262	Muldenhammer	256
	Sächsisches Schmalspurbahn-Museum Rittersgrün	DE 08359	Rittersgrün	257
	Neuberin-Museum	DE 08468	Reichenbach	258
	Schloss Leubnitz	DE 08539	Leubnitz / Gemeinde Rosenbach/Vogt	259
	smac - Staatliches Museum für Archäologie Chemnitz	DE 09111	Chemnitz	260
	Museum für Naturkunde Chemnitz	DE 09111	Chemnitz	261
	Sächsisches Nutzfahrzeugmuseum	DE 09232	Hartmannsdorf	262
	Schloss Rochlitz	DE 09306	Rochlitz	263
	Bergbaumuseum Oelsnitz/Erzgebirge	DE 09376	Oelsnitz	264
	Museum Schloss Wolkenstein	DE 09429	Wolkenstein	265
	Manufaktur der Träume	DE 09456	Annaberg-Buchholz	266
	Adam-Ries-Museum	DE 09456	Annaberg-Buchholz	267
	Museum Frohnauer Hammer	DE 09456	Annaberg-Buchholz	268
	Wiesenthaler K3 - Museum für Wintersport und Stadtgeschichte	DE 09484	Oberwiesenthal	269
	Museum Olbernhau	DE 09526	Olbernhau	270

Inhaltsverzeichnis "Museen mit barrierefreien Angeboten" [14/46]

Bild	Museum	Land, PLZ, Ort		Seite
	Museum Saigerhütte Olbernhau	DE 09526	Olbernhau	271
	DIE WEBEREI | Museum Oederan	DE 09569	Oederan	272
	Miniaturpark Klein-Erzgebirge	DE 09569	Oederan	273
	Schloss Augustusburg	DE 09573	Augustusburg	274
	Historische Schauweberei Braunsdorf Tannenhauerfabrik	DE 09577	Niederwiesa	275
	Schloss & Park Lichtenwalde	DE 09577	Lichtenwalde	276
	Stadt- und Bergbaumuseum Freiberg	DE 09599	Freiberg	277
	Technisches Denkmal Brettmühle Mulda	DE 09619	Mulda/Sachsen	278
	Museum der Burg Kriebstein	DE 09648	Kriebstein	279
	Museum für Naturkunde	DE 10115	Berlin	280
	Schering Stiftung	DE 10117	Berlin	281
	Deutsches Historisches Museum	DE 10117	Berlin	282
	DIE MAUER - asisi Panorama Berlin	DE 10117	Berlin	283
	Disgusting Food Museum Berlin	DE 10117	Berlin	284
	Denkmal für die ermordeten Juden Europas und Ort der Information	DE 10117	Berlin	285
	Deutsches Spionagemuseum	DE 10117	Berlin	286
	Neue Synagoge Berlin - Centrum Judaicum	DE 10117	Berlin	287

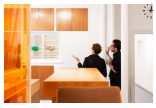
Inhaltsverzeichnis "Museen mit barrierefreien Angeboten" [15/46]

Bild	Museum	Land, PLZ, Ort	Seite
	Dalí - Die Ausstellung am Potsdamer Platz	DE 10117 Berlin	288
	PalaisPopulaire	DE 10117 Berlin	289
	Berliner Medizinhistorisches Museum der Charité	DE 10117 Berlin	290
	Samurai Museum Berlin	DE 10117 Berlin	291
	BlackBox Kalter Krieg ? Ausstellung am Checkpoint Charlie	DE 10117 Berlin	292
	Hanf Museum Berlin	DE 10178 Berlin	293
	Menschen Museum	DE 10178 Berlin	294
	Anne Frank Zentrum e. V.	DE 10178 Berlin	295
	DDR Museum	DE 10178 Berlin	296
	Illuseum Berlin	DE 10178 Berlin	297
	Little BIG City Berlin	DE 10178 Berlin	298
	Museum Lichtenberg im Stadthaus	DE 10317 Berlin	299
	Museum Berlin-Karlshorst	DE 10318 Berlin	300
	Stasi-Museum Berlin	DE 10365 Berlin	301
	Stasi-Unterlagen-Archiv	DE 10365 Berlin	302
	C/O Berlin	DE 10623 Berlin	303
	Museum für Fotografie / Sammlung Fotografie der Kunstbibliothek	DE 10623 Berlin	304

Inhaltsverzeichnis "Museen mit barrierefreien Angeboten" [16/46]

Bild	Museum	Land, PLZ, Ort		Seite
	Deutsche Kinemathek ? Museum für Film und Fernsehen	DE 10785	Berlin	305
	Musikinstrumenten-Museum des Staatlichen Instituts für Musikforschung Preußischer Kulturbesitz	DE 10785	Berlin	306
	Topographie des Terrors	DE 10963	Berlin	307
	Gropius Bau	DE 10963	Berlin	308
	Deutsches Technikmuseum und Science Center Spectrum	DE 10963	Berlin	309
	Jüdisches Museum Berlin	DE 10969	Berlin	310
	Berlinische Galerie - Landesmuseum für moderne Kunst, Fotografie und Architektur	DE 10969	Berlin	311
	TRABI Museum Berlin	DE 10969	Berlin	312
	Archenhold-Sternwarte	DE 12435	Berlin	313
	Gedenkstätte Berlin-Hohenschönhausen	DE 13055	Berlin	314
	Mitte Museum	DE 13357	Berlin	315
	Georg Kolbe Museum	DE 14055	Berlin	316
	Käthe-Kollwitz-Museum Berlin	DE 14059	Berlin	317
	museum FLUXUS+	DE 14467	Potsdam	318
	Potsdam Museum - Forum für Kunst und Geschichte	DE 14467	Potsdam	319
	"Alte Posthalterei" Museum Beelitz	DE 14547	Beelitz	320
	Museum Wassermühle Ernst Vogel	DE 14547	Beelitz	321

Inhaltsverzeichnis "Museen mit barrierefreien Angeboten" [17/46]

Bild	Museum	Land, PLZ, Ort		Seite
	Optik Industrie Museum Rathenow	DE 14712	Rathenow	322
	Archäologisches Landesmuseum Brandenburg	DE 14776	Brandenburg an der Havel	323
	Museum für Stadt und Technik Ludwigsfelde	DE 14974	Ludwigsfelde	324
	Brandenburgisches Landesmuseum für moderne Kunst (BLMK)	DE 15230	Frankfurt	325
	Letschiner Heimatstuben	DE 15324	Letschin	326
	Sender- und Funktechnik Museum	DE 15711	Königs Wusterhausen	327
	Wettermuseum - Museum für Meteorologie und Aerologie	DE 15848	Tauche	328
	Museum Utopie und Alltag	DE 15890	Eisenhüttenstadt	329
	Himmlisches Theater - Die Neuzeller Passionsdarstellungen vom Heiligen Grab	DE 15898	Neuzelle	330
	Niederlausitz-Museum Luckau	DE 15926	Luckau	331
	Kloster Chorin	DE 16230	Chorin	332
	Oderbruch Museum Altranft - Werkstatt für ländliche Kultur	DE 16259	Bad Freienwalde	333
	Tabakmuseum Vierraden	DE 16303	Schwedt/Oder	334
GALERIE BERNAU	GALERIE BERNAU	DE 16321	Bernau bei Berlin	335
	UNESCO-Welterbe Bauhaus. Besucherzentrum Bernau	DE 16321	Bernau bei Berlin	336
	Museum Bernau	DE 16321	Bernau bei Berlin	337
	Schlosspark Oranienburg	DE 16515	Oranienburg	338

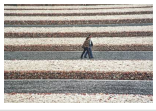
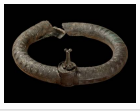
Inhaltsverzeichnis "Museen mit barrierefreien Angeboten" [18/46]

Bild	Museum	Land, PLZ, Ort		Seite
	Ofen- und Keramikmuseum/ Hedwig Bollhagen Museum Velten	DE 16727	Velten	339
	Ziegeleipark Mildenberg	DE 16792	Zehdenick	340
	Museum Neuruppin	DE 16816	Neuruppin	341
	Kurt Tucholsky-Literaturmuseum	DE 16831	Rheinsberg	342
	Alfred Wegener Museum	DE 16831	Rheinsberg	343
	Wegemuseum Wusterhausen	DE 16868	Wusterhausen	344
	Museumsfabrik Pritzwalk	DE 16928	Pritzwalk	345
	Modemuseum Schloss Meyenburg	DE 16945	Meyenburg	346
	Fritz-Reuter-Literaturmuseum	DE 17153	Stavenhagen	347
	Müritzeum - Das NaturErlebnisZentrum	DE 17192	Waren (Müritz)	348
	AGRONEUM Alt Schwerin	DE 17214	Alt Schwerin	349
	Burg Penzlin. Kulturgeschichtliches Museum für Alltagsmagie und Hexenverfolgungen in Mecklenburg	DE 17217	Penzlin	350
	3 Königinnen Palais Mirow	DE 17252	Mirow	351
	Burg Wesenberg	DE 17255	Wesenberg	352
	Hans-Fallada-Museum	DE 17258	Feldberger Seenlandschaft	353
	Museum für Stadtgeschichte Templin	DE 17268	Templin	354
	Otto Lilienthal Museum	DE 17389	Anklam	355

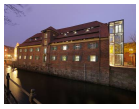
Inhaltsverzeichnis "Museen mit barrierefreien Angeboten" [19/46]

Bild	Museum	Land, PLZ, Ort		Seite
	Museum im Steintor	DE 17389	Anklam	356
	Bunkermuseum Anklam	DE 17389	Anklam	357
	Kustodie der Universität Greifswald und ihre Sammlungsschätze	DE 17489	Greifswald	358
	Pommersches Landesmuseum	DE 17489	Greifswald	359
	Heinrich Schliemann-Gedenkstätte	DE 18233	Neubukow	360
	Kunstmuseum Schwaan	DE 18258	Schwaan	361
	Deutsches Bernsteinmuseum Ribnitz-Damgarten	DE 18311	Ribnitz-Damgarten	362
	Windjammer-Museum	DE 18356	Barth	363
	OZEANEUM Stralsund	DE 18439	Stralsund	364
	Kreidemuseum Rügen	DE 18551	Sagard	365
	Ernst-Moritz-Arndt-Museum	DE 18574	Garz	366
	PRORA-ZENTRUM	DE 18609	Binz	367
	Schloss Schwerin	DE 19053	Schwerin	368
	Staatliches Museum Schwerin	DE 19055	Schwerin	369
	Freilichtmuseum für Volkskunde Schwerin-Mueß	DE 19063	Schwerin	370
	Schloss Ludwigslust	DE 19288	Ludwigslust	371
	Museum Grabow	DE 19300	Grabow	372

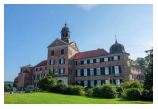
Inhaltsverzeichnis "Museen mit barrierefreien Angeboten" [20/46]

Bild	Museum	Land, PLZ, Ort		Seite
	Natur-Museum Goldberg	DE 19399	Goldberg	373
	Deichtorhallen	DE 20095	Hamburg	374
	Chocoversum by Hachez	DE 20095	Hamburg	375
	Museum Bellachini	DE 20099	Hamburg	376
	Museum der Natur Hamburg - Zoologie	DE 20146	Hamburg	377
	Museum für Hamburgische Geschichte	DE 20355	Hamburg	378
	Internationales Maritimes Museum Hamburg	DE 20457	Hamburg	379
	Automuseum PROTOTYP	DE 20457	Hamburg	380
	Bucerius Kunst Forum	DE 20457	Hamburg	381
	Deutsches Hafenmuseum	DE 20457	Hamburg	382
	Meßmer Momentum Teemuseum	DE 20457	Hamburg	383
	Mahnmal St. Nikolai	DE 20457	Hamburg	384
	Kaffeemuseum Burg	DE 20457	Hamburg	385
	Gedenkstätte Bullenhuser Damm und Rosengarten für die Kinder vom Bullenhuser Damm	DE 20539	Hamburg	386
	Stiftung Wasserkunst Elbinsel Kaltehofe	DE 20539	Hamburg	387
	KZ-Gedenkstätte Neuengamme	DE 21039	Hamburg	388
	Archäologisches Museum Hamburg | Stadtmuseum Harburg	DE 21073	Hamburg	389

Inhaltsverzeichnis "Museen mit barrierefreien Angeboten" [21/46]

Bild	Museum	Land, PLZ, Ort		Seite
	Wassermühle Karoxbostel	DE 21218	Seevetal	390
	Freilichtmuseum am Kiekeberg	DE 21224	Rosengarten-Ehestorf	391
	Filmmuseum Bendestorf	DE 21227	Bendestorf	392
	Museumsbauernhof Wennerstorf	DE 21279	Wenzendorf	393
	Museum Lüneburg	DE 21335	Lüneburg	394
	Feuerwehrmuseum Marxen	DE 21439	Marxen	395
	Elbschifffahrtsmuseum	DE 21481	Lauenburg (Elbe)	396
	Freilichtmuseum auf der Insel	DE 21680	Stade	397
	Kunsthaus Stade	DE 21682	Stade	398
	Museum Schwedenspeicher	DE 21682	Stade	399
	Heimathof Hüll	DE 21706	Drochtersen	400
	Natureum Niederelbe ? Küstenmuseum . Elbe-Küstenpark . KüstenZoo	DE 21730	Balje	401
	Schwebefähre Osten-Hemmoor	DE 21756	Osten	402
	Polizeimuseum Hamburg	DE 22297	Hamburg	403
	Planetarium Hamburg	DE 22299	Hamburg	404
	Museum der Arbeit	DE 22305	Hamburg	405
	Glasmuseum Achilles-Stiftung	DE 22309	Hamburg	406

Inhaltsverzeichnis "Museen mit barrierefreien Angeboten" [22/46]

Bild	Museum	Land, PLZ, Ort		Seite
	Museum Friedhof Ohlsdorf	DE 22337	Hamburg	407
	MONTBLANC HAUS Hamburg	DE 22525	Hamburg	408
	KL!CK Kindermuseum	DE 22549	Hamburg	409
	Ernst Barlach Haus - Stiftung Hermann F. Reemtsma	DE 22609	Hamburg	410
	Jenisch Haus	DE 22609	Hamburg	411
	Universität Hamburg, Biozentrum Klein Flottbek, Loki Schmidt Haus	DE 22609	Hamburg	412
	Altonaer Museum	DE 22765	Hamburg	413
	TheaterFigurenMuseum gGmbH	DE 23552	Lübeck	414
	Europäisches Hansemuseum	DE 23552	Lübeck	415
	Museum Behnhaus Drägerhaus	DE 23552	Lübeck	416
	Brahms-Institut an der Musikhochschule Lübeck	DE 23568	Lübeck	417
	Seebadmuseum Travemünde	DE 23570	Lübeck?Travemünde	418
	Museum für Regionalgeschichte der Gemeinde Scharbeutz und Umgebung	DE 23684	Scharbeutz - Pönitz	419
	Schloss Eutin	DE 23701	Eutin	420
	Oldenburger Wallmuseum	DE 23758	Oldenburg	421
	Volkskundemuseum in Schönberg e.V.	DE 23923	Schönberg	422
	Denkmalhof Bechelsdorfer Schulzenhaus	DE 23923	Schönberg	423

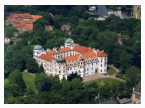
Inhaltsverzeichnis "Museen mit barrierefreien Angeboten" [23/46]

Bild	Museum	Land, PLZ, Ort		Seite
	phanTECHNIKUM - Technisches Landesmuseum Mecklenburg-Vorpommern	DE 23966	Wismar	424
	Kunsthalle zu Kiel	DE 24105	Kiel	425
	Geologisches und Mineralogisches Museum	DE 24118	Kiel	426
	Computermuseum der Fachhochschule Kiel	DE 24149	Kiel	427
	Museum Tuch + Technik	DE 24534	Neumünster	428
	Dat ole Hus | Heimatmuseum Aukrug	DE 24613	Aukrug	429
	Landesarchiv Schleswig-Holstein	DE 24837	Schleswig	430
	Bibelzentrum Schleswig	DE 24837	Schleswig	431
	Museumsberg Flensburg	DE 24937	Flensburg	432
	Flensburger Schifffahrtsmuseum	DE 24939	Flensburg	433
	Industriemuseum Elmshorn	DE 25335	Elmshorn	434
	Pinneberg Museum	DE 25421	Pinneberg	435
	Volkskundliches Museum Mölln Hof, Tornesch	DE 25436	Tornesch	436
	Schleswig-Holsteinisches Landwirtschaftsmuseum	DE 25704	Meldorf	437
	Museumsinsel Lüttenheid	DE 25746	Heide	438
	Nordfriesland Museum. Nissenhaus Husum	DE 25813	Husum	439
	Schloss vor Husum	DE 25813	Husum	440

Inhaltsverzeichnis "Museen mit barrierefreien Angeboten" [24/46]

Bild	Museum	Land, PLZ, Ort		Seite
	Historischer Kaufmannsladen Haus Peters Tetenbüll	DE 25882	Tetenbüll	441
	Friesisches Museum	DE 25899	Niebüll	442
	Naturkundemuseum Niebüll	DE 25899	Niebüll	443
	Richard Haizmann Museum	DE 25899	Niebüll	444
	Museum Kunst der Westküste	DE 25938	Alkersum	445
	Horst-Janssen-Museum	DE 26121	Oldenburg	446
	Gedenkstätte Wehnen	DE 26160	Bad Zwischenahn	447
	Buddelschiffmuseum	DE 26427	Neuharlingersiel	448
	Ostfriesisches Teemuseum	DE 26506	Norden	449
	ENERGIE ERLEBNIS ZENTRUM Ostfriesland	DE 26607	Aurich	450
	Fehn- und Schiffahrtsmuseum Westrhauderfehn	DE 26817	Rhauderfehn	451
	Handwerksmuseum Ovelgönne	DE 26939	Ovelgönne	452
	Deutsches Pferdemuseum	DE 27283	Verden (Aller)	453
	Heimathaus Sittensen	DE 27419	Sittensen	454
	Museum Helgoland	DE 27498	Helgoland	455
	Klimahaus Bremerhaven	DE 27568	Bremerhaven	456
	Deutsches Schifffahrtsmuseum - Leibniz-Institut für Maritime Geschichte (DSM)	DE 27568	Bremerhaven	457

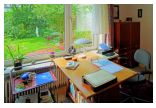
Inhaltsverzeichnis "Museen mit barrierefreien Angeboten" [25/46]

Bild	Museum	Land, PLZ, Ort		Seite
	Deutsches Auswandererhaus Bremerhaven	DE 27568	Bremerhaven	458
	Historisches Museum Bremerhaven	DE 27570	Bremerhaven	459
	Deutsches Luftschiff- und Marinefliegermuseum Nordholz e.V. AERONAUTICUM	DE 27639	Wurster Nordseeküste	460
	Nordwolle Delmenhorst. Nordwestdeutsches Museum für IndustrieKultur	DE 27749	Delmenhorst	461
	Kunsthalle Emden	DE 27821	Emden	462
	Gerhard-Marcks-Haus	DE 28195	Bremen	463
	Übersee-Museum Bremen	DE 28195	Bremen	464
	Focke-Museum - Bremer Landesmuseum	DE 28213	Bremen	465
	botanika GmbH	DE 28359	Bremen	466
	Universum® Bremen	DE 28359	Bremen	467
	Overbeck-Museum	DE 28757	Bremen	468
	Kreismuseum Syke mit Forum Gesseler Goldhort	DE 28857	Syke	469
	Residenzmuseum im Celler Schloss	DE 29221	Celle	470
	Kunstmuseum Celle mit Sammlung Robert Simon	DE 29221	Celle	471
	Winser Museumshof	DE 29308	Winsen (Aller)	472
	Deutsches Erdölmuseum	DE 29323	Wietze	473
	Handwerksmuseum Suhlendorf	DE 29562	Suhlendorf	474

Inhaltsverzeichnis "Museen mit barrierefreien Angeboten" [26/46]

Bild	Museum	Land, PLZ, Ort		Seite
	Deutsches Panzermuseum Munster	DE 29633	Munster	475
	Museum August Kestner	DE 30159	Hannover	476
	WOK - World Of Kitchen Museum e.V.	DE 30161	Hannover	477
	Niedersächsisches Landesmuseum Hannover	DE 30169	Hannover	478
	Erich-Mäder-Glasmuseum	DE 31073	Grünenplan	479
	Dommuseum Hildesheim	DE 31134	Hildesheim	480
	Roemer- und Pelizaeus-Museum	DE 31134	Hildesheim	481
	Fischer- und Webermuseum	DE 31515	Wunstorf	482
	Webermuseum	DE 31515	Steinhude	483
	Dinosaurier-Park Münchehagen	DE 31547	Rehburg-Loccum	484
	Museum Nienburg/Weser	DE 31582	Nienburg	485
	Schloss Bückeburg	DE 31675	Bückeburg	486
	Museum Schloss Pyrmont	DE 31812	Bad Pyrmont	487
	Marta Herford	DE 32052	Herford	488
	Deutsches Automatenmuseum - Sammlung Gauselmann	DE 32339	Espelkamp	489
	Domschatz Minden	DE 32423	Minden	490
	Mindener Museum	DE 32423	Minden	491

Inhaltsverzeichnis "Museen mit barrierefreien Angeboten" [27/46]

Bild	Museum	Land, PLZ, Ort		Seite
	LWL-Museum Glashütte Gernheim	DE 32469	Petershagen	492
	Paradiesmühle Rischenau	DE 32676	Lügde OT Rischenau	493
	Museum für russlanddeutsche Kulturgeschichte	DE 32756	Detmold	494
	Lippisches Landesmuseum Detmold	DE 32756	Detmold	495
	LWL-Freilichtmuseum Detmold	DE 32760	Detmold	496
	LWL-Museum Ziegelei Lage	DE 32791	Lage	497
	Sackmuseum -Säcke - Beutel - Tüten	DE 33039	Nieheim	498
	Heinz Nixdorf MuseumsForum	DE 33102	Paderborn	499
	Kreismuseum Wewelsburg	DE 33142	Büren-Wewelsburg	500
	Kunsthaus Rietberg - Museum Wilfried Koch	DE 33397	Rietberg	501
	Historisches Museum	DE 33607	Bielefeld	502
	Historische Sammlung Bethel	DE 33617	Bielefeld	503
	Bauernhausmuseum Bielefeld	DE 33619	Bielefeld	504
	Museum für Sepulkralkultur	DE 34117	Kassel	505
	GRIMMWELT Kassel	DE 34117	Kassel	506
	Dichterhaus Brückner-Kühner	DE 34121	Kassel	507
	Glasmuseum Immenhausen	DE 34376	Immenhausen	508

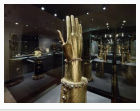
Inhaltsverzeichnis "Museen mit barrierefreien Angeboten" [28/46]

Bild	Museum	Land, PLZ, Ort		Seite
	Residenzschloss Arolsen	DE 34454	Bad Arolsen	509
	Museum auf Schloss Waldeck "Hinter Schloss und Riegel"	DE 34513	Waldeck	510
	Besucherbergwerk Bertsch	DE 34537	Bad Wildungen-Bergfreiheit	511
	Quellenmuseum	DE 34537	Bad Wildungen	512
	Museum Hochzeitshaus Fritzlar	DE 34560	Fritzlar	513
	Kunstmuseum Marburg	DE 35037	Marburg	514
	MATHEMATIKUM	DE 35390	Gießen	515
	Liebig-Museum	DE 35390	Gießen	516
	Holz- und Technikmuseum Wettenberg	DE 35435	Wettenberg	517
	Besucherbergwerk Grube Fortuna	DE 35606	Solms-Oberbiel	518
	Schloss Braunfels	DE 35619	Braunfels	519
	Museum Hohe Schule Herborn	DE 35745	Herborn	520
	Bergbau- und Stadtmuseum Weilburg	DE 35781	Weilburg	521
	Vonderau Museum Fulda	DE 36037	Fulda	522
	Kinder-Akademie Fulda	DE 36043	Fulda	523
	Konrad Zuse Museum Hünfeld mit Stadt- und Kreisgeschichte	DE 36088	Hünfeld	524
	Pfunds-Museum Kleinsassen e.V.	DE 36145	Hofbieber	525

Inhaltsverzeichnis "Museen mit barrierefreien Angeboten" [29/46]

Bild	Museum	Land, PLZ, Ort		Seite
	Eisenbahnmuseum Bebra	DE 36179	Bebra	526
	Hohhaus-Museum	DE 36341	Lauterbach	527
	Museum Steinau ...das Museum an der Straße	DE 36396	Steinau an der Straße	528
	Museum Brüder Grimm-Haus	DE 36396	Steinau	529
	Heimatmuseum Duderstadt	DE 37115	Duderstadt	530
	Museum Friedland	DE 37133	Friedland	531
	Europäisches Brotmuseum	DE 37136	Ebergötzen	532
	Heimatmuseum Northeim	DE 37154	Northeim	533
	Museum Uslar	DE 37170	Uslar	534
	Heimatmuseum Moringen	DE 37186	Moringen	535
	Heimatmuseum Bodenfelde e. V.	DE 37194	Bodenfelde	536
	Literaturmuseum Theodor Storm	DE 37308	Heiligenstadt	537
	Grenzmuseum Schifflersgrund	DE 37318	Asbach-Sickenberg	538
	Grenzlandmuseum - Bad Sachsa	DE 37441	Bad Sachsa	539
	Heimatmuseum Zorge	DE 37449	Zorge	540
	HöhlenErlebnisZentrum - Höhle und Museum am Iberg	DE 37539	Bad Grund	541
	PS.SPEICHER	DE 37547	Einbeck	542

Inhaltsverzeichnis "Museen mit barrierefreien Angeboten" [30/46]

Bild	Museum	Land, PLZ, Ort		Seite
	StadtMuseum Einbeck	DE 37574	Einbeck	543
	Portal zur Geschichte - Sammlung Frauenstift Gandersheim	DE 37581	Bad Gandersheim	544
	Münchhausen-Museum	DE 37619	Bodenwerder	545
	HISTORISCHES MUSEUM HELLENTAL	DE 37627	Hellental	546
	Museum Schloss Fürstenberg	DE 37699	Fürstenberg	547
	Schlossmuseum Braunschweig	DE 38100	Braunschweig	548
	Kunsthaus BBK	DE 38106	Braunschweig	549
	Landtechnik-Museum Braunschweig - Gut Steinhof	DE 38112	Braunschweig	550
	Geopark-Informationszentrum	DE 38154	Königslutter am Elm	551
	Till Eulenspiegel-Museum	DE 38170	Schöppenstedt	552
	Kunstmuseum Wolfsburg	DE 38440	Wolfsburg	553
	Kinomuseum Vollbüttel	DE 38542	Vollbüttel	554
	Weltkulturerbe Rammelsberg- Museum & Besucherbergwerk	DE 38640	Goslar	555
	Städtisches Museum Seesen	DE 38723	Seesen	556
	Schraube-Museum. Wohnkultur um 1900	DE 38820	Halberstadt	557
	Gleimhaus - Museum der deutschen Aufklärung	DE 38820	Halberstadt	558
	Domschatz Halberstadt	DE 38820	Halberstadt	559

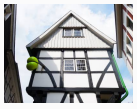
Inhaltsverzeichnis "Museen mit barrierefreien Angeboten" [31/46]

Bild	Museum	Land, PLZ, Ort		Seite
	Schachmuseum Ströbeck	DE 38822	Schachdorf Ströbeck	560
	Luftfahrtmuseum Wernigerode	DE 38855	Wernigerode	561
	Museumshof "Ernst Koch"	DE 38855	Wernigerode (OT Silstedt)	562
	Kloster Michaelstein	DE 38889	Blankenburg	563
	Kulturhistorisches Museum Magdeburg	DE 39104	Magdeburg	564
	Kunstmuseum Kloster Unser Lieben Frauen Magdeburg	DE 39104	Magdeburg	565
	Technikmuseum Magdeburg	DE 39112	Magdeburg	566
	Kunsthof Bad Salzelmen	DE 39218	Schönebeck (Elbe)	567
	Historisches Museum der Rittergüter im Jerichower Land	DE 39307	Parchen	568
	Klostermuseum Jerichow	DE 39319	Jerichow	569
	Fahrzeugmuseum Staßfurt	DE 39418	Staßfurt	570
	Winckelmann Museum	DE 39576	Stendal	571
	Turmuhrenmuseum Seehausen/Altmark	DE 39615	Seehausen/Altmark	572
	Hetjens-Museum	DE 40213	Düsseldorf	573
	K20 GRABBEPLATZ - Kunstsammlung Nordrhein-Westfalen	DE 40213	Düsseldorf	574
	Haus der Geschichte Nordrhein-Westfalen	DE 40213	Düsseldorf	575
	Haus der Parlamentsgeschichte	DE 40213	Düsseldorf	576

Inhaltsverzeichnis "Museen mit barrierefreien Angeboten" [32/46]

Bild	Museum	Land, PLZ, Ort		Seite
	Aquazoo Löbbecke Museum	DE 40474	Düsseldorf	577
	Museum Kunstpalast	DE 40479	Düsseldorf	578
	Stadtmuseum Langenfeld	DE 40764	Langenfeld	579
	Römisches Museum Haus Bürgel	DE 40789	Monheim am Rhein	580
	Neanderthal Museum	DE 40822	Mettmann	581
	Museum der Stadt Ratingen	DE 40878	Ratingen	582
	LVR-Industriemuseum - Textilfabrik Cromford	DE 40878	Ratingen	583
	Oberschlesisches Landesmuseum	DE 40883	Ratingen	584
	Stars of the Galaxy	DE 41061	Mönchengladbach	585
	Heimatstube in Waldniel	DE 41366	Schwalmtal	586
	Kreismuseum Zons	DE 41541	Dormagen	587
	Rheinisches Feuerwehrmuseum	DE 41812	Erkelenz	588
	Von der Heydt-Museum Wuppertal	DE 42103	Wuppertal	589
	Mi Museum Industriekultur Wuppertal	DE 42283	Wuppertal	590
	Museum Plagiarius e.V.	DE 42651	Solingen	591
	LVR-Industriemuseum - Gesenkschmiede Hendrichs	DE 42699	Solingen	592
	Deutsches Röntgen-Museum	DE 42897	Remscheid	593

Inhaltsverzeichnis "Museen mit barrierefreien Angeboten" [33/46]

Bild	Museum	Land, PLZ, Ort		Seite
	Hartware MedienKunstVerein (HMKV)	DE 44137	Dortmund	594
	Deutsches Fußballmuseum	DE 44137	Dortmund	595
	Naturmuseum Dortmund	DE 44145	Dortmund	596
	DASA Arbeitswelt Ausstellung	DE 44149	Dortmund	597
	LWL-Museum Zeche Zollern	DE 44388	Dortmund	598
	Heimatmuseum Unser Fritz	DE 44653	Herne	599
	Kunstmuseum Bochum	DE 44777	Bochum	600
	Telefonmuseum Telekom-Historik e.V.	DE 44791	Bochum	601
	LWL-Museum Zeche Hannover	DE 44793	Bochum	602
	Domschatzkammer Essen	DE 45127	Essen	603
	Museum Folkwang	DE 45128	Essen	604
	Mineralien-Museum	DE 45257	Essen	605
	Ruhr Museum	DE 45309	Essen	606
	red dot design museum	DE 45309	Essen	607
	MMKM MUSEUM MODERNE KUNST MÜLHEIM	DE 45468	Mülheim	608
	Museum im Kloster Saarn	DE 45481	Mülheim	609
	Das Museum im Bügeleisenhaus	DE 45525	Hattingen	610

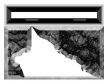
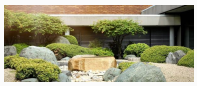
Inhaltsverzeichnis "Museen mit barrierefreien Angeboten" [34/46]

Bild	Museum	Land, PLZ, Ort		Seite
	FEUER.WEHRK - Das Feuerwehrmuseum	DE 45527	Hattingen	611
	Ikonen-Museum Recklinghausen	DE 45657	Recklinghausen	612
	RETRO STATION	DE 45659	Recklinghausen	613
	NEUE HORIZONTE - Auf den Spuren der Zeit	DE 45699	Herten	614
	LWL-Museum Schiffshebewerk Henrichenburg	DE 45731	Waltrop	615
	Museum der Stadt Gladbeck	DE 45964	Gladbeck	616
	Gasometer Oberhausen	DE 46047	Oberhausen	617
	LVR-Industriemuseum - Peter-Behrens-Bau	DE 46047	Oberhausen	618
	LVR-Industriemuseum - St. Antony-Hütte	DE 46119	Oberhausen	619
	Jüdisches Museum Westfalen	DE 46282	Dorsten	620
	FARB Forum Altes Rathaus Borken	DE 46325	Borken	621
	LWL-Museum Textilwerk	DE 46397	Bocholt	622
	Rheinmuseum Emmerich	DE 46446	Emmerich am Rhein	623
	Deichdorfmuseum Bislich	DE 46487	Wesel	624
	Dom St. Viktor Xanten	DE 46509	Xanten	625
PREMIUM AUDIOGUIDE MUSEUM.DE	museum.de	DE 46509	Xanten	626
	Haus der Veener Geschichte - Heimatmuseum Veen	DE 46519	Alpen - Veen	627

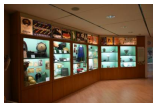
Inhaltsverzeichnis "Museen mit barrierefreien Angeboten" [35/46]

Bild	Museum	Land, PLZ, Ort		Seite
	Museum Voswinckelshof	DE 46535	Dinslaken	628
	EXPLORADO Kindermuseum	DE 47051	Duisburg	629
	Museum DKM	DE 47051	Duisburg	630
	Radio Museum Duisburg	DE 47119	Duisburg	631
	Museum der Deutschen Binnenschifffahrt	DE 47119	Duisburg	632
	Stiftung Museum Schloss Moyland	DE 47551	Bedburg-Hau	633
	Royal Air Force Museum Laarbruch-Weeze e.V.	DE 47652	Weeze	634
	KUNSTMUSEUM PABLO PICASSO münster	DE 48143	Münster	635
	Bibelmuseum der WWU Münster	DE 48143	Münster	636
	Botanischer Garten der WWU	DE 48149	Münster	637
	LWL-Museum für Naturkunde, Westfälisches Landesmuseum mit Planetarium	DE 48161	Münster	638
	Westfälisches Pferdemuseum Münster	DE 48161	Münster	639
	Kunsthaus Kannen	DE 48163	Münster	640
	Westpreußisches Landesmuseum	DE 48231	Warendorf	641
	Relígio - Westfälisches Museum für religiöse Kultur	DE 48291	Telgte	642
	Herrenhaus Harkotten	DE 48336	Sassenberg	643
	Feuerwehrmuseum Salzbergen	DE 48499	Salzbergen	644

Inhaltsverzeichnis "Museen mit barrierefreien Angeboten" [36/46]

Bild	Museum	Land, PLZ, Ort		Seite
	rock`n`popmuseum	DE 48599	Gronau	645
	Kunsthalle Osnabrück	DE 49074	Osnabrück	646
	Museum Vechta	DE 49377	Vechta	647
	Stadtmuseum Damme	DE 49401	Damme	648
	Museum und Park Kalkriese - Varusschlacht im Osnabrücker Land	DE 49565	Bramsche	649
	Stadtmuseum Meppen	DE 49716	Meppen	650
	Das Römisch-Germanische Museum	DE 50667	Köln	651
	MAKK - Museum fuer Angewandte Kunst Koeln	DE 50667	Köln	652
	Wallraf-Richartz-Museum & Fondation Corboud	DE 50667	Köln	653
	Skulpturenpark Köln	DE 50668	Köln	654
	Museum für Ostasiatische Kunst	DE 50674	Köln	655
	Museum Raffael Becker	DE 50935	Köln	656
	Odysseum Köln	DE 51103	Köln	657
	Müllseum	DE 51105	Köln	658
	Kunstmuseum Villa Zanders	DE 51465	Bergisch Gladbach	659
	LVR-Industriemuseum - Papiermühle Alte Dombach	DE 51465	Bergisch Gladbach	660
	Museum Achse, Rad und Wagen	DE 51674	Wiehl	661

Inhaltsverzeichnis "Museen mit barrierefreien Angeboten" [37/46]

Bild	Museum	Land, PLZ, Ort		Seite
	LVR-Industriemuseum - Kraftwerk Ermen und Engels	DE 51766	Engelskirchen	662
	Kunsthaus Nordrhein-Westfalen	DE 52076	Aachen	663
	Druckereimuseum Weiss	DE 52156	Monschau	664
	Stadtmuseum Düren	DE 52351	Düren	665
	Museum Zitadelle	DE 52428	Jülich	666
	Deutsches Glasmalerei-Museum Linnich	DE 52441	Linnich	667
	Begas-Haus Museum für Kunst und Regionalgeschichte Heinsberg	DE 52525	Heinsberg	668
	Bundeskunsthalle	DE 53113	Bonn	669
	Kunstmuseum Bonn	DE 53113	Bonn	670
	LVR-LandesMuseum Bonn	DE 53115	Bonn	671
	Akademisches Kunstmuseum - Antikensammlung der Universität Bonn	DE 53117	Bonn	672
	August Macke Haus	DE 53119	Bonn	673
	FRIEDENSMUSEUM Brücke von Remagen	DE 53424	Remagen am Rhein	674
	Arp Museum Bahnhof Rolandseck	DE 53424	Remagen	675
	Classic Race Museum	DE 53520	Kaltenborn-Jammelshofen	676
	Willy-Brandt-Forum Unkel	DE 53572	Unkel	677
	Adenauerhaus	DE 53604	Bad Honnef	678

Inhaltsverzeichnis "Museen mit barrierefreien Angeboten" [38/46]

Bild	Museum	Land, PLZ, Ort		Seite
	Siebengebirgsmuseum der Stadt Königswinter	DE 53639	Königswinter	679
	Stadtmuseum Siegburg	DE 53721	Siegburg	680
	Schatzkammer der katholischen Pfarrkirche St. Servatius	DE 53721	Siegburg	681
	Stadtmuseum Euskirchen	DE 53879	Euskirchen	682
	LVR-Industriemuseum - Tuchfabrik Müller	DE 53881	Euskirchen-Kuchenheim	683
	Handwebmuseum Rupperath	DE 53902	Bad Münstereifel-Rupperath	684
	Römerthermen Zülpich - Museum der Badekultur	DE 53909	Zülpich	685
	Naturzentrum Eifel	DE 53947	Nettersheim	686
	Archäologischer Landschaftspark Nettersheim	DE 53947	Nettersheim	687
KOMMERN LVR-FREILICHT MUSEUM Rheinisches Landesmuseum für Volkskunde	LVR-Freilichtmuseum Kommern	DE 53984	Mechernich	688
	Stadtmuseum Simeonstift Trier	DE 54290	Trier	689
	Rheinisches Landesmuseum Trier	DE 54290	Trier	690
	Volkskunde- und Freilichtmuseum Roscheider Hof e.V.	DE 54329	Konz	691
	Krippenmuseum Klüsserath	DE 54340	Klüsserath	692
	Besucherbergwerk Fell	DE 54341	Fell	693
	Rheinland-Pfälzisches Feuerwehrmuseum	DE 54411	Hermeskeil	694
	Museum Glockengießerei Mabilon	DE 54439	Saarburg	695

Inhaltsverzeichnis "Museen mit barrierefreien Angeboten" [39/46]

Bild	Museum	Land, PLZ, Ort		Seite
	Gutenberg-Museum	DE 55116	Mainz	696
	Bischöfliches Dom- und Diözesanmuseum	DE 55116	Mainz	697
	Landesmuseum Mainz	DE 55116	Mainz	698
	Ortsmuseum Nackenheim "Muxum"	DE 55299	Nackenheim	699
	ORGEL ART MUSEUM	DE 55452	Windesheim	700
	Hunsrück-Museum	DE 55469	Simmern	701
	Museum für PuppentheaterKultur (PuK), Bad Kreuznach	DE 55545	Bad Kreuznach	702
	Museum Römerhalle	DE 55545	Bad Kreuznach	703
	Deutsches Edelsteinmuseum	DE 55743	Idar-Oberstein	704
	Mittelrhein-Museum	DE 56068	Koblenz	705
	Ludwig Museum Koblenz	DE 56068	Koblenz	706
	Koblenzer Sektmuseum	DE 56068	Koblenz	707
	Kulturzentrum Festung Ehrenbreitstein | Landesmuseum Koblenz	DE 56077	Koblenz	708
	Landesmuseum Koblenz	DE 56077	Koblenz	709
	Rhein - Museum	DE 56077	Koblenz	710
	Sayner Hütte	DE 56170	Bendorf-Sayn	711
	Kunstgussgalerie Sayner Hütte	DE 56170	Bendorf	712

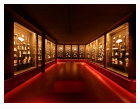
Inhaltsverzeichnis "Museen mit barrierefreien Angeboten" [40/46]

Bild	Museum	Land, PLZ, Ort		Seite
	Keramikmuseum Westerwald	DE 56203	Höhr-Grenzhausen	713
	Skulpturen und Miniaturen Museum Betriebsgesellschaft mbH	DE 56235	Ransbach-Baumbach	714
	Burg Rheinfels	DE 56329	Sankt Goar	715
	Regionalmuseum Leben und Arbeiten	DE 56355	Nastätten	716
	StadtGalerie Neuwied	DE 56564	Neuwied	717
	Roentgen-Museum Neuwied	DE 56564	Neuwied	718
	Eifelmuseum und Deutsches Schieferbergwerk	DE 56727	Mayen	719
	Erlebniswelten Grubenfeld	DE 56727	Mayen	720
	GALILEO-PARK	DE 57368	Lennestadt	721
	Südsauerlandmuseum	DE 57439	Attendorn	722
	Wendener Hütte	DE 57482	Wenden	723
	Osthaus Museum Hagen	DE 58095	Hagen	724
	Märkisches Museum Witten	DE 58452	Witten	725
	TMS Verkehrshistorische Ausstellung Galerie	DE 58511	Lüdenscheid	726
	Bakelitmuseum im Alten Amtshaus	DE 58566	Kierspe	727
	Kunstmuseum Ahlen	DE 59227	Ahlen	728
	Stadtmuseum Beckum	DE 59269	Beckum	729

Inhaltsverzeichnis "Museen mit barrierefreien Angeboten" [41/46]

Bild	Museum	Land, PLZ, Ort		Seite
	Kulturgut Haus Nottbeck	DE 59302	Oelde	730
	Kindermuseum KLIPP KLAPP im Vier-Jahreszeiten-Park Oelde	DE 59302	Oelde	731
	Museum Abtei Liesborn	DE 59329	Wadersloh	732
	Westfälische Salzwelten	DE 59505	Bad Sassendorf	733
	Warstein - Haus Kupferhammer	DE 59581	Warstein	734
	Sauerland-Museum	DE 59821	Arnsberg	735
	Sauerländer Besucherbergwerk	DE 59909	Bestwig-Ramsbeck	736
	Frankfurter Goethehaus	DE 60311	Frankfurt	737
	Historisches Museum Frankfurt	DE 60311	Frankfurt	738
	DIALOGMUSEUM	DE 60313	Frankfurt	739
	Senckenberg Naturmuseum Frankfurt	DE 60325	Frankfurt	740
	Geldmuseum der Deutschen Bundesbank	DE 60431	Frankfurt	741
	Bibelhaus Erlebnis Museum	DE 60594	Frankfurt	742
	MUSEUM GIERSCH der GOETHE-UNIVERSITÄT	DE 60596	Frankfurt	743
	Städel Museum	DE 60596	Frankfurt am Main	744
	DFF ? Deutsches Filminstitut & Filmmuseum	DE 60596	Frankfurt	745
	Jugendstilforum Bad Nauheim	DE 61231	Bad Nauheim	746

Inhaltsverzeichnis "Museen mit barrierefreien Angeboten" [42/46]

Bild	Museum	Land, PLZ, Ort		Seite
	Freilichtmuseum Hessenpark	DE 61267	Neu Anspach	747
	Deutsches Ledermuseum	DE 63067	Offenbach	748
	Dreieich-Museum	DE 63303	Dreieich	749
	Museum Schloss Philippsruhe	DE 63454	Hanau	750
	Geripptes Museum - Raum für Apfelweinkultur	DE 63454	Hanau	751
	Museum Schloss Steinheim / Regionale Archäologie und Stadtgeschichte Steinheim	DE 63456	Hanau	752
	Kunst und Industriegeschichte Museum Großauheim	DE 63457	Hanau	753
	RegioMuseum	DE 63500	Seligenstadt	754
	Heimatmuseum Langenselbold	DE 63505	Langenselbold	755
	Museum Gelnhausen und begehbares Ohr	DE 63571	Gelnhausen	756
	Keltenwelt am Glauberg	DE 63695	Glauburg	757
	KunstLANDing	DE 63739	Aschaffenburg	758
	Nähmaschinen Museum	DE 63801	Kleinostheim	759
	Hessisches Landesmuseum Darmstadt	DE 64283	Darmstadt	760
	Museum Stangenberg Merck	DE 64342	Seeheim-Jugenheim	761
	Freilichtlabor Lauresham	DE 64653	Lorsch	762
	Deutsches Elfenbeinmuseum Erbach	DE 64711	Erbach im Odenwald	763

Inhaltsverzeichnis "Museen mit barrierefreien Angeboten" [43/46]

Bild	Museum	Land, PLZ, Ort		Seite
	sam - Stadtmuseum am Markt	DE 65183	Wiesbaden	764
	Nassauischer Kunstverein Wiesbaden	DE 65185	Wiesbaden	765
	Abteimuseum Kloster Eberbach	DE 65346	Eltville	766
	Siegfrieds Mechanisches Musikkabinett	DE 65385	Rüdesheim	767
	Kunst- und Kulturstiftung Opelvillen Rüsselsheim	DE 65428	Rüsselsheim	768
	Stadt- und Industriemuseum Rüsselsheim	DE 65428	Rüsselsheim	769
	Diözesanmuseum Limburg	DE 65549	Limburg	770
	Lahn-Marmor-Museum	DE 65606	Villmar	771
	Stadtmuseum Hofheim am Taunus	DE 65719	Hofheim	772
	Moderne Galerie	DE 66111	Saarbrücken	773
	Museum für Vor- und Frühgeschichte	DE 66119	Saarbrücken	774
	Saarlandmuseum, Alte Sammlung	DE 66119	Saarbrücken	775
	Saarlandmuseum, Museum in der Schlosskirche	DE 66119	Saarbrücken	776
	Historisches Museum Saar	DE 66119	Saarbrücken	777
	Römermuseum Homburg-Schwarzenacker	DE 66424	Homburg	778
	Jean-Lurçat-Museum	DE 66571	Eppelborn	779
	Museum St. Wendel	DE 66606	Sankt Wendel	780

Inhaltsverzeichnis "Museen mit barrierefreien Angeboten" [44/46]

Bild	Museum	Land, PLZ, Ort		Seite
	Archäologisches Schaufenster	DE 67346	Speyer	781
	Nibelungenmuseum	DE 67547	Worms	782
	Museum der Stadt Worms im Andreasstift	DE 67547	Worms	783
	Museum für Zeit	DE 67806	Rockenhausen	784
	TECHNOSEUM	DE 68165	Mannheim	785
	Schloss Schwetzingen	DE 68723	Schwetzingen	786
	Motor-Sport-Museum am Hockenheimring	DE 68766	Hockenheim	787
	Textilsammlung Max Berk/Kurpfälzisches Museum	DE 69118	Heidelberg	788
	Museum der Stadt Eberbach	DE 69412	Eberbach	789
	Kunstmuseum Stuttgart	DE 70173	Stuttgart	790
	ifa-Galerie Stuttgart	DE 70173	Stuttgart	791
	Staatsgalerie Stuttgart	DE 70173	Stuttgart	792
	Haus der Geschichte Baden-Württemberg	DE 70173	Stuttgart	793
	Hotel Silber	DE 70173	Stuttgart	794
	Linden-Museum Stuttgart	DE 70174	Stuttgart	795
	Faszination Psyche	DE 70188	Stuttgart	796
	Weissenhofmuseum im Haus Le Corbusier	DE 70191	Stuttgart	797

Inhaltsverzeichnis "Museen mit barrierefreien Angeboten" [45/46]

Bild	Museum	Land, PLZ, Ort		Seite
	Schloss Solitude	DE 70197	Stuttgart	798
	Mercedes-Benz Museum	DE 70372	Stuttgart	799
	StadtMuseum Fellbach	DE 70734	Fellbach	800
	Museum im Kleihues-Bau	DE 70806	Kornwestheim	801
	Deutsches Bauernkriegsmuseum Böblingen	DE 71032	Böblingen	802
	Städtische Galerie Böblingen	DE 71032	Böblingen	803
	Schauwerk Sindelfingen	DE 71065	Sindelfingen	804
	Heimatmuseum Holzgerlingen	DE 71088	Holzgerlingen	805
	Stadtmuseum Leonberg	DE 71229	Leonberg	806
	Stadtmuseum Ditzingen	DE 71254	Ditzingen	807
	Württemberg-Haus Beutelsbach - Museum Wiege Württembergs und Museum Bauernkrieg	DE 71304	Weinstadt	808
	Galerie Stihl Waiblingen	DE 71332	Waiblingen	809
	Haus der Stadtgeschichte Waiblingen	DE 71332	Waiblingen	810
	Museum im Beinsteiner Tor. Csávolyer Heimatstuben	DE 71332	Waiblingen	811
	Achim von Arnim-Stube im Hochwachtturm und Ausstellung "Staufermythos"	DE 71332	Waiblingen	812
	Feuerwehrmuseum Winnenden	DE 71364	Winnenden	813
	Silcher-Museum des Schwäbischen Chorverbandes e.V.	DE 71384	Weinstadt	814

Inhaltsverzeichnis "Museen mit barrierefreien Angeboten" [46/46]

Bild	Museum	Land, PLZ, Ort		Seite
	Museum unter der Yburg	DE 71394	Kernen im Remstal	815
	Heimatmuseum Milchhäusle	DE 71409	Schwaikheim	816
	Weichert-Scheuer Schwaikheim	DE 71409	Schwaikheim	817
	Alte Schmiede Schwaikheim	DE 71409	Schwaikheim	818
	Carl Schweizer Museum	DE 71450	Murrhardt	819
	Ludwigsburg Museum	DE 71634	Ludwigsburg	820
	Tobias-Mayer Museum	DE 71672	Marbach	821
	Fritz Genkinger Kunsthaus	DE 71672	Marbach	822

"Museen mit barrierefreien Angeboten" ist eine Erhebung von museum.de in Kooperation mit der Deutschen Bahn. Datum Version: 16.02.24 12:58. © by museum.de, Xanten am Niederrhein



Heimatmuseum Wilfersdorf

Hauptstraße 1
AT- 2193 Wilfersdorf

www.liechtenstein-schloss-wilfersdorf.at
office@liechtenstein-schloss-wilfersdorf.at
Tel:
http://www.liechtenstein-schloss-wilfersdorf.at

Über unser Museum
In einem Seitentrakt des Liechtenstein Schlosses Wilfersdorf ist das Heimatmuseum Wilfersdorf eingerichtet. Das Museum wurde 1984 als "Heimatkundliche Sammlung" von Hans Huysza gegründet und 1985 in der ersten Ausbauetappe in vier Räumen eröffnet. In den folgenden Jahren wurden die verbleibenden Räume je nach Bedarf renoviert und eingerichtet. Im Jahr 1993 wurde die bauliche Innensanierung abgeschlossen. Für Ausstellungszwecke dienen nun 16 verschieden große Räume, von denen drei Räume für wechselnde Sonderausstellungen bereitgestellt werden.

Folgende Themen werden dargestellt:

Paläonthologische Funde aus unserer Gemeinde - Alter ca. 10 Millionen Jahre
und Erklärungen über diese Zeit in unserer Heimat
Funde aus der Ur- und Frühgeschichte
Kirchliche Exponate: z. B. Kirchturmuhrwerke, Ratschen, Kirchengeschichte,...
Kleingeräte aus der Landwirtschaft, Weinbau, Hausrat, Zeitgeschichte,...
Komplett eingerichtete Sattlerwerkstätte
Eingerichtete Greißlerei (Verkaufsraum einer Bäckerei)
Orts- und Schulgeschichte, Ortsansichten allgemein

Sonstiges

- WC barrierefrei



Liechtensteinmuseum

Hauptstraße 1
AT- 2193 Wilfersdorf

www.liechtenstein-schloss-wilfersdorf.at
office@liechtenstein-schloss-wilfersdorf.at
Tel:
http://www.liechtenstein-schloss-wilfersdorf.at

Über unser Museum
Die Dauerausstellung über die Geschichte der Fürstlichen Familie Liechtenstein und deren Entwicklung aus der Stammregion, dem niederösterreichischen Weinviertel ist das Herzstück des Liechtenstein Schlosses Wilfersdorf. Neben diesem Alleinstellungsmerkmal für Wilfersdorf bildet das Heimatmuseum in einem Seitentrakt des Schlosses einen weiteren Schwerpunkt. Wechselnde Sonderausstellungen und Vernissagen runden das Ausstellungsangebot ab.

Liechtensteinausstellung

Im Rahmen des ETZ ? Projektes "Auf den Spuren der Liechtensteiner in Südmähren und in Niederösterreich" mit einer Projektdauer von 1. Jänner 2012 bis 31. August 2014 ist es gelungen, die Ausstellung "Spuren der Liechtenstein in Südmähren und in Niederösterreich" als attraktive Haupt- und Dauerausstellung des Liechtenstein Schlosses Wilfersdorf zu gestalten.

Von Hugo von Liechtenstein (Mitte des 12. Jahrhunderts) bis zu Hans Adam II., dem regierenden Fürsten von und zu Liechtenstein spannt die Dauerausstellung über die Geschichte des Hauses Liechtenstein den Bogen vom Ursprung der Familie bis heute. Besonders die Stammtafel des Fürstenhauses als Mittelpunkt der Liechtensteinausstellung auf Schloss Wilfersdorf ist ein Spiegelbild der österreichischen und europäischen Geschichte.

Der kostenlose Audioguide für Smartphones in den Sprachen Deutsch, Tschechisch, Englisch führt ergänzend auf 42 Stationen durch das Liechtensteinmuseum.

Eingänge und Wege zum Gebäude

- Markierung von Stufenkanten

Sonstiges

- WC barrierefrei

Führungen zu Dauer- und Sonderausstellungen

- Tast-/Hörführungen
- Barrierefreie Audioguides



Dialog im Dunkeln

Freyung 6
AT-1010 Wien

www.imdunkeln.at
dialog@imdunkeln.at
Tel: http://www.imdunkeln.at

Zusätzliche Informationen zum Thema Barrierefreiheit
Bitte informieren Sie uns bei der Buchung über Mobilitäts- oder Höreinschränkungen bzw. Lernschwierigkeiten. Uns sind alle Gäste herzlich willkommen, um allen ein bestmögliches Erlebnis bieten zu können, müssen wir aber im Einzelfall kleinere Gruppen einplanen. Vielen Dank!

Über unser Museum
Dialog im Dunkeln ist eine Ausstellung, bei der es nichts zu sehen gibt. In Kleingruppen werden BesucherInnen von blinden oder sehbehinderten Guides durch völlig abgedunkelte Räume begleitet. In diesen sind Alltagssituationen nachgestellt, die durch die Lichtlosigkeit zum reizvollen Abenteuer werden...

Aufzüge im Gebäude

- Zugang stufenlos
- Aufzug mit taktiler Schrift/Ansage

Sonstiges

- WC barrierefrei

MAK ? Österreichisches Museum für angewandte Kunst / Gegenwartskunst

Stubenring 5
AT-1010 Wien

www.mak.at
marketing@mak.at
Tel: http://www.mak.at

Über unser Museum

Das MAK ? Österreichisches Museum für angewandte Kunst / Gegenwartskunst ist eines der bedeutendsten Museen seiner Art weltweit. Ursprünglich als Mustersammlung angelegt, steht die einzigartige Sammlung des 1863 als "k. k. Österreichisches Museum für Kunst und Industrie" gegründeten MAK bis heute für eine außergewöhnliche Verbindung zwischen angewandter Kunst, Design, Architektur und Gegenwartskunst. Das MAK versteht sich als Laboratorium gesellschaftlicher Erkenntnis und ist ein Ort des Sammelns, Forschens, Bewahrens und Vermittelns, interaktiven Lernens sowie der Begegnung, Interaktion und Interkreativität. Nicht zuletzt durch seine internationalen Dependancen und seine grenzübergreifenden Aktivitäten ist es ein Forum interkulturellen und künstlerischen Austausches und des fruchtbaren Dialogs mit DesignerInnen, KünstlerInnen und ArchitektInnen.

Sonstiges

- WC barrierefrei

Jüdisches Museum Wien

Dorotheergasse 11
AT-1010 Wien

www.jmw.at
info@jmw.at
Tel: http://www.jmw.at

Über unser Museum

Das Jüdische Museum der Stadt Wien ist ein Ort der Begegnung, Auseinandersetzung und Verständigung, an dem Bewusstsein für jüdische Geschichte, Religion und Kultur geschaffen wird. Geschichte der jüdischen Museen in Wien 2015 rufen zahlreiche Jahrestage die wechselvolle Geschichte der jüdischen Museumsidee in Wien in Erinnerung: 1893, vor genau 122 Jahren wird das erste Objekt für das 1895 gegründete erste jüdische Museum in Wien gestiftet. 1938, vor 77 Jahren, schließen die Nationalsozialisten dieses Museum. Die Sammlung wird beschlagnahmt. 1988, vor 27 Jahren, gründet die Stadt Wien das Jüdische Museum Wien. 1993, vor 22 Jahren, eröffnet dieses Museum an seinem heutigen Standort, dem Palais Eskeles in der Dorotheergasse. 1895 wurde in Wien das erste jüdische Museum gegründet, es war das erste weltweit. Der Trägerverein setzte sich aus einer Gruppe Wiener jüdischer Bürger zusammen. Die Sammlung konzentrierte sich auf die Kultur und Geschichte der Juden in der österreichisch-ungarischen Doppelmonarchie, insbesondere auf Wien und Galizien. In der Sammlung der Zwischenkriegszeit spiegelte sich anhand zionistischer Objekte zudem die neue politische Diskussion dieser Zeit wider. Das Museum wurde direkt nach dem "Anschluss" von den Nationalsozialisten 1938 geschlossen. Im letzten Jahr seines Bestehens waren 6474 Objekte in das Inventarbuch eingetragen. 1939 wurde der Bestand dem Museum für Völkerkunde und anderen Wiener Institutionen übertragen. Für die antisemitische Propagandaausstellung "Das körperliche und seelische Erscheinungsbild der Juden? verwendete die Anthropologische Abteilung des Naturhistorischen Museums Wien Teile der Sammlung. Zu Beginn der 1950er-Jahre wurde der Großteil der Bestände an die IKG Wien restituiert, etliches aber auch erst in den 1990er-Jahren. Über die Hälfte der Objekte blieben jedoch verschollen ? ob mutwillig zerstört oder gestohlen ist kaum zu rekonstruieren. Von Zeit zu Zeit können Objekte, die einst im jüdischen Museum inventarisiert waren, am Kunst- und Antiquitätenmarkt identifiziert werden. Die noch erhaltenen Objekte ? sie sind eine Dauerleihgabe der Israelitischen Kultusgemeinde Wien an das heutige Jüdische Museum der Stadt Wien ? bilden einen einzigartigen Bestand innerhalb der Sammlung. Das Jüdische Museum der Stadt Wien Zwei Wochen nach dem

Fortsetzung Text hier ...

Eingänge und Wege zum Gebäude

- Zugang stufenlos

Aufzüge im Gebäude

- Zugang stufenlos

Sonstiges

- WC barrierefrei

Führungen zu Dauer- und Sonderausstellungen

- Führungen in Gebärdensprache

"Museen mit barrierefreien Angeboten" ist eine Erhebung von museum.de in Kooperation mit der Deutschen Bahn. Datum Version: 16.02.24 12:58. © by museum.de, Xanten am Niederrhein



Remise - Verkehrsmuseum der Wiener Linien

Ludwig-Koeßler-Platz
AT-1030 Wien

www.remise.wien
remise@wienerlinien.at
Tel: www.remise.wien

Über unser Museum
Wiener Öffi-Geschichte zum Anfassen

In den schönen Hallen der ehemaligen Tramway-Remise Erdberg erzählen die Wiener Linien 150 Jahre Öffi-Geschichte. Der Bogen spannt sich von der ersten Fahrt der Pferdetramway bis zum futuristischen Ausblick in die Zukunft der Öffis.

Entdecken Sie eine der größten Sammlungen historischer Fahrzeuge in Europa. Zu den Glanzstücken gehören etwa die Pferdetramway von 1868, der legendäre "Amerikaner" der Nachkriegszeit und der "Reichsbrückenbus", der 1976 in die Donau stürzte.

Interaktive Stationen laden zum Mitmachen ein

Der Mix aus Historisch und Modern macht dabei den besonderen Reiz der Ausstellung aus. Neben den Exponaten vermitteln zahlreiche Themeninseln Interessantes und Kurioses rund um die Wiener Öffis, und an den interaktiven Stationen heißt es Mitmachen und Ausprobieren. So gilt es zum Beispiel, den Unterschied zwischen Gleich- und Wechselstrom zu testen oder sich im U-Bahn-Simulator als FahrerIn einer U-Bahn zu beweisen. Spaß und Spannung sind garantiert!

Multimedial und verspielt: tolles Programm für Groß und Klein

Erzählt wird die Wiener Öffi-Geschichte in Text und Bild, mit multimedialen Inhalten und Spielen. Als Ort spielerisch aufbereiteter Geschichte ist das Verkehrsmuseum auch eine Attraktion für Kinder, Schulklassen und Familien. Und selbstverständlich können Sie für Ihre Gruppe eine individuelle Führung buchen.

Eingänge und Wege zum Gebäude

- Zugang stufenlos



1. Viktor Frankl Museum

Mariannengasse 1/15
AT-1090 Wien

https://www.franklzentrum.org
office@franklzentrum.org
Tel: https://www.franklzentrum.org

Über unser Museum
Dieses weltweit 1. Museum für Sinn- und Existenz-Fragen lädt dazu ein, sich auf Spuren-Suche durch das Leben, Wirken und Schaffen des Begründers der Logotherapie zu begeben. Gleichermaßen werden die einzelnen BesucherInnen aufgefordert, mit Viktor Frankl in Wort und Bild in einen Dialog zu treten, um die jeweils eigene Sinn-Welt wahrzunehmen ? mit dem Ziel, den persönlichen Weg zur Sinn-Findung zu eröffnen.

Tipp: Museumsführung "SINN (ER)LEBEN" durch logopädagogisch geschulte MitarbeiterInnen

Tauchen Sie ein in das Leben und Werk von Viktor Frankl! Anhand der im VIKTOR FRANKL MUSEUM präsentierten Ausstellung über den Begründer der 3. Wiener Schule der Psychotherapie - nach Freud und Adler - werden Ihnen die wichtigsten Stationen seines Lebens anhand von 8 Sinn- und Existenzfragen, die uns alle betreffen, erklärt.
Danach geht es erlebnis-pädagogisch weiter! Entdecken Sie spielerisch in Theorie und Praxis die (Aus)Wirkungen der Sinn-Lehre und finden Sie heraus, wie Sinn in Ihrem eigenen Leben ermöglicht werden kann.

www.franklzentrum.org

Aufzüge im Gebäude

- Zugang stufenlos

Sonstiges

- WC barrierefrei

Rapideum. Das Vereinsmuseum des SK Rapid Wien.

Gerhard-Hanappi-Platz 1
AT-1140 Wien

www.skrapid.at/rapideum
museum@skrapid.com
Tel: http://www.skrapid.at/rapideum

Über unser Museum

"Rapid ist Geschichte, werde ein Teil von ihr!", steht an der Wand der Spielerkabine des SK Rapid geschrieben. Nur einige Schritte neben der Kabine liegt das Rapideum, in dem diese Geschichte lebendig wird. Auf 165 m² warten die unterschiedlichsten Erinnerungsstücke darauf, entdeckt zu werden. Der präsentierte Bogen spannt sich von der Gründung des 1. Wiener Arbeiter Fußball-Clubs im Jahre 1897 bis in die Gegenwart. Neben 31 klassischen Vitrinen, vier Video-Stationen und zwei originalgetreuen Stadionmodellen laden 59 versteckte Laden und Kästen dazu ein, in die Klubgeschichte einzutauchen. Dabei gibt das Motto Gemeinsam. Kämpfen. Siegen. die thematische Ausrichtung vor.

Gemeinsam.

Von Rapids Anfängen auf der Schmelz bis in die Gegenwart ? Zusammen- kommen, Zusammenhalten, Zusammensein ? das Gemeinsame prägt die Geschichte Rapids. In diesem Bereich werden die Orte des Gemeinsamen spürbar: Modelle der Pfarrwiese und des Gerhard Hanappi-Stadions sind emotionale Höhepunkte der Ausstellung. Darüber hinaus nehmen die Fans des Rekordmeisters einen besonderen inhaltlichen Stellenwert ein.

Kämpfen.

Manchmal braucht es mehr als ein schönes Spiel, um zu gewinnen. Rapids Anspruch ist klar: Niemals aufgeben! Es muss über 90 Minuten ? und manchmal darüber hinaus ? alles gegeben werden. Am Feld und auf den Tribünen ist bis zum Schluss voller Einsatz gefordert. Dies spiegelt sich auch im Mythos Rapid-Viertelstunde wider. Wie kaum ein anderer Spieler verkörpert Rekordspieler Steffen Hofmann die Einstellung "Kämpfen bis zum Umfallen". Sein Original-Spind aus dem Hanappi-Stadion ziert diesen Bereich.

Siegen.

Rapid ist seit der ersten Meisterschaft 1911/12 Rekordmeister. Rapid stellt den Anspruch, in jedem Spiel und in jedem Bewerb als Sieger

Fortsetzung Text hier ...

Eingänge und Wege zum Gebäude

- Zugang stufenlos

Aufzüge im Gebäude

- Zugang stufenlos

Sonstiges

- WC barrierefrei

"Museen mit barrierefreien Angeboten" ist eine Erhebung von museum.de in Kooperation mit der Deutschen Bahn. Datum Version: 16.02.24 12:58. © by museum.de, Xanten am Niederrhein



MAMUZ Museum Mistelbach

Waldstrasse 44-46
AT-2130 Mistelbach

https://www.mamuz.at
sabine.paier@mamuz.at
Tel: https://www.mamuz.at

Über unser Museum

Das MZM Museumszentrum Mistelbach beherbergte die sechs Jahre seines Bestehens das Museum Lebenswelt Weinviertel und das nitsch museum. BesucherInnen wurde ein abwechslungsreiches Programm durch stetig wechselnde, hochkarätige kulturhistorische Ausstellungen und deren Begleitveranstaltungen geboten. In der neuen Konstellation werden in der 737 m² großen Ausstellungshalle der bisherigen Lebenswelt Weinviertel künftig wechselnde Highlight-Ausstellungen als perfekte Ergänzung zur neu aufgestellten Landessammlung am Standort Schloss Asparn/Zaya gezeigt. Die Ausstellungsfläche des Museum Lebenswelt Weinviertel wurde unter dem Namen MAMUZ Museum Mistelbach 2014 neu eröffnet: Im Jahr 2017 erwartet die BesucherInnen ein Blick in die verborgene Landschaft rund um Stonehenge. Ort der Begegnung Das MAMUZ Museum Mistelbach ist, neben dem Kompetenzzentrum für Ur- und Frühgeschichte, auch ein Veranstaltungszentrum, ein Ort der Begegnung. Neben den zahlreichen Veranstaltungen, die die Ausstellung ergänzen, ist das Museum auch offen für jegliche Art von Veranstaltungen: Vorträge, Symposien, Feste, etc. Das MAMUZ Museum Mistelbach ist ein Ort der Kultur, der Geschichte, der Begegnung und verwandelt den Museumsbesuch in ein völlig neues Erlebnis für seine BesucherInnen ? ganz unter dem Motto: Entdecken, staunen, ausprobieren! Stonehenge. Verborgene Landschaft 17.02.2017 -03.12.2017 Die Ausstellung "Stonehenge. Verborgene Landschaft" im MAMUZ Museum Mistelbach wird aufgrund des großen Erfolgs um ein Jahr verlängert ? mit mehr Inhalten, mehr Aktivstationen und der Sonderausstellung "Alles Stonehenge oder was!", die Stonehenge als Bestseller zeigt. Stonehenge fasziniert und begeistert weltweit. Viele Sagen und Legenden ranken sich um das 4.000 Jahre alte Stein-Monument. Zahlreiche Forscher machen sich jedes Jahr daran, das Rätsel um Stonehenge zu lösen. Und tatsächlich können immer wieder neue Erkenntnisse gewonnen werden, die uns dem Geheimnis des berühmten Steinkreises näher bringen. Die weltweit erste Ausstellung zu Stonehenge im MAMUZ Museum Mistelbach wird mit den neuesten Grabungsergebnissen des Jahres 2016 ergänzt und ist noch bis 3. Dezember 2017 zu sehen. Die Ergebnisse der Forschungen am Superhenge Durrington Walls und weitere

Fortsetzung Text hier ...

Eingänge und Wege zum Gebäude

- Zugang stufenlos
- Leitsystem für sehbehinderte Menschen u.a. Taktil/ akustischer Lageplan
- Bodenindikatoren

Aufzüge im Gebäude

- Zugang stufenlos
- Aufzug mit taktiler Schrift/Ansage

Sonstiges

- WC barrierefrei

Beschriftung der Ausstellung

- Akustisch zugängliche Ausstellungsobjekte

Führungen zu Dauer- und Sonderausstellungen

- Tast-/Hörführungen

"Museen mit barrierefreien Angeboten" ist eine Erhebung von museum.de in Kooperation mit der Deutschen Bahn. Datum Version: 16.02.24 12:58. © by museum.de, Xanten am Niederrhein



nitsch museum

Waldstrasse 44-46
AT-2130 Mistelbach

www.nitschmuseum.at
sabine.paier@mamuz.at
Tel: www.nitschmuseum.at

Über unser Museum

»meine arbeit soll eine schule des lebens, der wahrnehmung und der empfindung sein.« Das nitsch museum in Mistelbach wurde von den Architekten Johannes Kraus und Michael Lawugger (archipel architektur + kommunikation) in Abstimmung mit Hermann Nitsch geplant und im Mai 2007 eröffnet. Es befindet sich im Weinviertel, der Region, wo der Künstler lebt und arbeitet. Das nitsch museum zählt zu den größten monografischen Museen der Republik Österreich und versteht sich als ein Ort der Kontemplation und Sinnlichkeit. Seine Architektur ist an den Idealplan einer Klosteranlage angelehnt und umfasst Gebäudeteile, die Assoziationen wie Langhalle, Kathedrale, Seitenschiff, Krypta zulassen und um eine zentrale Piazza angeordnet sind. Der bis heute ungebändigte Wille des Künstlers nach dem Vordringen zum realen Geschehnis, zum realen Erlebnis und zur unmittelbaren, intensiven Wahrnehmung der Sinne und des Seins stellt den Ausgangspunkt und das immerwährende Leitmotiv für alle Ausstellungstätigkeiten und Unternehmungen des nitsch museums in Mistelbach dar. Neben der Präsentation verschiedener Werkblöcke des Künstlers, wird sein Gesamtkunstwerk wissenschaftlich erforscht und dokumentiert. In der Bibliothek stehen zahlreiche Publikationen, Film- und Tonträger zur Person des Künstlers für Studienzwecke zur Verfügung. "HERMANN NITSCH - Das druckgrafische Werk" 04.06.2017 - 08.04.2018 Im Jahr 2017 präsentiert das nitsch museum die Ausstellung "HERMANN NITSCH ? Das druckgrafische Werk". Im Fokus stehen Druckgrafiken des Künstlers aus den letzten vier Jahrzehnten, die in enger Kooperation mit renommierten Verlegern in nationalen und internationalen Druckwerkstätten entstanden sind. Im Zuge einer fünfjährigen Ausbildung an der Graphischen Lehr- und Versuchsanstalt in Wien hatte Nitsch bis 1957 die Möglichkeit, drucktechnische Fertigkeiten zu erlernen, beispielsweise im Bereich der Lithografie und der Radierung. Zeitgleich entwickelte er bereits die Idee des Orgien Mysterien Theaters. Mitte der 60er-Jahre erstellte der Künstler die ersten Zeichnungsskizzen für eine unterirdische Theaterarchitektur, in der die Aktionen des Orgien Mysterien Theaters stattfinden sollten. Die Auseinandersetzung mit diesem außergewöhnlichen Architekturansatz wurde zum zentralen Motiv seiner Druckgrafiken und zeigt den unbedingten Konnex zum Gesamtkunstwerk von

Fortsetzung Text hier ...

Eingänge und Wege zum Gebäude

- Zugang stufenlos
- Leitsystem für sehbehinderte Menschen u.a. Taktil/ akustischer Lageplan
- Bodenindikatoren

Aufzüge im Gebäude

- Zugang stufenlos
- Aufzug mit taktiler Schrift/Ansage

Sonstiges

- WC barrierefrei

"Museen mit barrierefreien Angeboten" ist eine Erhebung von museum.de in Kooperation mit der Deutschen Bahn. Datum Version: 16.02.24 12:58. © by museum.de, Xanten am Niederrhein



MAMUZ ? Museum für Urgeschichte, Schloss Asparn

Schlossgasse 1
AT-2151 Asparn/Zaya

www.mamuz.at
info@mamuz.at
Tel: http://www.mamuz.at

Über unser Museum
Die Ausstellung im Schloss Asparn/Zaya gibt einen umfassenden Einblick in die Urgeschichte, Frühgeschichte und Mittelalterarchäologie. Durch einzigartige Originalexponate sowie einem
Forscherlabor zum Mitmachen wird die Ausstellung zu einem Zentrum für Archäologie und Forschung in Mitteleuropa. Das Besondere ist die außergewöhnliche Gestaltung, die mit ihren interaktiven Stationen für viel Abwechslung sorgt, ganz nach unserem Motto: entdecken, staunen, ausprobieren!

40.000 Jahre unserer Entwicklung lassen sich im Schloss Asparn/Zaya anhand von Originalen sowie im angrenzenden archäologischen Freigelände mit den historischen Wohn- und Wirtschaftsgebäuden nachvollziehen.

Auf drei Stockwerken mit rund 1.100 m² Ausstellungsfläche wurden die Entwicklung und Errungenschaften der Menschheit spannend und vollkommen neu als Abenteuer für die Besucher aufbereitet.

Die Ausstellung gibt einen umfassenden Einblick in die Urgeschichte, Frühgeschichte und Mittelalterarchäologie. Neben den Originalen lassen interaktive Stationen den Besucher die Geschichte auch angreifbar werden. So kann entdeckt werden, wie man seinen Namen in Runenschrift schreiben würde oder auch, wie unterschiedlich schwer es ist, Kupfer, Bronze und Eisen zu bearbeiten.

Eingänge und Wege zum Gebäude

- Zugang stufenlos
- Zugang mit Rampe
- Markierung von Stufenkanten

Aufzüge im Gebäude

- Zugang stufenlos
- Zugang mit Rampe
- Aufzug mit taktiler Schrift/Ansage

Sonstiges

- WC barrierefrei



Museum Stillfried - Zentrum der Urzeit

Hauptstraße 23
AT-2262 Stillfried an der March

www.museumstillfried.at
stillfried@aon.at
Tel: +43 676 5498915

Über unser Museum
Wussten Sie, dass
*) das größte Ensemble an altsteinzeitlichem Schmuck aus Mammutelfenbein Österreichs in Stillfried entdeckt wurde
*) die ältesten kultivierten Weinkerne Mitteleuropas in Stillfried gefunden wurden und 3000 Jahre alt sind
*) der älteste, heute nicht mehr existierende ZooEuropas in Stillfried nachgewiesen wurde
*) dass es dort eine Erdburg aus der Bronzezeit gibt,die zu den bedeutendsten Bodendenkmalen Mitteleuropas zählt?
Nein? ? Dann laden wir Sie ein, Stillfried einen Besuch abzustatten und sich selbst über die 30 000 jährige Geschichte dieses Weinviertler Ortes zu informieren.

Es erwarten Sie

) Steinwerkzeuge und Funde aus dem größten Elfenbeinschmuckfund Österreichs aus der Altsteinzeit
*) Funde aus den Siedlungen der ersten Bauern- und Viehzüchter aus dem 6. Jahrtausend v. Chr.
*) Keramik und Metallgeräte aus der Bronzezeit
*) Kerne kultivierter Weintrauben aus einer Abfallgrube der bronzezeitlichen Burg - der älteste Nachweis für Kulturwein in Österreich!
*) Gefäße u. Gebrauchsgegenstände keltischer Stämme
*) Zahlreiche römische und germanische Funde, die eindrucksvoll die Wechselbeziehungen zwischen Römern und Germanen in unmittelbarer Nähe der Nordgrenze des römischen Reiches (Donaulimes) belegen.
*) Alltagsfunde aus dem Hoch-und Spätmittelalter, die ein Bild der mittelalterlichen dörflichen Gesellschaft fernab von Kaisern und Hochadel zeichnen.

Eingänge und Wege zum Gebäude

- Zugang stufenlos

Aufzüge im Gebäude

- Zugang stufenlos
- Aufzug-Türbreite: 80 cm

Sonstiges

- WC barrierefrei

Beschriftung der Ausstellung

- Taktil zugängliche Ausstellungsobjekte



Burg Liechtenstein

Am Hausberg 2
AT-2344 Maria Enzersdorf

www.burgliechtenstein.eu
office@burgliechtenstein.eu
Tel: http://www.burgliechtenstein.eu

Zusätzliche Informationen zum Thema Barrierefreiheit
Aufgrund der historischen Bauweise und des Denkmalschutzes konnte leider kein Umbau für eine barrierefreie Besichtigung durchgeführt werden. Wir bitten um Ihr Verständnis.

Über unser Museum
Entdecken und erleben Sie hautnah die Geschichte des Hauses Liechtenstein und der 900-jährigen Burggeschichte in unseren Burgführungen. Unsere Burgführer nehmen Sie mit in die Welt der Burgen und bringen Ihnen anschaulich die Geschichte näher. Die Burg als eine der wenigen erhaltenen romanischen Profanbauten in Europa, wird Sie überraschen.

Eingänge und Wege zum Gebäude

- Markierung von Stufenkanten



eumigMuseum

Parkstraße 6
AT-2351 Wiener Neudorf

www.eumigmuseum.at/
kontakt@eumig.at
Tel: http://www.eumigmuseum.at/

Über unser Museum

Im eumigMuseum wird die Geschichte der alten Firma eumig "Elektrizitäts- und Metallwaren Industrie GmbH" erzählt, einer Firma die in Österreich von 1919 bis 1981 bestand. eumig erzeugte unter Anderem Radioapparate, Filmkameras und Filmprojektoren, und hatte eine Exportquote von 80% weltweit. In der Hochblüte hatte die Firma 7.000 Angestellte. Auf dem sozialen Sektor hatte eumig in Österreich eine Vorreiterposision, schon 1956 wurde die 40-Stundenwoche bei vollem Lohnausgleich eingeführt, und 1974 wurden alle Arbeiter in das Angestelltenverhältnis übernommen. eumig hatte einen Frauenanteil von 80%, die Frauen waren damals meistens Fließbandarbeiterinnen. Auch sie wurden in das Angestelltenverhältnis übernommen.
?Im Museum werden die erzeugten Produkte präsentiert, Filme vorgeführt, die Sozialstruktur erklärt und auch die weltweite Vertretung und die Firmengeschichte vorgestellt und bewahrt.

Eingänge und Wege zum Gebäude

- Zugang stufenlos
- Zugang-Türbreite: 90cm cm

Franzensburg im Schlosspark Laxenburg

Schlossplatz 1
AT-2361 Laxenburg

www.schloss-laxenburg.at
office@schloss-laxenburg.at
Tel: +43223671226



Zusätzliche Informationen zum Thema Barrierefreiheit
Das Erdgeschoss der Franzensburg kann im Zuge der Museumsführung barrierefrei besichtigt werden. Aus bautechnischen Gründen ist eine barrierefreie Besichtigung des ersten Stocks sowie des Hohen Turms und der Dächer leider nicht möglich.

Blindenführhunde sind sowohl im Schlosspark als auch in der Franzensburg gestattet und erhalten freien Eintritt. Bitte halten Sie den entsprechenden Ausweis bei unseren Kassen bereit.

Über unser Museum
Die Franzensburg gilt als Krönung der gartenkünstlerischen Gestaltung des sogenannten "Rittergaus" im Schlosspark Laxenburg. Sie zeugt von dem Gedanken des romantischen Historismus und gilt als "kleines Schatzhaus Österreich". Durch Kaiser Franz II./I. errichtet und 1801 eröffnet wurden in ihr historisch wertvolle Bauteile zu einem neogotischen Gesamtkunstwerk zusammengefügt. Im Inneren der Franzensburg wurden mehr als zwanzig Schauräume geschaffen, dekoriert mit wertvollstem Inventar aller Epochen. So befinden sich in den Räumlichkeiten bis heute kostbare Kunstgegenstände wie etwa Intarsienschränke, Ledertapeten und Kassettendecken aus dem Zeitalter der Renaissance. Kaiser Franz I., welcher der Burg auch seinen Namen gab, konzipierte so eine ideale Ritterburg nach seinen persönlichen Vorstellungen. Bewohnt wurde die Franzensburg jedoch nie, seit deren Eröffnung dient sie als Museum und Spiegelbild längst vergangener Zeiten. Heute steht das Museum jedermann offen und lädt zu einer spannenden Exkursion in die Fantasiewelt der Habsburger-Dynastie.

Sonstiges

- WC barrierefrei



Edmund-Adler-Galerie

Hauptstraße 48
AT-2452 Mannersdorf am Leithagebirge

https://www.edmund-adler-galerie.at
kontakt@edmund-adler-galerie.at
Tel: https://www.edmund-adler-galerie.at

Über unser Museum
Seit 2006 widmet sich die Edmund-Adler-Galerie als museale Sammlung dem Leben und Werk des Mannersdorfer Malers. In den historischen Räumen des Barockschlosses, inmitten des Stadtkerns von Mannersdorf, erleben Sie die facettenreichen Werke Edmund Adlers.

Edmund Adler wurde 1876 in Wien geboren. 1894 inskribierte er erstmals an der Wiener Akademie der bildenden Künste, wo er zur Jahrhundertwende eine solide künstlerische Ausbildung unter Christian Griepenkerl genoss. Nach einem Studienaufenthalt in Rom ließ sich Adler 1910 in Mannersdorf nieder. Die Mannersdorfer sollten von nun an die Modelle seiner Zeichnungen und Gemälde werden.

Eingänge und Wege zum Gebäude

- Zugang stufenlos

Aufzüge im Gebäude

- Zugang stufenlos
- Zugang mit Rampe
- Aufzug mit taktiler Schrift/Ansage



Dr. Karl Renner Museum für Zeitgeschichte

Rennergasse 2
AT-2640 Gloggnitz

www.rennermuseum.at
office@rennermuseum.at
Tel: http://www.rennermuseum.at

Über unser Museum

Das Dr. Karl Renner Museum in Gloggnitz ist eine Gedenkstätte für den zweifachen Staatsgründer, Staatskanzler und Bundespräsidenten Dr. Karl Renner und die bewegte Geschichte der Republik Österreich. Das Museum befindet sich auf historischem Boden - in der 1911 von Karl Renner angekauften Sommervilla. Unsere Zielsetzung ist die Stärkung des historischen Wissens und die Förderung einer demokratischen Gedenkkultur. Dabei richtet unsere Museumsarbeit bewusst den Blick auf aktuelle Themen und Fragestellungen der Gegenwart, um stets den Brückenschlag zwischen Vergangenheit und Zukunft zu schaffen. Wir sind ein offener Ort der Wissensvermittlung, Kulturarbeit und gesellschaftlichen Debatte. Mittels Veranstaltungen wie Buchpräsentationen oder Konzerten wollen wir den historischen Boden lebendig erhalten.

Eingänge und Wege zum Gebäude

- Zugang stufenlos
- Zugang mit Rampe

Sonstiges

- WC barrierefrei

Führungen zu Dauer- und Sonderausstellungen

- Barrierefreie Audioguides

Waldbauernmuseum Gutenstein

Markt 31
AT-2770 Gutenstein

www.waldbauernmuseum.at
pawelak-ast@aon.at, b.krachbuechler@gmx.at
Tel: http://www.waldbauernmuseum.at



Zusätzliche Informationen zum Thema Barrierefreiheit
Das Waldbauernmuseum ist in der Alten Hofmühle, einem 400 jährigen Gebäude untergebracht. Die Ausstellung befindet sich in 3 Geschoßen und 2 Zwischengeschoßen, sodass eine Adaption zur Barrierefreiheit fast unmöglich ist.

Für Menschen mit Gehbehinderung hat das Waldbauernmuseum daher ein Programm zusammengestellt, das bei den Gästen sehr gut ankommt: In unserem gemütlichen Film- und Veranstaltungsraum kann die Museumsführung im Film betrachtet werden. Anschließend wird von unseren Vermittlerinnen die jeweilige Sonderausstellung erläutert, das Erdgeschoß gezeigt und ? wenn gewünscht ? der Außenbereich mit Wasserrad, Sägewerk, Leiternerzeugung, Beschlagstall und wirtschaftlich interessanten Sträuchern erklärt.

Nachdem im Waldbauernmuseum Gutenstein jeder Gast durch das Haus geführt wird, werden anderen Bedürfnissen selbstverständlich auch Rechnung getragen. Unsere Besucher dürfen vielerlei Geräte angreifen, was Besuchern mit Sehbehinderung zu Gute kommt. Durch die Demonstration von Arbeitsabläufen können Hörbehinderte und fremdsprachige Gäste den Ausführungen der Vermittlerinnen leicht folgen.

Zusammengefasst kann gesagt werden, dass durch die professionellen Führungen und den persönlichen Kontakt mit den Besuchern allen Gästen ein unvergessliches Museumserlebnis geboten wird.

Über unser Museum

Wer hat Glück, wenn er Pech hat? Wer haut regelmäßig über die Schnur? Woher kommt Grillkohle?

Diese und viele weitere Antworten finden Sie im WALDBAUERNMUSEUM GUTENSTEIN ? das Museum zum Angreifen!

Eingänge und Wege zum Gebäude

- Zugang stufenlos

Führungen zu Dauer- und Sonderausstellungen

- Tast-/Hörführungen
- Barrierefreie Audioguides
- Pädagogische Programme für Besucher mit Lernschwierigkeiten

Fortsetzung Text hier ...



Stift Seitenstetten

Am Klosterberg 1
AT-3353 Seitenstetten

www.stift-seitenstetten.at
kultur@stift-seitenstetten.at
Tel: http://www.stift-seitenstetten.at

Über unser Museum
Das Stift Seitenstetten beherbergt eine der bedeutendsten Privatsammlungen Österreichs.
Schwerpunkte bilden die Moderne, sakrale Werke sowie die Klassiker der Barockkunst. Auf 3000 Quadratmetern Ausstellungsfläche sind rund 1000 Kunstwerke ausgestellt. Der Streifzug durch die Kunstgeschichte zeigt Kremser Schmidt, Paul Troger, Daniel Gran aber auch Maria Lassnig, Werner Berg, Fritz Wotruba und viele mehr!

Zu den Sehenswürdigkeiten gehören die gotische Stiftskirche, die romanische Ritterkapelle, der Marmorsaal, die Bibliothek mit Fresken von Paul Troger, sowie der Maturasaal und die Abteistiege mit einem Fresko von Bartolomeo Altomonte!
Der Historische Hofgarten mit Kräutergarten, barocker Gartenanlage und einem Rosarium von mehr als 110 Rosensorten ist eine besonders geschätzte Attraktion.

Eingänge und Wege zum Gebäude

- Zugang mit Rampe

Aufzüge im Gebäude

- Zugang mit Rampe



Römermuseum Tulln

Marc Aurel-Park 1b
AT-3430 Tulln an der Donau

www.roemermuseum-tulln.at
roemermuseum@tulln.gv.at
Tel: http://www.roemermuseum-tulln.at

Eingänge und Wege zum Gebäude

- Zugang stufenlos

Schloss Artstetten

Schlossplatz 1
AT-3661 Artstetten

www.schloss-artstetten.at
office@schloss-artstetten.at
Tel: http://www.schloss-artstetten.at

Zusätzliche Informationen zum Thema Barrierefreiheit
https://www.schloss-artstetten.at/besucher/barrierefreiheit/

Über unser Museum
Tauchen Sie ein in die Geschichte Österreichs und erfahren Sie in der Dauerausstellung "Durchs Schlüsselloch: Geschichte erzählt!" alles rund um Erzherzog Franz Ferdinand und seine Familie.
Besuchen Sie auch die letzte Ruhestätte des Thronfolgers und seiner Frau Herzogin Sophie von Hohenberg.
Im Natur-Schlosspark wandeln Sie auf den Spuren dreier Habsburger und entdecken Sie die Schönheit des grünen Kleinods!



Oberösterreichisches Literaturmuseum im StifterHaus

Adalbert-Stifter-Platz 1
AT-4020 Linz

www.stifter-haus.at/DE,1-1-2-2,O%C3%83%C2%96-Literaturmuseum
c.lehner@stifter-haus.at
Tel:
http://www.stifter-haus.at/DE,1-1-2-2,O%C3%83%C2%96-Literaturmuseum

Über unser Museum

Der Dichter Adalbert Stifter (1805-1868) lebte mit seiner Frau Amalia von 1847 bis zu seinem Tod am 28. Jänner 1868 im sogenannten Hartl`schen Haus, einem klassizistischen Gebäude an der Donaulände. Das 1993 eingerichtete OÖ. Literaturmuseum ist in der ehemaligen Stifter-Wohnung im 2. Stock des Hauses (heute StifterHaus / Adalbert-Stifter-Institut des Landes OÖ.) untergebracht. 2013 wurde die Präsentation grundlegend neu gestaltet. Das in dieser Form einzigartige Literaturmuseum in OÖ. gibt mit rund 30 präsentierten Autorinnen und Autoren Einblicke nicht nur in zentrale archivalische Bestände des Adalbert--Stifter-Instituts, insbesondere den Nachlass des Namensgebers und Patrons des Hauses, sondern auch in das vielfältige literarische Leben des Landes vom Mittelalter bis zum Ende des 20. Jahrhunderts. Die einzelnen Stationen in den Räumen repräsentieren in zeitlicher Chronologie thematische Schwerpunkte und gliedern sich folgendermaßen: 1. "Lieben" / Mittelalter, z. B. Donauländischer Minnesang (Küche) 2. "Kämpfen" / Mittelalter, frühe Neuzeit bis 18. Jh., z. B. Nibelungenlied (Speisezimmer) 3. "Gehen" /, 19. Jh., z. B. Franz Stelzhamer (Schlafzimmer) 4. "Erinnern" / 20. Jh., z. B. Marlen Haushofer und Thomas Bernhard (Salon) 5. "Schreiben", Adalbert Stifter (Arbeitszimmer) Auf diese Weise werden in fünf Räumen Beispiele zur OÖ. Literaturgeschichte von etwa 800 bis in die Gegenwart vorgestellt. In allen Räumen sind originale Möbel aus dem ehemaligen Besitz sowie Gemälde Adalbert Stifters miteinbezogen. Wertvolle Leihgaben, die dem Haus vom OÖ. Landesmuseum und dem Nordico Stadtmuseum Linz zur Verfügung gestellt wurden, verdichten die Stifter-Atmosphäre. In Stifters ehemaligem Arbeitszimmer wird durch Präsentation ausgewählter Autographen und Realien zu Leben und Werk in besonderer Weise an den Dichter erinnert. Darüber hinaus gibt es im Salon auch die Möglichkeit von wechselnden Schwerpunktthemen über den fixen Museumsbereich hinaus (z. B. Mikroausstellungen anlässlich des Gedenkjahrs 2014).

Eingänge und Wege zum Gebäude

- Zugang stufenlos
- Zugang mit Rampe
- Zugang-Türbreite: 85 cm
- Markierung von Stufenkanten

Aufzüge im Gebäude

- Zugang stufenlos
- Aufzug-Türbreite: 78 cm

Sonstiges

- WC barrierefrei

Beschriftung der Ausstellung

- Akustisch zugängliche Ausstellungsobjekte



Ars Electronica Center

Ars-Electronica-Straße 1
AT-4040 Linz

https://www.aec.at
center@aec.at
Tel: https://www.aec.at

Über unser Museum
Das Ars Electronica Center ist die bauliche Umsetzung dessen, was die Ars Electronica verkörpert: Ein Ort, an dem man entdecken und forschen kann, experimentieren und erkunden, ein Ort, der sich die Welt von Morgen als Bühne ausgesucht hat und Einflüsse aus vielen verschiedenen Denk- und Betrachtungsweisen bündelt und präsentiert. Man kann das Center auf eigene Faust erkunden, oder sich in die Arme von fachkundigen Infotrainerinnen und Infotrainern begeben.

Das Center umfasst mehrere Ausstellungen gleichzeitig, die ständige Ausstellung "Neue Bilder vom Menschen" bildet das Herzstück des kuratorischen Programms. In 4 Laboren, die nicht streng voneinander getrennt sind, wird der Frage nachgegangen, wie sich die Lebenswelt des Menschen und der Mensch selbst verändert, wir er seine Umwelt beeinflusst, und wie unsere Welt in der Zukunft aussehen könnte.

Neben dieser ständigen Ausstellung gibt es weitere zu entdecken, gemeinsam ist allen Ausstellungen, dass sie sich von verschiedenen Standpunkten aus an das Thema Mensch und wie er lebt und leben wird annähern. Einen Überblick über alle aktuellen Ausstellungen und Beschreibungen der Dinge, die Sie dort erwarten, finden Sie auf der Ausstellungsseite.

Eröffnet wurde das neue Center im Jahr 2009 anlässlich des Kulturhauptstadtjahres. Es stellt eine Erweiterung des 1996 gegründeten Museums dar. Es hat sich mittlerweile als das bestbesuchte Museum dieser Stadt etabliert, die sich der Kunst in all ihren Formen verschrieben hat. Das Ars Electronica Center ist ein Museum der Stadt Linz.

Eingänge und Wege zum Gebäude

- Zugang stufenlos
- Zugang mit Rampe

Aufzüge im Gebäude

- Zugang stufenlos
- Zugang mit Rampe
- Aufzug mit taktiler Schrift/Ansage

Sonstiges

- WC barrierefrei



Lern- und Gedenkort Schloss Hartheim

Schlossstr. 1
AT-4072 Alkoven

www.schloss-hartheim.at/
office@schloss-hartheim.at
Tel: http://www.schloss-hartheim.at/

Über unser Museum
In Schloss Hartheim in Alkoven (OÖ) befand sich von 1940 bis 1944 eine NS-Euthanasieanstalt, in der bis zu 30.000 Menschen mit körperlicher und geistiger Behinderung, psychisch kranke Menschen und KZ-Häftlinge ermordet wurden. Sie waren teils PatientInnen aus psychiatrischen Anstalten und BewohnerInnen von Behinderteneinrichtungen und Fürsorgeheimen, teils Häftlinge aus den KZ Mauthausen, Gusen, Ravensbrück und Dachau sowie ZwangsarbeiterInnen.

2003 wurde an diesem Ort der Lern- und Gedenkort Schloss Hartheim eröffnet. Dieser umfasst sowohl die Gedenkstätte für die Opfer der NS-Euthanasie mit den historischen Tötungsräumlichkeiten, als auch die Ausstellung "Wert des Lebens". Die Dauerausstellung gibt einen Überblick über den historischen und aktuellen Umgang mit Menschen, die nicht den Idealen der Mehrheitsgesellschaft ensprechen.

Der Lern- und Gedenkort Schloss Hartheim versteht sich insofern als ein Ort des Dokumentierens, Gedenkens und Lernens, der sich auch aktuellen Fragen der Biomedizin und Ethik sowie der gegenwärtigen Lebenssituation von Menschen mit Behinderung widmet.

Eingänge und Wege zum Gebäude

- Zugang stufenlos
- Zugang-Türbreite: 170 cm

Aufzüge im Gebäude

- Zugang stufenlos
- Aufzug mit taktiler Schrift/Ansage
- Aufzug-Türbreite: 80 cm

Sonstiges

- WC barrierefrei

Beschriftung der Ausstellung

- Printmittel in Brailleschrift/Großdruck

Führungen zu Dauer- und Sonderausstellungen

- Pädagogische Programme für Besucher mit Lernschwierigkeiten



Heimat- und Trophäenmuseum Mauthausen

Schlossgasse 1
AT-4310 Mauthausen

www.heimatverein-mauthausen.org/
post@heimatverein-mauthausen.org
Tel: http://www.heimatverein-mauthausen.org/

Über unser Museum
Bereits im Jahr 1177 gibt es in alten Urkunden Hinweise auf eine Mautstätte hier an der Donau. Einige Jahre später wird die Siedlung erstmals als ?Muthusen` bezeichnet. Das Privileg des Marktrechtes ist bereits für das Jahr 1280 dokumentiert.
Die Donau als Transportweg und das Salz als Handelsware prägten die Geschichte Mauthausens. Nach dem Ende des Salzhandels entwickelte sich der Ort durch das große Granitvorkommen zum Zentrum der Europäischen Steinindustrie.
Im Heimatmuseum wird die bewegte Vergangenheit des alten ehemals ?landesfürstlichen Donaumarktes? eindrucksvoll dokumentiert.

Dem berühmten Mauthausener Künstler Prof. Hans Gerstmayr - "Steyrer Stahlschnittschule Blümelhuber-Gerstmayr" - ist eine eigene kleine Ausstellung gewidmet.
Im "Naturwissenschaftlichen Kabinett" gibt es zudem heimische und exotische Jagdtrophäen aus einem Privatbesitz sowie eine kleine Mineraliensammlung zu sehen.

Eingänge und Wege zum Gebäude

- Zugang mit Rampe



Apothekenmuseum Mauthausen

Schlossgasse 1
AT-4310 Mauthausen

www.heimatverein-mauthausen.org/apothekenmuseum
post@heimatverein-mauthausen.org
Tel:
http://www.heimatverein-mauthausen.org/apothekenmuseum

Über unser Museum
Das Apothekenmuseum bereichert seit 2007 die österreichische Museumslandschaft.
Das in Form und Umfang in Österreich einzigartige Spezialmuseum basiert auf der pharmaziegeschichtlichen Sammlung der in Mauthausen ansässigen Apothekerfamilie Aichberger und dokumentiert die Entwicklung der kleinen Land-Apotheken, streift die Entdeckung wichtiger Arzneimittel von Paracelsus bis Penicillin und verfügt über eine umfangreiche Sammlung historischer Kräuter- und Arzneibücher.
Der Rundgang führt durch ein inszeniertes Laboratorium, die Offizin und die Material- und Kräuterkammer, sodass die Tätigkeit des Apothekers im 19. Jhdt. anschaulich vor Augen geführt wird.
Über die klassischen Führungen hinaus bietet das Apothekenmuseum zB Schülern altersgerechte Führungen mit individuellen Schwerpunkten an. Im Anschluss daran besteht die Möglichkeit, in einem Workshop Salben, Pillen und Kapseln selbst herzustellen.

Eingänge und Wege zum Gebäude

- Zugang mit Rampe



Keltendorf Mitterkirchen

Lehen 12
AT-4343 Mitterkirchen

www.keltendorf-mitterkirchen.at/keltendorf
freilichtmuseum@mitterkirchen.at
Tel:
http://www.keltendorf-mitterkirchen.at/keltendorf

Über unser Museum
Keltendorf - Freilichtmuseum Mitterkirchen

Das Keltendorf Mitterkirchen wurde 1991 nahe dem Platz einer vorangegangenen archäologischen Ausgrabung einer hallstattzeitlichen Begräbnisstätte eröffnet. Das Freilichtmuseum, das von der Marktgemeinde Mitterkirchen verwaltet wird, verfügt aktuell über 20 Gebäude und bietet ein umfangreiches Vermittlungsprogramm an. Es wird wissenschaftlich vom Oberösterreichischen Landesmuseum betreut und jährlich von rund 15.000 Menschen besucht.

Eingänge und Wege zum Gebäude

- Zugang stufenlos

Sonstiges

- WC barrierefrei

Stadtmuseum Steyr

Grünmarkt 26
AT-4400 Steyr

www.stadtmuseum-steyr.at
info@stadtmuseum-steyr.at
Tel: www.stadtmuseum-steyr.at

Über unser Museum
Die Dauerausstellung im Stadtmuseum Steyr

Steyr war und ist ein faszinierender Ort, eine Stadt nahe den Superlativen, kein Ort von Mittelmaß. Angetrieben von Innovationsgeist und Konkurrenz erlebten Adel, Bürgertum und Arbeiterschaft über die Jahrhunderte hinweg bewegte Zeiten. Dabei standen sie in einem konfliktreichen Wechselspiel und waren doch voneinander abhängig.

Seit dem Hochmittelalter spielte Steyr als die nach Wien zeitweilig zweitgrößte Stadt Österreichs eine bedeutsame Rolle in der Wirtschaft Mitteleuropas. Das rasche Aufblühen der Stadt im 14. Jahrhundert förderte den Zuzug von Handwerkern. Mitte des 15. Jahrhunderts erreichte man einen wirtschaftlichen Höhepunkt. Am Zusammenfluss zweier Flüsse gelegen, konnte sich die Eisenstadt wirtschaftlich und kulturell erfolgreich entwickeln. Der Ausbruch des Dreißigjährigen Krieges, die Gegenreformation und der Bauernkrieg führten zum wirtschaftlichen Abstieg der Stadt. Es folgten Aufschwung und Niedergang einander in rascher Folge, bis sich im Zeitalter der Industrialisierung eine wirtschaftliche und kulturelle Hochphase anbahnte.

Durch die wirtschaftliche Monostruktur war die Stadt stark von konjunkturellen Schwankungen abhängig. Auf die Dominanz der Waffenproduktion folgte die Abhängigkeit von der Marktlage im Bereich der Fahrzeugerzeugung und -vermarktung. Ungeachtet großer Umstellungsprobleme gelang der Umstieg in der Produktion. Erst eine Weltwirtschaftskrise stoppte die positive Entwicklung. Zwischenkriegszeit, NS-Herrschaft und Nachkriegsjahrzehnte waren von Boom und Krise durchzogen. Auch diesmal war die Stadt wieder stark von äußeren ? meist wirtschaftlichen ? Faktoren abhängig. Es erforderte von allen sozialen Schichten Dynamik und Kreativität, um eine positive Entwicklung zu gewährleisten.

Das Museum präsentiert eine Auswahl spannender, überraschender und widersprüchlicher Geschichten, die von der bewegten Vergangenheit Steyrs zeugen. Sie handeln von Hoffnungen,

Fortsetzung Text hier ...

Eingänge und Wege zum Gebäude

- Zugang stufenlos
- Zugang mit Rampe

Aufzüge im Gebäude

- Zugang stufenlos

Sonstiges

- WC barrierefrei

"Museen mit barrierefreien Angeboten" ist eine Erhebung von museum.de in Kooperation mit der Deutschen Bahn. Datum Version: 16.02.24 12:58. © by museum.de, Xanten am Niederrhein



Österreichisches Sattlermuseum

Ipfmühlstr. 15
AT-4492 Hofkirchen

https://www.sattlermuseum.at/
office@sattlermuseum.at
Tel: https://www.sattlermuseum.at/

Zusätzliche Informationen zum Thema Barrierefreiheit
Die Museumswerkstätte des Sattlers und Schusters sind nur eingeschränkt (mit Begleitung) barrierefrei.

Über unser Museum
Das Ö. Sattlermuseum im Herzen der drei Städte Linz, Enns und Steyr hat sich ganz dem Sattlerhandwerk verschrieben. Neben einer Sammlung von über 3500 Objekten beherbergt das Museum eine einzigartige Fachbibliohtek (Ö. Lederbibliothek) über die Sattlerei.

Die derzeitige Daueraustellung zum Thema "Der Sattler- ein besonderer Handwerker" gibt Einblicke in das fast vergessene Handwerk des Sattlers. Die Museumswerkstätte lässt das Handwerk in seiner besonderen Atmosphäre wieder aufleben.

Dauer einer Führung zw. eineinhalb und zwei Stunden.

Eingänge und Wege zum Gebäude

- Zugang stufenlos
- Zugang-Türbreite: 100cm cm

Beschriftung der Ausstellung

- Taktil zugängliche Ausstellungsobjekte

Führungen zu Dauer- und Sonderausstellungen

- Pädagogische Programme für Besucher mit Lernschwierigkeiten



Evolutionsmuseum Schmiding ? Eine Zeitreise durch die Evolution

Krenglbacherstraße 75
AT-4631 Krenglbach

https://evolutionsmuseum.at/
office@evolutionsmuseum.at
Tel: https://evolutionsmuseum.at/

Zusätzliche Informationen zum Thema Barrierefreiheit
Unser Museum ist durchgängig barrierefrei und für Rollstuhl als auch Kinderwagen problemlos zugängig.

Über unser Museum
In Schmiding in Oberösterreich entstand jetzt, unmittelbar neben dem Zoo Schmiding, die Zeitreise durch die Evolution. Anschließend an den bereits bestehenden Arthropodenzoo und Aquazoo, die die Evolution der Tierwelt nachzeichnen und Österreichs größtes Meeresaquarium beheimaten, führt das neue Gebäude auf eindrucksvolle Weise auf über 4000m² von der Entstehung der Menschheit bis in die zukünftige technische Entwicklung.

Wir bieten Spannung, Unterhaltung und Information für Reisende aller Art! Bei uns kommen Familien mit Kleinkindern ebenso auf ihre Kosten wie Kunst- und Kulturinteressierte, Schulklassen oder Pensionistengruppen. Für Reisegruppen bieten wir besondere Angebote.

Eingänge und Wege zum Gebäude

- Zugang stufenlos
- Zugang mit Rampe
- Markierung von Stufenkanten

Aufzüge im Gebäude

- Zugang stufenlos
- Zugang mit Rampe

Sonstiges

- WC barrierefrei

Beschriftung der Ausstellung

- Beschriftung in Piktogrammen



Evangelisches Museum Oberösterreich

Nr.5
AT-4845 Rutzenmoos

museum-ooe.evang.at/
museum-ooe@evang.at
Tel: http://museum-ooe.evang.at/

Über unser Museum
Das Evangelische Museum Oberösterreich präsentiert in 13 Räumen auf drei Etagen die bewegte Geschichte der Evangelischen in Oberösterreich von den Anfängen im Zeitalter bis heute. Es lädt zur Auseinandersetzung mit der Geschichte ein und konfrontiert die Besucher mit grundsätzlichen Fragen nach dem Stellenwert des Glaubens und der Religion im privaten und öffentlichen Leben.

Eingänge und Wege zum Gebäude

- Zugang stufenlos
- Zugang mit Rampe

Aufzüge im Gebäude

- Zugang mit Rampe

Sonstiges

- WC barrierefrei



Haus der Kultur

Attergaustraße 31
AT-4880 St. Georgen im Attergau

www.attergau-museen.at
heimatverein.attergau@gmail.com
Tel: http://www.attergau-museen.at

Über unser Museum
Das Haus der Kultur ist den wichtigsten Personen (Johann Beer usw.) des Attergaus gewidmet. Darüber hinaus werden die Schätze aus drei Keltengräbern der Hallstattzeit gezeigt.

Eingänge und Wege zum Gebäude

- Zugang mit Rampe

Aufzüge im Gebäude

- Zugang stufenlos



Feuerwehrmuseum Tumeltsham

Kirchenplatz 1
AT-4911 Tumeltsham

www.tumeltsham.at/
h-manfred@inext.at
Tel: http://www.tumeltsham.at/

Über unser Museum
In der Ortsmitte von Tumeltsham befindet sich am Kirchenplatz seit dem Jahr 2014 das neu errichtete Feuerwehrmuseum.

Auf einer Fläche von ca. 200 m2 gibt es zahlreiche seltene und wertvolle Ausstellungsstücke zu bestaunen, die Einblick in vergangene österreichische und ausländische Feuerwehrgeschichte gewähren.

Eine Sammlung, die in langjähriger Sammlertätigkeit zusammengetragen und stilvoll restauriert wurde, um sie der Nachwelt zu erhalten.

Besichtigung: ganzjährig unter Voranmeldung bei Herrn Manfred Hinterholzer (+43676/5663920).

Eingänge und Wege zum Gebäude

- Zugang stufenlos
- Zugang-Türbreite: 120 cm

Sonstiges

- WC barrierefrei

Museum der Moderne Salzburg

Mönchsberg 32
AT-5020 Salzburg

www.museumdermoderne.at
info@mdmsalzburg.at
Tel: www.museumdermoderne.at



Über unser Museum
MUSEUM DER MODERNE SALZBURG ? MÖNCHSBERG

Das Museum der Moderne Salzburg besteht aus zwei Häusern. An exponierter Stelle auf dem Mönchsberg über den Dächern der Altstadt liegt der 2004 eröffnete Neubau und präsentiert zeitgenössische und moderne Kunst an einem der schönsten Plätze Salzburgs. In dem architektonisch puristisch gestalteten Bau werden auf drei Ebenen Kunst internationalen Formats sowie Werke aus der eigenen Sammlung in Wechselausstellungen gezeigt.

MUSEUM DER MODERNE SALZBURG ? RUPERTINUM

Der zweite Standort des Museum der Moderne Salzburg, das Rupertinum, ein barockes Altstadthaus mit einer von Friedensreich Hundertwasser gestalteten Fassade, präsentiert mitten im Festspielbezirk Kunst des 20. und 21. Jahrhunderts. Das renovierte und im Sommer 2016 neueröffnete Haus wurde erweitert durch das Generali Foundation Studienzentrum mit angeschlossener Franz-West-Lounge.

Aufzüge im Gebäude

- Zugang stufenlos

Sonstiges

- WC barrierefrei

Seelackenmuseum

Museumsweg 1
AT-5621 St. Veit im Pongau

https://www.museumsverein-stveit.com/
seelackenmuseum@gmail.com
Tel: https://www.museumsverein-stveit.com/



Über unser Museum
Kommen Sie mit auf eine 4000-jährige Entdeckungsreise zu den ersten Siedlungen, bronzezeitlichen Friedhöfen und den Bergwerken des Mittelalters. Erfahren Sie, was Löffel aus Amerika mit der Protestantenvertreibung zu tun haben und warum Thomas Bernhard hier "Die Kälte. Eine Isolation" schrieb!

Besonders für Kinder gibt es viel zu entdecken: Wie kann man einen Christbaum weiterverwenden? Was machte man, wenn es im Winter zu kalt war, um nach draußen aufs Plumpsklo zu gehen? Wie wird aus einem Stein Kupfer für eine Euromünze? Und warum haben die Römer bei uns eine Lampe liegen lassen?

Das Seelackenmuseum ist mit dem Museumsverein St.Veit Teil des Erz der Alpen UNESCO Global Geoparks und bietet mit seinen Schwerpunkten Geschichte, Bergbau & Archäologie, bäuerliches Leben und Thomas Bernhard spannende Einblicke für Groß und Klein.

Im Kurpark gelegen besteht das Ensemble aus
dem Wallnerbauernhaus, der Seelackenmühle, einem Getreidekasten, Bauerngarten und Bienenschaukasten. Die nahe gelegene Ruheoase mit Kneipanlage und der Kinderspielplatz runden das Angebot ab.

Aktuelle Informationen zu Preisen, Öffnungszeiten, Führungen, Miete unserer Räumlichkeiten und Anreise finden Sie unter: museumsverein-stveit.com.

Beschriftung der Ausstellung

- Akustisch zugängliche Ausstellungsobjekte
- Taktil zugängliche Ausstellungsobjekte

Führungen zu Dauer- und Sonderausstellungen

- Tast-/Hörführungen



Museum Bramberg

Weichseldorf 27
AT-5733 Bramberg

www.museumbramberg.at
info@museumbramberg.at
Tel: http://www.museumbramberg.at

Über unser Museum
Museum Bramberg - Geschichte zum Leben erwecken Das Museum Bramberg gliedert sich in zwei große Bereiche: In der Nationalparkausstellung "Smaragde und Kristalle" werden die Kristallschätze der Hohen Tauern präsentiert. Zusätzlich wird anschaulich erklärt wie Mineralen und Mineralienklüfte entstehen.

In der Ausstellung "Mensch und Kultur" wir das Leben in Bramberg von der Bronzezeit bis in die jüngste Vergangenheit gezeigt. Eine Besonderheit ist die Imkereiausstellung mit einem lebenden Bienenstock.

Im angeschlossenen Freiluftbezirk mit Mühle, Brennhütte, Säge, Rechenmachenhütte, Holzknecht-Sölde und einer eigenen Bergbauabteilung werden weitere Aspekte des Lebens in der Region Nationalpark Hohe Tauern gezeigt.

Wechslende Sonderausstellung zeigen immer wieder neue Aspekte aus und um Bramberg und bereichern das Austellungsangebot.

Eingänge und Wege zum Gebäude

- Zugang stufenlos

Sonstiges

- WC barrierefrei



Radiomuseum-Innsbruck

Kravoglstrasse 19a
AT-6020 Innsbruck

www.radiomuseum.wg.vu
radiomuseum@aon.at
Tel: http://www.radiomuseum.wg.vu

Über unser Museum
Das Radiomuseum ist seit 1980 geöffnet und zeigt neben historischen Radiogeräten auch Patentschriften von K. Schuchter

(1899-1977),dem Vater des Musumsbetreibers.

Seit 16.06.2014 ist das Museum auch ein Verein . ZVR-Zahl 966 721 377-- Verein Radiomuseum Innsbruck--

Registriert: www.museen-in-öesterreich.at :M60002. Mitglied : www.notfallverbund.at Mitg.: Museumsbund Österreich

Eingänge und Wege zum Gebäude

- Zugang stufenlos

Sonstiges

- WC barrierefrei

Beschriftung der Ausstellung

- Beschriftung in Piktogrammen



TIROL PANORAMA mit Kaiserjägermuseum

Bergisel 1-2
AT-6020 Innsbruck

www.tiroler-landesmuseen.at/page.cfm?vpath=haeuser/das-tirol-panorama-mit-kjm-/haus
dastirolpanorama@tiroler-landesmuseen.at
Tel:
http://www.tiroler-landesmuseen.at/page.cfm?vpath=haeuser/das-tirol-panorama-mit-kjm-/haus

Über unser Museum
DAS TIROL PANORAMA mit Kaiserjägermuseum nimmt den "Mythos Tirol" in all seiner Widersprüchlichkeit und Faszination unter die Lupe. Es beherbergt das größte Kunstwerk Tirols: das Innsbrucker Riesenrundgemälde. Das Panoramabild zeigt auf knapp 1.000 m² Fläche in atemberaubender 360-Grad-Sicht den Tiroler Freiheitskampf vom 13. August 1809.

Die Ausstellung "Schauplatz Tirol" erzählt mit spannenden, überraschenden, mitunter auch skurrilen Exponaten Geschichten über die Menschen, ihre Religion, die Natur und Politik. Ein Ausstellungsbereich mit Objekten aus den Beständen des Tiroler Kaiserschützenmuseums zeichnet die bewegte Geschichte der Kaiserschützen nach.

DAS TIROL PANORAMA ist unterirdisch mit dem Kaiserjägermuseum verbunden. Dieses gibt als Regimentsmuseum der Tiroler Kaiserjäger Einblick in die Militärgeschichte Tirols vom 18. bis ins 20. Jahrhundert.

DER BERGISEL ? EIN GESCHICHTSTRÄCHTIGER ORT
Das Museumsensemble befindet sich auf dem Bergisel, in Fußnähe der Sprungschanze. Vor über 200 Jahren war der 746 Meter hohe Hügel Schauplatz einer legendären Schlacht, in der Tiroler Freiheitskämpfer ein bayrisches Heer unter französischem Kommando in die Flucht schlugen. Heute ist dieser Ort ein beliebtes Ausflugsziel im Süden von Innsbruck mit fantastischem Panoramablick über die Landeshauptstadt und auf die Nordkette. Zum Gesamtensemble am Bergisel gehört die Panoramarunde. Der rund 2,2 km lange Weg beginnt beim Museum und verläuft rund um den Bergisel. Der Rundwanderweg besticht durch vielfältige Ausblicke auf Stadt und Natur und schlägt darüber hinaus eine Brücke zwischen Geschichte und Gegenwart.

Eingänge und Wege zum Gebäude

- Zugang stufenlos
- Leitsystem für sehbehinderte Menschen u.a. Taktil/ akustischer Lageplan
- Bodenindikatoren

Aufzüge im Gebäude

- Zugang stufenlos

Sonstiges

- WC barrierefrei

Führungen zu Dauer- und Sonderausstellungen

- Tast-/Hörführungen
- Führungen in Gebärdensprache
- Barrierefreie Audioguides
- Pädagogische Programme für Besucher mit Lernschwierigkeiten



Stadtarchiv/Stadtmuseum Innsbruck

Badgasse 2
AT-6020 Innsbruck

https://www.innsbruck.gv.at/page.cfm?vpath=bildung--kultur/stadtmuseen--stadtgalerie/stadtmuseum
post.stadtarchiv@innsbruck.gv.at
Tel:
https://www.innsbruck.gv.at/page.cfm?vpath=bildung--kultur/stadtmuseen--stadtgalerie/stadtmuseum

Über unser Museum
Das Stadtmuseum stellt in seiner Dauerausstellung aus den Beständen des Archivs Aspekte der Stadtgeschichte vor. Besonderes und Typisches für Innsbruck wird anhand ausgewählter Themen erläutert: Lage, Stadtgründung, landesfürstliche Residenz, Stadtentwicklung, Verkehr, Gesundheit, Kultur, Sport, Tourismus, Handel, Gewerbe, Trinkwasserversorgung und Zeitgeschichtliches sind nur einige davon.
Gemälde bedeutender Tiroler KünstlerInnen, Stadtansichten, Panoramabilder, historische Fotografien, seltene Realien, mittelalterliche Urkunden, Plakate und Postkarten vermitteln abwechslungsreiche und informative Einblicke in das Leben der Stadt und ihrer BewohnerInnen.

Vertiefende Informationen zu einzelnen Schwerpunkten können BesucherIn im Lesesaal des Stadtarchivs finden.

Gerade die enge Verbindung von Museum und Archiv ist eine Besonderheit dieses Hauses. Alternierend zur Dauerausstellung werden im Stadtmuseum Sonderausstellungen zu verschiedenen stadtgeschichtlichen Themen gezeigt.

Eingänge und Wege zum Gebäude

- Zugang stufenlos
- Markierung von Stufenkanten

Aufzüge im Gebäude

- Zugang stufenlos

Sonstiges

- WC barrierefrei



Museum der Völker, Schwaz

St. Martin 16
AT-6130 Schwaz

www.museumdervoelker.com
info@museumdervoelker.com
Tel: http://www.museumdervoelker.com

Über unser Museum
Im Museum der Völker geht es um Menschen. Anhand kultureller Artefakte aus Afrika, Südostasien und Mitteleuropa werden Fragen zu Identität, Rollenbildern, zu (Über-)Leben, Spiritualität und Tod, ... gestellt. Ziel des Museums ist es, im Dialog mit den Besucher_innen einen Reflexionsraum und Wissensspeicher zu bieten, über verschiedene Standpunkte nachzudenken und möglichst viele Stimmen zu Wort kommen zu lassen.Grundlage dafür ist die Bewahrung, Erforschung und vor allem eine ständig aufs Neue ermöglichte Interpretation der Sammlungsobjekte und deren Bedeutung für jene, die sie gemacht, benutzt, gesammelt haben. ?
Auf 1.000 m2 sind Besucherinnen und Besucher eingeladen, sich mit der eigenen Identität, mit Ritualen, Gesellschaftsentwürfen und Geschlechterrollen auseinanderzusetzen. Ausgewählte Objekte aus Westafrika, Südostasien und Tirol ermöglichen es, verschiedenen Lebensweisen und Strategien kennenzulernen und über den eigenen Standpunkt nachzudenken. Ob nach individuellem Erleben oder bei einem unserer spannenden Vermittlungsprogrammen - wir freuen uns auf den Dialog mit unseren Besucherinnen und Besuchern!

Dauerausstellung im EG des Museums:
ZWISCHEN HIMMEL UND ERDE

"Das was du heute denkst, wirst du morgen sein." Buddha Shakyamuni
Spiritualität, Religion, Philosophie, säkulare Ethik? Ausgehend von der fernöstlichen Lehre des Siddharta Gautama lädt die Ausstellung ein, sich mit immer aktuellen Fragen des Mensch-Seins zu beschäftigen: Was ist ein gutes Leben? Wofür trete ich ein?Was bedeutet Gemeinschaft für mich?
Die Ausstellung entstand gemeinsam mit Studierenden der Fakultät für Architektur, Studio 2 der Universität Innsbruck

Aktuelle Sonderausstellungen:

WELTBILDER ERZÄHLEN im 2. OG

Oft erst bei na?herem Hinsehen geben sich bildliche Darstellungen

Fortsetzung Text hier ...

Eingänge und Wege zum Gebäude

- Zugang stufenlos

Aufzüge im Gebäude

- Zugang stufenlos

Sonstiges

- WC barrierefrei

"Museen mit barrierefreien Angeboten" ist eine Erhebung von museum.de in Kooperation mit der Deutschen Bahn. Datum Version: 16.02.24 12:58. © by museum.de, Xanten am Niederrhein



Wunderkammer

Dorf 47
AT-6652 Elbigenalp

wunderkammer.tirol/
info@wunderkammer.tirol
Tel: http://wunderkammer.tirol/

Über unser Museum
Den Lechtal-Wundern auf der Spur ...

Das etwas andere Heimatmuseum erzählt die Geschichte des Lechtals auf moderne Art und Weise.

Begegnen Sie faszinierenden Persönlichkeiten,die das "Duarf" geprägt haben:
Anna Stainer-Knittel ? "Geierwally"
Königinmutter Marie von Bayern
Johann Anton Falger ? "Vater des Lechtals"

Tauchen Sie ein in die Lechtal-Sammlung des Universalgelehrten Johann Anton Falger.
Begegnen Sie dem Lechtal und seinen Menschen mit ihren Bräuchen, Traditionen und
Besonderheiten. Staunen Sie mit uns über die Exponate im Herzstück der Ausstellung,
der "Wunderbox", die ihre ganz persönliche Geschichte erzählen

Eingänge und Wege zum Gebäude

- Zugang stufenlos
- Zugang-Türbreite: 110 cm cm
- Markierung von Stufenkanten

Aufzüge im Gebäude

- Zugang stufenlos
- Aufzug-Türbreite: 90 cm cm

Sonstiges

- WC barrierefrei

Beschriftung der Ausstellung

- Akustisch zugängliche Ausstellungsobjekte
- Taktil zugängliche Ausstellungsobjekte



Arche Noah - Sammlung Kunst & Natur

Markus-Sittikus-Straße 20
AT-6845 Hohenems

www.arche-noah-museum.at
info@arche-noah-museum.at
Tel: http://www.arche-noah-museum.at

Über unser Museum

Mit der Arche Noah tritt eine für Vorarlberg einzigartige Kunstsammlung an die Öffentlichkeit. Das Museum ist das Ergebnis der jahrzehntelangen Sammelleidenschaft von Konsul Hans Bäumler, die vor allem drei Schwerpunkten gilt: der Münchner Schule des 19. Jahrhunderts, dem französischen und deutschen Impressionismus und dem deutschen Expressionismus. Mehr als 100 Werke von Künstlern wie Carl Spitzweg, Ferdinand Georg Waldmüller, Édouard Manet, Pierre-Auguste Renoir, Claude Monet, Paul Gauguin, Max Liebermann, Franz Marc, Emil Nolde und Pablo Picasso lassen ein Panorama zu 130 Jahren Kunstgeschichte entstehen, welches in dieser Form und Dichte nur selten erlebbar wird. Mit großer Leidenschaft widmet sich der Museumsgründer Hans Bäumler seit Jahrzehnten auch der Natur- und Tierwelt. Neben der Bewirtschaftung und Pflege eines eigenen Forstes in Bayern, führte ihn eine naturbezogene Neugierde und Entdeckerlust auch in entfernte Länder. Auf seinen Reisen durch Sibirien, die Mongolei, Kanada und Afrika, lernte er die Wildnis in ihrer Ursprünglichkeit kennen und lieben. Auf einer Fläche von über 600 Quadratmetern werden einzigartige Tierpräparate sowie Fundstücke aus der Natur gezeigt, vom kleinsten Vogel und dem kleinsten Wirbeltier der Welt über eine breite Palette an heimischen Wildtierarten bis zu Albino-Tieren, Schmetterlingen, Fossilien und Steinen.

Eingänge und Wege zum Gebäude

- Zugang mit Rampe

Aufzüge im Gebäude

- Zugang stufenlos
- Zugang mit Rampe
- Aufzug mit taktiler Schrift/Ansage



inatura - Erlebnis Naturschau Dornbirn

Jahngasse 9
AT-6850 Dornbirn

www.inatura.at
naturschau@inatura.at
Tel: http://www.inatura.at

Über unser Museum
inatura ? Erlebnis Naturschau Dornbirn
Natur, Mensch und Technik

Dornbirns "inatura" präsentiert sich als ein Museum der besonderen Art.
Die inatura - Erlebnis Naturschau Dornbirn, in der Bodensee Region Vorarlberg hat für jeden etwas zu bieten. Und das auf ganz besondere Art. Den im Mittelpunkt stehen das Ausprobieren, Spielen, Erleben und Begreifen. Die Reise führt durch die für Vorarlberg typischen Lebensräume Gebirge, Wald und Wasser. Am Ende überwinden wir die Grenzen des Möglichen und gehen im wahrsten Sinne des Wortes in uns. Die inatura macht unseren Körper begehbar.

Interaktive und multimediale Präsentationen zeigen das Spannungsfeld zwischen den Lebens- und Erlebnisbereichen auf und geben Einblicke in die Wunder der Natur, des Menschen und seiner technischen Errungenschaften.

Auf dem Weg durch die inatura-Dauerausstellung begegnen Sie nicht nur außergewöhnlicher, historischer Industriearchitektur, sondern treffen auch immer wieder auf technische Stationen ? die Science Zones. Die interaktiven Stationen widmen sich auf unterhaltsame Weise technischen und physikalischen Phänomenen. Ein faszinierendes Erlebnis.

Sonderausstellung
"Auf leisen Pfoten ? Die Raubtiere des Alpenraums"
24. März 2017 bis 24. Februar 2018

Restaurant, Spielplatz und der Stadtgarten sowie die Nähe zur Fußgängerzone der Innenstadt machen den Ausflug zur inatura zum Erlebnis.

Eingänge und Wege zum Gebäude

- Zugang stufenlos
- Markierung von Stufenkanten

Aufzüge im Gebäude

- Zugang stufenlos
- Aufzug mit taktiler Schrift/Ansage

Sonstiges

- WC barrierefrei

Führungen zu Dauer- und Sonderausstellungen

- Pädagogische Programme für Besucher mit Lernschwierigkeiten



Kunsthaus Bregenz

Karl-Tizian-Platz
AT-6900 Bregenz

kunsthaus-bregenz.at/
kub@kunsthaus-bregenz.at
Tel: http://kunsthaus-bregenz.at/

Über unser Museum

Das Kunsthaus Bregenz ist ein international agierendes Ausstellungshaus für herausragende zeitgenössische Kunst. Aufgrund seines ambitionierten Ausstellungsprogramms und seiner einmaligen Architektur ist das Kunsthaus auch international bei Kunst- und Architekturinteressierten bekannt. Es wurde von dem Schweizer Architekten Peter Zumthor im Auftrag des Landes Vorarlberg geplant und in den Jahren 1990 bis 1997 errichtet. Peter Zumthor gewann 1998 mit dem Kunsthaus den Mies van der Rohe Award for European Architecture. 2009 wurde er mit dem Pritzker-Preis, der bedeutendsten Auszeichnung für Architekten, geehrt.

Die Künstler/innen sind eingeladen, auf die Architektur zu reagieren beziehungsweise eine Symbiose mit ihr einzugehen. Ein großer Teil der gezeigten Arbeiten entsteht aus diesem Grund vor Ort und eigens für das Haus. Die Ausstellungen und Projekte des Kunsthaus Bregenz lassen die Ideen der Künstler/innen wahr werden. Die Grenzen des Mach- und Denkbaren verschieben sich bei jeder Ausstellung aufs Neue. Aus den Visionen der Künstler/innen ? ungefähre Handskizzen oder kleine Modelle ? werden präzise ausgeführte Projekte. Das ist nur dank der vertrauensvollen Zusammenarbeit zwischen Technik, Künstler/in und Kurator/in sowie dem gesamten Team möglich. Dabei setzen die Verantwortlichen auf eine enge Zusammenarbeit mit Partnern aus der heimischen Industrie und dem Handwerk. Die außergewöhnliche hohe Qualität und Flexibilität der Vorarlberger Firmen wird dabei von den eingeladenen Künstler/innen immer wieder in den Vordergrund gestellt.

Edelbert Köb war der Gründungsdirektor des Kunsthaus Bregenz, er leitete es bis zum Jahr 2000, ihm folgte Eckhard Schneider von 2000 bis 2008. Yilmaz Dziewior zeichnete vom 1. Oktober 2009 bis 31. Januar 2015 für das Programm verantwortlich. Zu seinem Nachfolger wurde der gebürtige Österreicher Thomas D. Trummer berufen. Er leitet das Kunsthaus Bregenz seit dem 1. Mai 2015. Seit seiner Eröffnung im Juli 1997 bot das Kunsthaus Bregenz, weit über hundert Künstler/innen aus aller Welt, Raum für neuartige und zum Teil

Fortsetzung Text hier ...

Eingänge und Wege zum Gebäude

- Zugang stufenlos

Aufzüge im Gebäude

- Zugang stufenlos



Kleines Sanitärmuseum

Fettinger Gasse 13
AT-8430 Leibnitz

www.walterhaas.at/
office@walterhaas.at
Tel: http://www.walterhaas.at/

Über unser Museum
Eine Zeitreise der Hygiene, über die Jahrhunderte hinweg.

Eingänge und Wege zum Gebäude

- Zugang stufenlos
- Zugang mit Rampe

Museum Zeitroas

Ramsau 227
AT-8972 Ramsau am Dachstein

zeitroas.at/
museum.zeitroas@hotmail.com
Tel: http://zeitroas.at/

Über unser Museum
Das Museum "Zeitroas ist das Ramsauer Museum für Einheimische und Gäste im alten Pehabstall in Ramsau-Ort.

Unser Ziel ist es, bei den Besuchern Fargen aufzuwerfen, sie für die Besonderheiten und die einzigartige Geschichte der Ramsau zu sensibilisieren, Augen und Ohren zu öffnen, Neugier und Interesse zu wecken.

Hauptthemen sind die touristische Entwicklung des Ortes, die einzigartige Entstehung und Erhaltung des evangelischen Glaubens im katholischen Habsburgerreich, die Zeit der Reformation, Gegenreformation und des Geheimprotestantismus, und natürlich das Thema Dachstein, dessen Besteigung und Erschließung. Dem Thema Jagd und ihrer Geschichte wird durch eine spezielle Abteilung breiter Raum eingeräumt.

Auch unsere "kleinen" Gäste werden durch unser Maskottchen "Klaus die Maus" durchs Museum begleitet.

Geöffnet von Ende Mai bis Mitte Oktober und im Winter von Weihnachten bis Ostern.

Eingänge und Wege zum Gebäude

- Zugang stufenlos
- Zugang-Türbreite: 90 cm

Aufzüge im Gebäude

- Zugang stufenlos

Sonstiges

- WC barrierefrei



wissens.wert.welt - blue cube & kidsmobil

Primoschgasse 3
AT-9020 Klagenfurt

www.wissenswertwelt.at/
office@wissenswertwelt.at
Tel: http://www.wissenswertwelt.at/

Über unser Museum
wissens.wert.welt - blue cube und kidsmobil ist ein modernes Mit.Mach.Museum für Neugierige ab 5 Jahren.

Das Team der wissens.wert.welt hat es sich zum Ziel gemacht immer wieder neue generationsübergreifende Erlebniswelten zu schaffen, in denen aber vor allem unser junges Publikum dazu angeregt wird, die unterschiedlichsten Themen aus Wissenschaft, Kunst, Kultur, Sozialem und Technik, selbstständig und mittels kindgerechten hands-on & minds-on learning zu erkunden. Wir stehen ganz klar für ein Denken fernab von ausgetretenen Lehrpfaden und ermutigen unabhängiges und selbstverantwortliches Handeln. Wir lassen die Kinder mit allen Sinnen begreifen und stimulieren open-end learning.

Eingänge und Wege zum Gebäude

- Zugang stufenlos
- Zugang mit Rampe

Sonstiges

- WC barrierefrei



Eboardmuseum

FLORIAN GRÖGER STRASSE 20
AT-9020 Klagenfurt am Wörthersee

www.eboardmuseum.com/
office@eboardmuseum.com
Tel: http://www.eboardmuseum.com/

Über unser Museum

Geben Sie Ihre Handtaschen bitte beim Eingang ab !

Berühren verboten !

Bitte leise sprechen !

Fotografieren nicht gestattet !

Bleiben Sie hinter den Absperrungen !

Ja ja - Sie werden Vieles, wenn nicht sogar sehr sehr Vieles im EBOARDMUSEUM entdecken ! Immerhin ist es das weltweit grösste Museum für elektronische Keyboards und Pop ? Musik. Aber das ist eine andere Geschichte um die sich gefälligst Herr Guinness kümmern soll ..

Sie werden aber in diesem Museum keine einzige Verbotstafel entdecken. In einer Welt, die mit angeblich 10 Geboten begann, und derzeit bei etwa 4,7 Myriaden Verboten hält, wollten wir hier in Klagenfurt am Wörthersee einen etwas anderen Weg gehen !

Bei uns ist fast alles erlaubt : fotografieren, berühren, ausprobieren, anhören, vergleichen, intelligente Fragen stellen, relativ dumme Fragen stellen ..

Die Bilanz, nach 10 Jahren und ungefähr 80.000 Besuchern ?

Fortsetzung Text hier ...

Eingänge und Wege zum Gebäude

- Zugang stufenlos
- Zugang mit Rampe
- Zugang-Türbreite: 160 cm cm

Aufzüge im Gebäude

- Zugang stufenlos
- Zugang mit Rampe
- Aufzug-Türbreite: 180 cm cm

Sonstiges

- WC barrierefrei

Beschriftung der Ausstellung

- Taktil zugängliche Ausstellungsobjekte

Führungen zu Dauer- und Sonderausstellungen

- Tast-/Hörführungen

"Museen mit barrierefreien Angeboten" ist eine Erhebung von museum.de in Kooperation mit der Deutschen Bahn. Datum Version: 16.02.24 12:58. © by museum.de, Xanten am Niederrhein



Archäologisches Pilgermuseum Hemmaberg - Iuenna

Globasnitz 13
AT-9142 Globasnitz

www.museum-globasnitz.at/
museum@globasnitz.at
Tel: http://www.museum-globasnitz.at/

Zusätzliche Informationen zum Thema Barrierefreiheit
Das Erdgeschoss ist barrierefrei zugänglich.

Über unser Museum
Das archäologische Pilgermuseum Hemmaberg ? Iuenna präsentiert auf drei Ebenen die historischen und religiösen Anfänge von Globasnitz und des Hemmabergs. Zu besichtigen sind die Funde und Erkenntnisse jahrzehntelanger Forschungstätigkeiten, die bedeutende Spuren europäischer Geschichte aus 3500 Jahren freilegten und wieder ins Gedächtnis riefen. Beginnend mit der Bronzezeit begegnen den Besuchern Kostbarkeiten aus sämtlichen Epochen der europäischen Vergangenheit.

Eingänge und Wege zum Gebäude

- Zugang stufenlos
- Zugang-Türbreite: 100 cm

Sonstiges

- WC barrierefrei

GRANATIUM Radenthein

Klammweg 10
AT-9545 Radenthein

www.granatium.at
info@granatium.at
Tel: http://www.granatium.at



Über unser Museum
Dem GranatEdelstein auf der Spur: Im Zentrum von Radenthein / Kärnten befindet sich das GRANATIUM, eine außergewöhnliche und familienfreundliche Erlebniswelt, wo Sie auf den Spuren des GranatEdelsteines, dem "Blutstropfen der Nockberge", wandeln können.

Die Geschichte des Karfunkelsteins Granat gleicht einer abenteuerlichen Reise durch die Jahrtausende. Das Museum nimmt Sie mit in die Wunderwelt des Granats und bringt Ihnen den Stein in allen seinen Formen und Farben und seine Geschichte spürbar nahe: Sie ertasten die kühle, glatte Oberfläche von modernen Granatskulpturen, sie sehen uralte germanische Kreuzfibeln aus Gold und Granat und bald sind "Muttergestein" und "Granatstufen" auch für Sie geläufige Ausdrücke. Im Rahmen der Führungen erfahren Sie alles über den ehemaligen Abbau und warum der "Blutstropfen der Nockberge" gerade hier in Radenthein von Bedeutung ist.

GranatAusstellung:

Unser Museum ist das Kompetenzzentrum für den Granat, finden Sie doch hier neben dem Granat der Nockberge auch Granatvarietäten aus aller Welt. Unsere Führer begleiten Sie durch die Räumlichkeiten, u.a. das Bachsteinzimmer, das Original Böhmische Schleiferzimmer, den Kärntner Raum und die Schatzkammer. Der Sonderausstellungsraum verzaubert Sie mit wechselnden thematischen Ausstellungen. Das Granatzimmer! Treten Sie ein: Schon mit den ersten Schritten spüren Sie die Kraft, die der Stein der Liebe und Leidenschaft ausstrahlt.

Begehbare GranatAder & GranatSchürfen

Unser Schürfgelände ist schließlich DER Anziehungspunkt und Höhepunkt Ihres GranatErlebnisses. Mit dem zur Verfügung gestellten Werkzeug können Sie die begehrten Edelsteine aus dem Fels lösen und auf original nachgebauten Geräten waschen, sortieren und weiter bearbeiten. Auf Wunsch werden Ihre Steine auch professionell geschliffen.

Fortsetzung Text hier ...

Eingänge und Wege zum Gebäude

- Zugang stufenlos
- Zugang mit Rampe
- Zugang-Türbreite: 1,5 m cm

Aufzüge im Gebäude

- Zugang mit Rampe

Sonstiges

- WC barrierefrei

"Museen mit barrierefreien Angeboten" ist eine Erhebung von museum.de in Kooperation mit der Deutschen Bahn. Datum Version: 16.02.24 12:58. © by museum.de, Xanten am Niederrhein

Museum 1915-1918

Rathaus 390
AT-9640 Kötschach-Mauthen/Kärnten

https://www.dolomitenfreunde.at/museum
museum@dolomitenfreunde.at
Tel: https://www.dolomitenfreunde.at/museum

Über unser Museum
Das Museum in Kötschach-Mauthen (Kärnten) wurde durch den Verein der Dolomitenfreunde auf einer Fläche von über 600 m² errichtet und im Jahre 1992 eröffnet, mehrfach ausgezeichnet und steht unter Kulturgutschutz.

Es zeigt die Sinnlosigkeit eines Krieges anhand der Schicksale einfacher Soldaten und der Zivilbevölkerung auf beiden Seiten.

Es dokumentiert die Front vom Ortler bis zur Adria mit über 1.500 historischen Fotos und Dokumenten, zahlreichen Exponaten sowie dem Nachbau alpiner Stellungen.

Es ist eine Mahnung zum Frieden - aus der Erkenntnis, dass Konflikte nicht durch kriegerische Auseinandersetzungen beendet werden dürfen.

Eingänge und Wege zum Gebäude

- Zugang stufenlos
- Zugang mit Rampe
- Markierung von Stufenkanten

Aufzüge im Gebäude

- Zugang stufenlos

Sonstiges

- WC barrierefrei



SCHLOSS BRUCK | Museum der Stadt Lienz

Schloßberg 1
AT-9900 Lienz

www.museum-schlossbruck.at
museum@stadt-lienz.at
Tel: http://www.museum-schlossbruck.at

Zusätzliche Informationen zum Thema Barrierefreiheit
Auf Grund der mittelalterlichen Baustruktur und den Vorgaben des Denkmalschutzes ist ein barrierefreier Zugang leider nicht möglich.

Über unser Museum
Von der Residenzburg zum Museum
"... eines Fürsten würdig" ? so charakterisierte der Tiroler Topograph Beda Weber Schloss Bruck. Seit über 750 Jahren thront, wuchtig und schlicht zugleich, die von den Görzer Grafen erbaute Burg hoch über der Stadt Lienz und bietet eine überraschende Vielfalt. Ihre Mauern waren einst Machtsymbol und Wohnsitz der Görzer Grafen. Viele Spuren deuten noch auf ihre Präsenz hin, wie etwa der romanische Rittersaal mit seiner detailreich geschmückten Holzdecke oder die durch Farbenpracht und künstlerischen Kraft beeindruckenden Fresken der Schlosskapelle aus der zweiten Hälfte des 15. Jahrhunderts ? in ihrer Qualität im Alpenraum wohl einzigartig.
Die einstige Residenzburg beindruckt aber nicht nur durch Ihre Geschichte, sie bietet den BesucherInnen als Museum der Stadt Lienz auch jährlich wechselnde Sonderausstellungen zu zeitgenössischer Kunst sowie Natur und Geschichte der Region. Ebenfalls in ihm beheimatete ist die Albin-Egger-Lienz-Galerie, die umfangreichste Werksammlung des großen österreichischen Malers. Eingebettet in einen malerischen Naturpark, lädt Schloss Bruck zur Ruhe und Entspannung ein und bietet im hauseigenen Schlosscafe sowie auf der Sonnenterrasse Genuss mit Blick auf die Lienzer Dolomiten. So manches Glück fand seinen Anfang in dem romantischen Ensemble am Lienzer Schlossberg, das nicht nur beliebtes Fotomotiv für Hochzeitspaare ist, sondern die standesamtliche Trauung im Schmuckstück der Burg, der Schlosskapelle, zu einem unvergesslichen Ereignis macht.

Geschichte
Auf der nach drei Seiten hin steil abfallenden, dem Schlossberg vorgelagerten Kuppe wurde Schloss Bruck von den Grafen von Görz zwischen 1252 und 1277 als Residenzburg erbaut. Urkundlich wird Schloss Bruck als "Pruck apud Luenz" (Bruck bei Lienz) erstmals am 10. August 1277 erwähnt. In den ursprünglichen Bauteilen von Schloss Bruck haben sich Zeugnisse der romanischen Kunst

Fortsetzung Text hier ...

Beschriftung der Ausstellung

- Akustisch zugängliche Ausstellungsobjekte

"Museen mit barrierefreien Angeboten" ist eine Erhebung von museum.de in Kooperation mit der Deutschen Bahn. Datum Version: 16.02.24 12:58. © by museum.de, Xanten am Niederrhein



Bibelwelt Erlebnishaus Salzburg

Plainstraße 42 A
AT-A-5020 Salzburg

www.bibelwelt.at/
info@bibelwelt.at
Tel: http://www.bibelwelt.at/

Zusätzliche Informationen zum Thema Barrierefreiheit
Die Gestaltung der Dauerausstellung ist nicht durchgehend barrierefrei umsetzbar, wir bitten um Ihr Verständnis.

Über unser Museum
Die Bibelwelt in Salzburg versteht sich als Erlebnishaus, in dem man biblische Geschichten hautnah, am eigenen Leib, erfahren kann. Die BesucherInnen sind eingeladen, mit allen Sinnen in die Welt der Bibel einzutauchen, und ihre Schätze zu entdecken.

Mensch sein erleben. Menschsein verstehen. Unter diesem Motto wandeln Sie auf den Spuren der Jesusgeschichte, folgen Sie auf einer Riesenlandkarte den Reisen des Paulus, betreten einen Schiffsnachbau u.v.m. Bezüge von biblischen Erzählungen zu heute aktuellen Themen werden lebendig und erlebbar.

Geöffnet: Do-Sa, Mo von 10 bis 18 Uhr, So und Feiertag 11 bis 18 Uhr. Letzter Einlass jeweils um 17 Uhr.
Der Träger-Verein Bibelwelt ist ökumenisch geführt und gemeinnützig ausgerichtet.

Eingänge und Wege zum Gebäude

- Zugang stufenlos
- Zugang mit Rampe

Beschriftung der Ausstellung

- Akustisch zugängliche Ausstellungsobjekte



Mini-Europe

Bruparck
BE-1020 Brussel

www.minieurope.eu
info@minieurope.eu
Tel: +32/2 474 13 13

Über unser Museum

Ganz Europa im Miniatur-Format. Grandios! Staunen. Mini-Europa ist ein bewaldeter Park, in dem zwischen Bonsais, Wäldchen voller Blumen und Zwergbäumen alle Wunder Europas im Miniatur-Format ausgestellt sind. Es wurden 350 Monumente und Animationen im Maßstab von 1:25 sorgfältig und detailgetreu nachgebildet und es finden sich Tausende Figuren und Animationen, die echter wirken als im wahren Leben! Ein unterhaltsamer und lehrreicher zweistündiger Spaziergang lässt Sie die 28 Mitgliedsstaaten der Europäischen Union und ihren historischen, architektonischen und kulturellen Reichtum (neu) entdecken! Unterhaltsam! Eine Reise voller Überraschungen. Steuern Sie selbst zahlreiche interaktive Animationen Spannend! Lernen mit Spaß. Erleben Sie erneut unsere ereignisreiche, gemeinsame Geschichte, unsere Werte und unser Erbe, das auf die Griechen, Römer, Wikinger,... zurückgeht. Jede Etappe der Reise wird in einem kostenlosen Katalog voller Informationen und Anekdoten kommentiert, die Kinder, Neugierige und Geschichtsbegeisterte gleichermaßen mitreißen werden. Ein überdachter Bereich. Am Ende des Rundgangs durch den Park gelangen Sie zur Ausstellung "Spirit of Europe" in einem überdachten Bereich, wo Sie durch Animationen, Spiele und Rätsel Ihre Kenntnisse über die 28 Mitgliedsstaaten der Europäischen Union testen, bereichern oder vervollkommnen können.

Eingänge und Wege zum Gebäude

- Zugang stufenlos
- Bodenindikatoren

Aufzüge im Gebäude

- Zugang stufenlos

Sonstiges

- WC barrierefrei

Beschriftung der Ausstellung

- Beschriftung in Piktogrammen
- Taktil zugängliche Ausstellungsobjekte



Train World

Place Princesse Elisabeth 5
BE-1030 Brüssel

www.trainworld.be
info@trainworld.be
Tel: +32 2 224 74 98

Über unser Museum
Nächste Haltestelle Train World... kleine und große Eisenbahnfreunde und einfach abenteuersüchtige erwartet in Brüssel ein neues "Mekka": In dem historischen Gebäude des Bahnhofs von Schaerbeek erwartet Sie das spektakuläre Eisenbahnmuseum Train World, dessen Szenographie aus der Feder des belgischen Comic-Künstlers François Schuiten stammt.

Schätze aus der Welt der Eisenbahn: Von der ältesten Dampflokomotive Belgiens über prunkvolle königliche Wagons bis hin zu den modernen Hochgeschwindigkeitszügen - Train World führt die Besucher durch die belgische Eisenbahngeschichte. Neben historischem und technischem Wissen gibt es auch Anekdoten und Kuriositäten aus der Welt der Eisenbahn zu entdecken. Wie ist eine Schiene aufgebaut, wie schnell fuhren die ersten Dampfloks, wie reisten einst die Könige? Antworten auf all diese Fragen geben die Erklärungstafeln, die auch auf Deutsch zur Verfügung stehen, sowie die kostenlosen Audioguides (ebenfalls auf Deutsch).

Fahrsimulator: Sie haben schon immer davon geträumt, Lokomotivführer zu werden? Dann nehmen Sie Platz im Führerstand des Fahrsimulators und begeben sich auf eine Reise durch die Eisenbahngeschichte.

Leibliches Wohl:

In der Brasserie "RN Express", die in dem historischen Bahnhofsgebäude untergebracht ist, gibt es Speisen und Getränke. Tiefblaue Wände, gläserne Kugellampen und Holzmobiliar sorgen für ein besonderes Ambiente.

Eingänge und Wege zum Gebäude

- Zugang mit Rampe

Aufzüge im Gebäude

- Zugang stufenlos

Sonstiges

- WC barrierefrei



Museum aan de Stroom

Hanzestedenplaats 1
BE-2000 Antwerpen

www.mas.be
mas@stad.antwerpen.be
Tel: +32 3 338 44 00

Zusätzliche Informationen zum Thema Barrierefreiheit
Am Schalter im Erdgeschoss stehen 4 Rollstühle kostenlos zur Verfügung. Sie können sie im Voraus über balie.mas@stad.antwerpen.be oder unter der Nummer 03 338 44 00 buchen.

Über unser Museum
Im MAS | Museum am Strom lernen Sie Antwerpen in der Welt und die Welt in Antwerpen kennen. Benutzen Sie alle Sinne, um die reiche Vergangenheit der Stadt, des Flusses und des Hafens zu entdecken. Genießen Sie die herrliche Aussicht auf die Stadt und lassen Sie sich von den vielen großen und kleinen Details dieser Perle der Architektur überraschen.

Das Museum

Antwerpen liegt an einem Strom und hat einen großen Hafen. Diese Tatsache sorgt schon seit Jahrhunderten für zahlreiche Begegnungen und einen lebendigen Austausch. Das MAS sammelt die Spuren dieses Austausches und erzählt damit neue Geschichten über die Stadt, den Strom und den Hafen, über die Welt, die überall anders ist und über die Beziehung zwischen Antwerpen und dem Rest der Welt. Lernen Sie Antwerpen in der Welt und die Welt in Antwerpen kennen.

Das Gebäude

Das MAS ist ein Sinnbild des Wassers. Das merken Sie, sobald Sie sich dem Museum nähern. Das gewellte Glas, die Spiegelung im WasserVom Dach aus sehen Sie, wie die Schelde die Stadt mit der Welt verbindet. Das MAS gleicht auch einem riesigen Speicherhaus. Man hat sich beim Bau des Museums von den Speichern aus dem 19. Jahrhundert inspirieren lassen, die dieses Viertel prägen. Ein Boulevard führt Sie an allen Museumssälen entlang nach oben. Unterwegs können Sie sich das imposante Mosaik von Luc Tuymans auf dem Museumsvorplatz ansehen. Ganz oben auf dem Dach erwartet Sie ein atemberaubender Panoramablick über Antwerpen.

Fortsetzung Text hier ...



DIVA, Antwerp Home of Diamonds

Suikerrui 17-19
BE-2000 Antwerp

divaantwerp.be/en/language/deutsch-108
info@divaantwerp.be
Tel: +32 (0)3 360 52 52

Über unser Museum
Diamantenmuseum mit einem Herzen für Silber

Im historischen Zentrum Antwerpens wird gerade ein Rohdiamant geschliffen. DIVA, das neue Diamantenmuseum mit einem Herzen für Silber, wird in Kürze in vollem Glanz am Suikerrui erstrahlen.

Beim großen Öffnungsfest am 5. und 6. Mai begrüßen DIVA und ihr Butler Jérome Sie zu einer Reise durch die brillante Diamantenwelt Antwerpens. Jérome führt Sie entlang eines rund 550 m2 umfassenden Parcours` durch DIVAs Haus, in dem zahlreiche Schätze versteckt sind, die in einigen von Frank Van Laeke verfassten und inszenierten fiktiven Hörspielen zum Leben erweckt werden. Jérome zeigt Ihnen u. a. auch DIVAs Wunderkammer, eine von Luxus geprägte zeitgenössische Sammlung nach einem Entwurf von Geert Voorjans. Sie werden Ihren Augen kaum trauen, staunen, sich wundern und in DIVAs grandiosem Interieur das Goldene Jahrhundert Antwerpens noch einmal erleben.

Eingänge und Wege zum Gebäude

- Zugang stufenlos
- Bodenindikatoren
- Markierung von Stufenkanten

Aufzüge im Gebäude

- Zugang stufenlos
- Aufzug mit taktiler Schrift/Ansage

Sonstiges

- WC barrierefrei

Beschriftung der Ausstellung

- Akustisch zugängliche Ausstellungsobjekte

Historium Bruges

Markt 1
BE-8000 Brugge

https://www.historium.be
info@historium.be
Tel: +32 (0)50 27 03 11

Über unser Museum
Zeitreise ins Mittelalter!

Begeben Sie sich im Historium, der meistbesuchten Attraktion Brügges, auf eine Reise in die Vergangenheit. Dabei erleben Sie auf verschiedene Arten, wie Brügge im Goldenen Zeitalter pulsierte.

In der Historium Story verfolgen Sie die Liebesgeschichte von Jan van Eycks Lehrling Jacob, während Sie sich durch diese wunderbare Attraktion mit Filmen, Bühnenbildern und Spezialeffekten bewegen. In der Historium Exhibition, der interaktiven Ausstellung, finden Sie ergänzende Informationen zum Brügger Mittelalter oder begeben Sie sich auf den verrückten Family Trail.

Kehren Sie in der Historium Virtual Reality zurück in das Jahr 1435 und laufen Sie virtuell in den Hafen von Brügge ein! Sie sehen die Waterhalle und das Belfort von damals und fliegen vom Markt zur früheren Sint-Donaaskerk. Ein Erlebnis, das Sie bis in die Zehenspitzen fühlen.

Für eine einzigartige Aussicht auf den Brügger Markt und das Belfort von heute können Sie den Historium Tower besteigen, den schönen, neogotischen Treppenturm des Historium mit einer Höhe von 30 Metern.

Das Historium ist täglich von 10 bis 18 Uhr geöffnet, auch an Sonn- und Feiertagen. Audioführer und Virtual Reality stehen in 10 Sprachen zur Verfügung. Entdecken Sie das gesamte Angebot auf www.historium.be.

Eingänge und Wege zum Gebäude

- Markierung von Stufenkanten

Aufzüge im Gebäude

- Aufzug mit taktiler Schrift/Ansage

Sonstiges

- WC barrierefrei

Beschriftung der Ausstellung

- Beschriftung in Piktogrammen

Führungen zu Dauer- und Sonderausstellungen

- Tast-/Hörführungen
- Barrierefreie Audioguides



Regional Ethnographic Museum - Plovdiv

2 Dr. Stoyan Chomakov str.
BG-4000 Plovdiv

https://www.ethnograph.info
ethnograph@abv.bg
Tel: +359 32/625 654

Über unser Museum

Regional Ethnographic Museum ? Plovdiv is the second largest specialized museum of this type in Bulgaria. It is an acknowledged scientific-educational institution and an attractive center for cultural tourism. The museum was established in 1917 and since 1938 it has been located in Kuyumdzhieva house, a cultural monument of national significance. The museum is a permanent non-profit institution which investigates, collects, preserves, documents and popularizes movable artifacts in order to exhibit them with research, educational and promoting purposes. Plovdiv Regional Ethnographic museum provides coordinative, qualification and expert-consulting activities for all museums and collections of artifacts with ethnographic character on the territory of Plovdiv and the region. In addition, the museum provides its methodical support to the municipal and private museums. The museum is a co-organizer and a host of popular traditional festivals such as the Folk Festival, the Annual Festival of Chamber Music, The Festival of Classic Guitar, etc., as well as concerts, biennials, fashion shows, theatrical plays, book presenting and performances. The demonstration of traditional crafts is another type of tourist attraction.

Eingänge und Wege zum Gebäude

- Zugang stufenlos
- Zugang mit Rampe

Aufzüge im Gebäude

- Zugang stufenlos



Fliegermuseum "Clin d'Ailes"

Militärflugplatz
CH-1530 Payerne

www.clindailes.ch/index.html
info@clindailes.ch
Tel: +41 26 662 1533

Zusätzliche Informationen zum Thema Barrierefreiheit
Tast-/Hörführungen auf Anfrage

Über unser Museum
"Clin d`Ailes?, das Museum für Militär-Jetflugzeuge befindet sich in Payerne, auf der wichtigsten Einsatzbasis der Schweizer F/A-18, und hat sich zur Aufgabe gemacht die Militäraviatik der zweiten Hälfte des 20. Jahrhunderts wieder aufleben zu lassen. Vom DH-100 Vampire über den DH-112 Venom und Hawkwer Hunter bis zum Dassault Mirage III oder Northrop F-5 sind ebenso schöne wie leistungsfähige Flugzeuge zu sehen, die den raschen Fortschritt in der Aerodynamik, sowie der verwendeten Materialien und Waffensystemen aufzeigen.

Der Mirage III Flugsimulator (SIMIR) konnte im funktionstüchtigen Zustand erhalten werden, so dass man an speziellen Veranstaltungen einer SIMIR-Demonstrationen beiwohnen oder nach Vorabsprache buchen kann. Das Flight Simulation Center (FSC) mit seien zwei starken Computern und grossen Bildschirmen bietet die Möglichkeit, an der Welt des virtuellen Fluges zu schnuppern.

Von den Terrassen des Museums können die Besucher Starts und Landungen der F/A-18 Hornet, F-5 Tiger und Helikopter der Schweizer Luftwaffe hautnah verfolgen und fotografieren.

Eingänge und Wege zum Gebäude

- Zugang-Türbreite: 1,2 m cm

Aufzüge im Gebäude

- Zugang stufenlos
- Aufzug-Türbreite: 1,2 m cm

Sonstiges

- WC barrierefrei

Beschriftung der Ausstellung

- Akustisch zugängliche Ausstellungsobjekte
- Taktil zugängliche Ausstellungsobjekte

Alimentarium

Quai Perdonnet 25
CH-1800 Vevey

https://www.alimentarium.org/de
info@alimentarium.org
Tel: +41 (0)21 924 41 11

Eingänge und Wege zum Gebäude

- Zugang stufenlos
- Zugang mit Rampe

Aufzüge im Gebäude

- Zugang stufenlos
- Zugang mit Rampe

Sonstiges

- WC barrierefrei

La Maison du Banneret Wisard

Place du Banneret Wisard 3
CH-2745 Grandval

www.jurabernois.ch/fr/decouvertes/musees/maison-du-banneret-wisard.2990.html
presidence@banneret-wisard.ch
Tel: +41 (0)32 499 97 55



Über unser Museum
Das Haus Banneret Wisard ist seit 1990 im Besitz einer Stiftung, die für seine Erhaltung sorgt und es als lebendes Museum führt. Dreissig ehrenamtliche Helfer widmen sich der Traditionspfege und tragen mit ihrer Leidenschaft und ihren Kenntnissen zur Belebung und zum Unterhalt des Hauses bei. Ihre Tätigkeiten folgen so eng wie möglich der Tradition, damit die Gemeinschaft sie durch Erleben und Mitmachen versteht und weiterführen kann.

Jahresprogramm der Aktionen siehe www.banneret-wisard.ch

Führungen, private Feste und Aperitifs werden auf Anfrage organisiert Tel. ++ 41 (0)32 499 97 55

Eingänge und Wege zum Gebäude

- Zugang stufenlos
- Markierung von Stufenkanten

Sonstiges

- WC barrierefrei



Museum für Kommunikation, Schweiz

Helvetiastrasse 16
CH-3000 Bern 6

www.mfk.ch
communication@mfk.ch
Tel: +41 31 357 55 55

Zusätzliche Informationen zum Thema Barrierefreiheit
Die Inklusion von Menschen mit verschiedenen Einschränkungen ist ein wichtiges Thema im Museum für Kommunikation. Der Zugang zu den Inhalten erfolgt deshalb über mehrere Ebenen: taktil, über Audio- und Videobeiträge, Erklärvideos ohne Text, einfache Texte auf der obersten Ebene.
MIt der Neueröffnung ab dem 19. August 2017 werden zudem Kommunikatorinnen und Kommunikatoren konstant in der Ausstellung unterwegs sein und direkt mit den Besuchenden interagieren. Sie können so gezielt auf die Bedürfnisse der Besuchenden eingehen und den Besuch individualisieren.

Über unser Museum
Mit seinen Ausstellungen und Aktivitäten nimmt das Museum für Kommunikation Stellung zu gesellschaftlichen und kulturellen Auswirkungen der Kommunikation und ihren Technologien. Das Museum für Kommunikation ist das einzige Museum der Schweiz, das sich ausschliesslich der Kommunikation und ihrer Geschichte widmet.

Eingänge und Wege zum Gebäude

- Zugang stufenlos
- Zugang-Türbreite: 95 cm
- Markierung von Stufenkanten

Aufzüge im Gebäude

- Zugang stufenlos
- Aufzug mit taktiler Schrift/Ansage
- Aufzug-Türbreite: 80 cm

Sonstiges

- WC barrierefrei

Beschriftung der Ausstellung

- Beschriftung in Piktogrammen
- Akustisch zugängliche Ausstellungsobjekte
- Taktil zugängliche Ausstellungsobjekte

Führungen zu Dauer- und Sonderausstellungen

- Tast-/Hörführungen
- Pädagogische Programme für Besucher mit Lernschwierigkeiten



Bernisches Historisches Museum

Helvetiaplatz 5
CH-3005 Bern

www.bhm.ch
info@bhm.ch
Tel: +41 31 350 77 11

Über unser Museum

Das Bernische Historische Museum ist eines der bedeutendsten historischen Museen der Schweiz. Seine Sammlung ist ein Kulturspeicher für die Geschichte Berns und der Welt. Seit der Gründung des Museums im Jahr 1889 ist das Sammlungsgut aus Geschichte, Archäologie, Ethnografie und Numismatik auf eine halbe Million Objekte angewachsen. Darunter befinden sich herausragende Objekte von internationalem Rang. Zum Nutzen zukünftiger Generationen pflegt, erweitert und erforscht das Museum dieses Kulturerbe.

Die Sammlungsobjekte stammen aus vielen historischen Epochen und Kulturräumen. Daraus schöpft das Museum und vermittelt unterschiedliche Perspektiven auf Berns Vergangenheit und Gegenwart. Gesellschaftliche Entwicklungen werden im Spiegel der Menschheitsgeschichte befragt und gedeutet.

Die wechselnden Ausstellungen, Führungen, Mitmachangebote und Veranstaltungen bieten spannende Unterhaltung, sinnliche Erlebnisse und eine kritische Auseinandersetzung mit unserem kulturellen Erbe. Die bestehenden Ausstellungen zeigen die Highlights der Sammlung und vermitteln prägende Epochen sowie wichtige Ereignisse der Geschichte von Stadt und Kanton Bern. Aktuelle gesellschaftliche Themen halten in partizipativen Formaten Einzug ins Museum. Das integrierte «Einstein Museum» ordnet das Leben und Werk des Physikers in den welthistorischen Kontext ein. Darunter die berühmte Relativitätstheorie, die er während seiner Tätigkeit in Bern entwickelt hat.

Eingänge und Wege zum Gebäude

- Zugang stufenlos

Aufzüge im Gebäude

- Zugang stufenlos

Sonstiges

- WC barrierefrei



Naturhistorisches Museum Bern

Bernastrasse 15
CH-3005 Bern

www.nmbe.ch
contact@nmbe.ch
Tel: +41 31 350 71 11

Über unser Museum

Das Naturhistorische Museum Bern gehört zu den bedeutendsten Naturmuseen der Schweiz. Seine historischen Ausstellungen heimischer und exotischer Tiere sind in Mitteleuropa einmalig und haben den internationalen Ruf des Hauses begründet. In jüngerer Zeit hat sich das Haus einen Namen mit attraktiven zeitgenössischen Ausstellungen gemacht ? wie der preisgekrönten «c`est la vie», eine Ausstellung über Leben und Tod. Zu den bekanntesten Objekten zählt Barry, der weltberühmte Rettungshund, dem das Haus jüngst eine eigene Ausstellung gewidmet hat. Einzigartig sind auch die beeindruckenden Riesenkristalle vom Planggenstock. Das NMBE ist ein ausgesprochenes Familienmuseum mit vielen Angeboten für Familien und Kinder. Unter dem Label «Hilfe, es lebt!» hat sich das Museum in jüngster Zeit auch zur Ausgeh- und Veranstaltungsstätte gewandelt. Gegründet wurde das traditionsreiche Museum 1832.

Eingänge und Wege zum Gebäude

- Zugang stufenlos
- Zugang mit Rampe
- Zugang-Türbreite: 120 cm

Aufzüge im Gebäude

- Zugang stufenlos
- Aufzug-Türbreite: 100 cm

Sonstiges

- WC barrierefrei



Klingende Sammlung

Kramgasse 66
CH-3011 Bern

https://www.klingende-sammlung.ch/
kontakt@klingende-sammlung.ch
Tel: +41 31 311 01 37

Zusätzliche Informationen zum Thema Barrierefreiheit
Personal hilft. Bitte beim Hauseingang läuten.

Über unser Museum
Spielen Sie Alphorn! Hier stehen viele Blasinstrumente für Spielversuche zur Verfügung, nebst dem Alphorn auch Luren, Cornua, Taragot etc.

Die Klingende Sammlung ist Berns Zentrum für historische Musikinstrumente.

Die Ausstellung "C"est le vent qui fait la musique" zeigt Blasinstrumente aus 300 Jahren ? klingend mit dem Videoguide (im Preis inbegriffen).

Aufzüge im Gebäude

- Zugang stufenlos
- Aufzug-Türbreite: 80 cm

Beschriftung der Ausstellung

- Akustisch zugängliche Ausstellungsobjekte
- Taktil zugängliche Ausstellungsobjekte

Führungen zu Dauer- und Sonderausstellungen

- Tast-/Hörführungen



Kunstmuseum Thun

Hofstettenstrasse 14
CH-3602 Thun

www.kunstmuseumthun.ch
kunstmuseum@thun.ch
Tel: +41 (0)33 225 84 20

Zusätzliche Informationen zum Thema Barrierefreiheit
Saaltext in leichter Sprache, regelmässige inklusive Projekte und Angebote

Über unser Museum
Das Kunstmuseum Thun befindet sich im ehemaligen Grandhotel Thunerhof, einem in den 1870er-Jahren erbauten Luxushotel. Seit 1948 beherbergt es das Museum im Parterre. Das Kunstmuseum Thun versteht sich als Ort der Begegnung, Auseinandersetzung und Reflexion. Es präsentiert ein abwechslungsreiches Ausstellungsprogramm mit vier bis fünf Wechselausstellungen, die neue Thematiken aufgreifen und Tendenzen der zeitgenössischen Kunst reflektieren. Ergänzt wir das Programm durch eine jährliche Sammlungspräsentation, welche einen Dialog zwischen Kunst der Vergangenheit und Gegenwart bietet. Die Sammlung umfasst rund 7000 Arbeiten mit Schwerpunkt auf bedeutende Kleinmeister, Schweizer Kunst der Klassischen Moderne, eine grosse Werkgruppe der Schweizer Pop-Art sowie Arbeiten aller namhaften Künstlerinnen und Künstler der Region. Neben den Hauptausstellungen werden im Projektraum enter jeweils kleinere Ausstellungen mit Fokus auf künstlerische Experimente oder aktuelle Forschungsansätze gezeigt.

Eingänge und Wege zum Gebäude

- Zugang mit Rampe
- Zugang-Türbreite: 90 cm beim Zugang mit Rollstuhllifts cm

Aufzüge im Gebäude

- Zugang stufenlos

Sonstiges

- WC barrierefrei

Beschriftung der Ausstellung

- Printmittel in Brailleschrift/Großdruck

Führungen zu Dauer- und Sonderausstellungen

- Führungen in Gebärdensprache
- Pädagogische Programme für Besucher mit Lernschwierigkeiten



Thun-Panorama

Schadaupark
CH-3602 Thun

www.kunstmuseumthun.ch/panorama.html
thun-panorama@thun.ch
Tel: +41 (0)33 223 24 62

Zusätzliche Informationen zum Thema Barrierefreiheit
Das Rundbild ist nur über eine Treppe zugänglich, für Besucherinnen und Besucher im Rollstuhl ist das Bild von unten mit einer Verzerrung sichtbar, es stehen Tablets mit einer zoombaren Reproduktion verfügbar.

Über unser Museum
Im Thun-Panorama befindet sich das von 1809-1814 vom vielseitigen Basler Künstler Marquard Wocher (1760-1830) ausgeführte 360°-Rundbild. Es ist das älteste noch erhaltene Panoramabild der Welt. Das rund 7 Meter hohe und 38 Meter lange Gemälde präsentiert die Kleinstadt Thun vor über 200 Jahren. Es bietet nicht nur einen Blick auf die Kleinstadt Thun, sondern ebenso auf das faszinierende Alpenpanorama mit Stockhorn und Niesen und in die Stuben der Thuner Bevölkerung. Auf einmalige Weise zeigt das Panoramabild von Marquard Wocher ein detailgetreues Bild der damaligen Zeit mit Hunderten von Figuren. Ab Frühjahr 2015 beleuchtet die Dauerausstellung "360°: Dauerausstellung zu Marquard Wochers Panorama" die Geschichte rund um das Gemälde.

Eingänge und Wege zum Gebäude

- Zugang stufenlos

Sonstiges

- WC barrierefrei

Beschriftung der Ausstellung

- Beschriftung in Brailleschrift

Führungen zu Dauer- und Sonderausstellungen

- Führungen in Gebärdensprache

Ecomuseum - Alte Kaserne

Simplonstrasse
CH-3907 Simplon Dorf

www.ecomuseum.ch/
ecomuseum@simplon.ch
Tel: +41 27 979 10 10

Über unser Museum
Verkehrsgeschichte in der «Alten Kaserne»

Die «Alte Kaserne» am Eingang der Gondoschlucht zeigt seit 2002 auf grosszügen Bildtafeln die vier Verkehrsträger am Simplon: Saumpfad, napoleonische Fahrstrasse, Nationalstrasse und Eisenbahn mit dem Bau des Simplontunnels.

Das Departement für Verkehr, Bau und Umwelt des Kantons Wallis hat 1992 die «Alte Kaserne», das einzige militärische Objekt der napoleonischen Zeit auf der Südseite des Simplons, renoviert und zum Rastplatz der Nationalstrasse ausgebaut.

Sie ist durch einen metallenen Steg über die Doveria mit dem Stockalperweg verbunden.

Eingänge und Wege zum Gebäude

- Zugang stufenlos

Beschriftung der Ausstellung

- Printmittel in Brailleschrift/Großdruck



Naturhistorisches Museum Basel

Augustinergasse 2
CH-4001 Basel

www.nmbs.ch
nmb@bs.ch
Tel: +41 61 266 55 00

Zusätzliche Informationen zum Thema Barrierefreiheit
Das Naturhistorische Museum Basel möchte auch Menschen mit besonderen Bedürfnissen einen spannenden und erlebnisreichen Besuch ermöglichen. Dies geschieht in enger Zusammenarbeit mit verschiedenen Behindertenorganisationen in der Region Basel.

Angebote für Menschen mit besonderen Bedürfnissen
Das Naturhistorische Museum Basel bietet regelmässig Führungen und Workshops zu Themen der Dauerausstellung oder zu den Sonderausstellungen.
Viele dieser Anlässe sind so konzipiert, dass alle Besuchenden daran teilnehmen können. Dabei wird jedoch ganz besonders auf die speziellen Fähigkeiten und Bedürfnisse von Menschen mit Beeinträchtigungen eingegangen.
Mehr Infos unter:
https://www.nmbs.ch/de/ihr-besuch/barrierefreiheit.html

Über unser Museum
Im Naturhistorischen Museum in Basel, den Archiven des Lebens, betreten Sie eine Welt voller unerwarteten Geschichten. Bedrohte und ausgestorbene Arten in Gestalt von eindrücklichen, seltenen Präparaten laden ein, sich Fragen zu stellen, warum Arten überhaupt aussterben und welche Rolle der Mensch dabei spielt. Eine Reise in die Zeit, als die Dinosaurier und Mammuts auch in der Gegend der Nordwestschweiz heimisch waren, ist spannend und eindrücklich.
Das Museum ist eine wahre Schatzkammer naturhistorischer Objekte. Grosse und lebensechte Modelle, abwechslungsreiche Veranstaltungen für jedes Alter und aktuelle Sonderausstellungen garantieren einen Museumsbesuch, der in Erinnerung bleibt.

Aufzüge im Gebäude

- Zugang stufenlos

Sonstiges

- WC barrierefrei

Beschriftung der Ausstellung

- Akustisch zugängliche Ausstellungsobjekte
- Taktil zugängliche Ausstellungsobjekte

Führungen zu Dauer- und Sonderausstellungen

- Tast-/Hörführungen
- Führungen in Gebärdensprache
- Pädagogische Programme für Besucher mit Lernschwierigkeiten



Museum der Kulturen Basel

Münsterplatz 20
CH-4051 Basel

www.mkb.ch
info@mkb.ch
Tel: +41 61 266 56 00

Über unser Museum

Das Museum der Kulturen Basel gehört zu den bedeutendsten ethnografischen Museen Europas. Der Sammlungsbestand von Weltruf zählt mehr als 320"000 Objekte. Um immer wieder Teile davon zu präsentieren und neu zu positionieren, werden neben den beiden Dauerausstellungen jährlich mehrere Sonderausstellungen gezeigt. Mit aktuellen und alltäglichen Themen beleuchten sie die vielfältigen kulturellen Dimensionen des Lebens und jeder Gesellschaft. Die Besucherinnen und Besucher sehen so die Welt mit anderen Augen.

Eingänge und Wege zum Gebäude

- Zugang stufenlos
- Zugang mit Rampe

Aufzüge im Gebäude

- Zugang stufenlos

Sonstiges

- WC barrierefrei

Beschriftung der Ausstellung

- Akustisch zugängliche Ausstellungsobjekte

Führungen zu Dauer- und Sonderausstellungen

- Führungen in Gebärdensprache



Kunsthalle Basel

Steinenberg 7
CH-4051 Basel

www.kunsthallebasel.ch/
info@kunsthallebasel.ch
Tel: +41 61 206 99 00

Zusätzliche Informationen zum Thema Barrierefreiheit
Alle Räume der Kunsthalle Basel sind komplett rollstuhlgängig. Einzig beim Zugang vom Steinenberg 7 benötigen Sie die Hilfe unseres Personals, das Ihnen selbstverständlich gerne zur Verfügung steht (Tel. +41 61 206 99 01).

Über unser Museum
Die Kunsthalle Basel ist ein Ort an dem zeitgenössische Kunst ausgestellt, diskutiert und reflektiert wird und dies schon seit ihrer Gründung 1872. Als eine der ersten und aktivsten Institutionen in der Region, die internationale und Schweizer Kunst der Gegenwart zeigt, ist die Kunsthalle Basel insbesondere für ihr tiefgreifendes Engagement für aufstrebende Künstlerinnen und Künstler bekannt. Dies mit der Absicht, anregende künstlerische Praktiken und mutige Ausstellungen einer interessierten Öffentlichkeit jeden Alters zu präsentieren. Mit bis zu zehn Ausstellungen pro Jahr, oft mit neuen Produktionen und begleitet von Künstlergesprächen, Performances und Filmvorführungen, ist die Kunsthalle Basel der Treffpunkt für die Betrachtung von, und Debatten über zeitgenössische Kunst.

Dieses Museum empfängt Sie in folgenden Sprachen: D/E
Eröffnungsjahr 1872

Aufzüge im Gebäude

- Zugang stufenlos

Sonstiges

- WC barrierefrei

Führungen zu Dauer- und Sonderausstellungen

- Pädagogische Programme für Besucher mit Lernschwierigkeiten

Historisches Museum Basel ? Barfüsserkirche

Barfüsserplatz 7
CH-4051 Basel (Basel, Switzerland)

https://www.barfuesserkirche.ch
historisches.museum@bs.ch
Tel: +41 61 205 86 00



Zusätzliche Informationen zum Thema Barrierefreiheit
https://zuerst.proinfirmis.ch/pois/detail/16061

Über unser Museum
Das Historische Museum Basel in der Barfüsserkirche zeigt seit 1894 ausgewählte Themen zur Geschichte Basels von der Prähistorie bis heute.

Einen Schwerpunkt aus der Zeit vor der Reformation bilden kirchliche Kunstwerke, unter welchen der Basler Totentanz und der Basler Münsterschatz zu den Highlights gehören. Im Untergeschoss werden unter dem Leitthema «Wege zur Welterkenntnis» die Basler Wirkteppiche mit den Lebens- und Phantasiewelten des Mittelalters, die Sammlungen der Renaissance- und Barockzeit mit der Kunstkammer als Weltmodell sowie das reiche archäologische Erbe der Region gezeigt. Zu den weiteren kulturgeschichtlichen Glanzstücken zählen das Münzkabinett und die Burgunderbeute.

Eingänge und Wege zum Gebäude

- Zugang stufenlos
- Zugang-Türbreite: 108.3 cm

Aufzüge im Gebäude

- Zugang stufenlos
- Aufzug-Türbreite: 100 cm

Sonstiges

- WC barrierefrei

Führungen zu Dauer- und Sonderausstellungen

- Tast-/Hörführungen



Historisches Museum Basel ? Haus zum Kirschgarten

Elisabethenstrasse 27
CH-4051 Basel (Basel, Switzerland)

https://www.hauszumkirschgarten.ch
historisches.museum@bs.ch
Tel: +41 61 205 86 00

Zusätzliche Informationen zum Thema Barrierefreiheit
https://zuerst.proinfirmis.ch/pois/detail/16065

Über unser Museum
Das Haus zum Kirschgarten wurde zwischen 1775 und 1780 für den «Bändelherren» (Seidenband-fabri-kanten) und Obersten Johann Rudolf Burckhardt erbaut.

Die Architektur von Johann Ulrich Büchel zeugt vom hohen Repräsentationsanspruch des Bauherrn und markiert einen Höhepunkt des Frühklassizismus. Sogar freimaurerisches Gedankengut ist in das Raumkonzept eingeflossen. Seit 1951 dient es als Wohnmuseum. Die Mehrheit der Ausstellungsräume ist den bürgerlichen Wohnräumen des 18. und 19. Jahrhunderts in Basel gewidmet. Dazu gesellen sich
bedeutende Fachsammlungen oder Kabinettausstellungen wie zum Beispiel Scheich Ibrahim.

Eingänge und Wege zum Gebäude

- Zugang stufenlos
- Zugang-Türbreite: 71.8 cm

Sonstiges

- WC barrierefrei

Führungen zu Dauer- und Sonderausstellungen

- Tast-/Hörführungen



Historisches Museum Basel ? Musikmuseum

im Lohhof 9
CH-4051 Basel (Basel, Switzerland)

https://www.musikmuseum.ch
historisches.museum@bs.ch
Tel: +41 61 205 86 00

Zusätzliche Informationen zum Thema Barrierefreiheit
https://zuerst.proinfirmis.ch/pois/detail/16062

Über unser Museum
Das Historische Museum Basel besitzt mit über 3"300 Objekten die grösste Musikin-strumenten-sammlung der Schweiz.

Im Musikmuseum werden auf drei Stockwerken rund 650 europäische Instrumente aus fünf Jahrhunderten präsentiert: von der ältesten Trommel, datiert von 1571, über eine reich verzierte Viola da gamba von Joachim Tielke (um 1704) bis hin zum Orchestrion "Weber-Unika" aus dem Jahr 1925. Dabei dienen 24 ehemalige Gefängniszellen als Ausstellungskabinette, in denen über ein interaktives Bildschirmprogramm zahlreiche Musikbeispiele und weiterführende Informationen ausgewählt werden können. Erkunden Sie auf Ihrem Rundgang vertraute, aber auch kuriose Arten des Musizierens.

Eingänge und Wege zum Gebäude

- Zugang stufenlos
- Zugang-Türbreite: 154.1 cm

Aufzüge im Gebäude

- Zugang stufenlos
- Aufzug-Türbreite: 79.8 cm

Sonstiges

- WC barrierefrei

Führungen zu Dauer- und Sonderausstellungen

- Tast-/Hörführungen

Zoo Basel

Binningerstrasse 40
CH-4054 Basel

www.zoobasel.ch/de/index.php
zoo@zoobasel.ch
Tel: +41 61 295 35 35

Über unser Museum
Willkommen im Zoo Basel. Erleben, was es zu bewahren gilt.

Eingänge und Wege zum Gebäude

- Zugang stufenlos



Fondation Beyeler

Baselstrasse 101
CH-4125 Riehen

www.fondationbeyeler.ch/
info@fondationbeyeler.ch
Tel: +41 - (0)61 - 645 97 00

Zusätzliche Informationen zum Thema Barrierefreiheit
Wir legen sehr grossen Wert darauf, dass sich auch Menschen mit Behinderungen in unserem Museum wohl fühlen. Für Rollstuhlfahrer und Gehbehinderte ist die Situation sehr angenehm, da alle Räume auf der gleichen Ebene erreichbar sind. Sie können auch das erweiterte Angebot an Führungen und Workshops uneingeschränkt nutzen. Um Menschen mit einer Hör- oder Sehbeeinträchtigung die Welt der Kunst erfahrbar zu machen, bieten wir zu jeder Ausstellung speziell konzipierte Führungen an. Für Gruppen organisieren wir zudem Workshops (auf Anfrage). Auch für Menschen mit einer geistigen Behinderung bereiten wir gerne eine spezielle Führung oder einen Workshop vor.

Über unser Museum
Von Monet, Cézanne, Van Gogh über Picasso, Matisse, Klee, Giacometti zu Warhol, Bacon sowie Stammeskunst aus Afrika, Alaska und Ozeanien: Die berühmte Sammlung Beyeler vereint rund 300 Meisterwerke der Kunst aus dem 20. Jahrhundert mit dem Schwerpunkt Klassische Moderne. Im Jahr 1997 wurde das Museum umgeben von einem idyllischen Park eröffnet, das Museumsgebäude ist das Werk von Stararchitekt Renzo Piano. Die Fondation Beyeler verdankt ihre besondere Anziehungskraft der Verbindung der bedeutenden Sammlung mit einer faszinierenden Museumsarchitektur und Landschaft sowie den wechselnden Ausstellungen auf höchstem internationalem Niveau.

Eingänge und Wege zum Gebäude

- Zugang stufenlos

Aufzüge im Gebäude

- Zugang stufenlos

Sonstiges

- WC barrierefrei

Kunsthaus Baselland

St. Jakobs-Strasse 170
CH-4132 Muttenz

kunsthausbaselland.ch/
office@kunsthausbaselland.ch
Tel: +41 61 312 83 88

Über unser Museum
Das Kunsthaus Baselland gehört zu den führenden Ausstellungshäusern für regionale, nationale und in-ternationale zeitgenössische Kunst in der Region Basel. Seit 1998 bietet das umgenutzte Fabrikgebäude auf über 1`500 qm (jungen) Künstlerinnen und Künstlern Ort und Plattform für künstlerische Auseinandersetzungen im Rahmen von Einzel-, Gruppen- oder thematischen Ausstellungen. Teilweise ermöglicht das Kunsthaus Baselland erste institutionelle Auftritte der Künstler sowie Ausstellungskooperationen.

Das regio-nale Kunstgeschehen wird im Rahmen des international und überregional orien-tierten Ausstellungsprogramms ebenso berücksichtigt wie dessen Einbettung in internationale Diskurse. Das Kunsthaus Baselland nimmt als öffentliche Institution seinen Bildungsauftrag wahr und bietet zusammen mit seiner Ausstellungstätigkeit ein fundiertes Vermittlungsprogramm für Kinder, Jugendliche und Erwachsene, das konsequent weiter auf- und ausgebaut werden soll.

Ergänzt mit Publikationen, Vorträge und Gespräche mit Künstlern, Kulturschaffenden und Persönlichkeiten aus Wirtschaft, Politik und Bildung soll das Kunsthaus Baselland ? trotz eingeschränkter Mittel ? zukünftig auch als ein Ort wahrgenommen werden, an dem vereinzelt auch Recherchen zu Künstlern und ihren Werken betrieben werden. Dazu soll zukünftig auch vermehrt der Austausch mit benachbarten sowie international agierenden Hochschulen gesucht werden.

Trägerschaft des Kunsthauses Baselland ist der Kunstverein Baselland. Die vorwiegend vom Kanton zur Verfügung gestellten Mittel kommen ausschliesslich dem künstlerischen Betrieb zugute. Die finanzielle Basis wird stetig durch Unterstützungsgesuche an Dritte erweitert, um Künstler in ihrer Werkproduktion bzw. den jeweiligen Ausstellungen im Kunsthaus Baselland zu unterstützen.

Eingänge und Wege zum Gebäude

- Zugang stufenlos

Aufzüge im Gebäude

- Zugang stufenlos



HeK (Haus der elektronischen Künste Basel)

Freilager-Platz 9
CH-4142 Münchenstein / Basel

www.hek.ch/
office@hek.ch
Tel: +41 61 3315840

Über unser Museum

Das HeK widmet sich der digitalen Kultur und den neuen Kunstformen des Informationszeitalters. Es ist ein Ort, an dem kreative und kritische Diskurse über die ästhetischen, gesellschaftspolitischen und ökonomischen Auswirkungen von Medientechnologien stattfinden. Das HeK zeigt zeitgenössische Kunst, die neue Technologien erforscht und gestaltet; es fördert eine ästhetische Praxis, die Informationstechnologien als Medium nutzt, anschaulich macht und aktiv in deren Prozesse eingreift. Damit stellt sich das HeK den drängenden Fragen zur Kultur des 21. Jahrhunderts und trägt aktiv zu deren Gestaltung bei.

Als interdisziplinärer Ort befasst sich die Institution spartenübergreifend mit dem aktuellen Kunstgeschehen in der bildender Kunst, Musik, Theater, Tanz, Performance und Design. Dabei bietet sie einer breiten Öffentlichkeit Einblicke in Kunstproduktionen an der Schnittstelle von Kunst, Medien und Technologien. In einem vielfältigen Programm bestehend aus Ausstellungen, kleineren Festivalformaten, Performances, Konzerten und Vermittlungsangeboten greift das Haus aktuelle gesellschaftliche Themen und Fragestellungen auf, die durch die zunehmende Digitalisierung entstehen.

Neben der kontinuierlichen Veranstaltungs- und Ausstellungstätigkeit beschäftigt sich das HeK mit der Sammlungsmethodik von digitaler Kunst. Mit diesen Aufgaben nimmt das HeK eine singuläre Position und Vorreiterrolle in der Schweiz ein.

In enger Zusammenarbeit mit Künstlerinnen und Künstlern, Forscherinnen und Forschern sowie verwandten Initiativen und Institutionen im In- und Ausland versteht sich das Haus als lebendiger Ort für die Auseinandersetzung mit elektronischer Kunst und digitaler Kultur ? als Kompetenzzentrum für Medienkunst in der Schweiz mit Anbindung an globale Diskurse.

Die junge Institution, gegründet 2011, gehört zu den Pionieren auf dem Dreispitzareal, einem ehemaligen Zollfreilager in Basel / Münchenstein. Im Oktober 2014 bezog das HeK die jetzigen

Fortsetzung Text hier ...

Eingänge und Wege zum Gebäude

- Zugang stufenlos
- Zugang mit Rampe

Aufzüge im Gebäude

- Zugang stufenlos
- Zugang mit Rampe

Sonstiges

- WC barrierefrei

Forum Würth Arlesheim

Dornwydenweg 11
CH-4144 Arlesheim

www.forum-wuerth.ch/arlesheim
arlesheim@forum-wuerth.ch
Tel: +41 61 705 95 95



Über unser Museum
Kunst und Kultur gehören zu Würth. Ihre starke Präsenz und die vielfältigen Aktivitäten sind eine Folge gelebter Unternehmenskultur. Das Forum Würth Arlesheim ist Ausdruck dieses kulturellen Engagements. Das halbelliptische Bauwerk ermöglicht seit Februar 2003 ein Neben- und Miteinander von Kunst und geschäftlichem Alltag. Der Öffentlichkeit werden wechselnde Ausstellungen mit Werken aus der Sammlung Würth präsentiert. Darüber hinaus finden im Forum Würth Arlesheim regelmässig kulturelle Veranstaltungen statt ? ein inspirierendes Neben- und Miteinander von Kunst und geschäftlichem Alltag. Das Gebäude ist gemäss Procap Schweiz für den Besuch von Menschen mit Behinderung gut geeignet. Im Forum Würth Arlesheim gibt es neben den Ausstellungsräumen das Restaurant Chez Würth und den Kunst-Shop.

Eingänge und Wege zum Gebäude

- Zugang stufenlos
- Zugang mit Rampe
- Markierung von Stufenkanten

Aufzüge im Gebäude

- Zugang stufenlos

Sonstiges

- WC barrierefrei

Führungen zu Dauer- und Sonderausstellungen

- Pädagogische Programme für Besucher mit Lernschwierigkeiten



Museum für Musikautomaten - das klingende Museum

Bollhübel 1
CH-4206 Seewen

www.musikautomaten.ch
musikautomaten@bak.admin.ch
Tel: +41 58 466 78 80

Zusätzliche Informationen zum Thema Barrierefreiheit
- Das ganze Museum, der Shop, das Museumsrestaurant, die Toiletten und der gesamte Aussenbereich sind rollstuhlgängig.
- Im Museum müssen die Besucherinnen und Besucher keinen Lift benutzen, es gibt auch keine Stufen.
- Die permanente Museumsausstellung wird auf einem geführten Rundgang besucht.
- Auf dem geführten Rundgang werden viele Musikautomaten live vorgeführt (klingendes Museum).
- Die Postautohaltestelle und die Parkplätze befinden sich direkt vor dem Museum.

Ein Rollstuhl steht zur Verfügung.

Über unser Museum
Das Museum für Musikautomaten Seewen SO, knapp 20 km südlich von Basel, beherbergt eine der weltweit grossen und bekannten Sammlungen von Schweizer Musikdosen, Plattenspieldosen, Uhren und Schmuck mit Musikwerk, Dreh- und Tanz- und Jahrmarktsorgeln, Orchestrien und weiteren selbstspielenden Musikinstrumenten bis hin zur mächtigen Britannic-Orgel - gebaut ab dem 18. Jahrhundert bis in die heutige Zeit. Die permanente Ausstellung besuchen Sie auf einer einstündigen Führung. Wechselnde Sonderausstellungen ergänzen das Programm.
Geboten wird Ihnen im Museum für Musikautomaten in Seewen SO ein abwechslungsreicher klingender Museumsbesuch im Spannungsfeld zwischen Präzisionstechnik und nostalgischen Melodien.

Famlien und Schulklassen können mit der Führung durch die permanente Ausstellung zusätzlich den Zauberklang-Rundgang kombinieren.

Das Museum für Musikautomaten, ein Museum der Schweizerischen Eidgenossenschaft, ist eines der beliebten Ausflugsziele in der Region Nordwestschweiz. Der moderne Museumsbau liegt in einem landschaftlich reizvollen Ausflugsgebiet und behergt neben dem Museumsshop mit vielfältigem teils saisonal ausgerichtetem Angebot

Fortsetzung Text hier ...

Eingänge und Wege zum Gebäude
- Zugang stufenlos

Sonstiges
- WC barrierefrei

Beschriftung der Ausstellung
- Akustisch zugängliche Ausstellungsobjekte

"Museen mit barrierefreien Angeboten" ist eine Erhebung von museum.de in Kooperation mit der Deutschen Bahn. Datum Version: 16.02.24 12:58. © by museum.de, Xanten am Niederrhein



Augusta Raurica

Giebenacherstrasse 17
CH-4302 Augst

www.augusta-raurica.ch
mail@augusta-raurica.ch
Tel: +41 61 552 22 22

Zusätzliche Informationen zum Thema Barrierefreiheit
Auf dem Forum sowie dem Amphitheater befinden sich Taststationen mit Erklärungen in Braille. Es steht eine kostenlose Broschüre zum Römerhaus in einfacher Sprache zur Verfügung. Mehr Informationen zu unserem barrierefreien Angebot gibt es auf https://www.augustaraurica.ch/barrierefrei/inklusion

Über unser Museum
SALVETE ? Herzlich willkommen In Augusta Raurica ist es spannend, lehrreich und erholsam. Hier haben in römischer Zeit über 10`000 Menschen gelebt. Entdecken Sie die Spuren, die sie hinterlassen haben. Die mächtige Kastellmauer von Kaiseraugst, den grössten Silberschatz der Antike im Museum, oder das imposante Theater im Herzen der Stadt. Aktiv in die Römerzeit eintauchen können Sie in einem unserer einzigartigen Workshops: Brotbacken im Holzofen, selber Salben herstellen, oder Spielen wie einst römische Kinder sind nur einige Beispiele. Vielleicht gönnen Sie sich auch im authentisch eingerichteten Römerhaus einen Moment der Ruhe, besuchen die liebenswerten Bewohner des Tierparks oder geniessen im romantischen Amphitheater ein gemütliches Picknick. Wofür auch immer Sie sich entscheiden: Augusta Raurica ist bei jedem Wetter ein lohnendes Ausflugsziel.

Eingänge und Wege zum Gebäude

- Zugang stufenlos

Sonstiges

- WC barrierefrei

Führungen zu Dauer- und Sonderausstellungen

- Führungen in Gebärdensprache
- Pädagogische Programme für Besucher mit Lernschwierigkeiten

Fricktaler Museum

Marktgasse 12
CH-4310 Rheinfelden

www.fricktaler-museum.ch/
fricktaler.museum@rheinfelden.ch
Tel: +41 (0) 61 831 14 50

Über unser Museum
Was haben die Stadtkasse und Geldkatzen, Funeralembleme und der Pestdoktor, Ablassbriefe und der heilige Martin, Himmelbetten und Pfeilspitzen gemeinsam?

Sie alle erzählen Geschichten von Menschen aus Rheinfelden und dem Fricktal ? Geschichten vom Leben und Sterben, vom Arbeiten und Ausruhen, von Freud und Leid. Bilder aus der Vergangenheit werden lebendig, verständlich und greifbar/ spürbar.

Die vielfältige und vielseitige Sammlung zeigt Exponate von von A -Z
A wie Archäologie und Bodenfunde aus dem Fricktal, über H wie mittelalterliches Handwerk mit heute ausgestorbenen Berufen, wie dem des Sodmachers, über T wie den Arbeitsplatz in der Tabakfabrik, bis Z wie Zigarren.
Die Stadtmodelle und Aquarelle von Zeichnungslehrer Gustav Kalenbach-Schröter sind ergiebiges Anschauungsmaterial zur Stadtgeschichte Rheinfeldens.
Die Ausstellung ?Die Pest und die Sebastiani-Bruderschaft" visualisiert die gepflegten Traditionen.
Können Glocken fliegen... ? ist eine spannend konzipierte Ausstellung der sakralen Sammlung des Museums, die zum aktiven Betrachten einlädt.
Die Ausstellung "In Sale Salus - Hermann Keller und die Kurstadt Rheinfelden" zeigt den Aufstieg und Niedergang Rheinfeldens als weltberühmter Kurstadt des 19. und 20. Jahrhunderts.

Aufzüge im Gebäude

- Zugang stufenlos

Beschriftung der Ausstellung

- Akustisch zugängliche Ausstellungsobjekte

Führungen zu Dauer- und Sonderausstellungen

- Barrierefreie Audioguides



Dichter- und Stadtmuseum Liestal

Rathausstrasse 30
CH-4410 Liestal

www.dichtermuseum.ch/
mail@dichtermuseum.ch
Tel: 061 923 70 15

Über unser Museum
Mitten im Liestaler Stedtli steht das Dichter- und Stadtmuseum Liestal, kurz DISTL. Seine Dauerausstellung bietet auf drei Etagen Einblicke in das Leben und Werk von bedeutenden Dichtern mit einer Verbindung zu Liestal (Georg und Emma Herwegh, Josef Viktor Widmann, Carl Spitteler u.a.) sowie in die Geschichte und das Brauchtum der Stadt.

Zusammen mit seinem privaten Partner, dem Buchantiquariat «Poete-Näscht», bildet es einen Treffpunkt für Kulturinteressierte in der Altstadt. Ergänzend zur Dauerausstellung werden Sonderausstellungen zu literatur- und kulturhistorischen Themen präsentiert. Abgerundet wird das Programm durch ein breitgefächertes Angebot von Abendveranstaltungen: Lesungen, Vorträge, Kleinkunst-Darbietungen und Poetry Slams.

Im Antiquariat im EG befindet sich auch die Liestaler Tourismusinformation, die Ihnen bei allen Fragen weiterhelfen kann. Schauen Sie vorbei für einen interessanten Museumsbesuch, ausgiebiges Stöbern in den Beständen des Antiquariats oder eine unserer Veranstaltungen!

Eingänge und Wege zum Gebäude

- Zugang mit Rampe

Aufzüge im Gebäude

- Zugang stufenlos

Sonstiges

- WC barrierefrei

Beschriftung der Ausstellung

- Akustisch zugängliche Ausstellungsobjekte



Sauriermuseum Bellach

Römerstrasse 6
CH-4512 Bellach

https://www.sauriermuseum-bellach.ch/
info@sauriermuseum-bellach.ch
Tel: 079 602 39 52

Über unser Museum
Bereit für ein Abenteuer ?

Erleben Sie auf über 300m2 die Urzeit. Gehen Sie mit Taschenlampen durch den Saurierwald oder Schwimmen Sie durch die Tiefen der Urzeitmeere. Unsere Erlebnisausstellung wurde besonders für Familien gemacht.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Eingänge und Wege zum Gebäude

- Zugang stufenlos
- Zugang-Türbreite: 90cm cm
- Markierung von Stufenkanten

Aufzüge im Gebäude

- Zugang stufenlos
- Aufzug-Türbreite: 120cm cm

Beschriftung der Ausstellung

- Akustisch zugängliche Ausstellungsobjekte

Führungen zu Dauer- und Sonderausstellungen

- Pädagogische Programme für Besucher mit Lernschwierigkeiten



Schloss Waldegg

Waldeggstrasse 1
CH-4532 Feldbrunnen-St. Niklaus

https://schloss-waldegg.so.ch/startseite/
info@schloss-waldegg.ch
Tel: 032 627 63 63

Über unser Museum

Schloss Waldegg, wunderschön gelegen mitten im Naherholungsgebiet von Feldbrunnen-St. Niklaus unweit der Altstadt von Solothurn und der Verenaschlucht mit der Einsiedelei, ist ein Ort mit glanzvoller Geschichte. Die Patrizierfamilie von Besenval baute es im 17. Jahrhundert als Sommerhaus mit einladendem Barockgarten, Orangerie und Nutzgarten. Das Museum mit seinen prächtig dekorierten Innenräumen gibt Einblick in Solothurns grosse Zeit, als die Stadt an der Aare Sitz der Ambassadoren des französischen Königs war.

Eingänge und Wege zum Gebäude

- Zugang stufenlos

Aufzüge im Gebäude

- Zugang stufenlos

Sonstiges

- WC barrierefrei



Kunsthaus Zofingen

General Guisan-Strasse 12
CH-4800 Zofingen

www.kunsthauszofingen.ch
info@kunsthauszofingen.ch
Tel: +41(0)62 555 20 88

Über unser Museum

Ein Kunsthaus für die regionale sowie überregionale Bevölkerung und einem Ausstellungsprogramm mit hohem Niveau ist genau der Brückenschlag, den das Kunsthaus Zofingen ausmacht. Primär wird das Augenmerk auf junge, innovative Kunstpositionen gerichtet. Wünschenswert sind «Neuentdeckungen», die ein hohes Niveau erreichen und denen die Möglichkeit vielleicht zum ersten Mal gegeben wird, in diesem Rahmen auszustellen. Mit dem ehemaligen Schützenhaus, welches unter kantonalem und eidgenössischem Denkmalschutz steht, stellt die Stadt Zofingen dem Verein Kunsthaus Zofingen einen äusserst attraktiven Ort für die Ausstellungstätigkeit zur Verfügung. In unmittelbarer Nachbarschaft des Hauses stehen in einer parkähnlichen Anlage eine ganze Anzahl Plastiken, die den Kern eines dereinst zu errichtenden Skulpturenparks bilden.

Eingänge und Wege zum Gebäude

- Markierung von Stufenkanten

Aufzüge im Gebäude

- Zugang stufenlos

Sonstiges

- WC barrierefrei



Sauriermuseum Frick

Schulstrasse 22
CH-5070 Frick

www.sauriermuseum-frick.ch
dino@sauriermuseum-frick.ch
Tel: +41 62 871 5383

Zusätzliche Informationen zum Thema Barrierefreiheit
Leider ist unser Museum nicht rollstuhlgängig

Über unser Museum
Das Sauriermuseum Frick zeigt einmalige Knochenfunde aus der lokalen Tongrube. Zu den Highlights gehört ein vollständiges Skelett eines Plateosauriers in originaler Fundlage sowie die Knochen des ersten Raubdinosauriers der Schweiz aus der späten Trias-Zeit. Auch ein Exemplar der Landschildkröte Proganochelys aus Frick ist ausgestellt. Marine Versteinerungen aus den Jura-Schichten über den Dinosaurierschichten ergänzen die Ausstellung.

Schaupräparation von Dinosaurierknochen an jedem ersten Sonntag im Monat.

Beschriftung der Ausstellung

- Taktil zugängliche Ausstellungsobjekte

Führungen zu Dauer- und Sonderausstellungen

- Pädagogische Programme für Besucher mit Lernschwierigkeiten

Stapferhaus

Bahnhofstrasse 49
CH-5600 Lenzburg

www.stapferhaus.ch/
info@stapferhaus.ch
Tel: +41 (0)62 888 48 00



Über unser Museum
Das Stapferhaus verhandelt mit seinen grossen Themenausstellungen relevante Fragen der Gegenwart: vom Thema Zeit über Geld bis zu Heimat und Fake. An diesem Ort des Dialogs, der Inspiration und der spielerischen Erkenntnis sind alle willkommen: Jung und Alt, Expertinnen und Laien, Befürworter und Gegnerinnen. Alle, die unsere Zeit und sich selbst verstehen wollen.

Bis am 30. Juni 2024 läuft die Ausstellung «Natur. Und wir?»: Die Menschen finden Erholung in der Natur und uns selbst in der Wildnis. Wir verehren das Natürliche und sehnen uns nach unberührten Landschaften. Gleichzeitig suchen wir mit allen Mitteln der Technik nach Lösungen, um winzige Viren, gewaltige Wasser und verheerende Flammen in den Griff zu bekommen. Wir streiten darüber, ob und wie es die Natur zu retten gilt. Aber was ist eigentlich Natur? Und wem gehört sie?

Die Ausstellung "Natur" lädt dazu ein, Selbstverständliches zu hinterfragen und neue Perspektiven zu entwickeln. Sie tauchen von Kopf bis Fuss in eine poetische Welt ein, richten Ihren Kompass neu aus und reden mit, wie wir unseren Umgang mit der Natur in Zukunft gestalten. Machen Sie sich auf zu einem Ausflug nach drinnen!

Mit einer interaktiven Ausstellungswelt (DE/EN/FR) und einem vielfältigen Programm wird das Stapferhaus zum Ort für den Dialog über die wohl entscheidende Frage unserer Zeit.

Eingänge und Wege zum Gebäude

- Zugang stufenlos

Aufzüge im Gebäude

- Zugang stufenlos
- Aufzug mit taktiler Schrift/Ansage

Sonstiges

- WC barrierefrei

Beschriftung der Ausstellung

- Akustisch zugängliche Ausstellungsobjekte
- Taktil zugängliche Ausstellungsobjekte

Führungen zu Dauer- und Sonderausstellungen

- Führungen in Gebärdensprache
- Pädagogische Programme für Besucher mit Lernschwierigkeiten



Strohmuseum im Park, Wohlen

Bünzstrasse 5
CH-5610 Wohlen

www.strohmuseum.ch
empfang.strohmuseum@wohlen.ch
Tel: +41(0)56 622 60 26

Über unser Museum

VON STROH ZU GOLD Das Strohmuseum im Park widmet sich der aussergewöhnlichen Geschichte der Freiämter Hutgeflechtindustrie. In keiner anderen Region der Welt sind im 19. Jahrhundert solch feine Hutgarnituren hergestellt worden wie im aargauischen Freiamt. Stroh, dieses bescheidene Material, war zwei Jahrhunderte lang Grundlage eines bedeutsamen Wirtschaftszweiges in dieser Gegend: Was im 18. und 19. Jahrhundert als Heimarbeit begonnen hatte, entwickelte sich zu einer exportorientierten Industrie für einen launenhaften internationalen Modemarkt und fand seinen Niedergang im letzten Viertel des 20. Jahrhunderts. Das Strohmuseum beherbergt eine weltweit einzigartige Sammlung von Strohgarnituren und -bordüren, Strohhüten, Werkzeugen und Maschinen.

Eingänge und Wege zum Gebäude

- Zugang stufenlos
- Zugang-Türbreite: 80 cm

Aufzüge im Gebäude

- Zugang stufenlos

Sonstiges

- WC barrierefrei

Beschriftung der Ausstellung

- Akustisch zugängliche Ausstellungsobjekte
- Taktil zugängliche Ausstellungsobjekte

Führungen zu Dauer- und Sonderausstellungen

- Tast-/Hörführungen
- Pädagogische Programme für Besucher mit Lernschwierigkeiten



Hexenmuseum Schweiz

Liebegg 2
CH-5722 Gränichen

https://www.hexenmuseum.ch
info@hexenmuseum.ch
Tel: +41 62 897 39 09

Zusätzliche Informationen zum Thema Barrierefreiheit
Da es sich um ein historisches Gebäude (Schloss) mit Bauten aus unterschiedlichen Jahrhunderten handelt, die allesamt unter Denkmalschutz stehen, ist es vorläufig nicht möglich Anpassungen in der Barrierefreiheit zu schaffen.

Über unser Museum
Die Ausstellung "HEXEN" stellt die Hexenprozesse der Schweiz und in Europa vor, beleuchtet die Auswirkungen in die heutige Zeit. Dazu gehört auch die Präsentation des Ergebnisses unserer intensiven Forschung zu den noch vorhandenen Prozessakten in den Archiven der Schweiz sowie die Darstellung aller Aspekte die zur Bezeichnung Hexe gehört haben und noch gehören.

Die Ausstellung öffnet ein Fenster in die Geschichte des Schweizer Volks- und Aberglaubens, erzählt Sagen und belebt das Brauchtum unserer Vorfahren, erklärt die Nutzung der Amulett- und Hexenpflanzen und macht sich via die unkonventionelle Heilmethoden der frühen Zeit, auf die Suche nach dem universellen Heilmittel.
Magie und Zaubersprüche gehören mit zu den ältesten Aufzeichnungen aus allen Gebieten der Welt. Mit Harry Potter wurden uns diese auch in der heutigen Zeit wieder bewusst gemacht. Wo aber liegt der Ursprung von Abracadabra und anderem Hokuspokus?
Gesundheit und Glück sind zentrale Themen im Leben des Menschen. In Zeiten schlechter medizinischer Versorgung, die noch dazu von einem Weltbild geprägt waren, das als gottgegeben annahm, was immer auch geschieht, hatte der Mensch bedrohlichen Lebenssituationen wenig Rationales entgegenzusetzen.
Neben Gebeten, religiösen Bräuchen und Ritualen nutzte man eine Vielzahl von Pflanzen, Mineralien, Fossilien, Tieren und tierischen Produkten für Heilzwecke ebenso wie zur Beeinflussung des persönlichen Schicksals, als Schutz vor den unzähligen Gefahren für Leib und Seele, zur Abwehr von Hexen und Dämonen und zur Abwendung von Naturkatastrophen.
Das Hexenmuseum Schweiz bietet einen neutralen aber fachmännischen Rahmen, sich mit diesen spannenden Themen

Fortsetzung Text hier ...

Sonstiges

- WC barrierefrei

Führungen zu Dauer- und Sonderausstellungen

- Tast-/Hörführungen



Kunstmuseum Luzern

Europaplatz 1
CH-6002 Luzern

www.kunstmuseumluzern.ch
info@kunstmuseumluzern.ch
Tel: +41412267800

Zusätzliche Informationen zum Thema Barrierefreiheit
Unser Gebäude ist baulich völlig barrierefrei und mit Gehhilfen problemlos zugänglich. Es steht ein Rollstuhl zur Verfügung. Der Multimedia-Guide kann gehört oder gelesen werden. Hier sind alle weiteren wichtigen Informationen zur Barrierefreiheit zusammengefasst: https://www.kunstmuseumluzern.ch/besuch/barrierefreiheit/.

Über unser Museum
Mit ambitionierten internationalen Wechselausstellungen positioniert sich das Kunstmuseum Luzern unter den bedeutendsten Schweizer Kunstmuseen. Wichtige Positionen der zeitgenössischen Kunst werden engagiert und konsequent gezeigt. Sorgfältige Präsentationen der grossen Sammlung leisten einen Beitrag zur kulturellen Identität der Zentralschweiz. Das Kunstmuseum Luzern ist sich seiner herausragenden Rolle im kulturellen Leben und der damit verbundenen Verantwortung bewusst. Vernetzt mit anderen Institutionen, interessiert an gesellschaftlichen Anliegen und offen für ein breites Publikum trägt das Kunstmuseum Luzern zur Ausstrahlung der gesamten Region bei.

Eingänge und Wege zum Gebäude

- Zugang stufenlos
- Zugang-Türbreite: 150 cm cm

Aufzüge im Gebäude

- Zugang stufenlos
- Aufzug mit taktiler Schrift/Ansage
- Aufzug-Türbreite: 120 cm cm

Sonstiges

- WC barrierefrei

Beschriftung der Ausstellung

- Akustisch zugängliche Ausstellungsobjekte

Führungen zu Dauer- und Sonderausstellungen

- Barrierefreie Audioguides



Kunsthalle Luzern

Löwenplatz 11
CH-6002 Luzern

www.kunsthalle-luzern.ch/
info@kunsthalleluzern.ch
Tel: +41 41 412 08 09

Über unser Museum
Die Kunsthalle Luzern im Bourbaki ist mehr als ein Ausstellungsort ? sie setzt mitten in der Stadt ein Zeichen für vielfältiges, aktuelles Kunstschaffen. Als öffentlicher, frei zugänglicher Kunstort bildet sie einen Treffpunkt für ein neugieriges und aufgeschlossenes Publikum. Sie bildet einen lebendigen Rahmen für die Vermittlung, Präsentation und Diskussion regionaler, nationaler und internationaler Kunst. Sowohl der Raum wie auch der Standort der Kunsthalle stellen in ihrer Einzigartigkeit eine positive Herausforderung dar, die wir uns zu Nutzen machen und in unseren Ausstellungen thematisieren. Die besonderen Bedingungen des verglasten, halbelliptischen ?Schauraumes` werden gezielt bespielt und in ihren Eigenheiten diskutiert. Der Standort innerhalb des vielfältig genutzten Bourbaki-Gebäudes und mitten im Stadtgeschehen bildet einen reichen Inspirationsfundus, der in seiner Mannigfaltigkeit ausgeschöpft wird.

Eingänge und Wege zum Gebäude

- Zugang stufenlos

Aufzüge im Gebäude

- Zugang stufenlos



Sammlung Rosengart

Pilatusstrasse 10
CH-6003 Luzern

www.rosengart.ch/de/
info@rosengart.ch
Tel: 41 41 220 16 60

Über unser Museum
Zentrum der klassischen Moderne mit einzigartigen Werkgruppen von Klee und Picasso, sowie über 20 weitere weltberühmte Künstler des Impressionismus und der klassischen Moderne, wie Monet, Matisse, Miro, Chagall und andere.

Eingänge und Wege zum Gebäude

- Zugang stufenlos

Aufzüge im Gebäude

- Zugang stufenlos

Sonstiges

- WC barrierefrei



Verkehrshaus der Schweiz

Lidostrasse 5
CH-6006 Luzern

https://www.verkehrshaus.ch/
mail@verkehrshaus.ch
Tel: +41 (0)41 370 44 44

Über unser Museum

Das meistbesuchte Museum der Schweiz zeigt die Mobilitätsgeschichte auf der Strasse, der Schiene, dem Wasser, in der Luft und im Weltall. Die vielen interaktiven Attraktionen im Aussen- und Innenbereich sind bei jedem Wetter ein Erlebnis für Jung und Alt. Auf der grössten Leinwand der Schweiz, im Filmtheater, werden Dokumentarfilme im XXL-Format gezeigt. Einen 360-Grad-Flug zu den Sternen bietet das schweizweit grösste und modernste Planetarium. In der Media World werden die neusten Kommunikationstrends präsentiert. Wie aus der Kakaobohne die berühmte Schweizer Schokolade wird, zeigt eine Fahrt durch das Swiss Chocolate Adventure.

Eingänge und Wege zum Gebäude

- Zugang stufenlos

Aufzüge im Gebäude

- Zugang stufenlos



Schloss Heidegg

Schloss Heidegg 1
CH-6284 Gelfingen

www.heidegg.ch/home.html
info@heidegg.ch
Tel: +41 (0)41 917 13 25

Zusätzliche Informationen zum Thema Barrierefreiheit
Schlossgelände inkl. Rosengarten rollstuhlgängig, Schlossturm beschränkt rollstuhlgängig (Lift).

Über unser Museum
Schloss Heidegg ist ein bedeutender Landsitz des Luzerner Patriziats mit Schloss und Gärten, Weinbergen und Gastronomie. Es ist heute das historisch-kulturelle Zentrum des Seetals. Hier können Besucher und Besucherinnen Geschichte erfahren, Feste und Hochzeiten feiern, Konzerte und Veranstaltungen geniessen, in Park und Gärten spazieren, lustwandeln und sich erholen sowie in historischen Räumlichkeiten Seminare veranstalten.



Kunsthaus Zug

Dorfstrasse 27
CH-6301 Zug

https://kunsthauszug.ch/
info@kunsthauszug.ch
Tel: +41 41 725 33 44

Zusätzliche Informationen zum Thema Barrierefreiheit
Heller Raum / Helle Räume | Blindenhunde zugelassen | Rollstuhl vorhanden

Über unser Museum
Das Kunsthaus Zug befindet sich am Rande der Altstadt von Zug in einem Gebäude aus dem 16. Jahrhundert mit zwei später angebauten Flügelanlagen. Ein ruhiger Garten hinter der barocken Mauer lädt zum Verweilen ein. Dank des Umbaus durch den Schweizer Architekten Franz Füeg verfügt das Kunsthaus Zug über grosszügige, moderne, klar definierte Räume für die persönliche Begegnungen mit Kunstwerken.

Das Kunsthaus Zug verfügt über mehrere thematische Sammlungsgebiete, die von der klassischen Moderne bis zur Gegenwartskunst reichen und auch die Kunst der Region einbeziehen. Es verfügt über die bedeutendste Kollektion Wiener Moderne in Europa ausserhalb Österreichs mit Werken von Klimt, Gerstl, Hoffmann, Kokoschka, Schiele, Wotruba u.a. Wegen der beschränkten Platzverhältnisse ist die vielfältige Sammlung nicht permanent zu sehen und wird in thematischen Wechselausstellungen präsentiert. Vier bis fünf Projekte im Jahr widmen sich der Kunst der Gegenwart und des 20. Jhs. mit gezieltem Einbezug des öffentlichen Raums.

Projekt Sammlung

Mit "Projekt Sammlung" wurde ein weltweit wohl einmaliges Sammlungsmodell zeitgenössischer Kunst entwickelt, welches das Museum zum Labor macht. In mehrjähriger Zusammenarbeit mit internationalen Künstlern (Eliasson, Kabakov, Kawamata, Pepperstein, Rütimann, Signer, Tuttle) entstehen ortsspezifische Interventionen. "Projekt Sammlung" lässt das Publikum künstlerische Prozesse von ihrer Idee bis zu ihrer Realisierung verfolgen.

Kunsthaus Zug mobil

Seit 2002 ist "Kunsthaus Zug mobil" unterwegs, ein transportabler

Fortsetzung Text hier ...

Eingänge und Wege zum Gebäude

- Zugang stufenlos



Schweizerisches Nationalmuseum. Forum Schweizer Geschichte Schwyz.

Zeughausstrasse 5
CH-6430 Schwyz

https://www.forumschwyz.ch/
ForumSchwyz@nationalmuseum.ch
Tel: +41 41 819 60 11

Über unser Museum
Das Forum Schweizer Geschichte Schwyz ist der Sitz des Schweizerischen Nationalmuseums in der Zentralschweiz.

Die permanente Ausstellung «Entstehung Schweiz. Unterwegs vom 12. ins 14. Jahrhundert» zeigt die Entstehungsbedingungen der alten Eidgenossenschaft im Mittelalter auf. Die Geschichte zur Entstehung der Schweiz ist als Erlebnisparcours angelegt, der Kinder und Erwachsene emotional anspricht. Eine aussergewöhnliche Rauminszenierung über drei Stockwerke macht den Museumsbesuch zum Erlebnis.

Die regelmässig wechselnden Ausstellungen im Untergeschoss sind für die Region und die Innerschweiz von grosser Bedeutung. In den Wechselausstellungen werden aktuelle Themen aufgegriffen und zeitgerecht präsentiert. Eine Cafeteria sowie ein attraktiver Museumsshop runden das Angebot für Besucher ab.

Eingänge und Wege zum Gebäude

- Zugang stufenlos

Aufzüge im Gebäude

- Zugang stufenlos

Sonstiges

- WC barrierefrei



Forum Würth Chur

Aspermontstrasse 1
CH-7000 Chur

www.forum-wuerth.ch
chur@forum-wuerth.ch
Tel: +41(0)81 558 0 558

Über unser Museum
Forum Würth Chur

Das Firmengebäude der Würth International bietet nebst den Arbeitsbereichen auch Platz für Kunst und Kultur. Die wechselnden Kunstausstellungen sowie die monatlichen Events bietet auch der Bevölkerung die Gelegenheit, das Firmengebäude zu besuchen. Das Forum Würth Chur ist eine Bereicherung der Kunst- und Kulturszene der Stadt Chur.

Kunst

Kunst und Kultur gehören untrennbar zum Unternehmen Würth. Ihre starke Präsenz und die vielfältigen Aktivitäten sind Ausdruck gelebter Unternehmenskultur. Dreh- und Angelpunkt ist die Sammlung Würth, die Reinhold Würth seit den 1970er-Jahren aufbaut. Sie umfasst heute über 18`500 Werke vom Spätmittelalter bis zur Moderne und Gegenwart ? vor allem Malerei und Skulptur. Auf dieser bedeutenden Sammlung basiert das Ausstellungsprogramm in den fünf Museen Würth in Deutschland sowie in den zehn Kunstdependancen der europäischen Landesgesellschaften der Würth-Gruppe.

Seit 1999 haben nach und nach Kunstdependancen in den Würth-Gesellschaften von Dänemark, Frankreich, Italien, Niederlande, Norwegen, Österreich und Spanien eröffnet. In der Schweiz sind Wechselausstellungen im Forum Würth Chur, Forum Würth Rorschach sowie im Forum Würth Arlesheim zu sehen.

Im Skulpturenpark neben dem Gebäude bereichern zudem neun Skulpturen von bedeutenden Künstlern die Umgebung. Zu sehen sind Werke von Niki de Saint Phalle, Jean Tinguely, Carlo Borer, Bernhard Luginbühl und Not Vital.

Events
Kulturelle Veranstaltungen wie Jazz- und Klassik-Konzerte, Comedy oder Gospel finden seit Herbst 2002 monatlich im Auditorium statt.

Eingänge und Wege zum Gebäude

- Zugang stufenlos

Aufzüge im Gebäude

- Zugang stufenlos



Kirchner Museum Davos

Promenade 82
CH-7270 Davos Platz

www.kirchnermuseum.ch
info@kirchnermuseum.ch
Tel: +41 81 410 63 00

Über unser Museum
Ernst Ludwig Kirchner war einer der bedeutendsten europäischen Künstler des 20. Jahrhunderts. Das Kirchner Museum Davos bietet dem Besucher das aussergewöhnliche Erlebnis, Werke von Kirchner am Ort ihrer Entstehung zu sehen. Davos und seine Umgebung inspirierten ihn zu einer grossen Anzahl wichtiger Arbeiten. In halbjährlich wechselnden Sonderausstellungen werden neben Kirchner auch andere Meister der Klassischen Moderne sowie der zeitgenössischen Kunst ausgestellt.

Eingänge und Wege zum Gebäude

- Zugang stufenlos
- Zugang mit Rampe

Aufzüge im Gebäude

- Zugang stufenlos
- Zugang mit Rampe

Sonstiges

- WC barrierefrei

Führungen zu Dauer- und Sonderausstellungen

- Barrierefreie Audioguides

Nationalparkzentrum Zernez

Urtatsch 2
CH-7530 Zernez

www.nationalparkzentrum.ch
info@nationalpark.ch
Tel: +41 81 851 41 41



Über unser Museum
Wir laden Sie ein zu staunen, aber auch Hand anzulegen und mit zu gestalten. Lassen Sie sich begeistern von den Geheimnissen der Natur, den täglichen Wundern, die Sie auf Ihren Wanderungen durch den Schweizerischen Nationalpark entlang der Wege entdecken können. Kommen Sie ökologischen Zusammenhängen auf die Spur und lernen Sie überlebenswichtige Partnerschaften kennen. In vier Räumen des Besucherzentrums erwarten Sie auf über 800 m2 Ausstellungsfläche viel Wissenswertes, aber auch Sinnliches und Mystisches. Jährlich wechselnde Sonderausstellungen ergänzen das Angebot. Ein Mediaguide in fünf Sprachen begleitet Sie Altersstufegerecht beim Besuch der Ausstellung.

Eingänge und Wege zum Gebäude

- Zugang stufenlos
- Zugang mit Rampe
- Zugang-Türbreite: 140 cm

Aufzüge im Gebäude

- Zugang stufenlos

Sonstiges

- WC barrierefrei

Beschriftung der Ausstellung

- Akustisch zugängliche Ausstellungsobjekte
- Taktil zugängliche Ausstellungsobjekte

Führungen zu Dauer- und Sonderausstellungen

- Barrierefreie Audioguides



Landesmuseum Zürich

Museumstrasse 2
CH-8001 Zürich

https://www.nationalmuseum.ch/d/
info@nationalmuseum.ch
Tel: +41 44 218 65 11

Über unser Museum
Das meistbesuchte kulturhistorische Museum der Schweiz präsentiert Geschichte von den Anfängen bis heute. Zusätzliche Eindrücke bieten die vielfältigen Wechselausstellungen zu aktuellen Themen.

Eingänge und Wege zum Gebäude

- Zugang mit Rampe

Aufzüge im Gebäude

- Zugang stufenlos

Sonstiges

- WC barrierefrei

Führungen zu Dauer- und Sonderausstellungen

- Führungen in Gebärdensprache
- Barrierefreie Audioguides



Friedhof Forum - Zürichs «Büro für die letzte Reise»

Aemtlerstrasse 149
CH-8003 Zürich

https://www.stadt-zuerich.ch/friedhofforum.html
friedhofforum@zuerich.ch
Tel: 044 412 55 72

Über unser Museum
Aktuelle Ausstellung: «Die letzte Ordnung. Tote hinterlassen Dinge»
31. August 2018 bis 20. Februar 2020

Das Friedhof Forum ist ein Kultur- und Servicezentrum der Stadt Zürich zum Thema Tod, das regelmässig Ausstellungen und Veranstaltungen durchführt. Sein Profil ist in der Schweiz bisher einzigartig.

Als Servicezentrum ist es ein «Büro für die letzte Reise». Es vermittelt Informationen und hilft, im Voraus zu planen. Als Kulturzentrum offeriert es Auseinandersetzung und Inspiration.

Der Tod wirft Fragen auf, die ganz praktisch beantwortet werden müssen. Eine verstorbene Person muss zum Beispiel bestattet werden. Der Tod hat aber auch eine kulturelle Seite, zum Beispiel gibt es eine Geschichte der Bestattungskultur. Überhaupt ist der Tod in allen Sparten der Kultur seit eh und je präsent. Es genügt uns nicht, die Sterblichkeit mit nüchternen Fakten abzuhandeln. Wir wünschen uns Bilder, Geschichten, Musik und mit ihnen Erkenntnis, Orientierung und Trost. Der Eintritt ist frei.

Eingänge und Wege zum Gebäude

- Zugang mit Rampe

Museum für Gestaltung Zürich Ausstellungsstrasse

Ausstellungsstrasse 60
CH-8005 Zürich

www.museum-gestaltung.ch
welcome@museum-gestaltung.ch
Tel: +41 43 446 67 67



Über unser Museum
Das Ausstellungsprogramm

Hauptthemenfelder sind Design, Visuelle Kommunikation und Architektur. Jährlich fünf bis sieben Wechselausstellungen sowie kleinere Inszenierungen und Interventionen im und um das Museum erzählen vom Umgang mit gestalteten Dingen und mit Bildern, von Gestalterpersönlichkeiten oder von Designgattungen, die für unseren visuellen Alltag prägend sind.

Sammeln und Bewahren

In seinen visuellen Archiven beherbergt das Museum Bestände von weltweiter Bedeutung: Die Designsammlung, die Grafiksammlung, die Kunstgewerbesammlung und die Plakatsammlung sind reich an Meilensteinen der technischen und ästhetischen Entwicklung seit dem Beginn der Industrialisierung. Zum ersten Mal in seiner fast 140-jährigen Geschichte präsentiert das Museum für Gestaltung im Schaudepot seine Sammlungen der Öffentlichkeit. Täglich stattfindende, thematische Führungen geben Einblick in diese Kollektion von internationaler Bedeutung.

Eingänge und Wege zum Gebäude

- Zugang-Türbreite: 140 cm

Aufzüge im Gebäude

- Aufzug-Türbreite: 90 cm

Sonstiges

- WC barrierefrei

Beschriftung der Ausstellung

- Taktil zugängliche Ausstellungsobjekte



Museum of Digital Art - MuDA

Pfingstweidstrasse 101
CH-8005 Zürich

https://muda.co/zurich/
zurich@muda.co
Tel: 0041 44 533 83 69

Über unser Museum
Das Museum of Digital Art ist Europas erstes physisches und virtuelles Museum, das sich der digitalen Kunst widmet - ein offener Raum an der Schnittstelle zwischen Kreativität und Technologie.

Das MuDA - ein Zentrum für Wissenschaft, Technologie und Kunst - befindet sich in Zürich, im Erdgeschoss des denkmalgeschützten Herdern Hochhauses, eines der ersten Hochhäuser in der Schweiz.

Jede Ausstellung wird einem Künstler/ einer Künstlerin oder einem Künstlerkollektiv gewidmet. Gruppen- oder Themenausstellungen gibt es keine.

Aktuell stellt der japanische Künstler Qubibi seine Werke im MuDA aus. Mittels Nullen und Einsen kreiert der selbst erlenrnte Programmierer Kunstwerke mit der Kraft uns tief im Innersten zu bewegen. Mit einer schwierigen Vergangenheit konfrontiert, nutzt Qubibi in seiner ersten Einzelausstellung die Schwierigkeiten des Menscheinsein als Rohmaterial für seine berührenden digitalen Kunstwerke. Die Ausstellung dauert noch bis 28. Januar 2018.

Eingänge und Wege zum Gebäude

- Zugang mit Rampe

Sonstiges

- WC barrierefrei



focusTerra - ETH Zürich

Sonneggstrasse 5
CH-8006 Zürich

www.focusterra.ethz.ch/
info_focusterra@erdw.ethz.ch
Tel: +41 44 632 62 81

Über unser Museum
Was lässt die Erde erzittern, Vulkane ausbrechen und Berge entstehen? Woher stammen Edelsteine, was erzählen Fossilien über den Ursprung des Lebens und war das Klima früher auch schon einmal so warm?

focusTerra, das Earth & Science Discovery Center der ETH Zürich, ermöglicht eine spannende Reise vom Inneren der Erde, vorbei an den Gipfeln der Alpen bis hoch hinaus zu den Sternen. Es erklärt in einem inspirierenden Umfeld und in allgemein verständlichen Worten die Hintergründe und komplexen Vorgänge in und auf unserem Planeten. Durch erlebtes Wissen und den direkten Dialog mit Forschenden inspiriert focusTerra seine Gäste zu einem verantwortungsvollen, nachhaltigen Umgang mit Natur und Umwelt.

Eingänge und Wege zum Gebäude

- Zugang stufenlos

Aufzüge im Gebäude

- Zugang stufenlos
- Aufzug mit taktiler Schrift/Ansage

Sonstiges

- WC barrierefrei

Führungen zu Dauer- und Sonderausstellungen

- Barrierefreie Audioguides



Heimatmuseum in Oberweningen

Chlupfwisstrasse 3
CH-8165 Oberweningen

https://www.zumv.ch
info@zumv.ch
Tel: 044 856 15 73

Über unser Museum
Das Museum zeigt den Wandel der bäuerlichen Gesellschaft im Zürcher Unterland.
Die Sammlung gibt einen Einblick ins bäuerliche Leben des 19. und 20. Jahrhunderts.
Sie enthält zahlreiche Exponate zu Kleidern, Trachten und Uniformen, Haushaltgeräten, Werkzeugen und Maschinen aus Landwirtschaft und Gewerbe.
In einer Ecke wird die Herstellung von Leinen aus Hanf und Flachs dokumentiert und man staunt über alte Schulmaterialien, Spielsachen, Bücher und Dokumente verschiedener Inhalte.
Einige Funde aus der römischen Zeit und aus Steinzeitgräbern belegen, wie lange die Gegend schon bewohntes Gebiet ist.
Die Gegenüberstellung der Ausstellungsgegenstände mit der heutigen Zeit macht den Reiz eines Rundgangs aus, der gewiss bei jedem Besucher Staunen und manche Erinnerungen weckt.
Immer wieder kommen Stücke zur Sammlung hinzu, welche die Ausstellung bereichern und einen neuen Besuch lohnen.

Eingänge und Wege zum Gebäude

- Zugang stufenlos

Seemuseum

Seeweg 3
CH-8280 Kreuzlingen

www.seemuseum.ch
info(a)seemuseum.ch
Tel: +41 (0)71 688 52 42



Über unser Museum
Schiffe, Fische, Bodensee: Das Seemuseum zeigt Geschichte und Gegenwart von Schifffahrt und Fischerei auf dem Bodensee, dazu weitere spannende See-Themen. Eingebettet in den Seeburgpark direkt am Seeufer lädt das einzige Schifffahrts- und Fischereimuseum der Ostschweiz und Südwestdeutschlands zum Entdecken, Erleben und Diskutieren ein.

Wechselausstellungen, Veranstaltungen und vielfältige Angebote für Schulen ergänzen das Angebot. Digitale Schnitzeljagden führen auf Entdeckungsreisen über und unter Wasser. Drei Oldtimer Segelschiffe sowie Fundstücke aus dem gesunkenen Dampfschiff "Jura" bilden dabei besondere Highlights.

Zugleich ist das Seemuseum auch Veranstaltungsort und Tagungsstätte. Das Café Seemuseum lädt bei Kaffee und selbstgebackenen Kuchen zum Verweilen im Seeburgpark ein.

Führungen zu Dauer- und Sonderausstellungen

- Pädagogische Programme für Besucher mit Lernschwierigkeiten

Sammlung Oskar Reinhart "Am Römerholz"

Haldenstrasse 95
CH-8400 Winterthur

www.roemerholz.ch
sor@bak.admin.ch
Tel: +41(0)58 466 77 40



Über unser Museum

In seinem ehemaligen Wohnhaus hat der Kunstsammler und Mäzen Oskar Reinhart (1885-1965) eine der bedeutendsten Privatsammlungen des 20. Jahrhunderts hinterlassen. Herausragende Gemälde des französischen Impressionismus und seiner Vorläufer führen hier einen anregenden Dialog mit Meisterwerken der älteren Kunst. Der Bogen spannt sich von Lucas Cranach d.Ä. bis zu Cézanne, van Gogh und dem frühen Picasso. Unter den etwa 200 Kunstwerken finden sich Spitzenwerke von Géricault, Manet und Toulouse-Lautrec, wie auch ganze Werkgruppen von Delacroix, Courbet, Corot, Daumier und Renoir. Die permanente Sammlung mit dem Schwerpunkt auf der französischen Malerei wird durch jährliche Sonderausstellungen bereichert. Eine schöne Parkanlage mit altem Baumbestand und bedeutenden Skulpturen umgibt das Anwesen. Sie wird ergänzt durch ein attraktives Café mit Terrasse und Blick auf den Garten.

Eingänge und Wege zum Gebäude

- Zugang stufenlos
- Zugang mit Rampe
- Markierung von Stufenkanten

Aufzüge im Gebäude

- Zugang stufenlos
- Zugang mit Rampe

Sonstiges

- WC barrierefrei

Beschriftung der Ausstellung

- Akustisch zugängliche Ausstellungsobjekte

Führungen zu Dauer- und Sonderausstellungen

- Tast-/Hörführungen
- Barrierefreie Audioguides
- Pädagogische Programme für Besucher mit Lernschwierigkeiten



Swiss Science Center Technorama

Technoramastr. 1
CH-8404 Winterthur

www.technorama.ch
info@technorama.ch
Tel: +41 52 244 08 44

Über unser Museum
Anfassen erwünscht!

Das Technorama Winterthur ist eines der grössten Science Center Europas und bietet mit seiner einzigartigen Vielfalt an Experimentierstationen schier unendliche Möglichkeiten, Wissenschaft spielerisch und lehrreich zugleich zu erleben.

Was ist ein Science Center?

Fahrradfahren lernt man nicht aus Büchern, und wer schwimmen können will, wird zwangsläufig nass. Ohne die unmittelbare Erfahrung der Drehimpulserhaltung und des Auftriebs begreifen wir nicht, worauf es bei diesen Fähigkeiten ankommt. Und ohne dieses Erfahrungswissen ist auch nicht zu verstehen, was hinter diesen Phänomenen steckt und welche Naturgesetze damit zusammenhängen. Verständnis erschliesst sich nur aus eigener Anschauung.

Anders als in einem Museum darf man in einem Science Center alles anfassen und damit spielen. Nur das aktive Mittun und die eigene Erfahrung zählen. Dinge und Vorgänge sollen sinnlich erfahren werden. Ob man zum Beispiel etwas über die Oberflächenspannung von Wasser weiss oder nicht, ist beim Spielen mit riesigen Seifenblasen zweitrangig.

Das volle Programm

Das Technorama hat aber sehr viel mehr zu bieten als nur interaktive Ausstellungen zu Naturphänomenen. Da sind spektakuläre Vorführungen, kleinere Demonstration sowie ein spannendes Workshop-Angebot zu Themenbereichen der Biologie, Chemie und Physik. In den insgesamt sieben Laboren können Besucher mit fachlicher Unterstützung selbständig experimentieren. Im Park gibt es Sonnenuhren und eine Windmaschine, die sogar mit Orkanstärke stürmen kann.

Sonderausstellung «Luft ? ist nicht Nichts»

Fortsetzung Text hier ...

Eingänge und Wege zum Gebäude

- Zugang stufenlos

Aufzüge im Gebäude

- Zugang stufenlos

Sonstiges

- WC barrierefrei

Beschriftung der Ausstellung

- Beschriftung in Piktogrammen



Naturmuseum Thurgau

Freie Strasse 24
CH-8510 Frauenfeld

www.naturmuseum.tg.ch
naturmuseum@tg.ch
Tel: +41(0) 58 345 74 00

Über unser Museum
Wie wär"s mit einem Abstecher in die Thurgauer Kantonshauptstadt? Ausgezeichnet mit dem Schweizer Prix Expo und nominiert für den Europäischen Museumspreis ist das Naturmuseum Thurgau in Frauenfeld jederzeit ein Besuch wert. Der Eintritt ist frei.

Familien kommen im Naturmuseum Thurgau besonders auf ihre Kosten und Kinder können viel selbst machen. In lebensechten Darstellungen gibt?s viele heimische Pflanzen und Tiere zu entdecken. Fossilien lassen längst vergangene Zeiten lebendig werden. Ein naturgetreu nachgebauter Biberbau und die lebenden Ameisen zählen zu den Höhepunkten der Dauerausstellung. Rund 40 Veranstaltungen und mehrere wechselnde Sonderausstellungen pro Jahr machen das Naturmuseum zu einem spannenden Ausflugsziel für grosse und kleine Naturinteressierte.

Wer will, geht mit einem iPod auf einen musikalischen Ausstellungsrundgang und hört dabei nicht nur tolle Songs an, sondern löst knifflige Rätsel und Aufgaben. Oder er begleitet den berühmten englischen Naturforscher Charles Darwin durch die Ausstellung und lernt dabei die Evolutionstheorie kennen.

Im Sommer bietet der archäobotanische Museumsgarten mit rund 300 verschiedenen Nutz- und Kulturpflanzen Natur zum Anfassen. Neben alten Getreidesorten werden Gemüse- und Obstpflanzen, seltene Ackerkräuter, wichtige Medizinal- und Gewürzkräuter oder einst unentbehrliche Färberpflanzen gezeigt. Museum und Garten sind hindernisfrei.

Eingänge und Wege zum Gebäude

- Zugang stufenlos

Aufzüge im Gebäude

- Zugang stufenlos

Sonstiges

- WC barrierefrei

Beschriftung der Ausstellung

- Taktil zugängliche Ausstellungsobjekte



Museum für Archäologie Thurgau

Freie Strasse 24
CH-8510 Frauenfeld

https://archaeologie.tg.ch
urs.leuzinger@tg.ch
Tel: +41 58 345 60 85

Über unser Museum

Das Museum für Archäologie Thurgau liegt mitten in der historischen Altstadt von Frauenfeld (CH). Im Museum sind archäologische Funde aus dem Kanton Thurgau von der Jungsteinzeit bis in die Neuzeit ausgestellt. Zahlreiche Funde aus den Pfahlbausiedlungen - seit 2011 Welterbe der UNESCO - belegen, wie man vor 5000 Jahren im Thurgau lebte. Glanzstück der Ausstellung ist der 4400 Jahre alte Goldbecher von Eschenz - eines der ältesten Goldgefässe der Welt. Auch die vielen Holzfunde aus der römerzeitlichen Siedlung Tasgetium (Eschenz) sind bemerkenswert. So lassen sich römische Weinfässer, Kämme (inklusive Kopfläuse) sowie eine vollständige Panflöte aus Buchsbaumholz bewundern ... Nach dem Museumsbesuch kann man einen Abstecher ins benachbarte Naturmuseum machen oder sich im Museumscafé vom spannenden Rundgang durch die Jahrtausende erholen!

Eingänge und Wege zum Gebäude

- Zugang stufenlos
- Zugang mit Rampe
- Zugang-Türbreite: 1.5 m cm
- Leitsystem für sehbehinderte Menschen u.a. Taktil/ akustischer Lageplan
- Bodenindikatoren
- Markierung von Stufenkanten

Aufzüge im Gebäude

- Zugang stufenlos
- Zugang mit Rampe
- Aufzug mit taktiler Schrift/Ansage
- Aufzug-Türbreite: 250 cm

Sonstiges

- WC barrierefrei

Beschriftung der Ausstellung

- Taktil zugängliche Ausstellungsobjekte

Führungen zu Dauer- und Sonderausstellungen

- Tast-/Hörführungen



Ittinger Museum

Kartause Ittingen
CH-8532 Warth

https://www.kartause.ch/#!/de
info@kartause.ch
Tel: +41 52 748 44 11

Über unser Museum

Das Ittinger Museum in der Kartause Ittingen im Kanton Thurgau gibt einen lebendigen Einblick in die Geschichte der Gebäude und ihrer Bewohner. In den kargen Mönchszellen lässt sich nachempfinden, wie die Kartäuser in Stille und Einsamkeit Gottes Nähe suchten.

Eingänge und Wege zum Gebäude

- Zugang stufenlos

Aufzüge im Gebäude

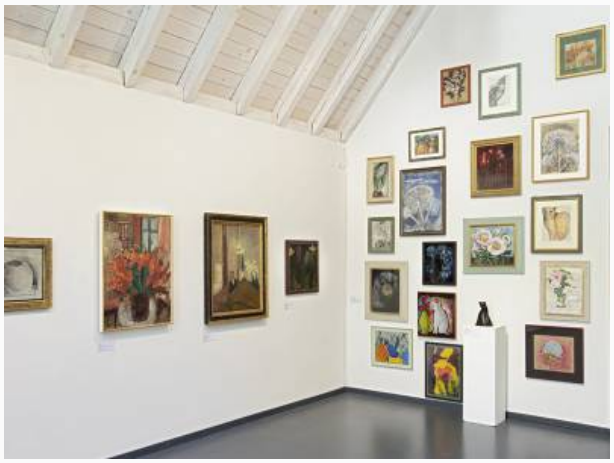
- Zugang stufenlos
- Zugang mit Rampe

Sonstiges

- WC barrierefrei

Führungen zu Dauer- und Sonderausstellungen

- Barrierefreie Audioguides



Kunstmuseum Thurgau

Kartause Ittingen
CH-8532 Warth TG

www.kunstmuseum.ch
sekretariat.kunstmuseum@tg.ch
Tel: +41 58 345 10 60

Über unser Museum
Das Kunstmuseum Thurgau setzt mit seiner hochkarätigen Sammlung sowie attraktiven Wechselausstellungen einen spannenden Gegenpol zur Vergangenheitsidylle des ehemaligen Klosters in der Kartause Ittingen. Den Kern des Museums bildet die seit 1942 bestehende kantonale Kunstsammlung, die unter anderem die Nachlässe von Adolf Dietrich, Carl Roesch und Hans Krüsi umfasst. Insgesamt verwaltet das Museum über 30 000 Sammlungsobjekte, von der Fotografie über Zeichnungen und Gemälden bis zur raumgreifenden Installation.

Eingänge und Wege zum Gebäude

- Zugang mit Rampe

Aufzüge im Gebäude

- Zugang stufenlos
- Zugang mit Rampe

Sonstiges

- WC barrierefrei

Beschriftung der Ausstellung

- Akustisch zugängliche Ausstellungsobjekte

FBw Museum

Zürichstr. 95
CH-8620 Wetzikon

www.fbw.ch
Tel: +41(0) 44 394 32 32

Zusätzliche Informationen zum Thema Barrierefreiheit
In den oberen Stock kommt man mit einem Plattformlift für Rollstühle. Das Museum ist stufenlos.

Über unser Museum
Lastwagen und Busmuseum der Marke FBW (Franz Brozincevic Wetzikon) Im Museum sind Fahrzeuge, Aggregate, Schnittmodelle, Fotos, Pläne und Schriftstücke auf über 1500 m2 zu sehen

Eingänge und Wege zum Gebäude

- Zugang stufenlos
- Zugang-Türbreite: 500 cm

Aufzüge im Gebäude

- Zugang stufenlos

Sonstiges

- WC barrierefrei

Beschriftung der Ausstellung

- Akustisch zugängliche Ausstellungsobjekte
- Taktil zugängliche Ausstellungsobjekte



Nähmaschinen-Museum

Walderstrasse 202
CH-8635 Dürnten

www.naehmaschinen-museum.ch/
info@naehmaschinen-museum.ch
Tel: +41 55 241 26 34

Über unser Museum
Das Nähmaschinen-Museum am Pilgersteg
macht die Geschichte der mechanischen Nähmaschine erlebbar.

Mehrere Hundert historische Nähmaschinen, Zubehörteile und Objekte aus verwandten Gebieten bieten Ihnen eine spannende Reise durch die Entwicklung der Technik, des Schneiderhandwerks, und der Ästhetik der letzten 200 Jahre.

Die Ausstellung zeigt die historische und technische Entwicklung vom Ende des 18. Jahrhunderts bis zur Neuzeit und gibt einen Überblick über die verschiedensten Einsatzbereiche.

Vom einfachen Haushaltmodell bis zur hochkomplexen Spezialmaschine - aus verschiedenen Ländern, vom Werkzeug zum Statussymbol, von der Industriemaschine bis zum Spielzeug ? aber immer ein mechanisches Kunstwerk.

Beschriftung der Ausstellung

- Taktil zugängliche Ausstellungsobjekte

Führungen zu Dauer- und Sonderausstellungen

- Führungen in Gebärdensprache



Stiftsbibliothek St.Gallen

Klosterhof, 6D
CH-9000 St.Gallen

www.stibi.ch
stibi@stibi.ch
Tel: +41(0)2273416

Über unser Museum

Die Stiftsbibliothek St.Gallen ist die älteste Bibliothek der Schweiz und eine der grössten und ältesten Klosterbibliotheken der Welt. Ihr wertvoller Bücherbestand offenbart die Entwicklung der europäischen Kultur und dokumentiert die kulturelle Leistung des Klosters St.Gallen vom 8. Jahrhundert bis zur Aufhebung der Abtei im Jahr 1805. Zahlreiche grundlegende Werke der europäischen Geistesgeschichte werden hier in bester Überlieferung aufbewahrt. Die Stiftsbibliothek wurde deshalb zusammen mit dem gesamten Stiftsbezirk St.Gallen 1983 von der UNESCO ins Verzeichnis des Weltkulturerbes aufgenommen. Das Herzstück der Sammlung bildet das weitgehend autochthone Korpus karolingisch-ottonischer Handschriften aus dem 8. bis 11. Jahrhundert.

Eingänge und Wege zum Gebäude

- Zugang stufenlos
- Markierung von Stufenkanten

Aufzüge im Gebäude

- Zugang stufenlos

Sonstiges

- WC barrierefrei



Museum Appenzell

Hauptgasse 4
CH-9050 Appenzell

www.museum.ai.ch
museum@appenzell.ai.ch
Tel: +41(0)71 788 96 31

Über unser Museum

Das Museum Appenzell widmet sich der ländlichen, ausgeprägt katholischen Kulturgeschichte des Kantons Appenzell I.Rh. Im Zentrum stehen Themen der Volkskunde und populären Alltagskultur. Mit der einst weltberühmten Appenzeller Handstickerei gibt das Museum Einblick in ein faszinierendes Stück Frauen-, Sozial- und Wirtschaftsgeschichte. Daneben haben Themen wie die Volksfrömmigkeit, die Bauern- und Möbelmalerei oder archäologische Funde aus der Wildkirchlihöhle ihren Platz.
Trouvaillen aus der bedeutenden Fotosammlung des Museums verleihen den Sonderausstellungen, die oft mit künstlerischen Interventionen bereichert werden, eine erfrischende Unmittelbarkeit und Nähe zum Publikum.
Didaktische Filme sowie museumspädagogische Aktivitäten runden das vielseitige Ausstellungsprogramm ab.

Eingänge und Wege zum Gebäude

- Zugang stufenlos
- Zugang mit Rampe

Aufzüge im Gebäude

- Zugang stufenlos
- Zugang mit Rampe

Sonstiges

- WC barrierefrei

Beschriftung der Ausstellung

- Akustisch zugängliche Ausstellungsobjekte
- Taktil zugängliche Ausstellungsobjekte



Typorama

Fabrikstrasse 30a
CH-9220 Bischofszell

https://www.typorama.ch
info@typorama.ch
Tel: +41 71 422 28 20

Über unser Museum

Das Museum für Bleisatz und Buchdruck in Bischofszell. Das Typorama ist ein typographisches Museum, in welchem gelebt und gearbeitet wird. Mit Handsetzerei, Setz- und Druckmaschinen aus dem 19. und 20. Jahrhundert soll das traditionelle Fachwissen mit Bleisatz und Buchdruck bewahrt und weitergegeben werden. aktiv... lebendig... anders ist das Motto des Museums. All die Maschinen und Gerätschaften stehen nicht tot und verstaubt herum. Nein, im Typorama wird täglich gearbeitet und produziert.

Eingänge und Wege zum Gebäude

- Zugang-Türbreite: 120 cm

Maestrani's Chocolarium - die Schokoladenfabrik des Glücks

Toggenburgerstrasse 41
CH-9230 Flawil

https://www.chocolarium.ch/
info@chocolarium.ch
Tel: +41 71 228 38 88



Über unser Museum
Entdecken - Staunen - Geniessen.

Schokolade macht glücklich. Doch wie kommt das Glück in die Schokolade. Kommen Sie mit auf die süsse Reise durch die Schokoladenfabrik des Glücks und lüften Sie das Geheimnis. Tauchen Sie auf dem interaktiven Erlebnis-Rundgang ein in eine Welt voller Schokolade und Glück, erleben Sie die Live-Produktion und nachen Sie nach Herzenslust.

Ein Besuch in Shop und im Café lohnt sich ebenso.

Eingänge und Wege zum Gebäude

- Zugang stufenlos

Aufzüge im Gebäude

- Zugang stufenlos

Sonstiges

- WC barrierefrei

Führungen zu Dauer- und Sonderausstellungen

- Barrierefreie Audioguides



Forum Würth Rorschach

Churerstrasse 10
CH-9400 Rorschach

www.wuerth-haus-rorschach.ch/de/wuerth_management_ag_haus_rorschach/stratpage_gt/index_1.php
rorschach@forum-wuerth.ch
Tel: +41 71 225 10 70

Zusätzliche Informationen zum Thema Barrierefreiheit
Wir bieten kostenlos Führungen für Gruppen mit Handicap an, bitte mindestens 4 Wochen vorab anfragen.

Über unser Museum
Das Forum Würth Rorschach ist der museale Bereich des Würth Haus Rorschach. Basis aller Aktivitäten ist die rund 20.000 Werke umfassende, international ausgerichtete Sammlung Würth, die Reinhold Würth seit den 1960-er Jahren kontinuierlich aufbaut. Auf ungefähr 800 m² zeigt das Forum Würth Rorschach wechselnde Kunstausstellungen zu unterschiedlichen Themen. Der Skulpturengarten rund um das Haus ist ein Panorama der modernen Bildhauerei, das sich harmonisch in die Grünanlage direkt am Ufer einfügt.

Das Würth Haus Rorschach nach Entwürfen des Zürcher Architekturbüros Gigon/Guyer ist ein besonderer Ort der Begegnung, der Kultur und des Genusses und nach Chur und Arlesheim bereits der dritte Schweizer Standort, an dem das Unternehmen Würth seine Unternehmenskultur in Qualität und Gestaltung weithin sichtbar manifestiert. Das eindrucksvolle Zusammenspiel aus der Kunst der Sammlung Würth im Forum Würth Rorschach, der Bodensee-Lage und der modernen, aber dennoch zeitlosen Architektur sind Alleinstellungsmerkmale, mit denen das Haus als einzigartiger Ort in der Region auffällt.

Die europaweit 14 Museen und Kunstdependancen forcieren alle das aussergewöhnliche Konzept der »Kunst am Arbeitsplatz« und greifen zentrale Aspekte des Unternehmens Würth, wie Modernität, Internationalität und Qualität in ihren Kunstpräsentationen auf.

Jeden Sonntag um 11 Uhr findet eine öffentliche Kunstführung statt (CHF 10.- pro Person)

Eingänge und Wege zum Gebäude

- Zugang stufenlos
- Markierung von Stufenkanten

Aufzüge im Gebäude

- Zugang stufenlos

Sonstiges

- WC barrierefrei

Führungen zu Dauer- und Sonderausstellungen

- Pädagogische Programme für Besucher mit Lernschwierigkeiten

CERN Science Gateway

Esplanade des particules
CH-CH 1217 Meyrin

https://sciencegateway.cern/
Science.gateway@cern.ch

Über unser Museum
Entdecken Sie das CERN Science Gateway in Genf: Ein Portal zur Welt der Teilchenphysik und Spitzenforschung

Das CERN Science Gateway in Genf ist eine beeindruckende Bildungs- und Informationsstätte, die sich in unmittelbarer Nähe des weltberühmten CERN (Europäische Organisation für Kernforschung) befindet. Diese Einrichtung hat eine Mission: Wissenschaft und Forschung für Menschen jeden Alters und jeder Herkunft zugänglich zu machen. Hier erfahren Sie, was das CERN Science Gateway auszeichnet:

Ein Ort der Bildung und Wissenschaftskommunikation:
Das CERN Science Gateway dient als Brücke zwischen der wissenschaftlichen Gemeinschaft und der breiten Öffentlichkeit. Durch immersive Ausstellungen und praktische Bildungsaktivitäten können Besucher die Entdeckungen, die Wissenschaft und die Technologien des CERN hautnah erleben. Egal, ob Sie jung oder alt sind, hier haben Sie die Gelegenheit, die faszinierende Welt der Teilchenphysik zu erkunden.

Ein beeindruckendes Gebäude:
Das CERN Science Gateway wurde von den technischen Gebäuden und unterirdischen Tunneln des CERN inspiriert. Es besteht aus fünf verschiedenen Räumen, darunter Ausstellungen, praktische Labore, ein großes Auditorium, ein Geschäft und ein Restaurant. Diese Bereiche sind durch eine Brücke in 6 Metern Höhe miteinander verbunden. Das Gebäude ist nicht nur architektonisch beeindruckend, sondern auch nachhaltig gestaltet. Mit mehr als 2.000 Quadratmetern Solarmodulen und einem umliegenden Wald mit 400 Bäumen wird das CERN Science Gateway eine Netto-Null-Kohlenstoffbilanz aufweisen.

Die Architekten hinter dem Projekt:
Das CERN Science Gateway wurde von keinem Geringeren als dem weltbekannten Renzo Piano Building Workshop in Zusammenarbeit mit Brodbeck-Roulet architectes associés entworfen. Diese renommierten Architekten haben das Gateway in ein

Fortsetzung Text hier ...

Eingänge und Wege zum Gebäude

- Zugang mit Rampe

Aufzüge im Gebäude

- Zugang stufenlos
- Zugang mit Rampe
- Aufzug mit taktiler Schrift/Ansage

Sonstiges

- WC barrierefrei

Beschriftung der Ausstellung

- Beschriftung in Piktogrammen
- Akustisch zugängliche Ausstellungsobjekte
- Taktil zugängliche Ausstellungsobjekte



Verkehrsmuseum Dresden

Augustusstraße 1
DE-01067 Dresden

www.verkehrsmuseum-dresden.de/
info@verkehrs.museum
Tel: 0351 8644-0

Zusätzliche Informationen zum Thema Barrierefreiheit
-Im Ausstellungsbereich Straßenverkehr gelangen Sie via Plattformlift (Zugang über eine Schräge; 8 % Stg., 1,2 m lang; Fläche 103x143 cm) auf die Galerie/ 2. Ebene
-Der Plattformlift und der Aufzug werden durch das Personal bedient, bitte sprechen Sie dieses für eine Nutzung an
-Öffentliches Rollstuhlfahrer-WCs:
Damen: Türen 82?91 cm, 174x124 cm vor und 94 cm rechts neben WC
Herren: Türen 84?91 cm, 171x124 cm vor und 92 cm links neben WC
-Die Empore in der Luftfahrt-Ausstellung ist für Rollstuhlfahrer nicht zugänglich. Die Informationen von der Empore findest du am Terminal in der Ausstellung neben den Luftfahrt-Pionieren.

Über unser Museum
Staunen, erleben, begreifen ? im Verkehrsmuseum

Im Verkehrsmuseum an der Frauenkirche unternehmt Ihr eine spannende Reise durch die Geschichte des Verkehrs und erfahrt, wie sich im Laufe der Zeit die Mobilität verändert hat und damit auch der Alltag der Menschen: Bahnbrechende Erfindungen machten die Welt für immer mehr Menschen erfahr- oder erlebbar, sei es per Eisenbahn, Zwei- oder Vierrad, Flugzeug oder Schiff.

In den permanenten Ausstellungen Schienen-, Straßen-, Luftverkehr und Schifffahrt seht, hört und lest Ihr spannende Fakten zu den präsentierten historisch bedeutsamen Lokomotiven, Automobilen aller Epochen, Klassikern und Raritäten des Motorrad- und Fahrradbaus, legendären Luftfahrzeugen und prächtigen Schiffsmodelle. Wer hätte z.B. gedacht, um 1910 Elektroautos auf den Straßen fuhren, die eine Reichweite hatten wie manches Elektroauto heute noch? Oder dass der erste deutsche Passagierjet in Dresden gebaut wurde? Anhand der Geschichten und Biografien von Erfinder*innen, Seeleuten, Luftfahrtpionier*innen uvm mehr erfahrt Ihr Wissenswertes über deren jeweiliges Leben, ihre Passion und die Zeit, zu der sie gelebt haben.

Eingänge und Wege zum Gebäude

- Zugang stufenlos
- Markierung von Stufenkanten

Aufzüge im Gebäude

- Zugang stufenlos

Sonstiges

- WC barrierefrei

Beschriftung der Ausstellung

- Beschriftung in Brailleschrift
- Akustisch zugängliche Ausstellungsobjekte
- Taktil zugängliche Ausstellungsobjekte

Führungen zu Dauer- und Sonderausstellungen

- Tast-/Hörführungen
- Barrierefreie Audioguides
- Pädagogische Programme für Besucher mit Lernschwierigkeiten

Fortsetzung Text hier ...



Stadtmuseum Dresden

Wilsdruffer Str. 2
DE-01067 Dresden

https://www.stadtmuseum-dresden.de/
service@museen-dresden.de
Tel: +49 (0) 351.488 7272

Über unser Museum
Nur wenige Meter von der Dresdner Frauenkirche entfernt befindet sich im historischen Landhaus das Stadtmuseum Dresden.

Die ständige Ausstellung präsentiert in vier Sälen über 1.000 Exponate. Mehr als 20 Medienstationen und viele museumspädagogische Angebote schaffen unterschiedliche Möglichkeiten, sich mit 800 Jahren Dresdner Geschichte zu beschäftigen. Zahlreiche Filminstallationen und ein kleines Kino zeigen den Wandel der Stadt im zurückliegenden Jahrhundert.

Aufzüge im Gebäude

- Zugang stufenlos

Sonstiges

- WC barrierefrei



Deutsches Hygiene-Museum

Lingnerplatz 1
DE-01069 Dresden

www.dhmd.de
service@dhmd.de
Tel: 0351-4846400

Zusätzliche Informationen zum Thema Barrierefreiheit
Guide in Deutscher Gebärdensprache als App und vor Ort

Über unser Museum
Das Deutsche Hygiene-Museum ist ein offenes Diskussionsforum für alle, die an den kulturellen, sozialen und wissenschaftlichen Umwälzungen unserer Gesellschaft am Beginn des 21. Jahrhunderts interessiert sind.

In einem der faszinierendsten Wissenschaftsmuseen Europas erwartet Sie nicht nur die Dauerausstellung "Abenteuer Mensch" mit der Gläsernen Frau, sondern auch ein wechselndes Programm mit aufwendig inszenierten Sonderausstellungen. Und die jüngeren Besucher lernen im Dresdner Kinder-Museum spielerisch die Geheimnisse unserer fünf Sinne kennen.

Eingänge und Wege zum Gebäude

- Zugang stufenlos
- Zugang mit Rampe
- Leitsystem für sehbehinderte Menschen u.a. Taktil/ akustischer Lageplan
- Bodenindikatoren
- Markierung von Stufenkanten

Aufzüge im Gebäude

- Zugang stufenlos
- Aufzug mit taktiler Schrift/Ansage

Sonstiges

- WC barrierefrei

Beschriftung der Ausstellung

- Beschriftung in Piktogrammen
- Beschriftung in Brailleschrift
- Akustisch zugängliche Ausstellungsobjekte
- Taktil zugängliche Ausstellungsobjekte
- Printmittel in Brailleschrift/Großdruck

Führungen zu Dauer- und Sonderausstellungen

- Tast-/Hörführungen
- Führungen in Gebärdensprache
- Taktiles Bodenleitsystem
- Barrierefreie Audioguides
- Pädagogische Programme für Besucher mit Lernschwierigkeiten



Buchmuseum der Sächsischen Landesbibliothek - Staats- und Universitätsbibliothek

Zellescher Weg 18
DE-01069 Dresden

https://www.slub-dresden.de/besuchen/ausstellungen-corty-galerie
buchmuseum@slub-dresden.de
Tel: 0351-4677580

Über unser Museum
In der Schatzkammer des Buchmuseums werden Kostbarkeiten aus dem Bestand der SLUB gezeigt: die Maya-Handschrift, einzigartige Handschriften, Wiegendrucke, Autographe berühmter Persönlichkeiten sowie zum Richard-Strauss-Festjahr einige Exponate, die das Wirken des berühmten Komponisten und Dirigenten in Dresden näher beleuchten. Rund um die Schatzkammer präsentiert das Buchmuseum regelmäßig Sonderausstellungen.

Eingänge und Wege zum Gebäude

- Zugang stufenlos

Aufzüge im Gebäude

- Zugang stufenlos

Sonstiges

- WC barrierefrei



Gedenkstätte Bautzner Straße Dresden

Bautzner Straße 112 a
DE-01099 Dresden

www.stasihaft-dresden.de/
info@denk-mal-dresden.de
Tel: 0351 646 54 54

Zusätzliche Informationen zum Thema Barrierefreiheit
?Zugang in die Gedenkstätte über Türen >90 cm (selbstöffnend über Schalter für Rollstuhlfahrer)
?Aufzug: Tür 90 cm, Fläche 95x138 cm
?Der sowjetische Haftkeller ist nur über 4 Stufen à 17 cm zugänglich
?Historisch bedingt befinden sich im Keller weitere Einzelstufen
?Das Stasi-Haftgebäude ist für Rollstuhlfahrer im Erdgeschoss und 3. Obergeschoss zugänglich
?Öffentliches Rollstuhlfahrer-WC: Tür 94 cm, 170x180 cm vor dem WC

?Führungen in Leichter Sprache sind auf Anfrage möglich

Über unser Museum
Die Gedenkstätte Bautzner Straße Dresden ist ein Ort der Erinnerung, Bildung und Begegnung.

Sie erinnert an die Opfer der politischen Verfolgung in der Sowjetischen Besatzungszone und DDR, dokumentiert deren Schicksale und macht sie der Öffentlichkeit dauerhaft zugänglich. Zudem bietet sie den Betroffenen Raum für Austausch und Begegnung.

Gleichzeitig erforscht die Gedenkstätte die Geschichte des historischen Areals. Sie untersucht Ursachen, Strukturen, Methoden und Folgen von Diktaturen sowie ihnen zugrundeliegende Ideologien. Die Ergebnisse fließen in die historisch-politische Bildungsarbeit ein. Dabei bildet der Bezug zu Grund- und Menschenrechten eine zentrale Reflexionsebene, wodurch die Verbindung zu aktuellen politischen und gesellschaftlichen Entwicklungen hergestellt werden kann.

Die Gedenkstätte pflegt die Zusammenarbeit mit vielen Partner-Organisationen, Bildungsträgern, Museen, Archiven, Vereinen aus Sachsen, Deutschland und den ostmitteleuropäischen Nachbarstaaten. Im Fokus des grenzüberschreitenden Austauschs stehen dabei insbesondere die Arbeit mit Zeitzeugen, die Geschichte

Fortsetzung Text hier ...

Eingänge und Wege zum Gebäude

- Zugang stufenlos

Aufzüge im Gebäude

- Zugang stufenlos

Sonstiges

- WC barrierefrei

"Museen mit barrierefreien Angeboten" ist eine Erhebung von museum.de in Kooperation mit der Deutschen Bahn. Datum Version: 16.02.24 12:58. © by museum.de, Xanten am Niederrhein

Militärhistorisches Museum der Bundeswehr

Olbrichtplatz 2
DE-01099 Dresden

www.mhmbw.de
MHMEingang@Bundeswehr.org
Tel: 0351 / 823 2803



Zusätzliche Informationen zum Thema Barrierefreiheit
Sichtfenster für Rollstuhlfahrer an den Geländern im Themenparcours, Geschnittenes Kopfsteinpflaster im Außenbereich, 2-Sinneprinzip bei Medienstationen

Über unser Museum
Das Militärhistorische Museum der Bundeswehr gehört seit seiner Neueröffnung im Herbst 2011 zu den bedeutendsten Geschichtsmuseen Europas. Im Zentrum der Ausstellung stehen der Mensch und die Frage nach den Ursachen und Folgen von Krieg und Gewalt. Unterschiedliche Standpunkte, Sichtweisen und Schicksale spiegeln sich in den über 10.000 Exponaten der Ausstellung, die von vielen bewegenden Geschichten zeugen. Die historischen Objekte und Dokumente bilden die wichtigsten Bausteine zu einer Kulturgeschichte der Gewalt. Ausgestellt werden sie in einer atemberaubenden Architektur.

Der amerikanische Stararchitekt Daniel Libeskind erweiterte während eines mehrjährigen Umbaus das alte Arsenalgebäude in der Dresdner Albertstadt um einen herausragenden Stahlkeil. Dieser erinnert symbolisch an die Bombardierung Dresdens im Zweiten Weltkrieg. Zugleich durchbricht der einzigartige Neubau Libeskinds die einschüchternde Fassade des historischen Militärbaus aus dem 19. Jahrhundert. Geschaffene Licht- und Schattenstrukturen verweisen dabei eindrücklich auf die wechselvolle deutsche Militärgeschichte.

Die Altbauflügel beherbergen in drei Hallen einen zeitlich ausgerichteten Rundgang durch deutsche Militärgeschichte vom Spätmittelalter bis heute. Museumspädagogische Stationen bieten dabei ganz neuartige Zugänge zur Geschichte, wie zum Beispiel eine Arbeit der Duftkünstlerin Sissel Tolaas zum Geruch von Verwesung und Schlamm in den Grabenkämpfen des Ersten Weltkriegs. Interaktive Multimediastationen vertiefen ausgewählte Themenfelder.

Im Neubau erwartet die Besucherinnen und Besucher ein thematischer Querschnitt durch die deutsche Militär-geschichte. Zwölf Ausstellungsbereiche zeigen viele unterschiedliche und

Fortsetzung Text hier ...

Eingänge und Wege zum Gebäude

- Zugang stufenlos

Aufzüge im Gebäude

- Zugang stufenlos
- Aufzug-Türbreite: 95 cm

Sonstiges

- WC barrierefrei

Führungen zu Dauer- und Sonderausstellungen

- Barrierefreie Audioguides
- Pädagogische Programme für Besucher mit Lernschwierigkeiten

"Museen mit barrierefreien Angeboten" ist eine Erhebung von museum.de in Kooperation mit der Deutschen Bahn. Datum Version: 16.02.24 12:58. © by museum.de, Xanten am Niederrhein



Kraszewski-Museum

Nordstr. 28
DE-01099 Dresden

https://www.stmd.de/kraszewski-museum
joanna.magacz@museen-dresden.de
Tel: +49-351-8044450

Zusätzliche Informationen zum Thema Barrierefreiheit
barrierefrei

Über unser Museum
Das Kraszewski-Museum ist ein Ort des intensiven Dialoges zwischen Deutschen und Polen. Es präsentiert neben der Dauerausstellung über das Leben und Werk des polnischen Literaten Józef Ignacy Kraszewski temporäre Ausstellungen, die mit der Kultur und Geschichte beider Länder verbunden sind. Dazu arbeitet das Museum mit Galerien und anderen künstlerischen Einrichtungen in Polen und Deutschland zusammen. Seit 2009 organisiert das Kraszewski-Museum die Polnischen Kulturtage in Dresden.

Das erste binationale Museum Deutschlands wurde 1960 im früheren Wohnhaus des polnischen Schriftstellers Józef Ignacy Kraszewski (1812-1887) eröffnet. Damals wie heute war es Zentrum deutsch-polnischer Begegnungen; so haben auch dort die Deutsch-Polnische Gesellschaft Sachsen e. V. und die Vereinigung Polonia-Dresden e. V. ihren Sitz.



Palitzsch-Museum

Gamigstr. 24
DE-01239 Dresden

palitzsch-museum.de/
peter.neukirch@museen-dresden.de
Tel: +49 (0)351-7967249

Zusätzliche Informationen zum Thema Barrierefreiheit
barrierefrei

Über unser Museum
Prohlis, Palitzsch und Planeten

Die ständige Ausstellung berichtet von der 7000jährigen Prohliser Ortsgeschichte, vom Leben und Wirken des Bauernastronomen Johann George Palitzsch und von den Grundlagen der Astronomie. Der Prohliser Bauer hatte im Jahr 1758 als erster Himmelsforscher weltweit den Halleyschen Kometen wiederentdeckt und damit an den Akademien Europas für Aufsehen gesorgt.
Hauptattraktion in der Ausstellung ist ein digitales Planetarium, das die Besucher die Himmelsbeobachtungen von Palitzsch nachvollziehen, aber auch in Sternenkonstellationen anderer Zeiten reisen lässt. Mit Modellen der Raumsonden Voyager und Rosetta verknüpft die Schau die Geschichte der Astronomie mit der Weltraumforschung der Gegenwart.



Technische Sammlungen Dresden

Junghansstraße 1-3
DE-01277 Dresden

www.tsd.de/
service@museen-dresden.de
Tel: +49 (0) 351 488 7272

Über unser Museum
Das Museum befindet sich in einem der bedeutendsten Industriebauten des vergangenen Jahrhunderts.

Bedeutsame Firmen der Photo- und Filmindustrie hatten hier ihren Sitz. Heute befinden sich in den ehemaligen Produktionsräumen interessante Ausstellungen zur deutschen und vorwiegend sächsischen Industrie- und Technikgeschichte. In Sonderausstellungen werden fotogeschichtliche Themen, zeitgenössische Fotografie und naturwissenschaftliche Phänomene gezeigt. Vom Ernemannturm, dem 48 Meter hohen Wahrzeichen des Museums, eröffnet sich dem Besucher ein einmaliger Panoramablick auf die sächsische Landeshauptstadt und ihre Umgebung. Das Turmcafé bietet ein kleines Angebot an Speisen und Getränken. Das Café und das Turmzimmer können auch für private Feiern gemietet werden. Im Museumsshop gibt es neben Büchern, Katalogen, Souvenirs und technischem Spielzeug auch ausgefallene und besondere Geschenke.

Eingänge und Wege zum Gebäude

- Zugang stufenlos
- Zugang mit Rampe

Aufzüge im Gebäude

- Zugang stufenlos
- Zugang mit Rampe

Sonstiges

- WC barrierefrei

Beschriftung der Ausstellung

- Akustisch zugängliche Ausstellungsobjekte

Führungen zu Dauer- und Sonderausstellungen

- Pädagogische Programme für Besucher mit Lernschwierigkeiten



Karl-May-Museum Radebeul

Karl-May-Straße 5
DE-01445 Radebeul

www.karl-may-museum.de/
info@karl-may-museum.de
Tel: (0351) 8373010

Zusätzliche Informationen zum Thema Barrierefreiheit
Eine Barrierefreiheit ist nur in der "Villa Bärenfett" mit der Ausstellung "Indianer Nordamerikas" gegeben. Dort befindet sich auch ein Behinderten-WC. Leider ist die Villa "Shatterhand." noch nicht mit einen Rollstuhl zu besuchen. Wir arbeiten an einer Umbaumöglichkeit des ehemaligen Wohnhauses von Karl May und auch diese Ausstellung barrierefrei zugängig zu machen.

Über unser Museum
Karl-May-Museum Radebeul - Zwei Welten - ein Erlebnis

Ausstellung "Karl May ? Leben und Werk" in der Villa "Shatterhand."

Im ehemaligen Wohnhaus des berühmten Schriftstellers Karl May (1842-1912), der Villa "Shatterhand.", entdecken Sie sein bewegtes Leben und literarisches Werk und tauchen ab in den Abenteuerkosmos des sächsischen Romanciers. Dazu gehören Mays berühmte Waffensammlung mit Silberbüchse, Bärentöter und Henrystutzen, sein mit orientalischen Möbelstücken ausgestattetes Arbeitszimmer und die wertvolle Bibliothek mit über 2.500 teils seltenen Publikationen. Karl May, der Schöpfer unvergänglicher Romanhelden wie Winnetou, Old Shatterhand und Kara Ben Nemsi, gehört seit Generationen weltweit zu den beliebtesten und meistgelesenen deutschen Schriftstellern. Die deutschsprachige Gesamtauflage seiner Abenteuererzählungen liegt bei über 100 Millionen.

Ausstellung "Indianer Nordamerikas" in der "Villa Bärenfett"

Im über 85 Jahre alten Wildwest-Blockhaus "Villa Bärenfett" gibt es eine einzigartige Sammlung zur kulturhistorischen Lebenswelt der Indianervölker Nordamerikas zu bestaunen. Die Ausstellung umfasst über 850 ethnologische Objekte aus dem 18. bis 20. Jahrhundert, die einen einmaligen Blick in die Vielfalt der Indianerkulturen gestatten. Prachtvoll verzierte Kleidung, aufwendige Schnitzkunst, imposante Federarbeiten und vor allem die lebensgroßen Indianerfiguren begeistern seit der Eröffnung des Museums im Jahr 1928 unsere

Fortsetzung Text hier ...

Eingänge und Wege zum Gebäude

- Zugang stufenlos
- Zugang mit Rampe

Sonstiges

- WC barrierefrei

Führungen zu Dauer- und Sonderausstellungen

- Tast-/Hörführungen
- Pädagogische Programme für Besucher mit Lernschwierigkeiten



Museum Schloss Klippenstein

Schloßstr. 6
DE-01454 Radeberg

www.schloss-klippenstein.de
kontakt@schloss-klippenstein.de
Tel: 03528/ 44 26 00

Zusätzliche Informationen zum Thema Barrierefreiheit
Die meisten Bereiche im Schloss sind barierrefrei. Nur der Eulenturm, das Turmzimmer und der Gewölbekeller nicht.

Über unser Museum
Das Schloss Klippenstein befindet sich in Radeberg bei Dresden.

Das unter Denkmalschutz stehende Schloss beherbergt seit Dezember 1953 das Heimatmuseum Radeberg und seit April 2015 die Dauerausstellung zur Radeberger Industriegeschichte.

Das Schloss Klippenstein ist das eindrucksvollste Baudenkmal der Stadt Radeberg und wurde in den letzten Jahren aufwändig instand gesetzt. Es gehört zu den bedeutendsten Zeugnissen der Herrschaftsarchitektur unter Kurfürst Moritz von Sachsen, dem berühmten wettinischen Herrscher. Häufig hielten sich Mitglieder des sächsischen Fürstenhauses hier auf. Die architektonische Sprache der Renaissance ist im Schloss Klippenstein zu Radeberg in vielen Details erhalten geblieben.

Die Geschichte der Burganlage reicht zurück bis zur ersten urkundlichen Erwähnung als "Castrum Radeberch" im Jahre 1289. Moritz von Sachsen ließ 1543-1546 die Burg zum Jagd- und Amtsschloss ausbauen. Wegen der Lage auf einer keilförmigen Felsklippe wurde der Bau "Schloss Klippenstein" genannt.

Neben der Funktion als adeliger Wohnsitz prägte vor allem die Amtsgeschichte die Nutzungsentwicklung der Anlage. Der Dynastie der Familie Langbein, die im 18. und frühen 19. Jahrhundert auf Klippenstein kurfürstliche Amtmänner waren, entstammt der Dichter August Friedrich Ernst Langbein. Erst 1952 wurde das Amtsgericht im Schloss aufgelöst und danach das Heimatmuseum gegründet. Jede dieser Epochen hat Spuren im Schloss hinterlassen.

Die Ausstellung des Museums verweist auf die Architektur- und Nutzungsgeschichte des Hauses, ist doch die Schlossanlage selbst das bedeutendste Exponat des Museums. Die Schwarze Küche und die angrenzende Schatzkammer im Südflügel der Hauptburg sind mit

Fortsetzung Text hier ...

Sonstiges

- WC barrierefrei

Beschriftung der Ausstellung

- Beschriftung in Piktogrammen
- Akustisch zugängliche Ausstellungsobjekte

Führungen zu Dauer- und Sonderausstellungen

- Barrierefreie Audioguides
- Pädagogische Programme für Besucher mit Lernschwierigkeiten



Karrasburg Museum

Karrasstraße 4
DE-01640 Coswig

www.karrasburg.de
museum@stadt.coswig.de
Tel: 03523/66450

Zusätzliche Informationen zum Thema Barrierefreiheit
Die Karrasburg verfügt über einen Treppenlift.

Über unser Museum
Karrasburg Museum Coswig ? klein und

für die ganze Familie: Bei allen Ausstellungen bezieht die Karrasburg große und kleine Besucher gleichermaßen ein. So finden sich neben interessanten Exponaten oft auch Stationen zum Entdecken, Ausprobieren, Forschen, Rätseln, Spielen und Verweilen. Unser kleines Maskottchen ? das Flattergespenst Cosimir begleitet vor allem die jungen Besucher und regt zum selbstständigen Entdecken an.

reich an Informationen über Stadt und Region: Das erste sächsische Automobil stammt aus Coswig! Im Jahr 1900 wurde das als "Coswiga" bezeichnete Gefährt von Herrmann Nacke gebaut. Neben einem Modell der "Coswiga" berichten zahlreiche Zeugnisse über dieses, aber auch weitere Ereignisse aus der Gartenbau-, Gewerbe- und Industriegeschichte die Coswig im 19. und 20. Jahrhundert entscheidet prägte und der Stadt zum Beinamen Industrie- und Gartenstadt verhalf.
Eine der schönsten noch erhaltenen sächsischen Dorfkirchen befindet sich in Coswig. Spannende Exponate belegen die nunmehr über 500-jährige Historie der "Alten Kirche".
Selbstverständlich wird auch die Stadtgeschichte, angefangen bei faszinierenden Fundstücken der Ur- und Frühgeschichte, über das Leben und den Einfluss der Ritter von Karras bis zur heutigen Zeit, im Museum nachvollzogen.

an einem geschichtsträchtigen Ort: 1996 wurde das Museum in der allen Coswigern als "Karrasburg" bekannten Villa wieder eröffnet. Den Namen erhielt das Haus von einer Wasserburg, die im 15. Jahrhundert an dieser Stelle stand und vom Rittergeschlecht der Karrasse bewohnt wurde. Viele regionale Sagen ranken sich sowohl um die einstige Burg als auch um deren frühere Bewohner.

voller Ideen: Jährlich zeigt die Karrasburg vier

Fortsetzung Text hier ...

Eingänge und Wege zum Gebäude

- Zugang stufenlos

Sonstiges

- WC barrierefrei

Beschriftung der Ausstellung

- Akustisch zugängliche Ausstellungsobjekte
- Taktil zugängliche Ausstellungsobjekte

"Museen mit barrierefreien Angeboten" ist eine Erhebung von museum.de in Kooperation mit der Deutschen Bahn. Datum Version: 16.02.24 12:58. © by museum.de, Xanten am Niederrhein

Erlebniswelt Meissen in der Porzellan-Manufaktur Meissen

Talstraße 9
DE-01662 Meißen

https://www.erlebniswelt-meissen.com
museum@meissen.com
Tel: +49 (0)3521 468 206/-208



Über unser Museum
Erlebniswelt Meissen

MEISSEN, die älteste Porzellan-Manufaktur Europas, schöpft aus einer über 300-jährigen Dekorfülle und kreiert in feinster Handwerkskunst neue Designs. Das Meissener Porzellan, seit jeher mit der Stadt an der Elbe verbunden, ist an den Gekreuzten Schwerter zu erkennen und wird in der Erlebniswelt Meissen für Besucher aus der ganzen Welt erlebbar.

In der Erlebniswelt bestaunen Sie die Herstellung des weltberühmten Meissener Porzellans in den Schauwerkstätten, im Museum erfahren Sie unsere Geschichte und sehen einen weltweit einmaligen Überblick über die Gesamtentwicklung des Porzellans. Lassen Sie sich in unseren Stores und dem Outlet von der größten Produktpalette zum Kauf inspirieren und runden Sie Ihren Besuch mit einem kulinarischen Vergnügen im Café & Restaurant MEISSEN ab.

Schauwerkstatt - Die Entstehung des Meissener Porzellan

Die Schauwerkstatt veranschaulicht die wichtigsten Arbeitsschritte, die zur Herstellung des Meissener Porzellans erforderlich sind. Wie entstehen die Porzellane und aus wie vielen Einzelteilen besteht eine Figur?

ManufakTOUR durch die Produktionsbereiche

Eingänge und Wege zum Gebäude

- Zugang-Türbreite: 2m cm

Aufzüge im Gebäude

- Aufzug-Türbreite: 1,5m cm

Sonstiges

- WC barrierefrei

Führungen zu Dauer- und Sonderausstellungen

- Führungen in Gebärdensprache
- Barrierefreie Audioguides

Fortsetzung Text hier ...

"Museen mit barrierefreien Angeboten" ist eine Erhebung von museum.de in Kooperation mit der Deutschen Bahn. Datum Version: 16.02.24 12:58. © by museum.de, Xanten am Niederrhein



Stadtmuseum Meißen Franziskanerklosterkirche und Neogotisches Haus

Heinrichsplatz 3
DE-01662 Meißen

www.stadt-meissen.de/stadtmuseum.html
stadtmuseum@stadt-meissen.de
Tel: 0 35 21 / 45 88 57

Über unser Museum

Im Stadtmuseum Meißen dreht sich alles um Geschichte und Geschichten der ältesten Stadt in Sachsen und ihrer unmittelbaren Region. Die Entwicklung Meißens kann anhand historischer Modelle ebenso nachvollzogen werden, wie große Exponate den Weinbau und die Elbfischerei und -schifffahrt anschaulich machen. Entdeckt werden können darüber hinaus typische Meißner Porzellan- und Keramikerzeugnisse.
Gemeinsam mit Gemälden, Skulpturen und Objekten aus der Geschichte des Handwerks und der Industrie werden zahlreiche Facetten aus der Geschichte der Stadt vom Mittelalter bis zur Industrialisierung anschaulich. Die ehemalige Franziskanerklosterkirche ? eine spätgotische Hallenkirche ? mit Teilen des Kreuzgangs ist selbst Exponat und erzählt von den prägenden Jahren vor und nach der Reformation in Meißen.
Das Stadtmuseum Meißen entstand als 1901 als Stadtgeschichtliches Museum des Vereins für die Geschichte der Stadt Meißen. Bereits 1892 organisierte der Verein die Aufstellung historischer Grabdenkmale im Kreuzgang der ehemaligen Franziskanerklosterkirche. Seit der Umgestaltung und Erweiterung der Ausstellung in den Jahren 1933/34 hat das Stadtmuseum durch die Übernahme von Teilen der Sammlung Max Andrä-Seebschütz auch eine ur- und frühgeschichtliche Abteilung. Durch die Stiftung des Meißner Sammlers Otto Horn gelangte das Stadtmuseum in den Besitz einer Sammlung sakraler Skulpturen des Mittelalters und der frühen Neuzeit.

Museumsverwaltung: Schulplatz 5 / Postanschrift: Markt 1

Sonstiges

- WC barrierefrei



Deutsches Stuhlbaumuseum

Lindenstr 2
DE-01734 Rabenau

www.deutsches-stuhlbaumuseum.de
kontakt@deutsches-stuhlbaumuseum.de
Tel: 0351-6413611

Zusätzliche Informationen zum Thema Barrierefreiheit
Wir vermitteln Inhalte in besonderen Führungen z. b. für sehschwache und Blinde.
Tasten und Fühlen an Materialien und Dubletten stehen dabei im Mittelpunkt.

Wir haben als Aufzug einen Plattform- Treppenlift.

Über unser Museum
Die Stadt Rabenau liegt in traumhaft schöner Landschaft, bietet beeindruckende Rundblicke und ein begehrtes Wander- und Erholungsgebiet mit Romantikgarantie - den Rabenauer Grund.

Das Deutsche Stuhlbaumuseum zeigt alles zum handwerklichen Stuhlbau, darunter typische Arbeitsplätze, wie den des Stuhlbauers und der in Rabenau ansässigen Gewerke Holzbildhauer, Rohflechter, Drechsler, Polierer und Polsterer.

Der original erhaltene Maschinenraum des Rabenauer Stuhlbaumeisters Kurt Aehlig ist ein ganz besonderes Zeitzeugnis für Freunde von Maschinenbau und Ingenieurleistungen des beginnenden 20. Jahrhunderts. Die liebevoll zusammengetragene Heimatsammlung des Ortes birgt Zeugnisse aus dem Leben der Bürger und stellt die Geschichte der Stadt und ihrer Umgebung dar.

Das Deutsche Stuhlbaumuseum ist aber auch ein echter Geheimtipp für gute Sonder- und Wechselausstellungen mit interessanten Themen. Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Eingänge und Wege zum Gebäude

- Zugang stufenlos
- Zugang-Türbreite: 100 cm
- Markierung von Stufenkanten

Aufzüge im Gebäude

- Zugang stufenlos
- Zugang mit Rampe
- Aufzug-Türbreite: 100 cm

Sonstiges

- WC barrierefrei

Deutsches Uhrenmuseum Glashütte

Schillerstraße 3 a
DE-01768 Glashütte

www.uhrenmuseum-glashuette.com
info@uhrenmuseum-glashuette.com
Tel: +49 (0) 35053 46 12 102



Zusätzliche Informationen zum Thema Barrierefreiheit
kostenfreier Rollator-Verleih

Über unser Museum
Seit über 170 Jahren ist Glashütte ein bedeutendes Zentrum deutscher Uhrmacherkunst. Nach der Wiedervereinigung wurde die Kleinstadt erneut zum Synonym höchster Qualität, Präzision und Luxus.

Unter dem Motto "Faszination Zeit ? Zeit erleben" inszeniert das Deutsche Uhrenmuseum Glashütte nicht nur die lange Tradition des mechanischen Uhrenbaus, sondern verschafft auch einen philosophischen und emotionalen Zugang zum Phänomen Zeit. Auf 1000m² Ausstellungsfläche werden mehr als 500 einmalige Exponate präsentiert und multimedial erlebbar gemacht: Glashütter Taschen- , Armband- und Pendeluhren verschiedener Epochen, Marinechronometer, Werkzeuge, historische Urkunden und Fotografien werden kunstvoll in Szene gesetzt.

Thematisch setzt sich die Ausstellung aus einer Reihe von "Historienräumen" und "Zeiträumen" zusammen, die von einem Prolog und einem Epilog eingerahmt werden. Die "Historienräume" bereiten den geschichtlichen Kontext der Uhrenstadt auf und stellen berühmte Persönlichkeiten vor. Im Laufe des Parcours werden die Epochen dargestellt, die Glashütte maßgeblich geprägt haben. Die "Zeiträume" unterbrechen die chronologische Abfolge der Glashütter Uhrengeschichte und entführen den Besucher u.a. in den Mikrokosmos einer mechanischen Uhr, der zum selbstständigen Entdecken einlädt.

Eingänge und Wege zum Gebäude

- Zugang-Türbreite: 102 cm
- Markierung von Stufenkanten

Aufzüge im Gebäude

- Zugang stufenlos
- Zugang mit Rampe
- Aufzug-Türbreite: 90 cm

Sonstiges

- WC barrierefrei

Beschriftung der Ausstellung

- Beschriftung in Piktogrammen

Besucherbergwerk ?Vereinigt Zwitterfeld zu Zinnwald?

Goetheweg 8
DE-01773 Altenberg OT Zinnwald

https://www.besucherbergwerk-zinnwald.de
info@besucherbergwerk-zinnwald.de
Tel: 03 50 56 - 3 13 44

Zusätzliche Informationen zum Thema Barrierefreiheit
Die Deckenhöhe beträgt in der regulären Führung teilweise 1,6 m. In ca. 1,5 h laufen wir 2 km durch das Bergwerk. Festes Schuhwerk und Jacken für Temperaturen um 8 °C (ganzjährig!) sind empfohlen.

Über unser Museum
Die Besucherführung umfasst eine 1,5-stündige Besichtigung des Bergwerks Zinnwald. Der 2 km lange Rundgang führt Sie durch eindrucksvolle Weitungen und historische Abbauorte. Sie zeugen von der Geschichte des Bergbaus, die Sie hautnah erleben können.

Da streckenweise gebücktes Gehen erforderlich ist, empfehlen wir eine moderate Fitness. Außerdem sollten Sie auf festes Schuhwerk und warme Kleidung achten, da unter Tage Temperaturen um 8°C herrschen.

Umhang, Geleucht und Helm werden gestellt, Rucksäcke, Taschen und Wertsachen können in Spinten verschlossen werden.

Mittwochs und samstags laden wir Sie ein, sich der Großen Erlebnis-Tour anzuschließen! Entdecken Sie einen umfangreichen Rundgang durch den Tiefen-Bünau-Stolln Zinnwald.

In der 2,5- bis 3,5-stündigen Führung besuchen Sie neben riesigen Weitungen und engen Stollen Orte, die Vielen verborgen bleiben: Wolframabbau, steile Fallorte, alte Rettungsschächte, unterirdische Wasserfälle und vieles mehr
Die Deckenhöhe beträgt teilweise nur 1,4 m, ihre Schuhe werden sehr wahrscheinlich dreckig werden.

Richard- Wagner- Stätten Graupa

Tschaikowskiplatz 7
DE-01796 Pirna

www.wagnerstaetten.de
wagnermstaetten@pirna.de
Tel: (03501) 461965 0



Zusätzliche Informationen zum Thema Barrierefreiheit
Das Museum verfügt über Multimedia- und Hörstationen, die so aufgestellt und hergerichtet wurden, dass sie auch für Rollstuhlfahrer gut erreichbar sind. Ansonsten steht das Servicepersonal jederzeit zur Hilfe bereit.

Über unser Museum
Im Wagnerjubiläumsjahr 2013 wurde im Jagdschloss Graupa eine neue Dauerausstellung eröffnet, die unter dem Motto "Keine Angst vor Oper, Wagner ist ein Erlebnis" modern, emotional ergreifend die frühen Schaffensjahre des Komponisten beleuchtet ohne die spätere Lebens- und Schaffensphase aus den Augen zu verlieren. Herkömmliche Ausstellungsmethoden der Präsentation von Dokumenten, Noten, Fotos und Grafiken wechseln sich ab mit interaktiven, multimedialen und Hörangeboten und eröffnen somit zeitgemäße Möglichkeiten, in die Klangwelt Wagners einzutauchen. Höhepunkte sind ein Holografietheater, in dem Szenen aus den Opern "Der fliegende Holländer" und "Lohengrin" dreidimensional gezeigt werden, sowie ein Orchestergraben, in dem die Musik Wagners unter verschiedenen Aspekten visualisiert wird.

Egal ob jung oder alt, computererprobt oder das Lesen und Hören bevorzugend, jeder wird auf seine Kosten kommen.

Im Obergeschoss des Jagdschlosses befindet sich ein Veranstaltungssaal, der dank seiner technischen Ausstattung für Konzerte, Filmvorführungen, Tagungen und Empfänge genutzt werden kann. Hier besteht zu ausgewählten Terminen auch die Möglichkeit standesamtlicher Trauungen.

Keimzelle der heutigen Wagner-Stätten ist das so genannte Lohengrinhaus, nur zwei Gehminuten vom Jagdschloss entfernt. In dem ehemaligen Bauerngut mietete Wagner mit seiner ersten Frau Minna zwei Räume für seinen Sommeraufenthalt im Jahr 1846. Von hier aus unternahm der damals außerhalb Sachsens eher noch unbekannte Dresdner Hofkapellmeister zahlreiche Wanderungen in die Umgebung und schuf, inspiriert von landschaftlicher Schönheit und Einfachheit ländlichen Lebens den Kompositionsentwurf zur

Fortsetzung Text hier ...

Eingänge und Wege zum Gebäude

- Zugang stufenlos
- Zugang-Türbreite: 100 cm

Aufzüge im Gebäude

- Zugang stufenlos
- Aufzug-Türbreite: 90 cm

Sonstiges

- WC barrierefrei

"Museen mit barrierefreien Angeboten" ist eine Erhebung von museum.de in Kooperation mit der Deutschen Bahn. Datum Version: 16.02.24 12:58. © by museum.de, Xanten am Niederrhein

Festung Königstein

-
DE-01824 Königstein

www.festung-koenigstein.de/
info@festung-koenigstein.de
Tel: 035021 64-607



Zusätzliche Informationen zum Thema Barrierefreiheit
https://www.festung-koenigstein.de/de/handicap.html

Über unser Museum
Die Bergfestung thront auf einem Tafelberg 247 Meter hoch über der Elbe und bietet entlang der 2,2 Kilometer langen Ringmauer faszinierende Panoramablicke über die Nationalparkregion Sächsische Schweiz. Auf einer Fläche von 13 Fußballfeldern laden mehr als 50 Bauwerke und ausgedehnte Grünanlagen zu einem erlebnisreichen Rundgang ein. Einzigartig in Europa präsentiert die imposante Anlage Festungsbaukunst in ihrer Entwicklung über 400 Jahre hinweg. Früher lebten hier Soldaten mit ihren Familien wie in einer kleinen Stadt. Noch heute erinnern daran die älteste erhaltene Kaserne Deutschlands, die erste Garnisonskirche und der mit 152,5 Metern tiefste Brunnen in Sachsen. Ausstellungen, Führungen und ein Audioguide geben einen Einblick in 800 Jahre Leben auf dem Königstein. Veranstaltungen und Erlebnisgastronomie ergänzen das vielfältige Angebot.

Eingänge und Wege zum Gebäude

- Zugang stufenlos

Sonstiges

- WC barrierefrei

Führungen zu Dauer- und Sonderausstellungen

- Pädagogische Programme für Besucher mit Lernschwierigkeiten

Pfefferkuchenmuseum Pulsnitz

Am Markt 3
DE-01896 Pulsnitz

www.kultur-tourismus-pulsnitz.de
info@kultur-tourismus-pulsnitz.de
Tel: 035955-44246

Über unser Museum

Das Pfefferkuchenmuseum (Am Markt 3) zeigt Maschinen einer Pfefferküchklerei um 1900. Des Weiteren sind Ausstechformen, Model, Dosen und Gestaltungselemente zu entdecken. Während der Öffnungszeiten können sich BEsucher am Verzieren von Pfefferkuchenrohlingen probieren. Nach Anmeldung sind Führungen, Verkostungen und Backen möglich.

Eingänge und Wege zum Gebäude

- Zugang stufenlos

Aufzüge im Gebäude

- Zugang stufenlos

Sonstiges

- WC barrierefrei



Museum der Westlausitz

Pulsnitzer Straße 16
DE-01917 Kamenz

www.museum-westlausitz.de
elementarium@museum-westlausitz.de
Tel: 03578-78830

Zusätzliche Informationen zum Thema Barrierefreiheit
Streifzug durch das Elementarium Kamenz
Auf einem Rundgang durch die historischen Gebäude des Elementariums und des angrenzenden Malzhauses, welche heute das Museum der Westlausitz und das städtische Museum beherbergen, bekommen Sie einen Überblick über die Ausstellungen und die allgemeine Museumsarbeit.

Neben dem Gesamtüberblick kann weiterhin noch zwischen naturkundlichen und geschichtlichen Schwerpunkten gewählt werden. Als Führung in leichter Sprache möglich:

Alles leicht verständlich erklärt zum leichten Verstehen.
Als Tastführung für Menschen mit und ohne Seheinschränkungen möglich:

Auf dieser Führung lassen wir die Scheiben zum Schutz der Objekte verschwinden. Aus den Magazinen bringen wir interessante Objekte und die Geschichten dazu mit.

Über unser Museum
Erlebnis Elementarium

Eine Reise durch 4,5 Milliarden Jahre!

Anfassen, Ausprobieren und Mitmachen heißt die Devise im Elementarium. Für Kinder, Familien und Experten startet das Abenteuer Wissenschaft hier! Reist durch die Zeit ? auf dem Erdbebensimulator, im geologischen Baumarkt, bei rätselhaften Grabungsfunden und in faszinierenden Sonderausstellungen!

Eingänge und Wege zum Gebäude

- Zugang stufenlos
- Zugang-Türbreite: 90 cm

Aufzüge im Gebäude

- Zugang stufenlos
- Aufzug-Türbreite: 90 cm

Sonstiges

- WC barrierefrei

Beschriftung der Ausstellung

- Akustisch zugängliche Ausstellungsobjekte
- Taktil zugängliche Ausstellungsobjekte

Führungen zu Dauer- und Sonderausstellungen

- Pädagogische Programme für Besucher mit Lernschwierigkeiten

Schloss und Festung Senftenberg

Schloss Straße
DE-01968 Senftenberg

www.museums-entdecker.de
museum@osl-online.de
Tel: 03573 - 870 2400



Über unser Museum
Erobern Sie Sachsens Festung in Brandenburg!

In der Senftenberger Festungsanlage, die einst als sächsische Bastion vor den Brandenburgern schützen sollte, kann man wunderbar in vergangene Zeiten eintauchen. Seit über 100 Jahren befindet sich im Schloss ein Museum, das mit modernen Ausstellungen zu einer außergewöhnlichen Reise in die Region einlädt. Vom Glanz sächsischer Tage im heutigen Brandenburg und der Blütezeit der Festung, den Bergbautraditionen der Lausitz oder der Geschichte einer Kleinstadt bis zu moderner Kunst gibt es Vieles zu entdecken.

"Unter Tage" im Schloss

Der ungewöhnlichste Ort im Senftenberger Schloss führt Besucher "unter Tage" in das Schaubergwerk. Hier taucht man in die Anfangszeit des Bergbaus ein, als die ersten Kohlegruben der Lausitz ihren Betrieb aufnahmen und aus Bauern Bergleute wurden oder folgt den Visionen kreativer Landschaftsplaner hin zu den Stränden des Lausitzer Seenlandes.

Kosmos einer Kleinstadt

Ackerbürger, Stadtbürger, Staatsbürger ? die typischen Bewohner einer brandenburgisch-sächsischen Kleinstadt laden Sie in der neuen Dauerausstellung ein, in ihre Epochen einzutauchen. 1756, 1831 oder 1978 - hier "beamt" man sich durch die Jahrhunderte. Wer wären damals Ihre Nachbarn gewesen? Was bewegte die Menschen in der Lausitz? Mit persönlichen Geschichten der historischen Stadtbewohner, interaktiven Medienstationen und besonderen Objekten der Stadtgeschichte erzählt die moderne Ausstellung vom spannenden Kosmos einer Kleinstadt.

Kunstsammlung Lausitz

Ein Geheimtipp für Kunstliebhaber: Unter den Schätzen im Schloss befindet sich auch die Kunstsammlung Lausitz mit mehr als 2500

Fortsetzung Text hier ...

Sonstiges

- WC barrierefrei

Beschriftung der Ausstellung

- Taktil zugängliche Ausstellungsobjekte

Führungen zu Dauer- und Sonderausstellungen

- Tast-/Hörführungen
- Pädagogische Programme für Besucher mit Lernschwierigkeiten

"Museen mit barrierefreien Angeboten" ist eine Erhebung von museum.de in Kooperation mit der Deutschen Bahn. Datum Version: 16.02.24 12:58. © by museum.de, Xanten am Niederrhein

Kunstsammlung Lausitz

Schlossstraße
DE-01968 Senftenberg

www.museums-entdecker.de
museum@osl-online.de
Tel: 03573 - 870 2400



Über unser Museum
Das künstlerische Gesicht der Lausitz entdecken

Malerei, Graphik und Plastik ? die Lausitz ist ein lebendiger Ort der Kunst. In Senftenberg hat sich seit den 80er Jahren eine exquisite Kunstsammlung mit über 2500 Werken von mehr als 130 Künstlerinnen und Künstlern etabliert, die nicht nur unter Kunstfreunden als Geheimtipp gilt. Das Besondere - alle Werke stehen im Bezug zur Lausitz. Die ständige Ausstellung zeigt eine spannende Auswahl an Kunstwerken des 20. und 21. Jahrhunderts von Carl Lohse bis zu Elisabeth Wolf.

Wechselnde Ausstellungen stellen zeitgenössische Künstler der Region und ihre Arbeiten vor. Sie greifen die künstlerische Auseinandersetzung mit Alltag und Leben auf und zeigen Themen, welche die Region prägen, im Spiegelbild der Kunst.

Sonstiges

- WC barrierefrei

Führungen zu Dauer- und Sonderausstellungen

- Pädagogische Programme für Besucher mit Lernschwierigkeiten



Kulturhistorisches Museum Franziskanerkloster

Klosterstraße 3
DE-02763 Zittau

www.zittauer-fastentuecher.de;
www.museum-zittau.de
museum@zittau.de
Tel: +49 3583 55479-0

Über unser Museum

Mit einem Geschenk aus Wien - einer zylindrischen Säulchensonnenuhr - beginnt am 13. Juni 1564 die Zittauer Sammlungsgeschichte. Wissenschaftliche Instrumente, Kunstwerke, Naturalien und Kuriositäten fügten sich in der Folge mit Handschriften und Büchern zu einer der ersten öffentlichen Sammlungen Mitteleuropas zusammen. 1709 erhielt die Kunst- und Wunderkammer der Zittauer Ratsbibliothek dafür einen eigenen repräsentativen Ausstellungssaal im so genannten Heffterbau am ehemaligen Franziskanerkloster. Damit gehören die Städtischen Museen Zittau zu den ältesten bürgerlichen Museen Mitteldeutschlands. Als eigene Institution und damit als erstes Stadtmuseum Sachsens wurde die Institution 1854 gegründet. Zu den bis heute großenteils erhaltenen Beständen der barocken Raritätensammlung gesellten sich die vom Zittauer Historiker Christian Adolph Pescheck zusammen getragenen Altertümer. Sie wurden ständig erweitert und umfassen heute eine umfangreiche regionalgeschichtliche und volkskundliche Sammlung mit über 40.000 Objekten.

Neben bedeutenden Beständen an bildender und angewandter Kunst vom 14. Jahrhundert bis in die Gegenwart gehören beachtliche Kollektionen Numismatik und Militaria dazu. Einzigartig in Deutschland und Europa sind insbesondere die beiden Zittauer Fastentücher von 1472 und 1573, die zur Verdeutlichung ihres Alleinstellungsmerkmals eigene große Ausstellungsvitrinen und -räume erhielten. Die reichen Bestände an Zittauer Zinn (darunter die herausragende Maurerkanne von 1562), an sächsischem und böhmischem Glas, Zittauer Fayencen, Spielzeug, Möbeln sowie Bildender Kunst haben ihren neuen Platz zu wesentlichen Teilen 2013 in den "Zittauer Lebensräumen" gefunden , darunter auch Zunft- und Rechtsaltertümer.

Eingänge und Wege zum Gebäude

- Zugang stufenlos
- Zugang mit Rampe

Sonstiges

- WC barrierefrei

Führungen zu Dauer- und Sonderausstellungen

- Pädagogische Programme für Besucher mit Lernschwierigkeiten



Görlitzer Sammlungen/ Kulturhistorisches Museum Görlitz

Neißstraße 29
DE-02826 Görlitz

www.goerlitzer-sammlungen.de/
museum@goerlitz.de
Tel: 03581 671355

Zusätzliche Informationen zum Thema Barrierefreiheit
Angebote für Menschen mit Demenz und deren Angehörige

Über unser Museum
Das Kulturhistorische Museum Görlitz ist ein klassisches Mehrspartenmuseum, das seine Kostbarkeiten und Sammlungen in den drei denkmalgeschützten Gebäuden ? Barockhaus Neißstraße 30, Kaisertrutz und Reichenbacher Turm ? öffentlich präsentiert. Seit fast 150 Jahren wird hier die materielle und geistige Geschichte der östlichen Oberlausitz bewahrt. Das klassische Mehrspartenmuseum präsentiert regionale Ur- und Frühgeschichte, Geschichte, bildende und angewandte Kunst sowie Wissenschaftsgeschichte. Es ist die wichtigste Forschungseinrichtung zur Geschichte der östlichen Oberlausitz und der benachbarten Landschaften.
Träger der Kultureinrichtung ist die Stadt Görlitz. Der Sitz der Museumsverwaltung und -mitarbeiter befindet sich im Biblischen Haus, Neißstraße 29.

Ausstellungen:
Barockhaus Neißstraße 30 ? Bürgerliche Kultur des Barock + Kunst und Wissenschaft um 1800
Kaisertrutz, Platz des 17. Juni 1 ? Von der Steinzeit bis zur politischen Wende 1989/90 ? Zeitreise durch 14.000 Jahre Kulturgeschichte von Stadt und Region + Galerie der Moderne + Sonderausstellungen
Reichenbacher Turm, Platz des 17. Juni 4 ? Von der Stadtbefestigung und der -verteidigung, der Schützengesellschaft, Turmuhren sowie den Görlitzer Türmern

Aufzüge im Gebäude

- Aufzug-Türbreite: 100 cm

Sonstiges

- WC barrierefrei

Führungen zu Dauer- und Sonderausstellungen

- Barrierefreie Audioguides

Senckenberg Museum für Naturkunde Görlitz

Am Museum 1
DE-02826 Görlitz

www.senckenberg.de/goerlitz
post-gr@senckenberg.de
Tel: +49 (0)3581/4760 5220

Zusätzliche Informationen zum Thema Barrierefreiheit
3 Behindertenparkplätze befinden sich gegenüber dem Museumshauptportal
Marienplatz/Elisabethstraße (30 m), barrierefrei erreichbar.

Über unser Museum
Das Naturkundemuseum Görlitz vereint zweihundert Jahre Sammlungs- und Forschungsgeschichte. Die modernen Ausstellungen im zentral am Marienplatz gelegenen Gebäude laden zu einer Erlebnisreise in die faszinierende Welt der Natur ein - von der Lausitz bis in die Tropen und vom heimischen Boden bis ins Korallenriff. Sie vermitteln aktuelle Forschungsinhalte aus der Arbeit der Wissenschaftler des Museums.

Seltene und typische Pflanzen und Tiere der Oberlausitz sind in naturnah gestalteten Dioramen "Auge in Auge" zu erleben. Die Entstehungsgeschichte der Oberlausitz erklärt die Geologie-Ausstellung. Die Regenwaldausstellung präsentiert die Exotik der Vögel und Säugetiere der Tropen. Lebende Echsen, Schlangen und Korallenfische sowie ein 8.000 Liter umfassendes Teich-Aquarium zeigt das Vivarium im Untergeschoss. Ein 30fach vergrößertes Modell einer Bodensäule mit ihren sonst verborgenen Bewohnern findet man im Treppenhaus. Es repräsentiert den Forschungsschwerpunkt des Museums, die Bodentierforschung. Ein weiterer Ausstellungsbereich widmet sich der afrikanischen Savanne. Zudem zeigt das Museum wechselnde Sonderausstellungen.



Barockhaus ? Görlitzer Sammlungen für Geschichte und Kultur

Neißstraße 30
DE-02826 Görlitz

https://www.goerlitzer-sammlungen.de/
museum@goerlitz.de
Tel: +493581 671410

Über unser Museum

Das Barockhaus wurde in den Jahren 1726 bis 1729 als Wohn- und Geschäftshaus für den Textilhändler Johann Christian Ameis errichtet und zählt zu den prachtvollsten Kaufmannshäusern in der Görlitzer Altstadt. Ab 1801 gehörte es der Oberlausitzischen Gesellschaft der Wissenschaften. Sie richtete darin ihre Bibliothek ein und brachte ihre stetig wachsenden wissenschaftlichen Sammlungen unter. Nach Ende des Zweiten Weltkriegs ging das Haus in das Eigentum der Stadt Görlitz über. Seit 1951 ist es eines der Ausstellungsgebäude der Görlitzer Sammlungen. Auf zwei Etagen
werden Dauerausstellungen zur bürgerlichen Kultur des Barock, der Milich`schen Bibliothek sowie die umfangreichen Sammlungen der Oberlausitzischen Gesellschaft der Wissenschaften präsentiert. Besondere Höhepunkte sind der historische Bibliotheksaal, das Physikalische Kabinett sowie die wechselnden Ausstellungen des Graphischen Kabinetts.

Eingänge und Wege zum Gebäude

- Zugang stufenlos
- Zugang mit Rampe

Aufzüge im Gebäude

- Zugang stufenlos
- Aufzug mit taktiler Schrift/Ansage
- Aufzug-Türbreite: 100 cm

Sonstiges

- WC barrierefrei

Beschriftung der Ausstellung

- Akustisch zugängliche Ausstellungsobjekte

Führungen zu Dauer- und Sonderausstellungen

- Pädagogische Programme für Besucher mit Lernschwierigkeiten



Kaisertrutz ? Görlitzer Sammlungen für Geschichte und Kultur

Platz des 17. Juni 1
DE-02826 Görlitz

www.goerlitzer-sammlungen.de/
museum@goerlitz.de
Tel: 03581 671420

Über unser Museum

Der Kaisertrutz wurde zwischen 1490 und 1520 als Geschützbastei des Reichenbacher Tores errichtet. Zu dieser Zeit war er ein neuartiges Festungswerk, das den Zugang der Fernhandelsstraße Via Regia nach Görlitz schützen sollte. Während des Dreißigjährigen Krieges verschanzten sich schwedische Truppen im Gebäude und wurden von kaiserlichen Soldaten erfolglos belagert. Seitdem Zeit trägt das Gebäude den Namen »Kaisertrutz«. In späteren Jahrhunderten erfüllte es verschiedene andere Aufgaben, z. B. als Standort der Görlitzer Stadtwache. Seit 1932 ist der Kaisertrutz ein Ausstellungsgebäude der Görlitzer Sammlungen. Mit seinen fünf Geschossen bietet er eine Gesamtausstellungsfläche von rund 2.500 Quadratmetern. Davon werden drei Geschosse für die stadt- und regionalgeschichtlichen Dauerausstellungen sowie ein Geschoss für die »Galerie der Moderne« genutzt. Ein weiteres Geschoss dient als Sonderausstellungsraum.

Eingänge und Wege zum Gebäude

- Zugang stufenlos

Aufzüge im Gebäude

- Zugang stufenlos
- Aufzug mit taktiler Schrift/Ansage

Sonstiges

- WC barrierefrei

Führungen zu Dauer- und Sonderausstellungen

- Barrierefreie Audioguides
- Pädagogische Programme für Besucher mit Lernschwierigkeiten



Reichenbacher Turm ? Görlitzer Sammlungen für Geschichte und Kultur

Platz des 17. Juni 4
DE-02826 Görlitz

www.goerlitzer-sammlungen.de/
museum@goerlitz.de
Tel: 03581 671355

Über unser Museum

Gemeinsam mit dem benachbarten Kaisertrutz gehörte der Reichenbacher Turm zur Anlage des Reichenbacher Tores. Er ist einer von drei erhaltenen Tortürmen der spätmittelalterlichen Görlitzer Stadtbefestigung.In den Schriftquellen wird er erstmals 1376 erwähnt. Aus dieser Zeit stammt vermutlich der untere Teil des Turmes. In der zweiten Hälfte des 15. Jahrhunderts wurde er in seiner heutigen Form ausgebaut.

Bis ins frühe 20. Jahrhundert wohnte auf dem Turm eine Türmerfamilie, die die Glocke läutete und Brandwache hielt. Bei Sanierungsarbeiten 1936 wurden acht Stahlanker in den unteren Teil des Turms eingezogen und hinter zwölf farbigen Wappen verborgen, die der Görlitzer Maler Arno Henschel fertigte. Die oberen sechs zeigen die Länder, zu denen Görlitz in seiner Geschichte gehörte, die unteren sechs zeigen die Wappen des Oberlausitzer Sechsstädtebundes.

Seit 1953 ist der Reichenbacher Turm ein Ausstellungsgebäude der Görlitzer Sammlungen. In seinem Inneren gibt es eine Dauerausstellung zur Geschichte der spätmittelalterlichen Görlitzer Stadtbefestigung, zu den Görlitzer Stadtsoldaten sowie zum Türmerwesen. Der Aufstieg bis ins oberste Geschoss lohnt sich auch wegen des Rundblicks über die gesamte Stadt, der bei guter Sicht bis zum Riesengebirge reicht

Führungen zu Dauer- und Sonderausstellungen

- Pädagogische Programme für Besucher mit Lernschwierigkeiten

Dorfmuseum Markersdorf

Kirchstraße 2
DE-02829 Markersdorf

https://markersdorf.de/institution/dorfmuseum-markersdorf/
info@museumsverbund-ol.de
Tel: 035829/60329



Über unser Museum

Entdecken Sie die bäuerliche Lebensweise vor 100 Jahren

Entdecken Sie bäuerliche Lebensweise wie vor 100 Jahren. In dem etwa 250 Jahre alten Vierseithof wird eine scheinbar verloren geglaubte Welt wieder lebendig. Eine Kleinbauernwirtschaft öffnet, mit ihrer vollständig erhaltenen Einrichtung, das Tor in die Vergangenheit. Alle Wohn- und Wirtschaftsräume sind so gestaltet, als ob der Bauer mit dem Gesinde auf dem Acker sei und jeden Augenblick zurückkehren könnte. Die tierischen Bewohner des Hofes verstärken mit ihrem Blöken, Grunzen und Wiehern diesen Eindruck auf ihre Weise. Der Bauerngarten, mit seinen nahezu vergessenen Gemüsesorten und würzigen Kräutern, erinnert sehr anschaulich an seine Aufgabe, den kargen Speisezettel einer kleinbäuerlichen Wirtschaft zu verbessern. Auf einer Streuobstwiese wurden regional typische Apfelsorten gepflanzt. In einem umgesetzten Ausgedingehaus ist eine Dorfschule aus der Zeit um 1900 zu besichtigen. Hier können Schüler und Jugendliche in einer Schulstunde der besonderen Art erfahren, wie ihre Urgroßeltern schreiben und rechnen lernten.
Die Einzigartigkeit des Dorfmuseums Markersdorf begründet sich in der aktiven Vermittlung überlieferter Bräuche und traditioneller Arbeiten in der Landwirtschaft. Deshalb orientieren sich die Veranstaltungen vom Flegeldrusch im Winter bis zum Schlachtfest im Spätherbst am bäuerlichen Jahreslauf.

Sonstiges

- WC barrierefrei

Beschriftung der Ausstellung

- Taktil zugängliche Ausstellungsobjekte

Führungen zu Dauer- und Sonderausstellungen

- Pädagogische Programme für Besucher mit Lernschwierigkeiten



Granitabbaumuseum Königshainer Berge

Dorfstraße 163b
DE-02829 Königshain

https://museum-oberlausitz.de/index.php/museen/industriemuseen
a.koehler@museumsverbund-ol.de
Tel: 035826/60127

Über unser Museum

Inmitten einer reizvollen Landschaft vermittelt das Museum Einblicke in die Arbeits- und Lebensbedingungen der Steinarbeiter in den Königshainer Bergen. Mehr als 130 Jahre wurde hier Granit gebrochen, der sich durch seine besondere Struktur gut zu Baumaterial und Pflastersteinen verarbeiten ließ. Beim Bau des Görlitzer Neißeviadukts und des Neuen Leuchtturms am Kap Arkona, auf der Insel Rügen, fanden Werksteine aus Königshain Verwendung. In einem ehemaligen Sozial- und Schmiedegebäude kann sich der Besucher über die schwere Arbeit in den Steinbrüchen informieren. Der Interessierte lernt den gesamten Werdegang des Steins vom Bruch bis zur Verarbeitung als Pflaster kennen. Anhand ausgewählter Exponate und Zeitzeugenberichte kann die körperlich schwere Tätigkeit im Steinbruch nachvollzogen werden. Ein weiterer Teil der Dauerausstellung widmet sich der Geologie der Königshainer Berge und erläutert die Entstehung und Besonderheiten des Königshainer Granits. Im Außengelände des Museums sind drei so genannte "Steinmetzbuden" zu sehen, die mit ihrer Einrichtung die Tätigkeit der Pflastersteinschläger nachvollziehbar und wirklichkeitsnah darstellen. In einem wieder errichteten Gebäude sind Maschinen zur Steinbearbeitung ausgestellt. Der tonnenschwere Luftverdichter im Kompressorenhaus ist ein außergewöhnliches technisches Denkmal und lässt den Aufwand erahnen, der für die Versorgung der Steinbrüche mit Druckluft notwendig war.

Das Granitabbaumuseum Königshainer Berge ist Teil der Route der Industriekultur in Sachsen!

Beschriftung der Ausstellung

- Akustisch zugängliche Ausstellungsobjekte
- Taktil zugängliche Ausstellungsobjekte

Führungen zu Dauer- und Sonderausstellungen

- Pädagogische Programme für Besucher mit Lernschwierigkeiten



Sorbisches Kulturzentrum Schleife

Friedensstr. 65
DE-02959 Schleife

https://www.sorbisches-kulturzentrum.de/home.html
schleife@sorbisches-kulturzentrum.de
Tel: +49-(0)35773-77230

Über unser Museum
Herzlich willkommen im Sorbischen Kulturzentrum Schleife

Wutrobnje witaj?o w Serbskim kulturnym centrumje w Slepom

Hier erhalten Besucher einen Einblick in die Besonderheiten und Einzigartigkeit der sorbischen Kultur im Kirchspiel Schleife.
Die Ausstellung nimmt Besucher mit in die Schleifer sorbische Sagenwelt zu Irrlichtern, Wassermann und Mittagsfrau. Eine umfangreiche Trachtenpuppensammlung weiht in die Geheimnisse einer Schleifer sorbischen Tracht ein und in den Schubladen sind sorbische Ostereier zu entdecken. Die jährliche Oster-Sonderausstellung zeigt Tradition und Vielfalt der Gestaltungsmöglichkeiten der kleinen Kunstwerke.

Am zweiten Wochenende vor Ostern präsentieren über 30 Volkskünstler/innen beim Sorbischen Ostereiermarkt in Schleife mit Ausdauer, Geschick und Fantasie die filigranen Techniken des Ostereierverzierens. Ein buntes Folkloreprogramm und ein kleiner Handwerker- und Bauernmarkt bereichern das Marktbild. Im Souvenirshop sind neben regionalbezogener Literatur, Blaudruckerzeugnissen und Radwanderkarten auch außerhalb der Osterzeit handverzierte, sorbische Ostereier erhältlich.

Exotische Schönheiten gibt es bei der Orchideenschau im Frühling anzuschauen. Zum Herbtmarkt im Oktober verwandelt sich der Saal des Sorbischen Kulturzentrums in ein Apfelsortenparadies.

Ganz nach Terminwunsch werden Reisegruppen sehr gern mit Brot und Salz begrüßt und erfahren in einem Vortrag Wissenswertes über die sorbische Geschichte, Sprache, Brauchtum und Trachten.

Das Grüne I weist darauf hin, dass Gäste hier gern fachkundig beraten und über Sehenswertes der Region informiert werden.

Eingänge und Wege zum Gebäude

- Zugang mit Rampe

Sonstiges

- WC barrierefrei

Energiefabrik Knappenrode

Werminghoffstraße 20
DE-02977 Hoyerswerda

www.energiefabrik-knappenrode.de
kontakt@energiefabrik-knappenrode.de
Tel: 03571/60703-40



Über unser Museum
Für kleine und große Kumpel - Erlebnis pur vor der Haustür

Das Lausitzer Seenland ? eine spektakuläre künstlich geschaffene Wasserlandschaft mit mehr als 20 Seen. Viele unterschiedliche, bunte und spannende Angebote locken in die sich stetig entwickelnde Urlaubsregion. So auch die die Energiefabrik Knappenrode.

Im Jahr 1914 begann in der Heide beim Dorf Koblenz/Koblicy etwas Neues. Mit der Grundsteinlegung der Brikettfabrik Werminghoff erreichte die Braunkohleindustrie die Gegend. Binnen kürzester Zeit sollten die hiesige Landschaft und ihre Menschen eine bis heute nachwirkende Verwandlung erfahren.

Von Glückauf zu Ahoi
Wie der Bergbau die Lausitz prägte, welche Anstrengungen technisch und menschlich notwendig waren, um das Gold der Lausitz zu heben und zu verarbeiten, davon berichten die Ausstellungen des Museums. Daneben zieht der einmalige FabrikErlebnisRundgang durch die ehemalige Brikettfabrik Jung und Alt in seinen Bann. Eine weitere Besonderheit der Energiefabrik ist ihr authentisches Ensemble. Die 1993 stillgelegte Brikettfabrik gewährt in "gefrorenen Szenen" einzigartige Einblicke in die Brikettierung und Industriegeschichte der Lausitz.

Spannende Ausstellungen
"Als Knappenrode noch Werminghoff hieß" - ein spannender Einblick in die ersten Jahre der Fabrik und der Siedlung, die bis zum Ende des Zweiten Weltkrieges noch den Namen Werminghoff trugen.
Was bleibt. 90 Jahre Ortsumsiedlung im Lausitzer Kohlerevier. Was bleibt von einem verschwundenen Dorf und seinen Menschen? Welche Bilder finden sich, welche Dinge sind durch die Jahre an uns weitergereicht worden? Welche Geschichten können noch gehört werden und was berichten sie uns?
HEISS GELIEBT ? Öfen & Feuerstätten. Sachsens größte Ofen- und Feuerstättensammlung. Im alten Ofenhaus werden Ihnen auf über 800m² Ausstellungsfläche mehr als 150 Exponate aus zehn Ländern und fünf Jahrhunderten gezeigt. Schauen und staunen Sie, wie

Fortsetzung Text hier ...

Eingänge und Wege zum Gebäude

- Zugang stufenlos
- Zugang-Türbreite: 200 cm
- Leitsystem für sehbehinderte Menschen u.a. Taktil/ akustischer Lageplan
- Bodenindikatoren
- Markierung von Stufenkanten

Aufzüge im Gebäude

- Zugang stufenlos
- Aufzug mit taktiler Schrift/Ansage
- Aufzug-Türbreite: 100 cm

Sonstiges

- WC barrierefrei

Beschriftung der Ausstellung

- Beschriftung in Piktogrammen
- Beschriftung in Brailleschrift
- Akustisch zugängliche Ausstellungsobjekte
- Taktil zugängliche Ausstellungsobjekte

Führungen zu Dauer- und Sonderausstellungen

- Taktiles Bodenleitsystem
- Barrierefreie Audioguides

Stadtmuseum Hoyerswerda

Schloßplatz 1
DE-02977 Hoyerswerda

www.museum-hy.de/
info@museum-hy.de
Tel: 03571 / 209 37 500



Über unser Museum
Das Schloss kennzeichnet eine ausgesprochen wechselvolle Vergangenheit.

Als Gründer der Anlage wird 1272 Hoyer von Vredeberg erwähnt. Ursprünglich als Wasserburg erbaut, diente die Anlage Jahrhunderte lang als Grenzfeste zwischen Böhmen und Brandenburg. Nach mehreren Zerstörungen durch kriegerische Handlungen und Brände wurde unter Seyfried von Promnitz 1592 ein dreigeschossiges, hufeisenförmiges Renaissanceschloss neu errichtet.

Eine größere Umgestaltung erfolgte 1727. Die Reichsfürstin Ursula Katharina von Teschen ? seit 1705 Besitzerin der Herrschaft Hoyerswerda ? schuf durch barocke Anbauten einen würdigen Wohn- und Repräsentationssitz. Im heutigen Zoo befand sich der Schlosspark, an der Brücke zur Stadt standen zwei steinerne Pavillons. Nachdem das Schloss 1781 öffentliches Eigentum wurde, beherbergte es unter anderem das Königliche Amtsgericht, die Oberförsterei und ein Gefängnis. Einige Teile des Gebäudes fielen einem erneuten Umbau im Jahre 1823 wegen Baufälligkeit zum Opfer.

Seit 1952 ist im Hoyerswerdaer Schloss das Stadtmuseum mit seinen regional und überregional bedeutenden Beständen untergebracht. Mit seiner ständigen Ausstellung zur Stadtgeschichte und den wechselnden Sonderausstellungen zog es seither zahlreiche Besucher an. In den Jahren von 1990 bis 1998 wurde das denkmalgeschützte Gebäude von Grund auf saniert. Mit Stadtmuseum, Galerie, Konzertsaal, Kaminzimmer und Gesellschaftsraum lädt es Sie zu kulturellen Veranstaltungen aller Art ein.

Besuchen Sie das älteste Gebäude der Stadt.

Eingänge und Wege zum Gebäude

- Zugang stufenlos
- Zugang mit Rampe
- Markierung von Stufenkanten

Aufzüge im Gebäude

- Zugang stufenlos
- Aufzug mit taktiler Schrift/Ansage

Sonstiges

- WC barrierefrei

Beschriftung der Ausstellung

- Akustisch zugängliche Ausstellungsobjekte
- Taktil zugängliche Ausstellungsobjekte

Stadtmuseum Cottbus

Bahnhofstr 22
DE-03046 Cottbus

www.stadtmuseum-cottbus.de
stadtmuseum@cottbus.de
Tel: (0355) 612 2460

Zusätzliche Informationen zum Thema Barrierefreiheit
Das Leitsystem für sehbehinderte Menschen bezieht sich auf taktile Schrift am Treppengeländer, welche die Etage kennzeichnen.

Eingänge und Wege zum Gebäude

- Zugang stufenlos
- Zugang mit Rampe
- Zugang-Türbreite: 100 cm
- Leitsystem für sehbehinderte Menschen u.a. Taktil/ akustischer Lageplan
- Markierung von Stufenkanten

Aufzüge im Gebäude

- Zugang stufenlos
- Zugang mit Rampe
- Aufzug mit taktiler Schrift/Ansage
- Aufzug-Türbreite: 120 cm

Sonstiges

- WC barrierefrei

Brandenburgisches Landesmuseum für moderne Kunst (BLMK)

Uferstraße/Am Amtsteich 15
DE-03046 Cottbus

www.blmk.de
info@blmk.de
Tel: 0049 (0) 355/ 49 49 40 - 40



Eingänge und Wege zum Gebäude

- Zugang stufenlos

Aufzüge im Gebäude

- Zugang stufenlos



Eisenhütten- und Fischereimuseum Peitz

Hüttenwerk 1
DE-03185 Peitz

https://tourismus.peitz.de/de/museum/eisenhuetten-und-fischereimuseum
museum@peitz.de
Tel: (035601) 22080

Über unser Museum
Das historische Eisenhüttenwerk Peitz, unmittelbar an den Peitzer Teichen gelegen, zählt zu den bedeutensten technischen Denkmalarealen Brandenburgs. Das wertvollste Gebäude ist die von 1810 original erhaltene Hochofen- und Gießereihalle, die heute als technisches Museum dem Besucher offensteht. Der einheimische Raseneisenstein wurde hier zu Schmiedeeisen sowie zu Gusserzeugnissen für Haushalt, Gewerbe und Militär verarbeitet. Zahlreiche Objekte, Schautafeln und Modelle führen in die Vergangenheit des ältesten noch funktionstüchtigen Eisenhüttenwerkes Deutschlands. Mitte des 19. Jahrhunderts wurde der Verhüttungsbetrieb in Peitz eingestellt. In der ehemaligen Formerei des Werkes befindet sich heute das Fischereimuseum, in dem die Gäste Interessantes aus der langen Tradition der Peitzer Teichwirtschaft und der Karpfenzucht erfahren. Eine besondere Mineralien- und Fossiliensammlung sowie die Wasserausstellung im ehemaligen Turbinenhaus sind in der Museumsbesichtigung enthalten.

Eingänge und Wege zum Gebäude

- Zugang-Türbreite: 214 cm
- Markierung von Stufenkanten

Sonstiges

- WC barrierefrei



Wendisch-Deutsches Heimatmuseum Jänschwalde

Kirchstraße 11
DE-03197 Jänschwalde

tourismus.peitz.de/museum-jaenschwalde
museum-jaenschwalde@peitz.de
Tel: 035607/749928

Zusätzliche Informationen zum Thema Barrierefreiheit
Das Museum befindet sich in historischen Gebäuden und ist bisher leider nicht barrierefrei erreichbar.

Über unser Museum
Zweisprachigkeit und Trachten, Brauchtum und traditionelles Handwerk ? Sie erleben die Ursprünglichkeit der Heimat der Sorben/Wenden. Auf über 600m2 Ausstellungsfläche zeigen wir eine umfangreiche Sammlung sorbischer/wendischer Trachten und zahlreiche Exponate zu Handwerk und Landwirtschaft. Wir erläutern Sitten und Bräuche, Feste und Dorfgeschichte. Die Keramikausstellung "Im Feuer geboren/ We wognju naro?ona" zeigt über 1000 Exponate aus drei Jahrhunderten aus der Lausitz.



Spreewaldmuseum Lübbenau

Topfmarkt 12
DE-03222 Lübbenau

www.museums-entdecker.de
museum@osl-online.de
Tel: 03573 - 870 2420

Über unser Museum
Museumskaufhaus trifft Spreewaldbahn in Spreewald-Museum Lübbenau

Im Spreewald-Museum in der Lübbenauer Altstadt gehen die Besucher auf eine Zeitreise in den trubeligen Alltag einer Spreewaldstadt vor 150 Jahren, als exotische Produkte wie Kaffee, Kakao und Gewürze in den Regalen des Kolonialwarenladens dufteten. Historische Geschäfte und Handwerksstuben vom Kürschner mit seinen feinen Pelzen bis zum Schuhmacher und zum Leineweber oder die feinen Spitzen und traditionellen Trachten im Konfektionsladen erwecken das 19. Jahrhundert zum Leben.

Die historische Spreewaldbahn lässt das Herz von Technikfans höher schlagen! War der Spreewald bis ins 19. Jahrhundert abgelegen und viele kleine Orte nur auf dem Wasserweg erreichbar, so erschloss die Eisenbahn die Region ganz neu. Besucher sind eingeladen den Lokführerstand der originalen Dampflok 995703 zu erobern und einen Blick auf die alten Instrumente zu werfen. Und wer wie im 19. Jahrhundert auf Reisen gehen möchte, macht es sich in der Holzklasse des Personen- und Packwagens aus dem Jahr 1897 gemütlich.

Sonstiges

- WC barrierefrei

Führungen zu Dauer- und Sonderausstellungen

- Pädagogische Programme für Besucher mit Lernschwierigkeiten



Freilandmuseum Lehde

An der Giglitza 1a
DE-03222 Lübbenau OT Lehde

www.museums-entdecker.de
museum@osl-online.de
Tel: 03573 - 870 2440

Zusätzliche Informationen zum Thema Barrierefreiheit
Aufgrund der besonderen naturräumlichen Situation im Spreewald mit seinen Wasserwegen und Brücken ist das Freilandmuseum Lehde nicht barrierefrei für Rollstuhlfahrer und nur eingeschränkt barrierefrei für gehbehinderte Besucher zugänglich.

Bitte beachten Sie vor Ihrem Besuch, dass sowohl auf dem Weg zum Freilandmuseums Lehde, als auch auf dem Museumsgelände selbst Holzbrücken mit Stufen überquert werden müssen.
Auch die historischen Bauernhäusern im Museum sind leider nicht rollstuhlgerecht zugänglich.

Wir beraten Sie gern telefonisch unter 03573 - 870 2440 vor Ihrem Besuch!

Über unser Museum
Das Freilandmuseum Lehde heißt seine Besucher "Willkommen im 19. Jahrhundert!"

Entdecken Sie den ganzen Spreewald an einem Ort. Die historischen Häuser des Freilandmuseums Lehde stammen aus dem ganzen Spreewaldgebiet. Das älteste ist bereits weit über 200 Jahre alt. Treten Sie ein, in niedrige Stuben oder spazieren Sie durch Scheunen und Ställe. Die vier original eingerichteten Gehöfte erzählen vom Alltag auf dem Land, von Festen und Bräuchen und vom handwerklichen Geschick ihrer Bewohner. Entdecken Sie im ältesten Freilandmuseum Brandenburgs warum der Spreewald als "Gemüsekammer Deutschlands" bekannt ist, staunen Sie über altes Kräuterwissen im Bauerngarten oder legen Sie eine Pause im Schatten der Obstbäume ein.

Wie war das eigentlich damals, als es noch keinen Fernseher, keine Waschmaschine und auch kein Internet gab? Wie wurden Kleider mit Waschbrett und Seife wieder sauber? Wie läuft man in Holzpantinen? Und krabbelt es, wenn man sich ins Heubett legt? Die Erlebnisplätze im Museum laden dazu ein, alte "Pflichten" einmal selber auszuprobieren.

Führungen zu Dauer- und Sonderausstellungen

- Pädagogische Programme für Besucher mit Lernschwierigkeiten

Weißgerbermuseum

Potsdamer Str 18
DE-03253 Doberlug-Kirchhain

www.weissgerbermuseum.de/
weissgerbermuseum@doberlug-kirchhain.de
Tel: 035322/2293



Zusätzliche Informationen zum Thema Barrierefreiheit
Das Weißgerbermuseum besteht aus zwei Gebäudekomplexen. Der Gebäudekomplex in der Potsdamen Str. 18 ist nur teilweise barrierefrei, der Gebäudekomplex in der Gerberstr. 42 ist hingegen barrierefrei (Fahrstuhl, behindertengerechte Toilette).

Über unser Museum
Was ist Leder? Wie entsteht, wozu braucht und verwendet man es?

Antworten auf all diese Fragen findet der interessierte Besucher im einzigen Weißgerbermuseum Europas.

Das Museum, eine originale Weißgerberwerkstatt aus dem Jahre 1753, bietet die einzigartige Möglichkeit, sich einen genauen Überblick über alle Arbeitsschritte des Gerbvorganges zu verschaffen.

Neben den für die Weißlederherstellung erforderlichen Gerätschaften können im Museum zahlreiche Felle und Leder exotischer Tiere besichtigt werden. Die Palette dieser Schmuckstücke reicht von der Maus- bis zur Elefantenhaut. Eine Sammlung kostbarer Doberluger und Kirchhainer Zinnwaren schließt sich dieser Exposition an.

Durch die ganz im Stil der Zeit eingerichtete Schuster- und Gesellenstube erfährt man, wie praktisch aber auch bescheiden unsere Groß- und Urgroßväter gelebt haben.

In der Technischen Ausstellung, die sich nur wenige Meter vom Haupthaus entfernt befindet, veranschaulicht eine Produktionsstrecke, bestehend aus modernen Gerbereimaschinen, die industrielle Lederherstellung.

Außerdem können im Weißgerbermuseum jährlich thematisch sehr unterschiedliche Sonderausstellungen besichtigt werden.

Auf Wunsch werden die Besucher durch sachkundige Führungen mit vielen Geheimnissen der Gerberkunst vertraut gemacht. Dem Wissenschaftler oder Hobbyforscher steht eine kleine Fachbibliothek

Fortsetzung Text hier ...

Eingänge und Wege zum Gebäude

- Zugang mit Rampe
- Zugang-Türbreite: 90 cm

Sonstiges

- WC barrierefrei

"Museen mit barrierefreien Angeboten" ist eine Erhebung von museum.de in Kooperation mit der Deutschen Bahn. Datum Version: 16.02.24 12:58. © by museum.de, Xanten am Niederrhein



Mendelssohn-Haus

Goldschmidtstraße 12
DE-04103 Leipzig

www.mendelssohn-stiftung.de/
buero@mendelssohn-stiftung.de
Tel: + 49 341 962 882 0

Über unser Museum
Das Gebäude in der Leipziger Goldschmidtstraße 12, das als letzte und einizige private Adresse des Komponisten Felix Mendelssohn Bartholdy erhalten geblieben ist, zeichnet sich durch seinen hohen kulturhistorischen Wert aus. Dieser spätklassizistische Bau aus dem Jahr 1844 bewahrt als wichtiger Zeuge seiner Zeit originale Substanz sowie Informationen über seinen prominentesten Bewohner, der mit seiner Familie ab 1845 in der Beletage wohnte und hier am 4. November 1847 starb.

Heute beherbergt das Haus ein Museum zu Ehren Mendelssohns, der nicht nur als Komponist, Dirigent und Virtuose, sondern auch als Kulturpolitiker und Konservatoriumsgründer wirkte. Die Wohnung Mendelssohns in der ersten Etage wird als authentischer Ort erlebbar, von dem beachtliche Impulse für das europäische Musik- und Geistesschaffen ausgingen. Im modern gestalteten Erdgeschoss befindet sich u.a. das "Effektorium", eine weltweit einmalige Installation, die dem Besucher ermöglicht, interaktiv ein virtuelles Orchester bzw. einen virtuellen Chor zu dirigieren. Die zweite Etage des Hauses ist der Pianistin und Komponistin Fanny Hensel, der Schwester Felix Mendelssohn Bartholdys, gewidmet und beherbergt darüber hinaus das Internationale Kurt Masur Institut mit einer Kabinettausstellung zum Dirigenten.

Eingänge und Wege zum Gebäude

- Zugang mit Rampe
- Zugang-Türbreite: 140 cm

Aufzüge im Gebäude

- Zugang stufenlos
- Aufzug-Türbreite: 90 cm

Sonstiges

- WC barrierefrei

Grassi Museum für Angewandte Kunst

Johannisplatz 5?11
DE-04103 Leipzig

www.grassimuseum.de
grassimuseum@leipzig.de
Tel: 0341/ 22 29 100



Zusätzliche Informationen zum Thema Barrierefreiheit
Audioguide in Leichter Sprache

Über unser Museum
Das Grassimuseum mit seinen begrünten Innenhöfen und dem angrenzenden parkähnlichen Friedhof ist inmitten der Stadt ein Ort der Entspannung und Inspiration. Herzstück des Museums-gebäudes ist die Pfeilerhalle, ein konsequent im Art-déco-Stil gehaltener Ausstellungs- und Veranstaltungsraum, der europaweit seinesgleichen sucht.

In direkter Nachbarschaft zur Pfeilerhalle beeindruckt im Haupttreppenhaus ein einzigartiges Kunstwerk der Moderne die Besucher ? die rekonstruierten Josef-Albers-Fenster. Die sich über 18 hohe Fenster erstreckende Flachglasgestaltung entwarf Josef Albers im Jahr 1926, damals als "Jungmeister" am Dessauer Bauhaus tätig. Albers raumabschließende Kompositionen im "Thermometerstil" verbinden die einzelnen Geschosse des Haupttreppenhauses.

Das Museum für Angewandte Kunst zählt heute zu den bedeutendsten Museen seiner Art in Europa und lockt mit einer dreiteiligen Dauerausstellung. Der erste Rundgang "Antike bis Historismus" lädt ein zu einer Reise durch mehr als 3000 Jahre Kunstgeschichte, der zweite Ausstellungsbereich "Asiatische Kunst. Impulse für Europa" ist vor allem den Kunstschätzen aus China, Japan und dem Iran gewidmet. Der dritte Rundgang "Jugendstil bis Gegenwart" spannt den Bogen vom internationalen Jugendstil über Art Déco, Funktionalismus und Bauhaus hin zu den großen Design-strömungen der zweiten Hälfte des 20. Jahrhunderts, des ostdeutschen Designs und endet in der Gegenwart.

Neben der Dauerausstellung bietet das Museum eine breite Palette thematischer Sonderausstellungen an: Von Keramik-, Schmuck- und

Fortsetzung Text hier ...

Eingänge und Wege zum Gebäude

- Zugang stufenlos
- Leitsystem für sehbehinderte Menschen u.a. Taktil/ akustischer Lageplan

Aufzüge im Gebäude

- Zugang stufenlos
- Aufzug mit taktiler Schrift/Ansage

Sonstiges

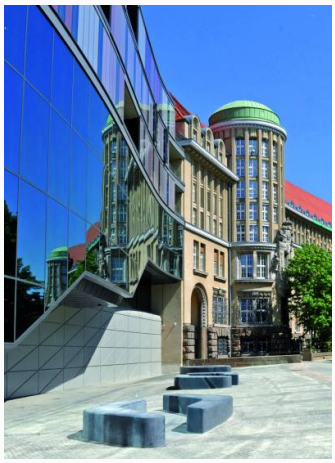
- WC barrierefrei

Beschriftung der Ausstellung

- Akustisch zugängliche Ausstellungsobjekte
- Printmittel in Brailleschrift/Großdruck

Führungen zu Dauer- und Sonderausstellungen

- Tast-/Hörführungen
- Führungen in Gebärdensprache
- Barrierefreie Audioguides
- Pädagogische Programme für Besucher mit Lernschwierigkeiten



Deutsches Buch- und Schriftmuseum der Deutschen Nationalbibliothek

Deutscher Platz 1
DE-04103 Leipzig

www.dnb.de
dbsm-info@dnb.de
Tel: (0341) 2271 324

Über unser Museum

Kurzbeschreibung:

Das Deutsche Buch- und Schriftmuseum zählt zu den ältesten Fachmuseen seiner Art in der Welt. Es wurde 1884 vom "Centralverein für das gesamte Buchwesen" in Leipzig gegründet und nach einer wechselvollen Geschichte 1950 als Abteilung der Deutschen Bücherei angegliedert. Seit der Zusammenführung der Deutschen Bücherei Leipzig und der Deutschen Bibliothek Frankfurt am Main 1990 ist das Buch- und Schriftmuseum Bestandteil der Bundesanstalt "Die Deutsche Bibliothek". Auf der Grundlage umfangreicher Studiensammlungen mit Handschriften, Drucken des 15. - 19. Jahrhunderts, historischen und modernen Einbänden, Beispielen internationaler Buchgestaltung des 20. Jahrhunderts, bibliophilen Ausgaben und Künstlerbüchern, Schriftproben, graphischen Blättern, Wasserzeichen, Papierproben und Musterbüchern, Buntpapieren, buchhändlerischen Archivalien, bildlichen und schriftlichen Dokumenten, Geräten und Maschinen für die Bereiche Buch, Schrift und Papier sowie einer zugehörigen Fachbibliothek wirkt das Museum als Dokumentationsstätte für die Buchkultur. Die Funktion der Arbeitsstätte für die Buch- und Papiergeschichtsforschung ist darin eingeschlossen.

Das Museum stellt seine Bestände für fachliche oder wissenschaftliche Beschäftigung zur Verfügung, erteilt Auskünfte und wendet sich mit einem kontinuierlichen Ausstellungsprogramm, Führungen und museumspädagogischen Veranstaltungen an die Öffentlichkeit.

Die Dauerausstellung "Zeichen - Bücher - Netze. Von der Keilschrift zum Binärcode" erzählt auf 1.000 Quadratmetern eine kurze Mediengeschichte - von den Anfängen der schriftlichen Überlieferung über die Medienrevolution des Buchdrucks bis zu den Herausforderungen der digitalen Netze.

Die zughörige virtuelle Ausstellung unter mediengeschichte.dnb.de

Fortsetzung Text hier ...

Eingänge und Wege zum Gebäude

- Zugang stufenlos
- Markierung von Stufenkanten

Aufzüge im Gebäude

- Aufzug mit taktiler Schrift/Ansage

"Museen mit barrierefreien Angeboten" ist eine Erhebung von museum.de in Kooperation mit der Deutschen Bahn. Datum Version: 16.02.24 12:58. © by museum.de, Xanten am Niederrhein



Musikinstrumentenmuseum der Universität Leipzig im GRASSI

Johannisplatz 5?11
DE-04103 Leipzig

https://mfm.uni-leipzig.de/dt/index.php
mimul@uni-leipzig.de
Tel: -0341 9730570

Über unser Museum
Die Sammlung - eine der größten Musikinstrumentensammlungen der Welt - liegt gut erreichbar im Leipziger Stadtzentrum im weithin sichtbaren Grassimuseum. Ein großer Rungang durch fünf Jahrhunderte Musikgeschichte lässt die Musikinstrumente vergangener Zeiten lebendig werden und zeigt dabei viele Facetten der Musikstadt Leipzig in einer einzigartigen Zusammenschau. Darüber hinaus bietet eine systematisch angeordnete Studiensammlung mit Instrumenten aus aller Welt einen Einblick in verschiedenste Musikkulturen.

Eingänge und Wege zum Gebäude

- Zugang stufenlos

Aufzüge im Gebäude

- Zugang stufenlos



Antikenmuseum der Universität Leipzig

Alte Nikolaischule , Nikolaikirchhof 2
DE-04109 Leipzig

https://www.gkr.uni-leipzig.de/antikenmuseum
klarch@rz.uni-leipzig.de
Tel: +341/9730700

Über unser Museum
Die "Alte Nikolaischule" (von 1553) am stimmungsvollen Nikolaikirchhof in der Leipziger Innenstadt beherbergt nach geschmackvoller Restaurierung (1991-1994) in der 1. Etage das Antikenmuseum der Leipziger Universität.

Die Besucher erwartet eine beachtliche Kollektion von griechischen und römischen Skulpturen: Bildnisse von Dichtern und Philosophen, ein römischer Kaiser, Grabmäler einfacher Bürger. Bemalte griechische und etruskische Vasen, Figuren und Geräte aus Bronze und Ton geben einen Überblick über die antike Kunstgeschichte. Das tägliche Leben, Mythologie, Religion und Totenbrauch an den Küsten des Mittelmeeres werden durch die über 2000 Jahre alten Gegenstände anschaulich.

Leipziger Bürger haben im 19. und 20. Jahrhundert durch großzügige Stiftungen zum Ausbau der Sammlung beigetragen. Heute gehört sie zu den bedeutenden akademischen Antikenmuseen in Deutschland.

Die Kulturen der Griechen und Römer werden in Ausstellungen, Führungen für Schulklassen und Besuchergruppen lebendig. Regelmäßig finden im Museum auch Seminare und Übungen für Archäologiestudenten an der Universität Leipzig statt.

Eingänge und Wege zum Gebäude

- Zugang-Türbreite: 96 cm

Aufzüge im Gebäude

- Zugang stufenlos
- Aufzug-Türbreite: 78 cm

Sonstiges

- WC barrierefrei



Museum der bildenden Künste Leipzig

Katharinenstraße 10
DE-04109 Leipzig

www.mdbk.de
mdbk@leipzig.de
Tel: 0341-21699-0

Über unser Museum

Das Museum der bildenden Künste Leipzig präsentiert auf mehr als 7.000 Quadratmetern Ausstellungsfläche in seinem spektakulären Neubau Meisterwerkevom 15. bis zum 21. Jahrhundert sowie Wechselausstellungen mit internationaler Ausstrahlung. Höhepunkte der Ständigen Sammlung sind die spätmittelalterliche Malerei mit Werken von Rogier van der Weyden, Lucas Cranach oder Hans Baldung Grien, die holländische Malerei des 17. Jahrhunderts mit Gemälden von Frans Hals, Jan van Goyen und Jacob van Ruisdael sowie Caspar David Friedrich und Johann Christian Dahl als bedeutende Vertreter der deutschen Romantik. Der französische Impressionismus ist mit den Künstlern der Schule von Barbizon und Claude Monet prominent vor Ort. Ein weiterer Schwerpunkt ist das umfangreiche OEuvre Max Klingers.

Eingänge und Wege zum Gebäude

- Zugang stufenlos
- Zugang mit Rampe
- Leitsystem für sehbehinderte Menschen u.a. Taktil/ akustischer Lageplan
- Markierung von Stufenkanten

Aufzüge im Gebäude

- Zugang stufenlos
- Aufzug mit taktiler Schrift/Ansage

Sonstiges

- WC barrierefrei

Beschriftung der Ausstellung

- Beschriftung in Piktogrammen
- Beschriftung in Brailleschrift
- Akustisch zugängliche Ausstellungsobjekte
- Taktil zugängliche Ausstellungsobjekte
- Printmittel in Brailleschrift/Großdruck

Führungen zu Dauer- und Sonderausstellungen

- Tast-/Hörführungen
- Führungen in Gebärdensprache
- Pädagogische Programme für Besucher mit Lernschwierigkeiten

Stadtgeschichtliches Museum Leipzig - Haus Böttchergäßchen

Böttchergäßchen
DE-04109 Leipzig

https://www.stadtgeschichtliches-museum-leipzig.de/
stadtmuseum@leipzig.de
Tel: 0341 9651340



Zusätzliche Informationen zum Thema Barrierefreiheit
Führungen für blinde und sehbehinderte Besucher auf Anfrage

Über unser Museum
Haus Böttchergäßchen ist das Zentrum des modernen Stadtgeschichtlichen Museum Leipzigs mit Direktion, Sammlungen und Service-Einrichtungen. Von hier werden die acht Dependancen des Museums gelenkt und geleitet. Hier finden jährlich zahlreiche Sonderausstellungen zu kulturhistorisch bedeutenden Themen statt. Im Mezzanin erwartet die Kinder die Erlebnisausstellung »Kinder machen Messe«, die speziell für Kinderherzen entwickelt wurde.

Für die Öffentlichkeit regelmäßig zugänglich sind außerdem die stadtgeschichtliche Bibliothek, die Fotothek wie auch die zentrale Dokumentation der kulturhistorischen Sammlungen, die hier in funktionalen und übersichtlichen Magazinen untergebracht sind. So ist das Haus Böttchergäßchen Tresor für Leipzigs Schätze und das »Gedächtnis« der Stadt.

Aufzüge im Gebäude

- Zugang stufenlos

Sonstiges

- WC barrierefrei

Führungen zu Dauer- und Sonderausstellungen

- Pädagogische Programme für Besucher mit Lernschwierigkeiten



Stadtgeschichtliches Museum Leipzig - Altes Rathaus

Markt 1
DE-04109 Leipzig

https://www.stadtgeschichtliches-museum-leipzig.de/
stadtmuseum@leipzig.de
Tel: 0341 965340

Über unser Museum

Das Alte Rathaus ist ein Wahrzeichen der Bürgerstadt Leipzig. Der Renaissancebau mit dem im barocken Stil veränderten Turm dominiert den Markt. Von den Resten alter Gefängniszellen im Keller über die historischen Räume des Hauptgeschosses bis zu Turmkugel und Wetterfahne ist das Haus gleichsam ein Kompendium Leipziger Stadtgeschichte und damit das wertvollste Museumsobjekt selbst. Die Ständige Ausstellung des Stadtgeschichtlichen Museums lädt zum Rundgang durch die bewegte Leipziger Geschichte von der Frühzeit bis zur Völkerschlacht, von der Revolution 1848 bis hin zur Friedlichen Revolution 1989 und Wiedervereinigung ein. Leipzig original Von der Frühzeit bis zur Völkerschlacht Rund um die historischen Räume Festsaal und Ratsstube im ersten Obergeschoss erzählen mehr als 1100 Originale vom aufregenden Leben der Stadt und ihrer Menschen. Sie berichten von Macht, Erfolg und Reichtum, Wirtschaftskraft und Kunstsinn, aber auch von Angst und Verlust durch Armut, Kriege, Belagerungen und andere Notstände. Glanzvolle Namen wie die von Hieronymus Lotter, Martin Luther, Lucas Cranach, Johann Sebastian Bach, Johann Wolfgang Goethe, Friedrich Schiller oder Gottfried Wilhelm Leibniz fehlen ebenso wenig wie herausragende Ereignisse oder einmalige Zeugnisse früherer Generationen. Moderne Zeiten Von der Industrialisierung bis zur Gegenwart Moderne Zeiten erzählt zwei Jahrhunderte Stadtgeschichte, von der Revolution 1848/49 über die Friedliche Revolution von 1989 bis zur Gegenwart, von der Industrialisierung und dem stetigen Wachstum der Messestadt bis zu den verheerenden Zerstörungen des Zweiten Weltkriegs, von den Kämpfen um soziale Verbesserungen bis zum Bruch mit jeglicher Zivilisation in der NS-Zeit. In diesem Zeitraum wurden wichtige Prozesse in Gang gesetzt, deren Wirkungen, Wesen und Erscheinung unsere Stadt bis heute prägen. In Leipzig als Brennglas deutscher Geschichte wird Vergangenheit anschaulich, hat Geschichte einen Ort, trägt einen Namen und zeigt ein Gesicht.

Aufzüge im Gebäude

- Zugang stufenlos

Sonstiges

- WC barrierefrei



Kunsthalle der Sparkasse Leipzig

Otto-Schill-Straße 4a
DE-04109 Leipzig

www.kunsthalle-sparkasse.de
info@kunsthalle-sparkasse.de
Tel: 0341 986 1660

Über unser Museum
Die Kunsthalle für die Leipziger Schule

Das Potenzial an hervorragender bildender Kunst aus der Leipziger Region war in den 90er Jahren für die Sparkasse Leipzig Anlass, eine Kunstsammlung anzulegen. Konzeptionell ausschließlich auf die Kunst der "Leipziger Schule" fokussiert, wird diese Sammlung seitdem vervollständigt. Das Spektrum umfasst wesentliche Genres. Malerei, Grafik, Zeichnung, Fotografie sind ebenso enthalten wie künstlerische Keramik und bildhauerische Objekte. Mit rund 5000 Exponaten von knapp 700 Künstler*innen, die in und um Leipzig leben und arbeiten, ist sie die größte Sammlung "Leipziger Schule" überhaupt.

In wechselnden Ausstellungen gewährt die Kunsthalle Einblick in diese umfangreiche Sammlung, weitet den Blick aber auch darüber hinaus und setzt in Sonderschauen thematische Schwerpunkte zur Kunstentwicklung dieser international so bedeutend gewordenen Kunststadt.

Eingänge und Wege zum Gebäude

- Zugang stufenlos

Aufzüge im Gebäude

- Zugang stufenlos

Eisenbahnmuseum Leipzig

Goldruthenweg
DE-04207 Leipzig

www.dampfbahnmuseum.de
info@dampfbahnmuseum.de
Tel: 0176 - 621 70 200 (Mo-Fr 17-19Uhr)



Über unser Museum
Der Verein wurde 1989 als "IG Traditionslok Bayerischer Bahnhof zu Leipzig" durch einige Eisenbahner, vorwiegend Lokführer des Bahnbetriebswerkes Leipzig- Engelsdorf gegründet. Im Jahr 1990 bereits hatte der Verein seinen jetzigen Namen erhalten. Im Juni 1995 zog der Verein in den Lokschuppen I des ehemaligen Bahnbetriebswerkes Leipzig-Plagwitz. Heute ist dort die Geschäftsstelle des EMBB e.V. und, neben Werkstätten und notwendigen Nebenräumen, die ständige eisenbahngeschichtliche Ausstellung des Vereins beheimatet. Deren attraktivster Teil ist die Sammlung von Schienenfahrzeugen, die zum überwiegenden Teil aus vereinseigenen Fahrzeugen besteht. Außerdem werden dort aber auch sehr oft - zeitweise, oder als Dauerleihgabe - Fahrzeuge und Exponate privater Eisenbahnfreunde, anderer Vereine und BSW-Freizeitgruppen bzw. der Deutschen Bahn AG gezeigt. Mit der betriebsfähigen Dampflokomotive 52 8154 und dem dazugehörigen Reisezugwagen werden regelmäßig Fahrten zu interessanten Zielen in Sachsen, Thüringen und Sachsen-Anhalt unternommen.

Zweimal im Jahr finden die Leipziger Eisenbahntage statt. Dort werden ständig wechselnde Ausstellungen mit Schienenfahrzeugen aller Art gezeigt. Ebenso besteht zweimal im Jahr die Möglichkeit, in den sogenannten Dampfseminaren, eine Prüfung zum Ehrenlokführer abzulegen. Zum Fahrzeugbestand gehören weiter die Dampflok 52 5448 (diese steht ausgestellt im Leipziger Hbf auf Gleis 24), 52 8098, (beide nicht betriebsfähig), je eine V 10, V 15, V60, Kö, sowie Reisezugwagen vom Typ Bghw, AB, Salon-Kommandanten-Wagen der ehem. NVA, Mitropa-Speisewagen, sowie einen Schnellzugwagen Bmk.

Eingänge und Wege zum Gebäude

- Zugang stufenlos

UNIKATUM Kindermuseum

Zschochersche Str. 26
DE-04229 Leipzig

www.kindermuseum-unikatum.de/
info@kindermuseum-unikatum.de
Tel: 3413061986

Zusätzliche Informationen zum Thema Barrierefreiheit
Die Ausstellung "Ach du liebe Zeit" ist barrierfrei gestaltet. Ein Behinderten WC befindet sich im nebenan gelegenen barrierefreien Museumscafé Goetz, welches von den Betreiber des Kindermuseums kürzlich eröffnet wurde.

Eingänge und Wege zum Gebäude

- Zugang-Türbreite: 200 cm

Sonstiges

- WC barrierefrei

Beschriftung der Ausstellung

- Akustisch zugängliche Ausstellungsobjekte
- Taktil zugängliche Ausstellungsobjekte



Stadtgeschichtliches Museum Leipzig - Völkerschlachtdenkmal

Straße des 18. Oktober 100
DE-04299 Leipzig

https://www.stadtgeschichtliches-museum-leipzig.de/besuch/unsere-haeuser/voelkerschlachtdenkmal-forum-1813/
besucherservice@voelkerschlachtdenkmal-leipzig.de
Tel: 0341 2416870

Zusätzliche Informationen zum Thema Barrierefreiheit
Tastangebote für geführte blinde und sehbehinderte Besucherinnen und Besucher auf Nachfrage

Über unser Museum
Inmitten des Schlachtfeldes der Völkerschlacht von 1813 erhebt sich das bekannteste Wahrzeichen Leipzigs. 91 Meter hoch ragt der aus Beton und Granitporphyr errichtete Denkmalskoloss. Von der Aussichtsplattform des 1913 eingeweihten Monuments eröffnet sich ein grandioser Panoramablick über Leipzig und seine Umgebung. Im Innern beeindrucken die rittergeschmückte Krypta, die fast zehn Meter hohen Kolossalfiguren und die 68 Meter hohe Reiterkuppel.

Zu den Höhepunkten eines Besuchs zählen Konzertveranstaltungen unter den besonderen akustischen Bedingungen der monumentalen Kuppelhalle.

Eingänge und Wege zum Gebäude

- Zugang mit Rampe
- Leitsystem für sehbehinderte Menschen u.a. Taktil/ akustischer Lageplan
- Bodenindikatoren

Aufzüge im Gebäude

- Zugang stufenlos

Sonstiges

- WC barrierefrei

Beschriftung der Ausstellung

- Beschriftung in Piktogrammen
- Beschriftung in Brailleschrift

Führungen zu Dauer- und Sonderausstellungen

- Taktiles Bodenleitsystem



Stadtgeschichtliches Museum Leipzig- FORUM 1813 Museum zur Völkerschlacht bei Leipzig

Straße des 18. Oktober 100
DE-04299 Leipzig

https://www.stadtgeschichtliches-museum-leipzig.de/
besucherservice@voelkerschlachtdenkmal-leipzig.de
Tel: 0341 2416870

Über unser Museum
Eine halbe Million Soldaten aus ganz Europa kämpften in einer der schrecklichsten Massenschlachten des 19. Jahrhunderts um die politische Zukunft des Kontinents. Waffen, Uniformen, Ausrüstungsgegenstände, Bilder und persönliche Erinnerungsstücke lassen die tragische Kriegszeit lebendig werden. Anziehungspunkte sind persönliche Gegenstände aus dem Besitz des bei Leipzig ertrunkenen Marschalls Poniatowski.
Höhepunkt der Ausstellung ist ein 15 Quadratmeter großes Diorama mit über 3 000 vollplastischen Figuren. Nach zeitgenössischen Beschreibungen so genau als möglich rekonstruiert, entstand ein Dorf aus der Leipziger Umgebung, wie es sich dem Betrachter am 18. Oktober 1813 während des Angriffs russisch-preußischer Truppen gezeigt haben mag.

Sonstiges

- WC barrierefrei



Bergbau-Technik-Park

Am Westufer 2
DE-04463 Großpösna

www.bergbau-technik-park.de/park/
info@bergbau-technik-park.de
Tel: 034297 / 14 01 27

Zusätzliche Informationen zum Thema Barrierefreiheit
Der Park verfügt über zwei Behindertenparkplätze und ist grundsätzlich Barrierefrei. Leider ist die Ausstellung in unserem E-Haus derzeit nur über eine Treppe zu erreichen.

Über unser Museum
Der Bergbau-Technik-Park präsentiert auf 5,4 Hektar in einem spannenden Bogen den kompletten (Förder-)Zyklus eines Braunkohlentagebaus: Rückbau der Kulturlandschaft, Vorbereitung des Vorfeldes, Grundwasserabsenkung, Abraum- und Kohlegewinnung, Transport, Abraum-Verkippung und die anschließende Sanierung und Wiedergewinnung neuer Landschaftsräume. Ein spezieller Bereich im Park erinnert an Heimatverlust und das Verschwinden ganzer Dörfer. Südlich von Leipzig begegnen sich Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft des Braunkohlentagebaus. Während in zwei Tagebaugebieten noch aktiv Braunkohle gefördert wird, erleben die Museumsbesucher die Rekultivierungs- und Renaturierungslandschaft des Leipziger Neuseenlandes gleich nebenan. Der Bergbau-Technik-Park ist eine von drei westsächsischen Stationen auf der neuen Route der Industriekultur Sachsen (www.sachsen-industriekultur.de). Höhepunkte der Ausstellung sind zwei Großgeräte, der 1.300 t schwere Schaufelradbagger 1547 und der 2.400 t schwere Absetzer 1115. Von der Firma TAKRAF in den 80er Jahren gebaut, sind sie einmalige Artefakte der Ingenieurskunst. Auch sonst wird vieles geboten, in regelmäßigen Abständen finden Sonderausstellungen und Begleitveranstaltungen zum Thema Industriekultur und Transformation statt. Schautafeln und ein Audioguide informieren auch in einfacher kund kindgerechter Sprache über Geologie und Technologie, erinnern aber auch an die Bergleute und die zahlreichen "verlorenen Orte", die der Braunkohle weichen mussten. Immer samstags, sonntags und an Feiertagen um 11 und 14 Uhr (oder nach vorheriger Anmeldung), bieten wir Besucher*innen fachkundige Führungen, teilweise durch ehemalige Kumpel des Tagebaus Espenhain, an.

Eingänge und Wege zum Gebäude

- Zugang stufenlos
- Zugang mit Rampe

Sonstiges

- WC barrierefrei

Beschriftung der Ausstellung

- Akustisch zugängliche Ausstellungsobjekte

Führungen zu Dauer- und Sonderausstellungen

- Pädagogische Programme für Besucher mit Lernschwierigkeiten



Schulze-Delitzsch-Haus. Deutsches Genossenschaftsmuseum

Kreuzgasse 10
DE-04509 Delitzsch

www.genossenschaftsmuseum.de
info@genossenschaftsmuseum.de
Tel: 034202 63864

Über unser Museum

An diesem Ort wurde Mitte des 19. Jahrhunderts eine der ersten gewerblichen Genossenschaften gegründet und darf sich deshalb als Wiege der modernen Genossenschaften bezeichnen. Die Ausstellung würdigt das Lebenswerk des Gründers und Politikers Hermann Schulze-Delitzsch, der die noch heute gültigen Prinzipien "Selbsthilfe ? Selbstverantwortung ? Selbstverwaltung" des genossenschaftlichen Wirtschaftens verbreitete.

Im heutigen Museumsgebäude in der Altstadt von Delitzsch trafen sich 1849 57 Delitzscher Schuhmacher, um gemeinsam eine Schuhmacher-Assoziation zu gründen - eine Genossenschaft, die bis Ende 1990 bestand. Die Kreuzgasse 10 hat wechselvolle Jahre hinter sich, nun führt eine moderne Ausstellung durch das Leben und Wirken von Hermann Schulze-Delitzsch. Sie erhalten nicht nur Einblicke in die Genossenschaftgeschichte, sondern es wird ebenso auf heutige Genossenschaftsgründungen verwiesen.

Sonstiges

- WC barrierefrei

Beschriftung der Ausstellung

- Akustisch zugängliche Ausstellungsobjekte
- Taktil zugängliche Ausstellungsobjekte

Führungen zu Dauer- und Sonderausstellungen

- Tast-/Hörführungen
- Pädagogische Programme für Besucher mit Lernschwierigkeiten



Museum Borna

An der Mauer 2-4
DE-04552 Borna

https://www.museum-borna.de
museum@borna.de
Tel: 03433 27860

Zusätzliche Informationen zum Thema Barrierefreiheit
Im Erdgeschoss barrierefrei

Über unser Museum
Das Bornaer Museum wurde 1935 gegründet und erlebte mit seiner Sammlung einige Ortswechsel innerhalb der Stadt. Seit 1974 ist es im Reichstor und den angrenzenden Gebäuden untergebracht. Die Rekonstruktion wurde 1999 abgeschlossen. Seitdem entstanden die Bereiche der ständigen Ausstellung Stück für Stück neu. Die Ausstellungen in den Räumen des Tores werden seiner einstigen Funktion gerecht: Museumsgäste können die Wachstube anschauen und sich über die Gerichtsbarkeit in Borna informieren. Ein Aufstieg im Reichstor lohnt sich allemal, schon wegen der ganz oben gelegenen Türmerstube und dem Blick über die Innenstadt, den man von dort aus genießen kann. Die Ausstellungen in den angrenzenden Gebäuden beschäftigen sich mit den wichtigsten wirtschaftlichen Aspekten der Stadtgeschichte: dem Braunkohlenbergbau und seiner verarbeitenden Industrie, der Musikinstrumentenbau, die Feldgärtnerei und die Geschichte der "Blauen Reiter", dem in Borna stationierten Karabinierregiment. Anhand von Grabungsfunden wird auch ein Exkurs in die Ur- und Frühgeschichte des Bornaer Landes möglich. Die Museumsarbeit basiert auf der seit über einhundert Jahren bestehenden Sammlung, die sich besonders durch umfangreiche Schriftgut- und Fotobestände sowie die vollständige Ausgabe des Bornaer Tageblattes (1841-1945) auszeichnet.

Eingänge und Wege zum Gebäude

- Zugang stufenlos
- Markierung von Stufenkanten

Sonstiges

- WC barrierefrei

Beschriftung der Ausstellung

- Beschriftung in Piktogrammen



Residenzschloss, Schloss- und Spielkartenmuseum Altenburg

Schloß 2-4
DE-04600 Altenburg

https://www.residenzschloss-altenburg.de
info@residenzschloss-altenburg.de
Tel: (0 34 47) 51 27 12

Zusätzliche Informationen zum Thema Barrierefreiheit
Die 1. Etage des Schloss- und Spielkartenmuseums ist barrierefrei zu begehen, allerdings ist der Zugang nur über eine Treppenanlage möglich (13 Stufen).

Über unser Museum
Das Schloss- und Spielkartenmuseum verkörpert beinahe klassisch den Verbundtypus innerhalb eines größeren und regional verankerten Museums - ein "Mehrspartenhaus?. Es ist ein stadt- und kulturgeschichtliches Museum mit einer Dominante des Kunsthandwerks. Die Spielkarten sind eine Spezialsammlung. Das Skatspiel wurde in Altenburg erdacht, und die Stadt kann auf eine Tradition der Spielkartenherstellung verweisen, die bis ins ausgehende Mittelalter zurückreicht.

Zudem widerspiegeln Architektur, Inventar und Interieur die eigene Hausgeschichte als Wohn- und Residenzstätte eines Herzogshauses und, weiter zurückgegriffen, früheren zeitweisen Kurfürstensitz. Durch Wechsel von Haupt- und Nebenresidenz und eingebettet in Erbteilungen entstand nicht nur ein geschichtliches Charakteristikum, sondern auch eine profilierte materiell-ideelle Hinterlassenschaft. Diese verzeichnet auch Lücken und erweist sich keineswegs als durchgängig homogen. Trotzdem erscheint sie interessant genug, wie die wissenschaftlich untersetzten Dauerausstellungen zeigen können.

Das Museum gibt sich aufgeschlossen zu den Facetten der Moderne und zu Kunst und Kunsthandwerk aus verschiedenen Zeiten. Es widmet sich immer wieder Ausstellungen mit kulturgeschichtlicher und geschichtlicher Thematik.

Das Schloss- und Spielkartenmuseum präsentiert in Sonderausstellungen regelmäßig Kunstprojekte verschiedener Couleur. So kommt es, dass es nicht nur Ausstellungen zu Geschichte und Kultur, sondern auch Expositionen mit überregionalem künstlerischen Anspruch gibt.

Eingänge und Wege zum Gebäude

- Zugang stufenlos



Museum Burg Posterstein

Burgberg 1
DE-04626 Posterstein

www.burg-posterstein.de
info@burg-posterstein.de
Tel: 03449622595

Zusätzliche Informationen zum Thema Barrierefreiheit
Gerne helfen wir Ihnen individuell und passen Führungen individuell an.

Über unser Museum
Von Rittern und Salondamen: Die 800 Jahre alte Bergspornburg Posterstein liegt im bei Wanderern beliebten thüringischen Sprottental im Dreiländereck Thüringen, Sachsen und Sachsen-Anhalt. Die Ausstellungen in den barocken Räumen der Burg behandeln die Geschichte der Burg und der Region. Einen besonderen Schwerpunkt bilden dabei die spannenden Ereignisse um den benachbarten Musenhof Löbichau der Herzogin von Kurland, der um 1800 europaweit bekannt war. Bedeutende Gäste der Herzogin in Löbichau waren Zar Alexander I., Goethe und Jean Paul. Im Museum gibt eine ausführliche Ausstellung Einblicke in die Zeit zwischen Französischer Revolution, Aufstieg und Fall Napoleons und Wiener Kongress.

Eingänge und Wege zum Gebäude

- Zugang stufenlos
- Zugang-Türbreite: 130 cm

Heimatmuseum Geithain

Chemnitzer Str. 20/22
DE-04643 Geithain

www.geithain.net/index.php?option=com_content&view=category&layout=blog&id=109&Itemid=224
heimatmuseum.geithain@googlemail.com
Tel: 03 43 41 - 4 44 03



Über unser Museum
Die Stadt Geithain, am südöstlichen Rand des Leipziger Landes gelegen, blickt auf eine bewegte Stadtgeschichte aus acht Jahrhunderten zurück. Im gut erhaltenen, denkmalgeschützten Stadtkern befindet sich das malerische Heimatmuseum. Es ist in zwei baulich verbundenen, ehemaligen Wohnhäusern aus dem 16. und 17. Jahrhundert untergebracht und war lange Zeit von Leinewebern bewohnt.

Auf zwei Etagen informiert unsere Dauerausstellung über Ereignisse und Relikte aus der bewegten Vergangenheit Geithains und seiner Umgebung. In den Räumen des Erdgeschosses findet der Besucher einen Überblick über die Stadtentstehung und -entwicklung sowie einen wichtigen Zweig des Geithainer Handwerks, der Weberei. Außerdem gibt eine Schwarzküche Einblicke in die Kochkunst früherer Bewohner. In den oberen Räumen bietet sich ein faszinierender Einblick in das städtische Apothekenwesen und den Beruf des Apothekers.
Daneben erinnert ein Raum an das alte Handwerk in Geithain: die Leineweberei, das Bäckerhandwerk, die Ziegelherstellung ... schließlich die Herstellung von Emaillegeschirr, welches einmal weit über die Grenzen Geithains hinaus bekannt war.
Nicht zuletzt informiert unser Museum über die zweihundertjährige Geschichte der Stadt als Garnisonsstandort der Ulanen.

Weiterhin bieten wir Führungen durch die historische Innenstadt sowie zwei weitere markante Wahrzeichen Geithains, die Unterirdischen Gänge und den Pulverturm, an. Besichtigungen sind auf Voranmeldung möglich. Für unsere kleinen Besucher stehen darüber hinaus verschiedene Kinderprogramme zur Verfügung.

Eingänge und Wege zum Gebäude

- Zugang stufenlos

Museen Kohren-Sahlis (Stadt Frohburg) Töpfermuseum

Baumgartenstraße 3
DE-04654 Frohburg

www.frohburg.de
kohrener-museen@frohburg
Tel: 034344-61547



Über unser Museum

In einem der schönsten Fachwerkhäuser der Stadt ist seit 1961 das Töpfermuseum beheimatet. Das Haus wurde 1763 erbaut und war bis 1957 ein Töpferhaus. Kohren (seit 1934 Kohren-Sahlis) ist seit Jahrhunderten für seine hochwertigen Töpferwaren und Ofenkacheln bekannt. In der Blütezeit des Töpferhandwerks gab es 14 Töpfereien und eine Töpferinnung. Der Töpferbrunnen auf dem Marktplatz, welchen Kurt Feuerriegel 1928 schuf, zeugt vom Stolz der Einheimischen auf die Töpfertradition. Im Museum kann man eine originale Kohrener Töpferstube (ein kombinierter Wohn-und Arbeitsraum) besichtigen. Die Dauerausstellung zeigt einheimische Töpferwaren des 16 bis 20. Jahrhunderts. Es finden regelmäßig Sonderausstellung statt. Eine Verkaufsausstellung bietet Töpferwaren mitteldeutscher Töpfer an. Kinder können auf Anmeldung Porzellan bemalen oder am Museumsquiz teilnehmen.

Eingänge und Wege zum Gebäude

- Zugang stufenlos

Sonstiges

- WC barrierefrei

Führungen zu Dauer- und Sonderausstellungen

- Tast-/Hörführungen

Wilhelm Ostwald Park

Grimmaer Str. 25
DE-04668 Grimma/OT Großbothen

https://www.wilhelm-ostwald-park.de
info@wilhelm-ostwald-park.de
Tel: 034384/7349 0

Über unser Museum

Der natur- und denkmalgeschützte Wilhelm Ostwald Park ist eine Einrichtung der Gerda und Klaus Tschira Stiftung, welcher das Gedenken an den Nobelpreisträger Wilhelm Ostwald pflegt, sein Leben und Werk der Öffentlichkeit zugänglich macht sowie den wissenschaftlich und kulturellen Austausch fördert. Die einstige Wohn- und Wirkungsstätte des Chemikers vereint heute ein Museum im Haus Energie mit der original erhaltenen Bibliothek und einer einzigartigen Sammlung aus Objekten von und über den Chemiker und Universalgelehrten sowie ein modernes Tagungszentrum mit Übernachtungsmöglichkeiten. Aktuelle Sonderausstellungen zu naturwissenschaftlichen Themen, Führungen durch das Museum und den Park sowie museums- und naturpädagogische Programme ergänzen das Angebot.

Eingänge und Wege zum Gebäude

- Zugang stufenlos

Sonstiges

- WC barrierefrei



Museum für historische Bürotechnik Naunhof

Vereinsweg 1
DE-04683 Naunhof

www.museum-fuer-historische-buerotechnik.de
info@museum-fuer-historische-buerotechnik.de
Tel: +49 (34293) 47 56 47

Über unser Museum
ein Streifzug durch die Entwicklung, Vielfalt und Funktionsweise der Bürotechnik des 20.Jahrhunderts - einen ersten tollen Überblick erhalten Sie unter http://maps.google.com/maps/place?cid=6438815475991567539 Entsprechend seines Namens versucht das Museum, alle Bereiche historischer Bürotechnik abzudecken: Historisch meint als Zeitraum vor allem das 20. Jahrhundert. Im 20. Jahrhundert hatte die Bürotechnik wegen der industriellen Revolution ihre Blütezeit. Zwar hatten viele Jahre zuvor kluge Köpfe schon Rechenmaschinen entworfen, es gab allerdings niemanden, der die Idee handwerklich umsetzen konnte. Bis zum 19. Jahrhundert waren die Chefs auf ihren Buchhalter angewiesen, der alles mühsam mit der Hand schrieb. Erst Anfang des letzten Jahrhunderts kamen die ersten serienmäßig gefertigten Rechen- und Schreibmaschinen auf den Markt. Unsere ältesten Exponate haben zwar schon ein früheres Herstellungsdatum und vielleicht finden Sie bei uns auch Computer von 2000 und später ... der Großteil und die umfassendste Chronologie stammen aber aus dem 20. Jahrhundert! Bürotechnik ist für uns wortwörtlich die Technik für das Büro, d.h. alle Arten von Schreibmaschinen, verschiedenste Rechenhilfsmittel und -maschinen, Kopier- und Drucktechnik, Postbearbeitungs- und Kommunikationsgeräte, eine große Vielfalt an Kassen und natürlich auch die Computer von den Anfängen bis heute. Sehr umfangreich ist dabei die Sammlung von Computern der DDR von 1953 - 89.

Beschriftung der Ausstellung

- Akustisch zugängliche Ausstellungsobjekte
- Taktil zugängliche Ausstellungsobjekte

Führungen zu Dauer- und Sonderausstellungen

- Tast-/Hörführungen

Turmuhrenmuseum Naunhof e.V.

Ungibauer Straße 01
DE-04693 Naunhof

www.web.turmuhrenmuseumnaunhof.de
info@turmuhrenmuseum-naunhof.de
Tel: +493429332513



Über unser Museum

Das 1. Sächsische Turmuhrenmuseum in Naunhof dient der Bewahrung denkmalwürdiger Handwerkskunst. Im Museum, mit behindertengerechtem Zugang, werden funktionstüchtige mechanische Turmuhrwerke, elektrische Haupt- und Nebenuhren, sowie weitere Zeitmessgeräte aus vier Jahrhunderten gezeigt. Im Obergeschoß finden ständig wechselnde Sonderausstellungen statt. Zahlreiche Veranstaltungen, wie ZEITsprüche mit Feuerzangenbowle, Museumsnacht mit live-Musik und Trödelmarkt werden vom Verein durchgeführt. Im Museum befindet sich zudem ein Cafe´, nicht nur für die Museumsbesucher.

Eingänge und Wege zum Gebäude

- Zugang stufenlos

Führungen zu Dauer- und Sonderausstellungen

- Tast-/Hörführungen

Kulturhistorisches Museum Wurzen mit Ringelnatzsammlung

Domgasse 2
DE-04808 Wurzen

www.kultur-wurzen.de
museum@wurzen.de
Tel: 03425 - 8560405

Über unser Museum
Das Museum Wurzen hat seinen Sitz in einem der ältesten Gebäude der ehemaligen bischöflichen Residenzstadt Wurzen. Seit seiner Wiedererrichtung 1666 ? 1668 erlebte das Patrizierhaus eine wechselvolle Besitzer-, Bewohner- und Besuchergeschichte. Von der Hermann-Ilgen-Stiftung an die Stadt geschenkt, ist die Domgasse 2 seit 1948 der Sitz des Kulturhistorischen Museums Wurzen.

Über drei Etagen erstreckt sich die Dauerausstellung, in der anhand zahlreicher Originale die über 1000-jährige Geschichte des 961 erstmals erwähnten Ortes ? einer der ältesten im Freistaat Sachsen ? präsentiert wird. Archäologische Objekte im historischen Kellergewölbe dokumentieren die permanente menschliche Besiedlung des Wurzener Landes vor über 6000 Jahren. Vorrangig Alltagsobjekte der mittelalterlichen und neuzeitlichen Stadtgeschichte veranschaulichen den Aufstieg der spätmittelalterlichen von Handwerk und Gewerbe geprägten Bischofsresidenz zur rasch wachsenden Industriestadt, die sich überregional für Produkte wie ihre Kekse oder Teppiche einen guten Ruf erwarb.

Bekanntschaft machen die Besucherinnen und Besucher mit Wurzener Persönlichkeiten der Zeit der Aufklärung wie dem Universalgelehrten Christian Schöttgen und dem Fabeldichter Magnus Gottfried Lichtwer ebenso wie Politikern, Unternehmern und Kunstmäzenen des 19. und 20. Jahrhunderts wie dem Bürgermeister Julius Theodor Schmidt, dem Teppichfabrikanten August Schütz oder dem Unternehmer und Kunstmäzen Hermann Ilgen.

Überregional heraus ragt die Sammlung zum berühmtesten Sohn der Stadt, dem weltweit etwa durch seine Kunstfigur Kuddel Daddeldu bekannten Seefahrer, Dichter, Schriftsteller, Kabarettisten und Maler Hans Gustav Bötticher alias Joachim Ringelnatz, der am 7. August 1883 im Crostigall 14 das Licht der Welt erblickte. Seinem Leben und Schaffen ist ein ganzes Kabinett gewidmet.

Führungen zu Dauer- und Sonderausstellungen

- Pädagogische Programme für Besucher mit Lernschwierigkeiten



Kunstmuseum Moritzburg Halle (Saale)

Friedemann-Bach-Platz 5
DE-06108 Halle

https://www.kunstmuseum-moritzburg.de
kunstmuseum-moritzburg@kulturstiftung-st.de
Tel: +49 345 21259 0

Über unser Museum
Die Burg der Moderne

Die Moritzburg, Ende des 15. Jahrhunderts als Residenz der Magdeburger Erzbischöfe errichtet, ist heute eines der wichtigen deutschen Kunstmuseen für die moderne Kunst im 20. Jahrhundert. Das Haus verfügt über eine Sammlung von circa 250.000 Objekten von der Antike bis zur Gegenwart. Gegenwärtig können die Besucherinnen und Besucher auf etwa 3.000 qm auf drei Ebenen mehr als 500 Objekte erleben.

Mit seiner neuen Sammlungspräsentation "Wege der Moderne" präsentiert das Kunstmuseum des Landes Sachsen-Anhalt seine einzigartigen Bestände in einem faszinierenden architektonischen Ambiente und einer modernen, Neues wagenden Inszenierung.

Eingänge und Wege zum Gebäude

- Zugang stufenlos
- Zugang mit Rampe
- Markierung von Stufenkanten

Aufzüge im Gebäude

- Zugang stufenlos
- Zugang mit Rampe
- Aufzug mit taktiler Schrift/Ansage

Sonstiges

- WC barrierefrei

Beschriftung der Ausstellung

- Akustisch zugängliche Ausstellungsobjekte

Führungen zu Dauer- und Sonderausstellungen

- Tast-/Hörführungen
- Pädagogische Programme für Besucher mit Lernschwierigkeiten



Graf Luckner Museum

Bernburger Str. 7
DE-06108 Halle

https://luckner-gesellschaft.de/luckner-museum/
info@luckner-gesellschaft.de
Tel: 0345 52165781

Zusätzliche Informationen zum Thema Barrierefreiheit
Das Museum ist im 1. Obergeschoß gelegen (über drei Treppenabsätze zu erreichen); ein Aufzug ist nicht vorhanden, so daß wir leider keine Möglichkeit haben, Rollstuhlfahrern einen Zugang zu ermöglichen. Dies bedauern wir sehr, doch steht es derzeit nicht in unserer Macht, die vorhandenen baulichen Bedingungen entsprechend anzupassen.

Über unser Museum
Unser Museum ist jederzeit nach vorheriger ANMELDUNG für Sie geöffnet.

Bilder, Anekdoten, Kuriositäten und vieles mehr rund um das Leben und das Wirken des "Seeteufels"

In unsrem Museum dreht sich vieles, doch längst nicht alles (!), um Felix Graf von Luckner, der im ersten Weltkrieg mit einem Segelschiff als Hilfskreuzer auf Kaperfahrt für den Kaiser ging und letztlich 14 Handelsschiffe versenkte. Deren Besatzungen - Franzosen, Italiener, Briten, US-Amerikaner - betrachtete Luckner als Gäste und behandelte sie dementsprechend. Alle wurden später freigelassen und überlebten den Krieg. Sie waren der Nährboden für Luckners spätere Popularität, die im April 1945 sogar dazu führte, daß der Graf in seiner Heimatstadt Halle (Saale) erfolgreiche Verhandlungen mit den heranrückenden Truppen der US-Army führen und die Stadt vor völliger Zerstörung bewahren konnte.

Was erwartet Sie: Neben einer Präsenzausstellung öffnen wir während Ihres Besuches unsere "Schatzkammer? für Sie und zeigen außergewöhnliche und einmalige Artefakte, erklären Hintergründe zum Aufbau unserer Sammlung, Sie erfahren Kurioses, Lustiges und manch Anekdote verknüpft mit Informationen zu Stationen des Lebens des "Seeteufels?.

Wußten Sie bereits, daß ...

Fortsetzung Text hier ...

Eingänge und Wege zum Gebäude

- Zugang stufenlos

Sonstiges

- WC barrierefrei

"Museen mit barrierefreien Angeboten" ist eine Erhebung von museum.de in Kooperation mit der Deutschen Bahn. Datum Version: 16.02.24 12:58. © by museum.de, Xanten am Niederrhein

Straßenbahnmuseum Halle (Hallesche Straßenbahnfreunde e.V.)

Seebener Straße 191
DE-06114 Halle

www.hsf-ev.de
webmaster@hsf-ev.de
Tel: 03455815606



Über unser Museum

Das hallesche Straßenbahnmuseum wurde 1996 im historischen Depot Seebener Straße eröffnet und beinhaltet ca. 50 Fahrzeuge und eine umfangreiche Sammlung an Zeugnissen der Nahverkehrsgeschichte.

Eingänge und Wege zum Gebäude

- Zugang stufenlos
- Zugang-Türbreite: 2,50 cm
- Markierung von Stufenkanten

Aufzüge im Gebäude

- Zugang stufenlos



Doppelkapelle und Museum Landsberg

Hillerstr 8
DE-06188 Landsberg

www.stadt-landsberg.de
doppelkapelle-landsberg@gmx.net
Tel: 034602-20690

Über unser Museum
Die Einrichtung Doppelkapelle und Museum Landsberg besteht aus zwei, räumlich voneinander getrennten Objekten. Der romanischen Doppelkapelle "Sanctae Crucis", einem architektonischen Kleinod vom Ende des 12. Jahrhunderts, und dem städtischen Museum "Bernhard Brühl", welches sich, zusammen mit der Verwaltung der Doppelkapelle, in der Landsberger Hillerstraße 8, auf dem Gelände der Grundschule "Bergschule" befindet.

Die Doppelkapelle "Sanctae Crucis" auf dem Landsberger Kapellenberg, erhebt sich weithin sichtbar über der Stadt. Sie ist der letzte erhaltene Zeuge einer mittelalterlichen Markgrafenburg. "Sanctae Crucis" besticht durch eine faszinierende Raumkomposition und durch eine ausgereifte, reichhaltige Kapitellornamentik. Der Name "Sanctae Crucis" bezieht sich auf einen Kreuzessplitter, der einst im Reliquienfach des romanischen Steinaltars aufbewahrt wurde. Er soll, gemeinsam mit einer "blutschwitzenden" Marmorsäule, von Italien nach Landsberg gelangt sein. Sehenswert ist desweiteren ein Schnitzaltar aus der Werkstatt von Stephan Hermsdorf (auch "Podelwitzer Meister"), den dieser um 1525 für die Kirche in Zwochau (Nordsachsen) fertigte und der 1732 für 3 Taler nach Landsberg verkauft wurde. In den Sommermonaten und im Advent beleben Konzerte und Adventssingen, aber auch gelegentliche Lesungen und Projekte mit Kindern und Jugendlichen das Gemäuer.

Das Museum "Bernhard Brühl" ist benannt nach dem ersten Begründer eines Heimatmuseums im Jahre 1916, in einem heutigen Landsberger Ortsteil. Ernst Bernhard Brühl war Lehrer, Kantor, Heimatforscher und Museumsgründer und erster Leiter. Ein wahres Multitalent seiner Zeit. Postmeister Paul Sannemann begründete 1933 im Landsberger Ortskern ein weiteres Museum. Die Bestände beider Sammlungen, die allerdings insbesondere während und nach dem II. Weltkrieg einige Verluste hinnehmen mußten, wurden ab 1954 in einem dritten Museum, zusammen mit weiteren Exponaten ausgestellt. Leiter des 1959 als Museum "Bernhard Brühl" begründeten Museums war bis 1996 der Landsberger Apotheker OPHR Heinz-Walther Borgass. Seit 1992 befindet sich das Museum

Sonstiges

- WC barrierefrei

Fortsetzung Text hier ...

"Museen mit barrierefreien Angeboten" ist eine Erhebung von museum.de in Kooperation mit der Deutschen Bahn. Datum Version: 16.02.24 12:58. © by museum.de, Xanten am Niederrhein



Kulturhistorisches Museum

Domplatz 9
DE-06217 Merseburg

www.saalekreis.de
museum.schloss.merseburg@saalekreis.de
Tel: 03461/401318

Über unser Museum
Oberhalb der Saale befindet sich auf dem Gelände einer ehemaligen ottonischen Königspfalz das Merseburger Bischofs- und Herzogsschloss. Die Geschichte dieses Ortes wird in der Dauerausstellung des Kulturhistorischen Museums Schloss Merseburg anhand wertvoller Exponate anschaulich dargestellt. In den gewölbten Schlosskellern erwartet die Besucher eine Ausstellung zur Ur- und Frühgeschichte der Region.

Die Merseburger Pfalz- und Bistumsgeschichte wird im Spiegel der Chronik Thietmars von Merseburg vorgestellt. Wertvolle Skulpturen repräsentieren die Merseburger Stadt- und Kirchengeschichte des Mittelalters. Den Umbau des alten Bischofsschlosses zu einem der bedeutendsten Denkmäler der deutschen Spätrenaissance durch den sächsischen Administrator Johann Georg I. (1605-1608) dokumentieren Bauurkunden und Teile bemalter Holzdecken. Sein Sohn Christian begründete 1657 die so genannte Merseburger Herzogszeit, die über mehrere Generationen einen besonderen Glanz in der barocken Residenz, der Stadt Merseburg und in den umliegenden Ortschaften des ehemaligen Hochstifts entfaltete. Herausragende Exponate sind die Totenbilder Herzog Christians I. von Sachsen-Merseburg, das herzogliche Medaillen-Kabinettschränkchen und repräsentative Skulpturen der Merseburger Bildhauerfamilien Hoppenhaupt, Trothe und Agner. Die Gründung der preußischen Provinz Sachsen 1815 leitete eine neue Zeit ein, die in einzigartigen Exponaten greifbar wird. Als überregionale Sammlungen werden historische Zündgeräte und Feuerzeuge sowie - selten zu sehen - Glasperlarbeiten aus dem 19. und 20. Jahrhundert gezeigt. Abgerundet wird das Angebot durch wechselnde Sonderausstellungen, Schlossführungen und museumspädagogische Projekte.

Eingänge und Wege zum Gebäude

- Markierung von Stufenkanten

Sonstiges

- WC barrierefrei



Kriminalpanoptikum Aschersleben

An der Darre 11
DE-06449 Aschersleben

www.kriminalpanoptikum.de/
kriminalpanoptikum@aschersleber-kulturanstalt.de
Tel: 03473 22659-42

Über unser Museum

Das Aschersleber Kriminalpanoptikum erzählt Gaunergeschichten am historischen Ort. Dort, wo vor vielen Jahren die Ganoven ihre Strafe absitzen mussten, rasseln heute wieder Ketten und Fingerabdrücke werden unter die Lupe genommen.

Anschaulichkeit wird groß geschrieben: Tatwaffen, Folterinstrumente, historische Gefängnisausstattung, kriminalistische Untersuchungsmittel, Helme, Masken und viele andere Raritäten sind zu sehen. Eine Sammlung historischer Räuber- und Gendarm-Handpuppen rundet die Ausstellung ab.

Schwerpunkte der Ausstellung:

Kriminal- und Rechtsgeschichte
Kuriose Kriminalfälle
Kriminalfotografie und Verbrecheralbum
Gefängnismilieu
Sammlung von Tatwerkzeugen
Entwicklung von Polizeiausrüstung und Kriminaltechnik
Fesselsammlung - Mittelalterliche Rechtspraxis und Folter
Kiminalpräventive Bratung
"Kriminelle" Handpuppensammlung

Aufzüge im Gebäude

- Zugang stufenlos



Kulturstiftung Sachsen-Anhalt, Museum Burg Falkenstein

Burg Falkenstein 1
DE-06543 Falkenstein

www.burg-falkenstein.de
burg-falkenstein@kulturstiftung-st.de

Zusätzliche Informationen zum Thema Barrierefreiheit
Aufgrund ihrer besonderen Lage, der historisch gewachsenen Architektur und ihrer Bedeutung als Flächendenkmal ist die Burg Falkenstein nur eingeschränkt barrierefrei.

Der öffentliche Parkplatz am Gartenhaus befindet sich ca. 2 km von der Burg Falkenstein entfernt. Die Zufahrt zur Burg ist mit einer Kleinbahn oder einem Burgtaxi möglich (privates Unternehmen, tel. Anmeldung: 034743 ? 81 74).
Ein barrierefreier Zugang auf Kopfsteinpflaster für Gehbehinderte und Rollstuhlfahrer ist bis zur Burggaststätte und zum Burghof in der Kernburg möglich. Die Vorführungen der Falknerei finden auf der Vorburg statt (ebenerdig).
Behindertengerechte Toiletten stehen sowohl am öffentlichen Parkplatz am Gartenhaus als auch auf der Burg Falkenstein zur Verfügung. Hinweis: innerhalb des Rundganges gibt es zahlreiche Schwellen und Treppen!

Über unser Museum
Burg Falkenstein im Harz

Eindrucksvoll steht die fast 900 Jahre alte Burg Falkenstein auf einem Bergsporn hoch über der Selke. Hier lässt sich das Mittelalter in allen Ecken entdecken. Graf Hoyer II. von Falkenstein förderte zu Beginn des 13. Jahrhunderts den Rechtskundigen Eike von Repgow. In der Ausstellung werden Entstehung und Wirkung des bedeutendsten deutschsprachigen Rechtsbuches aus dem Mittelalter dargestellt.
Im Museum Burg Falkenstein erfolgten in den letzten Jahren aufwendige Sanierungen der Ausstellungsräume, die zum Teil wieder die originale Fassung und Nutzung aufweisen.

Sonstiges

- WC barrierefrei



Panorama Museum

Am Schlachtberg 9
DE-06567 Bad Frankenhausen

www.panorama-museum.de
info@panorama-museum.de
Tel: +49 34671 / 6 19-0

Über unser Museum
Als ein Museum der bildenden Künste präsentiert das Panorama neben seinem Hauptsammlungsgegenstand, dem Monumentalgemälde "Frühbürgerliche Revolution in Deutschland" von Werner Tübke, wechselnde Ausstellungen, die neben kunsthistorischen Themen vorallem der zeitgenössischen figurativen Kunst von internationalem Rang gewidmet sind.

Das Panorama Museum mit dem Monumentalbild von Werner Tübke gehört zu den spektakulärsten Projekten jüngerer Kunstgeschichte. Anfangs nicht unumstritten hat dieser einzigartige Bilddom bereits jetzt einen festen Platz in der Kunstgeschichte, was nicht nur die Verleihung des Europäischen Kulturerbe-Siegels unterstreicht. Auch das ungebrochene Besucherinteresse mit knapp 2,9 Millionen Gästen macht die Besonderheit des Museumserlebnisses deutlich. Auf einer Gesamtfläche von 14 m Höhe und 123 m Länge entfaltet sich in altmeisterlicher Formensprache ein Universum menschlicher Leidenschaften, das nicht nur den epochalen Umbruch vom Spätmittelalter zur Neuzeit bildhaft erlebbar macht. Tübke schuf ein universales, zeitloses Gemälde, in dem Grundthemen der Menschheit wie Liebe und Hass, Tod und Geburt, Eintracht und Zwiespalt die unendliche Wiederkehr des Gleichen versinnbildlichen.

Eingänge und Wege zum Gebäude

- Zugang stufenlos
- Zugang mit Rampe
- Markierung von Stufenkanten

Aufzüge im Gebäude

- Zugang stufenlos

Sonstiges

- WC barrierefrei

Führungen zu Dauer- und Sonderausstellungen

- Tast-/Hörführungen
- Führungen in Gebärdensprache
- Barrierefreie Audioguides
- Pädagogische Programme für Besucher mit Lernschwierigkeiten



Museum Schloss Neuenburg

Schloss 1
DE-06632 Freyburg (Unstrut)

www.schloss-neuenburg.de
info@schloss-neuenburg.de
Tel: 00 49 (0)34464-35530

Über unser Museum
Glanzvolles Zentrum mittelalterlich-höfischer Kultur

Hoch über Freyburg an der Unstrut erhebt sich die mächtige Anlage der Neuenburg. Sie wurde um 1090 durch den thüringischen Grafen Ludwig den Springer gegründet und in der Folge unter den Landgrafen von Thüringen prachtvoll ausgebaut und erheblich erweitert. Eine architektonische Kostbarkeit ist die um 1175 entstandene romanische Doppelkapelle. Berühmte Persönlichkeiten sind mit der bedeutenden Burg verbunden, so Kaiser Friedrich Barbarossa und Elisabeth, die 1235 heilig gesprochene Thüringer Landgräfin. Heute ist die Neuenburg mit der profilgebenden Ausstellung "Burg und Herrschaft", dem Weinmuseum von Sachsen-Anhalt, der Ausstellung "Wunder-Werk Taschen-Uhr", der "Kinderkemenate" und vielem mehr ein attraktiver Erlebnisort in Mitteldeutschland und eine wichtige Station an der Straße der Romanik. Selbstführende Rundgänge sind ebenso möglich wie einstündige Führungen (nach Voranmeldung).

Sonstiges

- WC barrierefrei



Stiftung Bauhaus

Gropiusallee 38
DE-06844 Dessau

www.bauhaus-dessau.de/
besuch@bauhaus-dessau.de
Tel: +49-340-6508-250

Eingänge und Wege zum Gebäude

- Zugang stufenlos

Sonstiges

- WC barrierefrei



Schillerhaus Rudolstadt

Schillerstraße 25
DE-07407 Rudolstadt

https://schillerhaus.rudolstadt.de
schillerhaus@rudolstadt.de
Tel: 03672 486-470

Über unser Museum
In welcher Stadt Goethe und Schiller starben, hat sich inzwischen herumgesprochen. Wo aber lernten sie einander kennen? In Rudolstadt. Dass Schiller in Marbach geboren wurde, wissen nicht nur Schwaben. Wo aber erblickte seine bessere Hälfte, Charlotte von Lengefeld, das Licht der Welt? In Rudolstadt. Und dass Schiller Charlottes verheirateter Schwester Caroline anfangs ebenso zugetan war, ist auch kein Geheimnis mehr. Wo aber fand diese Ménage à trois statt? In Rudolstadt.

Die Besucher des 2009 restaurierten Schillerhauses erwartet eine lebendige Ausstellung, die neben Originalstücken und der historischen Dokumentation auch allerhand Überraschendes bietet. Im Salon verfolgt man auf Monitoren das von Schauspielern inszenierte Treffen der Dichter. In einem anderen Raum kann man dem vertonten Briefwechsel zwischen Schiller und den Schwestern lauschen.

In den Räumen des Erdgeschosses und im bezaubernden Garten lädt das Café und Restaurant "Schiller!" mit thüringischen, schwäbischen und mediterranen Spezialitäten sowie ausgewählten Weinen zum anregenden Aufenthalt ein. Zugleich findet sich im überdachten Innenhof ein Veranstaltungsraum für Vorträge, Lesungen, Konzerte und Theateraufführungen. Auf diese Weise wird weiterhin jene lebendige, offene Atmosphäre gepflegt, die auch Schiller so sehr schätzte: "Es ist hier eine herrliche Gegend und im Beulwitzischen und Lengefeldschen Hause habe ich mich überaus wohl."

Sonstiges

- WC barrierefrei



Schloss & Park Kochberg

Im Schlosshof 3
DE-07407 Uhlstädt-Kirchhasel

https://www.klassik-stiftung.de/schloss-und-park-kochberg/
info@klassik-stiftung.de
Tel: 03643545400

Über unser Museum

[{"DE":"Der zirka 30 km südlich von Weimar gelegene ehemalige Landsitz der Familie von Stein erlangte Berühmtheit durch Goethes Liebe zu Charlotte von Stein und dessen häufige Besuche zwischen 1775 und 1788. Das Rittergut ist fast vollständig erhalten mit Schloss, Park, Gärtnerei, Patronatskirche, umgebenden Hofgebäuden und einem frei stehenden Theater.

Das Wasserschloss wurde um 1600 im Stil der Renaissance erbaut. 1733 ging Kochberg in den Besitz der Freiherren von Stein über, die es als Landsitz nutzten und einige Umbauten durchführen ließen. Charlotte von Stein und ihr ältester Sohn Carl machten Schloss Kochberg im späten 18. und frühen 19. Jahrhundert zu einem musischen und geselligen Zentrum. Das Museum im Schloss erinnert an Goethes Besuche bei seiner engsten Freundin und Vertrauten der ersten Weimarer Jahre. In dem Raum, in dem er bei seinen Aufenthalten auf Kochberg gewohnt haben soll, ist als wertvollstes Möbelstück der Schreibschrank zu bewundern, auf dem der Dichter mit Tinte einige Daten seiner Besuche vermerkte. Weitere Räume mit Möbeln und Kunstgegenständen aus dem Originalbestand des Schlosses lassen das Interieur der Goethe-Zeit wieder aufleben. Außerdem erzählen Porträts zur Familiengeschichte der von Steins, Zeichnungen von Goethes Hand sowie handschriftliche Zeugnisse von der Bedeutung des Ortes. Im Erdgeschoss ist eine Ausstellung zur Geschichte des Schlosses und der Gutsherrschaft sowie zum Liebhabertheater zu sehen.","EN":"Der zirka 30 km südlich von Weimar gelegene ehemalige Landsitz der Familie von Stein erlangte Berühmtheit durch Goethes Liebe zu Charlotte von Stein und dessen häufige Besuche zwischen 1775 und 1788. Das Rittergut ist fast vollständig erhalten mit Schloss, Park, Gärtnerei, Patronatskirche, umgebenden Hofgebäuden und einem frei stehenden Theater.

Das Wasserschloss wurde um 1600 im Stil der Renaissance erbaut. 1733 ging Kochberg in den Besitz der Freiherren von Stein über, die es als Landsitz nutzten und einige Umbauten durchführen ließen. Charlotte von Stein und ihr ältester Sohn Carl machten Schloss Kochberg im späten 18. und frühen 19. Jahrhundert zu einem musischen und geselligen Zentrum. Das Museum im Schloss erinnert

Fortsetzung Text hier ...

Eingänge und Wege zum Gebäude

- Zugang stufenlos

Aufzüge im Gebäude

- Zugang stufenlos

Sonstiges

- WC barrierefrei



Keramik-Museum Bürgel

Am Kirchplatz 2
DE-07616 Bürgel

https://www.keramik-museum-buergel.de/
post@keramik-museum-buergel.de
Tel: 036692-37333

Über unser Museum
Im einzigen Keramik-Museum Thüringens ist die Geschichte des Töpferhandwerkes in Bürgel von seinen (nachweisbaren) Anfängen Mitte des 17. Jahrhunderts bis zur Gegenwart dokumentiert. Außerdem wird die größte öffentliche Sammlung an Keramik des Jugendstil-Künstlers Henry van de Veldes vor Ort präsentiert. Das für den Ort so typische blau-weiße Punktemuster darf natürlich auch nicht fehlen.

Seit Mai 2003 befindet sich die umfangreiche Sammlung im sanierten, denkmalgeschützten »Alten Schulhaus« aus dem 18. Jahrhundert.

Sonstiges

- WC barrierefrei



Museum Leuchtenburg

Dorfstr 100
DE-07768 Seitenroda

www.leuchtenburg.de
info@leuchtenburg.de
Tel: 036424-713300

Zusätzliche Informationen zum Thema Barrierefreiheit
2016 vergab die Thüringer Tourismus GmbH das Zertifikat ?Reisen für Alle? ? ein bundesweit anerkanntes Kennzeichnungssystem für barrierefreie Orte und Betriebe der Tourismusbranche ? an die ?Porzellanwelten Leuchtenburg?.
Die ausführliche Bewertung finden Sie hier:
http://www.reisen-fuer-alle.de/porzellanwelten_der_leuchtenburg_249.html?action=detail&item_id=172

Über unser Museum
Die Leuchtenburg ist ein hervorragendes Ausflugsziel! Eine grandiose Aussicht hat man überall im fast 1000-jährigen Burgensemble. Man spürt den Hauch der Geschichte und entdeckt spektakuläre, international beachtete Architektur. Auf dem Skywalk der Wünsche schwebt man hoch über dem Tal. Hier bringen Scherben Glück.
Außergewöhnlich und interaktiv sind die Ausstellungen. Künstler aus der ganzen Welt haben sieben Erlebniswelten entstehen lassen, die einem Material Zauber verleihen: dem Porzellan. Sinnlichkeit und Ehrfurcht spürt man an der größten Vase weltweit. Faszination und Abenteuerlust ergreift jeden bei der Suche nach Kostbarkeiten auf dem Meeresgrund.
"Eine der außergewöhnlichsten und modernsten Ausstellungen!", lobt auch die internationale Jury des Europäischen Museumsrates. Mehr als 150.000 Gäste gaben ein begeistertes Feedback.

Eingänge und Wege zum Gebäude

- Zugang stufenlos

Aufzüge im Gebäude

- Zugang stufenlos
- Aufzug mit taktiler Schrift/Ansage

Sonstiges

- WC barrierefrei

Beschriftung der Ausstellung

- Akustisch zugängliche Ausstellungsobjekte

Führungen zu Dauer- und Sonderausstellungen

- Tast-/Hörführungen
- Barrierefreie Audioguides
- Pädagogische Programme für Besucher mit Lernschwierigkeiten

Bauhaus-Werkstatt-Museum Dornburg

Max-Krehan-Str. 1
DE-07774 Dornburg

https://bauhaus-keramik.de/
post@keramik-museum-buergel.de
Tel: 036427 219511



Über unser Museum
An diesem in vielfacher Hinsicht einzigartigen Ort lässt sich Bauhaus-Geschichte auf ganz besondere Weise erleben und verstehen. Hier entstand 1920 die einzige außerhalb Weimars befindliche Werkstatt aus der Frühphase der Kunstschule und deren einzige Töpferei.
Durch die Weiternutzung und nur geringe Veränderungen handelt es sich heute um die letzte in situ erhaltene Werkstatt des Bauhauses.

Die kontinuierliche Nutzung als Töpferei in wirtschaftlich schwierigen Zeiten und unter DDR-Bedingungen hat dazu geführt, dass Teile der Ausstattungen aus den unterschiedlichen Nutzungsperioden erhalten geblieben sind ? ein Ort großer Authentizität, ein Ort mit besonderem Erlebnispotenzial

Sonstiges

- WC barrierefrei

Beschriftung der Ausstellung

- Beschriftung in Brailleschrift



Museum Auerbach

Schloßstr 11
DE-08209 Auerbach/Vogtland

https://stadt-auerbach.de
museum@stadt-auerbach.de
Tel: 03744-825258

Zusätzliche Informationen zum Thema Barrierefreiheit
Führungen gerne auf Voranmeldung, Leihrollstuhl und Leihrollator vorhanden

Über unser Museum
Sie interessieren sich für die Geschichte unserer Stadt und Ihrer Umgebung, möchten aber nicht stundenlang Akten wälzen, sondern sich lieber in Ruhe durch eine Ausstellung informieren?

Dann sind Sie in unserem Museum an der richtigen Stelle.

Das unter Denkmalschutz stehende, in seiner heutigen Form (Altbausubstanz) nach dem großen Stadtbrand von 1757 entstandene Gebäude war einst das Herrenhaus des Rittergutes Unteren Teils und gehörte zum Besitz der Edlen von der Planitz. Erweitert um einen modernen Funktionsanbau und modernisiert, eröffneten 1997 Museum und Historisches Archiv im neuen Ambiente. Nach Umzug des gesamten Archivs in den Neubau Bahnhofstraße 1 im Dezember 2011 stehen nun alle Räume des Hauses für die Nutzung als Museum zur Verfügung.

In unserer Dauerausstellung veranschaulichen über 1000 Objekte die Burg-, Stadt, Zunft-, Post-, Vereins-, Bergbau- und Industriegeschichte Auerbachs. Eine gesonderte Abteilung mit überregionaler Bedeutung widmet sich dem Thema "Flucht, Vertreibung, Neubeginn- Heimatvertriebene im sächsischen Vogtland".

Bestandteil unserer Dauerausstellung ist ebenfalls der im Außengelände des Museums befindliche "Garten steinerner Zeitzeugen". Im ersten Abschnitt der Anlage werden Gedenksteine und ?objekte aus der DDR-Zeit gezeigt und im zweiten Teil befindet sich ein Lapidarium mit Objekten aus dem Vogtland vom Mittelalter bis in die Neuzeit.

Ergänzt wird unser Angebot jährlich durch mehrere Sonderausstellungen, überwiegend zu Themen der Auerbacher Stadtgeschichte und Persönlichkeiten. Unser Ziel, mit unseren

Fortsetzung Text hier ...

Eingänge und Wege zum Gebäude

- Zugang stufenlos

Aufzüge im Gebäude

- Zugang stufenlos

Sonstiges

- WC barrierefrei

Führungen zu Dauer- und Sonderausstellungen

- Pädagogische Programme für Besucher mit Lernschwierigkeiten

"Museen mit barrierefreien Angeboten" ist eine Erhebung von museum.de in Kooperation mit der Deutschen Bahn. Datum Version: 16.02.24 12:58. © by museum.de, Xanten am Niederrhein



Vogtlandmuseum Plauen

Nobelstraße 9-13
DE-08235 Plauen

www.plauen.de/vogtlandmuseum
vogtlandmuseum@plauen.de
Tel: 037412912410

Über unser Museum
Das Vogtlandmuseum Plauen ist das Regionalmuseum des Vogtlandes.

Im Herzen der Spitzenstadt Plauen gelegen, widmet es sich dem historischen Territorium der einstigen, im Mittelalter zeitweise zu Landesherren aufgestiegenen Vögte, die der Region ihren Namen gaben. Es sammelt und zeigt Exponate aus mehr als 1000 Jahren Siedlungsgeschichte, würdigt die vogtländische Kultur und zeigt authentisch die Lebensart in der Region im Spiegel der Jahrhunderte. Mit etwa 120.000 Objekten beherbergt es die umfangreichste Sammlung zur vogtländischen Regionalgeschichte und Kultur. Kleinen und großen Kunstgenießern bietet die "Vogtländische Malerei" einen Querschnitt aus der Gemäldesammlung aus insgesamt 5 Jahrhunderten.

Eingänge und Wege zum Gebäude

- Zugang stufenlos
- Zugang mit Rampe
- Zugang-Türbreite: 100 cm
- Markierung von Stufenkanten

Aufzüge im Gebäude

- Zugang stufenlos
- Zugang mit Rampe
- Aufzug mit taktiler Schrift/Ansage
- Aufzug-Türbreite: 100 cm

Sonstiges

- WC barrierefrei



Musikinstrumenten-Museum Markneukirchen

Bienengarten 2
DE-08258 Markneukirchen

www.museum-markneukirchen.de
info@museum-markneukirchen.de
Tel: +49 (0) 37422 2018

Zusätzliche Informationen zum Thema Barrierefreiheit
Das Musikinstrumentenmuseum befindet sich im Paulus-Schlössel im Herzen von Markneukirchen. Die historische Gebäudesubstanz reicht zurück bis in das 18. Jahrhundert und bietet seinen Gästen einen barrierefreien Zugang im Erdgeschoss. Hier können ca. 500 Objekte erreicht werden. Das Obergeschoss ist nicht barrierefrei zugänglich. Im Gerber-Hans-Haus, in unmittelbarer Nähe zum Paulus-Schlössel, kann die Kuriositäten-Ausstellung des Museums barrierefrei erreicht werden.
Für Sehbehinderte und Gehörlose werden spezielle Führungen unter Einbeziehung haptisch- und körperlich wahrnehmbarer Objekte angeboten.

Über unser Museum
Die Tradition des Instrumentenbaus im "Vogtländischen Musikwinkel" währt nun schon über 350 Jahre. Anschaulich dargestellt kann man dies im Musikinstrumenten-Museum Markneukirchen nachvollziehen. 1883 durch Paul Apian-Bennewitz gegründet und mit großem Eifer stetig erweitert, umfasst die Sammlung heute zirka 3.200 Musikinstrumente. Neben vogtländischen Instrumenten finden sich auch über 250 Exponate ferner Kontinente.
Nicht nur bei Touristen beliebt, ist das Museum bis heute auch ein gern genutzter Anlaufpunkt für Fachleute und Wissenschaftler. Seit 1942 ist die immer umfangreicher werdende Sammlung im "Paulus-Schlössel", einem 1784 gebauten spätbarocken Bürgerhaus, zu Hause.
Im Hauptgebäude befinden sich, nach Instrumentengattung ausgestellt, die europäischen Musikinstrumente und im Nebenflügel des Gebäudes sind die außereuropäischen zu bewundern. Neben der Entwicklung der einzelnen Instrumentengattungen gibt es auch einige Kuriositäten zu bestaunen.

Ergänzt und erweitert wird die Sammlung durch den Weltmusik-Garten, der kleinen und großen Besuchern Raum zum Ausprobieren und Erforschen gibt. Von April ? Oktober ist somit eine musikalische Reise um die Welt möglich, denn vom Akkordeon-Haus (Europa) bis zum Tipi (Amerika) und zur Afrika-Lehmhütte, wie auch zum Asien-Pavillon sind es jeweils nur wenige Schritte. Im Inneren

Fortsetzung Text hier ...

Eingänge und Wege zum Gebäude

- Zugang-Türbreite: 80 cm

Sonstiges

- WC barrierefrei

Beschriftung der Ausstellung

- Beschriftung in Piktogrammen
- Akustisch zugängliche Ausstellungsobjekte
- Taktil zugängliche Ausstellungsobjekte

Führungen zu Dauer- und Sonderausstellungen

- Tast-/Hörführungen
- Pädagogische Programme für Besucher mit Lernschwierigkeiten



Vogtländisches Freilichtmuseum Landwüst

Rohrbacher Str. 4
DE-08258 Markneukirchen

www.museum-landwuest.de/
museum@vogtland-kultur.de
Tel: 037422-2136

Zusätzliche Informationen zum Thema Barrierefreiheit
Das Gelände des Freilichtmuseums ist barrierearm zugänglich, die einzelnen Gebäude aufgrund der historischen Bauweise nur bedingt.

Im Lauf des Jahres 2017 ist der Bau einer Behindertentoilette geplant.

Über unser Museum
Das Vogtländische Freilichtmuseum Landwüst zeigt seit mehr als 40 Jahren in möglichst authentischer Weise die bäuerlich-ländliche Alltagskultur im Vogtland des späten 18. bis frühen 20. Jahrhunderts. Damit soll hier eine verschwundene Lebenswelt dokumentiert und erhalten werden: Leben, Wohnen und Arbeiten vergangener Jahrhunderte in unserer Region werden in Gebäuden im regionaltypischen Baustil, mit Geräten, Werkzeugen und Möbeln, Kleidung und Brauchtum für die Besucher greifbar. Hinzu kommen Haus- und Kräutergärten mit Heil- und Blühpflanzen, alte Haustierrassen und der Anbau typischer Feldpflanzen. Entstanden aus einer Heimatstube, nimmt das Freilichtmuseum Landwüst mit seinen vier Höfen inzwischen eine Fläche von ca. 2,5 ha ein.

Seine Entstehung verdankt das Vogtländische Freilichtmuseum dem beharrlichen Einsatz des Landwüster Bauern Walter Wunderlich, während wohl die allermeisten anderen Freilichtmuseen auf die Arbeit von Wissenschaftlern und Gelehrten oder auf politische Initiativen zurückgehen.

Ende der 1950er Jahre wurde Walter Wunderlich bei Recherchen für eine Ortschronik ein Wandel in der Landwirtschaft bewusst. Diesen hatten verstärkte Technisierung und Industrialisierung verursacht und in der DDR in diesem Jahrzehnt LPG-Gründungen noch beschleunigt. Wunderlich begann, Sachzeugen dieser vergehenden Zeit zu sammeln und Objekte aus dem ganzen Vogtland zusammenzutragen.

Mit Hilfe des Instituts für Denkmalpflege konnte der Ausbau eines 1782 erbauten Fachwerkhauses mit Egerländer Giebel begonnen werden. Hier wurde 1968 das "Bauernmuseum Landwüst" eröffnet.

Fortsetzung Text hier ...

Eingänge und Wege zum Gebäude

- Zugang-Türbreite: 90 cm

Beschriftung der Ausstellung

- Beschriftung in Piktogrammen
- Taktil zugängliche Ausstellungsobjekte

Führungen zu Dauer- und Sonderausstellungen

- Pädagogische Programme für Besucher mit Lernschwierigkeiten

"Museen mit barrierefreien Angeboten" ist eine Erhebung von museum.de in Kooperation mit der Deutschen Bahn. Datum Version: 16.02.24 12:58. © by museum.de, Xanten am Niederrhein

Dt. Raumfahrtausstellung Morgenröthe-Rautenkranz e.V.

Bahnhofstraße 4
DE-08262 Muldenhammer

www.deutsche-raumfahrtausstellung.de
raumfahrt@t-online.de
Tel: 037465 2538

Über unser Museum

Erleben Sie Faszination Weltraumforschung im Geburtsort des ersten deutschen Kosmonauten - Sigmund Jähn. Erfahren Sie durch einzigartige Modelle und Originale mehr über Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft der Raumfahrt. Erleben Sie im Kino eine spannende Reise zur Internationalen Raumstation ISS und wandern im Planetenpark durch unser Sonnensystem...
Ein Raumfahrt-Spielplatz für die kleinen Gäste im Außengelände runden den Besuch ab.

Eingänge und Wege zum Gebäude

- Zugang stufenlos

Aufzüge im Gebäude

- Zugang stufenlos

Sonstiges

- WC barrierefrei



Sächsisches Schmalspurbahn-Museum Rittersgrün

Kirchstraße 4
DE-08359 Rittersgrün

www.schmalspurmuseum.de
kontakt@schmalspurmuseum.de
Tel: +49 37757 / 7440

Über unser Museum

Das Sächsische Schmalspurbahn-Museum Rittersgrün war bis zum September 1971 der Endbahnhof der Strecke von Grünstädtel nach Oberrittersgrün. Am 1. Juli 1889 befuhr erstmals ein Zug auf 750 mm-Gleisen diese Strecke. Die kostengünstigere Variante einer Schmalspurbahn verhalf auch dem Pöhlwassertal zum Anschluß an die große, weite Welt und brachte wirtschaftlichen Aufschwung ins Tal.

In der zweiten Hälfte des 20. Jahrhunderts wurde viele Strecken aus wirtschaftlichen Gründen stillgelegt. Auch für das Pöhler Bussl, so liebevoll im Volksmund genannt, schlug nach 82 Betriebsjahren die letzte Stunde. Örtliche Eisenbahnfreunde traten schon zuvor an die amtlichen Stellen heran mit dem Wunsch, hier ein Museum entstehen zu lassen. So wurde am 15.01.1972 der letzte Zug mit den ersten Exponaten des zukünftigen Museums nach Oberrittersgrün gefahren. Am 18.07.1977 wurde dann das erste Schmalspurmuseum der ehemaligen DDR feierlich eröffnet.

Eingänge und Wege zum Gebäude

- Zugang stufenlos
- Zugang mit Rampe
- Zugang-Türbreite: 90 cm
- Markierung von Stufenkanten

Sonstiges

- WC barrierefrei



Neuberin-Museum

Johannisplatz 3
DE-08468 Reichenbach

https://www.reichenbach-vogtland.de/kultur-freizeit/museen-sammlungen/neuberin-museum
neuberin@reichenbach-vogtland.de
Tel: 03765 21131

Eingänge und Wege zum Gebäude

- Zugang mit Rampe
- Markierung von Stufenkanten



Schloss Leubnitz

Am Park 01
DE-08539 Leubnitz / Gemeinde Rosenbach/Vogtl.

https://www.schloss-leubnitz.de
service@schloss-leubnitz.de
Tel: +4937431/ 86029

Über unser Museum
Das Schloss in Leubnitz mit seinen Ausstellungen und Schlosspark

Im Ort Leubnitz unweit von Plauen liegt das 1794 im frühklassizistischen Stil erbaute Schloss mit seinem reizvollen Landschaftspark. Die Dauerausstellung "Natur und Jagd" bietet mit vielen Exponaten ein Erlebnis für Jung und Alt und bringt ihnen Jagd und Naturschutz als Einheit näher.

Sie finden auf über 300 m² thematische Ausstellungsräume zu "Was hat die Jagd in Afrika mit Artenschutz zu tun?", "Wie klingt, riecht und fühlt sich die heimische Flora und Fauna an?", "Ohne Wasser merkt Euch das - Wissenswertes zu unseren Bächen und Teichen" und "Wie sorgt der Jäger für die Erhaltung des natürlichen Gleichgewichtes?" Das Besondere: Ein Zimmer mit dem Thema "Natur erleben mit allen Sinnen" ? nicht nur für Kinder. In spielerischer Form erfährt der Besucher an mehreren Stationen interaktiv Interessantes über unsere vogtländische Tier- und Pflanzenwelt.

Die Natur- und Jagdausstellung hat 2022 das Zertifikat "Familienfreundliche Einrichtung" erhalten.

Kombiniert wird das Ganze mit einer Gemäldegalerie bekannter vogtländischer Maler in der Galerie im Kreuzgewölbe und den historischen Räumen im 1. Obergeschoss. Dort befindet sich auch das Schmuckstück des Schlosses, der "Weiße Saal". Dort finden in regelmäßigen Abständen klassische Konzerte und Hochzeiten statt.

Im 12 ha großen Landschaftspark, welcher 1890 angelegt wurde, laden überwiegend einheimische Gehölze, gut ausgebaute Wege und zwei Teiche zum Verweilen ein.

Das Schloss verfügt über einen Fahrstuhl und ist barrierefrei.

Sonstiges

- WC barrierefrei

Beschriftung der Ausstellung

- Akustisch zugängliche Ausstellungsobjekte

Führungen zu Dauer- und Sonderausstellungen

- Tast-/Hörführungen
- Barrierefreie Audioguides

smac - Staatliches Museum für Archäologie Chemnitz

Stefan-Heym-Platz 1
DE-09111 Chemnitz

www.smac.sachsen.de
info@smac.sachsen.de
Tel: +49 371 911 999 0



Zusätzliche Informationen zum Thema Barrierefreiheit
- Induktionsschleifen an Museumskasse und im Vortragssaal
- Multimediaguide in Deutscher Gebärdensprache
- Audioguide in Leichter Sprache
- Ausstellungskatalog in Leichter Sprache
- Website in Leichter Sprache http://www.smac.sachsen.de/ls
- [ab Herbst 2017:] Taktiles Leitsystem in der Ausstellung. Es führt die Besucher zu Stationen mit Repliken und Relieffolien zum Ertasten. Die Inhalte werden durch einen audiodeskriptiven Audioguide vermittelt.
- Heft in Großschrift mit Ausstellungstexten
- Lautsprecherfunktion auf der Website http://www.smac.sachsen.de

Über unser Museum
Spektakulär inszeniert präsentiert das smac die Entwicklung Sachsens von den ersten Jägern und Sammlern vor rund 300.000 Jahren bis zur frühen Industrialisierung. Rund 6.200 Exponate und eine außergewöhnliche Ausstellungsgestaltung dokumentieren und untermalen die Entwicklung der Menschheitsgeschichte auf dem Gebiet des heutigen Freistaats. Ein Highlight ist das schwebende Sachsenmodell. Auf seiner Fahrt durch die drei Ausstellungsetagen durchläuft es die Jahrtausende wie im Zeitraffer.

Das smac widmet drei weitere Ausstellungsbereiche der Geschichte des ehemaligen Kaufhauses Schocken: dem Architekt dieser Ikone des Neuen Bauens, Erich Mendelsohn, dem Aufstieg des Schocken-Konzerns zur viertgrößten Kaufhauskette Deutschlands mit Sitz in Zwickau sowie dem Mitbegründer des Konzerns, Salman Schocken.

Sonstiges
- WC barrierefrei

Beschriftung der Ausstellung
- Beschriftung in Brailleschrift
- Taktil zugängliche Ausstellungsobjekte
- Printmittel in Brailleschrift/Großdruck

Führungen zu Dauer- und Sonderausstellungen
- Führungen in Gebärdensprache
- Taktiles Bodenleitsystem
- Barrierefreie Audioguides
- Pädagogische Programme für Besucher mit Lernschwierigkeiten

Museum für Naturkunde Chemnitz

Moritzstraße 20
DE-09111 Chemnitz

www.naturkunde-chemnitz.de
info@naturkunde-chemnitz.de
Tel: 0371-488 4551



Zusätzliche Informationen zum Thema Barrierefreiheit
Ein Kinder Podcast für junge Besucher mit Sehbeeinträchtigungen wird im Herbst eingeführt. Wir arbeiten stark mit Sehbehinderten-Zentren der Stadt Chemnitz und Umgebung zusammen. Museumspädagogische Programme werden entsprechend für seh-, geistig und körperlich benachteiligte Besuchergruppen angeboten.

Über unser Museum
Vom Versteinerten Wald Chemnitz wird der Besucher bereits im zentralen Lichthof des Gebäudes empfangen. Seine Entstehungsgeschichte wird in der Dauerausstellung "Ein Wald edler Steine - Geschenk der Vulkane" präsentiert. Die Ausstellung wird durch einzigartige Funde der wissenschaftlichen Grabung aus den Jahren 2008-2011 bereichert - viele davon sind in keinem anderen Museum der Welt zu sehen. Das im Stadtteil Sonnenberg entstehende "Fenster in die Erdgeschichte" ergänzt das Museum auf besondere Art und ermöglicht dem Besucher einen einmaligen Blick in den Untergrund der Stadt - ein in Stein konserviertes Ökosystem des Perms -.

Zu den ständigen Ausstellungen im Museum gehört außerdem das Insektarium. In zahlreichen Terrarien kann der Besucher lebende Insekten, Spinnen und Krebstiere beobachten und vieles über deren Biologie lernen. So gewährt beispielsweise der "Gläserne Bienenstock" Einblick in das rege Treiben eines Bienenvolkes. Mit seiner intensiven Bildungsarbeit schafft das Museum Verständnis für die Vielfalt der natürlichen Umwelt. Dieses schafft die Grundlage, ihren Reichtum und ihre Schönheit für künftige Generationen zu bewahren.

Immer wieder wechselde Sonderausstellungen machen einen mehrfachen Besuch auf jeden Fall lohnenswert, denn es gibt immer etwas Neues zu entdecken. Aktuelle Informationen dazu gibt es auf der Website des Museums. www.naturkunde-chemnitz.de

Das Museum für Naturkunde in Chemnitz ist eines der größten naturwissenschaftlichen Museen in Sachsen. Seine Anfänge liegen in

Fortsetzung Text hier ...

Eingänge und Wege zum Gebäude

- Zugang stufenlos
- Zugang-Türbreite: 120 cm

Aufzüge im Gebäude

- Zugang stufenlos
- Aufzug mit taktiler Schrift/Ansage
- Aufzug-Türbreite: 120 cm

Sonstiges

- WC barrierefrei

Beschriftung der Ausstellung

- Akustisch zugängliche Ausstellungsobjekte
- Taktil zugängliche Ausstellungsobjekte

Führungen zu Dauer- und Sonderausstellungen

- Tast-/Hörführungen
- Pädagogische Programme für Besucher mit Lernschwierigkeiten

"Museen mit barrierefreien Angeboten" ist eine Erhebung von museum.de in Kooperation mit der Deutschen Bahn. Datum Version: 16.02.24 12:58. © by museum.de, Xanten am Niederrhein



Sächsisches Nutzfahrzeugmuseum

Mühlauer Straße 2
DE-09232 Hartmannsdorf

www.nutzfahrzeugmuseum.de/
webmaster@nutzfahrzeugmuseum.de
Tel: 03722/890049

Über unser Museum
Das Sächsische Nutzfahrzeugmuseum beherbergt eine der größten Sammlungen historischer Lastkraftwagen in Deutschland. Es bietet vielseitige Einblicke in die deutsche Nutzfahrzeuggeschichte. Im Mittelpunkt seiner Ausstellung stehen historische Nutzfahrzeuge aus sächsischer Produktion ? vom ältesten Stück, einem Chemnitzer Presto aus dem Jahr 1913, bis hin zum Jüngsten, einem Zittauer Robur LO 3000 von 1990. Highlights sind u.a. ein Zwickauer Horch H3, ein ADK III/3 aus Sebnitz, zwei Vomag-LKW (Plauen), ein G5 Feuerwehrrüstwagen aus Werdau, ein in Dresden gefertigter Elektro-B 1000/3 sowie ein Phänomen Granit 25 aus Zittau.

Ebenso finden sich herausragende Fabrikate von Mercedes Benz, Magirus, Borgward, Opel, Ford und Hansa-Lloyd in der Ausstellung. Dem Kenner wie dem Laien ermöglicht das Sächsische Nutzfahrzeugmuseum einen faszinierenden Streifzug durch die deutsche und die sächsische Nutzfahrzeuggeschichte. In regelmäßig wechselnder Variation werden rund 50 liebevoll restaurierte Exponate aus den Feldern Baufahrzeuge, Transportfahrzeuge, Feuerwehrfahrzeuge sowie Militärfahrzeuge und Omnibusse ausgestellt.

Als technisches Museum zeigen wir zahlreiche alte LKW-Motoren, ein IFA S4000-Schnittmodell in Originalgröße, Schautafeln zur Geschichte der Nutzfahrzeugindustrie, eine historische Werkstattecke, eine Tankstelle aus dem frühen 20. Jahrhundert sowie eine Bushaltestelle, die über die erste sächsische Omnibuslinie (Limbach-Mittweida) informiert.

Das Museum wird vom Verein Historische Nutzfahrzeuge e.V. betrieben. Er wurde am 25. März 1995 von enthusiastischen Oldtimerfreunden gegründet. Vereinsziel ist es, historische Nutzfahrzeuge zu sammeln, zu restaurieren und der Öffentlichkeit zu präsentieren. Seit seiner Gründung hat der Verein 65 Fahrzeuge restauriert. Der weitere Satzungszweck, die museale Ausstellung der fertig aufgearbeiteten Fahrzeuge, bildet seit der Eröffnung des Sächsischen Nutzfahrzeugmuseums im Jahr 2001 einen Schwerpunkt der Vereinsarbeit. Die Öffentlichkeit soll schließlich teilhaben an den wiedergeborenen historischen Lastkraftwagen.

Eingänge und Wege zum Gebäude

- Zugang stufenlos

"Museen mit barrierefreien Angeboten" ist eine Erhebung von museum.de in Kooperation mit der Deutschen Bahn. Datum Version: 16.02.24 12:58. © by museum.de, Xanten am Niederrhein



Schloss Rochlitz

Sörnziger Weg 1
DE-09306 Rochlitz

www.schloss-rochlitz.de
rochlitz@schloesserland-sachsen.de
Tel: 03737 492310

Zusätzliche Informationen zum Thema Barrierefreiheit
Leider ist Schloss Rochlitz aufgrund seiner historischen Bausubstanz nicht barrierefrei zugänglich. Dennoch bieten wir für Besucher mit Handicap besondere Führungen an, die zumindest weitestgehend barrierearm gestaltet sind und dennoch wichtige Highlights des Schlosses, wie zum Beispiel die Schlosskapelle und die große Hofküche zeigen.

Unsere Führungen und Angebote können auch von Menschen mit gesundheitlichen Beeinträchtigungen genutzt werden. Gemeinsam mit Ihnen stimmen wir unsere Angebote auf Ihre individuellen Bedürfnisse ab.

Wir bieten Ihnen:
- Führungen in Gebärdensprache
- Führungen für Blinde und Sehschwache
- Angebote für Menschen mit geistiger Behinderung

Über unser Museum
Stolz, geheimnisvoll und auch ein wenig düster wacht Schloss Rochlitz über die gleichnamige Stadt. Seine Mauern können von einer 1000-jährigen Geschichte erzählen, deren Blütezeit im 14. und 15. Jahrhundert lag: Von Kaisern, Königen und Fürsten, aber auch von jenen, die für ihr Wohl zu sorgen hatten.

Auf Erkundungstour durch die altehrwürdigen Mauern gilt es, zahlreiche Kleinode zu entdecken: die imposanten Kreuzgewölbe der Kapelle, die Schwarzküche mit ihrem riesigen Herd und dem funktionstüchtigen Rauchfang, die gewaltigen Türme, in denen sich Verliese und Folterkammer verbergen und nicht zuletzt das prächtig restaurierte Fürstenhaus. Hier findet man beeindruckende herrschaftliche Wohnräume, aber auch Ungewöhnliches wie die zahlreichen Putzritz-Zeichnungen, die einst junge Prinzen in die Wände kratzten. Eine gelungene Mischung aus unverfälschter mittelalterlicher Schlossanlage und moderner Ausstellung macht den Besuch zu einem unvergesslichen Erlebnis.

Das Schloss ist kein "Filzpantoffelmuseum? ? hier darf Geschichte

Fortsetzung Text hier ...



Bergbaumuseum Oelsnitz/Erzgebirge

Pflockenstraße 28
DE-09376 Oelsnitz

www.bergbaumuseum-oelsnitz.de
info@bergbaumuseum-oelsnitz.de
Tel: 037298/9394-0

Über unser Museum
Aufgrund von umfangreichen Erneuerungsmaßnahmen bleibt das Museum bis 2024 geschlossen.

Eingänge und Wege zum Gebäude

- Zugang stufenlos
- Zugang mit Rampe

Aufzüge im Gebäude

- Zugang stufenlos

Sonstiges

- WC barrierefrei



Museum Schloss Wolkenstein

Schloßplatz 1
DE-09429 Wolkenstein

www.stadt-wolkenstein.de/d_heimatmuseum.cfm
museum@stadt-wolkenstein.de
Tel: 037369 / 87123

Über unser Museum
Das Museum informiert über die Geschichte von Schloss und Stadt. Zu sehen sind u.a. das Stadtmodell aus den 1950er Jahren und zahlreiche Zeugnisse früher ansässiger Handwerkszünfte (Schuhmacher, Posamentierer). Auch die Lebens- und Arbeitsbedingungen früherer Generationen, der Bergbau um Wolkenstein und die Thermalquelle im Kurort Warmbad werden thematisiert. Die Lichterhäuser, Pyramiden und Leuchterspinnen sind seltene Exponate traditioneller erzgebirgischer Volkskunst. Die kleine Ausstellung "Land der Amethyste" beeindruckt nicht nur Mineralienkenner.

Unsere Sonderausstellungen:

"Prisecnice zije! - Preßnitz lebt!" ab 24.07.2021

Eingänge und Wege zum Gebäude

- Zugang-Türbreite: 110 cm
- Markierung von Stufenkanten

Manufaktur der Träume

Buchholzer Straße 2
DE-09456 Annaberg-Buchholz

www.manufaktur-der-traeume.de/
manufaktur@annaberg-buchholz.de
Tel: 03733 19433

Über unser Museum
Das Familienmuseum lädt zur Entdeckertour erzgebirgischer Kultur ein. Spielzeug, Objekte zu Bergbau und Weihnachten werden modern und kinderfreundlich präsentiert.
Besondere Stücke zum alltäglichen Leben und Arbeiten runden die Ausstellung ab. Hörstationen und Mitmach-Elemente lassen die Objekte lebendig werden. Auf Wunsch begleitet Sie ein ausgebildeter Gästeführer durch das Museum und gibt Ihnen interessante Einblicke in das vergangene und das heutige Leben im Erzgebirge. Für Kinder und Jugendliche halten wir altersgerechte Führungen bereit.

Eingänge und Wege zum Gebäude

- Zugang stufenlos

Aufzüge im Gebäude

- Zugang stufenlos

Sonstiges

- WC barrierefrei

Beschriftung der Ausstellung

- Akustisch zugängliche Ausstellungsobjekte



Adam-Ries-Museum

Johannisgasse 23
DE-09456 Annaberg-Buchholz

www.adam-ries-museum.de
info@adam-ries-museum.de
Tel: +49 371 2 21 86

Über unser Museum
Das Adam-Ries-Museum ist ein Personenmuseum. Es widmet sich Leben und Werk des im gesamten deutschen Sprachraum bekannten Rechenmeisters und sächsischen Bergbeamten Adam Ries (1492-1559), eingebettet in den Kontext seiner Zeit.

Die 2008 neu eröffnete Dauerausstellung des 1984 gegründeten Museums präsentiert sich auf 193 m² unter Berücksichtigung der notwendigen konservatorischen und sicherheitstechnischen Anforderungen (Spezialvitrinen) wissenschaftlich fundiert; museumspädagogisch wertvoll, für alle Zielgruppen informativ, verständlich und anschaulich.

Die Räumlichkeiten im Erdgeschoss sind behindertenfreundlich, d. h. für Rollstuhlfahrer zugänglich. Die Rechenschule (Raum für zusätzliche museumspädagogische Angebote) ist für Sehbehinderte und Blinde geeignet.

Das Sammlungskonzept setzt folgende Schwerpunkte:

Quellen und Dokumente zu Leben und Wirken von Adam Ries und seiner Familie

Quellen und Dokumente zu Leben und Wirken der Rechenmeister der Frühen Neuzeit

Rechenbücher und mathematische Schriften (vorrangig Frühe Neuzeit)

alte Maße und Gewichte (vorrangig Sachsen)

Münzen mit Bezug zu Annaberg, dem Erzgebirge, Sachsen und dem

Fortsetzung Text hier ...

Eingänge und Wege zum Gebäude

- Zugang stufenlos
- Zugang mit Rampe

"Museen mit barrierefreien Angeboten" ist eine Erhebung von museum.de in Kooperation mit der Deutschen Bahn. Datum Version: 16.02.24 12:58. © by museum.de, Xanten am Niederrhein

Museum Frohnauer Hammer

Sehmatalstraße 3
DE-09456 Annaberg-Buchholz

www.annaberg-buchholz.de/de/kultur/frohnauer-hammer.php
hammer@annaberg-buchholz.de
Tel: 03733 22000

Über unser Museum
Der Frohnauer Hammer gehört zu den bekanntesten Ausflugszielen und Sehenswürdigkeiten des Erzgebirges.

Er ist das älteste Schmiedemuseum Deutschlands (seit 1910), hervorgegangen aus einer im Mittelalter errichteten Getreidemühle. 1621 erfolgte der Umbau zu einem Hammerwerk. Bis 1904 wurden hier Werkzeuge für Bergbau und Landwirtschaft hergestellt.

Der Museumsrundgang führt die Besucher zuerst in das historische Hammerwerk, wo der kleine Hammer und die Blasebälge in Funktion vorgeführt werden. Im Obergeschoss zeigt eine Ausstellung die Erzeugnisse, die einst hier gefertigt wurden. Die Präsentation in der gegenüberliegenden Volkskunstgalerie widmet sich der bergbaulichen Thematik und der Volkskunst des Schnitzens. Der Rundgang schließt im 1697 fertiggestellten Herrenhaus. In den Wohnräumen der ehemaligen Hammermeisterfamilie Martin erklärt und zeigt eine Klöpplerin die traditionelle Technik des erzgebirgischen Spitzenklöppelns.

Eingänge und Wege zum Gebäude

- Markierung von Stufenkanten



Wiesenthaler K3 - Museum für Wintersport und Stadtgeschichte

Karlsbader Str 3
DE-09484 Oberwiesenthal

https://www.oberwiesenthal.de/wiesenthaler-k3.cfm
info@oberwiesenthal.de
Tel: 037348 1550-50

Über unser Museum
Das Wiesenthaler K3 beherbergt das Museum, die Gästeinformation und die Bibliothek der Stadt Kurort Oberwiesenthal.

In der Dauerausstellung des Museums wird die Entstehung und Entwicklung des Ortes erläutert. Ein großer Bereich ist dabei dem Wintersport und dem Oberwiesenthaler Sportlern gewidmet. Außerdem werden Originale des Künstlers William Wauer und des Erzgebirgssängers Anton Günther präsentiert.

Es finden regelmäßig Sonderausstellungen zu verschiedenen Themen statt.

Eingänge und Wege zum Gebäude

- Zugang stufenlos

Aufzüge im Gebäude

- Zugang stufenlos
- Aufzug mit taktiler Schrift/Ansage

Sonstiges

- WC barrierefrei



Museum Olbernhau

Markt 7
DE-09526 Olbernhau

www.museum-olbernhau.de
museum@olbernhau.de
Tel: 037360 72180

Über unser Museum
Museum Olbernhau - Ein Museum für die ganze Familie

Das Museum befindet sich in einem Teil des ehemaligen Rittergutes Olbernhau am Markt direkt neben der Kirche. Das Gebäude wurde nach dem 30-jährigen Krieg als dreistöckiges Herrenhaus errichtet.

Es ist ein attraktives Erleb-nismuseum auf drei Etagen für die ganze Familie. Auf 800 m2 wird die Handwerks- und Industriegeschichte von der Gewehrindustrie über Gebrauchsgegen-stände bis zur Spielwarenindustrie und der Volkskunst erzählt. Schnitzarbeiten zeugen von der Kunstfertigkeit der Bewohner. Eine Tech-nik- und Naturkundeabteilung sowie Sonderaus-stellungen ergänzen das facettenreiche Angebot im behindertengerecht gestalteten Haus mit Aufzug.

Eingänge und Wege zum Gebäude

- Zugang stufenlos
- Zugang-Türbreite: 109 cm
- Markierung von Stufenkanten

Aufzüge im Gebäude

- Zugang stufenlos
- Aufzug-Türbreite: 90 cm

Sonstiges

- WC barrierefrei



Museum Saigerhütte Olbernhau

In der Hütte 10
DE-09526 Olbernhau

www.olbernhau.de
saigerhuette@olbernhau.de
Tel: 037360 73367

Über unser Museum
Ein einzigartiges Zeitzeugnis des Hüttenwesens der Buntmetallurgie in Europa!

Die Saigerhütte Olbernhau/Grünthal aus dem Jahre 1537 verdankt ihren Namen einem Verfahren zur Entsilberung von Rohkupfer, dem Saigern. Das Werk entwickelte sich zu einer der bedeutendsten so genannten sächsischen Bergfabriken. Zeitweise kamen von hier mehr als 10% des gesamten Silberaufkommens in Sachsen. Die Saigerhütte war gleichzeitig Zentrum der Kupferverarbeitung in Sachsen. Besonders begehrt war das qualitativ hochwertige Grünthaler Dachkupfer, mit dem über 400 Bauwerke in Europa gedeckt wurden, so z. B. die Dresdener Frauenkirche, das Ulmer Münster, der Stephansdom in Wien. Über 20 historische Gebäude und Einrichtungen umfasst die ehemals in sich geschlossene, privilegierte Industriegemeinde, umgeben von den Resten einer wehrhaften Mauer. Einige sind heute noch zugänglich. Neben Produktions- und Verwaltungsgebäuden waren auch Wohn- und Versorgungseinrichtungen angelegt. Am Originalstandort der Freianlage "Lange Hütte? wird an Hand von Öfen, Herden und einem Pochwerk die Dimension der Saigerhütte veranschaulicht. Im voll funktionsfähigen Hammerwerk erklärt der Hammerknecht die Geschichte dieser frühkapitalistischen Produktionsstätte und führt den sechs Zentner schweren Breithammer in Funktion vor. In der Ausstellung im Kupferwarenlager stellen Funde, museale Sachzeugen und Modelle sowohl die Entwicklung des Hüttenwerkes als auch den Produktionsprozess des Saigerns dar. Weitere Einrichtungen, wie Hüttenschule und Arbeiterwohnhaus, informieren über die Lebensweise der Hüttenarbeiterfamilien. Der Besucher erhält Einblick in Technik, Geschichte und soziale Struktur eines Jahrhunderte alten metallurgischen Betriebes.

Eingänge und Wege zum Gebäude

- Zugang mit Rampe

Sonstiges

- WC barrierefrei

Beschriftung der Ausstellung

- Taktil zugängliche Ausstellungsobjekte

DIE WEBEREI | Museum Oederan

Markt 6
DE-09569 Oederan

www.weberei-oederan.de
museum@oederan.de
Tel: 037292/27128

Über unser Museum
DIE WEBEREI | Museum Oederan ist eine eindrucksvolle Sammlung zur sächsischen Webereigeschichte und -technik. Auf zirka 1.000 m² lädt es Groß und Klein zum aktiven Erleben unserer jahrhundertealten Webertradition ein.
Jeder ist herzlich aufgefordert, sich praktisch mit der ausgestellten Technik vertraut zu machen. Das Museumspersonal bringt Ihnen sehr gern bei, Webstühle unterschiedlicher Art zu bedienen.
Das Museum wurde 2004 neu eröffnet.

Seit 2014 ist DIE WEBEREI | Museum Oederan Mitglied im Netzwerk Industriekultur in Sachsen. Die Route der Industriekultur führt zu lebendigen Zeugen eines goldenen Zeitalters, in dem Sachsen die führende Industrieregion in Deutschland war.

Eingänge und Wege zum Gebäude

- Zugang stufenlos

Aufzüge im Gebäude

- Zugang stufenlos

Sonstiges

- WC barrierefrei



Miniaturpark Klein-Erzgebirge

Ehrenzug (Parkplatzzufahrt über Gerichtsstraße)
DE-09569 Oederan

www.klein-erzgebirge.de/
info@klein-erzgebirge.de
Tel: 03 72 92 / 5 99-0

Über unser Museum

Der älteste Miniaturpark der Welt lockt Jahr für Jahr Zehntausende Besucher nach Oederan. Entdecken auch Sie die farbenfrohe Welt der kleinen Häuschen, in der sich Mini-Holzhacker mühen und klopfen, winzige Kinder Karussell fahren oder kleine Feuerwehrleute eifrig Wasser auf verkohlte Dächer spritzen. Alles in traditioneller erzgebirgischer Handarbeit aus Holz gefertigt, die Häuschen ebenso wie die Figuren. Hier wird die ganze Vielfalt des Lebens im Erzgebirge gezeigt und auch junge Leute begeistert ? für das Erzgebirge im Kleinen wie auch im Großen. Im Klein-Erzgebirge kann man die ganze Region an einem Tag entdecken ? und sich daraus viele Anregungen holen, was es im ?großen? Erzgebirge alles zu sehen und zu erleben gibt.

Eingänge und Wege zum Gebäude

- Zugang stufenlos

Sonstiges

- WC barrierefrei



Schloss Augustusburg

Schloss 1
DE-09573 Augustusburg

https://www.augustusburg-schloss.de
service@asl-schloesser.de
Tel: 0372913800

Über unser Museum
Schloss Augustusburg ? die Krone des Erzgebirges

Hoch oben über dem Zschopautal am Rande des Erzgebirges thront Schloss Augustusburg. Kurfürst August von Sachsen ließ das monumentale Renaissanceschloss vor über 450 Jahren als Symbol seiner Macht errichten. Heute beherbergt es Kulturschätze und Ausstellungen, die ihresgleichen suchen. Tretet ein und staunt!

Das Schloss ? Idealbild der Renaissance

Schon der Ort, an dem der sächsische Kurfürst August das Schloss ab 1568 errichten ließ, ist herausragend. Auf einem 516 Meter hohen Kegel aus Quarzporphyr erhebt sich das Jagd- und Lustschloss, welches in nur vier Jahren Bauzeit vollendet wurde. Diese imposante Lage gab Schloss Augustusburg den Beinamen Krone des Erzgebirges. Auch der Grundriss gleicht einer Krone: Vier quadratische Eckhäuser und Zwischengebäude umschließen einen ideal quadratischen Innenhof und machen den herrschaftlichen Bau zu einem der schönsten Renaissanceschlösser Europas.

Die Museen ? Einzigartig vielfältig

Das Schlossmuseum illustriert das Leben in einem kurfürstlichen Schloss zu Zeiten der Renaissance. Beim Durchschreiten von Hasensaal und Venussaal bringen euch einzigartige Wandmalereien zum Staunen. Die Schlosskirche beherbergt mit dem von Lucas Cranach d.J. gestalteten Altar eines der herausragendsten europäischen Kunstwerke der Reformation. Außerdem warten noch das Jagdtier- und Vogelkundemuseum sowie Sachsens zweittiefster Brunnen im Brunnenhaus. Wechselnde, multimediale Sonderausstellungen krönen euren Besuch auf Schloss Augustusburg.

Glanzstück Motorradmuseum

Im Motorradmuseum geht ihr auf Tour in einer der bedeutendsten Zweiradsammlungen Europas. Auf 1200 m² erzählen über 170

Fortsetzung Text hier ...

Eingänge und Wege zum Gebäude

- Zugang stufenlos

Aufzüge im Gebäude

- Zugang stufenlos

Sonstiges

- WC barrierefrei

Historische Schauweberei Braunsdorf Tannenhauerfabrik

Inselsteig 16
DE-09577 Niederwiesa

https://www.historische-schauweberei-braunsdorf.de/
tourismus-kultur@niederwiesa.de
Tel: +49(0)372 06 89 98 00



Über unser Museum
Ehemalige Möbelstoffweberei Kurt Tannenhauer

Eingänge und Wege zum Gebäude

- Zugang mit Rampe

Aufzüge im Gebäude

- Zugang stufenlos
- Zugang mit Rampe

Sonstiges

- WC barrierefrei



Schloss & Park Lichtenwalde

Schlossallee 1
DE-09577 Lichtenwalde

https://www.schloss-lichtenwalde.de/
service@asl-schloesser.de
Tel: 037291 380

Über unser Museum

Schloss & Park Lichtenwalde ? Barocke Pracht und Grüne Oase

Unweit vor den Toren von Chemnitz liegt das bezaubernde Barockensemble Schloss & Park Lichtenwalde. Zur warmen Jahreszeit ist der Schlosspark mit seiner Blütenpracht und den romantischen Wasserspielen ein Gedicht. Im Schloss erfreuen ganzjährig spannende Sammlungen mit Schätzen aus aller Welt und spektakuläre Erlebnisausstellungen das Gemüt.

Das Schloss - ein entzückendes Kleinod
Staunen rufen die liebevoll restaurierten Repräsentationssäle hervor: So durchschreitet ihr das Königszimmer, in dem hochgestellte Gäste und der sächsische König höchst selbst logierten, den Roten Salon oder den Grünen Salon. Im prunkvollen Chinesischen Zimmer spürt ihr den Glanz vergangener Zeiten. Die Schlosskapelle mit einer der noch wenigen erhaltenen Donati-Orgeln sowie das Teehaus im prachtvollen Innenhof begeistern während einer Führung. Wertvolle Exponate ferner Kulturen warten im Schatzkammer-Museum.

Der Park ? Grüne Oase zum Durchatmen
Zehn zauberhaft gepflegte Hektar laden euch zum Lustwandeln ein. Sie spendieren Momente der Entspannung gespickt mit Aha-Erlebnissen. Nach historischem Vorbild rekonstruiert, kann sich der Barockpark Lichtenwalde samt unzähligen Sicht- und Wegachsen, 335 historischen Fontänen, Sitzbänken sowie versteckten Pavillons mit den großen Lustgärten in Deutschland messen. Haltet inne für eine Pause am beeindruckenden Wasserspiel "Sieben Künste?, dessen sieben Fontänen die freien Künste des Mittelalters repräsentieren. Einer klassischen Komposition gleich spielen sie passend zur Musik eine schillernde Wassersymphonie.

Kultur genießen in barocker Gartenkunst
Genießt die einzigartige Natur- und Erlebniswelt in der Region der Kulturhauptstadt Europas 2025. In diesem bezaubernden Ambiente

Fortsetzung Text hier ...

Aufzüge im Gebäude

- Zugang stufenlos

Sonstiges

- WC barrierefrei

"Museen mit barrierefreien Angeboten" ist eine Erhebung von museum.de in Kooperation mit der Deutschen Bahn. Datum Version: 16.02.24 12:58. © by museum.de, Xanten am Niederrhein



Stadt- und Bergbaumuseum Freiberg

Am Dom 1
DE-09599 Freiberg

www.museum-freiberg.de
museum@freiberg.de
Tel: 0373120250

Über unser Museum
Das 1861 vom Freiberger Altertumsverein gegründete Museum zählt zu den ältesten bürgerlichen Museen Sachsens und präsentiert heute seine hochkarätigen Sammlungen im schönsten spätgotischen Profanbau der Stadt Freiberg, dem ehemaligen Domherrenhof.

Einzigartig sind die Themenbereiche mit Meisterwerken bergbaulicher Kunst sowie spätgotischer Sakralkunst Obersachsens. Die Verbindung von repräsentativer spätgotischer Architektur mit kunstvollen Gewölben und den kostbaren Kunstobjekten vermittelt dem Besucher einen besonderen Eindruck von der Historie der Bergstadt Freiberg.

Zu den Highlights des Museums zählen u.a. Gemälde von Lucas Cranach d.J., der älteste Schwibbogen der Welt, einmalige Goldschmiedekunst und die ältesten Bergbauschnitzereien Sachsens.

Aktuell werden das Haus und seine Ausstellungen komplett neukonzipiert und umgestaltet. Bald erwarten Besucherinnen und Besucher spannende und interaktive Präsentationen zur Stadt- und Bergbaugeschichte und im neuen Glanz erstrahlende Schätze.

Bleiben Sie neugierig und besuchen Sie uns nach der Neueröffnung. Alle Informationen finden Sie auf www.museum-freiberg.de!

Eingänge und Wege zum Gebäude

- Zugang-Türbreite: 120 cm

Sonstiges

- WC barrierefrei

Führungen zu Dauer- und Sonderausstellungen

- Pädagogische Programme für Besucher mit Lernschwierigkeiten

Technisches Denkmal Brettmühle Mulda

Hauptstr. 91 A
DE-09619 Mulda/Sachsen

www.brettmuehle-mulda.de
brettmuehle-mulda@web.de
Tel: 01727027900



Eingänge und Wege zum Gebäude

- Zugang stufenlos
- Zugang-Türbreite: 2,0 m cm



Museum der Burg Kriebstein

Kriebsteiner Str 7
DE-09648 Kriebstein

www.burg-kriebstein.eu
Kriebstein@schloesserland-sachsen.de
Tel: -

Über unser Museum
Die mittelalterliche Burg Kriebstein liegt in Mittelsachsen direkt im Zentrum des Städtedreiecks Dresden-Chemnitz-Leipzig und ist ein beliebtes Ausflugsziel. Sachsens schönste Ritterburg, ein geschlossener vollständig erhaltener und komplett sanierter Baukomplex aus der Zeit der Spätgotik, erhebt sich auf steilem Felsen über dem Fluss Zschopau. Entdecken Sie bei Ihrem Besuch die 600-jährige Geschichte der Burg Kriebstein und fühlen Sie sich ins Mittelalter zurückversetzt.

Den Kern der Burg Kriebstein bildet das Museum mit einer umfangreichen Dauerausstellung und wechselnden Sonderausstellungen. Zusätzlich dazu werden zahlreiche Führungen, Kinderprojekte und Veranstaltungen angeboten. Höhepunkte für den Besucher sind heute die Besichtigung des monumentalen Wohnturmes vom tiefsten Keller bis zu den, aus dem Mittelalter stammenden, historisch erhaltenen, Dachgeschossetagen, die Burgkapelle mit wertvollen Malereien um 1410, das Kriebsteinzimmer, die möblierten Interieurräume der Familie von Arnim sowie der Burgbrunnen. Verschiedenartige Festsäle stehen in der Burg für Trauungen, Familien- und Firmenfeiern sowie für Veranstaltungen aller Art zur Verfügung.

Die gemütliche Burgschänke »Zum Hungerturm« lädt zum Mittagessen, Kaffeetrinken oder einem kleinen Imbiss ein. Ein Besuch der Burg Kriebstein ist ideal für Klassenfahrten, Gruppenreisen sowie Familienausflüge.

Eingänge und Wege zum Gebäude

- Zugang-Türbreite: 80 cm

Sonstiges

- WC barrierefrei

Museum für Naturkunde

Invalidenstr 43
DE-10115 Berlin

https://www.museumfuernaturkunde.berlin/
info@mfn.berlin
Tel: +49 (0)30 889140-8591



Zusätzliche Informationen zum Thema Barrierefreiheit
Informationen zur Barrierefreiheit finden Sie hier: https://www.museumfuernaturkunde.berlin/de/museum/besuch-planen/barrierefreiheit
Unser Personal steht den Gästen gerne helfend zur Seite.
Der barrierefreier Zugang befindet sich an der rechten Seite des Gebäudes.

Über unser Museum
Das Museum für Naturkunde Berlin (Leibniz-Institut für Evolutions- und Biodiversitätsforschung) ist ein integriertes Forschungsmuseum der Leibniz-Gemeinschaft. Es gehört zu den weltweit bedeutendsten Forschungseinrichtungen auf dem Gebiet der biologischen und erdwissenschaftlichen Evolution und Biodiversität.

Wir erforschen die Erde und das Leben im Dialog mit den Menschen. Unsere Mission, Vision, Strategie und Struktur machen unser Haus zu einem exzellenten Forschungsmuseum mit Forschungspartnern in Berlin, Deutschland und rund 60 Staaten. Mehr als 600.000 Besucher pro Jahr und die stetig steigende Teilnahme an Bildungs- und Veranstaltungsprogrammen zeigen, dass wir als innovatives Kommunikationszentrum den wissenschaftlichen und gesellschaftlichen Dialog um die Zukunft unserer Erde mitprägen ? weltweit.

Die Forschung und unsere Sammlung sind neben der Wissensvermittlung die zentralen Säulen des Museums.
Die Sammlung ist ein einzigartiges Kulturgut und mit unserer Forschung unmittelbar verbunden. Sie umfassen mehr als 30 Millionen Objekte aus Zoologie, Paläontologie, Geologie und Mineralogie und sind von höchster wissenschaftlicher und wissenschaftshistorischer Bedeutung.

In den Dauerausstellungen und regelmäßigen Sonderausstellungen erhält die Öffentlichkeit einen Einblick in die aktuelle Forschung des Museums. Dabei stehen originale Forschungsobjekte im Vordergrund. Statt auf vorgegebenen Wegen, erkunden die Besucher auf einer eigenen "Forschungsreise" die Themen und erleben Evolution in Aktion.

Eingänge und Wege zum Gebäude

- Zugang stufenlos
- Zugang-Türbreite: 160 cm

Aufzüge im Gebäude

- Zugang stufenlos
- Aufzug-Türbreite: 110 cm

Sonstiges

- WC barrierefrei

Beschriftung der Ausstellung

- Akustisch zugängliche Ausstellungsobjekte

Führungen zu Dauer- und Sonderausstellungen

- Tast-/Hörführungen
- Führungen in Gebärdensprache
- Barrierefreie Audioguides
- Pädagogische Programme für Besucher mit Lernschwierigkeiten



Schering Stiftung

Unter den Linden 32-34
DE-10117 Berlin

www.scheringstiftung.de
info@scheringstiftung.de
Tel: 030 - 206 229 65

Zusätzliche Informationen zum Thema Barrierefreiheit
Der Ausstellungsraum befindet sich im Erdgeschoss.

Über unser Museum
Die Schering Stiftung, 2002 durch die Schering AG als unabhängige und gemeinnützige Stiftung in Berlin gegründet, dient der Förderung von Wissenschaft und Kultur. Sie ist überwiegend operativ tätig.

Im Bereich der Wissenschaftsförderung liegt der Fokus auf den Lebenswissenschaften. Die Schering Stiftung unterstützt insbesondere Projekte im Bereich der biologischen, medizinischen und chemischen Grundlagenforschung sowie den Dialog zwischen Wissenschaft und Gesellschaft. Mit Preisen würdigt die Schering Stiftung hervorragende Wissenschaftler. Ein besonderer Fokus liegt hier auf dem wissenschaftlichen Nachwuchs, dem sich die Stiftung u. a. durch Deutschlandstipendien und Weiterbildungsworkshops annimmt.

Im Bereich der Kultur liegt der Schwerpunkt auf der zeitgenössischen bildenden und darstellenden Kunst inklusive Tanz und Musik. In ihrem Ausstellungsraum in Berlin-Mitte präsentiert die Stiftung internationale zeitgenössische Künstler mit ihren eigens für den Raum entwickelten Projekten. Der Kunstpreis der Schering Stiftung zeichnet internationale Künstler aus, die als wichtigste Neuentdeckungen im Bereich der Bildenden Kunst gelten.

Ein zentrales Thema der Stiftungsarbeit ist das Aufzeigen von Schnittstellen insbesondere im Grenzbereich von Kunst und Wissenschaft.

Eingänge und Wege zum Gebäude

- Zugang stufenlos
- Zugang-Türbreite: 93 cm



Deutsches Historisches Museum

Unter den Linden 2 (Ausstellungen aktuell nur im Pei-Bau: Hinter dem Gießhaus 3)
DE-10117 Berlin

www.dhm.de/
info@dhm.de
Tel: +49 30 20304-751 /750

Über unser Museum
Das Museum präsentiert sich in zwei architektonisch bemerkenswerten Gebäuden: im bedeutendsten erhaltenen Barockbau Berlins, dem Zeughaus, und einem Highlight der modernen Architektur, dem Pei-Bau. Die Dauerausstellung zur deutschen Geschichte im Zeughaus ist bis voraussichtlich Ende 2025 für die Erarbeitung einer neuen Ständigen Ausstellung geschlossen. Das Gebäude ist aufgrund notwendiger Instandsetzungen ebenfalls geschlossen.

Der Pei-Bau ist weiterhin für Besucher*innen geöffnet. Hier werden Wechselausstellungen zu prägenden Ereignissen, Entwicklungen und Personen der deutschen Geschichte im europäischen Zusammenhang präsentiert.

In diesem Jahr werden hier unter anderem die Ausstellungen Staatsbürgerschaften. Frankreich, Polen, Deutschland seit 1789 (01.07.2022 - 12.03.2023), Roads not Taken. Oder: Es hätte auch anders kommen können (09.12.2022 - 24.11.2024), Fortschritt als Versprechen. Industriefotografie im geteilten Deutschland (10.02.2023 - 29.05.2023) sowie Wolf Biermann. Ein Lyriker und Liedermacher in Deutschland (07.07.2023 - 14.01.2024) gezeigt.

Ein umfangreiches Vermittlungs- und Begleitprogramm mit zielgruppenspezifischen Führungen, inklusiven Formaten, digitalen Präsentationen, Diskussionen und Vorträgen begleiten die Ausstellungen.

Zudem erzählt aktuell eine Outdoor-Plakatausstellung an der Fassade des Zeughauses über die wechselvolle Geschichte des Gebäudes.

Sonstiges

- WC barrierefrei

Beschriftung der Ausstellung

- Beschriftung in Piktogrammen
- Beschriftung in Brailleschrift
- Taktil zugängliche Ausstellungsobjekte
- Printmittel in Brailleschrift/Großdruck

Führungen zu Dauer- und Sonderausstellungen

- Tast-/Hörführungen
- Führungen in Gebärdensprache
- Taktiles Bodenleitsystem
- Barrierefreie Audioguides



DIE MAUER - asisi Panorama Berlin

Friedrichstraße 205
DE-10117 Berlin

https://www.die-mauer.de
service@die-mauer.de
Tel: 0341-3555340

Über unser Museum

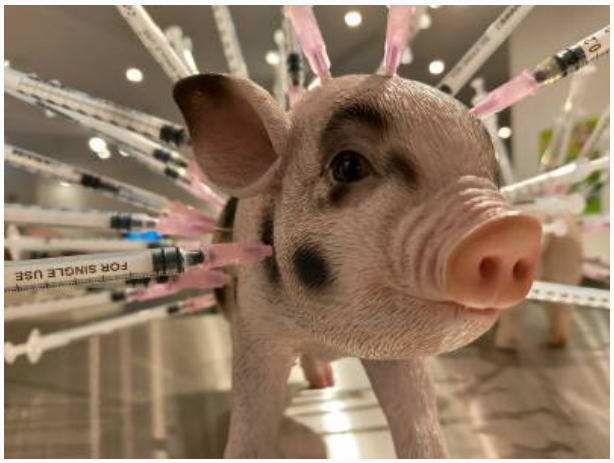
In dem eigens errichteten Rundbau am Checkpoint Charlie präsentiert das monumentale Panorama des Berlin Künstlers Yadegar Asisi Szenen des geteilten Berlins der 1980er Jahre. Asisi thematisiert dabei auf 900 Quadratmetern das Alltagsleben an und mit der Mauer in West-Berlin. Der Besucher taucht von einer 4 Meter hohen Plattform aus in die haushohe Panorama-Installation ein ? die perfekte Illusion dieser Stadt.

Eingänge und Wege zum Gebäude

- Zugang stufenlos

Sonstiges

- WC barrierefrei



Disgusting Food Museum Berlin

Schützenstraße 70
DE-10117 Berlin

https://disgustingfoodmuseum.berlin/
info@disgustingfoodmuseum.de
Tel: 030 23887745

Über unser Museum
Ekel stellt eine grundlegende menschliche Emotion dar. Universell ist er nicht. Was für den einen Menschen köstlich ist, kann für den anderen abstoßend sein. Unser Museum präsentiert über 90 außergewöhnliche Food-Exponate aus der ganzen Welt wie Bullenpenis, gegrillten Hund, Kuhblut oder Surströmming.

Eingänge und Wege zum Gebäude

- Zugang stufenlos

Sonstiges

- WC barrierefrei



Denkmal für die ermordeten Juden Europas und Ort der Information

Cora-Berliner-Straße 1
DE-10117 Berlin

www.stiftung-denkmal.de/
info@stiftung-denkmal.de
Tel: Tel.+49(0)30 - 26 39 43-26

Über unser Museum

Das Denkmal für die ermordeten Juden Europas im Zentrum Berlins ist die zentrale Holocaustgedenkstätte Deutschlands, ein Ort der Erinnerung und des Gedenkens an die bis zu sechs Millionen jüdischen Opfer des Holocaust. Das zwischen Brandenburger Tor und Potsdamer Platz gelegene Denkmal besteht aus dem von Peter Eisenman entworfenen Stelenfeld und dem unterirdisch gelegenen Ort der Information. Die Ausstellung im Ort der Information dokumentiert die Verfolgung und Vernichtung der Juden Europas und die historischen Stätten der Verbrechen.

Eingänge und Wege zum Gebäude

- Zugang stufenlos
- Leitsystem für sehbehinderte Menschen u.a. Taktil/ akustischer Lageplan
- Markierung von Stufenkanten

Aufzüge im Gebäude

- Zugang stufenlos

Sonstiges

- WC barrierefrei

Beschriftung der Ausstellung

- Beschriftung in Piktogrammen
- Akustisch zugängliche Ausstellungsobjekte
- Taktil zugängliche Ausstellungsobjekte
- Printmittel in Brailleschrift/Großdruck

Führungen zu Dauer- und Sonderausstellungen

- Tast-/Hörführungen
- Führungen in Gebärdensprache
- Barrierefreie Audioguides
- Pädagogische Programme für Besucher mit Lernschwierigkeiten



Deutsches Spionagemuseum

Leipziger Platz 9
DE-10117 Berlin

https://www.deutsches-spionagemuseum.de
info@deutsches-spionagemuseum.de
Tel: 030398200451

Über unser Museum

Entdecken Sie Berlin ganz im Zeichen der Agenten und Spione. Wo einst die Berliner Mauer die Stadt teilte, gibt das Deutsche Spionagemuseum auf 3.000 Quadratmetern Ausstellungsfläche einen einzigartigen Einblick in das Schattenreich der Spionage. Den Besuchern stehen seltene Exponate modernste Technologien zur Seite, um die raffinierten und zum Teil skurrilen Methoden von Agenten und Geheimdiensten multimedial und interaktiv "aufzudecken". Erleben Sie in Deutschlands einzigem Spionagemuseum eine packende Zeitreise von den biblischen Kundschaftern über die Blütezeit der Geheimdienste im Kalten Krieg bis in die Gegenwart und Zukunft mitten in der Hauptstadt der Spione.

Eingänge und Wege zum Gebäude

- Zugang stufenlos
- Zugang-Türbreite: 100 cm

Aufzüge im Gebäude

- Zugang stufenlos
- Aufzug-Türbreite: 90 cm

Sonstiges

- WC barrierefrei

Beschriftung der Ausstellung

- Beschriftung in Piktogrammen
- Akustisch zugängliche Ausstellungsobjekte
- Taktil zugängliche Ausstellungsobjekte

Führungen zu Dauer- und Sonderausstellungen

- Führungen in Gebärdensprache
- Pädagogische Programme für Besucher mit Lernschwierigkeiten



Neue Synagoge Berlin - Centrum Judaicum

Oranienburger Straße 28-30
DE-10117 Berlin

https://centrumjudaicum.de/
info@centrumjudaicum.de
Tel: 030/88028-316

Über unser Museum
Weit überragt die goldene Kuppel der Neuen Synagoge die Mitte von Berlin. Erbaut im Jahre 1866 war sie einst das größte und schönste jüdische Gotteshaus Deutschlands.

Während des Novemberpogroms 1938 geschändet, wurde die Neue Synagoge im Zweiten Weltkrieg durch Bomben schwer beschädigt. Mit der ständigen Ausstellung "Tuet auf die Pforten? erinnert die Stiftung Neue Synagoge Berlin ? Centrum Judaicum an die Geschichte der Berliner Juden.

Ein Rundgang durch die Ausstellung soll anhand verschiedener Dokumente und Exponate einen Eindruck davon vermitteln, wie mannigfaltig die Formen jüdischen Lebens in diesem Teil Berlins waren. Von den gewaltigen Ausmaßen des ehemaligen Synagogenhauptraumes kann man sich auf der Freifläche hinter den restaurierten Gebäudeteilen überzeugen. Die frühere Innenwand und die letzten Reste Mauerwerk, mit denen die eigentliche Synagoge begann, sind durch eine Glas-Stahl-Konstruktion geschützt. Der Grundriss der einstigen Hauptsynagoge ist ? in Stein ausgelegt ? auf der Freifläche angedeutet und lässt die Dimension des zerstörten Teils erahnen. So bleiben die Narben durch die gewaltsame Zerstörung sichtbar.

Eingänge und Wege zum Gebäude

- Zugang stufenlos
- Zugang mit Rampe

Aufzüge im Gebäude

- Zugang stufenlos

Sonstiges

- WC barrierefrei



Dalí - Die Ausstellung am Potsdamer Platz

Leipziger Platz 7
DE-10117 Berlin

www.daliberlin.de
info@daliberlin.de
Tel: +49 700 3254237546

Zusätzliche Informationen zum Thema Barrierefreiheit
Zertifizierung durch "Reisen für alle - Barrierefreiheit als Qualitäts- und Komfortmerkmal"

Über unser Museum
Tauchen Sie ein in die surrealistische Welt von Salvador Dalí, einer der genialsten und exzentrischsten Künstler des 20. Jahrhunderts.

"Dalí ? Die Ausstellung am Potsdamer Platz" ermöglicht erstmals mit über 450 Exponaten im Original, aus privaten Sammlungen weltweit, als museale Dauerausstellung den wohl umfangreichsten Einblick in Salvador Dalís virtuose und experimentierfreudige Meisterschaft in nahezu allen Techniken der Kunst direkt in Berlins pulsierender Mitte. "COME INTO MY BRAIN", lud Salvador Dalí einst selbst ein.

Das Museum zeigt in der Dauerausstellung insbesondere Werke, die durch die paranoisch-kritische Herangehensweise Dalí als Surrealisten auszeichnen. Werke, bei denen er mit Musketen auf wuchtige Lithosteine schoss und damit den Bulletismus begründete, mit Nägeln gefüllte Bomben explodieren ließ oder mit einer Dampfwalze über eine Nähmaschine fuhr.

Um Ihnen den Weg in diese faszinierende Welt zu vereinfachen, stehen täglich Dalí_Scouts bereit, die Sie in dialogorientierten, nahezu stündlich stattfindenden öffentlichen Führungen durch die Ausstellung geleiten.

Delve into the surreal world of Salvador Dali, one of the most ingenious and eccentric artists of the 20th century.

The museum gives visitors with more than 450 exhibits from private collectors worldwide one of the most extensive insight into Dalí"s virtuosic & experimental mastery in almost all art techniques, directly in the centre of Berlin. "COME INTO MY BRAIN", Salvador Dali called upon the masses.

Fortsetzung Text hier ...

Eingänge und Wege zum Gebäude

- Zugang stufenlos
- Zugang-Türbreite: 185 cm

Aufzüge im Gebäude

- Zugang stufenlos
- Aufzug mit taktiler Schrift/Ansage
- Aufzug-Türbreite: 92 cm

Sonstiges

- WC barrierefrei

Führungen zu Dauer- und Sonderausstellungen

- Pädagogische Programme für Besucher mit Lernschwierigkeiten

PalaisPopulaire

Unter den Linden 5
DE-10117 Berlin

https://palaispopulaire.db.com
Palais.Populaire@db.com
Tel: 030-2020930



Zusätzliche Informationen zum Thema Barrierefreiheit
Das PalaisPopulaire bietet zu vielen Ausstellung eine Audioführung für blinde und sehbehinderte Besucher*innen an, die detaillierte Bildbeschreibungen zu ausgewählten Exponaten mit allgemeinen Audiotexten zur Verfügung stellt. Zusätzlich zu dem regelmäßigen inklusiven Rundgang und Workshop für blinde und sehbehinderte Erwachsene gibt es die Möglichkeit , einen maßgeschneiderten Familienworkshop zu buchen. Tastmodelle zu einzelnen Kunstwerken sowie Informationen zu den Räumen und Wegeführungen unterstützen bei der Orientierung im PalaisPopulaire. PalaisPopulaire ist mit der Zertifizierung "Reisen für Alle" ausgezeichnet.

Über unser Museum
Das PalaisPopulaire ist ein Forum für alle, die Kunst und Kultur interdisziplinär und unter einem Dach erleben wollen. Dafür bietet unser Haus ein breit gefächertes Programm, das die unterschiedlichsten Aspekte der Gegenwartskultur vereint. Dazu gehören Ausstellungen aus der Sammlung Deutsche Bank, Präsentationen des "Artist of the Year"-Programms von internationalen Kooperationspartnern oder privaten Sammlungen.

Mitten im Herzen Berlins gelegen, verbindet das PalaisPopulaire Tradition und Zukunft. Wir wollen begeistern und Zugang schaffen. Populär, das heißt offen für alle, ohne dass der Anspruch auf der Strecke bleibt. Das PalaisPopulaire verbindet anspruchsvolle Themen mit neuen Erfahrungen und gemeinsamen Erlebnissen.

Eingänge und Wege zum Gebäude

- Zugang stufenlos
- Zugang mit Rampe

Aufzüge im Gebäude

- Zugang stufenlos

Sonstiges

- WC barrierefrei

Beschriftung der Ausstellung

- Beschriftung in Piktogrammen
- Beschriftung in Brailleschrift

Führungen zu Dauer- und Sonderausstellungen

- Tast-/Hörführungen
- Führungen in Gebärdensprache
- Barrierefreie Audioguides



Berliner Medizinhistorisches Museum der Charité

Charitéplatz 1
DE-10117 Berlin

www.bmm-charite.de
bmm@charite.de
Tel: 0049 (0)30 450536156

Über unser Museum
!!! Wegen umfangreicher Baumaßnahmen bis voraussichtlich Frühjahr 2022 geschlossen !!!

Das Berliner Medizinhistorische Museum ist eine Einrichtung der Charité - Universitätsmedizin Berlin. Hervorgegangen aus dem Pathologischen Museum Rudolf Virchows, befindet es sich im ehemaligen Museumshaus des Instituts für Pathologie auf dem traditionsreichen Gelände der Charité (Campus Mitte).

Als öffentliches Museum der Charité mit regulären Öffnungszeiten gewährt das Berliner Medizinhistorische Museum seinen Besucherinnen und Besuchern faszinierende Einblicke in die Entwicklung der Medizin der letzten 300 Jahre. In seiner Dauerausstellung zeigt es vor allem eine etwa 750 Objekte umfassende Sammlung pathologisch-anatomischer Feucht- und Trockenpräparate sowie Modelle und Abbildungen aus zentralen medizinischen Aktionsräumen: dem Anatomischen Theater, dem Anatomischen Museum, dem Labor sowie dem Krankensaal.

In seinen Sonderausstellungen blendet das Museum immer wieder auf neue Aspekte der Medizin und Medizingeschichte. Das Spektrum reicht etwa von Wunderheilungen in der Spätantike bis zu neuesten Erkenntnissen der Rechtsmedizin zur Aufklärung unnatürlicher Todesfälle. Darüber hinaus begegnen sich in kleineren und größeren Präsentationen häufig Kunst und Medizin.

Das Museum ist ein beliebter Ort für zahlreiche Veranstaltungen. In der Ruine des ehemaligen Hörsaals finden über das ganze Jahr hinweg Ringvorlesungen, Diskussionsabende, Workshops und festliche Empfänge statt.

Derzeit besuchen rund 90.000 Menschen jährlich das Museum. Meist handelt es sich um interessierte Einzelbesucher aus allen Bevölkerungsgruppen. Daneben finden aber auch viele Schülerinnen und Schüler sowie Angehörige medizinischer Berufe den Weg ins Museum.

mehr...

Eingänge und Wege zum Gebäude

- Zugang stufenlos
- Zugang mit Rampe

Aufzüge im Gebäude

- Zugang stufenlos
- Zugang mit Rampe
- Aufzug mit taktiler Schrift/Ansage

Sonstiges

- WC barrierefrei



Samurai Museum Berlin

Auguststr. 68
DE-10117 Berlin

https://www.samuraimuseum.de
info@samuraimuseum.de
Tel: 030 62975635

Zusätzliche Informationen zum Thema Barrierefreiheit
Der Ausstellungsbesuch ist zu 98% mit Rollstuhl oder Gehilfe möglich (einzige Ausnahme ist eine Installation). Im Haus befindet sich ein Lift um in den ersten Sock zu gelangen. Bitte bei der Kasse den entsprechenden Hinweis geben. Aktuell arbeiten alle Beteiligten daran, das Angebot möglichst vielen Besucher*innen zugänglich zu machen.

Über unser Museum
Das Samurai Museum Berlin ist das erste Museum in Europa, das sich ausschließlich der Kultur und Geschichte der Samurai widmet. Das Museum in Berlins pulsierendem Galeriebezirk beherbergt die größte Sammlung authentischer Samurai-Artefakte außerhalb Japans.

In der Dauerausstellung zeigen über tausend Objekte, von Rüstungen bis zu Holzschnittdrucken, die außergewöhnliche Kunstfertigkeit und das weite Spektrum der traditionellen japanischen Handwerkskunst. Das Samurai Museum bietet einzigartige Einblicke in Lebensweise, Kunst und Traditionen, die die feudale Gesellschaft in Japan mehr als tausend Jahre lang geprägt haben. In einer multimedialen Reise führen interaktive Installationen Besucher durch die Grundzüge der Samurai-Kultur, vom grausamen Kodex des Schlachtfelds bis zu den ritualisierten Abläufen der Teezeremonie.

Wechselausstellungen schlagen eine Brücke zur Gegenwart und untersuchen den langfristigen Einfluss der Samurai auf die heutige Kultur, sowohl in als auch außerhalb Japans. Das Samurai Museum Berlin ist als ein für alle offener Raum konzipiert, der unerwartete Entdeckungen und interkulturelle Begegnungen fördert.

Eingänge und Wege zum Gebäude

- Zugang stufenlos

Aufzüge im Gebäude

- Zugang stufenlos

BlackBox Kalter Krieg ? Ausstellung am Checkpoint Charlie

Friedrichstraße 47 / Ecke Zimmerstraße
DE-10117 Berlin

https://blackbox-kalter-krieg.de/
info@bfgg.de
Tel: 030 2511735

Über unser Museum

Die Ausstellung »BlackBox Kalter Krieg« schildert am historischen Ort der Panzerkonfrontation von 1961 die Teilung Deutschlands und Berlins im Zusammenhang der internationalen Blockkonfrontation. 16 Medienstationen, ein kleines Kino, Dokumente und Original-Objekte zeigen in der deutschlandweit einmaligen Ausstellung, was die Berliner Mauer mit dem Korea-Krieg und der Kuba-Krise zu tun hat, und öffnen den Blick für die weltumspannende Dimension der 0st-West-Konfrontation. Von 1945 bis 1990 ist der Ost-West-Konflikt das bestimmende Merkmal der Weltpolitik. Spannungen zwischen dem Ostblock unter Führung der Sowjetunion und dem Westen mit den USA an der Spitze prägen nachhaltig die Entwicklung vor allem in Deutschland und Europa. Eine direkte militärische Konfrontation zwischen den Weltmächten bleibt aus, doch der Kalte Krieg wird Inbegriff einer ganzen Epoche. In der Anti-Hitler-Koalition des Zweiten Weltkriegs sind die USA und die UdSSR als Alliierte noch vereint. Doch ihre unvereinbaren Auffassungen von Politik, Wirtschaft und Gesellschaft sowie die Angst vor einer Ausweitung des gegnerischen Machtbereichs verhindern normale zwischenstaatliche Beziehungen. Es folgt die Abschottung der beiden Machtbereiche und die Teilung in West- und Ost-Deutschland. Eine Sonderstellung nimmt die Stadt Berlin ein: Hier treffen die Gegner unmittelbar aufeinander. Mit dem Bau der Mauer durch das SED-Regime 1961 werden Teilung und Blockbildung verfestigt. Östlich wie westlich des Eisernen Vorhangs entsteht eine Drohkulisse aus Massenvernichtungswaffen. In Konflikten wie der Berlin-Blockade, dem Korea-Krieg oder der Kuba-Krise steht die Menschheit kurz vor einer militärischen Konfrontation der Supermächte. Erst seit den 1980er Jahren ändert sich die Situation. Der Wandel in Osteuropa und die Entspannungspolitik, Staatsbankrott und friedliche Revolution beenden die Blockkonfrontation im Kalten Krieg. Doch es entstehen neue globale Konflikte: Wirtschaftskrisen und Verteilungskämpfe, Terroranschläge und kriegerische Auseinandersetzungen sind Herausforderungen unserer Zeit.

Eingänge und Wege zum Gebäude

- Zugang stufenlos



Hanf Museum Berlin

Mühlendamm 5
DE-10178 Berlin

https://www.hanfmuseum.de/
info@hanfmuseum.de
Tel: 030-2424 827

Über unser Museum

Das Hanf Museum ist seit 1994 in der Bundesrepublik das einzige seiner Art und eines von nur wenigen weltweit. Im Herzen Berlins, im Nikolaiviertel, können sich die interessierten BesucherInnen ein umfassendes Bild über die alte Kulturpflanze machen. Die Ausstellung, die alle Themen rund um den Hanf behandelt, erstreckt sich auf fast 300 qm. Erfahren Sie alles über diese einzigartige Pflanze, die schon so lange die Menschheit begleitet und wie sie in unsere heutige Gesellschaft und eigenes Leben passt!

Eingänge und Wege zum Gebäude

- Zugang mit Rampe
- Markierung von Stufenkanten

Beschriftung der Ausstellung

- Taktil zugängliche Ausstellungsobjekte

Führungen zu Dauer- und Sonderausstellungen

- Barrierefreie Audioguides

Menschen Museum

Panoramastr. 1 a
DE-10178 Berlin

www.memu.berlin
s.rottner@memu.berlin
Tel: 030-8471255-23



Zusätzliche Informationen zum Thema Barrierefreiheit
Für besondere Gruppenveranstaltungen, wie z.B. Blindenführungen bitten wir um telefonische Voranfrage unter 030-8471255-20 (Sebastian Rottner-Hönicke).

Über unser Museum
Das weltweit erste Menschen Museum lädt den Besucher ein zu einer Begegnung mit dem Leben und zu einer nachhaltigen Auseinandersetzung mit dem eigenen Körper. Das Menschen Museum zeigt, was uns verbindet, was uns aufrecht und in Bewegung hält, uns lachen und lieben lässt. Es gewährt Einblick in die höchst komplexen, aber auch fragilen und schützenswerten Strukturen des Körperinneren. Die in der Ausstellung gezeigten Präparate stamen von Menschen, die darüber verfügt haben, ihren Körper für die medizinische Lehre und die Aufklärung interessierter Laien zur Verfügung zu stellen. Dr. Gunther von Hagens` KÖRPERWELTEN-Ausstellungen haben die Museumswelt revolutioniert. Noch nie hat eine Ausstellung die Sichtweise auf uns selbst derartig verändert und den eigenen Körper so stark in den Mittelpunkt der Aufmerksamkeit gerückt. Nach über 20 Jahren Ausstellungsgeschichte und mehr als 42 Millionen Besuchern weltweit hat die Faszination für den menschlichen Körper unveränderte Strahlkraft.

Eingänge und Wege zum Gebäude

- Zugang stufenlos
- Zugang-Türbreite: 82 cm

Aufzüge im Gebäude

- Zugang stufenlos
- Aufzug-Türbreite: 85 cm

Sonstiges

- WC barrierefrei

Führungen zu Dauer- und Sonderausstellungen

- Tast-/Hörführungen
- Barrierefreie Audioguides
- Pädagogische Programme für Besucher mit Lernschwierigkeiten



Anne Frank Zentrum e. V.

Rosenthaler Straße 39
DE-10178 Berlin

www.annefrank.de
zentrum@annefrank.de
Tel: +49 30 2888656-00

Zusätzliche Informationen zum Thema Barrierefreiheit
- Wir haben Transkripte von Interviewsequenzen. die in der Ausstellung gezeigt werden
- Informationen über die Ausstellung (auf unserer Webiste und in der Ausstellung) in Gäberdensprache.
- Informationen über die Ausstellung in Leichter Sprache (auch auf der Website) und in Brailleschrift.

Über unser Museum
Das Anne Frank Zentrum ist die deutsche Partnerorganisation des Anne Frank Hauses in Amsterdam. Mit Ausstellungen und Bildungsangeboten erinnert das Zentrum an Anne Frank und ihr Tagebuch. Es schafft Lernorte, in denen sich Kinder und Jugendliche mit Geschichte auseinandersetzen und diese mit ihrer heutigen Lebenswelt verbinden. Sie lernen gesellschaftliche Verantwortung zu übernehmen und sich für Freiheit, Gleichberechtigung und Demokratie zu engagieren.

Das Anne Frank Zentrum zeigt eine ständige Ausstellung in Berlin und Wanderausstellungen in ganz Deutschland. Es setzt bundesweit Projekte um und entwickelt Materialien zur Auseinandersetzung mit der Geschichte des Nationalsozialismus und Holocaust sowie mit Antisemitismus, Rassismus und Diskriminierung heute.

»Alles über Anne«

Die ständige Ausstellung »Alles über Anne« ist berlinweit die einzige Ausstellung zur Geschichte des Nationalsozialismus, die sich gezielt an Kinder, Jugendliche und Familien richtet. Die Ausstellung ist ein Lernort, an dem die Besucher*innen über das Leben Anne Franks und ihr Tagebuch einen persönlichen Zugang zur Geschichte des Holocaust erhalten. An interaktiven Stationen werden sie zum Mitmachen eingeladen, um selbst Antworten darauf zu finden, was die Geschichte Anne Franks heute mit ihnen zu tun hat und für sie bedeutet.

Die Ausstellung setzt sich mit dem Thema Antisemitismus in Geschichte und Gegenwart auseinander. So werden beispielsweise

Fortsetzung Text hier ...

Eingänge und Wege zum Gebäude

- Leitsystem für sehbehinderte Menschen u.a. Taktil/ akustischer Lageplan
- Bodenindikatoren

Aufzüge im Gebäude

- Zugang stufenlos
- Aufzug mit taktiler Schrift/Ansage

Sonstiges

- WC barrierefrei

Beschriftung der Ausstellung

- Akustisch zugängliche Ausstellungsobjekte
- Printmittel in Brailleschrift/Großdruck

Führungen zu Dauer- und Sonderausstellungen

- Pädagogische Programme für Besucher mit Lernschwierigkeiten



DDR Museum

Karl-Liebknecht-Str. 1
DE-10178 Berlin

www.ddr-museum.de
post@ddr-museum.de
Tel: +49 (0)30/847 123 73-0

Zusätzliche Informationen zum Thema Barrierefreiheit
Leider ist die Spreepromenade vom Land Berlin nicht barrierefrei ausgebaut, sondern kann nur über Treppen oder eine sehr steile Rampe erreicht werden. Wir bieten daher an, Sie über einen Seiteneingang in die Ausstellung zu begleiten. Bitte rufen Sie uns daher kurz vor Ihrer Ankunft an der Kasse (030 847 123 7 - 31) an, um einen Treffpunkt zu vereinbaren.

Über unser Museum
Deutsche Geschichte, im Alltag nicht mehr erfahrbar, wird im DDR Museum interaktiv zum Leben erweckt. Klischees werden hinterfragt, die Vergangenheit wird greifbar! Denn viele der Exponate dürfen angefasst und ausprobiert werden. Das DDR Museum ist halt keine herkömmliche Ausstellung, in der Exponate neben Exponaten in Vitrinen neben Vitrinen auf die Blicke der Besucher warten. Es fordert Besucher zum Erlebnis auf: Die zahlreichen interaktiven Medienstationen und die authentischen Originale aus dem DDR-Alltag ermöglichen einen spannenden Blick hinter die Kulissen einer sozialistischen Diktatur. Ein Highlight ist die weltweit einzigartige Trabi-Fahrsimulation: Platznehmen, Zündschlüssel drehen, Blick geradeaus, Fuß auf das Gaspedal und los geht"s! Typische Trabi-Betriebsgeräusche und eine simulierte Fahrt durch eine Plattenbausiedlung vermitteln wie es war, in so einem Original zu fahren. Das Museum zeigt seit letztem Sommer zusätzlich eine komplett eingerichtete WBS 70-Plattenbauwohnung mit fünf Räumen, in der sich Besucher frei bewegen können. Reportagen kann man in original DDR-Kinosesseln auf sich wirken lassen, das Fußballspiel "DDR vs. BRD" selbst nachkickern oder den Lipsi tanzen. All das gespickt mit den wichtigsten Informationen zum Thema!

Eingänge und Wege zum Gebäude

- Markierung von Stufenkanten

Aufzüge im Gebäude

- Zugang stufenlos

Sonstiges

- WC barrierefrei

Beschriftung der Ausstellung

- Akustisch zugängliche Ausstellungsobjekte
- Taktil zugängliche Ausstellungsobjekte



Illuseum Berlin

Karl-Liebknecht-Str. 9
DE-10178 Berlin

https://www.illuseum-berlin.de
info@illuseum-berlin.de
Tel: +49 30 2578 4117

Über unser Museum
Hereinspaziert in das Illuseum Berlin!

Ein Ort, in dem nichts zu sein scheint wie es ist, und in dem Spaß, Unterhaltung und Interaktivität im Mittelpunkt stehen.

Ob schiefer Raum oder unendlicher Raum, ob verblüffende Hologramme oder ein beeindruckender Tunnel, bei uns kann jeder - egal welchen Alters - für einen Moment lang in eine Welt voller Illusionen eintauchen und sich durch seine Sinne fesseln und in den Bann ziehen lassen.

Denn wir glauben, dass man nie zu alt ist, um der Schwerkraft zu trotzen, den Boden unter den Füßen zu verlieren, Menschen mit den eigenen Augen beim Wachsen und Schrumpfen zu beobachten und sich von optischen Täuschungen begeistern zu lassen.

Als besonderes Bonbon haben wir clevere Spielbereiche aus nachhaltigem Holzspielzeug mit vielen beeindruckenden 3D-Puzzeln und Rätseln, die nicht nur Spaß machen, sondern auch die motorischen Fähigkeiten trainieren. Wenn man so will, ein kniffliges Fitnesscenter für das Gehirn.

Eingänge und Wege zum Gebäude

- Zugang stufenlos
- Zugang-Türbreite: 150 cm

Sonstiges

- WC barrierefrei

Little BIG City Berlin

Panoramastr. 1a
DE-10178 Berlin

www.littleBIGcityberlin.de
info@littlebigcityberlin.de

Über unser Museum

Im Little BIG City, einer der neuesten Attraktionen in Berlin, können Besucher die Stadt in den verschiedenen Phasen ihrer Entwicklung entdecken. Die 750-jährige Stadtgeschichte wird hier im Maßstab 1:24 auf anschauliche Weise erlebbar gemacht. Alle Epochen, vom Mittelalter bis zum heutigen Tag, sind mit Liebe zum Detail dargestellt - Geschichte erwacht hier wirklich zum Leben! Das Little BIG City Berlin ist das Ergebnis einer zweijährigen Arbeit, an der 40 Personen beteiligt waren, darunter zehn Modellbauer, sieben Künstler, sechs Maler, drei Ingenieure, zwei Zimmerer sowie ein chronisch überlasteter 3D-Drucker. Sehen Sie die größte Stadt Deutschlands in ihren verschiedenen Entwicklungsphasen, von den Strohdächern des Mittelalters über die Katastrophe des Zweiten Weltkriegs, den Bau der Berliner Mauer, die 28-jährige Teilung und die Wende, bis hin zur Gegenwart. Und das alles im Miniaturformat! Ein beeindruckendes Erlebnis, bei dem Sie Geschichte in all ihrer Faszination auf lebendige Weise erkunden können - darunter auch die erschütternden Ereignisse des Zweiten Weltkriegs und den Baus der Mauer, die die Stadt 28 Jahre lang zweiteilte.

Eingänge und Wege zum Gebäude

- Zugang stufenlos

Aufzüge im Gebäude

- Zugang stufenlos

Sonstiges

- WC barrierefrei



Museum Lichtenberg im Stadthaus

Türschmidtstr. 24
DE-10317 Berlin

https://www.museum-lichtenberg.de
info@museum-lichtenberg.de
Tel: 030 57797388-11

Über unser Museum

Das Museum Lichtenberg ist mehr als ein Museum. Als Informations-, Kultur- und Bildungsstätte lädt es ein, die Geschichte und Gegenwart Lichtenbergs aus unterschiedlichen Blickwinkeln zu betrachten, zu erforschen und zu diskutieren. Ein Baustein des Museums ist die 2021 eröffnete neue Dauerausstellung. Sie hat das Ziel, gleichberechtigte kulturelle Teilhabe zu ermöglichen. Das Museum ist offen für Veränderung und lädt seine Besucher:innen ein, aktiv zu werden, sich einzubringen und die Zukunft des Museums mitzugestalten.

Zusätzlich zur Dauerausstellung präsentieren wechselnde Sonderausstellungen und Veranstaltungen besondere Aspekte des Bezirks. Zum Museum gehört auch ein umfangreiches Archiv mit Dokumenten, Zeitzeugnissen, Objekten und Fotos sowie eine Präsenzbibliothek.

Das Museum Lichtenberg befindet sich in dem heute Stadthaus genannten ehemaligen Rathaus von Boxhagen-Rummelsburg.

Eingänge und Wege zum Gebäude

- Leitsystem für sehbehinderte Menschen u.a. Taktil/ akustischer Lageplan
- Bodenindikatoren
- Markierung von Stufenkanten

Aufzüge im Gebäude

- Zugang stufenlos
- Aufzug mit taktiler Schrift/Ansage

Sonstiges

- WC barrierefrei

Beschriftung der Ausstellung

- Beschriftung in Brailleschrift
- Taktil zugängliche Ausstellungsobjekte

Führungen zu Dauer- und Sonderausstellungen

- Taktiles Bodenleitsystem

Museum Berlin-Karlshorst

Zwieseler Straße 4
DE-10318 Berlin

www.museum-karlshorst.de
kontakt@museum-karlshorst.de
Tel: +49-30-50150810



Über unser Museum

Das Museum Berlin-Karlshorst erinnert am Ort der bedingungslosen Kapitulation der Wehrmacht am 8. Mai 1945 an das Kriegsende in Europa. Es ist eine Einrichtung, die gemeinsam von der Bundesrepublik Deutschland, der Russischen Föderation, der Ukraine und Belarus getragen wird. Als einziges Museum in Deutschland erinnert es mit einer Dauerausstellung an den Vernichtungskrieg gegen die Sowjetunion.

Eingänge und Wege zum Gebäude

- Zugang stufenlos
- Zugang mit Rampe

Aufzüge im Gebäude

- Zugang stufenlos
- Aufzug mit taktiler Schrift/Ansage

Sonstiges

- WC barrierefrei



Stasi-Museum Berlin

Ruschestr 103, Haus 1
DE-10365 Berlin

www.stasimuseum.de
info@stasimuseum.de
Tel: (030) 553 68 54

Über unser Museum
Das Stasimuseum befindet sich im Haus 1 auf dem ehemaligen Gelände der Zentrale des Ministeriums für Staatssicherheit (MfS) der DDR. Das Haus entstand in den Jahren 1960/61 als Dienstsitz Erich Mielkes, der von 1957 bis zum Ende der DDR Minister für Staatssicherheit war.

Dauerausstellung: Staatssicherheit in der SED-Diktatur

Nach dem Ende des Zweiten Weltkrieges begannen deutsche Kommunisten, in der Sowjetischen Besatzungszone (SBZ) von Deutschland ein diktatorisches Herrschaftssystem zu errichten. 1946 vereinigten sich, auch durch sowjetischen Druck, die Kommunistische Partei Deutschlands (KPD) und die Sozialdemokratische Partei Deutschlands (SPD) in der SBZ zur Sozialistischen Einheitspartei Deutschlands (SED), deren Führungsebene bis zum Ende der DDR 1989 das Machtzentrum der DDR bildete.
Die Herrschenden schufen ein System aus Gewalt und Drohung, Belohnung und Bevorzugung. Der Einzelne sollte zu Anpassung, Unterwerfung und, wo möglich, zur Mitarbeit innerhalb der SED-Diktatur erzogen werden. Die SED hatte dabei uneingeschränkten Zugriff auf nahezu alle Lebensbereiche - Ausnahmen waren beispielsweise die Kirchen -, um jeden Einzelnen umfassend zu kontrollieren und bei Bedarf zu belohnen oder zu maßregeln.
Kern dieses Herrschaftsapparates war das Ministerium für Staatssicherheit (MfS), das als sogenanntes "Schild und Schwert der Partei" unter der Führung der SED die "Arbeiter- und Bauernmacht" zu schützen und das Herrschaftsmonopol der SED-Diktatur abzusichern hatte.
Die Dauerausstellung "Staatssicherheit in der SED-Diktatur" klärt über Aufbau, Entwicklung und Arbeitsweise des MfS auf. Sie informiert den Besucher über die Menschen, die für diese Institution tätig waren, und zeigt die Methoden, die sie bei der Kontrolle und Verfolgung der DDR-Bevölkerung anwendeten.
Das Herzstück des Museums bilden die historischen Diensträume Erich Mielkes, des letzten Ministers für Staatssicherheit der DDR, die seit 1990 weitestgehend in ihrem Originalzustand erhalten und zu

Fortsetzung Text hier ...

Eingänge und Wege zum Gebäude

- Zugang stufenlos
- Zugang-Türbreite: 144 cm

Aufzüge im Gebäude

- Zugang stufenlos
- Aufzug mit taktiler Schrift/Ansage
- Aufzug-Türbreite: 89 cm

Sonstiges

- WC barrierefrei

"Museen mit barrierefreien Angeboten" ist eine Erhebung von museum.de in Kooperation mit der Deutschen Bahn. Datum Version: 16.02.24 12:58. © by museum.de, Xanten am Niederrhein

Stasi-Unterlagen-Archiv

Ruschestraße 103, "Haus 7"
DE-10365 Berlin

www.einblick-ins-geheime.de
besuch@bstu.bund.de
Tel: 030 2324-6699

Über unser Museum
"Einblick ins Geheime" - Ausstellung zum Stasi-Unterlagen-Archiv

"Ein Monument der Überwachung", so kann man das Stasi-Unterlagen-Archiv beschreiben. Es umfasst 111 Kilometer Unterlagen, in denen massenhaft persönliche Daten über Menschen gespeichert sind - gesammelt vom Ministerium für Staatssicherheit der DDR. Heute bewahrt das Stasi-Unterlagen-Archiv diese Dokumente in Berlin-Lichtenberg und 12 regionalen Standorten auf. Mit einer neuen Dauerausstellung "Einblick ins Geheime" soll dieses Archiv und seine Bedeutung für die Gegenwart besser begreifbar gemacht werden. Warum und auf welche Art und Weise hat die Geheimpolizei der DDR, die Staatssicherheit, all die Informationen gesammelt, gespeichert und weiterverarbeitet? Warum existieren die Akten bis heute, was beinhalten sie und was können sie zeigen? Wie werden sie aufbewahrt und wie nutzt die Gesellschaft sie? Antworten darauf gibt die neue Dauerausstellung "Einblick ins Geheime" am historischen Ort des Ministeriums für Staatssicherheit. Über Originalobjekte, historische Fotos und Filmaufnahmen sowie interaktive Medienstationen können Besucherinnen und Besucher das Archiv kennen lernen. Überdimensionale, begehbare Akten, die Einzelschicksale dokumentieren, zeigen die Auswirkungen, die die nahezu flächendeckende Überwachung auf die Betroffenen haben konnte. Besucherinnen und Besucher haben auch die Möglichkeit, sich mit ausgewählten Stasi-Unterlagen zu beschäftigen, um so einmal selber in Akten über die Methoden und das Wirken der Stasi nachzulesen. Mit "Einblick ins Geheime" gibt es nun erstmals ein Dauerangebot, mit dem man unabhängig von Führungen durch das Originalarchiv die Überlieferung der Stasi kennen lernen kann. Auf vier Etagen erläutert die Ausstellung die Entstehung der Unterlagen und die Arbeit der Stasi-Mitarbeiter, verdeutlicht aber auch die Herausforderungen, vor denen das Archiv heute steht. Die Ausstellung ist im historischen "Haus 7" auf dem Gelände der "Stasi-Zentrale. Campus für Demokratie" zu finden. Sie eröffnet am 16. Juni 2018 um 12 Uhr. Mehr Informationen zum kostenlosen Ausstellungsbesuch, zu den Themen der Ausstellung und einen Blick hinter die Kulissen finden Sie unter www.einblick-ins-geheime.de.

Eingänge und Wege zum Gebäude

- Zugang mit Rampe

Aufzüge im Gebäude

- Zugang stufenlos

Sonstiges

- WC barrierefrei

C/O Berlin

Hardenbergstr. 22-24
DE-10623 Berlin

www.co-berlin.org
info@co-berlin.org
Tel: 030284441662



Über unser Museum

C/O Berlin ist eine gemeinnützige Stiftung, die seit dem Jahr 2000 ein kulturelles Programm internationalen Ranges präsentiert. Das Ausstellungshaus für Fotografie und visuelle Medien zeigt Werke renommierter Künstler, fördert junge Talente und begleitet Kinder, Jugendliche und Erwachsene auf ihren Entdeckungsreisen durch unsere Bildkultur. C/O Berlin zeigt pro Jahr bis zu 20 Einzel- und Gruppenausstellungen von international bedeutenden Fotografen wie Annie Leibovitz, Martin Parr, Nan Goldin, Anton Corbijn, Peter Lindbergh, Sebastião Salgado oder Stephen Shore.
Künstlergespräche, Vorträge und Führungen vertiefen und erweitern ausgewählte inhaltliche Aspekte und Positionen der Ausstellungen, die in Kooperation mit Museen, Sammlungen, Archiven und Galerien weltweit kuratiert und zusammengestellt werden. Seit 2006 setzt sich C/O Berlin mit seinem Nachwuchsprogramm fu?r junge Fotografen und Kunstkritiker ein. Der Gewinner wird mit einer Einzelausstellung und einer Publikation ausgezeichnet.

Eingänge und Wege zum Gebäude

- Zugang stufenlos
- Zugang mit Rampe
- Zugang-Türbreite: 90 cm

Aufzüge im Gebäude

- Zugang stufenlos
- Zugang mit Rampe
- Aufzug mit taktiler Schrift/Ansage
- Aufzug-Türbreite: 90 cm

Sonstiges

- WC barrierefrei

Führungen zu Dauer- und Sonderausstellungen

- Führungen in Gebärdensprache
- Pädagogische Programme für Besucher mit Lernschwierigkeiten



Museum für Fotografie / Sammlung Fotografie der Kunstbibliothek

Jebensstraße 2
DE-10623 Berlin

www.smb.museum/mf
mf@smb.spk-berlin.de
Tel: 030/266424242

Über unser Museum
Das Museum für Fotografie ist seit seiner Eröffnung 2004 zu einem Publikumsmagneten für Fotografiebegeisterte aus aller Welt avanciert. Über eine Million Besucher zogen in den letzten Jahren die Ausstellungen an, mit denen die Sammlung Fotografie der Kunstbibliothek und die Helmut Newton Foundation hier insgesamt 2.000 Quadratmeter bespielen.

Die Sammlung Fotografie der Kunstbibliothek bietet im Kaisersaal im zweiten Obergeschoss wechselnde Ausstellungen zum Medium Fotografie in breiter thematischer Vielfalt. Die beeindruckende Ruine des Kaisersaals bot von 2004 bis 2008 einen ungewöhnlichen Ort für zeitgenössische Kunst und Fotografie in Ausstellungen der Sammlung Fotografie der Kunstbibliothek.

Seit dem anschließenden Umbau bis 2010 eignet sich der Kaisersaal für Ausstellungen aller Formen der Fotografie vom 19. bis zum 21. Jahrhundert. Gezeigt wird ein facettenreiches Ausstellungsprogramm, das einerseits aus dem reichen Fundus der fotografischen Sammlungen der Staatlichen Museen zu Berlin schöpft, andererseits aber auch Werke herausragender Fotografinnen und Fotografen sowie wichtige Themen der Fotografiegeschichte präsentiert. Parallel wird ein abwechslungsreiches Programm an Führungen angeboten, ebenso finden Vorträge und Symposien zu aktuellen Fragen der Forschung statt.

Eingänge und Wege zum Gebäude

- Zugang mit Rampe

Aufzüge im Gebäude

- Zugang stufenlos



Deutsche Kinemathek ? Museum für Film und Fernsehen

Potsdamer Str 2
DE-10785 Berlin

www.deutsche-kinemathek.de
info@deutsche-kinemathek.de
Tel: +49-30-300 903-0

Zusätzliche Informationen zum Thema Barrierefreiheit
Die Deutsche Kinemathek ? Museum für Film und Fernsehen steht allen Menschen offen. Eine Auswahl an barrierefreien und inklusiven Angeboten kann individuell gebucht oder zu öffentlichen Terminen wahrgenommen werden. Informationen zu den Angeboten finden Sie hier:
https://www.deutsche-kinemathek.de/bildungsangebote/barrierefreie-angebote

Eine ausführliche Wegbeschreibung für Menschen mit besonderen Bedürfnissen, insbesondere optimiert für blinde und sehbehinderte Museumsbesucher/-innen, sowie Hinweise zur Orientierung am Museum können Sie sich hier als offenes Textdokument herunterladen:
https://www.deutsche-kinemathek.de/sites/deutsche-kinemathek.de/files/public/node-attachments/bildung/Deutsche%20Kinemathek%20-%20Wegbeschreibung_und_Orientierungshilfe_2016.doc

Über unser Museum
Von den Stummfilm-Pionieren über den Mythos Marlene Dietrich bis zum aktuellen Kino von Andreas Dresen oder Caroline Link: Das Museum für Film und Fernsehen am Potsdamer Platz verbindet die Bilderwelten beider Medien und beleuchtet deren Geschichte und Gegenwart.

Die Ständige Ausstellung bietet den Besuchern eine Zeitreise durch mehr als 100 Jahre deutsche und internationale Filmgeschichte und einen unterhaltsamen Überblick über fünf Jahrzehnte Fernsehgeschichte in Ost- und Westdeutschland.

Filmausschnitte und Exponate stammen aus den vielfältigen Sammlungen, die die Deutsche Kinemathek seit ihrer Gründung im Jahr 1963 zusammengetragen hat. Die futuristischen Set-Entwürfe zu Fritz Langs METROPOLIS, Marlene Dietrichs Schminkkoffer oder die Kostüme aus Wolfgang Petersens DAS BOOT erzählen von der Faszination deutscher Filmgeschichte. Mit einer jährlich wechselnden Präsentation von Exponaten zu den Gewinnern des

Fortsetzung Text hier ...

Eingänge und Wege zum Gebäude

- Zugang stufenlos
- Leitsystem für sehbehinderte Menschen u.a. Taktil/ akustischer Lageplan
- Bodenindikatoren

Aufzüge im Gebäude

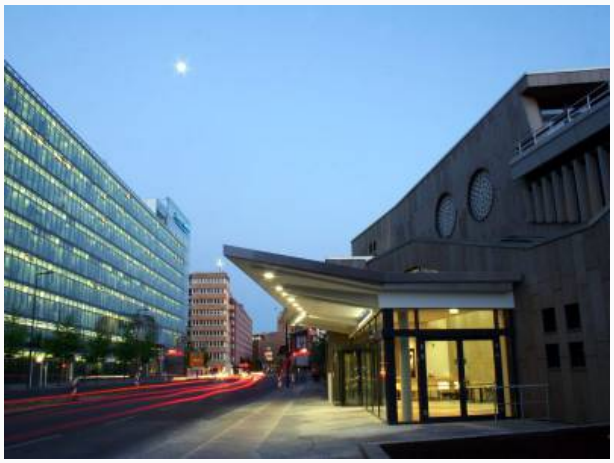
- Zugang stufenlos

Sonstiges

- WC barrierefrei

Führungen zu Dauer- und Sonderausstellungen

- Tast-/Hörführungen
- Führungen in Gebärdensprache
- Pädagogische Programme für Besucher mit Lernschwierigkeiten



Musikinstrumenten-Museum des Staatlichen Instituts für Musikforschung Preußischer Kulturbesitz

Tiergartenstrasse 1 (Besuchereingang: Ben-Gurion-Straße)
DE-10785 Berlin

www.sim.spk-berlin.de
mim@sim.spk-berlin.de
Tel: 0049 30 25481 178

Über unser Museum
Das Musikinstrumenten-Museum des Staatlichen Instituts für Musikforschung Preußischer Kulturbesitz in Berlin sammelt Musikinstrumente der europäischen Kunstmusik vom 16. bis zum 21. Jahrhundert. Zur Zeit besitzt das Museum rund 3.200 Instrumente, die sich vielfach in spielbarem Zustand befinden. Gut 800 Instrumente sind in der Schausammlung zu sehen. Es ist in seiner Vielfalt eine der repräsentativsten Sammlungen in Deutschland.

Der gesamte Bestand wird durch wissenschaftliche Spezialkataloge und andere instrumentenkundliche Publikationen erschlossen. Die Ergebnisse der Tätigkeiten in der Restaurierungswerkstatt werden in Form von technischen Zeichnungen veröffentlicht, welche über den Shop erworben werden können. Auch die CD-Reihen und die Konzerte des Museums dokumentieren die Beschäftigung der Wissenschaftler und Restauratoren mit den historischen Instrumenten der Sammlung.

Eingänge und Wege zum Gebäude

- Zugang stufenlos
- Zugang-Türbreite: 105 cm

Aufzüge im Gebäude

- Zugang stufenlos
- Zugang mit Rampe

Sonstiges

- WC barrierefrei

Beschriftung der Ausstellung

- Akustisch zugängliche Ausstellungsobjekte



Topographie des Terrors

Niederkirchnerstraße 8
DE-10963 Berlin

www.topographie.de/
info@topographie.de
Tel: 030 2545 09-0

Zusätzliche Informationen zum Thema Barrierefreiheit
Die barrierefreien Angebote sind auf der Internetseite der ?Topographie des Terrors? unter www.topographie.de abrufbar.

Über unser Museum
Auf dem Gelände der "Topographie des Terrors?, neben dem Martin-Gropius-Bau und unweit des Potsdamer Platzes, befanden sich von 1933 bis 1945 die wichtigsten Zentralen des nationalsozialistischen Terrors: das Geheime Staatspolizeiamt mit eigenem "Hausgefängnis?, die Reichsführung-SS, der Sicherheitsdienst (SD) der SS und während des Zweiten Weltkriegs auch das Reichssicherheitshauptamt.
Dauerausstellungen: "Topographie des Terrors. Gestapo, SS und Reichssicherheitshauptamt in der Wilhelm- und Prinz-Albrecht-Straße? (im Gebäude), Geländerundgang: "Der historische Ort ´Topographie des Terrors´. Ein Geländerundgang in 15 Stationen?, Ausstellungsgraben (von April bis Oktober): "Berlin 1933-1945. Zwischen Progpaganda und Terror?.

Eingänge und Wege zum Gebäude

- Zugang mit Rampe
- Zugang-Türbreite: 125- 270 cm

Aufzüge im Gebäude

- Zugang stufenlos
- Aufzug mit taktiler Schrift/Ansage
- Aufzug-Türbreite: 85 cm

Sonstiges

- WC barrierefrei

Beschriftung der Ausstellung

- Printmittel in Brailleschrift/Großdruck

Führungen zu Dauer- und Sonderausstellungen

- Tast-/Hörführungen
- Führungen in Gebärdensprache
- Barrierefreie Audioguides
- Pädagogische Programme für Besucher mit Lernschwierigkeiten

Gropius Bau

Niederkirchner Straße 7
DE-10963 Berlin

www.gropiusbau.de
post@gropiusbau.de
Tel: +49 (0)30 254 86-0

Über unser Museum
Der Gropius Bau ist eines der bedeutendsten Ausstellungshäuser in Europa. Mit vielbeachteten zeitgenössischen und archäologischen Ausstellungen hat der Gropius Bau immer wieder neue Erfahrungsräume eröffnet und seinen internationalen Ruf begründet.

Angesichts der bewegten Geschichte und der vielfältigen Institutionen, die im Laufe der Zeit hier aktiv waren, strukturiert sich der Gropius Bau als offener Rahmen für den Umgang mit verschiedensten künstlerischen Denkweisen und deren gesellschaftlichen Implikationen. Durch die aktive Zusammenarbeit mit zeitgenössischen Künstler*innen am Programm werden kreative Prozesse offengelegt, neue Perspektiven erschlossen und die Möglichkeiten der Institution reflektiert.

Der Gropius Bau steht für eine aufmerksame und differenzierte Auseinandersetzung mit der Geschichte und Gegenwart des Hauses. 1881 wurde der Gropius Bau als Kunstgewerbemuseum eröffnet. Die Entwürfe wurden in Auseinandersetzung mit den Grundprinzipien des Architekten Karl Friedrich Schinkel gestaltet und von Martin Gropius in enger Zusammenarbeit mit Heino Schmieden umgesetzt.

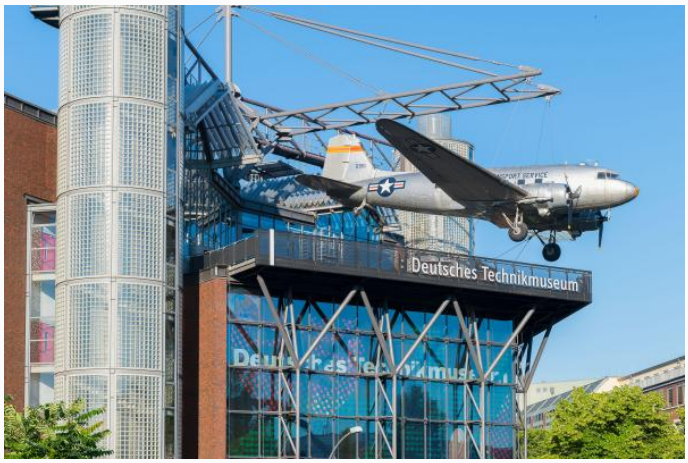
Das im Stil der Renaissance errichtete Gebäude wurde zum Ort verschiedener Institutionen und Sammlungen. In den Jahren bis 1945 haben das Kunstgewerbemuseum und die Kunstgewerbeschule, das Museum für Vor- und Frühgeschichte, die Ostasiatische Kunstsammlung des Völkerkundemuseums und die Kunstbibliothek die Räumlichkeiten genutzt. Ab 1986 war der Gropius Bau temporärer Sitz für die Berlinische Galerie, des Werkbund-Archiv ? Museum der Dinge und der Jüdische Abteilung des ehemaligen Berlin Museums.

1945 wurde das Gebäude bei einem der letzten großen Bombenangriffe auf Berlin schwer beschädigt. Die Nordfassade und die Obergeschosse wurden fast vollständig zerstört und die Museumsbestände im Keller verbrannten. Der geplante Abriss der

Fortsetzung Text hier ...

Beschriftung der Ausstellung

- Beschriftung in Piktogrammen



Deutsches Technikmuseum und Science Center Spectrum

Trebbiner Straße 9
DE-10963 Berlin

https://technikmuseum.berlin/
info@technikmuseum.berlin
Tel: 030 / 90 254-0

Zusätzliche Informationen zum Thema Barrierefreiheit
Im Deutschen Technikmuseum gibt es einen barrierefreien Einleitungsbereich ins Museum, in dem alle Abteilungen über Tast- und Hörobjekte vorgestellt werden, die zusätzlich mit Brailleschrift versehen sind.
Im Museumspark befindet sich ein barrierefreies Leitsystem mit Tastobjekten und Brailleschrift.

Über unser Museum
Einfach für Dich.

1982 gegründet, zählt es zu den meistbesuchten Museen der Hauptstadt und gilt als eines der führenden Technikmuseen weltweit. Der "Rosinenbomber" an der Fassade des Neubaus ist zu einem international bekannten Wahrzeichen geworden.

Auf dem geschichtsträchtigen Gelände des Verkehrsknotenpunktes Gleisdreieck und des Anhalter Güterbahnhofs gelegen, lädt es zu einer erlebnisreichen und lustvollen Reise durch die Kulturgeschichte der Technik ein. Auf 28.500 Quadratmetern bietet es faszinierende Ausstellungen zu Luftfahrt, Schifffahrt, Schienenverkehr, Automobilität, Filmtechnik, Computergeschichte, zur Chemie und Pharmazie und vielem mehr.

Das Museum vermittelt ein facettenreiches Spektrum alter und neuer Technik und zeigt ihre vielseitigen Bezüge zur Kultur- und Alltagsgeschichte des Menschen. Mit seinen täglichen Vorführungen, Besucheraktivitäten und Führungen ist das Deutsche Technikmuseum für Jung und Alt ein beliebter interaktiver Lern- und Erlebnisort. Der idyllische Museumspark mit Mühlen, Teich und Brauerei ist eine Oase in der Großstadt.

Sonstiges

- WC barrierefrei

Beschriftung der Ausstellung

- Beschriftung in Piktogrammen
- Akustisch zugängliche Ausstellungsobjekte
- Taktil zugängliche Ausstellungsobjekte

Führungen zu Dauer- und Sonderausstellungen

- Tast-/Hörführungen
- Barrierefreie Audioguides

Fortsetzung Text hier ...



Jüdisches Museum Berlin

Lindenstraße 9-14
DE-10969 Berlin

www.jmberlin.de
info@jmberlin.de

Zusätzliche Informationen zum Thema Barrierefreiheit
Die JMB App, der Audioguide des Jüdischen Museums Berlin, ist in folgenden Sprachen erhältlich: Deutsch und Englisch. Leihgeräte für die JMB App werden zurzeit nicht zur Verfügung gestellt. Sie können die App aber kostenlos herunterladen und auf Ihrem Smartphone nutzen. Wir haben die barrierefreien Angebote der JMB App für Besucher*innen mit Seheinschränkung und Blinde entwickelt. Sie können die App mit einem Screenreader nutzen. Außerdem ermöglichen akustische Tastanleitungen und inklusive Audiobeschreibungen einen weitgehenden barrierefreien Besuch des Museums. Mehr Information zur App unter https://www.jmberlin.de/app //

An der Hauptgarderobe stehen Rollstühle gratis zur Ausleihe zur Verfügung. Eine Reservierung unter besucherservice@jmberlin.de ist erwünscht, aber nicht notwendig. //

Auf Menschen mit besonderen Bedürfnissen wird in den Führungen und pädagogischen Programmen individuell eingegangen; bitte stimmen Sie Ihre Wünsche bei der Buchung der Führung (oder anderer Formate) unter gruppen@jmberlin.de ab. //

Das Jüdische Museum Berlin bietet regelmäßig Führungen und andere Angebote an, die auf die unterschiedlichen Bedürfnisse von Besucher*innen mit Einschränkungen zugeschnitten sind. Eine Übersicht aller barrierefreien Termine finden Sie in unter https://www.jmberlin.de/kalender?event_type[]=accessible //

Mehr Infos zu Anreise, Museums-besuch, speziellen Angeboten und Ansprech-partner*innen unter https://www.jmberlin.de/barrierefreiheit

Über unser Museum
Das Jüdische Museum Berlin ist Europas größtes Jüdisches Museum. Begeben Sie sich im außergewöhnlichen Zickzackbau auf eine Zeitreise durch zwei Jahrtausende jüdischer Geschichte in Deutschland. Auch der zinkverkleidete Museumsbau von Daniel Libeskind spiegelt diese durch eindrucksvolle Symbolik in der Architektur wider ? mit schiefen Wänden, spitzen Winkeln und hohen

Fortsetzung Text hier ...

Eingänge und Wege zum Gebäude

- Zugang-Türbreite: 130 cm

Aufzüge im Gebäude

- Aufzug-Türbreite: 125 cm

Sonstiges

- WC barrierefrei

Beschriftung der Ausstellung

- Akustisch zugängliche Ausstellungsobjekte
- Taktil zugängliche Ausstellungsobjekte

Führungen zu Dauer- und Sonderausstellungen

- Barrierefreie Audioguides

"Museen mit barrierefreien Angeboten" ist eine Erhebung von museum.de in Kooperation mit der Deutschen Bahn. Datum Version: 16.02.24 12:58. © by museum.de, Xanten am Niederrhein

Berlinische Galerie - Landesmuseum für moderne Kunst, Fotografie und Architektur

Alte Jakobstraße 124-128
DE-10969 Berlin

www.berlinischegalerie.de
bg@berlinischegalerie.de
Tel: +49 30 789 02 600



Zusätzliche Informationen zum Thema Barrierefreiheit
Die Dauerausstellung ist für blinde und sehbehinderte Personen barrierefrei zugänglich. Ein Audioguide bietet Informationen zu 17 Highlights der Sammlung der Berlinischen Galerie. Zu ausgewählten Kunstwerken gibt es auch Tastmodelle, die von allen Besucher*innen erkundet werden können. Ein taktiles Bodenleitsystem erleichtert blinden und sehbehinderten Menschen die Orientierung im Museum.

Über unser Museum
Die Berlinische Galerie ist eines der jüngsten Museen der Hauptstadt und sammelt in Berlin entstandene Kunst von 1870 bis heute ? mit lokalem Fokus und internationalem Anspruch zugleich.

1975 als privater Verein gegründet, eröffnete das Landesmuseum 2004 in Nachbarschaft zum Jüdischen Museum sein eigenes Haus in einer großzügig umgebauten Industriehalle mit 4.600 qm Ausstellungsfläche. Bildende Kunst ? Malerei, Grafik, Skulptur, Multimedia ? Fotografie, Architektur und Künstler-Archive formen einen Fundus, aus dem durch interdisziplinäre Verschränkungen spannungsvolle Dialoge entstehen.

Herausragende Sammlungsbereiche sind Dada Berlin, die Neue Sachlichkeit und Osteuropäische Avantgarde. Die Kunst des geteilten Berlin und der wiedervereinten Metropole bildet einen weiteren Schwerpunkt.

Eingänge und Wege zum Gebäude

- Zugang stufenlos
- Bodenindikatoren
- Markierung von Stufenkanten

Aufzüge im Gebäude

- Zugang stufenlos
- Aufzug mit taktiler Schrift/Ansage

Sonstiges

- WC barrierefrei

Beschriftung der Ausstellung

- Akustisch zugängliche Ausstellungsobjekte
- Taktil zugängliche Ausstellungsobjekte
- Printmittel in Brailleschrift/Großdruck

Führungen zu Dauer- und Sonderausstellungen

- Tast-/Hörführungen
- Führungen in Gebärdensprache
- Taktiles Bodenleitsystem
- Barrierefreie Audioguides
- Pädagogische Programme für Besucher mit Lernschwierigkeiten



TRABI Museum Berlin

Zimmerstraße 14-15
DE-10969 Berlin

www.trabi-museum.com
berlin@trabiworld.com
Tel: +49 30 / 30 20 10 30

Über unser Museum

Im Trabi Museum Berlin sammeln und konservieren wir Sensationelles, Nostalgisches und Wissenswertes über das Kultauto Trabant. Er ist das Prachtstück ostdeutscher Automobilbautechnik. Erlebe den Trabi in seinem Facettenreichtum ? ob im Alltag oder Urlaub, als Familienkutsche oder Rennwagen.
Staune über die Geschichte des Trabants und besichtige ausgefallene Exemplare.
Entdecke seine Geschichte von den ersten Anfängen, über Kuriositäten bis hin zu seiner letzten Entwicklung.

Willkommen im Trabi Museum Berlin!

Eingänge und Wege zum Gebäude

- Zugang stufenlos
- Zugang-Türbreite: 150 cm
- Bodenindikatoren



Archenhold-Sternwarte

Alt-Treptow 1
DE-12435 Berlin

www.planetarium.berlin
archenhold@planetarium.berlin
Tel: 030 53 60 637 19

Über unser Museum

Die Archenhold-Sternwarte ist die älteste und größte Volkssternwarte Deutschlands. Mitten im Treptower Park gelegen, verfügt sie über moderne Teleskope, ein Zeiss-Kleinplanetarium und das längste bewegliche Linsenfernrohr der Erde mit einer Brennweite von 21 Metern. Ausstellungen im Himmelskundlichen Museum zeigen die Dimensionen des Weltalls, das Sonnensystem und die geschichtliche Entwicklung der Astronomie.

Sonstiges

- WC barrierefrei



Gedenkstätte Berlin-Hohenschönhausen

Genslerstraße 66
DE-13055 Berlin

www.stiftung-hsh.de
info@stiftung-hsh.de
Tel: 0 30 - 98 60 82 - 30

Zusätzliche Informationen zum Thema Barrierefreiheit
Die historischen, denkmalgeschützten Gebäude des früheren Stasi-Gefängnisses und damit die Rundgänge sind nicht barrierefrei. Die Dauerausstellung im Hauptgebäude erreichen Sie barrierefrei über einen Fahrstuhl.

Über unser Museum
Das ehemalige Untersuchungsgefängnis des DDR-Staatssicherheitsdienstes (Stasi) ist nahezu vollständig erhalten geblieben. Zellen und Verhörräume können im Rahmen von Führungen besichtigt werden. In der Regel führen frühere Häftlinge die Besucher durch die Gebäude. Eine Ausstellung informiert über die Geschichte der Haftanstalt.

Zwischen 1945 und 1989 waren hier Zehntausende politische Häftlinge eingesperrt, darunter fast alle bekannten Gegner der kommunistischen Diktatur in Ostdeutschland. 1990 wurde das Gefängnis für immer geschlossen.

Eingänge und Wege zum Gebäude

- Zugang stufenlos

Sonstiges

- WC barrierefrei

Beschriftung der Ausstellung

- Akustisch zugängliche Ausstellungsobjekte

Führungen zu Dauer- und Sonderausstellungen

- Tast-/Hörführungen
- Barrierefreie Audioguides

Mitte Museum

Pankstr. 47
DE-13357 Berlin

https://www.mittemuseum.de/
info@mittemuseum.de
Tel: (030) 460 60 19-0



Über unser Museum
Regionalgeschichtliches Museum für Mitte, Tiergarten, Wedding in Berlin

Aktuelle Ausstellungen:

Dauerausstellung: "Gewachsen auf Sand. Geschichte(n) mitten in Berlin"

Sonderausstellungen:

"Ich bin aus Mitte - Eine weibliche Zuwanderungsgeschichte aus der Türkei nach Berlin-Mitte" - Burcu Argat

Die ständige Dependance des Mitte Museums im Rathaus Tiergarten in Berlin

Aktuelle Ausstellung:

"Das Rathaus Tiergarten als Täter- und Erinnerungsort"

Eingänge und Wege zum Gebäude

- Zugang stufenlos

Aufzüge im Gebäude

- Zugang stufenlos
- Aufzug mit taktiler Schrift/Ansage

Sonstiges

- WC barrierefrei



Georg Kolbe Museum

Sensburger Allee 25
DE-14055 Berlin

www.georg-kolbe-museum.de/
info@georg-kolbe-museum.de
Tel: 030 304 21 44

Über unser Museum
Zum Georg Kolbe Museum:

Das Georg Kolbe Museum im Westend zählt zu den schönsten Museen Berlins und zeigt Ausstellungen zur klassischen Moderne und zur zeitgenössischen Kunst. Das Ensemble, zu dem Bildhaueratelier und Wohnhaus gehören, wurde vom Künstler Georg Kolbe (1877-1947) 1928/9 im Stil des Neuen Bauens errichtet und liegt reizvoll am Rande des Grunewalds. Georg Kolbe gilt als der erfolgreichste Bildhauer der ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts, ein Teil seiner Werke sind im Museumsgarten und im Georg Kolbe Hain frei zugänglich. Das Georg Kolbe Museum ist das einzige zugängliche Künstleratelier Berlins der 1920er-Jahre.

Georg Kolbe (1877-1947) ließ in den Jahren 1928 / 29 die beiden Gebäude in der Sensburger Allee nach eigenen Vorgaben von dem Schweizer Architekten Ernst Rentsch errichten. Die Backsteinbauten mit den deckenhohen Fenstern legen ein klares Bekenntnis zur architektonischen Moderne ab. Der Künstler wählte für seinen neuen Wohn- und Arbeitsort ein Refugium am Rande der Stadt unweit des Friedhofs Heerstraße, wo seine 1927 unter tragischen Umständen verstorbene Frau Benjamine begraben liegt. Beide Häuser verbindet ein parkähnlicher Garten mit einem alten Kiefernbestand. Der Künstler selbst lebte und arbeitete im heutigen Museumsgebäude. Zum Ensemble gehört das formal ähnlich gestaltete Wohnhaus seiner Tochter, in dem sich heute Arbeitsräume des Museums und ein Café befinden. Das Museum widmet sich der Erforschung, Bewahrung und Aufarbeitung von Kolbes künstlerischem Nachlass. Ohne die Gipsmodelle verzeichnet es über 200 seiner Werke, vor allem Bronzen, darunter viele Unikate. Ferner beherbergt es eine bedeutende Sammlung von Skulpturen der klassischen Moderne, u. a. von den Bildhauerfreunden Renée Sintenis, Richard Scheibe und

Fortsetzung Text hier ...

Sonstiges

- WC barrierefrei

"Museen mit barrierefreien Angeboten" ist eine Erhebung von museum.de in Kooperation mit der Deutschen Bahn. Datum Version: 16.02.24 12:58. © by museum.de, Xanten am Niederrhein

Käthe-Kollwitz-Museum Berlin

Spandauer Damm 10
DE-14059 Berlin

https://www.kaethe-kollwitz.berlin
info@kaethe-kollwitz.de
Tel: + 49-(0) 30-882 52 10



Zusätzliche Informationen zum Thema Barrierefreiheit
Drei Tastmodelle zu druckgrafischen Arbeiten von Käthe Kollwitz

Über unser Museum
Das Käthe-Kollwitz-Museum wurde 1986 in der Fasanenstraße 24 gegründet und widmet sich dem Lebenswerk einer der bedeutendsten Künstlerinnen Deutschlands. Kollwitz erlangte weltweite Bekanntheit und schuf zeitlebens einzigartige Kunstwerke gegen Krieg und soziale Ungerechtigkeit.

An seinem neuen Standort, dem Theaterbau am Schloss Charlottenburg, präsentiert sich das Kollwitz-Museum mit einer neu konzipierten Sammlungsausstellung mit ca. 100 Werken der Künstlerin, vorerst im Erdgeschoss des Gebäudes. Voraussichtlich ab Mitte 2024 wird mit Werkschau und Sonderausstellungen das komplette 1. Obergeschoss bespielt werden. Wie schon am früheren Standort widmet sich das Museum auch künftig nicht nur dem Leben und Werk von Käthe Kollwitz, sondern auch ihren Zeitgenossen und ihrem Einfluss auf die Gegenwartskunst.

Aufzüge im Gebäude

- Zugang stufenlos

Sonstiges

- WC barrierefrei

Beschriftung der Ausstellung

- Taktil zugängliche Ausstellungsobjekte

Führungen zu Dauer- und Sonderausstellungen

- Tast-/Hörführungen
- Führungen in Gebärdensprache



museum FLUXUS+

Schiffbauergasse 4f
DE-14467 Potsdam

www.fluxus-plus.de/
info@fluxus-plus.de
Tel: 0331/6010890

Zusätzliche Informationen zum Thema Barrierefreiheit
Für April 2018 plant das museum FLUXUS+ einen Audioguide für die Dauerausstellung.
Führungen und pädagogische Programme für Gäste mit Lernschwierigkeiten sind auf Anfrage möglich.

Über unser Museum
Das museum FLUXUS+ zeigt auf über 1.000 m² moderne Kunst aus der zweiten Hälfte des 20. Jahrhunderts und der Jetztzeit mit den Schwerpunkten Fluxus, Wolf Vostell und zeitgenössische Kunst.

Fluxus ist eine internationale Kunstbewegung aus den 60er-Jahren, die durch Happenings und Performances auf sich aufmerksam machte. Mitbegründer in Deutschland war Wolf Vostell, dessen Lebenswerk im museum FLUXUS+ präsentiert wird. Dazu kommen viele weitere namhafte Fluxus-Künstler, wie bspw. Nam June Paik, Alison Knowles, Yoko Ono, Ben Patterson und Emmett Williams.

Im Bereich zeitgenössische Kunst werden Werke von Sebastian Heiner, Hella De Santarossa, Lutz Friedel und Costantino Ciervo ausgestellt.

Zusätzlich zur Sammlung gibt es das atrium, in dem die eintrittsfreie Fluxus-Dokumentation "#permanentFLUXUS" gezeigt wird.

Ein museumscafé mit Terrasse und der attraktive museumsshop machen das museum FLUXUS+ zu einem beliebten kulturellen Treffpunkt an der Havel.

Eingänge und Wege zum Gebäude

- Zugang stufenlos
- Zugang-Türbreite: 100 cm

Aufzüge im Gebäude

- Zugang stufenlos
- Aufzug mit taktiler Schrift/Ansage
- Aufzug-Türbreite: 90 cm

Sonstiges

- WC barrierefrei

Beschriftung der Ausstellung

- Akustisch zugängliche Ausstellungsobjekte



Potsdam Museum - Forum für Kunst und Geschichte

Am Alten Markt 9
DE-14467 Potsdam

www.potsdam-museum.de
museumsservice@rathaus.potsdam.de
Tel: 0331 - 289 68 68 (Kasse)

Über unser Museum

Es wurde 1909 von Potsdamer Bürgern und Mäzenen, die im Potsdamer Kunstverein und Potsdamer Museumsverein aktiv waren, als städtisches Museum gegründet. Bereits in der Gründungszeit wurden dem Museum umfangreiche Nachlässe, Stiftungen und Schenkungen mit historischem, künstlerischem und kulturellem Wert übergeben. Heute zählen die Sammlungsbestände des Museums über 200.000 Objekte. Wichtige Sammlungsschwerpunkte bilden dabei die Bereiche Bildende Kunst, Fotografie, Militaria, Alltagskultur und Angewandte Kunst, Schrift und Druck sowie die umfangreiche Museumsbibliothek. Das Museum widmet sich heute Themen im Bereich der Kunst, Kultur und Geschichte Potsdams. Es verbindet die Funktion eines zeitgemäßen Museums mit der eines Veranstaltungshauses. Neben der Aufarbeitung und Präsentation der Stadtgeschichte hat das Potsdam Museum den Auftrag Sonderausstellungen zu Stadt,- Kunst und Kulturgeschichte im regionalen und überregionalen Kontext auszurichten. Damit wird zwischen historischen und zeitgenössischen Themen ein Bogen geschlagen. Im Forum für Kunst und Geschichte werden über ein umfassendes Begleit- und Veranstaltungsprogramm hinaus auch aktuelle Themen der Landeshauptstadt kontrovers diskutiert.

Eingänge und Wege zum Gebäude

- Zugang stufenlos
- Zugang mit Rampe
- Markierung von Stufenkanten

Aufzüge im Gebäude

- Zugang stufenlos
- Aufzug mit taktiler Schrift/Ansage

Sonstiges

- WC barrierefrei

Beschriftung der Ausstellung

- Beschriftung in Piktogrammen
- Printmittel in Brailleschrift/Großdruck

Führungen zu Dauer- und Sonderausstellungen

- Tast-/Hörführungen

"Alte Posthalterei" Museum Beelitz

Poststraße 16
DE-14547 Beelitz

https://beelitz.de/museen/
museen@beelitz.de
Tel: 033204-391 54, 55



Über unser Museum
Die Ausstellung in der 1789 errichteten Alten Posthalterei vermittelt dem Besucher einen authentischen Blick hinter die Kulissen des Postwesens zwischen dem 17. und 20. Jahrhundert. Zum Einen werden verwaltungstechnische Voraussetzungen veranschaulicht, zum anderen kann man das Reisen mit der Postkutsche anhand von Reiseberichten nachvollziehen. So schildern an den Hörstationen Persönlichkeiten wie der Philosoph Friedrich Wilhelm Schelling ihre Eindrücke von der Fahrt über staubige Straßen und der Ankunft in Beelitz. Die Texte wurden von Filmlegende Herbert Köfer, Kabarettistin Andrea Meissner und Schauspieler Hans-Jochen Röhrig eingelesen.

Der Besucher betritt die Ausstellungsräume durch die Tür zur früheren Expedition. Der Adler und das kleine Fenster in der Wand, durch welches früher Passagiere abgefertigt wurden, bewahren den amtlichen Charakter der Räume. An der Wand prangt die "Post-Charte vom Preußischen Staate" mit dem Wegenetz anno 1834. Zu den Exponaten gehören auch historische Posthörner und eine im Original erhaltene Postillions-Uniform. Eindrücke vom Reisen mit der Kutsche und dessen Reflexionen in der Literatur, Hörstationen und eine preußische Poststation en miniature: Tauchen Sie ein in ein wichtiges Stück Stadtgeschichte - und seien sie Gast des Beelitzer Postmeisters.

Sonstiges

- WC barrierefrei

Museum Wassermühle Ernst Vogel

Mühlenstraße 35
DE-14547 Beelitz

https://beelitz.de/museen/
museen@beelitz.de
Tel: 03320413954

Über unser Museum
Am Rande der Beelitzer Altstadt, in der Mühlenstraße, befindet sich die Wassermühle Ernst Vogel. An dieser Stelle hat sich bereits im Mittelalter eine Mühlenanlage befunden. Das Gebäude, die Technik und der Mühlenbetrieb haben sich über die Zeit immer wieder verändert. Die Mühle in ihrer heutigen Gestalt mit den verbliebenen Resten der Technik geht auf eine grundlegende Erneuerung Mitte der 1920er Jahre unter dem Müllermeister Ernst Vogel zurück.

Antrieb der Wassermühle war früher das Mühlenfließ ? ein Abzweig der Nieplitz. Heute erinnert ein neu angelegter Bachlauf an seinen einstigen Verlauf. Auch das frühere Mühlrad existiert nicht mehr, hat aber mit der Kunstinstallation "Im Fluss der Zeit" von Christoph Dahlberg ein einzigartiges Andenken erhalten.

Nachdem das Gebäude aufwendig saniert und die Mühlentechnik liebevoll restauriert wurde, können sich die Besucher*innen hier nun im Museum die Mühlentechnik ansehen und sich in das Leben der Familie Vogel, das Handwerk des Müllers und in die Beelitzer Stadtgeschichte vertiefen

Eingänge und Wege zum Gebäude

- Zugang stufenlos

Aufzüge im Gebäude

- Zugang stufenlos
- Zugang mit Rampe

Sonstiges

- WC barrierefrei

Beschriftung der Ausstellung

- Akustisch zugängliche Ausstellungsobjekte



Optik Industrie Museum Rathenow

Märkischer Platz 3
DE-14712 Rathenow

www.oimr.de
info@optik-ausstellung-rathenow.de
Tel: +49(0)3385 519040

Zusätzliche Informationen zum Thema Barrierefreiheit
Rampenneigung 4% / ausgewiesene Behindertenparkplätze in der Nähe der Rampe: 4 / 2 barrierefreie Toiletten, spiegelverkehrt eingerichtet (Haltegriffe beidseitig) / Das Museum im 3. Obergeschoss und die Tagungs- bzw. Veranstaltungsräume im 1. Obergeschoss sind über den Aufzug erreichbar, der Saal und die Kunstgalerie im Erdgeschoss sind ohne Aufzug erreichbar (Türbreiten der Veranstaltungs- und Museumsräume: > 150 cm/ Im Museum: Rezeptionscounter oder ?tisch teilweise auf eine Höhe von 85cm abgesenkt, Kommentar Counter ist auf 78 cm abgesenkt/ Aufzug: Breite der Aufzugstür 87 cm, Längenmaß der Aufzugskabine: 151 cm, Breite der Aufzugskabine 108 cm, unterste Höhe der Bedienelemente 120 cm, oberste Höhe der Bedienelemente 135 cm

Info: geprüfte Daten der Tourismusakademie Brandenburg (Oktober 2017)

Hinweis zu Führungen in Gebärdensprache: Es ist uns möglich, nach Anfrage/ Anmeldung den Einsatz eines geprüften Gebärdendolmetschers zu organisieren. Bitte hierzu rechtzeitig vorher anfragen um nötige Absprachen zu treffen: presse@kulturzentrum-rathenow.de.

Über unser Museum
Das Museum mit Durchblick- nicht nur für Brillenträger!

In Rathenow, der "Stadt der Optik", erfährt der Besucher, dass Optik viel mehr ist als nur geschliffenes Glas. Die Zeitreise führt durch zehn Themenkomplexe, von den Gründern, den Industriepionieren bis hin zu bedeutenden Wissenschaftlern und Entwicklungen.

Auch die Geschichte kommt nicht zu kurz: Wer hätte schon gewusst, dass unsere heutige Bezeichnung "Brille" von einem Halbedelstein stammt, der Dinge optisch vergrößert, wenn man durch ihn durchschaut, dem Beryll.

Vor über 200 Jahren entwarf und konstruierte Johann Heinrich August Duncker hier in Rathenow die Vielschleifmaschine und erhielt

Fortsetzung Text hier ...

Eingänge und Wege zum Gebäude

- Zugang mit Rampe
- Zugang-Türbreite: 150 cm

Aufzüge im Gebäude

- Zugang stufenlos
- Zugang mit Rampe
- Aufzug mit taktiler Schrift/Ansage
- Aufzug-Türbreite: 87 cm

Sonstiges

- WC barrierefrei

Führungen zu Dauer- und Sonderausstellungen

- Pädagogische Programme für Besucher mit Lernschwierigkeiten

"Museen mit barrierefreien Angeboten" ist eine Erhebung von museum.de in Kooperation mit der Deutschen Bahn. Datum Version: 16.02.24 12:58. © by museum.de, Xanten am Niederrhein

Archäologisches Landesmuseum Brandenburg

Neustädtische Heidestraße 28
DE-14776 Brandenburg an der Havel

www.landesmuseum-brandenburg.de
info@landesmuseum-brandenburg.de
Tel: +49 (0)3381 410 41 12

Über unser Museum
Willkommen im Archäologischen Landesmuseum Brandenburg

Wo die Vergangenheit eine Zukunft hat!

Auf einer Fläche von rund 2 000 m² gibt die in den historischen Mauern des mittelalterlichen Pauliklosters untergebrachte Dauerausstellung mit etwa 10 000 ausgewählten Exponaten einen faszinierenden Überblick über die mehr als 130 000-jährige Kulturgeschichte des Landes Brandenburg. Von den frühesten Spuren der Menschen aus der Altsteinzeit führt die Zeitreise über das älteste Tragenetz der Welt, chirurgischen Operationen in der Jungsteinzeit und Opfern der Bronzezeit, über die Germanen und Slawen zu den ersten Städten der Mark und endet mit ausgewählten Funden des 20. Jahrhunderts.

Oft sind es Alltagsgegenstände, die einen unmittelbaren, manchmal intimen Einblick in das gewöhnliche Leben der Menschen gewähren. Aufwendige Schmuckensembles, Prunkwaffen oder Kultgerät sind hingegen Zeugnisse des Besonderen und Außergewöhnlichen im Leben unserer Vorfahren.

Multimediale Präsentationen, kunstvolle Lebensbilder, anschauliche Computer-Stationen und Modelle, darunter ein 4 x 6 m großes Erdschichtenmodell, regen dazu an, die Geschichte(n) der Menschen und ihre Wechselwirkungen mit der Umwelt auch eigenständig zu erforschen.

Mit ständig wechselnden Sonderausstellungen, museumspädagogischen Programmen und Kulturveranstaltungen im reizvollen Ambiente des Pauliklosters bietet das Archäologische Landemuseum Brandenburg eine vielfältige Palette an Angeboten, um Ihren Besuch im Landesmuseum zu etwas ganz Besonderem werden zu lassen.

Eingänge und Wege zum Gebäude

- Zugang stufenlos
- Zugang-Türbreite: 120 cm

Aufzüge im Gebäude

- Zugang stufenlos
- Aufzug-Türbreite: 150 cm

Sonstiges

- WC barrierefrei

Beschriftung der Ausstellung

- Akustisch zugängliche Ausstellungsobjekte

Museum für Stadt und Technik Ludwigsfelde

Am Bahnhof 2
DE-14974 Ludwigsfelde

https://www.ludwigsfelde.de/rathaus-und-buergerservice/staedtische-einrichtungen/museum/
museum@ludwigsfelde.info
Tel: 03378 804620

Über unser Museum
Industrie und Technik in Ludwigsfelde hautnah erleben

Das Museum für Stadt und Technik versteht sich als aktives Forum für die Geschichte und Gegenwart der Stadt Ludwigsfelde und Ihrer Ortsteile.

Einen inhaltlichen Themenschwerpunkt stellt die Industriegeschichte ab 1936 dar. Auf einer Fläche von 1.600 m² sind Exponate und Modelle aus der Ludwigsfelder Produktion ausgestellt. Neben dem ersten W50 aus dem Jahr 1965 und dem L60 von 1988 werden Nutzfahrzeuge von Mercedes Benz ab 1991, Flugzeugmotoren von 1936 bis hin zu modernen Triebwerken präsentiert. Auch die Motorroller wie zum Beispiel der "Pitty" aus dem damaligen Industriewerk sind in der Museumssammlung befindlich.

Auf der Galerie im Obergeschoss des Hallenanbaus und weiteren Orten im Stadtraum von Ludwigsfelde veranstaltet das Museum themenspezifische Vorträge, Tagungen und Veranstaltungen mit Eventcharakter. Museumsführungen und weitere spezifische Vermittlungsangebote für verschiedene Besuchende werden durch das Museum angeboten.

Das Museum für Stadt und Technik ist Teil der Stadtverwaltung Ludwigsfelde und ist in das Sachgebiet Museum und Tourismus eingegliedert. Zu diesem Sachgebiet gehört auch das Stadtarchiv von Ludwigsfelde. Die Umfangreichen Archivbestände stehen Interessierten zur Verfügung. Für Forschungsarbeiten pflegt das Museum Kooperationen z.B. mit dem Ludwigsfelder Geschichtsverein e.V. und dem Verein "Freunde der Industriegeschichte Ludwigsfelde e.V.".

Eingänge und Wege zum Gebäude

- Zugang stufenlos
- Zugang mit Rampe
- Markierung von Stufenkanten

Aufzüge im Gebäude

- Zugang stufenlos
- Zugang mit Rampe

Sonstiges

- WC barrierefrei

Brandenburgisches Landesmuseum für moderne Kunst (BLMK)

Carl-Philipp-Emanuel-Bach-Str. 11
DE-15230 Frankfurt

www.blmk.de
info@blmk.de
Tel: +49(0)335 4015629



Eingänge und Wege zum Gebäude

- Zugang mit Rampe

Aufzüge im Gebäude

- Zugang stufenlos

Letschiner Heimatstuben

Letschiner Birkenweg 1
DE-15324 Letschin

https://www.letschin.de/tourismus/letschiner-heimatstuben
letschiner-heimatstuben@letschin.de
Tel: (033475) 50797

Über unser Museum

Erbaut wurde das "Haus Birkenweg" 1838 als Wohnhaus für Lehrer. Im Laufe der Zeit auch als Armenhaus genutzt, beheimatet es heute die Letschiner Heimatstuben. Diese sind zum einen regionales Museum und Archiv zum anderen Begegnungsstätte und Kulturort. Alltagsgegenstände aus Haushalt und Handwerk veranschaulichen das ehemalige dörfliche Leben. Auf Infotafeln findet der Besucher Interessantes zu Themen wie der ersten Besiedlung, der Separation und Trockenlegung des Oderbruches. Ein Raum, der "blaue Salon", ist der Beziehung Theodor Fontanes zu Letschin gewidmet.
Doch nicht nur Vergangenes wird hier aufbewahrt. Immer wieder helfen die Mitarbeiter bei privaten historischen Recherchen. Die regelmäßigen Lesungen, Vorträge, die Ausstellungen regionaler Künstler, die Treffen des Heimatvereins und regionaler Gruppen sind Ausdruck des aktiven Kulturlebens in Letschin.

Eingänge und Wege zum Gebäude

- Zugang stufenlos
- Zugang mit Rampe

"Museen mit barrierefreien Angeboten" ist eine Erhebung von museum.de in Kooperation mit der Deutschen Bahn. Datum Version: 16.02.24 12:58. © by museum.de, Xanten am Niederrhein



Sender- und Funktechnik Museum

Funkerberg 20 Senderhaus 1
DE-15711 Königs Wusterhausen

www.rundfunkstadt.de
museum@funkerberg.de
Tel: 03375293601

Zusätzliche Informationen zum Thema Barrierefreiheit
Das Museumsgebäude ist ein Senderhaus mit vielen Ebenen, die über teilweise kurze Treppen (5-7 Stufen) zugänglich sind.
Ein Umbau mit barrierefreien Zutritt ist in der Planungsphase. Fertigstellung ist 2020 geplant.

Über unser Museum
Der Funkerberg in Königs Wusterhausen ist die Wiege des Rundfunks in Deutschland. Am 22. Dezember 1920 wurde aus dem Senderhaus 1 mit dem so genannten Weihnachtskonzert die erste Radiosendung Deutschlands gesendet. Das Senderhaus 1 bettet sich in ein historisches Areal auf dem Funkerberg ein. Dazu gehören die Senderhäuser 1, 2 und 3 sowie der 210 Meter hohe Sendemast als ältester Antennenträger Deutschlands. Das Sender- und Funktechnikmuseum befindet sich am authentischen Ort im Senderhaus 1. In einer einmaligen Ausstellung werden alle Elemente des Rundfunks von Programmerstellung über Sender und Antenne bis zur Stromversorgung gezeigt.

Beschriftung der Ausstellung

- Akustisch zugängliche Ausstellungsobjekte
- Taktil zugängliche Ausstellungsobjekte

Führungen zu Dauer- und Sonderausstellungen

- Tast-/Hörführungen



Wettermuseum - Museum für Meteorologie und Aerologie

Herzberger Straße 21 OT Lindenberg
DE-15848 Tauche

www.wettermuseum.de
verein@wettermuseum.de
Tel: 033677 62521

Zusätzliche Informationen zum Thema Barrierefreiheit
Tast- und Hörführungen sowie Pädagogische Programme sind auf Anfrage möglich.
Es sind einige akustisch zugängliche Ausstellungsobjekte vorhanden.

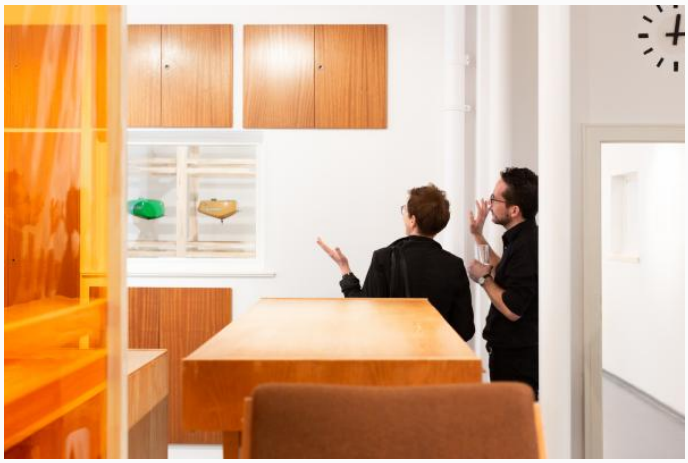
Über unser Museum
Das im Jahr 2006 gegründete Wettermuseum hat sich in wenigen Jahren zu einem beliebten Ausflugsort entwickelt. In Lindenberg (bei Beeskow, 60 km südöstlich der Berliner Innenstadt) wurden noch heute gültige Weltrekorde erzielt, einmalige Wetter-Messtechnik entwickelt und 1905 Kaiser Wilhelm II empfangen. In zwei sanierten Denkmälern ? der Ballonhalle 2 und dem Windenhaus 2 ? befinden sich Ausstellungen zur Drachentechnik, große Fluggeräte, die ab 1905 viele Kilometer in die Atmosphäre aufstiegen, um Lufttemperatur,
-feuchte und -druck zu messen.
Später flogen Radiosonden am Ballon, kleine Messgeräte, die ihre Messdaten zum Boden »funken« konnten. Die erste deutsche Radiosonde wurde in Lindenberg entwickelt!
Im Besucherzentrum zeigt die Dauerausstellung einen Überblick über die verschiedenen Wetterelemente, die entsprechenden Messgeräte, die Verwendung dieser Daten zur Wetterprognose. Dieser Ausstellungsteil enthält verschiedene interaktive Elemente, die nicht nur Kindern Freude machen. Entspannung garantiert aber auch das Bistro und die großzügige Sonnenterrasse.

Eingänge und Wege zum Gebäude

- Zugang stufenlos
- Zugang mit Rampe
- Zugang-Türbreite: 100 cm
- Markierung von Stufenkanten

Sonstiges

- WC barrierefrei



Museum Utopie und Alltag

Erich-Weinert-Allee 3
DE-15890 Eisenhüttenstadt

www.utopieundalltag.de
museum@utopieundalltag.de
Tel: 03364 - 417 355

Über unser Museum
Das Museum Utopie und Alltag vereint das Dokumentationszentrum Alltagskultur der DDR in Eisenhüttenstadt und das Kunstarchiv Beeskow. Mit 170.000 Objekten der Alltagskultur und 18.500 Werken der bildenden und angewandten Kunst sowie des Laienschaffens bewahrt es einen in seinem Umfang und in seiner Zusammensetzung außergewöhnlichen Bestand zur Kulturgeschichte der DDR.

Am Standort Eisenhüttenstadt ist zudem architektonisches und städtebauliches Kulturerbe erlebbar. Die als »erste sozialistische Stadt« der DDR konzipierte Planstadt ist heute das größte zusammenhängende Flächendenkmal Deutschlands.

Das Museum Utopie und Alltag zeigt Alltagskultur, Kunst und Architektur im Spannungsfeld von Anspruch und Wirklichkeit, von sozialistischem Gesellschaftsentwurf und realem Alltag. Das Versprechen einer besseren Gesellschaft stand in der DDR im Kontrast zur Lebenswirklichkeit vieler Menschen. Das Ideal wurde als Staatsutopie ideologisch vereinnahmt und diskreditiert. Das Museum Utopie und Alltag widmet sich diesem Widerspruch. Es veranschaulicht die Wechselwirkung von Alltagskultur, Kunst, Architektur und Gesellschaftssystem.

Neben der Dauerausstellung »Alltag: DDR« werden im Eisenhüttenstädter Ausstellungshaus wechselnde Sonderausstellungen präsentiert.

Eingänge und Wege zum Gebäude

- Zugang stufenlos

Aufzüge im Gebäude

- Zugang stufenlos

Sonstiges

- WC barrierefrei



Himmlisches Theater - Die Neuzeller Passionsdarstellungen vom Heiligen Grab

Stiftsplatz 7
DE-15898 Neuzelle

www.kloster-neuzelle.de
info@stift-neuzelle.de
Tel: 03365281428

Zusätzliche Informationen zum Thema Barrierefreiheit
Im Eintrittpreis sind Audioguides enthalten.

Über unser Museum
Kulturhistorisch betrachtet ist das Kloster Neuzelle eine Ausnahmeerscheinung. Es gehört heute zu den wenigen vollständig erhaltenen Klosteranlagen in Europa. Insbesondere das fast vollständig erhaltene Heilige Grab in Form eines barocken Kulissentheaters ist eine herausragende Passionsdarstellung der Gegenreformation.

Das Heilige Grab von Neuzelle besteht aus bis zu sechs Meter hohen bemalten Leinwänden und Holztafeln. Die fast lebensgroßen Figuren und Figurengruppen sind mit Leimfarbe auf Holz gemalt. Von den rund 240 großformatigen Tafeln und Leinwänden haben sich 220 erhalten. Das Neuzeller Heilige Grab nutzt theatralisch die Mittel und Möglichkeiten barocker Inszenierung und ist auch technisch eine Meisterleistung ? ein künstlerischer und geistlicher Schatz: Ein himmlisches Theater!

Nach umfangreichen Restaurierungsmaßnahmen konnten jetzt die beiden Szenen Judaskuss (Bühnenbild Garten) und die neu restaurierte Szene "Jesus vor Kaiphas" im Bühnenbild Palast in einem unterirdischen Museumsbau unter optimalen konservatorischen Bedingungen aufgebaut werden. Eine einführende Ausstellung im Kutschstallgebäude gibt Erläuterungen zu einer kultur- und religionsgeschichtlichen Einordnung.

Das Museum Himmlisches Theater ? Die Neuzeller Passionsdarstellungen vom Heiligen Grab wurde im März 2015 eröffnet. Im Jubiläumsjahr 2018 feierte wir 750 Jahre Kloster Neuzelle. Im Museum wurde vom 18.05. bis 20.09.2018 eine zeitgenössische Interpretation der Künstler Mathias Steier und Hans-Georg Wagner zum biblischen Text des Weltgerichts in Manier der Kulissentheater gezeigt. Anschließend fand der mehrwöchige Umbau statt, um die neu restaurierte 4. Szene aus dem Neuzeller

Fortsetzung Text hier ...

Eingänge und Wege zum Gebäude

- Zugang stufenlos

Sonstiges

- WC barrierefrei

Führungen zu Dauer- und Sonderausstellungen

- Barrierefreie Audioguides

"Museen mit barrierefreien Angeboten" ist eine Erhebung von museum.de in Kooperation mit der Deutschen Bahn. Datum Version: 16.02.24 12:58. © by museum.de, Xanten am Niederrhein

Niederlausitz-Museum Luckau

Nonnengasse 1
DE-15926 Luckau

www.niederlausitzmuseum-luckau.de/
museum@luckau.de
Tel: 03544/12297-10



Über unser Museum

Das Niederlausitz-Museum Luckau befindet sich seit 2008 in der Kulturkirche mit original-authentischem Umfeld. Die Historie und die Umgestaltung der einstigen Klosterkirche zum Hafthaus mit Zuchthauskirche (1747) mit der für Deutschland einmaligen nachweisbaren über 250jährigen Gefängnisnutzung faszinieren heute die Besucher.
In der Kirche des 1291 gegründeten Dominikaner-Klosters, zuletzt bis 2005 Gefängnis (JVA) hat das Museum ein vielseitiges und reizvolles Domizil gefunden. Das Kloster, die Geschichte der ehemaligen Haftanstalt mit originalen Zellen und "Luckau - Tor zur Niederlausitz. Mensch, Kultur, Natur." sind Themen der Ausstellungen im neuen Ambiente. Sonderausstellungen, Veranstaltungen, moderne Medien sowie Museumsshop ergänzen das Angebot.

Eingänge und Wege zum Gebäude

- Zugang stufenlos

Aufzüge im Gebäude

- Zugang stufenlos
- Aufzug mit taktiler Schrift/Ansage

Sonstiges

- WC barrierefrei



Kloster Chorin

Amt 11 a
DE-16230 Chorin

www.kloster-chorin.org
info@kloster-chorin.org
Tel: 033366/70377

Über unser Museum

Das ehemalige Zisterzienserkloster gehört zu den bedeutendsten Baudenkmalen der frühen Backsteingotik in Brandenburg und ist beispielhaft für die Entwicklung der Denkmalpflege in Deutschland. 1273 als Hauskloster der Askanier, der Markgrafen von Brandenburg erbaut, wurde die gotische Formensprache und die filigrane Ornamentierung der großen Dome wie Köln, Paris und Siena erstmals in Brandenburg in den Backstein transformiert. Mit dem Übertritt der Brandenburgischen Fürsten 1542 zum Protestantismus wurde das Kloster aufgelöst, in ein Kammergut und später in ein Domänenamt umfunktioniert. Karl Friedrich Schinkel, der maßgeblich zur Erhaltung des Ensembles beitrug, bezeichnete Bauwerke, wie das Kloster Chorin, als "des Landes schönsten Schmuck". Heute können die Besucher im Kloster Chorin die bewegte (Architektur-)Geschichte des Baudenkmals und Wissenswertes über das Leben und Arbeiten der Mönche in Führungen und Ausstellungen erfahren. Sie können zeitgenössische Kunst im Abthaus besichtigen und aus einem abwechslungsreichen kulturellen Angebot wählen. Anlässlich des 200. Jahrestags des Beginns der Denkmalpflege in Chorin eröffnete das Kloster im April 2017 seine neue Dauerausstellung, die den Bau des Backsteinklosters, die mittelalterliche Klosterwirtschaft und die Wiederentdeckung Chorins im 19. Jahrhundert und die frühe, beispielhafte Denkmalpflege thematisiert.

Eingänge und Wege zum Gebäude

- Zugang stufenlos
- Zugang mit Rampe

Aufzüge im Gebäude

- Zugang mit Rampe

Sonstiges

- WC barrierefrei

Beschriftung der Ausstellung

- Beschriftung in Piktogrammen
- Akustisch zugängliche Ausstellungsobjekte
- Taktil zugängliche Ausstellungsobjekte

Führungen zu Dauer- und Sonderausstellungen

- Barrierefreie Audioguides

Oderbruch Museum Altranft - Werkstatt für ländliche Kultur

Am Anger 27
DE-16259 Bad Freienwalde

www.oderbruchmuseum.de
info@oderbruchmuseum.de
Tel: 0 33 44 - 33 39 11

Über unser Museum

Gegenwart und Geschichte der Landschaft Oderbruch in Bild, Wort, Objekt und Kunst. Mit Darstellungen seines Wassersystems, einer Präsentation vielfältiger Kulturerbe-Orte, einem Studierzimmer für das Sammeln und einer offenen Museumswerkstatt. Arbeit mit verschiedensten Medien wie Film, Fotografie und Audiomaterial. Das Museum gestaltet seine Ausstellungen und Veranstaltungen in Jahresthemen gemeinsam mit den Bewohnern des Oderbruchs.

Eingänge und Wege zum Gebäude

- Zugang mit Rampe

Sonstiges

- WC barrierefrei

Tabakmuseum Vierraden

Breite Straße 14
DE-16303 Schwedt/Oder

https://www.schwedt.eu/de/tabakmuseum/137846
Tabakmuseum.Stadt@schwedt.de
Tel: 03332 250991



Über unser Museum
Das Mitte der neunziger Jahre errichtete Tabakmuseum Vierraden zeigt die besondere Wertschätzung vor der Lebensleistung der hier lebenden Generationen von Tabakbauern und den damit verbundenen Sitten und Gebräuchen. Modern gestaltete Ausstellungsbereiche geben informativ und unterhaltend Einblicke in die Geschichte und Gegenwart des Tabakanbaus, des Tabakhandels und der Tabakverarbeitung an der unteren Oder.

Eingänge und Wege zum Gebäude

- Zugang stufenlos

GALERIE BERNAU

Bürgermeisterstraße 4
DE-16321 Bernau bei Berlin

www.galerie-bernau.de
galerie@best-bernau.de
Tel: (03338) 80 68



Über unser Museum

Die im Stadtkern gelegene GALERIE BERNAU ist ein nicht-kommerzieller Kunstraum. Die Vermittlung und Förderung zeitgenössischer bildender Kunst mit all ihren Facetten und interdisziplinären Erweiterungsformen steht im Mittelpunkt der Tätigkeit. Sieben Ausstellungen pro Jahr, begleitende Veranstaltungen und ein Kunstvermittlungsangebot im hauseigenen Atelier bieten im Sinne der Kunst Freiräume für regionale sowie internationale künstlerische Positionen, Initiativen, Kooperationspartner*innen sowie für die Bürger*innen der Stadt Bernau und andere Interessierte.

Kunst und Kultur können bewusstseinsbildende und ?erweiternde Wirkungen haben, zur aktiven Mitgestaltung verschiedener Handlungsräume ermutigen. Die GALERIE BERNAU versteht sich als Impulsgeberin und wird ihre jährlich über 14.000 Besucher*innen auch zukünftig sensibilisieren, animieren und aktivieren.

Die GALERIE BERNAU stellt ihre Tätigkeit in den Dienst der Öffentlichkeit, mit dem Ziel der Förderung des künstlerisch-geistigen Austauschs durch Vernetzung und Angebote an den Gemeinbedarf.

Mission und Anliegen der GALERIE BERNAU basieren auf der Initiative von Kunstenthusiast*innen und Künstler*innen, die durch ihr Engagement 1989 die Eröffnung der Galerie ermöglichten und als Förderkreis Bildende Kunst Bernau e.V. die Galerie bis heute unterstützen. Die Trägerschaft der GALERIE BERNAU liegt bei der BeSt Bernauer Stadtmarketing GmbH, einer Tochtergesellschaft der Stadt Bernau, und sichert so die Zukunft der Galerie.

Die GALERIE BERNAU wird gefördert von der Stadt Bernau bei Berlin, dem Förderkreis Bildende Kunst e.V. und dem Landkreis Barnim.

Unsere Öffnungszeiten:

Eingänge und Wege zum Gebäude

- Zugang stufenlos
- Zugang mit Rampe

Fortsetzung Text hier ...

"Museen mit barrierefreien Angeboten" ist eine Erhebung von museum.de in Kooperation mit der Deutschen Bahn. Datum Version: 16.02.24 12:58. © by museum.de, Xanten am Niederrhein



UNESCO-Welterbe Bauhaus. Besucherzentrum Bernau

Hans-Wittwer-Straße 1
DE-16321 Bernau bei Berlin

https://www.welterbe-bernau.de
bauhaus@best-bernau.de
Tel: +49 3338 70 6 78 79

Zusätzliche Informationen zum Thema Barrierefreiheit
Wir bemühen uns in Kooperation mit dem Projekt "Barrierefreier Tourismus" der TMB noch in diesem Jahr Vermittlungsangebote für unterschiedlich beeinträchtigte Gäste zu schaffen.

Über unser Museum
Im Nordosten Berlins liegt das UNESCO-Welterbe Bauhaus in Bernau. Fernab von Lärm und Trubel der Stadt sollte die Bundesschule des Allgemeinen Deutschen Gewerkschaftsbundes (ADGB) einst seinen Mitgliedern Bildung, Erholung und eine moderne Lebensweise nahebringen. Entworfen von den Bauhaus-Architekten Hannes Meyer und Hans Wittwer wurde an diesem Ort die Idealvorstellung des Bauhaus, Lehre und Praxis miteinander zu verbinden, in die Tat umgesetzt: Alle Bauhaus-Werkstätten wurden am Bau beteiligt. Sie planten größtenteils selbst: vom Bauwerk bis zum Bett.

Die verschiedenen Baukörper des Schulgebäudes sind auf einem hügelig abfallenden Gelände gestaffelt und auf Z-förmigem Grundriss angeordnet, wodurch der Gebäudekomplex aufgelockert und abwechslungsreich anmutet.

Die gelungene Einbettung in die Landschaft und die sinnvolle, nach Sonnenstand und Windrichtung präzise kalkulierte Ausrichtung der Räume gelten als einzigartig. Diese Qualitäten waren es, die den ADGB im Jahr 1928 bei der Architekturausschreibung vom Bauhaus-Entwurf überzeugten und gleichermaßen 2017 die UNESCO-Kommission dazu bewegten, das Bauhausensemble zur Welterbestätte zu erklären.

Die ehemalige ADGB-Bundesschule ist auch weiterhin ein schulisch genutztes Gebäude und wird derzeit als Pflegeschule eingerichtet. Aus diesem Grund ist eine Besichtigung nur mit einer Führung möglich. Mehr Informationen dazu erhalten Sie unter www.welterbe-bernau.de.

Im neu erbauten Pavillonbau gleich gegenüber befindet sich das neue Besucherzentrum mit einer multimedialen Dauerausstellung zur

Fortsetzung Text hier ...

Eingänge und Wege zum Gebäude

- Zugang mit Rampe

Aufzüge im Gebäude

- Zugang mit Rampe

Sonstiges

- WC barrierefrei

Beschriftung der Ausstellung

- Beschriftung in Piktogrammen
- Akustisch zugängliche Ausstellungsobjekte
- Taktil zugängliche Ausstellungsobjekte

Museum Bernau

Verwaltung: Tuchmacherstraße 13
DE-16321 Bernau bei Berlin

https://www.bernau.de/de/tourismus-kultur/museum-historie/museum-bernau.html
museum@bernau-bei-berlin.de
Tel: (0 33 38) 70 04 96



Über unser Museum
Das Museum Bernau besteht aus dem Museum im Henkerhaus und dem Museum im Steintor.

Das Bernauer Henkerhaus, einstmals Wohnhaus des Bernauer Henkers und seiner Familie, beherbergt seit 1976 eine Abteilung des Museums. Kernthemen der Ausstellung sind Rechtsprechung und Scharfrichterei in Mittelalter und Neuzeit sowie das Leben und Wohnen der Bernauer Bürger vom 17.-19. Jahrhundert. In der schwarzen Küche sowie im Obergeschoss des Hauses sind Zeugnisse der Alltagsgeschichte versammelt. Zwei weitere Räume informieren über den Bernauer Henker und seine Geschichte.

Adresse: Am Henkerhaus 1, 16321 Bernau bei Berlin

Das Museum im Steintor wurde 1882 als das „erste Hussitenmuseum“ der Welt eröffnet. Kern der Dauerausstellung ist die Rüstkammer im ehemaligen Wachraum mit Rüstungen und Harnischen aus vier Jahrhunderten. Darüber hinaus werden Zeugnisse städtischen Brauchtums und Gewerke, allen voran die Tuchmacherei und Bierbrauerei, präsentiert. Über den oberen Wehrgang, mit der Geschichte der Handfeuerwaffe, geht es hinauf auf den Hungerturm, dessen Rundblick den krönenden Abschluss des Museumsbesuchs bildet.

Adresse: Hussitenstraße 1, 16321 Bernau bei Berlin

Führungen zu Dauer- und Sonderausstellungen

- Pädagogische Programme für Besucher mit Lernschwierigkeiten

Schlosspark Oranienburg

Schlossplatz 1
DE-16515 Oranienburg

https://www.oranienburg-erleben.de/schlosspark/hereinspaziert.html
info@oranienburg-erleben.de
Tel: 03301/6008531



Über unser Museum
»Es ist einer der verwunschensten und verträumtesten Orte, die Brandenburg zu bieten hat.« (Travelbook, 06.10.2016)

Der Schlosspark Oranienburg, den einst Kurfürstin Louise Henriette von Oranien im 17. Jahrhundert anlegen ließ, ist seit seinem Wiedererblühen mit der Landesgartenschau 2009 zu einem Anziehungspunkt für Menschen geworden, die ihre wertvolle Freizeit gemeinsam genießen und im Freien verbringen möchten. Der Park, der heute durch die Tourismus und Kultur gGmbh (kurz: TKO gGmbH) betrieben wird, bietet für alle Altersgruppen ein großartiges Naturerlebnis zum Entspannen, Spielen und Vergnügen und gliedert sich hierfür in die folgenden thematischen Bereiche: Historischer Park / Gartenzimmer / Grünes Klassenzimmer / Spiellandschaft.
Ein Besuch im Schlosspark Oranienburg sorgt nicht nur für schöne Erinnerungen an sorgenfreie Stunden in einem liebevoll gepflegten üppig blühenden Garten, sondern bietet sich ebenso als Veranstaltungsort für Open-Air-Vorstellungen und bunte Feste an.
Alle Wiesen im Park dürfen und können barfuß betreten, vorhandene Liegestühle benutzt, vom gedeihenden Obst und Gemüse darf genascht, aus der Schlosspark-Bibliothek kostenlos ein Buch ausgeliehen werden und vieles mehr!

Insbesondere der historische Teil des Parks präsentiert barocke Landschaftsgestaltung mit einem wildromantischen alten Baumbestand. Eine Sichtachse von fast 1.000 Metern lässt noch heute die Dimensionen des Parks aus der Zeit König Friedrichs I. erahnen. Der wieder hergestellte Schlossteich mit der Fontäne erinnert an zahlreiche Wasserspiele, die einst den Park schmückten. Aber auch die barocken Gartenzimmer im neuen Teil des Parks laden zum Träumen und zu einer Reise in die Vergangenheit ein: sie erzählen Geschichten über das Leben, Denken und Fühlen der Kurfürstin Louise Henriette. Sie setzen die Sehnsucht nach der Heimat, den festen Glauben, die Liebe oder die Bedeutung der Familie in Blumenbilder um.

Am südlichen Rande des Schlossparks befindet sich die Orangerie des Prinzen August Wilhelm. Das Bauwerk aus der Mitte des 18.

Fortsetzung Text hier ...

Eingänge und Wege zum Gebäude

- Zugang stufenlos

Sonstiges

- WC barrierefrei

"Museen mit barrierefreien Angeboten" ist eine Erhebung von museum.de in Kooperation mit der Deutschen Bahn. Datum Version: 16.02.24 12:58. © by museum.de, Xanten am Niederrhein



Ofen- und Keramikmuseum/ Hedwig Bollhagen Museum Velten

Wilhelmstrasse 32/33
DE-16727 Velten

www.okmhb.de
info@okmhb.de
Tel: 03304/31760

Zusätzliche Informationen zum Thema Barrierefreiheit
Großer Lastenaufzug vorhanden

Über unser Museum
Der Museumsstandort auf dem Gelände der historischen Ofenfabrik A. Schmidt, Lehmann beherbergt zwei Museen: das 1905 gegründete Ofen- und Keramikmuseum und das Hedwig Bollhagen Museum, welches 2015 eröffnet wurde. Hedwig Bollhagen zählt zu den bedeutendsten deutschen Keramikerinnen. Ihr im Hedwig Bollhagen Museum ausgestellter keramischer Nachlass steht auf der Liste des nationalen Kulturgutes und gehört der Deutschen Stiftung Denkmalschutz. Das älteste und bedeutendste Ofenmuseum Deutschlands bietet einen Rundgang durch 300 Jahre Kunst- und Kulturgeschichte des Heizens. Dank des Ankaufs einer Ofensammlung 2014 durch den Förderverein der Museen besitzt es nationalen Rang.

Eingänge und Wege zum Gebäude

- Zugang stufenlos
- Zugang mit Rampe
- Zugang-Türbreite: 95 cm

Aufzüge im Gebäude

- Zugang stufenlos
- Zugang mit Rampe
- Aufzug-Türbreite: 95 cm

Sonstiges

- WC barrierefrei

Beschriftung der Ausstellung

- Akustisch zugängliche Ausstellungsobjekte
- Taktil zugängliche Ausstellungsobjekte

Führungen zu Dauer- und Sonderausstellungen

- Pädagogische Programme für Besucher mit Lernschwierigkeiten



Ziegeleipark Mildenberg

Ziegelei 10
DE-16792 Zehdenick

www.ziegeleipark.de/
info@ziegeleipark.de
Tel: 03307/310 410

Über unser Museum
Das Abenteuerland an der Havel

Einst war das Zehdenicker Ziegeleirevier das größte Europas. Und heute?
Wer ein besonderes Ausflugsziel für die ganze Familie sucht, hat im Ziegeleipark Mildenberg den idealen Platz gefunden. Das Industriemuseum in der Natur.

Der Ziegeleipark Mildenberg ist ein Industrie- und Technikmuseum gelegen im Herzen der Zehdenicker Tonstichlandschaft direkt an der Havel. Eine Stunde nördlich von Berlin liegt das Abenteuerland für die ganze Familie.

Auf einer Fläche von 40 Hektar wird die Geschichte der Ziegelindustrie in Führungen und durch multimediale Attraktionen präsentiert. Die Ausstellungen machen die Ziegelproduktion interaktiv erlebbar. Hautnah können sich Groß und Klein durch die alten authentischen Ringöfen und Maschinenhallen bewegen. Selber bauen, kurbeln, stapeln, drücken, schauen und vor allem hören und fühlen, wie die Maschinen damals durch die Hallen dröhnten.

Im ganzen Jahr geht es rund im Ziegeleipark. Beste Voraussetzungen für einen abwechslungsreichen Tag. Multimediale Ausstellungen zur Ziegelei- und Technikgeschichte, spannende Führungen, Bahnfahrten, große Spielwiese mit Kleintierzoo und Veranstaltungen. Erleben, erfahren und erkunden können Groß und Klein einiges im Ziegeleipark. Versprochen!

Ausgewählte Termine 2021:

1./2. Mai: 18. Märkisches Dampfspektakel: Größtes Dampftreffen in Berlin/Brandenburg

10. Juli: Bierfest

21./22. August: 18. Faszination Technik - Traktoren, Oldtimer & Rundflüge

Fortsetzung Text hier ...

Sonstiges

- WC barrierefrei

Beschriftung der Ausstellung

- Beschriftung in Piktogrammen
- Akustisch zugängliche Ausstellungsobjekte
- Taktil zugängliche Ausstellungsobjekte

Führungen zu Dauer- und Sonderausstellungen

- Tast-/Hörführungen
- Barrierefreie Audioguides



Museum Neuruppin

August-Bebel-Straße 14/15
DE-16816 Neuruppin

https://www.museum-neuruppin.de/
info@museum-neuruppin.de
Tel: 033913555100

Über unser Museum
Im größten klassizistischen Bürgerhaus der Fontanestadt, erbaut 1791, präsentiert das barrierefreie Museum Neuruppin wahre Sammlungsschätze und spannende Geschichten aus dem Ruppiner Land. Es beherbergt eine der ältesten Sammlungen Brandenburgs sowie rund 13.000 Bilderbogen aus den drei Neuruppiner Verlagen Gustav Kühn, Oehmigke & Riemschneider und F.W. Bergemann u.a.

Die Dauerausstellung zeigt auf 800 Quadratmetern ur- und frühgeschichtliche Funde, die Stadtgeschichte vom Mittelalter bis in die jüngste Vergangenheit sowie die Geschichte der Bilderbogen. Vorgestellt werden Neuruppiner Talente wie Theodor Fontane, Karl Friedrich Schinkel und Wilhelm Gentz. Der 2016 preisgekrönte Neubau bietet Raum für vielfältige, zeitgemäße Wechselausstellungen. Die Spuren Theodor Fontanes in Neuruppin gibt es spielerisch für Besucher:innen ab 10 Jahren mit der Stadtrallye durch das historische Stadtzentrum sowie mit dem Computerspiel "Theodor" im Museum zu entdecken.

Eingänge und Wege zum Gebäude

- Zugang stufenlos
- Zugang mit Rampe
- Zugang-Türbreite: 150 cm

Aufzüge im Gebäude

- Zugang stufenlos
- Aufzug mit taktiler Schrift/Ansage
- Aufzug-Türbreite: 130 cm

Sonstiges

- WC barrierefrei

Beschriftung der Ausstellung

- Akustisch zugängliche Ausstellungsobjekte



Kurt Tucholsky-Literaturmuseum

Schloss Rheinsberg
DE-16831 Rheinsberg

www.tucholsky-museum.de
mail@tucholsky-museum.de
Tel: 033931-39007

Über unser Museum
Mit seinem Erstling Rheinsberg. Ein Bilderbuch für Verliebte setzte Kurt Tucholsky der Stadt Rheinsberg ein literarisches Denkmal.

Das Museum versteht sich als Ort kulturellen Austauschs, das zum gemeinsamen Erlebnis von Literatur und Kunst einlädt. Mit rund 50.000 Dokumenten, Fotos und Objekten ist das Museum eine kulturelle Schatztruhe der Stadt Rheinsberg, das die individuelle Auseinandersetzung mit Literatur aus Gegenwart und Vergangenheit durch Lesungen und Schreibwerkstätten fördert. Zu den Sammlungsschwerpunkten zählen literarische Zeugnisse Kurt Tucholskys und die Publizistik der Weimarer Republik sowie regionale Literatur. Die Sammlung umfasst Autographen, Fotografien und Dokumente von Tucholsky, Carl von Ossietzky und Siegfried Jacobsohn.

Eingänge und Wege zum Gebäude

- Zugang mit Rampe

Aufzüge im Gebäude

- Zugang stufenlos

Sonstiges

- WC barrierefrei

Beschriftung der Ausstellung

- Akustisch zugängliche Ausstellungsobjekte



Alfred Wegener Museum

Rheinsberger Str 14
DE-16831 Rheinsberg

www.alfred-wegener-museum.de
mail@tucholsky-museum.de
Tel: 033931 39007

Über unser Museum
Alfred Wegener (1880?1930) war ein Forscher, der die Geheimnisse der Natur nicht nur entschlüsseln und verstehen, sondern ihnen mit eigenen Messungen und Beobachtungen auf die Schliche kommen wollte.

Nach dem Studium in Berlin arbeitete er zunächst beim Meteorologischen Observatorium in Lindenberg bei Beeskow. Dort stellte er 1906 mit über 52 Stunden Ballonfahrt einen Weltrekord auf. Nach dem I. Weltkrieg wurde er Professor für Meteorologie und Geophysik in Hamburg und in Graz. Alfred Wegener unternahm vier Reisen ins Polargebiet; bei seiner großen Grönland-Expedition kam er 1930 ums Leben.

In Zechlinerhütte hat die Familie in seiner Kindheit viele Sommer und Ferienzeiten verbracht. Das Museum stellt mit authentischen Zeugnissen Wegeners Leben vor und entwickelt Fragen (vor allem zum Klimawandel), die sich aus seiner Arbeit für uns heute ergeben.

Eingänge und Wege zum Gebäude

- Zugang stufenlos

Sonstiges

- WC barrierefrei



Wegemuseum Wusterhausen

Am Markt 3
DE-16868 Wusterhausen

www.wegemuseum.de
info@wegemuseum.de
Tel: 033979/877-60

Zusätzliche Informationen zum Thema Barrierefreiheit
Wegen der starken Steigung der Rampe benötigen Sie die Hilfe unserer Mitarbeiter. Bitte die Klingel am Briefkasten betätigen (Wechselsprechanlage)

Über unser Museum
Das Wegemuseum thematisiert die "Historischen Wege im Wandel der Zeit" anhand der Stadt- und Regionalgeschichte. Es ist damit einzigartig im Land Brandenburg. Hier wird vom slawischen Einbaum über Vermessungsskizzen vom Chausseebau bis zu heimlich aufgenommenen Impressionen vom Transitverkehr die Rolle der Strecke Berlin-Hamburg als Transport- und Kommunikationsweg für eine Kleinstadt gezeigt. Moderne Medien wie Audio-Aufnahmen und Filme ergänzen die vielschichtige Ausstellung. Jährlich zeigen mehrere Sonderausstellungen Objekte aus dem reichen Museumsdepot oder beschäftigen sich mit spannenden Facetten des Themas "Wege".
Museumsführungen werden auch in plattdeutscher Sprache angeboten.

Aufzüge im Gebäude

- Aufzug-Türbreite: 90 cm



Museumsfabrik Pritzwalk

Meyenburger Tor 3a
DE-16928 Pritzwalk

www.museum-pritzwalk.de
museum@pritzwalk.de
Tel: +49 3395 76081120

Zusätzliche Informationen zum Thema Barrierefreiheit
Die untere Ausstellungshalle ist ebenerdig und mit einem Behinderten-WC (inkl. Wickeltisch) ausgestattet.

Die obere Ausstellungshalle erreichen Sie über einen Fahrstuhl, der sich im Wohnhaus befindet. Bitte wenden Sie sich an das Museumspersonal.

Der Aussichtsturm (ca. 125 Stufen) ist aus baulichen Gründen für Rollstuhlfahrer nicht erreichbar.

Die Ausstellungsräume im Museumsteil Brauerei erreichen Sie über eine rollstuhlgerechte Brücke. Der Übergang befindet sich im unteren Ausstellungsbereich. In Begleitung eines Museumsmitarbeiters können Rollstuhlfahrer dort mit einem Fahrstuhl in die Ausstellungsräume gelangen. Ein Behinderten-WC ist auch dort vorhanden.

Über unser Museum
Eine Reise in das frühe 20. Jahrhundert

Rauchende Schornsteine, neue Straßenzüge, Gaslicht in der Dämmerung. Ein neues Zeitalter hatte begonnen! Im Norden der alten Innenstadt, direkt an der langsam fließenden Dömnitz, entstanden die Monumente der neuen Zeit: Fabrik- und Mälzereianlagen aus rotem Klinker.

2018 eröffnen wir unsere Erweiterung in der Alten Tuchfabrik "Gebrüder Draeger." Besucher werden über den neuen Eingang in der Tuchfabrik des gesamte Gebäudeensemble aus Brauerei und Tuchfabrik erkunden. Die beiden Gebäude sind authentisches Ausstellungsstück und moderne Museumsfläche in einem. Als kulturhistorisches Museum der Industrialisierung zeigen wir die Zusammenhänge zwischen Fabrik, Menschen und Umwelt zwischen Kleinstadt in der Prignitz und dem weltweiten Handel.

Das "neue" Museum bietet noch nicht gezeigte Exponate aus den

Fortsetzung Text hier ...

Eingänge und Wege zum Gebäude

- Zugang stufenlos
- Zugang mit Rampe
- Zugang-Türbreite: 100 cm

Aufzüge im Gebäude

- Zugang stufenlos
- Zugang mit Rampe
- Aufzug-Türbreite: 100 cm

Sonstiges

- WC barrierefrei

Führungen zu Dauer- und Sonderausstellungen

- Pädagogische Programme für Besucher mit Lernschwierigkeiten



Modemuseum Schloss Meyenburg

Schloss 1
DE-16945 Meyenburg

www.modemuseum-schloss-meyenburg.de/
kontakt@modemuseum-schloss-meyenburg.de
Tel: 033968 - 50 89 61

Über unser Museum

Das Modemuseum Schloss Meyenburg basiert auf eine der weltweit größten Privatsammlungen historischer Kleidungsstücke und Accessoires: Die Sammlung Josefine Edle von Krepl. Auf über 1000 m² wird die Entwicklung der Kleidermode um 1900 bis in die 1980er Jahre gezeigt. Ein wahres Erlebnis entsteht durch die Kombination von zeitgenössischen Kleidungsstücken mit den zugehörigen Accessoires wie Schmuck oder Hüten. Eingebettet in das Ambiente des jeweiligen Jahrzehnts entsteht im Modemuseum Schloss Meyenburg eine einzigartige Atmosphäre.
Der Museumsshop und das Café mit selbstgebackenem Kuchen laden zum Stöbern und Verweilen ein.

Eingänge und Wege zum Gebäude

- Zugang stufenlos
- Zugang mit Rampe
- Zugang-Türbreite: 105 cm

Aufzüge im Gebäude

- Zugang stufenlos
- Aufzug mit taktiler Schrift/Ansage
- Aufzug-Türbreite: 90 cm

Sonstiges

- WC barrierefrei



Fritz-Reuter-Literaturmuseum

Markt 1
DE-17153 Stavenhagen

www.frlm-mv.de
literaturmuseum@stavenhagen.de
Tel: 039954 - 21072

Über unser Museum

Wo das Niederdeutsche zu Hause ist - Stavenhagen. Wenn man unser Volk kennen lernen wolle, müsse man sich schon der kleinen Mühe unterziehen, auch unsere Sprache zu lernen, meinte Fritz Reuter einmal. Tatsächlich: Um seine Bücher zu lesen, beschäftigten sich Millionen von Lesern mit der niederdeutschen Sprache, ob in Berlin, München, Zürich oder Wien. Fritz Reuter (1810 - 1874) war im 19. Jahrhundert der meistgelesene deutsche Autor. Bis heute wurden seine Werke in zwölf Sprachen übersetzt.
Wer heute das Fritz-Reuter-Literaturmuseum besucht, wird den Wert seiner Bücher auch für die heutige Zeit erkennen und Anregung und Vorfreude mitnehmen, sie erstmals oder auch erneut zu lesen.
Die Dauerausstellung im ehemaligen Rathaus der Stadt zeigt in zwei Etagen Leben, Werk und Wirkung des niederdeutschen Schriftstellers, stellt Handschriften, Gemälde von Reuters Hand und Möbel aus seinem Besitz vor. Mehrere Tonbeispiele und die Kinderstrecke "för mi" sind in den Rundgang integriert wie auch ein Filmkabinett, in dem abendfüllende Filme und Fernsehserien nach Reuters Werk gesehen werden können. Für Rollstuhlfahrer steht ein Lift zur Verfügung.
Der Maler und Illustrator Ernst Lübbert (1879 - 1915), der seine Schulzeit in Stavenhagen verlebte, ist ein weiteres Thema des Museums. Seit 2005 gibt es im Haus 2 die ständige Ausstellung "Ernst Lübbert - Leben und Werk".

Eingänge und Wege zum Gebäude

- Zugang mit Rampe
- Zugang-Türbreite: 90 cm

Aufzüge im Gebäude

- Zugang stufenlos
- Aufzug-Türbreite: 90 cm

Sonstiges

- WC barrierefrei

Müritzeum - Das NaturErlebnisZentrum

Zur Steinmole 1
DE-17192 Waren (Müritz)

www.mueritzeum.de
info@mueritzeum.de
Tel: 03991 633 68 0



Zusätzliche Informationen zum Thema Barrierefreiheit
Wir haben zwei Behinderten-Parkplätze unmittelbar am Ausstellungsgebäude. (Einfahrt rechts neben dem Gebäude). Sollten diese besetzt sein, können unsere Gäste auch bis zum Eingang vorgefahren werden. Bequemes Ein- und Aussteigen ist dann problemlos möglich.
Auf Wunsch können wir auch einen Rollstuhl ausleihen.

Über unser Museum
Greifbar nah ? Natur erleben und verstehen.

Das moderne NaturErlebnisZentrum ist das Schaufenster des Müritz-Nationalparks und bietet ein besonderes Naturerlebnis für die ganze Familie. Im Müritzeum kann jeder bei Sonnenschein und Regenwetter Spaß haben, mitmachen, ausprobieren oder einfach entspannen. Streifen Sie im Haus der 1.000 Seen durch Wald, Vogel- und Wasserwelten. Spielerisch und unterhaltsam präsentieren wir Ihnen die Natur rings um die eiszeitlich geformte Müritz. Highlight der Ausstellung ist die Aquarienlandschaft. Tauchen Sie in die faszinierende Unterwasserwelt der Mecklenburgischen Seenplatte ein und staunen Sie über Deutschlands größte Aquarienlandschaft für einheimische Süßwasserfische. In 26 naturnah gestalteten, großen und kleinen Aquarienbecken können Sie 50 Fischarten, Krebse, Sumpfschildkröten, Muscheln, Schnecken und Wasserpflanzen entdecken. Ein imposanter Blickfang ist das riesige 100.000 Liter Wasser fassende Tiefenbecken, welches sich über zwei Etagen erstreckt. Darin zieht ein Schwarm von hunderten silbrig glänzenden Großmaränen unentwegt seine Kreise. Keinesfalls verpassen sollten Sie die Schönheiten unseres Museumsgartens. Folgen Sie dem Rundweg entlang des idyllischen Herrensees, er führt Sie direkt durch das Abenteuer Natur. Kapitän ans Steuerrad und Leinen los! Spiel und Spaß haben unsere jüngsten Besucher auf dem Piratenschiff, wenn sie den Abenteuerspielplatz im Garten entern. Folgen Sie dem Rundweg ins Haus der Sammlungen, begeben Sie sich auf die Spuren der Forscher und besichtigen Sie eine der wechselnden Sonderausstellungen.

Eingänge und Wege zum Gebäude

- Zugang stufenlos
- Zugang-Türbreite: 120 cm
- Markierung von Stufenkanten

Aufzüge im Gebäude

- Zugang stufenlos
- Aufzug mit taktiler Schrift/Ansage
- Aufzug-Türbreite: 90 cm

Sonstiges

- WC barrierefrei

Beschriftung der Ausstellung

- Beschriftung in Piktogrammen
- Akustisch zugängliche Ausstellungsobjekte

Führungen zu Dauer- und Sonderausstellungen

- Tast-/Hörführungen
- Pädagogische Programme für Besucher mit Lernschwierigkeiten

AGRONEUM Alt Schwerin

Achter de Isenbahn 1
DE-17214 Alt Schwerin

https://www.agroneum-altschwerin.de
info@agroneum-altschwerin.de
Tel: 039932 47450



Über unser Museum
Das AGRONEUM Alt Schwerin inmitten der Mecklenburgischen Seenplatte entführt auf eine einzigartige Reise durch die Guts- und Landwirtschaftsgeschichte Mecklenburgs ab 1848. Einblicke in das Handwerk aus längst vergangener Zeit gewähren die Reifenschmiede, das Sägegatter oder die Stellmacherei. Zu entdecken gibt es historische Traktoren, Dampfmaschinen, Agrarflieger, selbstgebaute Unikate aus DDR-Zeiten und vieles mehr. Die kleinen Gäste können sind auf den Spielplätzen austoben oder sich den Ziegen im Streichelzoo widmen.

Innerhalb der ehemaligen gutswirtschaftlichen Anlage im Dorf Alt Schwerin gibt es noch weit mehr zu sehen: die Alte Dorfschule, Wohnkaten von Landarbeitern und Tagelöhnern oder die originale Wohnung eines LPG-Vorsitzenden. Einzigartig ist die Ausstellung "5.000 Jahre Landwirtschaft in Mecklenburg", als Exponat der DDR-Geschichte ein "Museum im Museum".

Großer Beliebtheit erfreuen sich landwirtschaftlich geprägte Aktionen und Veranstaltungen: vom Arbeitstag der Kaltblutpferde über die Schmiede- und Kräutertage, Hof-, Kartoffel- und Kürbisfeste bis zu den Internationalen Dampf-, Oldtimer- und Traktorentreffen.

Sonstiges

- WC barrierefrei



Burg Penzlin. Kulturgeschichtliches Museum für Alltagsmagie und Hexenverfolgungen in Mecklenburg

Alte Burg 1
DE-17217 Penzlin

www.alte-burg.amt-penzliner-land.de
alte.burg@penzlin.de
Tel: 03962210494

Zusätzliche Informationen zum Thema Barrierefreiheit
Durch die historische Bausubstanz der mittelalterlichen Burg ist eine Barrierefreiheit leider nicht möglich. Dies gilt vor allem für Besucher, deren Bewegung eingeschränkt ist.

Führungen zu Dauer- und Sonderausstellungen

- Barrierefreie Audioguides



3 Königinnen Palais Mirow

Schlossinsel 2a
DE-17252 Mirow

www.3koeniginnen.de
info@3koeniginnen.de
Tel: 039833-269955

Über unser Museum
Das alte Kavalierhaus auf der Schlossinsel Mirow ist als 3 Königinnen Palais heute ein modernes Kultur- und Erlebniszentrum, in dem das Herzogtum Mecklenburg-Strelitz und seine drei berühmten Prinzessinnen, die zu bedeutenden europäischen Königinnen wurden, zu neuem Leben erwachen.

Eine interaktive Ausstellung, thematisierte Führungen durch das historische Ensemble, individuelle Rundgänge ? zugeschnitten auch auf das besondere Verständnis von Kindern -, das Palais-Cafè mit umfangreichem Buchbestand und unvergleichlichem Blick auf den Mirower See sowie Familienaktionen und königliche Schatzsuchen im Sommer lassen die Besucher des 3 Königinnen Palais eintauchen in vergangene Zeiten.

Der Museumsshop mit thematisch passenden und oft regionalen Produkten gibt wie wechselnde Kunstausstellungen Einblick in die Kultur der Mecklenburgischen Seenplatte.

Wer vor Ort Tipps zur weiteren Urlaubsplanung sucht, wird im 3 Königinnen Palais, in der Touristinformation Mirow mit seinem umfassenden Informations- und Vermittlungsangebot zu touristischen Anbietern in der Region ebenfalls fündig.

Eingänge und Wege zum Gebäude

- Zugang mit Rampe

Aufzüge im Gebäude

- Zugang stufenlos



Burg Wesenberg

Burg 1
DE-17255 Wesenberg

www.burgenland-mv.de/html/wesenberg.html
enrico.hackbarth@klein-seenplatte.de
Tel: 039832 20621

Über unser Museum
Das wichtigste Sinnbild von Wesenberg ist die im 13. Jhd. erbaute Burg mit dem sogenannten Fangelturm, der heute eine Aussichtsplattform beherbergt. Die Reste der Burgmauer zeugen von der einstigen Burg des Fürst Nikolaus I. von Werle-Güstrow, der die Stadt 1252 gründete. Heute befinden sich in den Gemäuern die Touristinformation, eine Heimatstube mit Fotoausstellung, Ausstellung zur Jagd, eine Schusterstube sowie eine Ausstellung zur Forstwirtschaft mit Samendarre. Außerdem gehört eine Fischereiausstellung zum Ensemble.

Sonstiges

- WC barrierefrei



Hans-Fallada-Museum

Zum Bohnenwerder 2
DE-17258 Feldberger Seenlandschaft

www.fallada.de
museum@fallada.de
Tel: 03983120359

Über unser Museum
Das heutige Hans-Fallada-Museum - eine ehemalige Bündnerei - war von 1933 bis 1944 der Lebensort des großen deutschen Erzählers. Hier lebte er mit seiner Familie und fand zum ersten Mal nach langen unruhigen Jahren einen Ort der Beständigkeit. In Carwitz entstand der größte Teil seines epischen Werkes. Landschaft und Menschen der Region flossen immer wieder in Hans Falladas Romane ein.

Nach Jahrzehnten der Fremdnutzung nahm 1995 die Hans.Fallada-Gesellschaft e.V. den Museumsbetrieb auf. Zwischen 1996 und 2002 wurde das Anwesen restauriert und dem Zustand von 1938 angenähert. Seit 2002 ist das Hans-Fallada-Museum von der Bundesregierung als "Kultureller Gedächtnisort von nationaler Bedeutung" zertifiziert.

Heute sind im Museum zu sehen:

-Hans Falladas Arbeitszimmer mit vielen originalen Exponaten

-Küche, Esszimmer und Veranda

-Ausstellung "Hans Fallada als Kinderbuchautor" im Kinderzimmer

-umfangreiche Fotoschau und Erstausgabensammlung im Schlafzimmer

-Filmraum im Balkonzimmer

-Wechselausstellung im Flur des Obergeschosses

-Hof- und Gartenanlagen am Seeufer.

Auf dem Anwesen befindet sich außerdem die ehemalige Scheune, die heute Wechselausstellungen und einen modernen

Fortsetzung Text hier ...

Eingänge und Wege zum Gebäude

- Zugang stufenlos

Sonstiges

- WC barrierefrei

"Museen mit barrierefreien Angeboten" ist eine Erhebung von museum.de in Kooperation mit der Deutschen Bahn. Datum Version: 16.02.24 12:58. © by museum.de, Xanten am Niederrhein



Museum für Stadtgeschichte Templin

Prenzlauer Tor
DE-17268 Templin

www.museum-templin.de/
museum@templin.de
Tel: (03987) 2000 526

Über unser Museum
Das Museum hat seinen Sitz im Prenzlauer Tor, einem der 3 Stadttore der vollständig erhaltenen mittelalterlichen Wehranlage Templins. Es befindet sich damit an einem kulturhistorisch bedeutsamen Ort des Übergangs, des Austausches und Transits.

Dieser historischen Funktionen fühlt sich auch die 2012 eröffnete Dauerausstellung verpflichtet. Gemeinsam mit Ihnen möchte das Museum im Prenzlauer Tor ein lebendiger Ort des Austausches von Meinungen, Ideen und Gedanken werden.

Der Sammlungsbestand ist neu geordnet, um dem Besucher Orts-, Regional- und Museumsgeschichte nahe zu bringen und eine Wandlung vom "Volkskundemuseum" zum "Stadt- und Regionalmuseum" zu präsentieren.

Eingänge und Wege zum Gebäude

- Zugang stufenlos

Sonstiges

- WC barrierefrei



Otto Lilienthal Museum

Ellbogenstraße 1
DE-17389 Anklam

www.lilienthal-museum.de
info@lilienthal-museum.de
Tel: x49-3971-245500

Über unser Museum
Die Kunst zu Fliegen

Als "the Flying Man", und Begründer des Menschenflugs zählt Otto Lilienthal zu den weltbekannten deutschen Technikpionieren.

Aber das Museum ist wider Erwarten kein Flugzeugmuseum. Der Name Lilienthal ist mit vielen technischen, kulturellen und sozialen Neuerungen verbunden. Fast alle Baukastensysteme von Lego bis Fischer-Technik gehen auf Lilienthalsche Patente zurück, mit der Entwicklung des "Kleinmotors System Lilienthal" schrieb er Dampfmaschinengeschichte, als erster Berliner Unternehmer führte er eine Arbeiter-Gewinnbeteiligung ein, und auch in der Geschichte der Berliner Volksbühne kommt sein Name vor. Das Flugzeug war für Lilienthal ein ?Kulturelement" mit dem er die erfüllte Vision vom Weltluftverkehr und die gescheiterte vom ewigen Frieden verband.

Das Museum in seiner Geburtsstadt Anklam wurde 1996 durch die "Fédération Aéronautique Internationale" als "FAI rocognized Museum" geehrt und erhielt 1999 als erstes ostdeutsches Museum einen "European Museum of the Year Award".

Eingänge und Wege zum Gebäude

- Zugang stufenlos
- Zugang mit Rampe
- Zugang-Türbreite: 96 cm

Sonstiges

- WC barrierefrei

Beschriftung der Ausstellung

- Beschriftung in Piktogrammen
- Akustisch zugängliche Ausstellungsobjekte

Führungen zu Dauer- und Sonderausstellungen

- Tast-/Hörführungen
- Pädagogische Programme für Besucher mit Lernschwierigkeiten



Museum im Steintor

Schulstr 1
DE-17389 Anklam

www.museum-im-steintor.de
museumsteintor@t-online.de
Tel: 03971 245503

Über unser Museum
Das regionalgeschichtliche Museum befindet sich in einem der ältesten Gebäude der Hansestadt, dem Steintor. In den Etagen des mittelalterlichen Tores werden Zeugnisse zur Geschichte der Hansestadt sowie des Lebens am Peenefluss präsentiert. Aus der fünften Etage bietet sich ein Rundblick auf den Naturpark Peenetal und den Fluss, der auch gern als Amazonas des Nordens bezeichnet wird.

Ein besonderes Highlight der Ausstellung ist
der sensationelle "Anklamer Münzschatz", der eigentlich besser "Schatzfund" heißen müsste. Es handelt sich nämlich nicht nur um 2579 Münzen, sondern auch um eine Reihe von silbernen und goldenen Schmuck- und Gebrauchsgegenständen
wie Gewandapplikationen und Anhängern für Zunftpokale. Um die Geschichte der Deponierung im 30-jährigen Krieg und sein mysteriöses 400-jähriges Verbleiben in den Mauerresten eines Kellers ranken sich Spekulationen.

Beschriftung der Ausstellung

- Beschriftung in Piktogrammen
- Akustisch zugängliche Ausstellungsobjekte

Führungen zu Dauer- und Sonderausstellungen

- Tast-/Hörführungen

Bunkermuseum Anklam

Keilstraße 11
DE-17389 Anklam

www.bunkermuseum.akudev.de
Vorstand@akudev.de
Tel: 015736333433

Über unser Museum
Das Bunkermuseum Anklam befindet sich im historischen Gewölbekeller des nationalen Denkmals "Wohn- und Wirtschaftshaus mit Speicherhaus, Keilstr. 11, 17389 Anklam". Es handelt sich also um einen Tiefbunker, verstärkt mit Stahlverstrebungen. Bitte kontaktieren Sie uns für Ihre individuelle Bunkerführung, gerne auch kombiniert mit einer Führung durch das nationale Denkmale, inkl. Speicherrad und "Altem Gerichtssaal". Ab April 2022 befindet sich auch die "Ars Gallery" im Denkmal, verschiedene Künstler stellen hier ihre Werke aus.

Bitte planen Sie ca. 1 Stunde für eine Bunkerführung, und ca. 2,5 Stunden für eine Komplettführung ein. Sie können auch im Denkmal bis zur Schließung bleiben, und noch einiges mit Führung oder auf "eigene Faust" entdecken.

Eingänge und Wege zum Gebäude

- Zugang-Türbreite: 80 cm



Kustodie der Universität Greifswald und ihre Sammlungsschätze

Domstraße 11
DE-17489 Greifswald

https://www.uni-greifswald.de/universitaet/einrichtungen/kustodie/
kustodie@uni-greifswald.de
Tel: +49 (0)3834 86-3060

Über unser Museum
Die Kustodie betreut den Kunstbesitz der Universität Greifswald. Dieser präsentiert mit seinem engen Bezug zur Geschichte der alma mater gryphiswaldensis in besonders anschaulicher Weise die Entwicklungen der über 555 Jahre alten Hochschule.

Für die Gäste Universität organisiert die Kustodie Universitätsführungen. Geschulte studentische Hilfskräfte führen in historischen Gewändern Interessierte über den Altstadtcampus und durch die historischen Räume der Universität. Buchen Sie eine Führung unter: https://www.uni-greifswald.de/universitaet/einrichtungen/kustodie/universitaetsfuehrungen/.

Seit 2010 leitet die Kustodie das gesamtuniversitäre Vorhaben zur "Digitalisierung der wissenschaftlichen Sammlungen der Universität Greifswald". Bereits seit 2012 kann auf dem Online-Portal (http://www.wissenschaftliche-sammlungen.uni-greifswald.de/) in den Greifswalder Universitätssammlungen recherchiert werden. Gehen Sie auf Schatzsuche!

Eingänge und Wege zum Gebäude

- Zugang mit Rampe

Aufzüge im Gebäude

- Zugang stufenlos
- Zugang mit Rampe

Sonstiges

- WC barrierefrei



Pommersches Landesmuseum

Rakower Straße 9
DE-17489 Greifswald

www.pommersches-landesmuseum.de
info@pommersches-landesmuseum.de
Tel: +49 (0)3834/83120

Über unser Museum
Museum und mehr: Das Pommersche Landesmuseum

Im Mittelalter ein Ort des Gebetes, später Lehranstalt, lädt das heutige Pommersche Landesmuseum zu einer kurzweiligen Entdeckungsreise durch 14.000 Jahre Geschichte ein. Kultur, Leben, große Politik und Besonderheiten der Region werden durch herausragende Exponate, Dioramen und Medieninstallationen lebendig. Vom Saurier zum versunkenen Vineta, von den Verwüstungen des Dreißigjährigen Krieges bis zur ?Badewanne von Berlin`. Die schwedischen Könige präsentieren sich, ebenso prachtvolle Stralsunder Fayencen und der 30 m² große einzigartige Croy-Teppich.

Die Galerie des Museums präsentiert hochkarätige Gemälde: das sprechende Herrenbildnis von Frans Hals, die weltweit bekannten romantischen Landschaften des in Greifswald geborenen Caspar David Friedrich oder die azurblauen, italienischen Himmel von Jakob Philipp Hackert, der Goethe das Zeichnen lehrte.

Eingänge und Wege zum Gebäude

- Zugang stufenlos
- Zugang mit Rampe

Aufzüge im Gebäude

- Zugang stufenlos

Sonstiges

- WC barrierefrei



Heinrich Schliemann-Gedenkstätte

Am Brink 1
DE-18233 Neubukow

https://www.schliemann-neubukow.de/
buergerhaus@neubukow.de
Tel: 038294 16690

Über unser Museum
Die Dauerausstellung des Museums widmet sich Heinrich Schliemanns Leben und Werk. Im Sonderausstellungsraum fiinden sich wechselnde Ausstellungen zu Kunst, Geschichte und Archäologie.

Eingänge und Wege zum Gebäude

- Zugang stufenlos
- Zugang mit Rampe

Aufzüge im Gebäude

- Zugang stufenlos
- Zugang mit Rampe

Sonstiges

- WC barrierefrei

Kunstmuseum Schwaan

Mühlenstraße 12
DE-18258 Schwaan

www.kunstmuseum-schwaan.de
info@kunstmuseum-schwaan.de
Tel: 03844891792



Über unser Museum
Nach der aufwendigen Restaurierung konnte das Museum 2002 seiner neuen Bestimmung übergeben werden. Heute beherbergt die Kunstmühle Bilder der einzigen mecklenburgischen Künstlerkolonie, die mit ihren Malern Franz Bunke, Rudolf Bartels, Alfred Heinsohn und Peter Paul Draewing über die Landesgrenzen hinaus bekannt ist. Die Sammlung umfasst Landschaftsgemälde, Stillleben und Porträts aus Schwaan und Umgebung.

Eingänge und Wege zum Gebäude

- Zugang stufenlos

Aufzüge im Gebäude

- Zugang stufenlos

Sonstiges

- WC barrierefrei

Deutsches Bernsteinmuseum Ribnitz-Damgarten

Im Kloster 1-2
DE-18311 Ribnitz-Damgarten

www.deutsches-bernsteinmuseum.de
verwaltung@deutsches-bernsteinmuseum.de
Tel: +49(0)3821-2931



Eingänge und Wege zum Gebäude

- Zugang stufenlos
- Zugang mit Rampe
- Zugang-Türbreite: 110 cm

Aufzüge im Gebäude

- Zugang stufenlos
- Zugang mit Rampe



Windjammer-Museum

Hafenstraße 22
DE-18356 Barth

www.windjammer-museum.de
info@windjammer-museum.de
Tel: 038231 400140

Über unser Museum
Das Windjammer-Museum lädt seine Besucher ein, in die große Zeit der Segelschifffahrt einzutauchen und eine deutschlandweit einzigartige Ausstellung historischer Schiffsporträts zu erleben! Auf zwei Etagen einer historischen Villa berichten mehr als 500 Kapitänsbilder und Schiffsdioramen aus dem 19. und frühen 20. Jahrhundert von Schiffen, ihren Kapitänen und der Kunstfertigkeit der Seeleute.

Aus der Geschichte der Segelschifffahrt:Barth und Stralsund gehörten einst zu den größten Reedereiplätzen Deutschlands! Darüber und über viele weitere Themen informiert die aktuelle Ausstellung "Von Vorpommern in die Welt". Freunde und Liebhaber der letzten Windjammer wie "Preußen", "Pamir" oder "Peking" können in der aktuellen Ausstellung "Die letzten Königinnen der See" mehr über ihre große Zeit erfahren.

Eingänge und Wege zum Gebäude

- Zugang stufenlos



OZEANEUM Stralsund

Hafenstrasse 11
DE-18439 Stralsund

www.ozeaneum.de
info@ozeaneum.de
Tel: 03831-2650610

Zusätzliche Informationen zum Thema Barrierefreiheit
Es stehen Rollstühle und Rollatoren leihweise im OZEANEUM zur Verfügung. Die Rollstühle und Rollatoren werden nicht außer Haus gegeben. Reservierung empfohlen! Tel.: +49 (0) 3831 2650 704
Behindertengerechte Parkplätze sind in direkter Nähe zum Eingang vorhanden. Weitere Parkplätze befinden sich im Parkhaus: Am OZEANEUM und im Parkhaus: Am Hafen.
Das Bistro im OZEANEUM ist ebenerdig und der Zugang ist stufenlos.
Vom Hauptbahnhof in Stralsund (barrierefrei) gibt es Anbindungen an den Stralsunder Nahverkehr zur Haltestelle OZEANEUM (Linie 6 - ganzjährig, Linie 7 - saisonal). Alternativ kann die Haltestelle Olof-Palme-Platz (Linie 4 -ganzjährig) gewählt werden. Von hier sind es ca. 5 - 10 min Fußweg.

Das OZEANEUM Stralsund bietet für sehbehinderte Menschen auf Anfrage eine breite Auswahl thematischer Führungen an. Damit die besonderen Bedürfnisse unserer Gäste optimal mit den örtlichen Gegebenheiten abgestimmt werden können, empfehlen wir vorab ein Beratungsgespräch. Darüber hinaus steht gegen eine Ausleihgebühr von ? 1,00 eine Audioführung (mit Induktionsempfängern) für den individuellen Museumsbesuch zur Verfügung.

Über unser Museum
Nur wenige Minuten von der Rügenbrücke entfernt liegt das OZEANEUM Stralsund. Das moderne Museum auf der Stralsunder Hafeninsel lädt zum Erkunden von fünf Erlebnisausstellungen und 50 eindrucksvollen Aquarien ein. Die Vielfalt der Meeresbewohner der kalten Meere reicht von bekannten heimischen Arten wie Dorsch, Zander oder Hering bis zu den kaum bekannten Kaltwasserkorallen. So vielfältig wie die Ausstellungen und Aquarien sind auch die wechselnden Zusatzangebote.

In der Ausstellung Weltmeer beginnt Ihre Unterwasserreise. Sie lernen die Vielfalt des Lebens im Meer kennen und erfahren, ob Fische trinken müssen und warum das Meer blau ist. Es folgt die europaweit größte Ausstellung zur Ostsee mit einer überdimensionalen Planktoninstallation und detailreichen

Fortsetzung Text hier ...

Eingänge und Wege zum Gebäude

- Zugang stufenlos

Aufzüge im Gebäude

- Zugang stufenlos
- Aufzug mit taktiler Schrift/Ansage

Sonstiges

- WC barrierefrei

Beschriftung der Ausstellung

- Beschriftung in Piktogrammen
- Akustisch zugängliche Ausstellungsobjekte
- Taktil zugängliche Ausstellungsobjekte

Führungen zu Dauer- und Sonderausstellungen

- Tast-/Hörführungen
- Barrierefreie Audioguides
- Pädagogische Programme für Besucher mit Lernschwierigkeiten

Kreidemuseum Rügen

Gummanz 3a
DE-18551 Sagard

https://www.kreidemuseum.de
info@kreidemuseum.de
Tel: 03830256229



Zusätzliche Informationen zum Thema Barrierefreiheit
Das Museum und die gesamte Ausstellung inklusive der Freilichtausstellung sind stufenlos nutzbar, d.h. praktisch alles auf einer Ebene. Deshalb sind keinerlei schräge Ebenen oder Aufzüge notwendig. Direkt neben dem Museum stehen zwei Parkplätze für Behinderte zur Verfügung.

Über unser Museum
Europas einziges Kreidemuseum befindet sich in einem historischen Kreidewerk aus der Zeit des traditionellen Kreideabbaus auf Rügen. In den liebevoll restaurierten Räumen erfährt man viel über das Multitalent ? die Rügener Schreibkreide.

Mit modern gestalteten, interaktiven Exponaten präsentiert das Museum eine Vielfalt von Themen: - Abbau und Aufbereitung der Kreide gestern und heute - Verwendung der Kreide in der Industrie, der Landwirtschaft, im Umwelt-, Heil- und Wellnessbereich - Kreideentstehung und Fossilien der Kreidezeit - Entstehung der Kreideküste und Auswirkungen der Eiszeit auf die Landschaft Rügen.

Mit dem "Kleinen Königsstuhl" als Kulisse können Besucher in der Freilichtausstellung des Museums auf einem ehemaligen Kreidebruch originale Gerätschaften des historischen Kreideabbaus kennenlernen und sehen wie die Natur sich diesen Bereich zurück holt.

Eingänge und Wege zum Gebäude

- Zugang stufenlos
- Zugang-Türbreite: 91 cm

Sonstiges

- WC barrierefrei

Beschriftung der Ausstellung

- Akustisch zugängliche Ausstellungsobjekte
- Taktil zugängliche Ausstellungsobjekte

Führungen zu Dauer- und Sonderausstellungen

- Tast-/Hörführungen
- Pädagogische Programme für Besucher mit Lernschwierigkeiten



Ernst-Moritz-Arndt-Museum

An den Anlagen 1
DE-18574 Garz

www.stadt-garz-ruegen.de
info@arndt-museum.de
Tel: 038304 -122 12

Sonstiges

- WC barrierefrei

PRORA-ZENTRUM

Fünfte Straße 6, bei der Jugendherberge, OT Prora
DE-18609 Binz

www.prora-zentrum.de
info@prora-zentrum.de
Tel: 03 83 93-12 79 21



Zusätzliche Informationen zum Thema Barrierefreiheit
Das PRORA-ZENTRUM ist barrierearm. Die Eingangs- und Durchgangsbereiche sind problemlos mit Rollstuhl/Rollator zu passieren. Das PRORA-ZENTRUM hat leider keine behindertengerechten WCs.

Über unser Museum
Das PRORA-ZENTRUM auf Rügen ist staatlich anerkannt als Einrichtung der Weiterbildung, sein Arbeitsschwerpunkt ist die NS- und DDR-Geschichte der Anlage Prora: Die als "Kraft-durch-Freude-Seebad-Rügen" teilerrichtete Anlage für 20.000 Urlauber ging zu NS-Zeiten nie in Betrieb. Mit Beginn des Zweiten Weltkrieges wurden die Bauarbeiten eingestellt, sodass die acht Hauptgebäude der Anlage, die so genannten "Blöcke", nicht vollendet werden konnten. Teile dieser Rohbauten wurden nach dem Krieg als Rohstoffquellen durch die Bevölkerung geplündert und die sowjetische Besatzungsmacht begann mit Abrissarbeiten. Durch den Beginn des Kalten Krieges stoppte man den Abriss und begann stattdessen ab 1952 mit dem Ausbau der noch vorhandenen fünf Blöcke zu einem der größten Militärstandorte der Nationalen Volksarmee der DDR. Ab 1982 wurde Prora zudem zum größten Standort von Bausoldaten, den Waffendienstverweigerern der DDR, die heute zu den Wegbereitern der Friedlichen Revolution 1989 gezählt werden. Mit der Wiedervereinigung 1990 übernahm die Bundeswehr den Standort und löste ihn 1992 auf. Heute ist der Großteil Proras an private Investoren verkauft und wird zu Eigentumswohnungen saniert. Nur der nördliche Block 5 ist noch in öffentlicher Hand und gehört dem Landkreis Vorpommern-Rügen. Seit 2011 befindet sich hier die Jugendherberge Prora, davor, an der Zufahrt zur Jugendherberge, hat das PRORA-ZENTRUM ganzjährig seinen Standort. Neben seiner Dauerausstellung zur NS- und DDR-Geschichte Proras bietet das PRORA-ZENTRUM historisch-politische BIldungsarbeit für Jugendliche und Erwachsene an. Regelmäßig stattfindende Geländerundgänge, Filmvorführungen und Vorträge sowie über das Jahr wechselnde Sonderausstellungen zu Themen der NS- und DDR-Geschichte ergänzen das Angebot.

Eingänge und Wege zum Gebäude

- Zugang stufenlos
- Zugang mit Rampe
- Zugang-Türbreite: 82 cm



Schloss Schwerin

Lennéstraße 1
DE-19053 Schwerin

https://www.mv-schloesser.de/de/location/schloss-schwerin/
info@schloss-schwerin.de
Tel: 0385-5252920

Zusätzliche Informationen zum Thema Barrierefreiheit
Die erste und zweite Etage ist mit dem Aufzug erreichbar. Dazu gehören das ehemalige Kinderzimmer, heute Porzellanausstellung und Silberkammer, die Beletage mit den Gesellschafts- und Wohnräumen der Großherzogin. Die dritte Etage (Festetage mit Gesellschafts- und Prunkräumen, zum Beispiel der Thronsaal) ist über den Aufzug und Treppenlift erreichbar. Die Treppenlifte im Schloss sind nur durch das Personal bedienbar ? unser Aufsichtspersonal hilft Ihnen gern weiter.

Der Zugang zu Hofdornitz mit Jagd- und Prunkwaffen ist nicht barrierefrei (9 Stufen, kein Treppenlift).

Über unser Museum
Glänzende Geschichte/n

Auf einer Insel, reizvoll eingebettet in eine malerische Seen- und Parklandschaft, zählt Schloss Schwerin zu den bedeutendsten Schöpfungen des romantischen Historismus in Europa. An der Stelle einer slawischen Burg entstand der heutige Bau unter Einbeziehung älterer Trakte 1845-57 im Auftrag von Friedrich Franz II. als Residenz der Großherzöge von Mecklenburg-Schwerin. Im Stil der Neorenaissance verbindet er das Aufgreifen lokaler Vorbilder mit Anklängen an französische Loireschlösser wie Chambord.

Die prachtvollen Wohn- und Festräume, darunter Thronsaal und Ahnengalerie, beeindrucken durch einen reichen plastischen und malerischen Dekor, ergänzt durch kunstvolle Intarsienfußböden. Hier präsentiert das Museum auf drei Etagen kostbare Gemälde, Skulpturen und filigranes Kunsthandwerk vor allem des 19. Jahrhunderts. Besondere Akzente setzen die Porzellansammlung mit Meissener und KPM-Stücken sowie die umfangreiche Kollektion fürstlicher Jagd- und Prunkwaffen. Herausragende Zeugnisse europäischer und mecklenburgischer Waffentechnik, gefertigt mit hohem kunsthandwerklichem Anspruch, setzen dabei besondere Akzente.

Eingänge und Wege zum Gebäude

- Zugang stufenlos

Aufzüge im Gebäude

- Zugang stufenlos

Sonstiges

- WC barrierefrei



Staatliches Museum Schwerin

Alter Garten 3
DE-19055 Schwerin

www.museum-schwerin.de
info@museum-schwerin.de
Tel: 0385 588 41 222

Zusätzliche Informationen zum Thema Barrierefreiheit
Der stufenfreie Eingang befindet sich auf der Theaterseite (Theaterstraße) des Museumsgebäudes.
Alle Bereiche sind mit Aufzug und Treppenlift erreichbar. Barrierefreie Toiletten befinden sich im Untergeschoss des Alt- und Neubaus. Der Museumsshop und eine Garderobe mit Schließfächern in unterschiedlichen Höhen sind barrierefrei. Zwei Rollstühle und Aufzug mit taktiler Schrift und Ansage sind im Museum vorhanden. Barrierefreie Angebote: Persönliche Führungen und Workshops für Demenzerkrankte und ihre Angehörigen | Persönliche Führungen und Workshops für Besucher mit Lernschwierigkeiten | Öffentliche und persönliche Führungen für blinde und sehbehinderte Besucher | Kostenfreie Ausleihe eines inklusiven Lese-Tast-Hörbuches zum Goldenen Zeitalter der Niederlande | Mediaguide in Gebärdensprache | Audioguide in leichter Sprache

Über unser Museum
Staatliches Museum Schwerin

Das Staatliche Museum Schwerin bewahrt, pflegt, erforscht und präsentiert Kunstschätze internationalen Ranges von der Antike bis zur Gegenwart. Es gehört zu den Staatlichen Schlössern, Gärten und Kunstsammlungen des Landes Mecklenburg-Vorpommern.

Der Kern des Museumsbestandes geht auf die herzoglichen Sammlungen Mecklenburgs zurück und diente ursprünglich der Repräsentation. Im Zentrum heutiger Museumsarbeit stehen das Sammeln, Bewahren, Ausstellen und Vermitteln der Kunst sowie die kunstwissenschaftliche Forschung.

Ein Kunstwerk wird erst durch seine Betrachtung vollendet. Es ist deshalb eine schöne Aufgabe, allen Menschen entsprechend ihrer Kenntnisse und Bedürfnisse Zugang zur Kunst zu ermöglichen.

Jährlich kommen rund 490.000 Besucher in die Sammlungen und Ausstellungen der Staatlichen Schlösser, Gärten und Kunstsammlungen Mecklenburg-Vorpommern und bekräftigen damit nicht nur ihr Interesse an der Kunst und Kultur des Landes, sondern

Fortsetzung Text hier ...

Eingänge und Wege zum Gebäude

- Zugang-Türbreite: 90 cm

Aufzüge im Gebäude

- Aufzug-Türbreite: 90 cm

Sonstiges

- WC barrierefrei

Beschriftung der Ausstellung

- Beschriftung in Piktogrammen
- Akustisch zugängliche Ausstellungsobjekte
- Taktil zugängliche Ausstellungsobjekte
- Printmittel in Brailleschrift/Großdruck

Führungen zu Dauer- und Sonderausstellungen

- Tast-/Hörführungen
- Barrierefreie Audioguides
- Pädagogische Programme für Besucher mit Lernschwierigkeiten

Freilichtmuseum für Volkskunde Schwerin-Mueß

Alte Crivitzer Landstr 13
DE-19063 Schwerin

www.schwerin.de/freilichtmuseum
freilichtmuseum@schwerin.de
Tel: 0385 20841-0

Zusätzliche Informationen zum Thema Barrierefreiheit
Die Gebäude im Freilichtmuseum Schwerin-Mueß sind weit gehend original erhalten. Sie sind Teil des alten Dorfkerns. Barrierefreie Zugänge können wir deshalb nicht zu allen Gebäude gewährleisten. Die Wege durch das Gelände sind gepflegt, gut mit dem Rolli und anderen Hilsmitteln begeh- und befahrbar. Einzelne Strecken sind schwierig begeh- und befahrbar: das originale Kopfsteinpflaster, der Gartenweg bei Regen, der steile Weg hinauf zur Dorfschule. Mit Unterstützung gelingt dies. Eine Begleitpersonen je Mensch mit Beeinträchtigung hat kostenfreien Zutritt in das Museum.

Über unser Museum
Alte Bauernhäuser, blütenprächtige Obstgärten, uralte niederdeutsche Hallenhäuser und sogar eine alte Dorfschule: Das Freilichtmuseum Mueß zeigt sich als Fenster in die Vergangenheit und die Lebenswirklichkeit der Menschen vergangener Jahrhunderte.

Innerhalb des fast 7 Hektar umfassenden Dorfareals direkt am Südufer des Schweriner Sees können Besucher 17 museal eingerichtete original erhaltene Gebäude und Objekte besichtigen. Auf dem weitläufigen Gelände des Freilichtmuseums finden in der Saison Ausstellungen, Kunsthandwerkermärkte, Veranstaltungen mit traditioneller Musik, niederdeutsche Theatervorführungen, Seminare, Vorträge, Kinder- und Ferienangebote und vieles mehr statt.

Saisonabhängig können Besucher auch Nutztiere wie Schafe, Hühner und auf einem Imkereilehrpfad Bienen erleben. Das Museum lädt zu abwechslungsreichen Stunden für historisch Interessierte, Naturfreunde und Familien ein. Es gibt reichlich Gelegenheiten, für mehrere Stunden bzw. einen ganzen Tag lang auf dem Museumsgelände zu verweilen: viele verschiedene Ausstellungsbereiche zum bäuerlichen Alltagsleben, Kindermuseum, Dorfschule mit historisch eingerichtetem Klassenzimmer, Dorfschullehrergarten (Bauerngarten nach historischem Vorbild angelegt), Spielplatz, Museumscafé mit Terrasse, Spritzenhaus, Büdnerei, Hirtenkaten, Schmiede, Bauernhaus, Möglichkeiten zum Picknicken...

Sonstiges

- WC barrierefrei



Schloss Ludwigslust

Schloßfreiheit
DE-19288 Ludwigslust

www.schloss-ludwigslust.de
info@schloss-ludwigslust.de
Tel: 03874 â€“ 5719-0

Zusätzliche Informationen zum Thema Barrierefreiheit
Ein Fahrstuhl ist im Schloss vorhanden. Eine behindertengerechte Toilette befindet sich im Erdgeschoss, ebenso der Museumsshop und eine Garderobe mit Schließfächern in unterschiedlichen Höhen.

Aufgrund der Sanierungsarbeiten im Westflügel kann es zu Einschränkungen der Barrierefreiheit kommen.

Über unser Museum
Barock/
Versailles?
Ludwigslust!

Das prächtige Barockschloss Ludwigslust, gelegen in einem weitläufigen Park mit Alleen, Kaskaden, Kanälen und Wassersprüngen, gilt als das Versailles des Nordens. Herzog Friedrich von Mecklenburg-Schwerin ließ es 1772 bis 1776 nach Plänen des Hofbaumeisters Johann Joachim Busch als Mittelpunkt der spätbarocken Stadtanlage von Ludwigslust errichten.
Bis 1945 wurde das Schloss von den Herzögen bewohnt. Dadurch blieb die histo-risch gewachsene Atmosphäre gewahrt.

Nach jahrelanger Sanierung und kompletter Neugestaltung können man seit März 2016 den Ostflügel in seiner ganzen Pracht erleben. Lassen Sie sich von der Eleganz des Goldenen Saals, der endlich wieder hergerichtete Gemäldegalerie und den prächtigen Gästeappartements beeindrucken.

Sonstiges

- WC barrierefrei



Museum Grabow

Marktstr. 19
DE-19300 Grabow

https://www.grabow.de/museum
museum@grabow.de
Tel: 038756 70054

Über unser Museum
Nur wenige Schritte vom Rathaus entfernt befindet sich das stadthistorische Museum Grabow. Im denkmalgeschützten Geburtshaus der beliebten "Grabower Küßchen", wo noch zu DDR-Zeiten süße Köstlichkeiten produziert wurden, werden Sie entlang multimedialer Stationen durch die bewegte und spannende Geschichte unserer bunten Fachwerk-Stadt geleitet.

Die Dauerausstellung führt über zwei Etagen, beginnend von den Besiedlungsanfängen und der Stadtgründung über die einzigartige Industrie- und Handelsgeschichte bis hin zum politischen und kulturellen Themenkomplex. Bedeutende Künstler wie Paul Sprenk und Hermann Schepler sowie die Grabower Künstlerin Martha Rose sind mit ihren Werken im Museum vertreten. Und wussten Sie, dass die Vorfahren der weltweit berühmten Schriftstellerfamilie Mann aus unserer Stadt stammen?

Historisch. Pädagogisch. Wertvoll.

Mit Hilfe der Multimedia-Stationen setzen Sie beim Museumsrundgang eigene Schwerpunkte mit vertiefenden Schrift-, Ton- und Filmdokumenten.

Sonderausstellungen, Veranstaltungen und individuelle Führungen komplettieren unser Angebot. Sprechen Sie uns an!

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Eingänge und Wege zum Gebäude

- Zugang mit Rampe

Sonstiges

- WC barrierefrei



Natur-Museum Goldberg

Müllerweg 2
DE-19399 Goldberg

https://www.amt-goldberg-mildenitz.de/verzeichnis/objekt.php?mandat=99989
museum@amt-goldberg-mildenitz.de
Tel: (038736) 40443

Über unser Museum
Das Natur-Museum Goldberg geht auf eine in den 1920er Jahren gegründete Heimatstube zurück. Unter wissenschaftlicher Leitung konnte in den letzten Jahrzehnten eine aus rund 30.000 Objekten bestehende regionalgeschichtlich bedeutende Sammlung entwickelt werden.
Das Museum befindet sich seit 1962 in der ehema-ligen Wassermühle, einem um 1730 errichteten Fachwerkbau. Kern des Hauses ist eine weitgehend original erhaltene Küche mit großem Rauchfang. Der Bauerngarten und eine Streuobstwiese laden zum Verweilen ein.
Eine Auswahl der schönsten Stücke der Sammlung wird in einem schlichten und hellen Design auf rund 300 m² präsentiert. Die untere Etage führt durch Geologie, Archäologie, Geschichte und Volkskunde. Der natur- und wirtschaftsgeschichtliche Teil mit zahlreichen Präparaten aus der heimischen Tierwelt befindet sich in der oberen Etage. Interaktive Stationen laden (nicht nur Kinder) zum Mitmachen ein.

Die Ausstellung gibt einen feinen Einblick in die Geschichte der Region: Fossilien aus der bekannten Lias-Tongrube bei Goldberg, aus der Kreidezeit und jüngeren erdgeschichtlichen Epochen; archäologische Funde aus 10.000 Jahren menschlicher Besiedlung und bis zu 800 Jahre alte Exponate aus der mecklenburgischen Kleinstadt Goldberg sowie dem benachbarten Kloster und Damenstift Dobbertin. Das Zusammenleben von Mensch und Tier illustrieren zahlreiche Tierpräparate, darunter ein 1952 in Mecklenburg gestreckter Wolf.
Alle Objekte zeugen in ihrer Vielfalt von unterschiedlichen Lebensweisen unserer Vorfahren. Ob Bauer, Bürger oder Adlige ? sie alle nutzten fast ausschließlich die Ressourcen der Region und sie waren sich bewusst, dass auch ihre Nachkommen mit den ererbten Möglichkeiten auskommen mussten. Erst die schnell und günstig arbeitenden Transportmittel der Moderne ließen schnell vergessen, dass Luxus mit Entfernung zu tun hatte.

Eingänge und Wege zum Gebäude

- Zugang stufenlos
- Zugang mit Rampe
- Markierung von Stufenkanten

Aufzüge im Gebäude

- Zugang stufenlos
- Zugang mit Rampe

Sonstiges

- WC barrierefrei

Deichtorhallen

Deichtorstrasse 1 - 2
DE-20095 Hamburg

www.deichtorhallen.de
mail@deichtorhallen.de
Tel: +49-(0)40-32 10 30

Zusätzliche Informationen zum Thema Barrierefreiheit
Assistenzhunde dürfen mitgebracht werden.

Über unser Museum
Foto: Thomas Fries / Lizenz: cc-by-sa-3.0 de

Eingänge und Wege zum Gebäude

- Zugang stufenlos
- Zugang-Türbreite: 90 cm

Sonstiges

- WC barrierefrei



Chocoversum by Hachez

Meßberg 1
DE-20095 Hamburg

https://www.chocoversum.de/
info@chocoversum.de
Tel: 040-41 91 230 0

Zusätzliche Informationen zum Thema Barrierefreiheit
Das CHOCOVERSUM ist für Rollstuhlfahrer, Kinderwagen und Menschen mit Gehhilfen geeignet. Alle Ausstellungsräume sind barrierefrei, es gibt einen Eingang mit Rampe und eine rollstuhlgerechte Toilette. Unser Museumspersonal steht Ihnen gerne unterstützend zur Seite.

Über unser Museum
Schokolade macht glücklich! Das wissen die Deutschen, die im Schnitt über 110 Tafeln im Jahr verzehren, ganz genau. Wie nun aus bitteren Kakaobohnen süßes Gold wird, können Sie hautnah im Chocoversum by Hachez erleben. Unsere Genuss-Guides nehmen Sie mit auf eine sinnliche Reise vom tropischen Regenwald über den Hamburger Hafen bis hin zur Veredelung der Schokolade. Probieren und Mitmachen sind in Hamburgs süßestem Museum ausdrücklich erwünscht! Das Highlight der 90-minütigen Tour ist unsere Schokowerkstatt, in der Sie Ihre eigene Tafel Schokolade mit Ihren Lieblingszutaten kreieren.

Eingänge und Wege zum Gebäude

- Zugang stufenlos
- Zugang mit Rampe
- Zugang-Türbreite: 100 cm

Sonstiges

- WC barrierefrei



Museum Bellachini

Hansaplatz 8
DE-20099 Hamburg

https://hamburger-zaubermuseum.com
abc@hamburger-zaubermuseum.com
Tel: 040 41 54 26 74

Über unser Museum
Das Zaubermuseum Bellachini, das im Stadtteil St. Georg von Hamburg beheimatet ist, eröffnete am 18. Dezember 2022 seine Pforten. Dieses Museum stellt deutschlandweit das erste kulturgeschichtliche Museum zur Darstellung der Zauberkunst ab dem 15. Jahrhundert bis heute dar. Gründer ist der renommierte deutsche Zauberkünstler Wittus Witt. Er präsentiert auf etwa 100 Quadratmetern, aufgeteilt in drei Räume, eine faszinierende Sammlung von rund 200 Exponaten aus dem Bereich der Zauberkunst.

Die Ausstellungsstücke werden in Vitrinen und an den Wänden des Museums präsentiert. Die Sammlung bietet einen umfassenden Einblick in die Entwicklung und Vielfalt der Zauberkunst über die Jahrhunderte hinweg. Es handelt sich um eine beeindruckende Kollektion von Exponaten, die sowohl die Geschichte als auch die Techniken der Zauberkunst beleuchten.

Das Zaubermuseum Bellachini verfolgt den Ansatz, die Zauberkunst als wichtigen kulturellen Aspekt zu präsentieren. Neben den Exponaten bietet das Museum auch Vorführungen und wechselnde Ausstellungen, die das breite Spektrum der Zauberkunst beleuchten. Es schafft somit einen Ort der Begegnung für Liebhaber, Enthusiasten und Interessierte der Zauberkunst, um diese faszinierende Kunstform aus verschiedenen Blickwinkeln zu erleben.

Zusätzlich können die Besucher an mehreren Stellen im Museum mit Hilfe von QR-Codes Filme aufrufen, die die Exponate lebendig werden lassen.

Die Eröffnung dieses Museums markiert einen Meilenstein in der deutschen Museumsszene, da es einen bislang wenig beachteten, aber fesselnden Bereich der Kunst und Unterhaltung würdigt. Das Zaubermuseum Bellachini bietet Besuchern die Möglichkeit, in die Geheimnisse und Wunder der Zauberkunst einzutauchen und gleichzeitig die kulturelle Bedeutung dieser Kunstform zu erkunden.

Eingänge und Wege zum Gebäude

- Zugang stufenlos



Museum der Natur Hamburg - Zoologie

Bundesstraße 52
DE-20146 Hamburg

https://hamburg.leibniz-lib.de/ausstellungen/museum-zoologie.html
museumdernatur@leibniz-lib.de
Tel: +49 40 238317-555

Über unser Museum

Das Museum der Natur Hamburg - Zoologie zeigt mit Präparaten von exotischen und heimischen Tieren einen Teil seiner 10 Millionen beeindruckenden Sammlungsschätze. Auf rund 2000 Quadratmetern Ausstellungsfläche werden riesige Walskelette sowie Bären und Raubkatzen, Nashorn und Krokodil, Wisent und Okapi sowie Vögel und Insekten präsentiert. Zu sehen ist außerdem ein einzigartiger Narwalschädel aus dem Jahre 1684 und das berühmte NDR-Maskottchen, Walross "Antje". Die Ausstellung thematisiert für Kinder wie für Erwachsene die Vielfalt der Arten (Biodiversität) ebenso wie die Entwicklung des Lebens (Evolution). Im neugestalteten, multimedialen Eingangsbereich liegt der Fokus auf der Rolle des Menschen als größter Naturgewalt im Kontext von Bevölkerungsentwicklung, Artenschwund und Klimawandel. Sonderausstellungen und Veranstaltungen ergänzen neben dem vielfältigen museumspädagogischen Programm die Dauerausstellung. Mit über 10 Millionen Sammlungsobjekten ist das Museum der Natur Hamburg - Zoologie des Leibniz Instituts zur Analyse des Biodiversitätswandels eines der größten und wichtigsten Forschungszentren für Biodiversität und Evolution in Deutschland.

Eingänge und Wege zum Gebäude

- Zugang stufenlos
- Zugang mit Rampe

Museum für Hamburgische Geschichte

Holstenwall 24
DE-20355 Hamburg

https://shmh.de/de/museum-fuer-hamburgische-geschichte
info@mhg.shmh.de
Tel: 0049 40 428 132 100



Über unser Museum
Das Museum für Hamburgische Geschichte wird zurzeit saniert und ist deshalb geschlossen. Das Gebäude wird ab Anfang 2024 baulich saniert und die ständige Ausstellung neu konzipiert. Es entstehen neue Sonderausstellungsräume sowie Flächen für die Vermittlungsarbeit, den Shop und die Gastronomie. Während der Modernisierung bleibt das Museum für das Publikum geschlossen.

Wer wissen möchte, wie aus dem Missionskastell Hammaburg die stolze Hansestadt und das sprichwörtliche Tor zur Welt wurde, ist im Museum für Hamburgische Geschichte richtig. Das von Fritz Schumacher konzipierte und 1922 am Holstenwall eröffnete Museumsgebäude verfügt heute über die größte stadtgeschichtliche Schausammlung Deutschlands.

Der Stadtgeschichtliche Rundgang des Museums führt die Besucherinnen und Besucher von der Mittelalter-Austellung "Hamme, Burg und Hansestadt" bis hin zur Ausstellung "Taktgeber Hafen. Hamburgs Stadtentwicklung im 20. Jahrhundert". Zahlreiche Exponate zu den Leitthemen Schifffahrt, Hafen und Auswanderung über Hamburg, bürgerliche Wohnkultur verschiedener Epochen, Mode der Jahrhunderte, Musik- und Theatergeschichte sowie die Abteilung "Juden in Hamburg" stellen die Geschichte Hamburgs umfassend dar.

Es sind nicht nur die bedeutenden Exponate der letzten 1200 Jahre zu bewundern ? zahlreiche Sonderausstellungen, Museumsfeste, Veranstaltungen und Hamburgs größte Modelleisenbahn in Spur 1 laden darüber hinaus zu einem besonderen Museumsbesuch ein. Und mit seinem überdachten Innenhof zählt das Museum zu einem der schönsten Veranstaltungsorte Hamburgs.

Das Museum für Hamburgische Geschichte gehört zusammen mit dem Altonaer Museum, dem Museum der Arbeit, dem Jenisch Haus, dem Hafenmuseum Hamburg, dem Speicherstadtmuseum, der Kramer-Witwen-Wohnung, dem Heine Haus und der Millerntorwache zu den Historischen Museen Hamburg, Stiftung des öffentlichen Rechts.

Fortsetzung Text hier ...

Eingänge und Wege zum Gebäude

- Zugang stufenlos
- Zugang mit Rampe

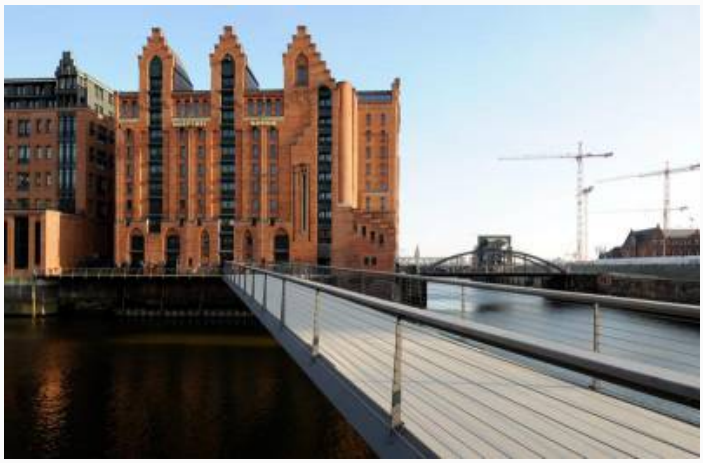
Aufzüge im Gebäude

- Zugang stufenlos

Führungen zu Dauer- und Sonderausstellungen

- Führungen in Gebärdensprache
- Pädagogische Programme für Besucher mit Lernschwierigkeiten

"Museen mit barrierefreien Angeboten" ist eine Erhebung von museum.de in Kooperation mit der Deutschen Bahn. Datum Version: 16.02.24 12:58. © by museum.de, Xanten am Niederrhein



Internationales Maritimes Museum Hamburg

Koreastraße 1
DE-20457 Hamburg

www.imm-hamburg.de
info@imm-hamburg.de
Tel: 040/300 92 30-0

Zusätzliche Informationen zum Thema Barrierefreiheit
Das IMMH wurde durch einen zertifizierten Erheber evaluiert und durch die Prüfstelle mit dem Zertifikat ausgezeichnet:

?Barrierefreiheit geprüft?
Barrierefrei für Menschen mit Gehbehinderung.
Teilweise barrierefrei für Menschen im Rollstuhl.

Über unser Museum
Schifffahrt erleben in Hamburgs ältestem noch erhalten Speicherbau mitten in der HafenCity. Das Internationale Maritime Museum Hamburg bietet eine einzigartige Entdeckungstour über neun Themendecks. Inhalt des Museums ist die weltweit größte maritime Privatsammlung von Prof. Peter Tamm. Nur hier können Sie die "Königin der Meere", QUEEN MARY 2, aus einer Million Legosteinen mit Licht und Sound sehen. Oder entdecken Sie in der Schatzkammer wertvolle Schiffe aus Gold, Silber und Bernstein.

Zum Staunen: Die große Welt der kleinen Schiffe - 40.000 Miniaturmodelle zeigen die Entwicklung der Schifffahrt. Wind und Wellen, Entdecker und Piraten, Luxusliner und Containerriesen - das Internationale Maritime Museum bietet mit mehr als 100.000 Exponaten Geschichte und Seefahrt zum Anfassen.

Ein ganzes Deck ist der Meeresforschung gewidmet. Hier zeigen die meereskundlichen Institute des Konsortiums Deutsche Meeresforschung (KDM) ihre Arbeit. Proben vom Meeresgrund oder Filme aus der Tiefsee lassen kleine und große Besucher unsere Ozeane ganz neu entdecken.

Regelmäßig führen auch echte Seeleute die Besucher durch das Museum. Diese Kapitänsführungen zu verschiedenen Themen sind besonders beliebt. Jeden Samstag um 14.00 Uhr sind Besucher zu den Maritimen Vorträgen herzlich willkommen. Fachleute mit Seeerfahrung referieren in Wort und Bild über maritime Themen. Dort erfährt man in gemütlicher Runde, was man schon immer über Schiffsmotoren, Containertransport oder die Aufgaben eines Elblotsen wissen wollte. Für Hamburger ist sicher ein Überblick über

Fortsetzung Text hier ...

Eingänge und Wege zum Gebäude

- Zugang stufenlos
- Zugang-Türbreite: 110 cm
- Markierung von Stufenkanten

Aufzüge im Gebäude

- Zugang stufenlos
- Aufzug mit taktiler Schrift/Ansage
- Aufzug-Türbreite: 110 cm

Sonstiges

- WC barrierefrei

Beschriftung der Ausstellung

- Akustisch zugängliche Ausstellungsobjekte
- Taktil zugängliche Ausstellungsobjekte

Führungen zu Dauer- und Sonderausstellungen

- Tast-/Hörführungen
- Führungen in Gebärdensprache
- Pädagogische Programme für Besucher mit Lernschwierigkeiten

Automuseum PROTOTYP

Shanghaiallee 7
DE-20457 Hamburg

https://www.prototyp-hamburg.de
info@prototyp-hamburg.de
Tel: 040. 3999. 69. 70



Zusätzliche Informationen zum Thema Barrierefreiheit
Zertifikat mit weiteren Informationen
https://www.hamburg-tourism.de/barrierefrei/kultur-und-unterhaltung/ausstellungen-museen/automuseum-prototyp/

Über unser Museum
Automobil-Faszination wird hier zum Erlebnis! Zu bestaunen sind z.B. der Ur-Porsche Typ 64 (berühmt als "Berlin-Rom-Wagen" von 1939), der Petermax Müller Weltrekordwagen (1949), der "Fetzenflieger" (1952) und der Jordan F1 191, mit dem Michael Schumacher seine Formel 1-Karriere startete, aber auch PS-Klassiker wie z.B. der "Brezel"-Käfer.

Weitere Highlights: ein Porsche 356-Fahrsimulator, die Audio-Box mit 20 Motorensounds und das Museumskino mit kurzen Doku-Filmen. Interessante Details und Texte eröffnen darüber hinaus den Blick auf das Leben der waghalsigen Rennfahrer und genialen Konstrukteure.

Tipp: Wechselnde Sonderausstellungen

Eingänge und Wege zum Gebäude

- Zugang mit Rampe
- Zugang-Türbreite: 1,40 m cm

Aufzüge im Gebäude

- Zugang stufenlos
- Aufzug mit taktiler Schrift/Ansage
- Aufzug-Türbreite: 1,10 m cm

Sonstiges

- WC barrierefrei

Bucerius Kunst Forum

Alter Wall 12
DE-20457 Hamburg

www.buceriuskunstforum.de/
info@buceriuskunstforum.de
Tel: (0)40/36 09 96-0



Zusätzliche Informationen zum Thema Barrierefreiheit
-Führungen in Gebärdensprache
- Induktive Höranlage für Führungen und Audioguide

Über unser Museum
Das Bucerius Kunst Forum ist ein von der ZEIT-Stiftung Ebelin und Gerd Bucerius getragenes, internationales Ausstellungshaus, das sich durch seine fokussierten Ausstellungskonzepte sowie durch seine interdisziplinären Veranstaltungsprogramme als Forum für alle Künste versteht.
Im Herzen Hamburgs, unmittelbar gegenüber dem Rathausinnenhof gelegen, zeigt das Bucerius Kunst Forum jährlich vier Ausstellungen mit Kunstwerken zu Themen von der Antike bis zur Gegenwart.

Es ist ein Ort des Austauschs und der Begegnung in allen Bereichen der Bildenden Kunst. Es überschreitet konventionelle Grenzen zwischen Künsten und Zeiten, hinterfragt bekannte Inhalte systematisch auf ihre aktuelle Relevanz und bietet einem breiten Publikum neue Zugänge zur Kunst. Ein hochkarätiges Ausstellungs- und Veranstaltungsprogramm liefert Denkanstöße und Orientierungshilfen für die Diskussion großer gesellschaftlicher Themen, den Austausch über Werte und den Platz der Kunst in einer globalisierten Welt.

Eingänge und Wege zum Gebäude

- Zugang stufenlos
- Zugang-Türbreite: 90 cm
- Markierung von Stufenkanten

Aufzüge im Gebäude

- Zugang stufenlos
- Zugang mit Rampe
- Aufzug-Türbreite: 90 cm

Sonstiges

- WC barrierefrei



Deutsches Hafenmuseum

Australiastraße, Kopfbau des Schuppens 50A
DE-20457 Hamburg

https://shmh.de/de/deutsches-hafenmuseum
info@deham.shmh.de
Tel: 040 73 091 184

Zusätzliche Informationen zum Thema Barrierefreiheit
Ausgewiesene Assistenzhunde dürfen als Begleiter mit in die Ausstellung genommen werden.

Über unser Museum
Das Deutsche Hafenmuseum wird als ein "Zwei-Standorte-Museum" geplant. Ein Neubau soll im Stadtteil Grasbrook errichtet werden. Der zweite Standort wird der Schuppen 50A sein.

Das Deutsche Hafenmuseum Standort Schuppen 50A befindet sich mitten im ehemaligen Hamburger Freihafen auf dem letzten und denkmalgeschützten Gelände eines Kaizungenensembles, dessen Struktur vor mehr als 100 Jahren angelegt wurde und seinerzeit einen optimalen Umschlag zwischen Seeschiff und dem Landverkehr gewährleistete. Bis Ende der 60er Jahre ist hier über den Bremerkai der Südamerikaverkehr abgewickelt worden. Durch den Einsatz des Containers haben die heutigen Terminalanlagen eine ganz andere Struktur.

Das Deutsche Hafenmuseum Standort Schuppen 50A hat den Südteil des Schuppen 50A und die daran liegende Freifläche von der Stiftung Hamburg Maritim gemietet. Hier wird eine Vielzahl von Exponaten gezeigt. Die Sammlung umfasst Beispiele der materiellen Kultur der letzten 100 Jahre aus Güterumschlag, Schifffahrt, Schiffbau und Meerestechnik. Auf der Pontonanlage im Hansahafen sind die schwimmenden Objekte des Museums zugänglich. Die komplette Sammlung wird durch ehrenamtliche Fachleute vermittelt: Fachleute, die ihr Arbeitsleben im Hafen verbracht haben oder die heute im Hafen tätig sind. Sie werden unterstützt durch freie Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die gerade die jungen Museumsbesucher an die spannende Geschichte des Hafens und die Veränderungen der Arbeit heranführen.

Eingänge und Wege zum Gebäude

- Zugang stufenlos

Sonstiges

- WC barrierefrei



Meßmer Momentum Teemuseum

Am Kaiserkai 10
DE-20457 Hamburg

https://www.messmer.de/messmer-momentum
info@messmer-momentum.de
Tel: 040-73679000

Zusätzliche Informationen zum Thema Barrierefreiheit
Das Meßmer Momentum wurde im November 2016 durch einen zertifizierten Erheber evaluiert und durch die Prüfstelle mit dem Zertifikat:

?Barrierefreiheit geprüft?
barrierefrei für Menschen mit Gehbehinderung
teilweise barrierefrei für Rollstuhlfahrer
ausgezeichnet und darf das Kennzeichen bis März 2020 führen.

Über unser Museum
Meßmer steht für außergewöhnlichen Teegenuss und höchste Qualität. Die Heimat dieser einzigartigen Genussmomente liegt im Herzen Hamburgs, in der weltoffenen Atmosphäre der Hamburger HafenCity - im Meßmer MOMENTUM.

Dieser Ort ist die Quelle jener Genussmomente, die in jeder Tasse Meßmer Tee stecken. Gleichzeitig ist das
Meßmer MOMENTUM eine einzigartige Genusswelt auf über 600 qm - vielfältig und facettenreich.
Begleiten Sie uns auf eine faszinierende Reise ins Meßmer MOMENTUM mit TeeVerkostung, TeeShop, TeeLounge und TeeMuseum.

Im Teemuseum erkunden sie selbstständig und kostenfrei - täglich von 11-20 Uhr - die Welt des Tees. An den multimedialen Stationen sind bis zu 4 1/2 Stunden an Bild und Ton präsent, die einlden die Welt des Tees zu erleben. Hören Sie viel Wissenwertes über Anbau und Produktion von Tee, erhalten Sie Tipps und Hinweise für die gute Teezubereitung oder erfahren Sie an den Richstationen mehr über Tee, Früchte und Kräuter.

Die Tee-Erlebnis-Welt ist in unmittelbarer Nachbarschaft der Hamburger Elbphilharmonie im neu entshenden Stadtteil Hamburg Hafenciyt - direkt an der Elbe und vis a vis des Hamburger Hafens. Von Teelounge und Museum aus haben Sie Blick auf das Weltkulturerbe Speicherstadt - der Heimat des Tee zu Gründungszeiten der Hanse und des Teehandels. Noch heute ist

Fortsetzung Text hier ...

Eingänge und Wege zum Gebäude

- Zugang stufenlos
- Zugang mit Rampe
- Zugang-Türbreite: 120 cm

Sonstiges

- WC barrierefrei

"Museen mit barrierefreien Angeboten" ist eine Erhebung von museum.de in Kooperation mit der Deutschen Bahn. Datum Version: 16.02.24 12:58. © by museum.de, Xanten am Niederrhein

Mahnmal St. Nikolai

Willy-Brandt-Straße 60
DE-20457 Hamburg

https://www.mahnmal-st-nikolai.de/
info@mahnmal-st-nikolai.de
Tel: 040 /37 11 25



Über unser Museum
Das Mahnmal St. Nikolai in der Hamburger Innenstadt ist ein Erinnerungsort für die Opfer von Krieg und Gewaltherrschaft der Jahre 1933-1945. Die ehemalige Hauptkirche St. Nikolai wurde während der Luftangriffe auf Hamburg 1943 zerstört. Im Kellergewölbe der Ruine erinnert ein Museum an Ursachen und Folgen des Luftkriegs in Europa. Was bedeutet Krieg damals wie heute für die Bevölkerung? Wie gehen wir mit der Erinnerung an die Opfer des Zweiten Weltkrieges um?

Ein gläserner Panoramalift fährt auf den höchsten Kirchturm Hamburgs zu einer Aussichtsplattform in 76 Meter Höhe. Von dort eröffnet sich ein eindrucksvoller Rundblick über die Stadt. Historische Aufnahmen der Kriegszerstörungen ergänzen das aktuelle Stadtbild.

Sonstiges

- WC barrierefrei

Beschriftung der Ausstellung

- Akustisch zugängliche Ausstellungsobjekte



Kaffeemuseum Burg

St. Annenufer 2
DE-20457 Hamburg

www.kaffeemuseum-burg.de
info@kaffeemuseum-burg.de
Tel: 040 / 55 20 42 58

Zusätzliche Informationen zum Thema Barrierefreiheit
Bitte per Mail oder per Begleitperson ankündigen.

Über unser Museum
Das Kaffeemuseum Burg befindet sich im historischen Kaffeespeicher von 1896, wir folgen damit einer langen Tradition, denn hier wurden stets Kaffees gelagert und bearbeitet.

Kaffee ist das wichtigste Getränk in Deutschland und steht nach Erdöl an zweiter Stelle der Welthandelsprodukte. Der Hamburger Hafen und das Weltkulturerbe Speicherstadt spielen dabei, von der Vergangenheit bis in die Gegenwart, eine besonders wichtige Rolle.

Im einzigen Gewölbekeller der Speicherstadt erfahren Sie alles über die Primadonna der Nutzpflanzen. Eine Reise vom Anbau über das hanseatische Handelskontor bis zum Ladengeschäft aus Omas Zeiten.

Erfahren Sie anhand von Werkzeugen und Maschinen, Röster und Mühlen, Filter und Kannen, Reklame und Kuriositäten warum Hamburg Kaffeehauptstadt ist.

Im Erdgeschoss steht unsere Kaffeeröstmaschine aus den 1930er Jahren, mit der wir unsere Kaffees vor Ort rösten. Im Museumscafé können unseren Kaffee nicht nur studieren, sondern auch gleich mit allen Sinnen genießen und im Ladengeschäft sogar mit nach Hause nehmen. Zusätzlich bieten wir Kaffee Verkostungen sowie Gin Tastings, aber auch Tee Seminare an

Eingänge und Wege zum Gebäude

- Zugang mit Rampe

Aufzüge im Gebäude

- Zugang stufenlos
- Zugang mit Rampe

Sonstiges

- WC barrierefrei

Beschriftung der Ausstellung

- Akustisch zugängliche Ausstellungsobjekte
- Taktil zugängliche Ausstellungsobjekte

Führungen zu Dauer- und Sonderausstellungen

- Tast-/Hörführungen
- Barrierefreie Audioguides
- Pädagogische Programme für Besucher mit Lernschwierigkeiten



Gedenkstätte Bullenhuser Damm und Rosengarten für die Kinder vom Bullenhuser Damm

Bullenhuser Damm 92
DE-20539 Hamburg

www.kz-gedenkstaette-neuengamme.de/ausstellungen/bullenhuser-damm/
neuengamme@bkm.hamburg.de
Tel: 040-428131500

Über unser Museum
Die Gedenkstätte Bullenhuser Damm ist eine Außenstelle der KZ-Gedenkstätte Neuengamme.

Geschichte

Im KZ Neuengamme führte der SS-Arzt Dr. Kurt Heißmeyer Tuberkulose-Versuche an Häftlingen durch. Zum selben Zweck ließ er im November 1944 zehn Jungen und zehn Mädchen aus dem KZ Auschwitz holen. Sie waren zwischen 5 und 12 Jahren alt. An ihnen wurden ebenfalls medizinische Experimente durchgeführt. Betreut wurden die Kinder von zwei französischen Häftlingsärzten und zwei niederländischen Häftlingspflegern, die als Widerstandskämpfer inhaftiert waren. Um das Verbrechen zu verbergen, ermordeten SS-Männer die Kinder und ihre vier Betreuer: Wenige Tage vor Kriegsende wurden sie in eine zuletzt als KZ-Außenlager genutzte Schule am Bullenhuser Damm im kriegszerstörten Stadtteil Rothenburgsort gebracht und dort in der Nacht des 20. April 1945 im Keller ermordet. In derselben Nacht wurden dort mindestens 24 weitere sowjetische KZ-Häftlinge erhängt.

Gedenkstätte

Die "Gedenkstätte Bullenhuser Damm und Rosengarten für die Kinder vom Bullenhuser Damm" erinnert seit 1980 an die Opfer dieses Verbrechens. Die 2011 neu eröffnete Dauerausstellung (deutsch, englisch) informiert über den Ort als Schule und als Außenlager des KZ Neuengamme, über die medizinischen Experimente, die Opfer, die Morde, die Täter und den Umgang mit dem Verbrechen nach 1945. Im Rosengarten hinter dem Schulhof können Rosen zum Gedenken an die Ermordeten gepflanzt werden. Seit 1985 erinnert dort eine Bronzeplastik von Anatoli Mossitschuk an die sowjetischen Häftlinge.

Eingänge und Wege zum Gebäude

- Zugang mit Rampe

Sonstiges

- WC barrierefrei

Führungen zu Dauer- und Sonderausstellungen

- Führungen in Gebärdensprache
- Pädagogische Programme für Besucher mit Lernschwierigkeiten



Stiftung Wasserkunst Elbinsel Kaltehofe

Kaltehofe Hauptdeich 6-7
DE-20539 Hamburg

www.wasserkunst-hamburg.de
info@wasserkunst-hamburg.de
Tel: 040 / 7888 4999-0

Über unser Museum
Die gemeinnützige Stiftung Wasserkunst Elbinsel Kaltehofe betreibt zwei Ausstellungshäuser in Hamburg Rothenburgsort: Die Wasserkunst auf der Elbinsel Kaltehofe und das WasserForum.

Es ist nicht weit von der Hamburger City bis zur grünen Perle in der Norderelbe, der WASSERKUNST auf Kaltehofe im Stadtteil Rothenburgsort. Von hier aus wurde Hamburg ab 1893 fast 100 Jahre lang mit sauberem und keimfreiem Trinkwasser versorgt. Seit 2011 laden Museum, Industriedenkmal und Naturpark dazu ein, ein Stück moderner Stadtgeschichte ebenso zu erleben wie die vielfältige Natur der Elbinsel. Die Ausstellungen auf Kaltehofe widmen sich zwei Zugängen zum Begriff der Wasserkunst. Zunächst bezeichnete dieser ein System zur Förderung und Führung von Wasser. In der historischen Villa aus dem Jahr 1894 befindet sich die Ausstellung zur Geschichte und Funktionsweise des Industriedenkmals. Der zweite Ausstellungsteil im Museumskubus zeigt die Vielfalt und Entstehungsgeschichte der wichtigsten Hamburger Brunnen. Entlang der ehemaligen Filterbecken führt seit September 2017 der neue Naturerlebnispfad durch den Landschaftspark der Wasserkunst. Der kostenfrei zugängliche Pfad besteht aus verschiedenen Elementen, die gemeinsam eine umfassende Sinneserfahrung ermöglichen.

Das WASSERFORUM befindet sich im ehemaligen Pumpenhaus von Hamburgs ältestem Wasserwerk, der Stadtwasserkunst Rothenburgsort aus dem Jahr 1848 ? der ersten zentralen Wasserversorgung Kontinentaleuropas. Die Ausstellung zur Wasserver- und Abwasserentsorgung beleuchtet auf drei Etagen das Thema Wasser in Hamburg von allen Seiten: Die historische Wasserversorgung, die Gewinnung und Aufbereitung von Grundwasser sowie die Klärung des Abwassers. Viele originale Schaustücke sowie Modelle und Anlagenteile machen einen Besuch besonders interessant. Eine große Zahl an Mitmachstationen lädt dazu ein selbst aktiv zu werden.

Eingänge und Wege zum Gebäude

- Zugang stufenlos
- Zugang mit Rampe
- Zugang-Türbreite: 89 cm

Aufzüge im Gebäude

- Zugang stufenlos
- Zugang mit Rampe
- Aufzug-Türbreite: 89 cm

Sonstiges

- WC barrierefrei

Beschriftung der Ausstellung

- Akustisch zugängliche Ausstellungsobjekte
- Taktil zugängliche Ausstellungsobjekte



KZ-Gedenkstätte Neuengamme

Jean-Dolidier-Weg 75
DE-21039 Hamburg

www.kz-gedenkstaette-neuengamme.de
neuengamme@gedenkstaetten.hamburg.de
Tel: 040 | 4 28 13 15 00

Über unser Museum
For English version please scroll down.

Konzentrationslager

Im Südosten von Hamburg befand sich von 1938 bis 1945 das größte Konzentrationslager Nordwestdeutschlands, das KZ Neuengamme. Es waren mehr als 100.000 Menschen aus ganz Europa im Hauptlager und in über 85 Außenlagern inhaftiert. In Neuengamme, in den Außenlagern und bei Kriegsende im Zuge der Lagerräumungen starben mindestens 42.900 Häftlinge.

Nachkriegsgeschichte

Nach Kriegsende richteten die britischen Besatzungsbehörden in dem ehemaligen Konzentrationslager für drei Jahre ein Internierungslager ein. Ab 1948 nutzte die Stadt Hamburg Gebäude und Gelände für den Strafvollzug und baute dort zwei Gefängnisse.

Gedenkstätte

1965 entstand am Rand des Geländes ein Internationales Mahnmal, das 1981 um ein Ausstellungsgebäude ("Dokumentenhaus") ergänzt wurde. Ein vom Senat gefasster Beschluss zur Gefängnisverlagerung war lange politisch umstritten. Erst 2003 und 2006 wurden die beiden Gefängnisse geschlossen. Damit konnte die Gedenkstätte am Ort des ehemaligen Häftlingslagers zu einem Ausstellungs-, Begegnungs- und Studienzentrum erweitert werden.

Fortsetzung Text hier ...

Eingänge und Wege zum Gebäude

- Zugang mit Rampe

Aufzüge im Gebäude

- Zugang stufenlos

Sonstiges

- WC barrierefrei

Führungen zu Dauer- und Sonderausstellungen

- Tast-/Hörführungen
- Führungen in Gebärdensprache
- Pädagogische Programme für Besucher mit Lernschwierigkeiten

"Museen mit barrierefreien Angeboten" ist eine Erhebung von museum.de in Kooperation mit der Deutschen Bahn. Datum Version: 16.02.24 12:58. © by museum.de, Xanten am Niederrhein



Archäologisches Museum Hamburg | Stadtmuseum Harburg

Museumsplatz 2
DE-21073 Hamburg

https://amh.de/
info@amh.de
Tel: (0)40 / 428 71 - 2497

Eingänge und Wege zum Gebäude

- Zugang stufenlos

Sonstiges

- WC barrierefrei

Beschriftung der Ausstellung

- Akustisch zugängliche Ausstellungsobjekte

Führungen zu Dauer- und Sonderausstellungen

- Führungen in Gebärdensprache



Wassermühle Karoxbostel

Karoxbosteler Chaussee 51
DE-21218 Seevetal

www.wassermÃ¼hle-karoxbostel.de
post@wassermÃ¼hle-karoxbostel.de
Tel: 04105/2443

Über unser Museum

Die Wassermühle Karoxbostel ist eine Wassermühle in dem kleinen Dorf Karoxbostel in der Gemeinde Seevetal in Niedersachsen, die an dieser Stelle bereits im Mittelalter entstanden ist. Die Hofstelle in Karoxbostel ist erstmals 1366 urkundlich erwähnt. Von 2012 bis 2017 restaurierten die Mitglieder des zu diesem Zweck 2012 von 88 Gründungsmittgliedern gegründeten Vereins Wassermühle Karoxbostel e.V. das stark verfallene Anwesen. Zum Denkmal-Ensembles Wassermühle Karoxbostel gehören das 1817 als Vierständerbau errichtete reetgedeckte Haupthaus, das 1893 von dem Mühlenbauer Pätzmann aus Winsen daran angebaute dreigeschossige Mühlengebäude sowie die 1900 fertiggestellte Sägerei. Die aufwendige Bauweise des Haupthauses und der Mühle zeugen vom Wohlstand der damals hier lebenden Müllerfamilie Meyer-Denecke. Das Haupthaus mit Eichenbestand und die angebaute Mühle sind denkmalgeschützt gemäß § 3, Abs. 2 NDSchG und §3, Abs. 3 NDSchG. In der Mühle gibt es drei Schrotgänge, einen Walzenstuhl und einen Quetschstuhl, die durch das eingehauste oberschlächtige Wasserrad angetrieben werden.

Sonstiges

- WC barrierefrei

Freilichtmuseum am Kiekeberg

Am Kiekeberg 1
DE-21224 Rosengarten-Ehestorf

https://www.kiekeberg-museum.de/
info@kiekeberg-museum.de
Tel: (0 40) 79 01 76-0



Zusätzliche Informationen zum Thema Barrierefreiheit
Ein gepflasterter Weg macht einen Großteil des Museumsgeländes für Menschen mit Gehbehinderungen zugänglich. An der Kasse erhalten Besucher auf Anfrage Kurzführer in leichter Sprache. Ein Behinderten-Parkplatz in unmittelbarer Eingangsnähe ist vorhanden.

Über unser Museum
Auf zwölf Hektar zeigt das Freilichtmuseum am Kiekeberg mit über 40 historischen Gebäuden, wie die Menschen in der Lüneburger Heide und der Winsener Marsch früher lebten. Mit ihren traditionellen Inneneinrichtungen und den historischen Gärten vermitteln die Bauernhäuser, Scheunen und Wirtschaftsgebäude ein realistisches Bild der Zeit von 1600 bis in die 1970er Jahre. Eine Baugruppe ist die "Königsberger Straße" zur Nachkriegszeit, welche u.a. eine alte Gasolin-Tankstelle und ein Geschäftshaus mit sechs typischen historischen Geschäften beinhaltet und damit den Wandel des Konsums in der jungen Bundesrepublik zeigt.

Das Agrarium ? Deutschlands erste Ausstellungswelt für Landwirtschaft und Ernährungsindustrie ? klärt Besucher auf drei Stockwerken über Ernährung, Produktion von Lebensmitteln und ihre Verarbeitung auf und zeigt Trends der Zukunft. Im Agrarium greifen die Themen ineinander, die jeder aus dem Alltag kennt: Die Verarbeitungswege ? vom Acker in die Tütensuppe, vom Euter bis zum Joghurt ? Verpackungen, Zusatzstoffe, Bioenergie und Genussmittel wie Zucker, Kaffee und Schokolade. Weitere Ausstellungen sind das "Haus des Handwerks" zum Wandel traditioneller Handwerksberufe, welche anhand regionaler Unternehmensgeschichten dargestellt werden, das "Haus der Geschichte" in einem Siedlungsdoppelhaus der "Königsberger Straße", welches am Beispiel der Region die Geschichte der jungen Bundesrepublik vermittelt, und die "Spielwelten"-Ausstellung mit zahlreichen Spielwaren der Nachkriegszeit.

Rund um das Jahr erwarten den Besucher im Freilichtmuseum bunte Aktionstage, Märkte und Vorführungen historischen Handwerks. Bei den Veranstaltungen der Gelebten Geschichet bewirtschaften Darsteller die Häuser der Zeitabschnitte 1804, 1904, 1945 und 1950

Fortsetzung Text hier ...

Eingänge und Wege zum Gebäude

- Zugang stufenlos
- Zugang mit Rampe

Aufzüge im Gebäude

- Zugang stufenlos

Sonstiges

- WC barrierefrei



Filmmuseum Bendestorf

Am Schierenberg 2
DE-21227 Bendestorf

https://film-bendestorf.de/
info@film-bendestorf.de
Tel: 041837642

Über unser Museum

Freundeskreis Filmmuseum Bendestorf e.V. ist ein gemeinnütziger Verein, der den "Kulturraum Studio Bendestorf/Produzentenkino" mit Museumsarbeit, sowie der Veranstaltung von Dauer- und Sonderausstellungen, Filmabenden, sowie Führungen durch das Museum unterstützt. Ferner werden medienpädagogische Workshops für Schulen angeboten.
Das Filmmuseum Bendestorf bietet durch themenbezogene Permanent- und Wechselausstellungen nicht nur Einblicke in die damalige technische Ausstattung und die Dramaturgie, durch Original Drehbücher oder Kostümentwürfe. Es wird auch das Ambiente von damals heraufbeschworen, in dem Filmplakate und Szenenbilder präsentiert und darüber hinaus die Filmkopien im hauseigenen Kinosaal vorgeführt werden.
Ganz besonders stolz sind wir auf "unsere" Hildegard Knef, die in unserem neuen "Kulturraum Studio Bendestorf" als Hologramm zu sehen ist. Durch diese ganz besondere Art der Visualisierung wollen wir unseren Besuchern die Möglichkeit geben, den Star dreidimensional wahrzunehmen.

Eingänge und Wege zum Gebäude

- Zugang stufenlos
- Zugang mit Rampe

Aufzüge im Gebäude

- Zugang stufenlos
- Zugang mit Rampe
- Aufzug mit taktiler Schrift/Ansage

Sonstiges

- WC barrierefrei



Museumsbauernhof Wennerstorf

Lindenstrasse 4
DE-21279 Wenzendorf

https://www.museumsbauernhof.de
info@museumsbauernhof.de
Tel: (0 41 65) 21 13 49

Zusätzliche Informationen zum Thema Barrierefreiheit
Die historischen Ausstellungsgebäude und der Hofladen sind ebenerdig oder über Schwellen (4 cm) erreichbar.

Über unser Museum
Der Museumsbauernhof steht allen Altersgruppen offen. Kinder und Erwachsene können mehr erfahren über traditionelle und naturnahe Landwirtschaft, Hausfrauentricks und Hausmannskost, Handwerkstechniken und Gartenbau. Von Mai bis Oktober werden jedes Wochenende bäuerliche Arbeiten vorgeführt, zum Beispiel Brot backen im Lehmbackofen oder weben. Besonders vielfältig ist das Angebot für Kinder: Aktionen für Schulklassen, Kindergeburtstage, das Hofvergnügen am Wochenende und Bastelstationen während der Aktionstage bringen Kindern spielerisch den Umgang mit der Natur oder traditionellem Handwerk nahe.

Die mehr als 400 Jahre alte Hofanlage zählt zu den großen Schätzen der Region. Als einer der ältesten Höfe (Baubeginn 1578) zeigt er heute, wie die Bauernfamilie Bock mit Magd und Knecht um 1930 in den alten Gemäuern lebte. Er ist ein eindrückliches Beispiel für die traditionellen Bauernhöfe der Region, von denen nur noch wenige erhalten sind. Zu einem Bauernhof gehören Tiere: In Wennerstorf leben über das ganze Jahr Moorschnucken und Hühner der Rasse Gelbe Ramelsloher.

Der Museumsbauernhof steht allen Altersgruppen offen. Beim "Hofvergnügen" basteln oder werken Kinder jeden Sonntagnachmittag kostenfrei mit einer Museumspädagogin. Die Erwachsenen entspannen währenddessen in Elieses Hofcafé, eingerichtet im Stil der 1930er Jahre, bei Kaffee und Kuchen oder entdecken das Wohnen und Wirtschaften früher auf dem Hof. Der Museumsbauernhof ist mit vielfältigen Aktionen ganzjährig beliebtes Ausflugsziel für Schulklassen und zu Kindergeburtstagen. In den Sommer- und Herbstferien bringen die "Ferien-Erlebnistage" Kindern spielerisch den Umgang mit der Natur und traditionellem Handwerk nahe.

Eingänge und Wege zum Gebäude

- Zugang stufenlos

Sonstiges

- WC barrierefrei



Museum Lüneburg

Willy-Brandt-Str. 1
DE-21335 Lüneburg

museumlueneburg.de
info@museumlueneburg.de
Tel: 04131 72065-12

Über unser Museum
Nach der fulminanten Wiedereröffnung im Frühjahr 2015 mit mehr als 7.000 Besuchern in der Eröffnungswoche hält der Erfolg des Museums weiter an. Das Museum Lüneburg eröffnet dem Besucher mit seinen modernen großzügigen Räumlichkeiten nicht nur einen fantastischen Blick auf die Stadt, sondern erzählt mit den rund 1.300 Exponaten aus den Bereichen Naturkunde, Kulturgeschichte und Stadtarchäologie Geschichten von Stadt und Region Lüneburg. Das Museum ist daher sowohl ein Ort der kulturellen Bildung, als auch identitätsstiftender Mittelpunkt Lüneburgs, an dem Tradition, Modernität und Regionalität zusammenkommen.

Das Museum Lüneburg ist mehr als "einfach nur" ein Museum: Der Neubau bietet den Besuchern und Mitarbeitern ein facettenreiches Angebot. Das Museumscafé LUNA mit seiner einladenden, großen Terrasse mit Blick auf die Altstadt lockt nicht nur kultur- oder geschichtsinteressierte Besucher. Mit Veranstaltungen, Konzerten, Lesungen und einer herzlichen, angenehmen Atmosphäre ist das Museum Lüneburg eine kulturelle Begegnungsstätte, mit der sich Lüneburger identifizieren und in der Touristen sich willkommen fühlen. Durch das wechselnde Rahmenprogramm und ein breit aufgestelltes museumspädagogisches Programm bietet das Museum allen Altersgruppen von Jung bis Alt einen Ort der kulturellen Vitalität ? einfach ein Museum à la carte, das mehr Lust auf Kultur macht!

Verwurzelt im Herzen Lüneburgs möchte das Museum verschiedene Menschen mit der Kultur, Natur und Geschichte der Region zusammenbringen. Zu sehen sind teilweise einzigartige Sammlungsstücke, deren Bedeutung weit über Stadt und Region hinausgeht ? die Kopie der monumentalen Ebstorfer Weltkarte aus dem 13. Jahrhundert, der Einbaum aus dem hohen Mittelalter, der sieben Meter lange Falttisch aus der herzoglichen Burg auf dem Kalkberg, und aus der naturkundlichen Sammlung die "Lüneburger Diamanten" Boracit und Lüneburgit sowie beeindruckende Gesteine und Fossilien aus der Region. Mit den Exponaten soll in einem ganzheitlichen Blick die Wechselseitigkeit der Natur- und Kulturgeschichte von den Eiszeiten bis ins 21. Jahrhundert vermittelt werden - eine spannende Mischung!

Fortsetzung Text hier ...

Eingänge und Wege zum Gebäude

- Zugang stufenlos
- Markierung von Stufenkanten

Aufzüge im Gebäude

- Zugang stufenlos
- Aufzug mit taktiler Schrift/Ansage

Sonstiges

- WC barrierefrei

Beschriftung der Ausstellung

- Akustisch zugängliche Ausstellungsobjekte

Führungen zu Dauer- und Sonderausstellungen

- Tast-/Hörführungen
- Führungen in Gebärdensprache
- Pädagogische Programme für Besucher mit Lernschwierigkeiten

"Museen mit barrierefreien Angeboten" ist eine Erhebung von museum.de in Kooperation mit der Deutschen Bahn. Datum Version: 16.02.24 12:58. © by museum.de, Xanten am Niederrhein

Feuerwehrmuseum Marxen

Hauptstraße 20
DE-21439 Marxen

www.feuerwehrmuseum-marxen.de
info@feuerwehrmuseum-marxen.de
Tel: (0 40) 79 01 76-0



Über unser Museum
Seit 1987 ist das Feuerwehrmuseum des Landkreises Harburg im Fachwerkdorf Marxen zuhause. Auf einer Fläche von 850 qm zeigt das Feuerwehrmuseum eine umfangreiche Sammlung zur bewegten Geschichte des Feuerwehrwesens ? und dies alles mit einem besonderen Blick auf die Feuerwehrgeschichte der Region.

In Marxen lässt sich die Entwicklung des Feuerlöschwesens vom Ledereimer bis hin zum modernen Tanklöschfahrzeug der 1960er-Jahre an originalen Exponaten nachvollziehen. Im Zentrum der Ausstellung stehen die imposanten und technisch interessanten Feuerwehrfahrzeuge und Feuerlöschgeräte: Von der historischen Handdruckspritze bis hin zum "Magirus". Einzelne Räume der Ausstellung widmen sich schwerpunktmäßig den Themen Tragkraftspritze, Feuerlöscher und Feuerlöschpolizei.

Das Feuerwehrmuseum wird von der Stiftung Freilichtmuseum am Kiekeberg betrieben. Engagierte Ehrenamtliche betreuen den Ausstellungsbetrieb und restaurieren liebevoll die historischen Fahrzeuge. Während der Öffnungszeiten stehen Feuerwehr-Begeisterte für Fragen und Erläuterungen zur Verfügung.

Eingänge und Wege zum Gebäude

- Zugang stufenlos

"Museen mit barrierefreien Angeboten" ist eine Erhebung von museum.de in Kooperation mit der Deutschen Bahn. Datum Version: 16.02.24 12:58. © by museum.de, Xanten am Niederrhein

Elbschifffahrtsmuseum

Elbstr 59
DE-21481 Lauenburg (Elbe)

www.elbschifffahrtsmuseum.de/
museum@lauenburg.de
Tel: 04153-59 09 219



Zusätzliche Informationen zum Thema Barrierefreiheit
Teile der Ausstellung werden akustisch wiedergegeben

Über unser Museum
"Mensch-Modell-Maschine" - Diesem Motto folgt die interaktive Ausstellung im Elbschifffahrtsmuseum. Sie stellt jene in den Mittelpunkt, die die Maschinen und Schiffstypen erdacht, gebaut und bedient haben. Erfahren Sie wie sich die schweren Arbeits- und Lebensbedingungen beim Schiffbau und in der Schifffahrt in den letzten 1000 Jahren entwickelt haben.
Lassen Sie sich von Menschen auf lebensgroßen 3D-Fotos anschnacken. Sie lernen in der Ausstellung bedeutende Persönlichkeiten wie Kaiser Wilhelm II. und den Reeder Basedow kennen, kommen aber auch mit den früheren Bewohnern Lauenburgs, wie Flößern, Decksleuten und Smutjes in Kontakt. Zusätzlich können sie an Modellen und Versuchsstationen selbst aktiv werden.
Wichtige Themen sind als begehbare Erlebniswelten gestaltet. So betreten Sie in der Ausstellung zum Beispiel den Elbboden bei Niedrigwasser oder rutschen über Eisschollen, die sich im Winter auf der Elbe festsetzen. Zu jedem Themenschwerpunkt gibt es kurzweilige Filme, die Ihnen den "Roten-Faden" der Ausstellung vermitteln. Mit Hilfe der interaktiven Archivstationen können Sie aber auch selbst auf Spurensuche gehen. Das Elbschifffahrtsmuseum besitzt eine einmalige Sammlung von Informationen zu Schiffstypen, Motorisierungen, Mannschaften und Modellen. Durch die bisherige intensive Forschung ist eine hohe Informationsdichte vorhanden. Zu einem großen Teil dieses Materials haben Sie im Museum Zugang. Die zahlreichen Modellschiffe des Museums befinden sich in neuen Großvitrinen mit einer ausgeklügelten Effektbeleuchtung, die die Details und Besonderheiten des jeweiligen Schifftyps an dem Modell hervorhebt. Gleichzeitig können Sie sich auf einem Bildschirm Fotomaterial des Schiffes im Betrieb auf der Elbe oder im Hafen betrachten. Technische Daten über das Schiff und den Schiffstyp lassen sich interaktiv abgerufen.

Schatzkammer der Schiffsantriebe
Besonderer Anziehungspunkt ist die "Schatzkammer der

Fortsetzung Text hier ...

Eingänge und Wege zum Gebäude

- Zugang stufenlos
- Zugang-Türbreite: 100 cm cm

Aufzüge im Gebäude

- Zugang stufenlos
- Aufzug-Türbreite: 90 cm cm

Sonstiges

- WC barrierefrei

"Museen mit barrierefreien Angeboten" ist eine Erhebung von museum.de in Kooperation mit der Deutschen Bahn. Datum Version: 16.02.24 12:58. © by museum.de, Xanten am Niederrhein



Freilichtmuseum auf der Insel

Auf der Insel 1
DE-21680 Stade

www.museen-stade.de
info@museen-stade.de
Tel: 04141-79773-30

Über unser Museum

In direkter Nachbarschaft zur Stader Altstadt liegt das Freilichtmuseum "Auf der Insel" . 2014 feierte es seinen 100. Geburtstag. Entdecken Sie die Kultur und Natur des Alten Landes in einem der ältesten Freilichtmuseen Deutschlands. Auf dem idyllischen Gelände, das Teil der Befestigungsanlagen aus schwedischer Zeit ist, wird die Geschichte des Alten Landes lebendig präsentiert. Das einmalige Ensemble aus Natur, Häusern und Gerätschaften lädt zum Eintauchen in die Vergangenheit ein. Ein Highlight in jeder Saison sind beliebten Inselmärkte mit einem breiten Angebot regionaler Biowaren, museumspädagogischen Aktivitäten und vielen Schautieren. Sie finden jeweils am letzten Sonntag im Mai und September statt.

Eingänge und Wege zum Gebäude

- Zugang-Türbreite: 90 cm



Kunsthaus Stade

Wasser West 7
DE-21682 Stade

www.museen-stade.de
info@museen-stade.de
Tel: 04141-79773-20

Zusätzliche Informationen zum Thema Barrierefreiheit
Führungen mit FM-Höranlage

Über unser Museum
Das Kunsthaus liegt in der historischen Altstadt von Stade. Seit 2009 werden hier bis zu vier Wechselausstellungen der Klassischen Moderne und der Gegenwartskunst im Jahr gezeigt. Große Namen wie Meese, Richter, Picasso, Macke und Pechstein locken tausende Besucher jährlich in das 1667 erbaute Fachwerkhaus.

Eingänge und Wege zum Gebäude

- Zugang-Türbreite: 90 cm

Sonstiges

- WC barrierefrei



Museum Schwedenspeicher

Wasser West 39
DE-21682 Stade

www.museen-stade.de/
info@museen-stade.de
Tel: 04141-79773-0

Zusätzliche Informationen zum Thema Barrierefreiheit
Ringschleifenanlage im Ausstellungs- und Veranstaltungsbereich

Über unser Museum
"Das Museum Schwedenspeicher zählt zu den größten kulturgeschichtlichen Museen Nordniedersachsens und muss den Vergleich mit anderen internationalen Museen nicht scheuen. Mit dem Umbau ist es gelungen, das Museum noch attraktiver zu gestalten. Durch die Neugestaltung sind spannende Museumsbesuche garantiert."

Dr. Gabriele Heinen-Kljaji?, Niedersächsische Ministerin für Wissenschaft und Kultur, bei der Neueröffnung der archäologischen Dauerausstellung am 1. März 2015.

In zwei Bauabschnitten wurde das Museum Schwedenspeicher mit seiner 1.650 m² großen Ausstellungsfläche umfassend modernisiert. Der letzte Bauabschnitt wurde am 1. März 2015 fertiggestellt.
Im Erdgeschoss befindet sich eine spannende Dauerausstellung zur Stadtgeschichte mit einem großen Multimediamodell, das die wichtigsten Episoden der Entwicklung Stades beleuchtet. Die europaweit bekannten Funde aus dem Stader Hafenbecken spiegeln die 1000 jährige Geschichte der Stadt wider und werden in einer einzigartigen Installation präsentiert.
Eine große Ausstellung zur Hansezeit ist in den ersten Stock des ehemaligen Speichergebäudes eingezogen. In fünf Themenbereichen wird die Geschichte der Hanse zu einem echten Besuchererlebnis. Wechselnde hochwertige Sonderausstellungen bereichern das Ausstellungsprogramm. Im Zentrum stehen archäologische und mittelalterliche Themen, die an die Hansegeschichte der Stadt und die reichen Funde unserer urgeschichtlichen Dauerausstellung im zweiten Obergeschoss anknüpfen, die seit dem 1. März 2015 grundlegend neu gestaltet wurde.

Seit dem Umbau ist das Museum auf allen Etagen barrierefrei zugänglich. Es gibt einen Museumsshop mit Büchern, Filmen, Spielen und anderen museumsbezogenen Artikeln. Unsere

Fortsetzung Text hier ...

Eingänge und Wege zum Gebäude

- Zugang stufenlos
- Zugang-Türbreite: 90 cm

Aufzüge im Gebäude

- Zugang stufenlos
- Aufzug-Türbreite: 90 cm

Sonstiges

- WC barrierefrei

Beschriftung der Ausstellung

- Beschriftung in Piktogrammen
- Akustisch zugängliche Ausstellungsobjekte
- Taktil zugängliche Ausstellungsobjekte

"Museen mit barrierefreien Angeboten" ist eine Erhebung von museum.de in Kooperation mit der Deutschen Bahn. Datum Version: 16.02.24 12:58. © by museum.de, Xanten am Niederrhein

Heimathof Hüll

Kleine Rönne 5
DE-21706 Drochtersen

www.heimatverein-huell.de
kontakt@heimatverein-huell.de
Tel: -04775/898547

Über unser Museum
Der Heimathof Hüll wurde um 1850 erbaut und der Heimatverein Hüll hat diesen 1992 von einer Familie übernommen und renoviert. Seit 1993 finden regelmäßig Feste statt, außerdem bieten wir Gruppenangebote, Schülerangebote und die Möglichkeit der standesamtlichen Trauung auf der Diele an.

Sonstiges

- WC barrierefrei



Natureum Niederelbe ? Küstenmuseum . Elbe-Küstenpark . KüstenZoo

Neuenhof 8
DE-21730 Balje

www.natureum-niederelbe.de
info@natureum-niederelbe.de
Tel: 04753-84 21 10

Über unser Museum

Erleben Sie die faszinierende Tier- und Pflanzenwelt der Elbmündung und entdecken Sie die Geheimnisse der Natur. Das Natureum mit dem Elbe-Küstenpark liegt auf einer Halbinsel direkt an der Elbe und der Oste. Werfen Sie einen Blick in einen echten Bienenstock, lösen Sie am Ebbe-Flut-Modell eine Sturmflut aus oder lauschen Sie dem Konzert der Vogelstimmen. Lernen Sie die Bedeutung der Elbe und der Region für Meeressäuger, Wanderfische und Zugvögel aber auch für die globale Warenwirtschaft kennen. Erfahren Sie, wie sich die Küstenbewohner an die Gezeiten angepasst haben und wie sie sich vor Sturmfluten schützen. In der Ausstellung "Bernstein ? Gold der Küste" erfahren Sie alles über die Entstehung, Herkunft und Bearbeitung dieses faszinierenden Materials. Zu sehen sind prächtige Schmuckstücke, kunstvolle Schnitzereien und seltene Inklusen. Außerdem zeigt das Natureum regelmäßig wechselnde Sonderausstellungen.

Von den Vogelbeobachtungsstationen blicken Sie auf weite Watt- und Wiesenflächen. Neben zahlreichen heimischen Vogelarten nutzen im Frühjahr und Herbst Tausende Zugvögel das reiche Nahrungsangebot, um sich für ihre langen Reisen zu stärken. Noch näher kommen Sie den Tieren im Elbe-Küstenpark, darunter bedrohte Haus- und Nutztierrassen wie die Schleswiger Kaltblutpferde, Skudden oder Vorwerkhühner aber auch Zwergotter, Frettchen, Schildkröten und viele mehr. Alte Obstbaumsorten und Kräuterbeete säumen die Wege im Park entlang von Deich, Marsch-, Geest- und Moor. Gewaltige Walskelette und Aquarien mit heimischen Fischen geben Einblicke in die Unterwasserwelt von Flüssen und Meeren. Für kleine Besucher gibt es eine Rallye durch verschiedene Ausstellungsbereiche, zahlreiche Mitmachstationen und einen großen Spielplatz. Für Schüler- und Erwachsenengruppen besteht ein abwechslungsreiches Angebot an pädagogisch ausgearbeiteten Führungen und Mitmachaktionen.

Eingänge und Wege zum Gebäude

- Zugang stufenlos
- Zugang mit Rampe

Sonstiges

- WC barrierefrei



Schwebefähre Osten-Hemmoor

Deichstraße 1
DE-21756 Osten

www.schwebefaehre-osten.de
info@schwebefaehre-osten.de
Tel: 0172 6618467

Über unser Museum
Gebaut wurde dieses Meisterwerk der Ingenieursbaukunst 1909, um den Fluss Gezeiten und witterungsunabhängig überqueren zu können.

Der Eiffelturm des Nordes, wie die Schwebefähre auch genannt wird, überspannt die Oste mit einer Länge von 80 Metern und hat eine Gesamthöhe von 38 Metern.
Warum wurde die Fähre so hoch gebaut?
Damit die vielen Segelschiffe mit ihren hohen Masten, die damals den Fluss befuhren, gefahrlos unter ihr hindurch fahren konnten.

Verbaut wurden nur 252 Tonnen Stahl.
Gösse man diesen Stahl zu einem Würfel, so würde er eine Kantenlänge von nur 3,2 Metern haben.

Angetrieben wird die Gondel, wie am ersten Tag, elektrisch. Der Motor sowie der komplette Antrieb, der aus vier auf Schienen laufenden Rädern mit einem Umfang von je 3,70 Metern besteht, befindet sich oben im Fahrkorb.

Die Schwebefähre wurde durch den stark zunehmenden Straßenverkehr zu einem Nadelöhr und verrichtete, bis zur Fertigstellung der neuen Brücke 1974, Tag und Nacht ihren Dienst.

1975 wurde sie zum ersten technischen Baudenkmal erklärt und steht, nach einer gründlichen Sanierung seit 1976 für touristische Demonstrationsfahrten zur Verfügung.

Die Schwebefähre ist zum Wahrzeichen der ganzen Region und der Deutschen Fährstraße geworden und Niemand kann sich der Faszination dieses einmaligen Bauwerkes entziehen.

Nur noch 8 Fähren dieser Bauart existieren Weltweit.

In unmittelbarer Nähre zur Schwebefähre befindet sich die FährStuv, das kleine Museum zur Schwebefähre.

Eingänge und Wege zum Gebäude

- Zugang stufenlos

"Museen mit barrierefreien Angeboten" ist eine Erhebung von museum.de in Kooperation mit der Deutschen Bahn. Datum Version: 16.02.24 12:58. © by museum.de, Xanten am Niederrhein



Polizeimuseum Hamburg

Carl-Cohn-Straße 39
DE-22297 Hamburg

polizeimuseum.hamburg
polizeimuseum.hamburg@poladium.de
Tel: 040/4286 68080

Zusätzliche Informationen zum Thema Barrierefreiheit
Das Polizeimuseum ist insgesamt barrierefrei und über einen zweiten separaten Eingang auch barrierefrei zu erreichen. Für Menschen mit Behinderung stehen zwei ausgewiesene Parkplätze direkt am Polizeimuseum zur Verfügung.

Über unser Museum
Polizei hautnah erleben

Im größten Polizeimuseum Deutschlands erleben Besucher hautnah polizeilichen Alltag. Hier können die Methoden der Kriminaltechnik ausprobiert werden.Tatwaffen, Ton- und Filmaufnahmen demonstrieren, wie Tatverdächtige vorgehen und dokumentieren, wie Kriminalbeamte ermitteln.Geschichte und Gegenwart der Hamburger Polizei werden ebenso spannend erzählt und präsentiert wie die acht spektakulärsten Kriminalfälle der Hansestadt. Ausgestellt ist u.a. die Säge des Frauenmörders Honka, die gefälschten Hitler-Tagebücher und die Waffen des "St. Pauli-Killers". Exponate geben Antworten darauf, wie und warum sich die Aufgaben und das Selbstverständnis der Hamburger Polizei im Laufe der zwei Jahrhunderte verändert haben.

Ein echter Streifenwagen und ein Polizeihubschrauber laden zu virtuellen Fahrten und Flügen ein. Kommissare mit langjähriger Berufserfahrung stehen den Besuchern zur Seite und führen durch die Ausstellungen. Das Polizeimuseum ist familienfreundlich und barrierefrei.

Was ist los im Polizeimuseum ?

Krimisalon (September bis März), Sommer- und Herbstferienprogramm für Kinder, Kindergeburtstage, Bilderbuch-Suchspiel für Kinder ab 4 Jahre, Polizei- Rallye ab 7 Jahre und Merkbuch-Rallye ab 9 Jahre, Audioguide-Rallye ab 10 Jahre sowie Kriminal-Ermittlerspiele ab 12 Jahre, Gruppenführungen für Schulklassen und Erwachsene.

Mehr Informationen und alle aktuelle Veranstaltungen im

Fortsetzung Text hier ...

Eingänge und Wege zum Gebäude

- Zugang stufenlos
- Zugang-Türbreite: 120 cm

Aufzüge im Gebäude

- Zugang stufenlos
- Aufzug mit taktiler Schrift/Ansage
- Aufzug-Türbreite: 92 cm

Sonstiges

- WC barrierefrei

Beschriftung der Ausstellung

- Beschriftung in Piktogrammen
- Akustisch zugängliche Ausstellungsobjekte
- Taktil zugängliche Ausstellungsobjekte

Führungen zu Dauer- und Sonderausstellungen

- Tast-/Hörführungen
- Pädagogische Programme für Besucher mit Lernschwierigkeiten

"Museen mit barrierefreien Angeboten" ist eine Erhebung von museum.de in Kooperation mit der Deutschen Bahn. Datum Version: 16.02.24 12:58. © by museum.de, Xanten am Niederrhein

Planetarium Hamburg

Linnering 1 (Stadtpark)
DE-22299 Hamburg

www.planetarium-hamburg.de/
info@planetarium-hamburg.de
Tel: 040 - 428 86 52 - 0

Zusätzliche Informationen zum Thema Barrierefreiheit
Der neue Eingang zum Foyer des Planetarium Hamburg sowie das Café Nordstern sind ebenerdig und rollstuhlgerecht. Den Sternensaal und die Aussichtsplattform erreichen Sie mit dem Fahrstuhl. Als Gehbehinderter oder Rollstuhlfahrer können Sie unsere Behindertenparkplätze direkt hinter dem Planetarium nutzen. Bitte fahren Sie dafür zum Parkplatz Linnering, dort nach links zur Schranke. Dort können Sie die Klingel nutzen, wir öffnen Ihnen. Bitte achten Sie darauf, dass Sie rechtzeitig kommen. Für Rollstuhlfahrer haben wir im Sternensaal spezielle Plätze. Bitte nutzen Sie unsere telefonische Buchung:

?+49 (40) 428 86 52 - 10

Mit unserem Audiosystem können Sie in allen Vorstellungen per Induktionsschleife jede Vorstellung verstärkt direkt über Ihr Hörgerät empfangen, soweit Ihr Hörgerät dies unterstützt. Sie können auch direkt das Audiosystem nutzen (einseitiger Kopfhörer, erhältlich an der Kasse). Das Audiosystem wurde mit der freundlichen Unterstützung unseres Fördervereins angeschafft.

Eingänge und Wege zum Gebäude

- Zugang stufenlos

Aufzüge im Gebäude

- Zugang stufenlos
- Aufzug mit taktiler Schrift/Ansage

Sonstiges

- WC barrierefrei

Führungen zu Dauer- und Sonderausstellungen

- Barrierefreie Audioguides



Museum der Arbeit

Wiesendamm 3
DE-22305 Hamburg

https://shmh.de/de/museum-der-arbeit
info@mda.shmh.de
Tel: 040/428 133-0

Über unser Museum
Leben und Arbeiten in einer sich wandelnden Welt

Wie sich Leben und Arbeiten in den letzten 180 Jahren gewandelt haben, ist das Hauptthema des Museums der Arbeit. In seinen Ausstellungen geht es der Frage nach, welche Auswirkungen der Prozess der Industrialisierung und der durch ihn bedingte umfassende soziale, kulturelle und ökonomische Wandel auf Menschen, Gesellschaft und Natur gehabt hat.

Dabei stehen zunächst Ausschnitte aus für Hamburg typischen Bereichen der Arbeitswelt im Vordergrund, wie die Druckindustrie oder die Arbeit im Kontor. An ihnen vollzieht das Museum nach, wie sich die Anforderungen an die Menschen durch unterschiedliche Arbeitsbedingungen geändert haben, welche Kenntnisse und Verhaltensweisen etwa Maschinen den Menschen abverlangen, welche menschlichen Tätigkeiten sie ersetzen und welche Belastungen oder Erleichterungen sie mit sich bringen. Die immense Steigerung der Warenproduktion, vor allem von Konsumgütern, die mit der technischen Entwicklung einhergeht, wirft das Problemfeld um Qualität, Begleiterscheinungen und Folgen des "technischen Fortschritts" auf. Einen Beitrag zu einer kritischen Betrachtung dessen zu leisten, was als Fortschritt bezeichnet wird, ist deshalb ein zentrales Anliegen des Museums.

Ausgangs- und Mittelpunkt der Betrachtung sind aber stets die Menschen, nicht die Maschinen. Daher ist es dem Museum wichtig, ausgehend von den materiellen Hinterlassenschaften, auch das Leben jenseits der Arbeitsplätze und außerhalb der Arbeitszeit ins Blickfeld historischer Betrachtung zu rücken. Wie wirken sich bestimmte Arbeitsbedingungen auch auf die Freizeit aus? Wie organisieren sich Menschen ihren Alltag, um sich seinen Erfordernissen stellen zu können? Und schließlich, welche Bedeutung hatten die Objekte, die dem Museum zur Verfügung gestellt wurden, für ihre ehemaligen Besitzer und Besitzerinnen? Denn auch im vermeintlich Nebensächlichen können verdeckte Strukturen aufscheinen, lassen sich Hierarchien oder Freiräume ablesen, Befindlichkeiten wie Stolz oder Ängste sowie verschiedene

Fortsetzung Text hier ...

Eingänge und Wege zum Gebäude

- Zugang stufenlos

Aufzüge im Gebäude

- Zugang stufenlos
- Aufzug mit taktiler Schrift/Ansage

Sonstiges

- WC barrierefrei

Führungen zu Dauer- und Sonderausstellungen

- Pädagogische Programme für Besucher mit Lernschwierigkeiten

"Museen mit barrierefreien Angeboten" ist eine Erhebung von museum.de in Kooperation mit der Deutschen Bahn. Datum Version: 16.02.24 12:58. © by museum.de, Xanten am Niederrhein

Glasmuseum Achilles-Stiftung

Fuhlsbüttler Str. 415a
DE-22309 Hamburg

www.glasmuseum-hamburg.de
kontakt@achilles-stiftung.de
Tel: 040-6563808



Über unser Museum

Das Achilles-Stiftung Glasmuseum bietet, seit seiner Eröffnung im Oktober 2022, der zeitgenössischen Glaskunst eine neue Heimat im Norden Deutschlands. Im spektakulären architektonischen Ambiente des Q21, dem denkmalgeschützt umgebauten ehemaligen Krankenhaus Barmbek, finden Sie auf ca. 1.000 Quadratmetern die mehr als 400 zeitgenössische Glasskulpturen umfassende Sammlung des neu geschaffenen Museums. Über vier Meter hohe, lichtdurchflutete Räumlichkeiten bieten den atemberaubenden Werken einen würdigen Rahmen. Regelmäßig wechselnde Sonderausstellungen und Vernissagen laden ein, sich mit Künstlern auszutauschen und mit deren Werk auseinanderzusetzen. Lassen Sie sich bei einem Besuch von den Ausprägungen dieser einzigartigen Kunstrichtung inspirieren.

Eingänge und Wege zum Gebäude

- Zugang stufenlos
- Zugang-Türbreite: 106 cm

Aufzüge im Gebäude

- Zugang stufenlos
- Aufzug-Türbreite: 90 cm



Museum Friedhof Ohlsdorf

Fuhlsbüttler Straße 756
DE-22337 Hamburg

www.fof-ohlsdorf.de/museum
info@fof-ohlsdorf.de
Tel: 040 50053387

Zusätzliche Informationen zum Thema Barrierefreiheit
Das Museum ist in einem historischen Gebäude, der Zugang ist vor einem Podest mit einem Auftritt. Weitere Barrieren gibt es nicht.

Über unser Museum
Der Friedhof und der Förderkreis Ohlsdorfer Friedhof e.V. haben die Konzeption dieses Museums gemeinsam erarbeitet. Die ehrenamtliche Betreuung obliegt dem Förderkreis, der dort auch sein Büro hat und sein Archiv verwahrt. In dem kleinen historischen Gebäude wird auf 60 m² Fläche die Vielfalt der hamburgischen Friedhofs- und Bestattungskultur gezeigt. Im Vordergrund stehen dabei der Ohlsdorfer Friedhof als größter Parkfriedhof der Welt mit seiner Geschichte, seiner Grabmalkultur und seinen Gräbern bekannter Persönlichkeiten sowie die Entwicklung der Feuerbestattung in Hamburg. In unregelmäßigen Abständen finden Sonderausstellungen mit wechselnden Themen zur Friedhofs- und Trauerkultur statt. Das Museum dient auch als Auskunftsstelle für kulturell interessierte Friedhofsbesucher. Hier werden kostenlos Prospekte über den Friedhof angeboten. Druckschriften und Ansichtspostkarten können erworben werden.

MONTBLANC HAUS Hamburg

Hellgrundweg 98
DE-22525 Hamburg

https://www.montblanc.com/de-de/discover/montblanc-haus/discover
visit@montblanc.de



Über unser Museum
AUSSTELLUNG. ERLEBNIS. HEIMAT DES SCHREIBENS UND DER INSPIRATION.

Das MONTBLANC HAUS erzählt die Geschichte von Montblanc, von der Gründung bis zur Gegenwart. Von den Frauen und Männern, die unsere Schreibgeräte fertigen. Von all jenen, die damit ihre Spuren in der Welt hinterlassen. Ein Ort, der Menschen jeden Alters in der Kunst des Schreibens schult. Der die Vergangenheit achtet und den Fortschritt feiert. Ein Ort, an dem es um viel mehr geht als Montblanc: Diese 3.600 qm sind für all die großartigen Geschichten, die erst noch geschrieben werden.

Eingänge und Wege zum Gebäude

- Zugang stufenlos

Aufzüge im Gebäude

- Zugang stufenlos

Sonstiges

- WC barrierefrei

KL!CK Kindermuseum

Achtern Born 127
DE-22549 Hamburg

www.kindermuseum-hamburg.de
Tel: 040 410 99 777



Zusätzliche Informationen zum Thema Barrierefreiheit
Das gesamte Haus hat sehr viele Ebenen, teilweise sind in den Ausstellungen kleine flache Rampen. Bei der Cafeteria ist ein unterer Bereich und die Terrasse für Rollifahrer zugänglich.

Eingänge und Wege zum Gebäude

- Zugang stufenlos
- Zugang-Türbreite: 235 cm
- Markierung von Stufenkanten

Aufzüge im Gebäude

- Zugang stufenlos
- Aufzug-Türbreite: 165 cm

Sonstiges

- WC barrierefrei

Beschriftung der Ausstellung

- Taktil zugängliche Ausstellungsobjekte

Führungen zu Dauer- und Sonderausstellungen

- Pädagogische Programme für Besucher mit Lernschwierigkeiten



Ernst Barlach Haus - Stiftung Hermann F. Reemtsma

Baron-Voght-Strasse 50 A / Jenischpark
DE-22609 Hamburg

www.barlach-haus.de
info@barlach-haus.de
Tel: 040 / 82 60 85

Über unser Museum
Das 1962 eröffnete und bis heute privat getragene Ernst Barlach Haus liegt im Jenischpark, einem der schönsten Landschaftsgärten Hamburgs. Reizvoll eingebettet in das weitläufige Gelände am Elbufer, beherbergt der moderne, lichte Museumsbau eine einzigartige Sammlung. Zahlreiche Hauptwerke des expressionistischen Bildhauers, Zeichners und Schriftstellers Ernst Barlach (1870?1938)
sind hier zu sehen, darunter nahezu ein Drittel seiner kostbaren Holzskulpturen.

Abb.: Ernst Barlach Haus, Hamburg. Foto: Hagen Stier.

Eingänge und Wege zum Gebäude

- Markierung von Stufenkanten

Sonstiges

- WC barrierefrei

Führungen zu Dauer- und Sonderausstellungen

- Führungen in Gebärdensprache

Jenisch Haus

Baron-Voght-Str. 50
DE-22609 Hamburg

https://shmh.de/de/jenisch-haus
info@am.shmh.de
Tel: 040 82 87 90



Über unser Museum
Das Jenisch Haus zählt zu den schönsten historischen Gebäuden Hamburgs. Es ist in einem ausgedehnten Landschaftsgarten am Ufer der Elbe gelegen. Von den südlichen Räumen bietet sich ein großartiger Blick auf Strom und Schiffe.

Ursprünglich war das Jenisch Haus der Landsitz des Hamburger Kaufmanns Bausenators Martin Johan von Jenisch d. J. Es wurde 1831 bis 1834 nach Entwürfen von Franz Gustav Forsmann und Karl Friedrich Schinkel im klassizistischen Stil erbaut. Heute Museum für Kunst und Kultur an der Elbe, zeigt es im Erdgeschoss repräsentative Säle mit reichen Stuckaturen und Parkettböden sowie Mobiliar, Gemälde und Skulpturen aus dem Empire und Biedermeier. In den oberen Etagen präsentieren wechselnde Ausstellungen interessante Themen aus der Kunst- und Kulturgeschichte insbesondere des 19. Jahrhunderts. Die Säle im Erdgeschoss stehen für festliche Empfänge und Trauungen bereit. Das Museumscafé verfügt auch über eine Außenterrasse.

Das Jenisch Haus ist eine Außenstelle des Altonaer Museums und gehört mit diesem zusammen mit dem Hamburg Museum, dem Museum der Arbeit, dem Hafenmuseum Hamburg, dem Speicherstadtmuseum, der Kramer-Witwen-Wohnung, dem Heine Haus und der Millerntorwache zu den Historischen Museen Hamburg, Stiftung des öffentlichen Rechts.

Führungen zu Dauer- und Sonderausstellungen

- Führungen in Gebärdensprache



Universität Hamburg, Biozentrum Klein Flottbek, Loki Schmidt Haus

Ohnhorststraße 18
DE-22609 Hamburg

www.loki-schmidt-haus.de
loki-schmidt-haus@uni-hamburg.de
Tel: 49-40-42816-570

Über unser Museum
Das Loki Schmidt Haus ist ein Museum für Nutzpflanzen der Universität Hamburg, am Biozentrum Klein Flottbek, benannt nach Loki Schmidt (1919?2010), der Forscherin und Botschafterin für die Natur, mitten im Botanischen Garten, dem Loki-Schmidt-Garten, mit einer einzigartigen historischen Sammlung und Ausstellungen auf drei Etagen.

Der Name ist Verpflichtung:

das Museum "be-greifbar" und erlebbar zu gestalten
Natur als Ganzes zu betrachten
gemeinsame Erfahrungen für Kinder und Erwachsene
zu ermöglichen.

Das Loki Schmidt Haus setzt die Tradition des Botanischen Museums zu Hamburg fort und erfüllt sie im Sinne der Namensgeberin mit neuem Leben.

Die Vielfalt und Bedeutung der Nutzung pflanzlicher Ressourcen wird kleinen und großen Besuchern begreifbar und erfassbar gemacht. Produkte aus Nutzpflanzen, die uns alltäglich begegnen, sind zu entdecken.

Die Entwicklungsgeschichte von Loki Schmidt als Forscherin und Botschafterin für die Natur wird ebenso dargestellt wie die des Museums im Kontext Hafen, Handel, Hamburg. Das Gläserne Magazin zeigt Schätze der Botanischen Sammlung.

Eingänge und Wege zum Gebäude

- Zugang stufenlos

Aufzüge im Gebäude

- Zugang stufenlos

"Museen mit barrierefreien Angeboten" ist eine Erhebung von museum.de in Kooperation mit der Deutschen Bahn. Datum Version: 16.02.24 12:58. © by museum.de, Xanten am Niederrhein

Altonaer Museum

Museumstraße 23
DE-22765 Hamburg

https://shmh.de/de/altonaer-museum
info@am.shmh.de
Tel: 0049 40 428 135 0

Über unser Museum
Das 1863 gegründete Altonaer Museum befasst sich als eines der größten deutschen Regionalmuseen mit der Kunst- und Kulturgeschichte des norddeutschen Raumes und präsentiert die kulturhistorische Entwicklung der Elbregion um Altona, von Schleswig Holstein und der Küstengebiete von Nord- und Ostsee.

Die ständige Schausammlung zeigt die wichtigsten regionalen Ausstellungsstücke aus den Bereichen Malerei und Graphik, Kunsthandwerk, Kulturgeschichte, Fischerei und Schifffahrt. Mit einem vielseitigen Programm von Sonderausstellungen und Film- und Vortragsveranstaltungen zu Themenbereichen aus dem 19. und 20. Jahrhundert und dem Hamburger Kinderbuchhaus e.V., einer interaktiven Kinderabteilung, ist das Altonaer Museum zu einem beliebten Ausflugsort für Familien geworden.

Das Altonaer Museum gehört zusammen mit dem Hamburg Museum, dem Museum der Arbeit, dem Jenisch Haus, dem Hafenmuseum Hamburg, dem Speicherstadtmuseum, der Kramer-Witwen-Wohnung, dem Heine Haus und der Millerntorwache zu den Historischen Museen Hamburg, Stiftung des öffentlichen Rechts.

Foto: Ulrike Pfeiffer

Eingänge und Wege zum Gebäude

- Zugang stufenlos

Aufzüge im Gebäude

- Zugang stufenlos

Sonstiges

- WC barrierefrei

Führungen zu Dauer- und Sonderausstellungen

- Führungen in Gebärdensprache
- Pädagogische Programme für Besucher mit Lernschwierigkeiten

ThaterFigurenMuseum gGmbH

Kolk 14-18
DE-23552 Lübeck

www.theaterfigurenmuseum.de
info@theaterfigurenmuseum.de
Tel: 0451-78626

Zusätzliche Informationen zum Thema Barrierefreiheit
Kein Aufzug vorhanden, zahlreiche Treppen, auch Wendeltreppen.

Über unser Museum
Als Museum für internationales Figurentheater thematisieren wir Kulturgeschichte aus verschiedenen Nationen der ganzen Welt. Mehr als 30.000 Exponate wurden von dem Sammler Fritz Fey jun. zusammengetragen, rund 1000 sind im TheaterFigurenMuseum zu sehen. Die Ausstellung vermittelt die Vielfalt der Puppenspieltraditionen auf drei Kontinenten und betont ihre Bedeutung bis heute. Unser Museum ist in verschiedene Themenräume aufgeteilt. Vom Jahrmarkt in Deutschland, europäischen Volkstheater bis hin zum Einfluss der Religion im asiatischen Puppenspiel und afrikanischen Riten bietet das Museum einen umfassenden Einblick in die Kunst des Figurentheaters.

Europäisches Hansemuseum

An der Untertrave 1
DE-23552 Lübeck

www.hansemuseum.eu
info@hansemuseum.eu
Tel: +49 (0) 451 80 90 99 0



Über unser Museum
Erleben Sie 800 Jahre spannende Hansegeschichte! Das Europäische Hansemuseum, auf der nördlichen Seite der Altstadtinsel gelegen, erweitert seit Mai 2015 die norddeutsche Museumslandschafft. Das größte Museum zur Geschichte der Hanse steht auf einem fast 12.000qm großen Areal. Es umfasst einen Neubau sowie ein ehemaliges Dominikanerkonvent, das Burgkloster mit Kirchplatz, Beichthaus und Spielplatz. Daneben gibt es ein eigenes Restaurant, ein charmantes Café und eine Dachterrasse mit einem wunderschönen Blick auf die Trave.

Im Zusammenspiel von beeindruckenden Rauminszenierungen, in Kabinetten mit wertvollen Originalobjekten, mit neuester Museumstechnik und interaktiven Angeboten vermittelt das Museum ein informatives wie faszinierendes Bild von der Welt der Hanse und ihren Auswirkungen, die bis in unsere Gegenwart reichen. Die Besucher erfahren von Wagnis und Aufstieg, von einer Welt in Reichtum und Macht, von Misserfolg und Kampf sowie von Todesgefahren und den alles Handeln bestimmenden Glauben. Neben Originalfunden werden Szenerien exemplarisch für die Hansezeit dargestellt. So entsteht eine emotionale und spannende Reise durch 800 Jahre Hansegeschichte.

Eingänge und Wege zum Gebäude

- Zugang stufenlos
- Bodenindikatoren
- Markierung von Stufenkanten

Aufzüge im Gebäude

- Zugang stufenlos
- Aufzug mit taktiler Schrift/Ansage

Sonstiges

- WC barrierefrei

Beschriftung der Ausstellung

- Akustisch zugängliche Ausstellungsobjekte

Führungen zu Dauer- und Sonderausstellungen

- Pädagogische Programme für Besucher mit Lernschwierigkeiten



Museum Behnhaus Drägerhaus

Königstraße 9 - 11
DE-23552 Lübeck

www.die-luebecker-museen.de/de/388/kontakt-behnhaus-draegerhaus.html
behnhaus@luebeck.de
Tel: 0451-122-4148

Zusätzliche Informationen zum Thema Barrierefreiheit
Bitte beachten Sie, dass wir leider keine Rollstühle, Gehhilfen oder Kinderwagen vor Ort zum Verleih anbieten. Unsere zusammenklappbaren Sitzhocker, die wir in einigen Museen zur Verfügung stellen, sind jedoch auch als Gehhilfe benutzbar.
?Die Eingangstür hat eine sehr hohe Klinke, die Klingel ist ebenfalls hoch angebracht.
?Eine mobile Rampe für kleine Stufen, auch für den Eingang ist vorhanden.
?Es gibt KEINEN Lift in das Obergeschoss. Das Museum ist für RollstuhlfahrerInnen leider nur im Erdgeschoss zugänglich.

Über unser Museum
Das Museum Behnhaus Drägerhaus ist Lübecks Galerie des 19. Jahrhunderts und der klassischen Moderne

Die bedeutende Sammlung von Gemälden, Plastiken, Grafiken und Fotografien umfasst Werke deutscher und europäischer Künstler und hat ihren Schwerpunkt in der Kunst der Romantik und der klassischen Moderne. Von Caspar David Friedrich bis Edvard Munch lautet der Titel der Sammlungspräsentation, in der sich regionale Ausrichtung und internationale Bedeutung verbinden.

Das Museum befindet sich in zwei Stadtpalais des 18. Jahrhunderts, dem Behnhaus und dem Drägerhaus. Die Räume im Drägerhaus bieten in erster Linie einen zeitgemäßen Ausstellungsort für die Gemäldesammlung und für Sonderausstellungen. Der Charakter privater Wohnräume bleibt jedoch weiterhin erkennbar. Im Behnhaus sind zudem in den historischen Räumen Wohnensembles des 19. Jahrhunderts zu sehen. Teile der Gemäldesammlung fügen sich hier ein: Bürgerliche Wohnkultur und bürgerliches Sammeln sind so miteinander verbunden. Die ehemaligen Privatgemächer im Flügel des Behnhauses zählen zu den bedeutendsten klassizistischen Inneneinrichtungen in Norddeutschland. Ihre Gestaltung wurde zu Beginn des 19. Jahrhunderts vom dänischen Architekten Joseph Christian Lillie (1760-1827) realisiert.

Durch das Zusammenspiel von Gemäldegalerie und historischen

Fortsetzung Text hier ...

Eingänge und Wege zum Gebäude

- Zugang mit Rampe

Aufzüge im Gebäude

- Zugang mit Rampe

"Museen mit barrierefreien Angeboten" ist eine Erhebung von museum.de in Kooperation mit der Deutschen Bahn. Datum Version: 16.02.24 12:58. © by museum.de, Xanten am Niederrhein



Brahms-Institut an der Musikhochschule Lübeck

Jerusalemsberg 4
DE-23568 Lübeck

www.brahms-institut.de/web/index.html
Brahms-Institut@mh-luebeck.de
Tel: +49 (0) 451 / 1505-414

Über unser Museum
Die "Villa Brahms" in Lübeck bietet den idealen Rahmen für Konzerte, Symposien, Themenabende und die wechselnden Ausstellungen, die sich an ein interessiertes Publikum wenden. Mit wertvollen Autografen, gewidmeten Erstausgaben, seltenen Fotografien, privater Korrespondenz und interessanten Hörbeispielen illustriert das Museum vielfältige Aspekte im Leben und Werk von Johannes Brahms. Im Mittelpunkt der wechselnden Ausstellungen steht sein Verhältnis zu anderen Komponisten wie z.B. Mozart, Tschaikowsky oder Haydn. Ab Sommer 2017 wird erstmals Brahms? Wechselbeziehung zu Frankreich und den französischen Komponisten des 19. Jahrhunderts beleuchtet.

Das Brahms-Institut an der Musikhochschule Lübeck wurde 1991 mit der Erwerbung der weltweit größten privaten Brahms-Sammlung (Sammlung Hofmann) gegründet. Im Sommer 2002 zog das Brahms-Institut in sein neues, repräsentatives Domizil ? ein klassizistisches Landhaus auf dem Lübecker Jerusalemsberg.

Unter dem Motto "Sammeln verpflichtet" übernimmt das Institut heute vielfältige Aufgaben: Die Bestände werden durch gezieltes Sammeln erweitert, bewahrt und wissenschaftlich erschlossen. Dank der großzügigen Unterstützung zahlreicher Stiftungen konnte die Sammlung in den letzten Jahren um hochkarätige Quellen gezielt erweitert werden. Zu der Erschließung der Sammlung gehört auch die Bereitstellung der Quellen in digitaler Form. Darüber hinaus sind am Institut Forschungsprojekte angesiedelt. Das Institut ist dabei auf vielfältige Weise national und international vernetzt.

Durch die enge Verbindung von Brahms-Institut und Musikhochschule hat sich auch der fruchtbare Austausch von Musikforschung und künstlerischer Praxis weiter intensiviert. Das Brahms-Festival der Musikhochschule Lübeck, das jedes Jahr zu den Höhepunkten im Veranstaltungskalender der Musikhochschule gehört, ist dafür ein überregional beachtetes Beispiel.

Eingänge und Wege zum Gebäude

- Zugang stufenlos
- Zugang-Türbreite: 90 cm

Aufzüge im Gebäude

- Zugang stufenlos
- Aufzug-Türbreite: 90 cm

Sonstiges

- WC barrierefrei

Beschriftung der Ausstellung

- Akustisch zugängliche Ausstellungsobjekte



Seebadmuseum Travemünde

Torstraße 1
DE-23570 Lübeck?Travemünde

https://www.seebadmuseum.de/
info@heimatverein-travemuende.de
Tel: 04502 9998094

Zusätzliche Informationen zum Thema Barrierefreiheit
Barrierefreier Zugang auf der Rückseite vom Gebäude

Über unser Museum
Seit 2007 betreibt der Heimatverein Travemünde e.V. ehrenamtlich die 180 Quadratmeter große Ausstellung des Seebadmuseum Travemünde in der Torstraße 1 am Travemünder Markplatz . Täglich von 11 bis 18 Uhr können sich Touristen, Schulklassen, Gruppen und natürlich alle Travemünder Bürger über die Geschichte Travemündes als Seebad von 1802 bis heute informieren. Filme, Hörstationen und viele Exponate zu den Themen Bademode, Fischerei, Schifffahrt und Fliegerei machen die Travemünder Geschichte sehr anschaulich erlebbar.



Museum für Regionalgeschichte der Gemeinde Scharbeutz und Umgebung

Lindenstraße 23
DE-23684 Scharbeutz - Pönitz

https://www.museum-scharbeutz.de/
museum@museum-scharbeutz.de

Zusätzliche Informationen zum Thema Barrierefreiheit
Die Ausstellungen sind barrierefrei gestaltet.
Es können Führungen für Blinde und Menschen mit Handycaps angeboten werden (nach Vereinbarung).
Der Zugang zum Vortragssaal ist leider nur über ein Treppe möglich.

Über unser Museum
Es werden geschichtliche und volkskundliche Fundstücke aus dieser Region von der mittleren Steinzeit (5000 v. Chr.) bis heute gesammelt, bewahrt, restauriert und präsentiert und man findet Zeugnisse aus den vergangenen Epochen unserer dörflichen Kulturgeschichte, Funde von vor- und frühgeschichtlichen Siedlungsstätten in nächster Umgebung, Geschichte des Bädertourismus und der Bäderarchitektur.
Neben der Dauerausstellung zeigt es regelmäßig Sonderausstellungen zu historischen Themen.
Dazu ist ein Archiv und eine umfangreiche Bibliothek im Dachgeschoss des Museums untergebracht. Im Vortragsaal finden Veranstaltungen und Vorträge statt.

Das Museum wird ehrenamtlich getragen und verwaltet.
Träger des Museum ist der Verein für Regionalgeschichte der Gemeinde Scharbeutz und Umgebung e.V.

Auch außerhalb der Öffnungszeiten können Besuche für Gruppen und Schulklassen unter museum@museum-scharbeutz.de vereinbart werden.

Alle Ausstellungsräume des Museums liegen ebenerdig und können auch von Rollstuhlfahrer*innen besucht werden. Lediglich die Bibliothek und der Veranstaltungssaal befinden sich im ersten Stock, der nur über Treppen zugänglich ist.

Eingänge und Wege zum Gebäude

- Zugang stufenlos



Schloss Eutin

Schlossplatz 5
DE-23701 Eutin

www.schloss-eutin.de
info@schloss-eutin.de
Tel: 04521 70950

Zusätzliche Informationen zum Thema Barrierefreiheit
Schloss Eutin ist aufgrund der historischen Anlage zurzeit nur bedingt barrierefrei zugänglich. Wir arbeiten stetig daran, die Gegebenheiten zu verbessern. Der Innenhof ist barrierefrei zugänglich. Außerdem bringt Sie ein Fahrstuhl in alle Etagen des Schlosses.

Zum Ein- und Ausstieg können Sie mit dem PKW gerne auf den Innenhof fahren, um eine eventuell benötigte Gehhilfe direkt am Eingang zum Schlossmuseum einzusetzen.

Bitte beachten Sie, dass das Parken auf dem Innenhof grundsätzlich jedoch nicht möglich ist. Nutzen Sie die Parkmöglichkeiten in der näheren Umgebung, insbesondere den Parkplatz direkt am Schloss.

Sollten Sie Hilfe benötigen, sprechen Sie uns gerne jederzeit vor Ort an. Auch im Voraus Ihres Besuchs beantworten wir gerne Ihre Fragen.

Für Sehbehinderte und Blinde bieten wir eine spezielle Themenführung an.

Über unser Museum
Im Herzen der Holsteinischen Schweiz liegt Schloss Eutin, die ehemalige Residenz der Fürstbischöfe von Lübeck und Großherzöge von Oldenburg. In malerischer Lage am See lässt sich im Schlossmuseum die herrschaftliche Lebenskultur des 18. Jahrhunderts entdecken. Die prachtvollen Salons erzählen von rund 850 Jahren bewegter Geschichte. Lauschen Sie bei einer Führung kuriosen Anekdoten oder erkunden Sie die verborgenen Winkel. Der Schlossgarten, bedeutendstes Gartendenkmal der Aufklärung in Schleswig-Holstein, lädt zum Verweilen ein.

Schloss Eutin, Wahrzeichen der Stadt, entwickelte sich aus einer mittelalterlichen Burg in die bis heute erhaltene barocke, vierflügelige Schlossanlage. Zarin Katharina die Große war als Enkeltochter von Fürstbischof Christian August mehrmals zu Besuch. Unter dem weltgewandten Herzog Peter Friedrich Ludwig erlebte die Residenz ihre kulturelle Blüte, bedeutende Gelehrte und Künstler wirkten am

Fortsetzung Text hier ...

Sonstiges

- WC barrierefrei

Beschriftung der Ausstellung

- Akustisch zugängliche Ausstellungsobjekte

Führungen zu Dauer- und Sonderausstellungen

- Tast-/Hörführungen

"Museen mit barrierefreien Angeboten" ist eine Erhebung von museum.de in Kooperation mit der Deutschen Bahn. Datum Version: 16.02.24 12:58. © by museum.de, Xanten am Niederrhein



Oldenburger Wallmuseum

Prof.-Struve-Weg 1
DE-23758 Oldenburg

www.oldenburger-wallmuseum.de
info@oldenburger-wall.de
Tel: 04361/623142

Zusätzliche Informationen zum Thema Barrierefreiheit
Barrierefreier (inklusiver) Erlebnisspielplatz. Das gesamte Freilichtgelände und die Ausstellungen sind barrierefrei gestaltet.

Über unser Museum
Das Oldenburger Wallmuseum - Willkommen im Mittelalter!

Vom 8. bis zum 12. Jahrhundert war Oldenburg nicht nur das westlichste Herrschaftszentrum der Slawen, sondern auch bedeutender Handelsplatz, einer der ältesten Bischofssitze des Ostseeraums und heidnisches Heiligtum. Zentrum dieser bewegten Geschichte ist der inmitten der heutigen Stadt gelegene Burgwall, der damals als Starigard ("alte Burg") bekannt war und eines der bedeutendsten archäologischen Denkmäler Schleswig-Holsteins darstellt.

Die Ergebnisse der Ausgrabungen innerhalb des Walls werden im Oldenburger Wallmuseum in zwei großen Ausstellungen präsentiert. Doch beschränkt sich das Erlebnis nicht auf das klassische Museum, denn in einem weitläufigen Außenareal ermöglichen zahlreiche rekonstruierte Gebäude und Anpflanzungen mittelalterlicher Pflanzen ein persönliches Erleben des Frühmittelalters in Holstein.

Zahlreiche Sonderveranstaltungen während der Saison laden zudem zum Mitmachen, Ausprobieren und Entdecken ein.

Eingänge und Wege zum Gebäude

- Zugang stufenlos
- Zugang mit Rampe
- Zugang-Türbreite: 140 cm

Aufzüge im Gebäude

- Zugang stufenlos
- Zugang mit Rampe

Sonstiges

- WC barrierefrei

Beschriftung der Ausstellung

- Taktil zugängliche Ausstellungsobjekte

Führungen zu Dauer- und Sonderausstellungen

- Barrierefreie Audioguides
- Pädagogische Programme für Besucher mit Lernschwierigkeiten



Volkskundemuseum in Schönberg e.V.

Am Markt 1
DE-23923 Schönberg

https://www.museumschoenberg.de/
museumrz@aol.com
Tel: 038828-21539

Zusätzliche Informationen zum Thema Barrierefreiheit
Sprechen Sie uns an und helfen Sie uns, mit Ihnen gemeinsam Ihre Wünsche zu erfüllen.

Über unser Museum
Volkskundemuseum in Schönberg

Das Volkskundemuseum in Schönberg verfügt neben seiner einzigartig Sammlung an Mobiliar und Textilien über eine besondere Außenanlage. Das "Bechelsdorfer Schulzenhaus" wurde in den 1960er Jahren nach Schönberg umgesetzt und bildet seither den Kern der Freilichtanlage. Die große Scheune und ein Backhaus ergänzen die Museumsanlage. Die Scheune und das Schulzenhaus sind die ältesten Hallenhäuser Mecklenburgs und stammen aus der Zeit um 1500. Der heutige Zustand des wiedererrichteten Niederdeutschen Hallenhauses in Schönberg entspricht dem der Bauernhäuser im ehemaligen Fürstentum Ratzeburg um 1800.

Freilichtanlage "Bechelsdorfer Schulzenhaus"
Johann-Boye-Str. 7
23923 Schönberg

Hell und klar präsentieren Gestalter Marco Pahl aus Rostock und Museumsdirektor Olaf Both eine große Auswahl der Schönberger Sammlung und einiger weniger Leihgaben. Da die Ausstellung als Dauerausstellung - also bis zu zehn Jahren der Präsentation - geplant ist, müssen konservatorische Belange eingehalten werden. Das Licht ist gedimmt, die Räume im ersten Obergeschoss sind mit einer Deckenheizung und einer Entlüftung ausgestattet ? alles barrierefrei zugänglich!
Thematisch wurden Geschichten aufgegriffen, bekannte und unbekannte, die sich mit dem Sammlungsbereich des Museums beschäftigen. Das Bistum Ratzeburg, die Stadt Schönberg als Sitz der Bischöfe, Handwerker in einer Stadt, Volkskunst auf dem Land, Tracht als Werbe- und Identitätsträger oder kultureller Austausch zwischen Dörfern und der Hansestadt Lübeck, sind einzelne Bereiche. Aber auch schwierige Themen wie die Geschichte des Heimatbundes selbst, der bürgerlichen Gesangvereine und der

Fortsetzung Text hier ...

Eingänge und Wege zum Gebäude

- Zugang stufenlos
- Zugang-Türbreite: 90 cm

Aufzüge im Gebäude

- Zugang stufenlos
- Aufzug mit taktiler Schrift/Ansage
- Aufzug-Türbreite: 90 cm

Sonstiges

- WC barrierefrei

Beschriftung der Ausstellung

- Taktil zugängliche Ausstellungsobjekte

Führungen zu Dauer- und Sonderausstellungen

- Pädagogische Programme für Besucher mit Lernschwierigkeiten

"Museen mit barrierefreien Angeboten" ist eine Erhebung von museum.de in Kooperation mit der Deutschen Bahn. Datum Version: 16.02.24 12:58. © by museum.de, Xanten am Niederrhein



Denkmalhof Bechelsdorfer Schulzenhaus

Johann-Boye-Straße 7
DE-23923 Schönberg

www.volkskundemuseum-schoenberg.de
museumrz@aol.com
Tel: +49493882821539

Über unser Museum

Das Volkskundemuseum in Schönberg verfügt neben seiner einzigartig Sammlung an Mobiliar und Textilien über eine besondere Außenanlage. Das "Bechelsdorfer Schulzenhaus" wurde in den 1960er Jahren nach Schönberg umgesetzt und bildet seither den Kern der Freilichtanlage. Die große Scheune und ein Backhaus ergänzen die Museumsanlage. Die Scheune und das Schulzenhaus sind die ältesten Hallenhäuser Mecklenburgs und stammen aus der Zeit um 1500. Der heutige Zustand des wiedererrichteten Niederdeutschen Hallenhauses in Schönberg entspricht dem der Bauernhäuser im ehemaligen Fürstentum Ratzeburg um 1800.

Eingänge und Wege zum Gebäude

- Zugang stufenlos

Beschriftung der Ausstellung

- Akustisch zugängliche Ausstellungsobjekte
- Taktil zugängliche Ausstellungsobjekte

Führungen zu Dauer- und Sonderausstellungen

- Pädagogische Programme für Besucher mit Lernschwierigkeiten

phanTECHNIKUM - Technisches Landesmuseum Mecklenburg-Vorpommern

Zum Festplatz 3
DE-23966 Wismar

www.phantechnikum.de
info@phantechnikum.de
Tel: +49 3841 304570



Zusätzliche Informationen zum Thema Barrierefreiheit
Für Blinde und Sehbehinderte bieten wir spezielle Führungen an. Einige Experimentierstationen und historische Objekte sind behindertengerecht zugänglich.

Über unser Museum
Das Ausstellungshaus des Technischen Landesmuseum Mecklenburg-Vorpommern in der Hansestadt Wismar zeigt auf rund 3.500 Quadratmetern die faszinierende Welt der Technik- und Industriegeschichte Mecklenburg-Vorpommerns. In einem ehemaligen Kasernengebäude entstand 2012 eine Technikwelt, die durch die Abwechslung von klassischen Museums- und Sciene-Center-Elementen begeistert. Das Publikum taucht ein in eine beeindruckende Welt von Objekten, Modellen, Erfindungen und Pionierleistungen aus MV. Neben der theoretischen Vermittlung der technischen Inhalte kann an Experimentierstationen ein Praxistest vollzogen werden. So warten die Ausstellungsbereiche FEUER, WASSER, LUFT und ERDE darauf, entdeckt zu werden. Neben der Geschichte des Fliegens, angefangen vom Lilienthalgleiter, über das Propellerflugzeug hin zum ersten Düsenjet der Welt, zeigt die Ausstellung tonnenschwere Schiffsmotore oder eine umfangreiche Sammlung zur Geschichte der Schweißtechnik sowie die Entwicklung des Zweirads, von der Laufmaschine hin zum E-Bike.

Eingänge und Wege zum Gebäude

- Zugang stufenlos
- Markierung von Stufenkanten

Aufzüge im Gebäude

- Zugang stufenlos

Sonstiges

- WC barrierefrei

Beschriftung der Ausstellung

- Akustisch zugängliche Ausstellungsobjekte
- Taktil zugängliche Ausstellungsobjekte

Führungen zu Dauer- und Sonderausstellungen

- Pädagogische Programme für Besucher mit Lernschwierigkeiten

Kunsthalle zu Kiel

Düsternbrooker Weg 1
DE-24105 Kiel

www.kunsthalle-kiel.de
info@kunsthalle-kiel.de
Tel: +49 431 88057-56



Über unser Museum
Die Kunsthalle ist Museum mit eigener Sammlung und Ausstellungshalle sowie ein Universitätsinstitut der Christian-Albrechts-Universität zu Kiel.

Das 1909 eingeweihte Haus ist zudem Sitz des 1843 gegründeten Schleswig-Holsteinischen Kunstvereins und dessen Sammlung. Diese Multifunktionalität macht die Kunsthalle zu einer einzigartigen Einrichtung in besonderer Lage an der Kieler Förde. Neben Sammlungspräsentationen vermitteln thematische und monographische Sonderausstellungen einen Blick auf die aktuelle Kunstszene und binden das Haus in den internationalen Kunstdiskurs ein.

Die Kunsthalle lockt allerdings nicht nur durch ihre Ausstellungen in ihr Haus, sondern bietet auch eine Plattform zum Austausch für alle Altersklassen. In Malkursen und Workshops werden schon die kleinen Gäste spielerisch an Kunst herangeführt. Führungen, Konzerte und Lesungen im Museum prägen das kulturelle Angebot der Stadt wesentlich mit.

Nach der schweren Zerstörung des Gebäudes im 2. Weltkrieg und dem Wiederaufbau 1958, wurde 1986 ein Erweiterungsbau von Diethelm Hoffmann geschaffen, der neben weiterer Ausstellungsfläche unter anderem die Einrichtung der Malklasse, des Videostudios und der Fachbibliothek ermöglicht hat. Ein neuer Eingangsbereich des Architekturbüros Sunder-Plassmann öffnet die Kunsthalle seit 2012 zur Kieler Förde hin.

Eingänge und Wege zum Gebäude

- Zugang stufenlos
- Zugang mit Rampe

Aufzüge im Gebäude

- Zugang stufenlos
- Zugang mit Rampe

Sonstiges

- WC barrierefrei

Führungen zu Dauer- und Sonderausstellungen

- Führungen in Gebärdensprache



Geologisches und Mineralogisches Museum

Ludewig-Meyn-Str 12
DE-24118 Kiel

https://www.ifg.uni-kiel.de/de/einrichtungen/museum
museum@ifg.uni-kiel.de
Tel: +49 431 880 2693

Über unser Museum

Das Geologische und Mineralogische Museum in Kiel gibt einen Einblick in das Fach der Geowissenschaften. Präsentiert werden unter anderem verschiedene Minerale, Gesteine, Meteoriten und Fossilien. Anhand der Sammlungsstücke wird der Aufbau und die Entwicklung der Erde und der Lebewesen erläutert. Ein besonderer Schwerpunkt liegt dabei auf der regionalen Geologie Norddeutschlands und des Ostseeraumes. Weiterhin werden verschiedene Anwendungsbereiche der Geowissenschaften vorgestellt.

Mit seinem Angebot möchte das Museum nicht nur Studierende sondern auch Interessierte aus der Öffentlichkeit ansprechen. Daher werden regelmäßig Sonderausstellungen vorbereitet und die ständige Ausstellung neu organisiert. Führungen und Veranstaltungen für Kindergärten, Schulen oder andere Gruppen können nach Absprache auf Deutsch oder Englisch durchgeführt werden.

Eingänge und Wege zum Gebäude

- Zugang stufenlos
- Zugang-Türbreite: 1,50 cm

Aufzüge im Gebäude

- Zugang stufenlos



Computermuseum der Fachhochschule Kiel

Sokratesplatz 6
DE-24149 Kiel

www.computermuseum.fh-kiel.de/
service@computermuseum-kiel.de
Tel: 04312101741

Über unser Museum

Begeben Sie sich auf eine Zeitreise. Die technischen Wunder der Computerpioniere erinnern zum Teil an Kulissen aus der Science-Fiction: geheimnisvolle Welten aus Relais, Röhren, Transistoren oder Mikrochips, Zeugnisse von Genialität und Ingenieurskunst. Sie waren damals nur wenigen Experten zugänglich. Erfahren Sie vom Leben dieser Menschen, ihren Träumen, Sorgen und Triumphen. Kaum eine Technologie veränderte unser Leben so stark wie die elektronische Datenverarbeitung. Erleben Sie ihre Wurzeln in einer Szenographie des 21. Jahrhunderts ? authentisch ? medial ? faszinierend.

Eingänge und Wege zum Gebäude

- Zugang stufenlos
- Markierung von Stufenkanten

Aufzüge im Gebäude

- Zugang stufenlos
- Aufzug mit taktiler Schrift/Ansage

Sonstiges

- WC barrierefrei

Beschriftung der Ausstellung

- Akustisch zugängliche Ausstellungsobjekte



Museum Tuch + Technik

Kleinflecken 1
DE-24534 Neumünster

www.tuch-und-technik.de
post@tuch-und-technik.de
Tel: +49 04321 559 58-0

Über unser Museum
Alte Handwerkstradition in modernem Gewand

Museum Tuch + Technik zeigt 2000 Jahre Textilherstellung

Wie wird Wolle zu Garn gesponnen? Wie wird Tuch gewebt? Im Museum Tuch + Technik erlebt der Besucher bei seiner Zeitreise in die Vergangenheit, dass sich die Grundprinzipien der Tuchherstellung von der Eisenzeit bis heute nicht geändert haben. 2000 Jahre Textilgeschichte zeigt das Museum Tuch + Technik. Damit ist es einzigartig in Deutschland.

Im Museum Tuch + Technik werden Exponate zu festen Zeiten vorgeführt. Besonders eindrucksvoll sind die Maschinen aus der Zeit der industriellen Tuchherstellung. Über 20 Meter lang und mehr als drei Meter hoch ist der Dreikrempelsatz, mit dem die Wollflocken zu einem lockeren Faden verarbeitet werden. Auf den alten industriellen Webstühlen in der Museumshalle flitzen zu den Vorführzeiten die Web-Schützen. Hier werden flauschige Plaids gewebt, die die Besucher im Museumsladen kaufen können.

Eng verwoben mit der Geschichte der Textilherstellung zeigt das Museum Tuch + Technik die Geschichte Neumünsters, das sich vom armen Geestdorf zum größten Industriestandort Holsteins entwickelte. Feste und Vereine, Wohnsituation und Arbeitsbedingungen: Originalobjekte geben Einblicke in das Leben der Menschen vor Ort. Medienstationen mit Zeitzeugeninterviews und historischen Lehrfilmen machen den Museumsbesuch zu einem spannenden Erlebnis. Große und kleine Besucher können sich als Tuchmacher versuchen: Wolle kratzen und weben oder Fasern unter dem Mikroskop untersuchen.

Eingänge und Wege zum Gebäude

- Zugang stufenlos
- Zugang mit Rampe
- Zugang-Türbreite: 100 cm

Aufzüge im Gebäude

- Zugang stufenlos
- Aufzug-Türbreite: 90 cm

Sonstiges

- WC barrierefrei

Führungen zu Dauer- und Sonderausstellungen

- Pädagogische Programme für Besucher mit Lernschwierigkeiten

Fortsetzung Text hier ...

"Museen mit barrierefreien Angeboten" ist eine Erhebung von museum.de in Kooperation mit der Deutschen Bahn. Datum Version: 16.02.24 12:58. © by museum.de, Xanten am Niederrhein



Dat ole Hus | Heimatmuseum Aukrug

Na't ole Hus 1
DE-24613 Aukrug

www.datolehus.de
museumsverein@datolehus.de
Tel: 04873-603

Über unser Museum

"Dat ole Hus" hat das Ehepaar Hauschildt 1961 als privates Heimatmuseum eingerichtet. Es befindet sich heute im Besitz der Gemeinde Aukrug und wird vom Museumsverein "Dat ole Hus" e.V. ehrenamtlich betrieben. Den Kern des Museums bildet eine um 1700 erstmals errichtete und 1804 nach einem Brand neu gebaute strohgedeckte Kate im Aukruger Ortsteil Bünzen. Es zeigt die bäuerliche Wohnkultur der Region des 18. und 19. Jahrhunderts.

Die Einrichtung und Arbeitsgeräte aus den Jahren zwischen 1750 und 1850 sind in einem Stall, einer Remise und im Bienenstand ausgestellt und stammen aus der der Umgebung der heutigen Gemeinde Aukrug.

Im Rahmen von Führungen können die Innenräume besichtigt werden, und wer Lust hat, genießt frische Waffeln mit roter Grütze - soweit die Fakten. Waffeln essen kann man vielerorts, Heimatmuseen besichtigen auch.

Wer "Dat ole Hus" besucht, den erwartet viel mehr als eine gemütliche Einkehr: Hier wird der Gast förmlich in ein längst vergangenes Jahrhundert hineingezogen - und das mit allen Sinnen.

Eingänge und Wege zum Gebäude

- Zugang stufenlos
- Zugang-Türbreite: 80 cm



Landesarchiv Schleswig-Holstein

Prinzenpalais
DE-24837 Schleswig

www.landesarchiv.schleswig-holstein.de
landesarchiv@la.landsh.de
Tel: 04621 8618-00

Zusätzliche Informationen zum Thema Barrierefreiheit
Behinderten-Parkplatz in der Nähe des Haupteingangs

Über unser Museum
Das Landesarchiv Schleswig-Holstein übernimmt, sichert und verwahrt dauerhaft die archivwürdigen Unterlagen von Verwaltungen, Gerichten und Landtag des Landes Schleswig-Holstein sowie ihrer Funktions- und Rechtsvorgänger seit dem Mittelalter. Diese Unterlagen sind insbesondere Akten, Urkunden, Karten, Fotos und Filme (Landesfilmarchiv) sowie moderne Speichermedien.

Wir archivieren in gleicher Weise ausgewählte archivwürdige Unterlagen nichtstaatlicher Herkunft wie Nachlässe, Familien- oder Vereinsarchive sowie Firmenarchive. Damit erfassen wir auf breiterer Quellengrundlage gesellschaftliche Entwicklungen.

Mit unseren Quellenbeständen erbringen wir Dienstleistungen für die interessierte Öffentlichkeit, für Forschung und Bildung sowie für die Verwaltung.

Das Landesarchiv sieht historische Ausstellungen als wichtigen Teil seiner Öffentlichkeitsarbeit an. In der Regel finden jährlich zwei Ausstellungen zu Themen der schleswig-holsteinischen Geschichte und Landeskunde statt. Die entsprechenden Räume im Erdgeschoss des Prinzenpalais sind barrierefrei und bei freiem Eintritt zu den Öffnungszeiten des Landesarchivs zugänglich. Auf Anfrage sind auch Führungen durch die Ausstellung möglich.

Eingänge und Wege zum Gebäude

- Zugang stufenlos
- Zugang-Türbreite: 80 cm

Aufzüge im Gebäude

- Zugang stufenlos
- Aufzug mit taktiler Schrift/Ansage
- Aufzug-Türbreite: 90 cm

Sonstiges

- WC barrierefrei

Bibelzentrum Schleswig

Am St. Johanniskloster 4
DE-24837 Schleswig

https://www.bibelzentrum-schleswig.de
info@bibelzentrum.nordkirche.de
Tel: 04621 25853

Zusätzliche Informationen zum Thema Barrierefreiheit
Unser denkmalgeschütztes Haus ist über einen Außen angelgeten Hubkift erreichbar, der allerdings von einem Mitarbeitenden bedient wird - eine Anmeldung ist erwünscht

Über unser Museum
In den Räumen des Bibelzentrums gibt es eine Erlebnisausstellung die jugendliche und erwachsene Besuchergruppen auf eine Reise durch die Epochen der Bibel mitnimmt. Eine Lutherstube etwa thematisiert die Übersetzung der Bibel und die Reformation im Norden. Vielleicht möchten Sie aber lieber einmal als Nonne oder Mönch verkleidet mit Feder und Tinte schreiben, eine Seite der Bibel selbst drucken oder in den Nachbau eines Bootes aus der Zeit Jesu steigen... Ach, kommen Sie einfach und besuchen uns - was alles möglich ist, läßt sich nicht in wenigen Worten sagen...

Das Bibelzentrum möchte mit seinen Angeboten Menschen neue Zugänge zur Bibel erschließen, lebendig, erfahrungsbezogen und ganzheitlich. Es möchte solche Menschen ansprechen und fortbilden, die ? unabhängig von kirchlicher Bindung und persönlicher Glaubenseinstellung ? Lust haben, sich über biblische Inhalte zu informieren und sich mit ihnen auseinander zu setzen. Ziel ist es, die verborgenen Schätze und Lebensweisheiten dieses Buches wieder zu entdecken.

Aufzüge im Gebäude

- Zugang stufenlos

Sonstiges

- WC barrierefrei

Beschriftung der Ausstellung

- Taktil zugängliche Ausstellungsobjekte

Führungen zu Dauer- und Sonderausstellungen

- Pädagogische Programme für Besucher mit Lernschwierigkeiten

Museumsberg Flensburg

Museumsberg 1
DE-24937 Flensburg

museumsberg-flensburg.de
museumsberg@flensburg.de
Tel: 0461 852956



Zusätzliche Informationen zum Thema Barrierefreiheit
In unserer aktuellen Sonderausstellung "Glaube.Orte.Kunst" bis zum 31.10.17 gibt es einen speziellen Vermittlungsraum für Blinde mit Tastplan, Bodenleitsystem und Braille. Wir bieten für diesen Raum Blindenführungen an.

Über unser Museum
Der Museumsberg Flensburg ist mit seinen zwei Häusern eines der größten Museen Schleswig-Holsteins. Seit seiner Gründung 1876 widmet sich das Museum der Kunst- und Kulturgeschichte des ehemaligen Herzogtums Schleswig, dessen nördliche Hälfte seit 1920 zu Dänemark gehört. Die Dauerausstellung des Heinrich-Sauermann-Hauses zeigt Kunst- und Kulturgeschichte vom Mittelalter bis ins 19. Jahrhundert. Dazu gehört der Kinderbereich mit zahlreichen Hands-On-Elementen, die Abteilung "Flensburg ? eine Stadt und ihre Menschen" sowie die Schatzkammer mit Gold, Silber und Fayencen aus der Sammlung. Einzigartig sind die originalen Bauernstuben sowie die historische Möbelsammlung, mit über 900 Stücken eine der umfangreichsten ihrer Art in Deutschland. Das benachbarte Hans-Christiansen-Haus zeigt schleswig-holsteinische Kunst des 19. bis 21. Jahrhunderts. Schwerpunkte bilden die Jugendstilabteilung mit Hauptwerken des Künstlers Hans Christiansen, die Kunst des Expressionismus, u.a. mit Werken von Erich Heckel, Ernst Barlach und Emil Nolde, sowie zeitgenössische Kunst des Nordens. Sonderausstellungen mit wechselnden Themen ergänzen die ständige Sammlung.

Eingänge und Wege zum Gebäude

- Zugang stufenlos
- Zugang mit Rampe
- Zugang-Türbreite: 105cm und 94cm cm
- Markierung von Stufenkanten

Aufzüge im Gebäude

- Zugang stufenlos
- Aufzug-Türbreite: 90cm und 80cm cm

Sonstiges

- WC barrierefrei

Beschriftung der Ausstellung

- Beschriftung in Piktogrammen

Führungen zu Dauer- und Sonderausstellungen

- Tast-/Hörführungen
- Taktiles Bodenleitsystem
- Pädagogische Programme für Besucher mit Lernschwierigkeiten



Flensburger Schifffahrtsmuseum

Schiffbrücke 39
DE-24939 Flensburg

https://www.schifffahrtsmuseum-flensburg.de
schifffahrtsmuseum@flensburg.de
Tel: +49(0)461 - 85 29 70

Über unser Museum
1984 im ehemaligen Zollpackhaus errichtet, versprüht das Flensburger Schifffahrtsmuseum noch heute einen Hauch von der einst florierenden Hafenstadt ? ohne dabei jedoch verstaubt und langweilig zu wirken. Ganz im Gegenteil: Atmosphärische Inszenierungen sowie verschiedene Mitmach-Angebote rücken die historischen Exponate in ein neues Licht, wecken die Neugier und machen die Faszination und die Bedeutung der Seefahrt ? auch für "Landratten" ? erlebbar. So manchen ganze sieben Dauer- und eine Sonderausstellung mit zahlreichen Stationen zum Ausprobieren, Anfassen, Hingucken, Hinhören und Staunen den Museumsbesuch zu einer spannenden Entdeckungsreise für Groß und Klein.

Eingänge und Wege zum Gebäude

- Zugang stufenlos

Aufzüge im Gebäude

- Zugang stufenlos
- Aufzug mit taktiler Schrift/Ansage

Sonstiges

- WC barrierefrei

Beschriftung der Ausstellung

- Akustisch zugängliche Ausstellungsobjekte
- Taktil zugängliche Ausstellungsobjekte

Führungen zu Dauer- und Sonderausstellungen

- Pädagogische Programme für Besucher mit Lernschwierigkeiten



Industriemuseum Elmshorn

Catharinenstr 1
DE-25335 Elmshorn

www.industriemuseum-elmshorn.de/museum/museum.php
info@industriemuseum-elmshorn.de
Tel: (0 41 21) 26 88 70

Über unser Museum
Museum für Geschichte von Arbeit und Alltag im Norden

Das Industriemuseum Elmshorn zeigt anschaulich und interaktiv die Entwicklung von Industrie, Technik, Arbeit und Alltag in Schleswig-Holstein. Das Museum im historischen Speichergebäude liegt im Zentrum Elmshorns in unmittelbarer Bahnhofsnähe. Hier im Museum der Stadt Elmshorn kann Industrie- und Alltagsgeschichte aktiv erlebt werden.

Geschichte hautnah erleben

Stechuhr, Tretnähmaschine, Kornmühle, Schulbänke mit Schiefertafeln, Bahnhofswaage ? viele Gegenstände sind zum Ausprobieren! Tipp für Kinder: am Informationstresen einen "Detektivkoffer" kostenlos ausleihen und mit der Museumsmaus Bertha auf eine spannende Entdeckungsreise gehen.

Kulturelles Highlight in der Metropolregion Hamburg

Im Industriemuseum herrscht keine verstaubte Atmosphäre. Die Dauer- und Sonderausstellungen sowie Aktionen bewegen junge und alte Gäste zum Mitmachen ? dies ist Grundlage der erfolgreichen Elmshorner Museumsarbeit. Besonders gefragt: Kindergeburtstage im Museum sowie abwechslungsreiche Museums- und Stadtführungen.

Außenstelle Konrad-Struve-Haus

Das Industriemuseum Elmshorn mit seiner Außenstelle Konrad-Struve-Haus ist ein kulturelles Highlight im Norden. Außerdem betreut das Industriemuseum von Mai bis September die Öffnungszeiten des Jüdischen Friedhofs. Ein Besuch lohnt sich! Dies beweist ein Blick in das Besucherbuch: "Ein phantastisches und spannendes Museum! Das Entdecken macht Spaß!"

Industriestadt Elmshorn

Fortsetzung Text hier ...

Eingänge und Wege zum Gebäude

- Zugang stufenlos

Aufzüge im Gebäude

- Zugang stufenlos

"Museen mit barrierefreien Angeboten" ist eine Erhebung von museum.de in Kooperation mit der Deutschen Bahn. Datum Version: 16.02.24 12:58. © by museum.de, Xanten am Niederrhein



Pinneberg Museum

Dingstätte 25
DE-25421 Pinneberg

www.pinnebergmuseum.de
info@pinnebergmuseum.de
Tel: 04101/20 74 65

Zusätzliche Informationen zum Thema Barrierefreiheit
Über die Rampe am Seiteneingang ist der Bereich der Sonderausstellungen im Erdgeschoss zugänglich

Über unser Museum
Das Pinneberg Museum ist im historischen Gebäude des ehemaligen Amtsgerichts untergebracht, es befindet sich Mitten im Zentrum Pinnebergs, direkt neben dem Kulturzentrum Landdrostei. Das Museum zeigt neben einer Dauerausstellung, die chronologisch von der Vor- und Frühgeschichte bis zu den 1950er Jahren, durch die Geschichte Pinnebergs führt, Exponate aus den unterschiedlichen Sammlungen des Museums. So behrbergt das Museum eine umfangreiche Mineralien- und Edelsteinsammlung, eine Motorensammlung des hiesigen ILO-Motorenwerkes sowie Ölgemälde und ein umfangreiches graphisches Werk des Pinneberger Künstlers Günther Thiersch. Im so genannten Grothkopzimmer findet sich eine Inszenierung, die das Zusammenspiel der zwei Professionen des Zahnarztes und Malers Rudolf Grothkop thematisiert.

In den wechselnden Sonderausstellung des Pinneberg Museums werden Ausstellungen aus den Bereichen der Industrigeschichte, Handel, Handwerk und Gewerbe, Kulturgeschichte sowie Kunstgeschichte gezeigt. Die Themen beziehen sich immer auf die Stadt Pinneberg, den Kreis Pinneberg oder auf Schleswig-Holstein.

Eingänge und Wege zum Gebäude

- Zugang-Türbreite: 87 cm

Beschriftung der Ausstellung

- Akustisch zugängliche Ausstellungsobjekte

Volkskundliches Museum Mölln Hof, Tornesch

Pinneberger Str. 70
DE-25436 Tornesch

https://www.moellnhof.de
HolgerPott@t-online.de
Tel: 0170 70 111 85

Über unser Museum
Im Museum werden auf etwa 800 qm Nutzfläche in zwei Stockwerken Exponate aus der Landwirtschaft und Hauswirtschaft gezeigt. Ausgestellt werden Traktoren, landwirtschaftliche Geräte,

Exponate zum Thema Milchwirtschaft und Torfabbau, Werkstätten von Tischler, Stellmacher und Schuhmacher, eine alte Küche und alles rund ums Thema Waschen früher. Mit Schülerinnen und Schülern können Projektarbeiten zu heimatkundlichen Themen durchgeführt werden.

Eingänge und Wege zum Gebäude

- Zugang stufenlos
- Zugang mit Rampe



Schleswig-Holsteinisches Landwirtschaftsmuseum

Jungfernstieg 4
DE-25704 Meldorf

https://www.landwirtschaftsmuseum.sh
info@landwirtschaftsmuseum.sh
Tel: 04832-979390

Über unser Museum
Das Schleswig-Holsteinisches Landwirtschaftsmuseum in Meldorf ist ein Museum, das sich der Landwirtschaftsgeschichte in Schleswig-Holstein widmet. Es befindet sich in einem historischen Gebäudekomplex und beherbergt eine Vielzahl von Exponaten, die die Entwicklung der Landwirtschaft im Laufe der Jahrhunderte illustrieren.

Zu den Highlights des Museums gehören eine Sammlung von historischen Bauerngeräten und -maschinen, eine Ausstellung zur Tierhaltung und Milchwirtschaft sowie eine prächtige Sammlung von landwirtschaftlichen Traktoren und Fahrzeugen. Darüber hinaus verfügt das Museum über einen großen Veranstaltungsraum, der für Workshops und Seminare genutzt wird.

Das Schleswig-Holsteinisches Landwirtschaftsmuseum bietet ein breites Spektrum an Veranstaltungen, darunter spezielle Führungen für Kinder und Schulklassen, landwirtschaftliche Messen und saisonale Festivals. Das Museum ist eine Attraktion für Touristen wie auch Einheimische gleichermaßen und bietet einen Einblick in die spannende Geschichte der Landwirtschaft in Schleswig-Holstein.

Eingänge und Wege zum Gebäude

- Zugang stufenlos

Aufzüge im Gebäude

- Zugang stufenlos

Sonstiges

- WC barrierefrei

Führungen zu Dauer- und Sonderausstellungen

- Pädagogische Programme für Besucher mit Lernschwierigkeiten

Museumsinsel Lüttenheid

Lüttenheid 40
DE-25746 Heide

https://museumsinsel.heide.de/
museumsinsel@stadt-heide.de
Tel: 0481/63742



Über unser Museum
Unweit des großen Heider Marktplatzes liegt die Museumsinsel Lüttenheid.

Seit 2004 präsentiert die Museumsinsel mit ihren unterschiedlichen Häusern sowohl einen Einblick in das Leben und Wohnen der Menschen insbesondere des 19. Jahrhunderts als auch einen Überblick über die bis ins 15. Jahrhundert zurückreichende Geschichte Heides.

Das 1904 gegründete Museum zur Stadtgeschichte ist heute in drei Häusern auf dem Gelände der Museumsinsel untergebracht. In der "Alten Schmiede" und dem "Stade-Haus" zeigt sich die Heider Stadtgeschichte in verschiedenen Aspekten. Der Schwerpunkt liegt in der "Schmiede" auf der Gründungszeit Heides 1434 und der Rolle der Stadt, die sie in der Dithmarscher Bauernrepublik spielte.

Im angrenzenden "Stade-Haus" führt die Ausstellung durch die Geschichte der Stadt im späten 19. und 20. Jahrhundert bis hinein in die 1960er Jahre, u.a. mit den Sammlungen zu den Heider Comic-Pionieren Rudolph und Gus Dirks sowie dem Werk des Heider Malers Nicolaus Bachmann.

Im "Pferdestall" erwartet den Besucher dann eine vielfältige Sammlung aus altem Heider Handwerk, so beispielsweise eine vollständige Schuhmacherei oder Tischlerei.

Des Weiteren zählt das Klaus-Groth-Literaturhaus zur Museumsinsel, welches im 1796 erbauten Geburtshaus des niederdeutschen Dichters Klaus Groth (1819 ? 1899) beheimatet ist. Dem Besucher präsentiert sich in diesen vier Wänden anhand zahlreicher Originaldokumente und ?objekte das ereignisreiche Leben des Quickborn-Dichters. Außerdem vermittelt das eingerichtete Haus einen Eindruck von der Lebenswelt in einem Müllerhaushalt des 19. Jahrhundert. Die enge Verbindung von Wohnen und Arbeit, die im Geburtshaus ersichtlich wird, war charakteristisch für das Leben auf Lüttenheid, dem Handwerker- und Kleinbürgerviertel Heides.

Eingänge und Wege zum Gebäude

- Zugang mit Rampe

Aufzüge im Gebäude

- Zugang mit Rampe

Sonstiges

- WC barrierefrei

"Museen mit barrierefreien Angeboten" ist eine Erhebung von museum.de in Kooperation mit der Deutschen Bahn. Datum Version: 16.02.24 12:58. © by museum.de, Xanten am Niederrhein



Nordfriesland Museum. Nissenhaus Husum

Herzog-Adolf-Straße 25
DE-25813 Husum

https://www.museumsverbund-nordfriesland.de
info@museumsverbund-nordfriesland.de
Tel: 04841 2545

Über unser Museum
Verheerende Sturmfluten, der immerwährende Kampf mit den Naturgewalten - im Nordfriesland Museum zeigen originalobjekte, historische Modelle und interaktive Stationen die bewergte Geschichte und die faszinierende Schönheit der einzigartigen Landschaft. Küstenschutz, Deichbau, das Leben auf den nordfriesischen Inseln und Halligen sind die Themen einer abwechslungsreichen Ausstellung für Besucher aller Generationen.

Ein weiterer Teil der Ausstellung widmet sich dem Husumer Auswanderer und Stifter Ludwig Nissen (1855-1924), der mit seiner umfassenden Kunstsammlung das Museum einst begründete. Als Sechzehnjähriger wanderte Nissen 1872 nach New York aus und kam dort als Diamantenhändler zu Wohlstand und Einfluss. Testamentarisch überschrieb er sein Vermögen sowie seine Sammlung amerikansischer Kunst seiner Heimatstadt Husum.

Darüber hinaus besitzt das Museum einen großen Bestand an Arbeiten schleswig-holsteinischer Künstler*innen des 19., 20. und 21. Jahrhunderts, der im Rahmen von wechselnden Ausstellungen präsentiert wird.

Eingänge und Wege zum Gebäude

- Zugang stufenlos
- Zugang mit Rampe

Aufzüge im Gebäude

- Zugang stufenlos
- Zugang mit Rampe

Sonstiges

- WC barrierefrei



Schloss vor Husum

König-Friedrich-V.-Allee
DE-25813 Husum

www.museumsverbund-nordfriesland.de
info@museumsverbund-nordfriesland.de
Tel: 04841 2545

Über unser Museum
In unmittelbarer Nähe zum Schlosspark und von einem Wassergraben umgeben, bietet das Husumer Schloss vielfältige Möglichkeiten der Erholung und Kultur. Einst von Herzog Adolf von Schleswig-Holstein-Gottorf von 1577 bis 1582 erbaut, ist es heute ein wichtiger kultureller Veranstaltungsort. Im Schlossmuseum erfahren Sie Wissenswertes über die Bewohneri*innen vergangener Zeiten, sehen Sie prunkvoll verzierte Kamine, ehemalige Wohn- und Schlafräume sowie die Schlosskapelle und die fürstliche Loge. Die Dachgalerie zeigt in wechselnden Ausstellungen vornehmlich moderne Kunst der Gegenwart.

Das ehrenamtlich geführte Poppenspäler Museum im Erdgeschoss des Schlosses entführt in die phantastische Welt der Marionetten, Handpuppen, Schatten- und Tischfiguren. Neben den Klassikern des Puppenspiels wie Kasperle- und Märchenfiguren finden sich in der Dauerausstellung auch seltene Theaterfiguren aus Europa, Asien und dem Orient.

Sonstiges

- WC barrierefrei



Historischer Kaufmannsladen Haus Peters Tetenbüll

Dörpstraat 16
DE-25882 Tetenbüll

https://hauspeters.info/
post@hauspeters.info
Tel: 04862-681

Über unser Museum
Das Haus Peters beherbergt einen ehemaligen Kolonialwarenladen aus dem Jahre 1820.

Es ist ein Museum ganz besonderer Art mit dem historischen Laden, der auch heute noch als Verkaufsraum für zahlreiche Produkte dient, mit einer Galerie und wechselnden Ausstellungen. Zum Haus gehören mehrere Sammlungen rund um die historische Landhökerei.

In der Giebelstube befindet sich außerdem das einmalige "Horst Janssen Zimmer" mit Exponaten des bekannten Grafikers aus der "Eiderland-Mappe" und dem "Janssenhof".

Ein Bauerngarten mit seinen für die Region typischen Stauden und Sommerblumen lädt zum Verweilen ein.

In den übrigen Räumen des Hauses finden regelmäßig Sonderausstellungen zu Gegenwartskunst und Kulturgeschichte statt.

Der historische Kaufmannsladen mit seiner gut restaurierten Einrichtung ist die wohl älteste, an ihrem Ursprungsort erhaltene, ländliche Hökerei in Schleswig-Holstein.

Das Haus der Familie Peters, gebaut um 1760 und von etwa 1850 bis 1955 Wohntrakt eines ehemaligen Haubargs, stellt ein wichtiges kulturhistorisches Baudenkmal dar, das Zeugnis gibt vom dörflichen Leben im 18. und 19. Jahrhundert. Der Kaufmannsladen wurde noch bis 1924 von der Familie Peters betrieben.

Neben der originalen biedermeierlichen Ladenausstattung besitzen auch Küche und Wohn- und Schlafstube weitgehend das gründerzeitliche Mobiliar der ehemaligen Hausbesitzer.

Der Besucher hat hier die seltene Gelegenheit, Wohnen und Arbeiten im Umfeld von Dorf und Landschaft, dem Einzugsgebiet der ehemaligen Kundschaft des Ladens, zu erleben.

Virtueller Rundgang: https://tinyurl.com/Hauspeters3d

Eingänge und Wege zum Gebäude

- Zugang stufenlos



Friesisches Museum

Osterweg 76
DE-25899 Niebüll

https://friesisches-museum.de
kalliteske@aol.com
Tel: (0175) 4146185

Über unser Museum
Unverändert in Aussehen und Lage steht das Museum seit mehr als 300 Jahren am Rande des Kornkoogs, einer Geestinsel, dort, wo früher eben westlich die Nordsee begann. Deezbüll, heute ein Teil Niebülls, war früher eine Fischer- und Kleinbauernsiedlung.
Das Museum zeigt, wie die Friesen vor der Industrialisierung ihre Häuser bauten, wohnten und wirtschafteten und im Laufe der Jahrhunderte eine typische Volkskultur entwickelten.

Eingänge und Wege zum Gebäude

- Zugang stufenlos
- Zugang mit Rampe



Naturkundemuseum Niebüll

Hauptstr 108
DE-25899 Niebüll

www.nkm-niebuell.de
info@nkm-niebuell.de
Tel: 04661-56 91

Zusätzliche Informationen zum Thema Barrierefreiheit
Der Fahrstuhl ist ein Außen-Fahrstuhl.
Da wir in einem Altbau sind, sind wir eher barrierearm.

Über unser Museum
Raum für Raum durch die Region

Entdecke im Naturkundemuseum Niebüll die Phänomene der regionalen Natur. Erlebe die Natur von der Biene bis zum Seeadler. Beobachte die Fische in den Süßwasser-Aquarien. Horche den Rufen im nächtlichen Wald und beobachte ein lebendes Bienenvolk hinter Glas.

In modern gestalteten Ausstellungsräumen wird die Natur und Landschaft beiderseits der deutsch-dänischen Grenze vorgestellt. Unsere Erlebnis-Ausstellung gibt Antworten auf Deine Fragen. Steilküste, Marsch & Köge, Feuchtgebiete, Heide & Moor, Wald, Siedlung, Honigbiene und das Leben unter Wasser sind die Themen, die Dich durch die Räume führen. Gehe mit dem Naturführer auf eine virtuelle Moorwanderung oder lausche dem Zirpen der Grashüpfer. Ein Aktionsraum für Kinder und ein Info-Café laden zum Verweilen ein.

Hole Dir bei uns Anregungen für Deinen nächsten Ausflug in die Natur. Erlebe die Naturgebiete der Region individuell oder schließe Dich einer geführten naturkundlichen Exkursion an - beides ist ein Erlebnis.

Alle Informationstexte sind in deutscher und dänischer Sprache.

Eingänge und Wege zum Gebäude

- Zugang stufenlos
- Zugang-Türbreite: 86 bis 96 cm, Kreativwerkstatt: 76 cm cm

Aufzüge im Gebäude

- Zugang stufenlos
- Aufzug-Türbreite: 86 cm cm

Sonstiges

- WC barrierefrei

Beschriftung der Ausstellung

- Akustisch zugängliche Ausstellungsobjekte

Führungen zu Dauer- und Sonderausstellungen

- Tast-/Hörführungen
- Pädagogische Programme für Besucher mit Lernschwierigkeiten

Richard Haizmann Museum

Rathausplatz 2
DE-25899 Niebüll

www.haizmann-museum.de
info@haizmann-museum.de
Tel: +49(0)4661 1010

Über unser Museum
Das Richard Haizmann Museum präsentiert eine Werkauswahl des Bildhauers, Malers und Grafikers Richard Haizmann, der von 1934 bis zu seinem Tode 1963 in Niebüll lebte.

Darüber hinaus zeigt das Museum in wechselnden Ausstellungen Kunst der Klassischen Moderne sowie der Gegenwart. Ausstellungsschwerpunkte sind hierbei Werke norddeutscher und skandinavischer Künstler ebenso wie konstruktiv oder konkret arbeitende Künstler.

Neben diesen Schwerpunkten werden Ausstellungen zu allen Kunstrichtungen der Gegenwart gezeigt, zum Beispiel Malerei, Skulpturen, Fotografien. Die jeweiligen Künstler leben und arbeiten in allen Regionen Deutschlands sowie dem europäischen Ausland.

Eingänge und Wege zum Gebäude

- Zugang mit Rampe
- Markierung von Stufenkanten

Aufzüge im Gebäude

- Zugang stufenlos



Museum Kunst der Westküste

Hauptstraße 1
DE-25938 Alkersum

mkdw.de
info@mkdw.de
Tel: 04681747400

Über unser Museum
Das Museum Kunst der Westküste ist ein gemeinnütziges Stiftermuseum. Es sammelt, erforscht und vermittelt in Wechselausstellungen Kunst, die sich mit den Themen Meer und Küste auseinandersetzt. Den Ausgangspunkt bildet die historisch orientierte Gemäldesammlung des Museumsstifters Prof. h.c. Frederik Paulsen, dessen Vorfahren von der Insel Föhr stammen. Mit der Gründung des Museums drückt er seine Verbundenheit zur Insel aus und macht zugleich seine umfangreiche Sammlung Kunst der Westküste öffentlich zugänglich. Das Museum Kunst der Westküste ist nach den Entwürfen des renommierten Architekten Gregor Sunder-Plassmann als mehrgliedriges Gebäudeensemble konzipiert, das Tradition und Moderne zu einem harmonischen Ganzen zusammenfügt. In sechs Saalbauten steht ein Ausstellungsareal von insgesamt 900 m2 zur Verfügung. Das anspruchsvoll gestaltete Tageslichtmuseum inszeniert einen abwechslungsreichen Dialog mit seiner ländlichen Umgebung. Weitere Bestandteile der Gesamtanlage sind der Museumsgarten und der im Stil eines skandinavischen Herrenhauses aus der Zeit um 1900 neu erbaute Grethjens Gasthof, der zum genussvollen Verweilen bei Kaffee, Kuchen und kleinen Gerichten einlädt. Das Museum Kunst der Westküste bietet Raum zum Erfahren und Ausprobieren, versteht sich gleichsam als eine Schule des Sehens und Entdeckens.
Die vielfältigen Angebote an Führungen, Workshops, Aktionen und Projekten richten sich an alle Altersstufen.

Die hochkarätige Sammlung Kunst der Westküste konzentriert sich auf die Malerei der vier Nordseeanrainerstaaten Norwegen, Dänemark, Deutschland und Niederlande im Zeitraum von 1830 bis 1930. Alle Kunstwerke stellen sich dem faszinierenden Generalthema "Meer und Küste". Auch internationale zeitgenössische Kunst, vor allem Fotografie, hat in die Sammlung Eingang gefunden.

Die norwegische Landschaftsmalerei repräsentiert Werke u.a. von Johan Christian Dahl und Edvard Munch, aber auch Gemälde von deutschen Künstlern, die seit den 1820er Jahren die "wilde Natur"

Fortsetzung Text hier ...

Eingänge und Wege zum Gebäude

- Zugang stufenlos

Sonstiges

- WC barrierefrei

"Museen mit barrierefreien Angeboten" ist eine Erhebung von museum.de in Kooperation mit der Deutschen Bahn. Datum Version: 16.02.24 12:58. © by museum.de, Xanten am Niederrhein

Horst-Janssen-Museum

Am Stadtmuseum 4-8
DE-26121 Oldenburg

www.horst-janssen-museum.de
info@horst-janssen-museum.de
Tel: 0441 - 235 2891



Über unser Museum
Das Horst-Janssen-Museum hat sich der Bildenden Kunst auf Papier verschrieben. Namensgeber ist der große, norddeutsche Zeichner, Radierer, Holzschneider, Plakatkünstler, Illustrator, Autor und Grafiker Horst Janssen. Das Museum bietet eine spannende Begegnung mit Werk und Persönlichkeit des eigenwilligen Künstlers in der neu gestalteten Dauerausstellung "Horst Janssen - Neu entdeckt".

Die Zeichnung als universelles Ausdrucksmittel des Menschen steht im Mittelpunkt unserer Ausstellungen. Neben der Kunst von Horst Janssen interessieren uns und unsere Gäste die klassischen und zeitgenössischen Strömungen dieser Gattung. Darüber hinaus untersuchen wir, wie beispielsweise digitale Werkzeuge die Zeichnung verändern können, was Zeichnung alles sein kann oder welches individuelle Verständnis Künstlerinnen und Künstler von ihr haben.

Eingänge und Wege zum Gebäude

- Zugang stufenlos

Aufzüge im Gebäude

- Zugang stufenlos

Sonstiges

- WC barrierefrei

Gedenkstätte Wehnen

Hermann-Ehlers-Straße 7
DE-26160 Bad Zwischenahn

https://gedenkkreis.de
info@gedenkkreis.de
Tel: +49 441 9992770



Eingänge und Wege zum Gebäude

- Zugang stufenlos



Buddelschiffmuseum

Am Hafen, Westseite 7
DE-26427 Neuharlingersiel

www.buddelschiffmuseum.de
landmann@versanet.de
Tel: 04974-224

Über unser Museum
Mitten im malerischen Fischerort Neuharlingersiel an der ostfriesischen Nordseeküste liegt eine einmalige Flotte vor Anker. Über 100 Schiffe in Flaschen von 0,7 bis 60 Litern mit originalgetreuen Modellen vom Einbaum bis zum Atom U-Boot werden hier ausgestellt.

Highlights sind unter anderem die VICTORY - Flagschiff von Admiral Nelson - und der Untergang der TITANIC, gebaut von dem legendären King of the Bottleship Jonny Reinert.Zahlreiche Bauzeichnungen, seltene Fotos und Kapitänsbilder ergänzen diese außergewöhnliche Ausstellung. Jährlich wechselnde Sonderausstellungen werden zu den Themen Handelsschiffahrt und Hochseefischerei durchgeführt.

Unser fachkundiges Personal beantwortet Ihnen alle Fragen rund ums Buddelschiff. In den Sommerferien veranstalten wir Buddelschiffeinbau Workshops für Kinder. Bitte besuchen Sie für weitere Informationen unsere Homepage.

Eingänge und Wege zum Gebäude

- Zugang stufenlos
- Zugang-Türbreite: 90 cm

"Museen mit barrierefreien Angeboten" ist eine Erhebung von museum.de in Kooperation mit der Deutschen Bahn. Datum Version: 16.02.24 12:58. © by museum.de, Xanten am Niederrhein



Ostfriesisches Teemuseum

Am Markt 36
DE-26506 Norden

www.teemuseum.de
info@teemuseum.de
Tel: 04931-12100

Über unser Museum
Prost Tee!

Willkommen in der Welt der ostfriesischen Teekultur: lebendig, interaktiv, farbenfroh! Erleben Sie die ganze Welt des Tees. Denn Tee ist viel mehr als nur ein Getränk! Im historischen Alten Rathaus der Stadt Norden beginnt eine Reise, auf der Sie alles über den Tee erfahren: Ausgehend von der ostfriesischen Teekultur eröffnet das Museum faszinierende Einblicke in die Welt des Tees: Von den Anbaugebieten, über die Verarbeitung und die Herstellung der berühmten ostfriesischen Mischung bis hin zu den Dekoren des ostfriesischen Teegeschirrs. Lebendig und interaktiv spannt sich der Bogen vom historischen Fernhandel durch die asiatischen Steppen und die Weltmeere vorbei am Kap der Guten Hoffnung bis zu den heutigen Teegebräuchen in aller Welt. Ostfriesland kommt mit seiner Teekultur eine besondere Bedeutung zu.

In der stadtgeschichtlichen Abteilung lädt das Ostfriesische Teemuseum auf einen rund 5000-jährigen Gang durch die Norder Geschichte vom ersten Zeugnis menschlichen Lebens im Norderland bis zum Nordseetourismus dieser Tage ein. Im Rummel (Festsaal) des Alten Rathauses wird gehobene Wohnkultur des 17. bis 19. Jahrhunderts und historisches Norder Silber präsentiert. Traditionelles Handwerk rund um den Tee zeigen die Werkstätten eines Zinngießers, eines Gold- und Silberschmieds, eines Stövchenmachers und eines Porzellanmalers.

Eingänge und Wege zum Gebäude

- Zugang stufenlos

Aufzüge im Gebäude

- Zugang stufenlos

Sonstiges

- WC barrierefrei

ENERGIE ERLEBNIS ZENTRUM Ostfriesland

Osterbusch 2
DE-26607 Aurich

www.eez-aurich.de/
info@eez.aurich.de
Tel: 04941-698460



Über unser Museum
Ausflugstipp für Ostfriesland - die interaktive Erlebnisausstellung - das einzigartiges Science Center in Aurich.

Spielen und Experimentieren rund um die Themen Sonne, Wind, Wasser & Erde.
Energie hautnah erleben ? in der Erlebnisausstellung im ENERGIE ERLEBNIS ZENTRUM Ostfriesland.

Mit vielen Experimenten, kleinen Spielen, 360 Grad Kino, anschaulichen Exponaten und viel Wissen auf den Infobildschirmen gehst du auf deine eigene Entdeckungsreise. Von der Erdenergie über die Sonnen- und Windenergie bis hin zur Wasserkraft. Nutze auch dein Smartphone, die Texte werden dir mit Hilfe des neuen QR Codes vorgelesen.

Langeweile war gestern - dein interaktives Erlebnis ist heute - für jedes Alter!
Bei uns kann die Gondel einer echten Windkraftanlage besichtigt werden, und das ganz ohne Klettern und Höhenangst! Beim Rundgang im Gebäude ganz bequem in die Gondel treten und schon haben sie die ganze Technik vor sich und stehen mitten im Maschinenhaus der E 115 der Firma Enercon.

Die einzigartige Erlebnisausstellung im ENERGIE ERLEBNIS ZENTRUM nähert sich auf spielerischer Weise dem Thema Energie. Was ist Energie? Wie können wir sie nutzen?

Von den fossilen Brennstoffen bis hin zu Sonnenenergie und Windkraft laden die insgesamt sieben Themenkreise der Erlebnisausstellung zum Ausprobieren, Entdecken und Anschauen ein. Nach und nach wirst Du zum Energieexperten und kannst dein gesammeltes Wissen nutzen, um im Computerspiel deine eigene Energiewende herbeizuführen.

Der Besuch der Erlebniswelt eignet sich hervorragend für einen Tagesausflug nach Aurich!

Eingänge und Wege zum Gebäude

- Zugang stufenlos
- Bodenindikatoren

Aufzüge im Gebäude

- Zugang stufenlos

Sonstiges

- WC barrierefrei

Beschriftung der Ausstellung

- Akustisch zugängliche Ausstellungsobjekte

Führungen zu Dauer- und Sonderausstellungen

- Barrierefreie Audioguides
- Pädagogische Programme für Besucher mit Lernschwierigkeiten

Fortsetzung Text hier ...

"Museen mit barrierefreien Angeboten" ist eine Erhebung von museum.de in Kooperation mit der Deutschen Bahn. Datum Version: 16.02.24 12:58. © by museum.de, Xanten am Niederrhein



Fehn- und Schiffahrtsmuseum Westrhauderfehn

Rajen 5
DE-26817 Rhauderfehn

www.fehn-schiffahrtsmuseum.de
info@museum-rhauderfehn.de
Tel: 04952-952708

Über unser Museum

Das Fehn- und Schiffahrtsmuseum in Westrhauderfehn beherbergt eine umfangreiche Sammlung zur Geschichte der Fehnkultur, der örtlichen Schiffbautradition sowie zur Schifffahrt. Direkt an der "Deutschen Fehnroute" gelegen ist es in der denkmalgeschützten "Villa Graepel", einer Kaufmannsvilla aus dem Jahre 1902, untergebracht. Beginnend mit der mühsamen Kultivierung des Moores zeugen zahlreiche Exponate von der Entwicklung "Vom Moor zum Meer" hin. Neben verschiedensten Gerätschaften zum Torfabbau oder der originalen Werkstatt eines Segelmachers belegen gerade die zahlreichen Schiffsmodelle, Kapitänsbilder und Reiseandenken die Fahrten Fehntjer Seeleute auf allen Weltmeeren. Ergänzend zur Ausstellung liegt im Kanal vor dem Haus die Tjalk "Twee Gebroeders".

Sonstiges

- WC barrierefrei



Handwerksmuseum Ovelgönne

Breite Straße 27
DE-26939 Ovelgönne

www.handwerksmuseum-ovelgoenne.de
office(at)handwerksmuseum-ovelgoenne.de
Tel: 04401 - 81955

Über unser Museum
In den Kammern eines barocken Bürgerhauses von 1773 öffnen sich Tür für Tür Einblicke in alte Handwerke der Region. Sie erzählen davon, wie Schmiede, Stellmacher, Schuster, Korbflechter, Bäcker, Tischler, Zimmermänner, Weber, Schneider, Hutmacher, Frisöre, Apotheker, Kaufmänner, Fotographen, Uhrmacher, Schlachter und Hausfrauen das Leben in vorindustrieller Zeit ermöglichten und gestalteten.

Heute fast vergessen, hatte der kleine Ort Ovelgönne historisch eine zentrale Bedeutung für die ganze Wesermarsch. Auch darüber informiert das Handwerksmuseum. Eine alte Sattler-Nähmaschine wurde zur "Ovelgönner Zeitkurbel", an der man sich mühelos durch 500 Jahre Ortsgeschichte kurbeln kann. Das "Sängerzimmer" widmet sich berühmten Ovelgönner Persönlichkeiten, wie z.B. dem Barockmaler Wolfgang Heimbach.

Im Handwerksmuseum kann man auch heiraten, romantisch im Sängerzimmer oder rustikal in der Schmiede.

Eingänge und Wege zum Gebäude

- Zugang stufenlos

Sonstiges

- WC barrierefrei



Deutsches Pferdemuseum

Holzmarkt 9
DE-27283 Verden (Aller)

www.dpm-verden.de
verwaltung@dpm-verden.de
Tel: +49-(0)4231-807140

Über unser Museum
Das Deutsche Pferdemuseum zeigt in seiner abwechslungsreichen Ausstellung, welchen Stellenwert das Pferd über Jahrhunderte für den Menschen hatte. Als wichtigster Helfer in der Landwirtschaft, im Transport, im Bergbau oder im Krieg war es über Generationen hinweg ein enger, unverzichtbarer Partner und hatte großen Einfluss auf die gesellschaftliche Entwicklung.

Mitten im Pferdeland Niedersachsen, in der besonderen Atmosphäre einer einstigen Kavalleriekaserne, laden wir auf 1.600 qm Ausstellungsfläche Groß und Klein, Pferdefreunde und solche, die es noch werden wollen, zu einer kurzweiligen Entdeckungstour ein.

Ihre Museumsreise beginnt beim fuchsgroßen Urpferdchen vor 55 Mio. Jahren, führt Sie in die ukrainische Steppe, wo das Pferd bereits 3.500 Jahre v. Chr. als Haustier gehalten wurde, streift die Streitwagen der Antike und begleitet Sie weiter zu den mittelalterlichen Ritterturnieren. Sie treffen auf den "Bamberger Reiter" und erfahren, welche Vorteile Kummets und Moorschuhe für landwirtschaftliche Pferdegespanne hatten, wie das Grubenpony in die Grube kam und welche Tricks beim Pferdehandel angewandt wurden.

Sie begegnen bedeutenden Pferdekennern sowie erfolgreichen Größen des Reitsports und finden heraus, warum sich ausgerechnet Verden in der Pferdewelt international einen Namen gemacht hat.

Die Museumspädagogik

vermittelt Inhalte rund ums Pferd anschaulich, witzig und informativ. Wechselnde Programme bieten Aktionen für Groß und Klein: Wie wäre es z.B. mit einer Geburtstagsparty für Grundschulkinder oder einer Zeitreise für Schulklassen in die Welt der Ritter, einer Forschertour für Senioreninnen und Senioren oder einer Kutschfahrt für Familien zu einem Verdener Biotop?

Die Hippologische Bibliothek

Sonstiges

- WC barrierefrei

Fortsetzung Text hier ...

"Museen mit barrierefreien Angeboten" ist eine Erhebung von museum.de in Kooperation mit der Deutschen Bahn. Datum Version: 16.02.24 12:58. © by museum.de, Xanten am Niederrhein



Heimathaus Sittensen

Am Heimathaus
DE-27419 Sittensen

https://www.sittensen.de/zu-gast-in-sittensen/ausflugsziele/heimathaus.html
Tel: 04282 - 9300 1650

Zusätzliche Informationen zum Thema Barrierefreiheit
Das Untergeschoss des Gebäudes ist barrierefrei zugänglich.
Das Obergeschoss in dem sich die Ausstellung befindet, ist nur über eine Treppe zu erreichen.

Über unser Museum
Direkt auf den hohen Ufern der Oste bildet das Ensemble von Heimathaus, Backhaus, Speicher und Schafstall eine idyllische Hofanlage mitten in Sittensen.

Ein ideales Ziel für Gruppen (ab 20 Personen) um auf der großen Diele Kaffee und Kuchen zu genießen und mit einer/m Gästeführer/in in die Geschichte der Börde einzutauchen.

Eine umfassende Ausstellung bäuerlicher Gerätschaften befindet sich im Obergeschoss.

Eingänge und Wege zum Gebäude

- Zugang stufenlos

Sonstiges

- WC barrierefrei



Museum Helgoland

Kurpromenade 1430
DE-27498 Helgoland

www.museum-helgoland.de
info@museum-helgoland.de
Tel: 04725/1292

Zusätzliche Informationen zum Thema Barrierefreiheit
Hinweis für Rollstuhlfahrer
Bitte haben Sie Verständnis dafür, dass nicht alle Bereiche des Museumgeländes barrierefrei sind!

Über unser Museum
Das Museum Helgoland befasst sich mit einer Vielzahl von geschichtlich für Helgoland wertvollen Ereignissen und Themen. Um die Geschichte Helgolands sowie das Leben der damaligen Insulaner und auch die Schönheit der Insel an sich zu zeigen, finden in regelmäßigen Abständen Ausstellungen und Infoveranstaltungen statt.

Sonstiges

- WC barrierefrei



Klimahaus Bremerhaven

Am Längengrad 8
DE-27568 Bremerhaven

klimahaus-bremerhaven.de
info@klimahaus-bremerhaven.de
Tel: 0471 902030 0

Zusätzliche Informationen zum Thema Barrierefreiheit
Barrierefreie Wegführung (Mobilität) / Viele Exponate zum Anfassen (Sensorik)

Über unser Museum
Das Klimahaus Bremerhaven 8° Ost ist eine einzigartige Wissens- und Erlebniswelt zu den Themen Klima, Klimawandel und Wetter. Entlang des 8. Längengrades gehen Sie auf Weltreise und erleben die Klimazonen der Erde auf spannende und beeindruckende Weise hautnah.

Sie durchqueren fünf Kontinente und neun Orte. Sie werden schwitzen, frieren, staunen und lachen - und vor allem Menschen aus aller Welt treffen, die aus ihrem Alltag erzählen und berichten, wie das vorherrschende Klima ihr Leben beeinflusst.

Eingänge und Wege zum Gebäude

- Zugang stufenlos
- Zugang mit Rampe
- Zugang-Türbreite: 280 cm
- Markierung von Stufenkanten

Aufzüge im Gebäude

- Zugang stufenlos
- Zugang mit Rampe
- Aufzug mit taktiler Schrift/Ansage
- Aufzug-Türbreite: 90 cm

Sonstiges

- WC barrierefrei

Beschriftung der Ausstellung

- Beschriftung in Piktogrammen
- Akustisch zugängliche Ausstellungsobjekte
- Taktil zugängliche Ausstellungsobjekte



Deutsches Schifffahrtsmuseum - Leibniz-Institut für Maritime Geschichte (DSM)

Hans-Scharoun-Platz 1
DE-27568 Bremerhaven

www.dsm.museum
info@dsm.museum
Tel: 0471 48207-0

Zusätzliche Informationen zum Thema Barrierefreiheit
Das Deutsche Schifffahrtsmuseum (DSM) - Leibniz-Institut für deutsche Schifffahrtsgeschichte gestaltet seine Ausstellungen vollkommen neu. Barrierefreie Elemente und Zugänge sind zentraler Bestandteil der Neukonzipierung. Die hier gemachten Angaben zur Barrierefreiheit beziehen sich überwiegend auf die bereits neugestalteten Ausstellungseinheiten wie die "Kogge-Halle". Neben den im Fragebogen erwähnten Voraussetzungen zur Barrierefreiheit gehören noch interaktive Hands-On-Modelle, Medienstationen, Infografiken und Sitzgelegenheiten zum Angebot.

Über unser Museum
Die wechselvolle Beziehung zwischen Mensch und Meer zu erforschen und in Ausstellungen erlebbar zu machen ? das hat sich das Deutsche Schifffahrtsmuseum / Leibniz-Institut für Maritime Geschichte (DSM) in Bremerhaven zur Aufgabe gemacht.

Zurzeit befindet sich das DSM im Wandel und verbindet eine Gebäudesanierung sowie den Bau eines Forschungsdepots mit einer umfassenden Neukonzeption aller Ausstellungs- und Forschungsbereiche. Während dieser bis 2021 andauernden Phase bleibt das Haus für Besucher trotzdem geöffnet ? mit einem vielfältigen Programm, wechselnden Sonderausstellungen und Veranstaltungen. Die aktuelle Sonderausstellung "360° POLARSTERN ? Eine virtuelle Forschungsexpedition" dreht sich rund um das Fahren, Forschen und Leben an Bord des berühmten Polarforschungsschiffs des Alfred-Wegener-Instituts (AWI). Mittels Virtual- und Augmented-Reality können sich Museumsgäste auf virtuelle Forschungsreise in Polarregionen begeben. Auch die mehr als 600 Jahre alte Bremer Kogge und die Museumsschiffe im Außenbereich können weiterhin besichtigt werden.

Für weitere Informationen: www.dsm.museum

Foto: DSM / Lars Kroeger

Eingänge und Wege zum Gebäude

- Zugang mit Rampe
- Zugang-Türbreite: 90 cm cm
- Leitsystem für sehbehinderte Menschen u.a. Taktil/ akustischer Lageplan
- Markierung von Stufenkanten

Aufzüge im Gebäude

- Zugang stufenlos
- Aufzug-Türbreite: 90 cm bis 160 cm cm

Sonstiges

- WC barrierefrei

Beschriftung der Ausstellung

- Beschriftung in Piktogrammen
- Beschriftung in Brailleschrift
- Akustisch zugängliche Ausstellungsobjekte
- Taktil zugängliche Ausstellungsobjekte

Führungen zu Dauer- und Sonderausstellungen

- Taktiles Bodenleitsystem
- Barrierefreie Audioguides



Deutsches Auswandererhaus Bremerhaven

Columbusstraße 65
DE-27568 Bremerhaven

www.dah-bremerhaven.de
info@dah-bremerhaven.de
Tel: +49 / (0) 471 / 90 22 0 â€“ 0

Zusätzliche Informationen zum Thema Barrierefreiheit
Das Deutsche Auswandererhaus ist ein barrierefreies Museum, das auf verschiedene Weise für Menschen mit speziellen Bedürfnissen eingerichtet ist: Aufzüge und breite Flure machen alle Bereiche des Museums auch für Gehbehinderte und Rollstuhlfahrer zugänglich, sodass sie uneingeschränkt die Räume der Ausstellung erkunden können. Außerdem verfügt das Museum über zwei Faltrollstühle, die kostenfrei für die Dauer des Besuches ausgeliehen werden können. Für Gehörlose sind an der Museumskasse ausgedruckte Texte zu ausgewählten Biographien von Aus- und Einwanderern erhältlich. Diese ersetzen die Hörstationen, an denen die Besucher den Biographien der Aus- und Einwanderer folgen. Nach Bedarf können auch Kopfhörer für schwer hörende Menschen ausgegeben werden. Zudem bietet das Museum nach Voranmeldung Führungen in Gebärdensprache an. Hier ist eine frühzeitige Anmeldung notwendig. Klangkulissen, wie das Ächzen und Stöhnen des abfahrtbereiten Dampfschiffes im Ausstellungsraum ?An der Kaje?, oder das Knarzen der Holzdielen in den Kajüten der Dritten Klasse, lassen Blinde und Menschen mit Sehbehinderung den Weg der Aus- und Einwanderer akustisch miterleben. Des Weiteren können sie bei speziell gebuchten Führungen in Begleitung eines Gästebetreuers Figuren und andere Ausstellungsstücke berühren und das Museum so auf vielfältige Weise mit den Händen erkunden. Ausgebildete Blindenhunde dürfen zudem mit in die Ausstellung genommen werden.
Und für diejenigen, die ihre Lesebrille vergessen haben: Das Deutsche Auswandererhaus verfügt über eine Auswahl mit ganz unterschiedlichen Sehstärken ? einfach an der Kasse danach fragen. In unmittelbarer Nähe des Museums befinden sich außerdem mehrere Parkplätze für Menschen mit Behinderungen.

Über unser Museum
Deutsches Auswandererhaus in Bremerhaven

Wie fühlt es sich an, seine Heimat vielleicht für immer hinter sich zu lassen und in ein neues, unbekanntes Leben aufzubrechen? Im Deutschen Auswandererhaus Bremerhaven können die Besucher:innen in mehr als 300 Jahre Migrationsgeschichte

Fortsetzung Text hier ...

Eingänge und Wege zum Gebäude

- Zugang stufenlos

Aufzüge im Gebäude

- Zugang stufenlos
- Aufzug mit taktiler Schrift/Ansage

Sonstiges

- WC barrierefrei

Beschriftung der Ausstellung

- Akustisch zugängliche Ausstellungsobjekte
- Taktil zugängliche Ausstellungsobjekte

Führungen zu Dauer- und Sonderausstellungen

- Tast-/Hörführungen
- Führungen in Gebärdensprache
- Barrierefreie Audioguides
- Pädagogische Programme für Besucher mit Lernschwierigkeiten

"Museen mit barrierefreien Angeboten" ist eine Erhebung von museum.de in Kooperation mit der Deutschen Bahn. Datum Version: 16.02.24 12:58. © by museum.de, Xanten am Niederrhein



Historisches Museum Bremerhaven

An der Geeste
DE-27570 Bremerhaven

www.historisches-museum-bremerhaven.de
info@historisches-museum-bremerhaven.de
Tel: 0471/308160

Zusätzliche Informationen zum Thema Barrierefreiheit
ausleihbare Hilfsmittel: Rollstuhl, Klapphocker

Über unser Museum
Direkt am Ufer der Geeste präsentiert das mehrfach preisgekrönte Historische Museum Bremerhaven die Geschichte, Kunst und Kultur der Seestadt und ihrer Umgebung. Auf 3300 Quadratmetern Ausstellungsfläche können sich die Besucher/-innen auf eine spannende Zeitreise begeben, die von den frühesten Spuren menschlichen Lebens im Elbe-Weser-Dreieck bis in einen Kinosaal der 1950er Jahre führt.

Zwei chronologisch aufgebaute Abteilungen zur Stadtgeschichte, drei Schwerpunktabteilungen zu Hochseefischerei und Fischwirtschaft, Überseehäfen und Hafenarbeit sowie Werften und Schiffbau, eine Abteilung zur Geschichte der Region vor der Stadtgründung 1827 und eine Gemäldegalerie mit Ansichten von Bremerhaven und Umgebung vermitteln ein lebendiges Bild vergangener Zeiten.

Die Dauerausstellung präsentiert kostbare Originale wie etwa den bedeutendsten Goldfund Norddeutschlands, aber auch Modelle und Rekonstruktionen, wie zum Beispiel eine Hafenkneipe, einen Fischladen oder eine Werft. Vor allem für Familien bietet das Historische Museum Bremerhaven eine Vielzahl an Medien, interaktiven Elementen und Spielen an. Ein großformatiges Hafenspiel und PC-Spiele zu den Themen Containerumschlag und Schiffbau laden ein, selbst aktiv zu werden. Zum Mittelalter besteht ein eigener Mitmachbereich.

Neben der Dauerausstellung präsentiert das Historische Museum Bremerhaven regelmäßig Sonderausstellungen zu verschiedenen Themen.

Eingänge und Wege zum Gebäude

- Zugang stufenlos
- Zugang mit Rampe
- Zugang-Türbreite: 85 cm

Aufzüge im Gebäude

- Zugang stufenlos
- Aufzug-Türbreite: 90 cm

Sonstiges

- WC barrierefrei

Beschriftung der Ausstellung

- Akustisch zugängliche Ausstellungsobjekte
- Taktil zugängliche Ausstellungsobjekte

Führungen zu Dauer- und Sonderausstellungen

- Pädagogische Programme für Besucher mit Lernschwierigkeiten



Deutsches Luftschiff- und Marinefliegermuseum Nordholz e.V. AERONAUTICUM

Peter-Strasser-Platz 3
DE-27639 Wurster Nordseeküste

https://www.aeronauticum.de
info@aeronauticum.de
Tel: 04741-181913

Über unser Museum

Das AERONAUTICUM präsentiert die Geschichte und Technik der Marineluftschifffahrt sowie der deutschen See- und Marinefliegerei in seiner ca. 1000 qm großen Dauerausstellung im Innenbereich sowie auf dem 36.000 qm großen Freigelände. Zu den Schwerpunktthemen gehört der Luftschiffbau Schütte-Lanz, der als Konkurrenz zum Grafen von Zeppelin ab 1908 starre Luftschiffe baute. Highlights sind die 18 Großexponate zur Marinefliegerei, die vor allem im Außengelände zu sehen sind. Sonderausstellungen ergänzen das Angbot.

Eingänge und Wege zum Gebäude

- Zugang stufenlos
- Zugang-Türbreite: 90 cm

Aufzüge im Gebäude

- Zugang stufenlos
- Aufzug mit taktiler Schrift/Ansage

Sonstiges

- WC barrierefrei

Beschriftung der Ausstellung

- Taktil zugängliche Ausstellungsobjekte

Führungen zu Dauer- und Sonderausstellungen

- Pädagogische Programme für Besucher mit Lernschwierigkeiten

"Museen mit barrierefreien Angeboten" ist eine Erhebung von museum.de in Kooperation mit der Deutschen Bahn. Datum Version: 16.02.24 12:58. © by museum.de, Xanten am Niederrhein



Nordwolle Delmenhorst. Nordwestdeutsches Museum für IndustrieKultur

Am Turbinenhaus 10-12
DE-27749 Delmenhorst

www.delmenhorst.de/museum
nordwollemuseen@delmenhorst.de
Tel: 04221/29858-12

Über unser Museum
Inmitten des europaweit einmaligen, denkmalgeschützten Geländes der ehemaligen Norddeutschen Wollkämmerei und Kammgarnspinnerei (NW&K ? landläufig "Nordwolle" genannt) präsentiert das Nordwestdeutsche Museum für IndustrieKultur in zwei Häusern die Delmenhorster Industrie- und Stadtgeschichte.

Das Fabrikmuseum zeigt auf rund 2300 qm Fläche die wechselhafte Entwicklung der Nordwolle und erschließt in vielfältiger Weise das umliegende ehemalige Fabrikgelände.

Der 1884 von der Bremer Unternehmerdynastie Lahusen gegründet Textilkonzern wuchs bis in die 1920er Jahre zu einer weltweit tätigen Firma. Diese steht exemplarisch für zentrale Aspekte der Industrialisierung und deren Folgen im 19. und 20. Jahrhundert.

In historischen Gebäuden führt die Ausstellung durch die Geschichte der NW&K. Zum Teil noch funktionstüchtige Maschinen und zahlreiche Originalobjekte veranschaulichen Produktionsablauf, betriebliche Organisation und den Arbeitsalltag der Beschäftigten.

Einen besonderen Schwerpunkt der Präsentation des Museums bildet der spektakuläre Zusammenbruch des Nordwolle-Konzerns 1931, der zu Jahren der Not in der deutschen Finanz- und Wirtschaftskrise führte. Die folgende Entwicklung bis zur endgültigen Betriebsstillegung 1981 und die anschließende Umwandlung der Industriebrache zu einem lebendigen Stadtteil von Delmenhorst sind ebenfalls Thema der Ausstellung.

Das Turbinenhaus von 1902 ? frühere Kraftzentrale und imposante "Kathedrale der Arbeit" ? wird regelmäßig für Sonderausstellungen, Konzerte und Theateraufführungen genutzt. Dieser Ort mit seiner einmaligen Atmosphäre kann für Veranstaltungen und Trauungen gemietet werden.

Das Stadtmuseum im Gebäude der früheren Lichtstation von 1884 lädt zu einer Zeitreise durch mehrere Jahrhunderte ein. Beginnend mit der Gründung der Burganlage im Mittelalter bis zur Entwicklung

Fortsetzung Text hier ...

Eingänge und Wege zum Gebäude

- Zugang stufenlos
- Zugang mit Rampe
- Markierung von Stufenkanten

Aufzüge im Gebäude

- Zugang stufenlos

Sonstiges

- WC barrierefrei

"Museen mit barrierefreien Angeboten" ist eine Erhebung von museum.de in Kooperation mit der Deutschen Bahn. Datum Version: 16.02.24 12:58. © by museum.de, Xanten am Niederrhein



Kunsthalle Emden

Hinter dem Rahmen 13
DE-27821 Emden

www.kunsthalle-emden.de
kunsthalle@kunsthalle-emden.de
Tel: +49 (0) 4921 / 97 50 50

Zusätzliche Informationen zum Thema Barrierefreiheit
Die Kunsthalle ist von der Tourismusmarketing Niedesachsen GmbH geprüft und als barrierefrei im Sinne der bundesweiten Kennzeichnung "Reisen für Alle" zertifiziert worden.
Weitere Informationen zur Kunsthalle und barrierefreien Kultureinrichtungen, Transport, Gastronomie und Übernachtungsmöglichkeiten sind im Reisekatalog "Ostfriesland. Natürlich Barrierefrei" der Ostfriesland Tourismus GmbH, Leer, www.ostfriesland.de zu finden.
Siehe auch die Website der Deutschen Bahn unter barrierefreie Reiseziele/Ostfriesland.

Über unser Museum
Die Kunsthalle in Emden wurde 1986 durch das Mäzenatentum von Henri Nannen, dem Gründer und langjährigen Chefredakteur des STERN, und seiner Ehefrau Eske ins Leben gerufen. Nannen gab nicht nur seine Sammlung mit dem Schwerpunkt in der Klassischen Moderne in die Stiftung, sondern wendete auch sein gesamtes persönliches Vermögen auf, um die Kunsthalle in Emden zu bauen. Gut zehn Jahre später gab dann die hochkarätige Kunst-Schenkung des Münchner Galeristen Otto van de Loo den Anstoß zum Ausbau der Kunsthalle. Sie erweiterte kongenial die Sammlung des Hauses in die Zeit nach 1945.

Das Programm der vier bis fünf Ausstellungen pro Jahr nimmt die Charakteristika dieses hauseigenen Kunstbestandes auf. Durchschnittlich 60.- bis 70.000 Kunstfreunde besuchen jährlich das Museum und genießen das grüne Ostfriesland mit seinen reizvollen Nordsee-Inseln als attraktives Ziel für Ausflüge und Kurzurlaube. Besonders bekannt ist die Kunsthalle auch für ihr umfangreiches Kunstvermittlungs-Angebot, das Museumspädagogik und Malschule zusammenführt. Unter der Überschrift Kunst Aktiv finden Kinder und Erwachsene eine Fülle sowohl theoretischer als auch künstlerisch-praktischer Programme zum Mitmachen.

Die Kunsthalle entwickelte sich seit 1986 in vier Bauabschnitten zu einem erfolgreichen Ausstellungshaus von internationaler Ausstrahlung, das alle modernen museologischen Standards erfüllt.

Fortsetzung Text hier ...

Eingänge und Wege zum Gebäude

- Zugang stufenlos
- Markierung von Stufenkanten

Aufzüge im Gebäude

- Zugang stufenlos
- Aufzug mit taktiler Schrift/Ansage

Sonstiges

- WC barrierefrei

Führungen zu Dauer- und Sonderausstellungen

- Tast-/Hörführungen
- Pädagogische Programme für Besucher mit Lernschwierigkeiten



Gerhard-Marcks-Haus

Am Wall 208
DE-28195 Bremen

www.marcks.de
info@marcks.de
Tel: +49 421 98 97 52 0

Über unser Museum
Das Gerhard-Marcks-Haus in Bremen versteht sich als ein lebendiges Museum für moderne und zeitgenössische Bildhauerei. Es zählt zu den national und international anerkannten Bildhauermuseen. Es möchte Menschen für dieses Thema begeistern und ihnen einen persönlichen Zugang dazu ermöglichen. Die Mittel dazu sind: 1. anregende, abwechslungsreiche Ausstellungen, 2. kunsthistorische Forschung, 3. Vermittlung und 4.Gastfreundschaft.

Gerhard Marcks (1889 - 1981) gehört neben Ernst Barlach (1879 - 1938), Georg Kolbe (1877 - 1947) und Wilhelm Lehmbruck (1881 - 1919) zu den großen figürlichen Bildhauern des 20. Jahrhunderts in Deutschland. 1889 in Berlin geboren und 1981 in der Eifel verstorben, durchmaß er mit seinem Werk beinahe das gesamte 20. Jahrhundert. Sein ?uvre befindet sich seit 1971 in der Obhut des Gerhard Marcks-Hauses: eine der größten "Einkünstlersammlungen" weltweit.

Eingänge und Wege zum Gebäude

- Zugang stufenlos
- Zugang mit Rampe
- Zugang-Türbreite: 97 cm
- Markierung von Stufenkanten

Aufzüge im Gebäude

- Zugang stufenlos
- Zugang mit Rampe
- Aufzug mit taktiler Schrift/Ansage
- Aufzug-Türbreite: 89 cm

Sonstiges

- WC barrierefrei

Beschriftung der Ausstellung

- Beschriftung in Piktogrammen

Führungen zu Dauer- und Sonderausstellungen

- Tast-/Hörführungen
- Pädagogische Programme für Besucher mit Lernschwierigkeiten



Übersee-Museum Bremen

Bahnhofsplatz 13
DE-28195 Bremen

www.uebersee-museum.de
office@uebersee-museum.de
Tel: +49-421-16038101

Über unser Museum
Ferne Kontinente faszinieren seit jeher die Reisenden und Daheimgebliebenen. Bereits vor 100 Jahren präsentierte das Übersee-Museum Bremen "Die Welt unter einem Dach" und setzt bis heute mit seinen modernen Präsentationsformen Maßstäbe.

Die in Europa einzigartige Sammlungskombination von Völker-, Handels- und Naturkunde wird im Übersee-Museum Bremen zu einem einheitlichen Erlebnis verbunden. Hier können Sie in ferne Kontinente eintauchen und dabei deren faszinierende Kultur- und Naturräume mit einzigartigen Exponaten aus der ganzen Welt, meisterhaften Tierdioramen und echten Pflanzen entdecken. Immer wieder laden Stationen zum Ausprobieren ein ? ein Museumserlebnis für Groß und Klein und für alle Sinne! Große Sonderausstellungen vertiefen im Winterhalbjahr die Themen des Hauses. Unser umfangreiches Begleitprogramm bietet Treffpunkte und vertiefende Informationen für die unterschiedlichen Interessen unserer Besucher.

Das Übersee-Museum Bremen war bereits mehrfach für den europäischen Museumspreis nominiert und wurde als "Ausgewählter Ort im Land der Ideen 2010" ausgezeichnet. Die Dauerausstellung "Erleben, was die Welt bewegt" wurde von der Deutschen UNESCO-Kommission als Projekt der UN-Dekade "Bildung für nachhaltige Entwicklung" geehrt.

Wir freuen uns auf Sie!

Aufzüge im Gebäude

- Zugang stufenlos
- Aufzug mit taktiler Schrift/Ansage

Sonstiges

- WC barrierefrei



Focke-Museum - Bremer Landesmuseum

Schwachhauser Heerstraße 240
DE-28213 Bremen

www.focke-museum.de/
post@focke-museum.de
Tel: 0421-699 600-0

Über unser Museum

Inmitten eines großzügigen Parks liegen die vier historischen Gebäude und das moderne Haupthaus mit dem Schaumagazin. In ihnen bilden die Dauerausstellungen zur Stadtgeschichte und allgemeinen Kulturgeschichte ein reizvolles Wechselverhältnis. Im Haupthaus führt der Rundgang durch 1.200 Jahre Bremer Geschichte. Von den Grabungsfunden des Mittelalters bis zur Gegenwart geht diese Reise in Bremens Vergangenheit. Im Schaumagazin sind 8.000 Exponate zu entdecken. Die vier Nebengebäude zeigen Sammlungen zur bürgerlichen Wohnkultur und europäischem Glas, zur Ur- und Frühgeschichte und zum bäuerlichen Leben. Im Kindermuseum stehen Puppenstuben und Gameboys, Baukästen und Teddybären im Mittelpunkt, um vergangenes und gegenwärtiges Kinderleben zu zeigen. Die 1848 gebaute Mühle Oberneuland ist eine Außenstelle des Museums. Hier ist die Ausstellung "Vom Korn zum Brot" zu sehen.

Eingänge und Wege zum Gebäude

- Zugang stufenlos

Aufzüge im Gebäude

- Zugang stufenlos

Sonstiges

- WC barrierefrei

botanika GmbH

Deliusweg 40
DE-28359 Bremen

www.botanika-bremen.de
info@botanika-bremen.de
Tel: 0421 42706665

Über unser Museum
Gehen Sie mit der Natur auf Tuchfühlung und erleben Sie das grüne Wunder - immer wieder anders. Durchstreifen Sie asiatische Landschaften, wie die Bergwelt des Himalaya, lassen Sie sich hinreißen von farbenprächtigen Blüten, nehmen Sie Kontakt auf mit zärtlichen Fischen sowie neugierigen Kleinen Menschenaffen, erforschen Sie Tricks und Kniffe der Pflanzen. In drei großen Schaugewächshäusern und dem interaktiven Entdeckerzentrum zeigt Ihnen die botanika auf 5.000 m² die Vielfalt und Schönheit des Lebens - mit über 300 Rhododendron-Arten, schillernden Koi, klugen Gibbon und farbenprächtigen Exoten. Die grüne Erlebniswelt stellt die Geschenke der Natur in den Mittelpunkt: auf eindrucksvolle, überraschende, gefühlvolle und informative Weise.

Mitten im Bremer Rhododendron-Park gelegen, stellt die botanika ein wahres Kleinod der Hansestadt dar. Gemeinsam verfügen Park und botanika zudem über die zweitgrößte Rhododendronsammlung der Welt!

Weitere Informationen unter www.botanika-bremen.de

Aufzüge im Gebäude

- Zugang stufenlos

Universum® Bremen

Wiener Straße 1a
DE-28359 Bremen

https://universum-bremen.de/
info@universum-bremen.de
Tel: 0421 33460



Zusätzliche Informationen zum Thema Barrierefreiheit
Die Eingangstür ist mit einem Kraftaufwand von 4kp schwergängig. Es gibt Audiohörer und Touchscreen-Bildschirme, die für RollstuhlfahrerInnen leicht zugänglich sind. Wenn das Objekt es zulässt, sind die interaktiven Exponate auf einer Höhe von 67 cm unterfahrbar. Punktuell gibt es nicht-barrierefreie Stationen bzw. Exponate. dies liegt daran, dass die hindernisreiche Zugänglichkeit der Objekte Teil des Erlebnisses ist.

Der Eingang zum Außenbereich des Universums hat eine Breite von 136 cm; der Ausgang 88 cm.

Auf dem Weg zur Sonderausstellung muss eine Rollstuhlfahrer-Schranke passiert werden. Es gibt eine Klingel, die das Personal ruft, welches die Schranke bedient. Höhenangabe Türgriff im Formular= Rufknopf für Personal. Raum mit wechselnder Ausstellung, daher gibt es keine spezifischen Angaben zu Exponaten. Der Geräuschpegel ist im Allgemeinen nicht sehr hoch, ist aber bedingt durch die Anzahl der Schulklassen im Raum.

Über unser Museum
Im Universum® Bremen begeben Sie sich auf eine außergewöhnliche Entdeckungstour in die Welt der Wissenschaft. An über 300 Exponaten können Sie naturwissenschaftliche Phänomene hautnah und mit allen Sinnen erleben und verstehen. Die drei Themenbereiche Technik, Mensch, Natur warten darauf, erkundet zu werden. Viel Spaß dabei!

Eingänge und Wege zum Gebäude

- Zugang stufenlos
- Zugang-Türbreite: 95 cm

Aufzüge im Gebäude

- Zugang stufenlos

Sonstiges

- WC barrierefrei

Beschriftung der Ausstellung

- Akustisch zugängliche Ausstellungsobjekte
- Taktil zugängliche Ausstellungsobjekte

Führungen zu Dauer- und Sonderausstellungen

- Tast-/Hörführungen

Overbeck-Museum

Alte Hafenstr 30
DE-28757 Bremen

www.overbeck-museum.de
info@overbeck-museum.de
Tel: 0421 663 665



Über unser Museum
Das Overbeck-Museum ist das einzige Museum in Bremen, das sich einem der Gründungsväter der Künstlerkolonie Worpswede widmet ? dem Maler Fritz Overbeck (1869-1909). Die Ausstellungsstätte im Alten Packhaus Vegesack betreut den Nachlass des Malers sowie den seiner Frau und Kollegin, der Künstlerin Hermine Overbeck-Rohte (1869-1937). Die Werke des Malerehepaares werden ganzjährig in wechselnder Auswahl gezeigt. Darüber hinaus präsentiert das Overbeck-Museum Sonderausstellungen zu verwandten Themen, etwa zur Landschaftsmalerei oder zur Kunst aus Worpswede.Auch zeitgenössischen Künstlern bietet das Haus ein Forum. Führungen, Vorträge, Kunstreisen und spezielle Angebote für Kinder und Schulklassen ergänzen das Programm.

Eingänge und Wege zum Gebäude

- Zugang stufenlos
- Zugang mit Rampe

Aufzüge im Gebäude

- Zugang stufenlos
- Zugang mit Rampe

Sonstiges

- WC barrierefrei

Führungen zu Dauer- und Sonderausstellungen

- Führungen in Gebärdensprache



Kreismuseum Syke mit Forum Gesseler Goldhort

Herrlichkeit 65
DE-28857 Syke

www.kreismuseum-syke.de/
info@kreismuseum-syke.de
Tel: 04242 - 976 4330

Über unser Museum
Herzlich willkommen im Kreismuseum Syke,

dem kultur- und alltagsgeschichtlichen Museum des Landkreises Diepholz. Ziel des Kreismuseums ist die anschauliche Präsentation des alltäglichen Lebens von der Steinzeit bis an die Schwelle der Gegenwart. Schwerpunkt ist hierbei die Bewahrung des regionalen kulturellen Erbes der vergangenen 200 Jahre.

Das Kreismuseum versteht sich als ein lebendiger Geschichtsstandort. Neben dem ständigen Museumsbestand laden vor allem die wechselnden Ausstellungen, Sonderveranstaltungen und Mitmach-Angebote zu Museumsbesuchen ein. Diese Angebote gibt es für Jung und Alt. Wir sind ein generationsübergreifendes Museum für die gesamte Familie. Ein Kurzführer liegt in deutsch und englisch vor.

Direkt hinter dem Museumsgelände im Wald lädt das Naturerlebnis Krendel mit Walderlebnispfad, Aussichtsturm und Steg zur Hache zu einer naturkundlichen Entdeckungsreise ein. Auf der gegenüberliegenden Seite der Bundesstraße verbindet der Kunstpfad Wald-Weg-Zeichen mit 8 Installationen aus Holz das Kreismuseum mit dem Syker Vorwerk. Zentrum für Zeitgenössische Kunst.

Informieren Sie sich auf unserer Homepage in Ruhe über dieses umfangreiche Angebot und besuchen Sie uns bald vor Ort im Kreismuseum Syke.

Sonstiges

- WC barrierefrei



Residenzmuseum im Celler Schloss

Schloßplatz 1
DE-29221 Celle

residenzmuseum.de/
residenzmuseum@celle.de
Tel: 05141/124515

Über unser Museum
Entdecken Sie die Residenz der Herzöge von Braunschweig?Lüneburg und lernen Sie das älteste heute noch existierende Fürstenhaus Europas kennen: die Welfen.

Das Residenzmuseum im Celler Schloss lässt Landes- und Residenzgeschichte lebendig werden. Treten Sie ein in fürstliche Lebenswelten!

Eingänge und Wege zum Gebäude

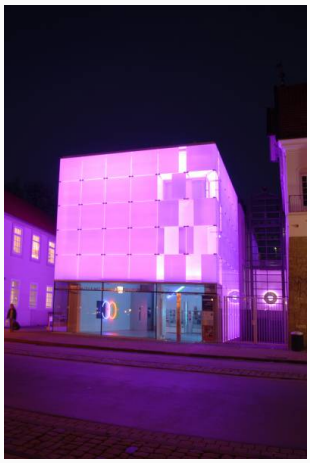
- Zugang stufenlos
- Zugang mit Rampe
- Zugang-Türbreite: 110 cm

Aufzüge im Gebäude

- Zugang stufenlos
- Aufzug mit taktiler Schrift/Ansage
- Aufzug-Türbreite: 91 cm

Sonstiges

- WC barrierefrei



Kunstmuseum Celle mit Sammlung Robert Simon

Schloßplatz 7
DE-29221 Celle

www.kunst.celle.de/
kunstmuseum@celle.de
Tel: + 49 (0 51 41) 12 45 21

Über unser Museum

Das Kunstmuseum Celle mit Sammlung Robert Simon bietet am Tag und bei Nacht Begegnungen mit moderner und zeitgenössischer Kunst. 24-Stunden-Kunstmuseum heißt, dass es rund um die Uhr etwas zu entdecken gibt. Tagsüber werden im Innenraum Malerei, Grafik, Skulptur, Licht- und Objektkunst gezeigt. Nachts ist das Museum geschlossen, aber ein Besuch lohnt sich dennoch. An und hinter der Fassade übernimmt internationale Lichtkunst die Regie und lässt das Haus nach außen strahlen

Eingänge und Wege zum Gebäude

- Zugang stufenlos
- Zugang-Türbreite: 170 cm

Aufzüge im Gebäude

- Zugang stufenlos
- Aufzug-Türbreite: 90 cm

Sonstiges

- WC barrierefrei

Führungen zu Dauer- und Sonderausstellungen

- Pädagogische Programme für Besucher mit Lernschwierigkeiten



Winser Museumshof

Brauckmanns Kerkstieg 6
DE-29308 Winsen (Aller)

www.winser-heimatverein.de
info@winser-heimatverein.de
Tel: 05143 - 8140

Über unser Museum
Der Museumshof in Winsen (Aller)

Westlich von Celle liegt Winsen an der Aller ? in früheren Zeiten ein wichtiger Verwaltungssitz und auch heute ein wirtschaftliches und kulturelles Zentrum.

Gelegen an einer für den Handel bedeutsamen Furt über die Aller war Winsen bis ins 19. Jahrhundert Sitz der Amtsvogtei und Hauptort des Kirchspiels.

Das niederdeutsche Hallenhaus, ein Wohnhaus aus dem Jahr 1653, zeigt die bäuerliche Lebenswiese damals. Man kochte und buk am offenen Feuer des Fletts, auf der Diele wurde gedroschen, und in den seitlichen Kübbungen standen die Kühe des Hofes. Im durch eine Mauer abgetrennten Kammerfach ist die gute Stube untergebracht. Daneben befinden sich die Schlafkammer des Bauern und der Bäuerin und eine Kammer für die alten Hofbesitzer. Hinter dem Haus liegt ein kleiner Bauerngarten.

Ein Ziehbrunnen, die Heuscheune mit landwirtschaftlichem Gerät, ein Schweinestall, ein Wagenschauer und der Treppenspeicher mit seinen Ausstellungebereichen zur Leinenherstellung und zur Imkerei ergänzen den Blick in das Wirtschaften früherer Zeiten. Die Flößerstube zeigt einen wichtigen Nebenerwerb, auf den viele Bewohner Winsens angewiesen waren.

Im Kutschenhaus hat der Arbeitskreis Spinnen und Weben seine Arbeitsräume. Im Erdgeschoss bietet der Museumsladen regionale Produkte, Spielsachen und Literatur an. Audioguides in deutscher, plattdeutscher und englischer Sprache stehen kostenlos zur Verfügung. QR-Codes an den Gebäuden informieren auch außerhalb der Öffnungszeiten.

Im 1781 erbauten Kalandhof bewirtet ein Café seine Gäste mit hausgemachten Torten und Kaffeespezialitäten. Im Sommer lädt die Gartenterrasse mit Blick auf den "Applhoff" mit seinen alten Apfelbaumsorten ein.

Sonstiges

- WC barrierefrei

Deutsches Erdölmuseum

Schwarzer Weg 7-9
DE-29323 Wietze

www.erdoelmuseum.de
info@erdoelmuseum.de
Tel: 0049 (0) 5146 92340



Über unser Museum
In Wietze befindet sich die Wiege der deutschen Erdölindustrie. Hier wurde bereits 1858/59, vor den USA, eine Ölquelle bohrtechnisch erschlossen, über 2000 Bohrungen folgten. Von 1920 bis 1963 gab es sogar ein Erdölbergwerk mit ca. 95 Kilometer Streckenlänge.

Auf dem weitläufigen Museumsgelände, Kernstück des ehemaligen Ölfelds, befinden sich mehrere denkmalgeschützte technische Relikte aus der Frühzeit der Erdölgewinnung um 1900 sowie Bohr- und Fördereinrichtungen und Fahrzeuge aus den Jahrzehnten danach. Besonderes "Highlight" ist ein 54 m hoher Bohrturm von 1961.

Viele Objekte können durch die Besucher selbst in Bewegung gesetzt werden. In der 2023 runderneuerten Dauerausstellung erfährt man, wie Erdöl entstanden ist und woraus es besteht, wie es gesucht, erschlossen, gefördert und weiterverarbeitet wird. Auch die problematischen Seiten des wertvollen Rohstoffs werden in der Ausstellung beleuchtet.

Einen besonderen Schwerpunkt bildet die spannende Geschichte des einstigen Heidedorfes zur Zeit des Ölbooms um die vorige Jahrhundertwende, als Hunderte auswärtige Ölarbeiter zuzogen und industrielle Infrastruktur entstand, darunter Dutzende große Tankanlagen.

Eingänge und Wege zum Gebäude

- Zugang stufenlos

Aufzüge im Gebäude

- Zugang stufenlos

Sonstiges

- WC barrierefrei

Beschriftung der Ausstellung

- Taktil zugängliche Ausstellungsobjekte

Handwerksmuseum Suhlendorf

Mühlenweg 15
DE-29562 Suhlendorf

www.Handwerksmuseum-Suhlendorf.de
info@handwerksmuseum-suhlendorf.de
Tel: 05820/370

Über unser Museum

In zehn Gebäuden des Freilichtmuseums sind um die 24 Werk- und Arbeitsstätten verschiedenster Handwerksberufe sehr anschaulich präsentiert: Schuhmacher, Radiotechniker, Töpfer, Schmied, Friseur, Perückenmacher, Bäcker, Müller, Stellmacher, Sattler, Polsterer, Setzer, Drucker, Maler, Tischler, Klempner, Dachdecker, Uhrmacher, Weber.... Die Ausstellungen dokumentieren beeindruckend den Wandel des Handwerks in den vergangenen hundert Jahren. In zehn Gebäuden des Freilichtmuseums sind um die 24 Werk- und Arbeitsstätten verschiedenster Handwerksberufe sehr anschaulich präsentiert: Schuhmacher, Radiotechniker, Töpfer, Schmied, Friseur, Perückenmacher, Bäcker, Müller, Stellmacher, Sattler, Polsterer, Setzer, Drucker, Maler, Tischler, Klempner, Dachdecker, Uhrmacher, Weber.... Die Ausstellungen dokumentieren beeindruckend den Wandel des Handwerks in den vergangenen hundert Jahren. Besondere Aufmerksamkeit verdient die über 200 Jahre alte Bockwindmühle "Auguste", die, für ihr Alter erstaunlich munter, nach wie vor Korn zu Mehl verarbeitet. Drei sehr unterschiedliche Dauerausstellungen sind in jüngster Zeit entwickelt worden: Tierarztpraxis, Terrazzo und die "Wollsteiner Stube".Besondere Aufmerksamkeit verdient die über 200 Jahre alte Bockwindmühle "Auguste", die, für ihr Alter erstaunlich munter, nach wie vor Korn zu Mehl verarbeitet. Drei sehr unterschiedliche Dauerausstellungen sind in jüngster Zeit entwickelt worden: Tierarztpraxis, Terrazzo und die "Wollsteiner Stube". Im Jahre 2017 konnte nunmehr die lange geplante Barrierefreiheit des Museumsgeländes mit einer Zuwegung zu allen Gebäuden, mit einer behindertengerechten Toilettenanlage und einem Treppenlift abgeschlossen werden.

Eingänge und Wege zum Gebäude

- Zugang stufenlos
- Zugang mit Rampe
- Bodenindikatoren

Aufzüge im Gebäude

- Zugang stufenlos
- Zugang mit Rampe

Sonstiges

- WC barrierefrei

Deutsches Panzermuseum Munster

Hans-Krüger-Str 33
DE-29633 Munster

www.daspanzermuseum.de
info@daspanzermuseum.de
Tel: 0049 (0)5192 / 2552

Zusätzliche Informationen zum Thema Barrierefreiheit
Das gesamte Museum ist ebenerdig und stufenlos gebaut.

Über unser Museum
Deutsches Panzermuseum Munster

Technik | Kultur | Gesellschaft

Auf ca. 10.000m2 zeigt das Deutsche Panzermuseum Munster 150 Großgeräte: Panzer, Geschütze und Fahrzeuge ? von 1917 bis heute. Hinzu kommen viele weitere Exponate wie Uniformen, Orden, Waffen, ungepanzerte Fahrzeuge, Funkgeräte und Militärspielzeug. Im Außenbereich vermittelt der begehbare Panzer vom Typ Leopard 1 authentisch das Gefühl der Enge im Panzer und der Bedeutung der Zusammenarbeit der Besatzung.

Aber es geht nicht nur um Technik: Die Objekte werden sozial - und kulturhistorisch eingeordnet und kritisch interpretiert. Das Museum will nicht nur informieren, sondern auch zu Fragen und kritischer Auseinandersetzung mit der deutschen Geschichte - insbesondere der deutschen Militärgeschichte - anregen.

Nächstgelegene Haltestelle der Deutschen Bahn: Munster (Ortze) Bhf

Eingänge und Wege zum Gebäude

- Zugang stufenlos

Sonstiges

- WC barrierefrei

Beschriftung der Ausstellung

- Taktil zugängliche Ausstellungsobjekte

Führungen zu Dauer- und Sonderausstellungen

- Barrierefreie Audioguides

Museum August Kestner

Trammplatz 3
DE-30159 Hannover

www.museum-august-kestner.de
museen-kulturgeschichte@hannover-stadt.de
Tel: ++49 - (0)511 - 168 42730



Über unser Museum
Das Museum August Kestner ist seit 1889 eines der städtischen Museen in der Landeshauptstadt Hannover. Der hannoversche Diplomat August Kestner begründete mit einer umfangreichen und vielfältigen Sammlung den heutigen Bestand des Hauses, der kontinuierlich im Sinne Kestners bis hin zu Objekten des zeitgenössischen Designs durch Ankäufe und zahlreiche Schenkungen ergänzt wurde.

Das Haus wird von einer denkmalgeschützten Glas-Beton-Fassade (1961) umschlossen. Im Inneren finden sich noch Teile des Treppenhauses und der Seitenflügel sowie fast die gesamte Eingangsfassade des ursprünglichen ersten Museumsgebäudes.

Barrierefreier Zugang zum Haus ist möglich, ein Aufzug ist vorhanden, ein Museumsladen mit einem kleinen aber attraktiven Angebot und ein Café in der 1. Etage im direkten Umfeld der Ausstellungsfläche stehen den Besuchern zur Verfügung.

Als einziges Haus in Hannover und weitem Umkreis zeigt das Museum August Kestner 6000 Jahre angewandte Kunst in vier Sammlungsbereichen: Antike und Ägyptische Kulturen, Angewandte Kunst mit einer ständig wachsenden Designsammlung und einer wertvollen Sammlung von Münzen und Medaillen.

Mehrere Sonderausstellungen pro Jahr informieren außerdem über spezielle Themen und stellen Objekte der Sammlungsbereiche in einen besonderen Kontext.

Die verschiedenen Museumsfeste nehmen darauf in unterhaltender Weise Bezug und natürlich sorgt ein umfangreiches Museumspädagogisches Programm, bestehend aus Führungen, Vorträgen, Seminaren sowie Kinder- und Familienworkshops für eine interessante und kurzweilige Vermittlung kunstgeschichtlicher Kenntnisse.

Eingänge und Wege zum Gebäude

- Zugang stufenlos
- Zugang mit Rampe
- Zugang-Türbreite: 180 cm cm

Aufzüge im Gebäude

- Zugang stufenlos
- Zugang mit Rampe
- Aufzug-Türbreite: 120 cm cm

Sonstiges

- WC barrierefrei

Beschriftung der Ausstellung

- Taktil zugängliche Ausstellungsobjekte

Führungen zu Dauer- und Sonderausstellungen

- Tast-/Hörführungen
- Führungen in Gebärdensprache
- Pädagogische Programme für Besucher mit Lernschwierigkeiten

Fortsetzung Text hier ...

"Museen mit barrierefreien Angeboten" ist eine Erhebung von museum.de in Kooperation mit der Deutschen Bahn. Datum Version: 16.02.24 12:58. © by museum.de, Xanten am Niederrhein



WOK - World Of Kitchen Museum e.V.

Spichernstrasse 22
DE-30161 Hannover

www.wok-museum.de
wokmuseum@aol.com
Tel: 0511 - 543 00 858

Über unser Museum
Carl-Werner Möller - Hof zum Berge gründete 2009 den Verein WOK-Küchenmuseum e.V. Der Name WOK steht für: World of Kitchen ? oder auch Küchenmuseum. Der gemeinnützige Verein möchte die Kultur der Speisezubereitung in den Mittelpunkt seiner Ausstellung stellen und vor allem die Kultur der Speisezubereitung fördern und vermitteln.

In einer ehemaligen Druckerei, versteckt im Herzen der List, stellt der Verein auf 1400 m² die Geschichte der Küchenkultur vom Mittelalter bis zur Neuzeit dar. In über 40 Räumen sind Kücheneinrichtungen aus aller Welt zu sehen, aber auch für Mythen und Märchen rund ums Essen ist Platz. Eine riesiges Puppenhaus mit über 50 Miniaturküchen und Puppenstubenküchen begeistert kleine und große Besucher und lässt manche junge Frau zum kleinen Mädchen werden. Aber es geht nicht nur ums Anschauen von unterschiedlichsten Küchengerätschaften. Das Wissen um die Nahrungszubereitung und das Kochen selbst soll vermittelt werden. Dreh- und Angelpunkt des Erlebnismuseums ist deshalb die Schul- und Lehrküche mit ihren mehr als 8000 Kochbüchern ? und die stehen nicht nur zur Zierde dar.

Den ausschließlich geführten Gruppen werden während der Besichtigung Snacks zum Appetit machen gereicht. Das Angebot des Küchen-Museums richtet sich an alle Altersklassen von 8 bis 88 Jahren. Die Vor- und Nachmittage sind für das Kochen mit Kindergärten und Schulklassen vorbehalten, finanziert durch die Eintrittserlöse. Am Abend schwingen dann die Erwachsenen den Kochlöffel und da kann hier jeder etwas lernen. Geht nicht, gibt"s nicht. Frei nach diesem Motto wird hier eine Lanze für die gesunde Ernährung gebrochen.

Das ganze Museum ist 100% Barriere-Frei

TIPP: Das Schlosscafé rundet mit seinem Angebot für Besucher das kulinarische Erlebnis ab und hinterlässt einen nachhaltigen Eindruck.

Eingänge und Wege zum Gebäude

- Zugang stufenlos
- Zugang-Türbreite: 120 cm

Sonstiges

- WC barrierefrei

Führungen zu Dauer- und Sonderausstellungen

- Tast-/Hörführungen
- Pädagogische Programme für Besucher mit Lernschwierigkeiten



Niedersächsisches Landesmuseum Hannover

Willy-Brandt-Allee 5
DE-30169 Hannover

www.landesmuseum-hannover.niedersachsen.de
info@nlm-h.niedersachsen.de
Tel: 0511-98 07 686

Zusätzliche Informationen zum Thema Barrierefreiheit
Für die Landesgalerie gibt es einen Führer in leichter Sprache. Diesen können Sie im Shop erwerben.

Über unser Museum
Landesmuseum Hannover

Unweit des Machsees befindet sich das Landesmuseum Hannover. Es ist das größte staatliche Museum Niedersachsens. Es entstand vor mehr als 150 Jahren aus dem Engagement interessierter Bürger, deren Anliegen es war, die Sammlungsobjekte einem breiten Bevölkerungskreis zugänglich zu machen. Helle, großzügige Räume, moderne Ausstellungskonzepte und ansprechende Beschreibungen machen den Museumsbesuch zu einem bleibenden Erlebnis.

Das Museum beherbergt fünf Sammlungen, eine naturkundliche, eine völkerkundliche und eine archäologische Sammlung sowie eine Gemälde- und eine Münzsammlung. Präsentiert werden diese in drei Welten: NaturWelten, MenschenWelten und KunstWelten (in Planung).

Führungen und Vorträge, Sonderausstellungen, Veranstaltungen und ein spannendes museumspädagogisches Programm bieten viele Möglichkeiten, sich einzelne Themen zu erschließen. Ein stilvolles und gemütliches Bistro mit Terrasse im Innenhof und ein Museumsshop runden das Angebot ab.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Eingänge und Wege zum Gebäude

- Zugang mit Rampe
- Markierung von Stufenkanten

Aufzüge im Gebäude

- Zugang stufenlos

Sonstiges

- WC barrierefrei

Beschriftung der Ausstellung

- Akustisch zugängliche Ausstellungsobjekte

Führungen zu Dauer- und Sonderausstellungen

- Pädagogische Programme für Besucher mit Lernschwierigkeiten



Erich-Mäder-Glasmuseum

Am Park 2
DE-31073 Grünenplan

www.delligsen.de
gemeinde@delligsen.de
Tel: 05187/94 15-0

Eingänge und Wege zum Gebäude

- Zugang stufenlos
- Zugang mit Rampe
- Zugang-Türbreite: 120 cm

Sonstiges

- WC barrierefrei



Dommuseum Hildesheim

Domhof 18-21
DE-31134 Hildesheim

www.dommuseum-hildesheim.de
dommuseum@bistum-hildesheim.de
Tel: 05121 - 307760

Zusätzliche Informationen zum Thema Barrierefreiheit
Führungen durch Dom oder Museum können auf die individuellen Bedürfnisse der jeweiligen Gruppe angepasst werden. Dabei können wir körperliche, geistige oder psychische Einschränkungen berücksichtigen. Bei Führungen mit Sehbehinderten werden teils zusätzliche "Requisiten" zum Betasten eingesetzt.

Über unser Museum

Das Dommuseum gehört zum historischen Baukomplex des Hildesheimer Doms. Es beherbergt den zum UNESCO-Weltkulturerbe gehörenden Domschatz und vermittelt einen faszinierenden Einblick in die Kunst des Mittelalters. Das Museum wurde 2015 wiedereröffnet. In den neugestalteten Ausstellungsräumen werden die herausragenden Exponate in einem beeindruckenden Wechselspiel von mittelalterlichen und zeitgenössischen Kunstwerken präsentiert.

Eingänge und Wege zum Gebäude

- Zugang stufenlos
- Zugang mit Rampe

Aufzüge im Gebäude

- Zugang stufenlos

Sonstiges

- WC barrierefrei

Beschriftung der Ausstellung

- Printmittel in Brailleschrift/Großdruck

Führungen zu Dauer- und Sonderausstellungen

- Pädagogische Programme für Besucher mit Lernschwierigkeiten

Roemer- und Pelizaeus-Museum

Am Steine 1-2
DE-31134 Hildesheim

www.rpmuseum.de
info@rpmuseum.de
Tel: 05121/93690



Zusätzliche Informationen zum Thema Barrierefreiheit
Die Angaben zu den spezifischen Vorraussetzungen beziehen sich nur auf unsere Dauerausstellung "Museum der Sinne"

Über unser Museum
Schon in seinen Anfängen vereinigte das Haus als "Weltmuseum" Kunstschätze aus aller Welt mit der Naturkunde und seiner stadtgeschichtlichen Sammlung. Die Begründer Hermann Roemer (1816-1894) und Wilhelm Pelizaeus (1851-1930) stifteten ihre Sammlungen ihrer Heimatstadt Hildesheim und schufen so die Grundlage für das 1845 eröffnete Roemer-Museum.

Heute ist das RPM vor allem für seine herausragende Altägypten-Sammlung bekannt. Den größten Teil dieser Schätze verdankt das Museum Wilhelm Pelizaeus, der als Förderer von Grabungen auf dem Plateau von Giza Statuen, Reliefs und Grabbeigaben durch offizielle Fundteilungen erhielt. Sie bildeten den Grundstock des 1911 eröffneten Pelizaeus-Museums. Daneben besitzt das RPM auch reiche völkerkundliche Sammlungen aus Afrika, Amerika, Asien und der Südsee.

Nur ein geringer Teil dieser Sammlungen kann in den Dauerausstellungen präsentiert werden, darunter die bedeutende Alt-Peru-Sammlung und hervorragendes chinesisches Porzellan aus dem 15.-19. Jahrhundert. Beide Sammlungen gehören zu den schönsten und ältesten ihrer Art in ganz Europa. Das kostbare chinesische Porzellan wurde direkt für den kaiserlichen Hof und die hohe Beamtenschaft hergestellt und beeindruckt mit seiner Vielfalt an Farben und Motiven. Einblicke in "Versunkene Kulturen Alt-Amerikas" geben Beispiele reich verzierter Keramik und farbenprächtigen Textilien oder Grabbeigaben aus Gold und Silber.

Fragen zur Menscheitsgeschichte beantwortet die Dauerausstellung "Frühe Menschen - Von Afrika in die Welt" aus der naturkundlichen Sammlung des Museums. Als erster Schritt zum inklusiven Museum wird im "Museum der Sinne" Kultur- und Erdgeschichte für jeden aktiv erlebbar gemacht. Regelmäßige Sonderausstellungen zu unterschiedlichen Themen aus Kunst und Kultur begeistern stets ein

Fortsetzung Text hier ...

Eingänge und Wege zum Gebäude

- Zugang stufenlos
- Zugang-Türbreite: 90 cm
- Leitsystem für sehbehinderte Menschen u.a. Taktil/ akustischer Lageplan
- Bodenindikatoren

Aufzüge im Gebäude

- Zugang stufenlos
- Aufzug mit taktiler Schrift/Ansage
- Aufzug-Türbreite: 110 cm

Sonstiges

- WC barrierefrei

Beschriftung der Ausstellung

- Beschriftung in Brailleschrift
- Akustisch zugängliche Ausstellungsobjekte
- Taktil zugängliche Ausstellungsobjekte
- Printmittel in Brailleschrift/Großdruck

Führungen zu Dauer- und Sonderausstellungen

- Tast-/Hörführungen
- Führungen in Gebärdensprache
- Taktiles Bodenleitsystem
- Barrierefreie Audioguides
- Pädagogische Programme für Besucher mit Lernschwierigkeiten

"Museen mit barrierefreien Angeboten" ist eine Erhebung von museum.de in Kooperation mit der Deutschen Bahn. Datum Version: 16.02.24 12:58. © by museum.de, Xanten am Niederrhein



Fischer- und Webermuseum

Neuer Winkel 8
DE-31515 Wunstorf

www.steinhuder-museen.de
info@steinhuder-museen.de
Tel: 0 50 33 â€“ 55 99

Zusätzliche Informationen zum Thema Barrierefreiheit
Nur bedingt barrierefrei, da kein Aufzug zum OG. Unterschiedliche Türbreiten und teilweise Schwellen vor den Türen.
Rollstuhlfahrer haben freinen Eintritt.

Über unser Museum
Im 1850 errichteten Fachwerkhaus scheint die Zeit still zu stehen, als wären die Bewohner nur kurz aus dem Haus gegangen. Das Gebäude war bis 1984 noch wie einst bewohnt. Die Besitzer hatten den baulichen Charakter des Hauses kaum verändert und das ursprüngliche Mobiliar bewahrt. Das Museum wurde 1989 vom Förderverein Fischer- und Webermuseum Steinhuder Meer e.V. eröffnet.
Es zeigt ein lebendiges Bild vom Steinhuder Leben der vergangenen Jahrhunderte ? geprägt von zwei Hauptzweigen: dem Fischen im Steinhuder Meer und dem Weben wertvoller Leinenstoffe.

Weberei

Steinhude war als Zentrum der Leinenweberei berühmt für kunstfertige Besonderheiten. Das Museum zeigt Webkostbarkeiten aus drei Jahrhunderten, darunter individuelle Gebildwebereien (siehe Bild) oder das einmalige "Hemd ohne Naht?. Dieses wurde 1728 von Johann Henrich Bühmann gearbeitet: Ärmel, Knopflöcher, Kragen und Bündchen entstanden beim Weben.

Fischerei

Das Steinhuder Meer fordert die Fischer zur Raffinesse heraus: Es ist durchschnittlich nur 1,35m tief. Deswegen hat das traditionelle Arbeitsboot, der "Steinhuder Torfkahn? auch keinen Kiel. Wie ein Einbaum wurde er bei Flaute gestakt, bei Wind gesegelt, das sogar ins Moor zum Torfstechen.

Eingänge und Wege zum Gebäude

- Zugang stufenlos



Webermuseum

Bleichenstraße 28
DE-31515 Steinhude

https://www.leinenfabrik.de/museum
kontakt@leinenfabrik.de
Tel: 05033/390328

Über unser Museum
Deutschlands älteste Weberei (gegründet 1765) und in 9. Generation familiengeführt gewährt in ihrer Leinenfabrik den Blick hinter die Kulissen einer Weberei. So haben Besucher die Möglichkeit sich einen Eindruck zu machen, was benötigt wird, noch heute Stoffe in Deutschland zu weben. Verschiedenste Maschinen welche für das Weben hochwertiger Stoffe benötigt werden können besichtigt werden. Filmvorführungen über Beamer oder Bildschirme zeigen verschiedene Produktionsschritte von früher und heute. Von der Kettherstellung bis zum Eintrag des Schußfadens erleben die Besucher hautnah dieses uralte Handwerk. Ebenso wird gezeigt wie Muster in Stoffen entstehen und wie dieses alte Unternehmen teils schwierige Zeiten überstanden hat und zu Deutschlands ältesten Weberei geworden ist.

Eingänge und Wege zum Gebäude

- Zugang stufenlos
- Zugang mit Rampe
- Zugang-Türbreite: 100 cm

Aufzüge im Gebäude

- Zugang stufenlos
- Zugang mit Rampe
- Aufzug-Türbreite: 90 cm

Sonstiges

- WC barrierefrei

Dinosaurier-Park Münchehagen

Alte Zollstr 5
DE-31547 Rehburg-Loccum

https://www.dinopark.de
info@dinopark.de
Tel: 05037 96 99 99 0

Zusätzliche Informationen zum Thema Barrierefreiheit
Freier Eintritt für rollstuhlfahrende Gäste

Über unser Museum
Das Freilichtmuseum Münchehagen ist Deutschlands größter, wissenschaftlicher Erlebnis- und Themenpark. Auf einem etwa 2,5 km langen Rundweg erfahren Besucher anhand von über 230 lebensechten Rekonstruktionen von Dinosauriern und anderen Urzeittieren in Originalgröße alles über die faszinierende Entwicklung des Lebens in der Erdgeschichte.

Im Freilichtgelände begegnen den Besuchern nicht nur alle bekannten Dinosaurier wie Stegosaurus, Triceratops, Brachiosaurus und natürlich der Tyrannosaurus rex sondern auch die interessantesten ausgestorbenen Tiere der Evolutionsgeschichte.

Wissenschaftliches Zentrum des Museums ist das Naturdenkmal "Saurierfährten" mit über 300 versteinerten Dinosaurierspuren und das große Dino-Labor mit Schaupräparationswerkstatt.

Eingänge und Wege zum Gebäude

- Zugang stufenlos

Sonstiges

- WC barrierefrei

Führungen zu Dauer- und Sonderausstellungen

- Pädagogische Programme für Besucher mit Lernschwierigkeiten

Museum Nienburg/Weser

Leinstr 48
DE-31582 Nienburg

www.museum-nienburg.de
info@museum-nienburg.de
Tel: 05021/12461



Über unser Museum
Das Museum Nienburg/Weser ist das Museum für die Mittelweserregion und zeigt Archäologie und Geschichte von Stadt und Landkreis Nienburg. Es gibt drei Ausstellungshäuser - im Fresenhof wird der chronologische Überblick modern und zeitgemäß präsentiert, vertiefende Schwerpunkte insbesondere zum 19. Jahrhundert zeigt das Quaet-Faslem-Haus. Außerdem gehört zum Museum Nienburg das Niedersächsische Spargelmuseum, das in einem Häuslingshaus im Garten des Quaet-Faslem-Hauses untergebracht ist. Zum Museum gehören außerdem ein Bildarchiv und eine öffentliche Bibliothek.

Ausstellungshighlights sind z.B. die Funde vom frühmittelalterlichen Gräberfeld Liebenau, der eisenzeitliche Hängeschmuck von Wölpe und Funde der Nienburger Kultur. Die Inhalte reichen außerdem bis in die Gegenwart und thematisieren zudem die beiden Weltkriege.

Der Fresenhof ist barrierefrei und hat einen Außenaufzug.

Eingänge und Wege zum Gebäude

- Zugang stufenlos
- Zugang mit Rampe

Aufzüge im Gebäude

- Zugang stufenlos
- Zugang mit Rampe
- Aufzug mit taktiler Schrift/Ansage

Sonstiges

- WC barrierefrei

Beschriftung der Ausstellung

- Akustisch zugängliche Ausstellungsobjekte



Schloss Bückeburg

Schlossplatz 1
DE-31675 Bückeburg

www.schloss-bueckeburg.de
info@schloss-bueckeburg.de
Tel: 05722 9558 30

Zusätzliche Informationen zum Thema Barrierefreiheit
Es ist leider nur das Erdgeschoß mit Museumsshop und Alter Schlossküche barrierefrei erreichbar.
Hofreitschule barrierefrei
Mausoleum nicht barrierefrei

Über unser Museum
Wohnsitz des Fürstenhauses Schaumburg-Lippe. Schlossmuseum mit Prunkräumen, Fürstlicher Hofreitschule und Mausoleum im Schlosspark. Eigene Gastronomie

Eingänge und Wege zum Gebäude

- Zugang stufenlos
- Zugang mit Rampe

Sonstiges

- WC barrierefrei



Museum Schloss Pyrmont

Schloßstr 13
DE-31812 Bad Pyrmont

www.museum-pyrmont.de
info@museum-pyrmont.de
Tel: 0 52 81 / 60 67 71

Über unser Museum
Festung und Schloss Pyrmont

Der besondere Reiz von Schloss Pyrmont liegt in der Kombination einer bedeutenden Festungsanlage und Ihrer Überbauung durch die barocke Sommerresidenz der Fürsten zu Waldeck und Pyrmont in den Jahren 1706-1710. Die Renaissancefestung mit Graft, Wällen, Kasematten und Eckbastion fügt sich heute harmonisch ein in eine Schlossanlage, die den kulturellen Mittelpunkt des traditionsreichen Badeortes Pyrmont darstellt. Das Museum im Schloss Bad Pyrmont erinnert in seiner neu gestalteten Dauerausstellung an die knapp 2000 Jahre alte Geschichte der Pyrmonter Quellen und an berühmte Kurgäste wie Zar Peter der Große, Friedrich der Große, Benjamin Franklin, Königin Luise, Goethe oder Königin Emma der Niederlande. In den ehemaligen fürstlichen Prunkräumen der Beletage, die ebenfalls besichtigt werden können, finden zudem regelmäßig anspruchsvolle Sonderausstellungen zu Historischem und Modernem aus Gesellschaft, Kunst und Kultur statt

Eingänge und Wege zum Gebäude

- Zugang stufenlos

Aufzüge im Gebäude

- Zugang stufenlos

"Museen mit barrierefreien Angeboten" ist eine Erhebung von museum.de in Kooperation mit der Deutschen Bahn. Datum Version: 16.02.24 12:58. © by museum.de, Xanten am Niederrhein



Marta Herford

Goebenstrasse 2-10
DE-32052 Herford

marta-herford.de/
info@marta-herford.de
Tel: 05221-9944300

Zusätzliche Informationen zum Thema Barrierefreiheit
Führungen in Gebärdensprache und pädagogische Programme für Besucher mit Lernschwierigkeiten werden auf Anfrage angeboten. Audioguides gibt es nur für ausgesuchte Ausstellungen.

Für gehbehinderte Besucher kann ein kostenloser Rollstuhl bereitgestellt werden. In größerer Zahl sind außerdem Klappstühle zur Benutzung in den Ausstellungsräumen verfügbar.

Blinden- und Behindertenbegleithunde können mit entsprechender Legitimation in die Ausstellungsräume mitgenommen werden. (weitere Rückfragen bitte an den Besucherservice)

Über unser Museum
Idee & Konzept

Marta Herford setzt Maßstäbe. Innovativ gedacht und zukunftsweisend geführt, ist es ein Ort an dem sich Wissen, Denken und Kreativität mit Lebensfreude verbinden. Hier treffen Fragen an die Gegenwart auf Ideen für Morgen.

Marta Herford ist ein international ausgerichtetes Museum für zeitgenössische Kunst mit besonderem Blick auf Architektur und Design. Ausstellen und Vermitteln stehen im Zentrum unseres Engagements für die Kunst. Gleichermaßen fühlen wir uns den klassischen Aufgaben des Museums verbunden: Sammeln, Bewahren und Forschen. Dabei bleiben wir mit unserem Fokus auf zeitgenössischen Strömungen und Entwicklungen immer neugierig, offen und experimentell. Die Vermittlung unserer Ideen nach außen wurzelt in einer regionalen Identität und basiert auf einer internationalen Vernetzung.

Anfang des 20. Jahrhunderts hatte sich Herford zu einem für seine Möbel- und Bekleidungsindustrie bedeutsamen Standort entwickelt. Diese höchst produktive und weltweit aktive wirtschaftliche Struktur brachte 1996 engagierte Köpfe auf die Idee, ein unübersehbares Zeichen in der Region zu setzen. Grundgedanke war die Zusammenführung von Kunst, Wirtschaft und Gesellschaft in einem

Fortsetzung Text hier ...

Eingänge und Wege zum Gebäude

- Zugang stufenlos
- Zugang mit Rampe
- Zugang-Türbreite: 105 cm
- Markierung von Stufenkanten

Aufzüge im Gebäude

- Zugang stufenlos
- Zugang mit Rampe
- Aufzug mit taktiler Schrift/Ansage
- Aufzug-Türbreite: 200 cm

Sonstiges

- WC barrierefrei

Führungen zu Dauer- und Sonderausstellungen

- Tast-/Hörführungen
- Führungen in Gebärdensprache
- Barrierefreie Audioguides
- Pädagogische Programme für Besucher mit Lernschwierigkeiten

"Museen mit barrierefreien Angeboten" ist eine Erhebung von museum.de in Kooperation mit der Deutschen Bahn. Datum Version: 16.02.24 12:58. © by museum.de, Xanten am Niederrhein



Deutsches Automatenmuseum - Sammlung Gauselmann

Schlossallee 1/ Neustadtstrasse 40
DE-32339 Espelkamp

www.deutsches-automatenmuseum.de
info@deutsches-automatenmuseum.de
Tel: 05743 93 18 222

Über unser Museum
Entdecken. Erinnern. Erleben.

Museum für Technik-, Kultur-, Design-, Wirtschafts- und Musikgeschichte

ENTDECKEN
Entdecken Sie Automaten als Wunderwerke ihrer Zeit! Das Deutsche Automatenmuseum auf Schloss Benkhausen zeigt eine, seit 1985 wachsende, weltweit einzigartige private Sammlung historischer Münzautomaten der Unternehmerfamilie Gauselmann, die Exponate aus aller Welt umfasst. Lassen auch Sie sich begeistern von dem Erfindungsreichtum, der eindrucksvollen Optik und den erstaunlichen Funktionsweisen der unterschiedlichen münzbetriebenen Automaten von 1888 bis 1977.

ERINNERN
Erinnern Sie sich an die ersten Erfahrungen mit Automaten aus Ihrer Vergangenheit! Für Sie als Besucherinnen und Besucher werden hier in einer Dauerausstellung und wechselnden Sonderausstellungen permanent etwa 200 historische Exponate präsentiert. Diese bieten nicht nur einen Einblick in die technische Entwicklung und das vielfältige Design, sondern auch in die Geschichte der Automaten und ihre gesellschaftliche Relevanz. Reisen auch Sie in Ihre eigene Vergangenheit und schwelgen Sie in Erinnerungen an Kindheit und Jugend.

ERLEBEN
Erleben Sie in Führungen faszinierende Automaten in Funktion! Ob Schokoladenverkäufer, Wahrsageautomaten, Einarmige Banditen, Musikboxen, Flipper, Geldspieler oder pneumatische Klaviere ? all diese münzbetriebenen Automaten üben noch heute eine unglaubliche Anziehungskraft aus und sorgen bei Jung und Alt für wahre Begeisterung. Nehmen Sie teil an einer individuellen Führung ? ganz auf Ihre Wünsche und Bedürfnisse abgestimmt. Entdecken Sie Automaten als Wunderwerke ihrer Zeit. Erinnern Sie sich an die ersten Erfahrungen mit Automaten aus Ihrer Vergangenheit. Erleben Sie faszinierende Automaten in Funktion. Genießen Sie in einer

Fortsetzung Text hier ...

Eingänge und Wege zum Gebäude

- Zugang stufenlos
- Zugang-Türbreite: 100 cm

Aufzüge im Gebäude

- Zugang stufenlos

Sonstiges

- WC barrierefrei

Beschriftung der Ausstellung

- Beschriftung in Piktogrammen
- Akustisch zugängliche Ausstellungsobjekte
- Taktil zugängliche Ausstellungsobjekte

Führungen zu Dauer- und Sonderausstellungen

- Tast-/Hörführungen
- Pädagogische Programme für Besucher mit Lernschwierigkeiten

"Museen mit barrierefreien Angeboten" ist eine Erhebung von museum.de in Kooperation mit der Deutschen Bahn. Datum Version: 16.02.24 12:58. © by museum.de, Xanten am Niederrhein



Domschatz Minden

Kleiner Domhof 24
DE-32423 Minden

https://domschatz-minden.de
besucherservice@domschatz-minden.de
Tel: 0571 / 83764 - 119

Zusätzliche Informationen zum Thema Barrierefreiheit
Menschen mit Gehbehinderungen wenden sich bitte zuerst an den Besucherservice im Domschatz Minden.

Über unser Museum
Domschatz Minden - Christliche Kunstschätze aus elf Jahrhunderten entdecken.

Die Mindener Domschatzkammer ist eine der bedeutendsten Sammlungen Christlicher Kunst in Deutschland. Nach der Gründung des Bistums Minden um 800 durch Karl den Großen ist der Domschatz in mehr als 1100 Jahren zusammengetragen worden. Bedeutende Exponate sind unter anderem der Petrischrein aus dem 11. Jahrhundert und das Mindener Kreuz aus dem frühen 12. Jahrhundert. Betrieben wird die in 2017 nach umfangreicher Neugestaltung wiedereröffnete Schatzkammer vom Dombau-Verein Minden.

Eingänge und Wege zum Gebäude

- Zugang stufenlos

Aufzüge im Gebäude

- Zugang stufenlos

Sonstiges

- WC barrierefrei



Mindener Museum

Ritterstr. 23-33
DE-32423 Minden

https://www.mindenermuseum.de
museum@minden.de
Tel: 0571 / 97240-10/20

Über unser Museum
Das Mindener Museum liegt zentral in der malerischen "Oberen Altstadt" Mindens. Sechs Häuser aus dem 16. Jahrhundert im Stil der Weserrenaissance bilden den Rahmen für eines der traditionsreichsten westfälischen Museen. Die Museumszeile in der Oberen Altstadt ist mit ihren markanten Fassaden das Markenzeichen des Mindener Museums und eines der beliebtesten Fotomotive der Stadt. Sie ist als begehbares Exponat ein spannendes Stück Mindener Stadtgeschichte. Nach einer dreijährigen Sanierung erstrahlt die Museumszeile seit 2012 wieder in neuem Glanz.

Eingänge und Wege zum Gebäude

- Zugang stufenlos

Aufzüge im Gebäude

- Zugang stufenlos

Sonstiges

- WC barrierefrei



LWL-Museum Glashütte Gernheim

Gernheim 12
DE-32469 Petershagen

https://glashuette-gernheim.lwl.org/de/
glashuette-gernheim@lwl.org
Tel: 05707 9311-0

Zusätzliche Informationen zum Thema Barrierefreiheit
Ausführliche Informationen zur Barrierefreiheit sind auf der Homepage des Museums verfügbar.

Über unser Museum
Kunst aus Feuer und Sand

Die Kunst des Glasmachens ist an der Weser zu Hause. Viele Mundblashütten stellten hier früher Glas für den Weltmarkt her. In den meisten Fabriken sind die Feuer längst erloschen. Wir haben für unsere Museumsbesucher die Produktion an einem Originalschauplatz wieder aufgenommen. Im Gernheimer Glasturm von 1826, einem der letzten beiden erhaltenen Gebäude dieser Art in Deutschland, erleben Sie täglich, wie unsere Glasmacher mit Pfeife, Holzform und Schere aus der glühenden Glasmasse Gefäße herstellen. Gleich nebenan werden die Gläser durch Schliff und Gravur veredelt, auch das vor Ihren Augen.

Große Teile des frühindustriellen Fabrikdorfs Gernheim im heutigen Petershagen sind erhalten geblieben: neben dem Glasturm Arbeiterhäuser, die zu den ältesten in Westfalen gehören, genauso wie das Wohnhaus der ehemaligen Hüttenbesitzer und die alte Korbflechterei. Auf mehreren Etagen erfahren Sie hier vieles rund um die Produktion von Hohl- und Flachglas. Rund 2.000 Ausstellungstücke, vom Einmachglas bis zum prunkvollen Pokal, zeigen, wofür Gefäße gebraucht wurden.

Eingänge und Wege zum Gebäude

- Zugang stufenlos
- Zugang mit Rampe

Aufzüge im Gebäude

- Zugang stufenlos
- Zugang mit Rampe
- Aufzug mit taktiler Schrift/Ansage

Sonstiges

- WC barrierefrei

Beschriftung der Ausstellung

- Taktil zugängliche Ausstellungsobjekte
- Printmittel in Brailleschrift/Großdruck

Führungen zu Dauer- und Sonderausstellungen

- Tast-/Hörführungen
- Führungen in Gebärdensprache

Paradiesmühle Rischenau

Paradiesmühle 1
DE-32676 Lügde OT Rischenau

https://www.paradiesmuehle.de/
info@paradiesmuehle.de
Tel: 05283 - 94 92 91



Über unser Museum
Herzlich Willkommen in der Paradiesmühle - einer Oase zum Runterkommen, Entschleunigen und Seele baumeln lassen ...

Die Paradiesmühle - liegt etwas versteckt in idyllischer Lage am Rande von Rischenau, einem Ortsteil der Stadt Lügde.

Es gibt die ersten Zeunisse der Mühle bereits während des 30jährigen Krieges (1618 -1648) , urkundlich wurde die Wassermühle erstmals 1664 als Bohr- und Sägemühle zum Bau einer Holzwasserleitung für den Ort Biesterfeld unter den Grafen zur Lippe-Biesterfeld erbaut. Den Namen Paradiesmühle erhielt sie aufgrund ihrer einzigartigen paradiesischen Lage. In 1845 wurde sie umgewidmet und fungierte bis Anfang der 1990er Jahre als Korn- und Mahlmühle.

Das besondere: Die gesamte damalige Mühlentechnik ist noch komplett erhalten und frei zu besichtigen!

Seit 2004 wurden die historischen Gebäudeteile mit ihrem einzigartigen Ambiente als Mühlen-Museum und privates Heimatmuseum für das Örtchen und die ehemalige Grafschaft zur Lippe-Biesterfeld, mit Landgasthaus sowie Herberge zu einem urgemütlichen Ensemble zusammengeführt:

Über viele verwinkelte Etagen, vor dem Hintergrund der historischen Walzenstühle, Mischmaschinen und anderen alten Geräten, tauchen die Besucher in eine nostalgische Welt ein, die ihres Gleichen sucht ...

Besonders ausflugsfreudige Familien, Motorradfahrer und Wanderer wissen dieses Kleinod und das reichhaltige Angebot an Speisen und Getränken, hausgemachten Kuchen und Torten unterhalb des Köterbergs zu schätzen.

Eingänge und Wege zum Gebäude

- Markierung von Stufenkanten

Sonstiges

- WC barrierefrei

Museum für russlanddeutsche Kulturgeschichte

Georgstraße 24
DE-32756 Detmold

www.russlanddeutsche.de
h.wiens@russlanddeutsche.de
Tel: 05231-921690



Über unser Museum

Russlanddeutsche - Wer sind sie? Wo kommen sie her? Wie haben sie gelebt? Mit diesen Fragen beschäftigt sich das Museum für russlanddeutsche Kulturgeschichte in Detmold. So soll eine Brücke zwischen der Geschichte und der Gegenwart der Russlanddeutschen in Deutschland gebaut werden. Damit wird auch ein Bereich deutscher und europäischer Geschichte gezeigt, der in bundesdeutschen Museen bisher kaum berücksichtigt wird. Die Besucherinnen und Besucher entdecken in dem Museum einen Ausschnitt aus der gemeinsamen deutschen, russlanddeutschen und russischen Geschichte - eine facettenreiche Geschichte von Auswanderung, Migration und Integration mit hoher politischer Alltagsaktualität.

Eingänge und Wege zum Gebäude

- Zugang stufenlos

Führungen zu Dauer- und Sonderausstellungen

- Tast-/Hörführungen



Lippisches Landesmuseum Detmold

Ameide 4
DE-32756 Detmold

www.lippisches-landesmuseum.de
info@lippisches-landesmuseum.de
Tel: +49 (0) 52 31 / 99 25 -0

Über unser Museum
Mitten in der historischen Altstadt von Detmold beherbergt das Museum umfangreiche Sammlungen aus den Bereichen Kunst, Kultur und Naturgeschichte. Der archäologische Bereich setzt nicht nur auf viele spannende Funde, sondern vor allem auf das Erleben und Begreifen. Viele, bis ins kleinste Detail originalgetreue Nachbildungen laden in der Ausstellung zum Anfassen und Ausprobieren ein.

Der Bereich Mythos zeigt die deutschlandweit umfassendste Sammlung zur Geschichte der Varusschlacht zwischen Germanen und Römern zeigt, wie aus dem historischen Ereignis innerhalb von 500 Jahren ein wandelbarer Mythos wurde. Arminius/Hermann und Thusnelda werden im Spannungsfeld von Nationalhelden und Werbeikonen beleuchtet.

Neben historischem Spielzeug, Möbel und wertvollen Ölgemälden sind die Kleidungsstile und Modeaccessoires im Spiegel der letzten 400 Jahre ein echtes Highlight.

Heimischer Wald und exotische Tierwelten der Savannen, Regenwälder und Polarregionen sind hier an nur einem Ort zu Erleben. Die in ihren Lebensräumen realitätsnah dargestellten Tiere, interaktive Module und Stationen, diese Abteilung zu einem Muss für Familien mit Kindern.

Eingänge und Wege zum Gebäude

- Zugang stufenlos

Aufzüge im Gebäude

- Zugang stufenlos

Sonstiges

- WC barrierefrei

Führungen zu Dauer- und Sonderausstellungen

- Führungen in Gebärdensprache



LWL-Freilichtmuseum Detmold

Krummes Haus
DE-32760 Detmold

www.lwl-freilichtmuseum-detmold.de
lwl-freilichtmuseum-detmold@lwl.org
Tel: 05231 - 706-0

Über unser Museum

Tauchen Sie ein das ländliche Leben der Vergangenheit! Im LWL-Freilichtmuseum Detmold fühlen Sie sich in schon fast vergessene Zeiten zurückversetzt. Ob der lippische Meierhof aus dem 16. Jahrhundert, das Wohnhaus der jüdischen Familie Uhlmann Anfang der 1930er-Jahre oder die Siegener Tankstelle der 1960er-Jahre: Das größte deutsche Freilichtmuseum am Fuße des Teutoburger Waldes zeigt auf mehr als 90 Hektar grüner Kulturlandschaft und in rund 120 Fachwerkgebäuden mit historischen Einrichtungen 500 Jahre westfälischer Alltagskultur.

Schauen Sie in den aktiven Werkstätten dem Fotografen, dem Schmied, dem Bäcker oder dem Töpfer bei der Arbeit zu. Oder flanieren Sie durch die nach historischen Vorbildern angelegten Gärten und entdecken Sie alte Pflanzensorten neu. Und auch so manches Museumstier ist eine echte Rarität. Denn das Museum des Landschaftsverbandes Westfalen-Lippe (LWL) trägt aktiv zur Erhaltung seltener Haustierrassen bei wie der Senner Pferde, des Siegerländer Rotviehs oder der Lippegänse.

Eingänge und Wege zum Gebäude

- Zugang stufenlos
- Zugang mit Rampe

Sonstiges

- WC barrierefrei

Führungen zu Dauer- und Sonderausstellungen

- Führungen in Gebärdensprache
- Pädagogische Programme für Besucher mit Lernschwierigkeiten



LWL-Museum Ziegelei Lage

Sprikernheide 77
DE-32791 Lage

www.ziegelei-lage.lwl.org
ziegelei-lage@lwl.org
Tel: 05232 9490-0

Zusätzliche Informationen zum Thema Barrierefreiheit
Das Museumsgelände besteht aus sehr unterschiedlichen Gebäuden. Detaillierte Informationen zur Barrierefreiheit finden Sie unter
https://www.lwl.org/industriemuseum/standorte/ziegeleimuseum-lage/besucherinfos/barrierefreiheit

Über unser Museum
Vom Lehm zum Ziegel

Die tonnenschweren Räder des Kollergangs drehen geräuschvoll ihre Runden und drücken den Lehm durch das Rost. Vom endlosen Strang aus der Ziegelpresse werden im Sekundentakt die Rohlinge abgeschnitten ? Stück für Stück, bis zu 10.000 am Tag. An Produktionstagen laufen in Lage die Maschinen auf Hochtouren, und im Ringofen lodert das Feuer für den Ziegelbrand.

Wir halten für Sie ein wichtiges Stück Industriegeschichte lebendig, denn die massenweise Produktion von Backsteinen war Voraussetzung für das rasante Wachstum der Städte und Fabriken während der Industrialisierung. Aus der Region zogen alljährlich tausende Männer während der Sommermonate in die Fremde, um auf auswärtigen Ziegeleien zu arbeiten.

Den Kern unseres Museums bilden die historischen Fabrikgebäude der ehemaligen Ziegelei Beermann am Stadtrand von Lage. Seit 1922 gaben hier Maschinen den Takt an, vorher wurden die Ziegel von Hand hergestellt. Wie - das dürfen Sie selbst ausprobieren. Bei den Fahrten mit der Feldbahn, die die Loren mit dem Lehm zog, können Sie die Größe des alten Abbaugebiets erfahren und gleichzeitig den Blick über die Lippische Landschaft genießen.



Sackmuseum -Säcke - Beutel - Tüten

Wasserstraße 6
DE-33039 Nieheim

www.sackmuseum.de/
info@sackmuseum.de
Tel: 05274 / 95 36 30

Über unser Museum
Sackmuseum ? die Welt der alten und neuen Säcke

Er ist alt der Sack. Sehr alt.

Hätten Sie gewusst, dass er schon im Alten Testament Erwähnung fand? Und auch heute begegnen wir ihm überall. Nur achten wir kaum noch darauf. Hilfsgüter werden in Säcken befördert. Sandsäcke werden zum Schutz vor Hochwasser eingesetzt. Die meisten Agrarprodukte werden in Säcken, Beutel und Tüten transportiert. Industriebetriebe sacken ihre Produkte ein. Und was wären die Haushalte ohne Müllsäcke und Autos ohne Airbag?

In drei Etagen finden Sie Säcke ? Beutel ? Tüten, jeweils themenbezogen mit Hinweisen zur Geschichte. Das Sackmuseum zeigt Ihnen eine Sackflickerwerkstatt und Sackklopfmaschinen. Es informiert über tausendundeinen Sack, vom alten Leinensack bis hin zum modernen Airbag und Boxsack von Vitali Klitschko. Mit einem fröhlichen Augenzwinkern begegnen Ihnen der Lachsack und ein alter oder fauler Sack.

2016 gibt es die Sonderausstellung Körperkultur, wie man sich bettet so liegt man, zu sehen

Wir werden Sie nicht gleich in den Sack stecken ...,

Sie brauchen bei uns auch nicht in Sack und Asche gehen ...,

Sie kaufen bei uns auch nicht die Katze im Sack und

Fortsetzung Text hier ...

Eingänge und Wege zum Gebäude

- Zugang stufenlos
- Zugang mit Rampe

Sonstiges

- WC barrierefrei

"Museen mit barrierefreien Angeboten" ist eine Erhebung von museum.de in Kooperation mit der Deutschen Bahn. Datum Version: 16.02.24 12:58. © by museum.de, Xanten am Niederrhein



Heinz Nixdorf MuseumsForum

Fürstenallee 7
DE-33102 Paderborn

www.hnf.de
service@hnf.de
Tel: 05251-306-600

Zusätzliche Informationen zum Thema Barrierefreiheit
- Alle Exponate für Rollstuhlfahrer erreichbar
- Multimediaguides per Touchfunktion bedienbar
- übersichtliche Etagenpläne

Über unser Museum
Das Heinz Nixdorf MuseumsForum ist das größte Computermuseum der Welt und zudem ein lebendiger Veranstaltungsort. Auf 6.000 qm Ausstellungsfläche präsentieren sich 5.000 Jahre Geschichte, Gegenwart und Zukunft der Informationstechnik von der Entstehung der Zahl und Schrift 3.000 v. Chr. bis in das Computerzeitalter des 21. Jahrhunderts. Die mehr als 2.000 ausgestellten Objekte werden in einem breit angelegten sozial- und wirtschaftshistorischen Kontext gezeigt, so dass die Ausstellung nicht nur für Computerspezialisten interessant ist. Das Forum ergänzt die Ausstellung durch ein umfangreiches Veranstaltungsangebot. Vorträge, Workshops und Tagungen thematisieren den weit reichenden Einfluss der Informationstechniken auf Mensch und Gesellschaft. Damit widmet sich das HNF Fragen der Orientierung und Bildung des Menschen in der modernen Informationsgesellschaft. Das Heinz Nixdorf MuseumsForum wird getragen durch die von Heinz Nixdorf gegründete Stiftung Westfalen. Diese fördert vorrangig Wissenschaft und Lehre, insbesondere auf dem Gebiet der Informationstechnik.

Eingänge und Wege zum Gebäude
- Zugang stufenlos
- Zugang mit Rampe
- Zugang-Türbreite: 100 cm
- Markierung von Stufenkanten

Aufzüge im Gebäude
- Zugang stufenlos
- Zugang mit Rampe
- Aufzug-Türbreite: 129 cm

Sonstiges
- WC barrierefrei

Beschriftung der Ausstellung
- Akustisch zugängliche Ausstellungsobjekte

Führungen zu Dauer- und Sonderausstellungen
- Tast-/Hörführungen

Kreismuseum Wewelsburg

Burgwall 19
DE-33142 Büren-Wewelsburg

https://www.wewelsburg.de
info@wewelsburg.de
Tel: 02955 7622-0



Zusätzliche Informationen zum Thema Barrierefreiheit
Historisches Museum des Hochstifts Paderborn: Die Ausstellung ist mit Ausnahme des Verlieses und des Kellerraums im Südostflügel mit Hilfe des Museumspersonals barrierefrei erschließbar. Hinweis: Mit den übergroßen elektrischen Rollstühlen kann es eng werden.

Erinnerungs- und Gedenkstätte Wewelsburg 1933 ? 1945: Die Ausstellung ist mit Ausnahme der Gruft mit Hilfe des Museumspersonals barrierefrei erschließbar.

Das Kreismuseum Wewelsburg kann mit öffentlichen Verkehrsmitteln erreicht werden. Der Weg zwischen Haltestelle und den Museumseingängen ist barrierefrei gestaltet, wenn man der Beschilderung "Parkplatz | Burg" folgt, dann ist es flach.
Das Restaurant und der Museumsshop sind rollstuhlgerecht zugänglich.

Über unser Museum
Die Wewelsburg, einzige Dreiecksburg Deutschlands in heute noch geschlossener Bauweise, ist das Wahrzeichen des Paderborner Landes. Im Stil der Weserrenaissance erbaut, liegt sie hoch über dem Almetal auf einem Bergsporn.

Heute befindet sich im ehemaligen Jagdschloss das modernisierte Historische Museum des Hochstifts Paderborn, welches die Geschichte der Burg und der Region erlebbar macht. Im ehemaligen SS-Wachgebäude am Burgvorplatz befindet sich die Erinnerungs- und Gedenkstätte Wewelsburg 1933 ? 1945 und zeigt die Dauerausstellung "Ideologie und Terror der SS".

Ergänzend zu den Dauerausstellungen erwartet Sie ein Veranstaltungsprogramm für Groß und Klein, allein oder in der Gruppe, für den spontanen oder geplanten Besuch ? für jeden ist etwas dabei!

Eingänge und Wege zum Gebäude

- Zugang stufenlos
- Zugang mit Rampe
- Markierung von Stufenkanten

Aufzüge im Gebäude

- Zugang stufenlos

Sonstiges

- WC barrierefrei

Führungen zu Dauer- und Sonderausstellungen

- Tast-/Hörführungen
- Führungen in Gebärdensprache
- Barrierefreie Audioguides
- Pädagogische Programme für Besucher mit Lernschwierigkeiten

Kunsthaus Rietberg - Museum Wilfried Koch

Emsstr. 10
DE-33397 Rietberg

https://museum.rietberg.de/
museum@stadt-rietberg.de
Tel: (05244) 986373



Über unser Museum

Das Museum Wilfried Koch entstand in einem Rietberger Ackerbürgerhaus aus dem Jahr 1767, das über eine durchgehende Deele verfügt. Damit eignet es sich sowohl für Ausstellungen, als auch für kleinere Veranstaltungen. Seit 2007 beherbergt das Haus das malerische und zeichnerische Werk des 2022 verstorbenen Künstlers Dr. Wilfried Koch, ergänzt um Unterlagen und Dokumente zu seiner Person und zu seinen wissenschaftlichen Arbeiten. 1929 in Duisburg geboren und viele Jahre im Rietberger Stadtteil Varensell ansässig, wurde der Künstler einem breiten internationalen Publikum zunächst durch seine »Kleine Stilkunde der Baukunst« (1967) und später vor allem durch die große »Baustilkunde ? Europäische Baukunst von der Antike bis zur Gegenwart« (1982) bekannt. Beides sind Standardwerke, die bisher mehr als 70 deutsche Auflagen und 21 Übersetzungen erlebt haben.
Die Stadt Rietberg präsentiert in Zusammenarbeit mit der Stiftung der Sparkasse Rietberg rund um das Kunsthaus und im Rietberger Klostergarten 19 Bronzeskulpturen des Künstlers. Rund 100 Gemälde und rund 700 Zeichnungen werden in regelmäßig wechselnden Ausstellungen im Museum präsentiert.

Eingänge und Wege zum Gebäude

- Zugang stufenlos
- Markierung von Stufenkanten

Sonstiges

- WC barrierefrei

Historisches Museum

Ravensberger Park 2
DE-33607 Bielefeld

www.historisches-museum-bielefeld.de
info@historisches-museum-bielefeld.de
Tel: 0521-513635



Über unser Museum
Das Historische Museum Bielefeld zeigt, bewahrt, erforscht und vermittelt das kulturelle Erbe der Stadt Bielefeld und der Region Ostwestfalen-Lippe. Es präsentiert stadt-, regional-, gesellschafts-, und kulturhistorische Themen und ist zugleich ein Ort des Wissens, der kritischen Information, Reflexion und Diskussion über Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft. Das Museum heißt alle willkommen. Besondere Angebote für Familien und Schulen bietet das "Junge Museum". In den letzten Jahren wurde mit der systematischen Erneuerung der Dauerausstellung begonnen. Weitere Ziele sind der Ausbau und die Verstetigung der digitalen Strategie und die dauerhafte Vernetzung innerhalb von Stadt und Region, um auch in Zukunft weiter ein attraktives und inklusives Museum zu sein.

Eingänge und Wege zum Gebäude

- Zugang stufenlos
- Markierung von Stufenkanten

Aufzüge im Gebäude

- Zugang stufenlos

Sonstiges

- WC barrierefrei



Historische Sammlung Bethel

Kantensiek 9
DE-33617 Bielefeld

www.bethel.de/historische-sammlung
historische-sammlung@bethel.de
Tel: 0521/144-2024

Zusätzliche Informationen zum Thema Barrierefreiheit
Das Gebäude ist denkmalgeschützt, d.h. eine Barrierefreiheit ist nur zum Teil zu erreichen

Über unser Museum
Die Historische Sammlung Bethel ist ein Museum zur Geschichte der v. Bodelschwinghschen Stiftungen, untergebracht in dem Haus, in dem die Arbeit Bethels 1867 begann. Auf zwei Etagen gibt es Bethel Geschichte zum Ansehen und Anfassen. Die Lebensgeschichten von 11 in Bethel betreuter Personen ziehen sich als roter Faden durch die Ausstellung. Anhand ihrer Schicksale erfährt man, wie sich die Pflege von Menschen mit Behinderungen sowie die Behandlungs- und Therapiemöglichkeiten entwickelt haben und wie sich dies auf die Einrichtung ausgewirkt hat. Weitere Ausstellungsbereiche widmen sich den Betheler Hilfeangeboten für Menschen ohne Arbeit und Wohnung, dem Leben und Wirken der beiden von v. Bodelschwinghschen Anstaltsleiter sowie der Rolle Bethels im Nationalsozialismus.

Regelmäßig finden Wechselausstellungen zu verschiedenen Themen der Bethel-Geschichte statt.

Eingänge und Wege zum Gebäude

- Zugang stufenlos
- Zugang-Türbreite: 100 cm cm
- Markierung von Stufenkanten

Beschriftung der Ausstellung

- Taktil zugängliche Ausstellungsobjekte

Führungen zu Dauer- und Sonderausstellungen

- Pädagogische Programme für Besucher mit Lernschwierigkeiten



Bauernhausmuseum Bielefeld

Dornberger Str 82
DE-33619 Bielefeld

www.bielefelder-bauernhausmuseum.de
info@bielefelder-bauernhausmuseum.de
Tel: 0521 / 521 85 50

Über unser Museum
Das älteste Freilichtmuseum Westfalens befindet sich seit 1917 auf der Ochsenheide in Bielefeld. Sehenswert sind der Hof Möllering (1590), ein Backhaus (1764), ein Spieker (1795), eine Windmühle (1686) und eine Bokemühle (1826). Von Februar bis Dezember zieht das Café Wanderer und Naturlieberhaber an.

Eingänge und Wege zum Gebäude

- Zugang stufenlos



Museum für Sepulkralkultur

Weinbergstraße 25-27
DE-34117 Kassel

www.sepulkralmuseum.de
info@sepulkralmuseum.de
Tel: ++49 / (0)561 / 91893-0

Zusätzliche Informationen zum Thema Barrierefreiheit
Spezielle Führungen können angefragt werden bei: Ines Niedermeyer, info@sepulkralmuseum.de

Über unser Museum
Museum für Sepulkralkultur

Das Museum für Sepulkralkultur ist dem Themenfeld Sterben, Tod, Bestattung, Trauer und Gedenken gewidmet. Durch Aufklärung, Beratung und Vermittlung in Ausstellungen, Tagungen, Vorträgen, Seminaren und Veranstaltungen gelingt es, Diskurse anzustoßen, die einerseits den Wandel der Sepulkralkultur lebendig begleiten und andererseits die Möglichkeit für eine bewusste Auseinandersetzung mit dem Tod bieten: Dies evoziert nicht nur die Chance vielfältiger Selbstreflexion, sondern trägt maßgeblich dazu bei, die besondere Wertigkeit, Einmaligkeit und Würde unseres menschlichen Daseins zu erkennen.

Das Museum für Sepulkralkultur ist die einzige unabhängige, ausschließlich kulturellen und wissenschaftlichen Maßstäben verpflichtete Institution, die sich mit dem gesamten Spektrum der sogenannten Letzten Dinge befasst. Das Museum gibt seinen Besucher*innen Anstöße, das oftmals tabuisierte Generalthema "Tod" mit Fachwissen, Forschung und Vermittlung, mit Verstand, Beharrlichkeit und auch Humor zu betrachten.

Die zentralen Aufgaben des Museums für Sepulkralkultur und des zugehörigen Zentralinstituts bestehen darin, kulturelle Werte in den Bereichen des Bestattungs-, Friedhofs- und Denkmalwesens zu erforschen, zu fördern und zu vermitteln. Sie informieren die Öffentlichkeit über den gesellschaftlichen Konsens ? aber auch über legitime Konflikte ? zum Umgang mit Sterben, Tod und Trauer und veranschaulichen die damit verbundenen kulturhistorischen Hintergründe und Veränderungen.

Dem Bewahren, Erforschen und Vermitteln der musealen Sammlungen kommt besondere Bedeutung zu. Die Sammlungen mit ca. 20.000 Objekten, die den Zeitraum vom 1. Jh. n. Chr. bis heute

Fortsetzung Text hier ...

Aufzüge im Gebäude

- Aufzug-Türbreite: 100 cm

Sonstiges

- WC barrierefrei

Beschriftung der Ausstellung

- Akustisch zugängliche Ausstellungsobjekte

Führungen zu Dauer- und Sonderausstellungen

- Tast-/Hörführungen
- Pädagogische Programme für Besucher mit Lernschwierigkeiten



GRIMMWELT Kassel

Weinbergstraße 21
DE-34117 Kassel

www.grimmwelt.de
kasse@grimmwelt.de
Tel: 0561 / 5986190

Über unser Museum
Willkommen in der Welt der Brüder Grimm

In der GRIMMWELT Kassel kommen die berühmten Märchensammler und Sprachforscher Jacob und Wilhelm Grimm in der Jetztzeit an: Künstlerisch, medial und interaktiv vermittelt das 2015 errichtete Ausstellungshaus das faszinierende Leben, Schaffen und Wirken der Brüder Grimm.

Wertvolle Originale, künstlerische Installationen sowie interaktive und multimediale Elemente laden in der Dauerpräsentation »Märchenhaft von A bis Z« zum Entdecken ein. Das international ausgerichtete Haus bereitet die weltweit verbindenden Kulturgüter »Märchen« und »Sprache« ansprechend auf und richtet sich dabei gleichermaßen an Kinder und Erwachsene, Kunstinteressierte wie Märchenliebhaber.

In der Schatzkammer der Ausstellung sind wertvolle Originale zu sehen, darunter die Handausgaben der »Kinder- und Hausmärchen« von 1812 und 1815: Die hier gezeigten fünf persönlichen Arbeitsexemplare von Jacob und Wilhelm Grimm mit ihren handschriftlichen Notizen wurden 2005 zum UNESCO-Weltdokumentenerbe erklärt.

Eingänge und Wege zum Gebäude

- Zugang stufenlos
- Zugang mit Rampe

Aufzüge im Gebäude

- Zugang stufenlos
- Zugang mit Rampe

Sonstiges

- WC barrierefrei



Dichterhaus Brückner-Kühner

Hans-Böckler-Straße 5
DE-34121 Kassel

www.brueckner-kuehner.de/
post@brueckner-kuehner.de
Tel: 0561 24304

Zusätzliche Informationen zum Thema Barrierefreiheit
Das einstöckige Reihenhaus ist mit einer Stufe relativ barrierefrei zugänglich.

Über unser Museum
Das Dichterhaus Brückner-Kühner in der Hans-Böckler-Str. 5 in Kassel war der Wohn-, Lebens- und Arbeitsmittelpunkt des Schriftstellerpaares Christine Brückner und Otto Heinrich Kühner. Bis zu ihrem Tod lebten und arbeiteten die beiden Dichter in ihrem bescheidenen Häuschen.
Heute hat dort die von den beiden gegründete Stiftung ihren Sitz. Die Arbeits- und Wohnräume sind dabei weitgehend unverändert geblieben, so dass sie als Gedenkstätte und kleines Literaturmuseum einen authentischen Eindruck vom Ort des künstlerischen Lebens und Schaffens der beiden Stifter vermitteln. Neben Einrichtungsgegenständen und Möbeln, die z.B. an Christine Brückners Buch Mein schwarzes Sofa (1981) erinnern und in vielen ihrer Texte eine Rolle spielen, ist die umfangreiche Bibliothek der beiden Schriftsteller zu besichtigen. Im Haus befinden sich außerdem der gesamte archivierte Nachlass von Christine Brückner und Otto Heinrich Kühner sowie eine umfangreiche Sammlung an Sekundärliteratur.

Führungen finden wochentags nach Terminabsprache statt. Seit Mai 2017 öffnet das Dichterhaus regelmäßig an jedem ersten Montag im Monat von 15 bis 18 Uhr. Der Besuch (inklusive Führung) kostet 5 Euro. Anmeldungen können telefonisch erfolgen über 0561/24304 oder per Email an post(at)brueckner-kuehner.de.

Aufzüge im Gebäude

- Zugang stufenlos

Glasmuseum Immenhausen

Am Bahnhof 3
DE-34376 Immenhausen

www.glasmuseum-immenhausen.de
glasmuseum@immenhausen.de
Tel: 0 56 73- 20 60



Zusätzliche Informationen zum Thema Barrierefreiheit
Vom Bahnhof Immenhausen nur wenige Meter zum Eingang Glasmuseum

Über unser Museum
GLASMUSEUM IMMENHAUSEN

regionales Handwerk und internationale Kunst

Das Glasmuseum Immenhausen ist eines der wenigen Spezialmuseen für künstlerisch gestaltetes Glas in Deutschland. Hier wird die Glastradtion Nordhessens lebendig gehalten, wobei die Glashütte Süßmuthmit ihren Produkten eine zentrale Rolle spielt. Aber auch Glaserzeugnisse anderer Hersteller und Designer werden gezeigt, um die Entwicklung des Gebrauchsglases vom Jugendstil bis heute anhand von Designklassikern erlebbar zu machen.

Besonders interessant ist die museumseigene Sammlung moderner Glaskunstobjekte von nationalen und internationalen Künstlern.

Wechselnde Sonderausstellungen präsentieren besonders die zeitgenössische Glaskunst, aber auch historisches Glas und Glasdesign.

Eingänge und Wege zum Gebäude

- Zugang stufenlos
- Zugang mit Rampe

Aufzüge im Gebäude

- Zugang stufenlos
- Zugang mit Rampe

Sonstiges

- WC barrierefrei

Residenzschloss Arolsen

Schlossstraße 27
DE-34454 Bad Arolsen

schloss-arolsen.de
buchung@schloss-arolsen.de
Tel: 05691 - 895526



Über unser Museum
Das Residenzschloss Arolsen gilt als das Versailles Nordhessens. Auch heute noch werden Teile des Schlosses von der fürstlichen Familie zu Waldeck und Pyrmont bewohnt.

Im Rahmen einer klassischen Schlossführung können folgende Bereiche besichtigt werden: Der Steinerne Saal mit herrlichen Stuckarbeiten und das Treppenhaus mit mythologischen Deckengemälden, der zweigeschossige Festsaal zeigt die Familiengalerie, der Musiksalon, der Weiße und der Rote Empire-Salon (ausgestattet mit Möbeln des Hofschreiners Kaulbach), das Blaue Schlafzimmer ist Königin Emma gewidmet und das Kronprinzenzimmer zeigt eine fürstlich gedeckte Tafel.

Zahlreiche Themenführungen ergänzen die klassische Schlossführung. Jede Themenführung findet einmal im Monat zu festen Terminen statt: Am 1. Samstag kann man ab 10 Uhr auf "Goethes Spuren" die beiden Bibliotheken und die Prunkräume des Schlosses besichtigen, 3-teilig á 60 Minuten. Am 1. Sonntag ab 16 Uhr steht "Ja, ich will" - Hochzeiten im Residenzschloss Arolsen auf dem Programm: der schönste Tag im Leben - wie sah er bei Prinzessin Emma aus? In welchen Räumen kann man heutzutage den Bund fürs Leben schließen. Dauer ca. 75 Minuten. Am 2. Samstag findet die Grand Tour als zweistündige Bildungsreise durch Schlosskapelle, Eisengusskunst, Prunkräume, Bau- und Planungsgeschichte statt. Beginn 11 Uhr. Die Kinderführung "Ich sehe was, was du nicht siehst" (ab 8 Jahren) kann in den Ferien von Hessen und NRW jeden Samstag ab 11 Uhr besucht werden. Dauer ca. 60 Minuten. Auf kindgerechte Art wird das Leben bei Hofe im 18. Jahrhundert nähergebracht mit Beteiligung der Kinder.

Die Ausstellung zur Waldeckschen Jagd- und Militärgeschichte kann auch ohne Schlossführung besichtigt werden. Hierzu stehen bebilderte Führungshefter zur Verfügung. In mehreren Räumen wird die Militärgeschichte des Waldecker Fürstenhauses beleuchtet. Hier wird die Ausbildung der Prinzen als Soldaten thematisiert. Erfolgreiche Beteiligungen von Fürsten an verschiedenen Schlachten werden dargestellt durch zum Beispiel topografisch-analytische

Fortsetzung Text hier ...

Eingänge und Wege zum Gebäude

- Zugang mit Rampe

Aufzüge im Gebäude

- Zugang stufenlos

"Museen mit barrierefreien Angeboten" ist eine Erhebung von museum.de in Kooperation mit der Deutschen Bahn. Datum Version: 16.02.24 12:58. © by museum.de, Xanten am Niederrhein

Museum auf Schloss Waldeck "Hinter Schloss und Riegel"

Schloss Waldeck 1
DE-34513 Waldeck

www.schloss-hotel-waldeck.de/museum
direktion@schloss-hotel-waldeck.de
Tel: 05623 589-114



Aufzüge im Gebäude

- Zugang stufenlos

Führungen zu Dauer- und Sonderausstellungen

- Tast-/Hörführungen



Besucherbergwerk Bertsch

Hardtbergstr. 6
DE-34537 Bad Wildungen-Bergfreiheit

www.bergwerk.bergfreiheit.de
bergwerk@bergfreiheit.de
Tel: (0 56 26) 925050

Über unser Museum
Auf den Spuren des mittelalterlichen Bergbaus

Neben sachlichen Erläuterungen zu anschaulich ausgebauten Stationen vor Ort ist eine Führung durch die Grube Bertsch auch ein wenig zum Gruseln angetan.

Wo früher einmal die sieben Zwerge sich geplagt haben mögen, wird dem Besucher ein Eindruck über die schwere Bergmannsarbeit vermittelt.

Sonstiges

- WC barrierefrei

Quellenmuseum

An der Georg-Viktor-Quelle 3
DE-34537 Bad Wildungen

www.bad-wildungen.de/museen
museen@badwildungen.net
Tel: 05621 9679610

Über unser Museum
Geschichte der Kurmedizin und Kurstadtentwicklung

Die Dauerausstellung des Quellenmuseums gliedert sich in zwei Teile. Teil A behandelt die Geschichte der Wildunger Kurmedizin, die Entstehung der Heilquellen und ihre wichtige Bedeutung für die Bewohner der Stadt. Hier findet sich ? neben kleinen und großen Nieren- und Blasensteinen, OP-Werkzeug und Organpräparaten ? auch der berühmte Riesenblasenstein, der in den 1930er Jahren entnommen und anschließend künstlerisch zum Briefbeschwerer umgestaltet wurde. Bis nach Russland wurden die Wildunger Heilwässer verschickt ? sie bestimmten einst den (klinischen) Alltag in der aufblühenden Kurstadt Bad Wildungen. Teil B lässt die besondere Kuratmosphäre, die gerade zur Sommerzeit herrschte, nacherleben. Wohnstuben aus der Gründerzeit und dem Biedermeier vermitteln einen Eindruck des bürgerlichen Lebens im auslaufenden 19. Jahrhundert. Einst existierten in Bad Wildungen zwei Welten: Das einfache (Über-) Leben in der Altstadt einerseits, das mondäne Leben in der neuen Villen und Hotels in der Kurstadt andererseits. Kostbare Souvenirs, glanzvolle Architektur-Modelle und Kurpark-Elemente offenbaren, wie prunkvoll und facettenreich Bad Wildungen doch (gewesen) ist.

Eingänge und Wege zum Gebäude

- Zugang stufenlos

Aufzüge im Gebäude

- Zugang stufenlos
- Aufzug mit taktiler Schrift/Ansage

Sonstiges

- WC barrierefrei



Museum Hochzeitshaus Fritzlar

Am Hochzeitshaus 6-8
DE-34560 Fritzlar

www.museum-hochzeitshaus.de
museum@stadt-fritzlar.de
Tel: (05622) 798597

Über unser Museum
Das frisch renovierte Fritzlarer Museum zeigt Objekte aus 1300 Jahren Stadtgeschichte. Zeitgemäß aufbereitet, informiert das Museum, stellt aktuelle Bezüge her und ist ein Lernort, der Spaß macht.

Seit dem 15. Juli 2022 präsentiert sich das Museum rundum saniert und mit neuem Ausstellungskonzept. Unter dem Leitgedanken "Die ganze Stadt im Hochzeitshaus" verbindet sich die Stadtgeschichte nun mit der Historie dieses denkmalgeschützten Bauwerks. Zwischen 1580 und 1590 erbaut, ist es eines der größten Fachwerkhäuser Hessens.

Ob mit 3-D-Simulation, Hörstation oder Film ? auf zeitgemäße Art veranschaulicht die Ausstellung im Erdgeschoss den Zeitraum von der Vor- und Frühgeschichte bis zur Reformation im 16. Jahrhundert. Ein Schwerpunkt gilt der politischen und wirtschaftlichen Bedeutung Fritzlars vom 10. bis 13. Jahrhundert: Zahlreiche Kaiserbesuche, Reichssynoden und Kirchenversammlungen haben ihre Spuren hinterlassen. Wie eine ca. 5.500 Jahre alte Grabkammer aussah, erfährt man an einer Medienstation. Von den Festtagsbräuchen berichtet der Film "750 Jahre Fronleichnam in Fritzlar".

Im ersten Obergeschoss widmet sich die Ausstellung der Stadtgeschichte ab dem 16. Jahrhundert bis zur Gegenwart. Mit modernen Medien werden unter anderem die Themen Wasserversorgung, Gesundheit, Schul- und Vereinswesen, Handwerk und Kleinindustrie dargestellt. Ein weiterer Ausstellungsbereich zeigt die Geschichte Fritzlars als Garnisonstadt ab dem 19. Jahrhundert. Jüdischen Alltag während der Zeit des Nationalsozialismus schildert ein berührendes Interview mit der Jüdin Bertel Kugelmann-Borowsky, die ihre Deportation aus Fritzlar überlebte. Wie sich die Stadt nach 1945 entwickelte, erfahren die Gäste an einer Hörstation von einem weiteren Zeitzeugen.

Museum ist langweilig? Nicht bei uns! Unsere kleinen Gäste können zum Beispiel Kleidungsstücke von früher anziehen oder mit Gänsekiel und Tinte alte Schriften ausprobieren. Für Besucherinnen

Fortsetzung Text hier ...

Eingänge und Wege zum Gebäude

- Zugang mit Rampe

Aufzüge im Gebäude

- Zugang stufenlos

Sonstiges

- WC barrierefrei

"Museen mit barrierefreien Angeboten" ist eine Erhebung von museum.de in Kooperation mit der Deutschen Bahn. Datum Version: 16.02.24 12:58. © by museum.de, Xanten am Niederrhein



Kunstmuseum Marburg

Biegenstraße 11
DE-35037 Marburg

https://www.uni-marburg.de/de/museum/kunstmuseum
museum@uni-marburg.de
Tel: 06421 / 28-22355

Über unser Museum
Willkommen im Kunstmuseum der Philipps-Universität Marburg! 2018 öffnete das grundlegend und denkmalgerecht sanierte, jetzt barrierefreie Haus aus dem Jahr 1927 seine Türen als neuer Ort der Begegnung und des Austauschs - mit einem modern ausgestatteten kunstpädagogischen Werkstattbereich für alle Altersstufen. Die hohe Aufenthaltsqualität des Museums schafft den idealen Rahmen für Kunsterlebnisse mit Werken vom Barock bis zur Moderne, mit Sammlungsschwerpunkten von der Künstlerkolonie Willingshausen über den Neoimpressionismus und Tendenzen der 1920er Jahre bis zur Gegenwart. Zu den Glanzpunkten des Museums gehört die Sammlung Hilde Eitel, die mit ihren über 50 Gemälden, Skulpturen und Graphiken wegweisende Exponate der internationalen Avantgarde nach 1945 umfasst. Wechselnde Sonderausstellungen bereichern das Programm.

Abbildung: Ausstellungsansicht Willingshäuser Künstlerkolonie © Bildarchiv Foto Marburg

Eingänge und Wege zum Gebäude

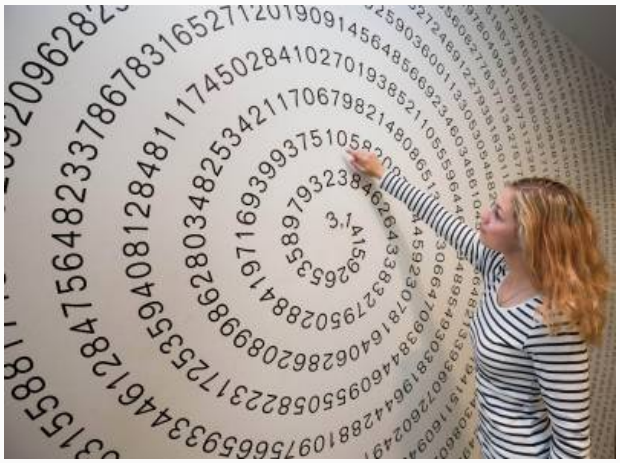
- Zugang stufenlos
- Zugang mit Rampe

Aufzüge im Gebäude

- Zugang stufenlos
- Aufzug-Türbreite: 100 cm cm

Sonstiges

- WC barrierefrei



MATHEMATIKUM

Liebigstrasse 8
DE-35390 Gießen

www.mathematikum.de/
info@mathematikum.de
Tel: +49 641 13091 0

Zusätzliche Informationen zum Thema Barrierefreiheit
Es besteht eine Kooperation mit "Blista Marburg" (bundesweites Kompetenz-zentrum für Menschen mit Blindheit und Sehbehinderung). Diverse Angebote für Menschen mit Sehbehinderung sind in konkreter Planung und stehen kurz vor der Umsetzung.

Über unser Museum
Mathematik zum Anfassen

Das Mathematikum öffnet eine neue Tür zur Mathematik. An rund 200 Experimenten können die Besucher auf spielerische Weise Mathematik erfahren. Das funktioniert für alle: Für solche, die "mit Mathe nichts am Hut haben", aber auch für solche, die glauben, in Mathe schon alles zu wissen. Schulklassen bekommen einen neuen Zugang zu mathematischen Phänomenen und Familien können im Mathematikum einen anregenden und rundum gelungenen Tag erleben.

Die Besucher erleben Mathematik im Mathematikum an Experimenten aus allen Gebieten der Mathematik: Sie können sich an geometrischen Puzzles den Kopf zerbrechen, an sich selbst den goldenen Schnitt entdecken, sie können eine Riesenseifenhaut um sich herum entstehen lassen oder sich in einem Spiegel unendlich oft gespiegelt sehen.

Das Mini-Mathematikum ist ein besonderer Bereich des Mathematikums, der speziell für 4- bis 8-jährige Kinder entwickelt wurde.
Die Experimente des Mini-Mathematikums folgen dem Konzept des Mathematikums und sind in Inhalt und Größe auf die jüngere Altersgruppe abgestimmt. In vielfältiger Weise werden die Grundthemen der Mathematik "Zahlen", "Formen" und "Muster" erfahrbar gemacht.

Eingänge und Wege zum Gebäude

- Zugang stufenlos
- Markierung von Stufenkanten

Aufzüge im Gebäude

- Zugang stufenlos

Sonstiges

- WC barrierefrei

Beschriftung der Ausstellung

- Taktil zugängliche Ausstellungsobjekte

Führungen zu Dauer- und Sonderausstellungen

- Pädagogische Programme für Besucher mit Lernschwierigkeiten



Liebig-Museum

Liebigstraße 12
DE-35390 Gießen

https://www.liebig-museum.de/
info@liebig-museum.de
Tel: +49(641)76392

Über unser Museum
Erleben Sie die Geburtsstätte der modernen Chemie im Original-Laboratorium von Justus Liebig, am Besten bei einer Führung oder Experimentalvorlesung.

Justus Liebig (1803-1873) kam mit 21 Jahren als Professor für Chemie an die Universität Gießen. Dort entwickelte er die Naturwissenschaften weiter, forschte gemeinsam mit teil internationalen Schülern und führte das Experimentieren in der Lehre ein. Das heutige Liebig-Museum war sein Labor und zeigt die Wirkungsstätte des Wissenschaftlers mit zahlreichen Original-Gegenständen wie Waagen, Abzügen und dem Fünf-Kugel-Apparat sowie dem historischen Hörsaal. Führungen und Experimental-Vorlesungen können gebucht werden.

Träger des Museums ist die Justus Liebig - Gesellschaft zu Gießen e.V., die sich über Spenden und neue Mitglieder zur Unterstützung freut.

Titelbild CC-Wikipedia

Beschriftung der Ausstellung

- Akustisch zugängliche Ausstellungsobjekte

Führungen zu Dauer- und Sonderausstellungen

- Tast-/Hörführungen
- Barrierefreie Audioguides



Holz- und Technikmuseum Wettenberg

Im Schacht 6
DE-35435 Wettenberg

www.holztechnikmuseum.de
info@holztechnikmuseum.de
Tel: 06406-8307400

Über unser Museum
Erleben Sie alles rund um das Thema , hautnah, zum Anfassen und Mitmachen!

Eingänge und Wege zum Gebäude

- Zugang stufenlos
- Zugang-Türbreite: 100 cm

Aufzüge im Gebäude

- Zugang stufenlos

Sonstiges

- WC barrierefrei

Beschriftung der Ausstellung

- Beschriftung in Piktogrammen

Führungen zu Dauer- und Sonderausstellungen

- Barrierefreie Audioguides



Besucherbergwerk Grube Fortuna

Grube Fortuna 1
DE-35606 Solms-Oberbiel

https://www.grube-fortuna.de
info@grube-fortuna.de
Tel: 06443 82460

Über unser Museum
Bergbau live & echt

Die Region an Lahn und Dill war bis weit ins 20. Jahrhundert geprägt durch den Eisenerzbergbau und die weiterverarbeitenden Industrien. Mit der Beendigung der Eisenerz-Förderung in der Grube Fortuna endete 1983 diese bis in die Keltenzeit zurückreichende Tradition. Heute können Gäste dieses letzte klassische Eisenerzbergwerk Deutschlands in seinem Originalzustand besichtigen.

Unternimm eine Zeitreise bis ins Erdmittelalter, in die geheimnisvolle untertägige Welt der Bergleute!

Nirgendwo in Europa gibt es noch ein pures Besucherbergwerk im Eisenerz mit Fahrt im Förderkorb 150 m im Schacht nach unten, mit Grubenzug und Maschinenvorführung - ein einmaliges Erlebnis!

wissen, wo das Eisen herkommt! Eisen ist einer unserer wichtigsten Rohstoffe, aber wer weiß, wo und wie er abgebaut wird? Tauche ab in ein unvergessliches Bergbau-Abenteuer unter und über Tage!

Industriekultur: Unser Kulturerbe

Mit jedem Ticket und jedem Euro unterstützt Du unseren gemeinnützigen Verein beim Erhalt der einzigartigen Grube Fortuna, dieser lebendigen Erinnerung an die Bergbau-Tradition unserer lebenswerten Region!

Wo Marmor, Stein und Eisen spricht
und der Ton die Musik macht.

Wir sind ein GeoInformationszentrum zum Thema Eisen im Nationalen GEOPARK Westerwald-Lahn-Taunus.

Eingänge und Wege zum Gebäude

- Zugang stufenlos

Aufzüge im Gebäude

- Zugang stufenlos

Sonstiges

- WC barrierefrei



Schloss Braunfels

In den Anlagen 4
DE-35619 Braunfels

www.schloss-braunfels.de
info@schloss-braunfels.de
Tel: 06442-5002

Zusätzliche Informationen zum Thema Barrierefreiheit
für interessierte Besucher und den Bedarfsfall: bei uns arbeiten pädagogisch erfahrene Schloss-Führer

Über unser Museum
Zurück in die Ritterzeit!

Vom mittelalterlichen Marktplatz geht es die Reitertreppen hoch zum Schloss, das durch ein mächtiges Portal hindurch betreten wird. Wer sich auf die spannende Erkundungstour durch das Märchenschloss begibt, erfährt viel Interessantes über das 750 Jahre alte Schloss, seine Geschichte und seine Bewohner. Die große Führung durch Rittersaal, Gemäldegalerie- und Gesellschaftsräume ist für die Besucher gedacht, die in einer knappen Stunde einen schönen Eindruck von den reichhaltigen Fürstlichen Sammlungen gewinnen wollen.

Kinder von 6?12 Jahren können übrigens im Bergfried, dem höchsten Turm des Schlosses, Kindergeburtstag feiern! Weitere Erlebnisprogramme mit Such- und Rollenspielen lassen Kinder mit ihren Eltern das Schloss und seine zahlreichen Ausstellungsstücke neu entdecken und verstehen. So können sie auch alles über die Geschichte erfahren, "wie die Prinzessin Luise den bösen Ritter Gustav besiegte" .

Das Familienmuseum ist das ganze Jahr über durchgehend geöffnet und zeigt ausgesuchte Sammlerstücke der Familie, Waffen, Uniformen, Porzellane, Münzen und verschiedenste Historika dieses ehemals selbständigen Fürstentums.

Führungen zu Dauer- und Sonderausstellungen

- Pädagogische Programme für Besucher mit Lernschwierigkeiten



Museum Hohe Schule Herborn

Schulhofstr. 3 - 5
DE-35745 Herborn

www.museum-herborn.de
info@museum-herborn.de
Tel: 02772 573810

Über unser Museum

[{"DE":"Im Obergeschoss und den Dachgeschossen des historischen Kollegbaues der Hohen Schule Herborn ist das städtische Museum mit ca. 700m² Ausstellungsfläche untergebracht. Das Kernstück bildet die Abteilung zur Geschichte der Hohen Schule Herborn. Diese Akademie reformierter Konfession existierte von 1584 bis 1817 und setzte wichtige Impulse in der Entstehung und weltweiten Verbreitung des reformierten Bekenntnisses. Weitere Abteilungen beschäftigen sich mit Vor- und Frühgeschichte, Mittelalterarchäologie des Dillgebietes, den Auswirkungen des Zweiten Weltkrieges auf das Dillgebiet, historischen Waffen sowie bürgerlicher Wohnkultur des 18. und 19. Jahrhunderts, vorindustriellen Textiltechnik, insbesondere Strumpfwirkerei, Leinenweberei, Blaudruck und heimischer Töpfereiprodukte. www.museum-herborn.de","EN":"Im Obergeschoss und den Dachgeschossen des historischen Kollegbaues der Hohen Schule Herborn ist das städtische Museum mit ca. 700m² Ausstellungsfläche untergebracht. Das Kernstück bildet die Abteilung zur Geschichte der Hohen Schule Herborn. Diese Akademie reformierter Konfession existierte von 1584 bis 1817 und setzte wichtige Impulse in der Entstehung und weltweiten Verbreitung des reformierten Bekenntnisses. Weitere Abteilungen beschäftigen sich mit Vor- und Frühgeschichte, Mittelalterarchäologie des Dillgebietes, den Auswirkungen des Zweiten Weltkrieges auf das Dillgebiet sowie bürgerlicher Wohnkultur des 18. und 19. Jahrhunderts, vorindustriellen Textiltechnik, insbesondere Strumpfwirkerei, Leinenweberei, Blaudruck und heimischer Töpfereiprodukte. www.museum-herborn.de"}]

Eingänge und Wege zum Gebäude

- Markierung von Stufenkanten

Bergbau- und Stadtmuseum Weilburg

Schloßplatz 1
DE-35781 Weilburg

www.museum-weilburg.de
museum@weilburg.de
Tel: (0 64 71) 37 94 47



Über unser Museum
Bergbau- und Stadtmuseum Weilburg

Bergbau und "Tiefer Stollen" - Weilburg war ein wichtiges Zentrum des Eisenerzbergbaus. Nach Stilllegung der Gruben wurde das bereits seit 1911 bestehendes Museum um das erste Bergbaumuseum in Hessen erweitert.

Maschinen, Originalgerät und Bilder dokumentieren den Bergbau in der Region: Eisenerz-, Schiefer-, Phosphorit- und Marmorabbau und Tongewinnung.

Der "Tiefe Stollen" zeigt als naturgetreu nachgebautes Bergwerk mit betriebsbereiten Maschinen auf einer Länge von ca. 200 Metern Abbau, Fördereinrichtungen, Schacht- und Streckenausbau.

Stadtmuseum - Von der Ersterwähnung 906 bis heute spannt sich der Bogen der Weilburger Geschichte in einem chronologischen Rundgang mit Exponaten, Bildern und erklärenden Texten. Hier begegnen wir Konrad, dem ersten deutschen König, mit dem Weilburger Testament von 918 genauso wie dem Großherzogtum Nassau oder dem ersten Präsidenten der Frankfurter Nationalversammlung Heinrich von Gagern.

Eine Schaubibliothek stellt kostbare Bücher aus vergangenen Jahrhunderten vor. Hier sehen Sie unter anderem eine der wenigen kompletten Sammlungen der Merian-Stiche aus dem 17. Jahrhundert.

"Kleines Kabinett" - Ein Raum für Sonderausstellungen: Der Besucher trifft Werke der Bildenden Kunst, Darstellungen zu historischen und aktuellen Themen, Exponate des Chinesischen Papierschnitt-Museum Weilburg oder aus unseren umfangreichen Stiftungen.

Eingänge und Wege zum Gebäude

- Zugang mit Rampe

Vonderau Museum Fulda

Jesuitenplatz 2
DE-36037 Fulda

www.museum-fulda.de
museum@fulda.de
Tel: 0661 - 102 3210



Über unser Museum

Das Vonderau Museum Fulda verdankt seine Gründung im Jahr 1875 einer privaten Stiftung. Benannt wurde es nach Joseph Vonderau, der als Lehrer und Heimatforscher zahlreiche Objekte aus der Steinzeit und Bronzezeit entdeckte. Heute beherbergt das Vonderau Museum drei Dauerausstellungen mit regionaler Ausrichtung zur Kulturgeschichte, Naturkunde, Malerei & Skulptur sowie ein Kleinplanetarium. Mit fast 4000 m² Ausstellungsfläche ist es das größte Museum zwischen Kassel und Frankfurt, das vom Kindergarten- bis zum Senioren-Alter zielgruppengerechte Führungen, Museumsgespräche, Workshops und Vorführungen im Planetarium anbietet. Außerdem werden regelmäßige Sonderausstellungen aus den Bereichen Kunst, Kultur und Natur präsentiert.

Eingänge und Wege zum Gebäude

- Zugang stufenlos

Aufzüge im Gebäude

- Zugang stufenlos

Sonstiges

- WC barrierefrei

Führungen zu Dauer- und Sonderausstellungen

- Barrierefreie Audioguides



Kinder-Akademie Fulda

Mehlerstraße 8
DE-36043 Fulda

www.kaf.de/
info@kaf.de
Tel: 0661 / 90273-0

Über unser Museum
Ein einzigartiges Museum für Kinder und die ganze Familie!

Die Kinder-Akademie Fulda (KAF) ist das erste eigenständige Kindermuseum Deutschlands. Auf 2.000 qm Fläche regen interaktive Objekte aus Kunst und Kultur, Naturwissenschaft und Technik den Entdeckergeist der Kinder und Jugendlichen an. Ausprobieren und Mitmachen ist hier ausdrücklich erwünscht! Die Hauptattraktion ist das Begehbare Herz, das mit 36 qm Grundfläche und 5 m Höhe einzigartig in Europa ist. In einer spannenden Führung können Kinder und Erwachsene die Anatomie des Herzens spielerisch kennenlernen. Als "rotes Blutkörperchen" folgen die Besucher dem Blutstrom durch die Herzkammern und erforschen so den Blutkreislauf.

Neben den Dauerausstellungsobjekten werden zwei Sonderausstellungen gezeigt, die den Wiederholungsbesuch der Kinder-Akademie Fulda spannend und attraktiv machen. In den Workshops des Erfinderclubs, der Kunstschule oder den Ferienprogrammen können Kinder und Jugendliche unter der Anleitung von Experten unterschiedlichster Fachrichtungen zu Fragestellungen aus den verschiedenen Wissensgebieten forschen, experimentieren und ausprobieren. Rund 50.000 Besucher zählt die Kinder-Akademie Fulda jährlich.

Weitere Angebote:

Mitmachprogramme für Besuchergruppen des Kindermuseums
Begleitprogramme während Sonderausstellungen
Kindergeburtstage auf Anfrage
Museumsshop
MuseumsKAFé

Eingänge und Wege zum Gebäude

- Zugang stufenlos

Sonstiges

- WC barrierefrei

Beschriftung der Ausstellung

- Akustisch zugängliche Ausstellungsobjekte

Führungen zu Dauer- und Sonderausstellungen

- Barrierefreie Audioguides
- Pädagogische Programme für Besucher mit Lernschwierigkeiten



Konrad Zuse Museum Hünfeld mit Stadt- und Kreisgeschichte

Kirchplatz 4-6
DE-36088 Hünfeld

www.zuse-museum-huenfeld.de
zuse-museum@huenfeld.de
Tel: 06652-919884

Zusätzliche Informationen zum Thema Barrierefreiheit
Es sind leider nur Teile des Museums mit Rollstuhl erreichbar, da kein Aufzug im Gebäude vorhanden ist.

Über unser Museum
Das in mehreren Gebäuden untergebrachte Museum trägt den Namen des Computer-Erfinders Konrad Zuse, der von 1957 bis zu seinem Tod 1995 in Hünfeld lebte. Ein Schwerpunkt der Ausstellung ist deshalb dem Leben und Werk dieses Erfinders, Unternehmers und Malers gewidmet.

Konrad Zuse arbeitete seit 1934 an der Entwicklung von Rechenanlagen und konnte 1941 die erste funktionsfähige, programmgesteuerte und frei programmierbare Rechenmaschine der Welt vorstellen. 1949 gründete er die Firma Zuse in Neukirchen (Haunetal). In der Ausstellung sind einige der hier gebauten Computer zu besichtigen, unter anderem die Rechenmaschine Z 22 von 1958, die als erste mit Röhren- anstatt Relais-Schaltung arbeitete.

Weitere Ausstellungsbereiche laden ein zur Beschäftigung mit der Geschichte der Stadt und des Kreises Hünfeld. Archäologische Funde stammen aus der Stein- und Bronzezeit, wie das in einem Hügelgrab bestattete "Mädchen von Molzbach", andere belegen die Anwesenheit der Kelten bei Mackenzell. Dort entstand 2006 der Keltenhof als Außenstelle.
Die Entwicklung von einem frühmittelalterlichen Kloster zur Ackerbürgerstadt wird ebenso dargestellt wie das vorindustrielle Arbeits- und Alltagsleben. Als bedeutende Person des 19. Jahrhunderts wird der Hünfelder Bürgermeister Johann Adam Förster vorgestellt, der sich im Vormärz in der demokratischen Bewegung engagierte und später nach Nordamerika auswanderte.

Ein Zinnfiguren-Diorama veranschaulicht das Gefecht von preußischen und bayerischen Truppen im Quecksmoor am 4. Juli 1866. Dem großen Brand im Jahr 1888, bei dem zwei Drittel der Fachwerkhäuser in der Innenstadt Hünfelds vernichtet wurden, sowie dem folgenden Wiederaufbau ist ein weiterer Abschnitt gewidmet. Die

Fortsetzung Text hier ...



Pfunds-Museum Kleinsassen e.V.

Julius von Kreyfelt Str. 1
DE-36145 Hofbieber

https://www.pfunds-museum.de
Sekretariat@pfunds-Museum.de
Tel: 06657-1607

Beschriftung der Ausstellung

- Akustisch zugängliche Ausstellungsobjekte
- Taktil zugängliche Ausstellungsobjekte



Eisenbahnmuseum Bebra

Am Wasserturm 25
DE-36179 Bebra

www.ef-bebra.de
ef-bebra@web.de
Tel: -

Zusätzliche Informationen zum Thema Barrierefreiheit
Für Personen mit Gehproblemen gibt es die Möglichkeit sich an der Fahrkartenausgabe zu melden so das für ein Apteil im Triebwagen eine Rampe eingelegt wird und so mit ein paar Schritten in den Wagen eingestiegen werden kann.

Über unser Museum
Einst war der Turm mit seinem kugelförmigen Stahlbehälter für 500 cbm Wasser

für die aufwendige Versorgung der Dampflokomotiven notwendig gewesen. Er versorgte mit dem aus der Fulda hochgepumpten Wasser nicht nur die 15 Wasserkräne am Bahnhof, sondern auch dampfbetriebene Feuerlöschhydranten, Feuerlöschteiche, die Heiz- und Gasanstalt und anderes mehr.

Im Inneren des Wasserturms

kann man sich über dessen historische Nutzungen näher informieren. Außerdem befindet sich hier das Eisenbahnmuseum, das in Zeiten der ICE-Züge an die frühere Bedeutung des Eisenbahnknotenpunktes Bebra im Fernverkehr erinnert.

Als eisenbahngeschichtliche Zeugnisse werden ein Fahrkartenausgabe-Schalter und ein Fahrkartenschrank aus der Zeit um 1900,

ein Fahrdienstleiterplatz und ein Streckenblock mit mechanischer und elektrischer Verriegelung gezeigt. Außerdem sind Telefonanlagen, weitere fernmelde- und signaltechnische Gegenstände, eine Uhrenzentrale, Uniformen und Rangabzeichen zu sehen.

Während der Öffnungszeiten des Museums (für Gruppen auch nach Vereinbarung) verkehren im Viertelstundentakt Schmalspur-Museumseisenbahnen (Feldeisenbahnen mit 600 mm Spurweite) auf einer Strecke rund um das Museum sowie bis zum 900 m entfernten Haltepunkt "Weiterode-West". Auf der letztgenannten Strecke wird demonstriert, wie Bergleute einst in die

Fortsetzung Text hier ...

Eingänge und Wege zum Gebäude

- Zugang stufenlos
- Zugang-Türbreite: 90 cm

Sonstiges

- WC barrierefrei

Hohhaus-Museum

Eisenbacher Tor 1-3
DE-36341 Lauterbach

www.hohhaus.de/
info@hohhaus.de
Tel: 06641 - 2402



Zusätzliche Informationen zum Thema Barrierefreiheit
Leider ist das Museum nicht barrierefrei. Jedoch sind die Galerieräume für Menschen mit einer Gehbehinderung, die einen Rollator, etc. mitführen zugänglich. Bei der Überwindung der Haustreppe mit 8 Stufen sind wir gerne behilflich.
Die Toiletten befinden sich im Keller und sind ebenfalls nur über eine Treppe zu erreichen. Auch hier sind wir gerne bereit, Sie zu unterstützen.

Über unser Museum
Stadtschloss im Rokokostil 1770-78 von Baumeister Georg Veith Koch für General Friedrich Riedesel Freiherr zu Eisenbach erbaut. Seit 1931 Museum der Region mit vielfältigen Exponaten und Ausstellungen: China-Zimmer mit Porzellan und Wandtapeten, Historische Druckerei, buchbare Schulstunden im Schulzimmer aus der Kaiserzeit für Kinder, Schüler und Erwachsene, geologische Abteilung, Archäologische Ausgrabungen, Stilepochenzimmer, Bauernstuben, Trachtenabteilung, Handwerkerabteilung, z.B. Blaufärber, Hutmacher, Weber, Büchsenmacher, Schlosser, Bäcker, Rechenmacher, etc..

Wechselnde Kunstausstellungen in 2 Galerieräumen (kostenfrei)

Eingänge und Wege zum Gebäude

- Zugang-Türbreite: 140 cm
- Markierung von Stufenkanten

Führungen zu Dauer- und Sonderausstellungen

- Barrierefreie Audioguides

Museum Steinau ...das Museum an der Straße

Brüder Grimm-Straße 80
DE-36396 Steinau an der Straße

www.museum-steinau.de/
info@museum-steinau.de
Tel: 06663/7605



Zusätzliche Informationen zum Thema Barrierefreiheit
Das gesamte Museum Steinau ist für Rollstuhlfahrer mit Begleitperson über eine aufsteigende Rampe zugänglich und als für Behinderte geeignet eingestuft.

Über unser Museum
An der Straße von Frankfurt nach Leipzig

Museum Steinau das Museum an der Straße

Die Steinauer Museumslandschaft hat 2006 erheblichen Zuwachs bekommen: Gegenüber dem 1998 eingerichteten Museum Brüder Grimm-Haus im historischen Amtshaus wurde im Juni 2006 in der einstigen Amtshofscheune das Museum Steinau eröffnet. Beschäftigt sich die Ausstellung des Brüder Grimm-Hauses mit dem Leben, dem Werk und der Wirkung der bedeutenden Sprachwissenschaftler und Märchensammler Jacob und Wilhelm Grimm und dem künstlerischen Schaffen von Ludwig Emil Grimm, dem jüngeren Bruder, steht hier das Leben der Grimms und ihrer Familie in Steinau, wo sie ihre Kindheit verbracht haben, im Mittelpunkt, hat das neue Museum andere Schwerpunkte.

Schon der Name sagt es: Museum Steinau ...das Museum an der Straße. Das Museum stellt die Stadt Steinau, die ja schon seit mittelalterlicher Zeit den Beinamen "an der Straße" trägt als eine Stadt an der Straße vor. Die Straße und das Reisen auf der Straße sind die zentralen Themen der Ausstellung.

Das grundlegend neukonzipierte und mit Unterstützung des Landes sowie EU-Mitteln (Regionalförderung) eröffnete Museum Steinau orientiert sich an der Rolle der Stadt als einer typischen Station an der einst bedeutenden Handelsstraße zwischen Frankfurt am Main und Leipzig, die über viele Jahrhunderte die große West-Ost-Achse des Reiches bildete und der Steinau den Beinamen an der Straße gegeben hat.

Fortsetzung Text hier ...

Eingänge und Wege zum Gebäude

- Zugang stufenlos
- Zugang-Türbreite: 110 cm
- Markierung von Stufenkanten

Sonstiges

- WC barrierefrei

Beschriftung der Ausstellung

- Akustisch zugängliche Ausstellungsobjekte
- Taktil zugängliche Ausstellungsobjekte

Führungen zu Dauer- und Sonderausstellungen

- Tast-/Hörführungen
- Barrierefreie Audioguides
- Pädagogische Programme für Besucher mit Lernschwierigkeiten



Museum Brüder Grimm-Haus

Brüder-Grimm-Str 80
DE-36396 Steinau

www.brueder-grimm-haus.de/index.php?p=17
info@museum-steinau.de
Tel: (0 66 63) 76 05

Zusätzliche Informationen zum Thema Barrierefreiheit
Das ehemalige Amtshaus, in dem sich das Museum Brüder Grimm-haus befindet ist ein Bau des 16. Jahrhunderts und nur über eine Treppe (Obergeschoss nur über Treppenturm zugänglich) erreichbar, auch im Inneren gibt es enge Durchgänge und Schwellen.

Über unser Museum
MUSEUM BRÜDER GRIMM HAUS STEINAU - DAS HAUS DER MÄRCHENSAMMLER UND SPRACHFORSCHER

In der Brüder-Grimm-Stadt Steinau an der Straße lebten die berühmten Märchensammler Jacob und Wilhelm Grimm von 1791 bis 1798 mit ihrer Familie. Ihr damaliger Wohnsitz ist heute ein Museum zum Leben, zum Werk und zur Wirkung ihrer Arbeit.

Neu eröffnet wurde es am 15. Mai 2011 als hessische Auftaktveranstaltung des Internationalen Museumstages und setzt ganz neue Akzente in der Hessischen Museumslandschaft..

Die Brüder Jacob und Wilhelm Grimm gehören zu den bedeutendsten Geistespersönlichkeiten der deutschen Kulturgeschichte. Sie gelten als die Begründer der Germanistik und haben mit der Sammlung der "Kinder- und Hausmärchen" Weltruhm erlangt. 1785 bez. 1786 wurden sie in Hanau geboren. Sie waren sechs bzw. fünf Jahre alt, als sie mit den Eltern und drei weiteren Brüdern (u. a. Ludwig Emil Grimm, der sich als Zeichner und Radierer der Romantik einen Namen gemacht hat) 1791 nach Steinau zogen. Hier kam 1793 die Schwester Charlotte zur Welt. Der Vater Philipp Wilhelm Grimm, selbst 1751 in Steinau geboren, war hierher versetzt worden. Vorher hatte er in Hanau als Hofgerichtsadvokat gewirkt und begleitete nun die Stelle des landgräflichen Amtmannes für die Ämter Steinau und Schlüchtern. Die Stadt Steinau an der Straße, als ehemaliger Sitz der Obergrafschaft Hanau mit herrschaftlicher Architektur und entsprechenden Verwaltungsgebäuden ausgestattet, wurde somit ab 179 auch wieder sein Wohnort.

Die Familie zog in das im Jahr 1562 errichtete Amtshaus, wo im

Fortsetzung Text hier ...

Eingänge und Wege zum Gebäude

- Zugang-Türbreite: 120 cm

Sonstiges

- WC barrierefrei

Beschriftung der Ausstellung

- Akustisch zugängliche Ausstellungsobjekte

Führungen zu Dauer- und Sonderausstellungen

- Barrierefreie Audioguides
- Pädagogische Programme für Besucher mit Lernschwierigkeiten

"Museen mit barrierefreien Angeboten" ist eine Erhebung von museum.de in Kooperation mit der Deutschen Bahn. Datum Version: 16.02.24 12:58. © by museum.de, Xanten am Niederrhein



Heimatmuseum Duderstadt

Bei der Oberkirche 3
DE-37115 Duderstadt

www.heimatmuseum-duderstadt.city-map.de/80.html
heimatmuseum.duderstadt@gmx.de
Tel: 05527 2539

Über unser Museum
Barocker Fachwerkbau

Das heutige Museumsgebäude wurde 1767 als städtische Knabenschule errichtet. Die lateinische Inschrift über der Eingangstür bezieht sich auf die Nutzung als Schule.

HIC LEONES AMANT IVVENESQUE DOCENT

Übersetzt bedeutet es: Hier lieben die Löwen ihre Jugend und lehren sie. Die Löwen stehen für ihre zwei schreitenden Artgenossen im Duderstädter Stadtwappen.

Einzigartig und regional

Wasserharfe und Reff, Hotze und Knütjer - Erstaunliches präsentiert das Museum der Stadt Duderstadt seinen Besuchern. Abweschslungsreiche Ausstellungsräume veranschaulichen das Leben der Menschen in der Stadt und auf dem Land vor 150 Jahren. Die wechselvolle Geschichte des Eichsfeldes prägte Handwerk und Wirtschaft, denn die Landwirtschaft alleine ernährte nur wenige Familien.

Erfahren Sie mehr über Qualitätsarbeit aus dem Eichsfeld oder Zigarren Made in Duderstadt. Kultivierte Wohnkultur und historische Kleidung, Kirchenkunst und Kirchengeschichte runden den Blick in die Vergangenheit ab.

Es kann ausprobiert, anprobiert, gespielt und gebastelt werden. Unterhaltsam und interaktiv wird der Besuch des Museums ein Erlebnis für die ganze Familie.

Erdgeschoß - Archäologie und Sonderausstellung

Bei Renovierungen im Haus wurde unter dem Fundament ein Stück der alten Stadtmauer freigelegt. Werfen Sie einen Blick in die Grabung und bestaunen Sie die geborgenen Funde. Im Sonderausstellungsbereich finden regelmäßig abweschlungsreiche

Fortsetzung Text hier ...

Eingänge und Wege zum Gebäude

- Zugang mit Rampe

"Museen mit barrierefreien Angeboten" ist eine Erhebung von museum.de in Kooperation mit der Deutschen Bahn. Datum Version: 16.02.24 12:58. © by museum.de, Xanten am Niederrhein



Museum Friedland

Bahnhofstraße 2
DE-37133 Friedland

www.museum-friedland.de/
besuch@museum-friedland.de
Tel: 055049492567

Zusätzliche Informationen zum Thema Barrierefreiheit
Zugang und Räumlichkeiten sind barrierearm gestaltet. Ein Aufzug und eine für Rollstühle geeignete Toilette sind vorhanden.
Sollten Sie vor Ihrem Besuch diesbezüglich Fragen haben, sprechen Sie uns gerne an.

Über unser Museum
Das 2016 eröffnete Museum Friedland zeigt Migrationsgeschichten an einem einzigartigen Ort. Mehr als vier Millionen Menschen kamen von 1945 bis heute über das Grenzdurchgangslager Friedland in die Bundesrepublik Deutschland: Flüchtlinge, Vertriebene und Ausgewiesene, entlassene Kriegsgefangene und Displaced Persons, Aussiedler*innen und Spätaussiedler*innen, Schutzsuchende aus vielen Teilen der Welt.

Die Dauerausstellung "Fluchtpunkt Friedland" bietet spannende Einblicke in die Geschichte und Gegenwart des Grenzdurchgangslagers. Im historischen Bahnhof von Friedland erzählt sie mit modernen Medien und persönlichen Objekten von der Arbeit und Bedeutung des Lagers im Wandel der Zeit. Sie geht den Wegen derer nach, die seit über siebzig Jahren hier ankommen. Und die Ausstellung wirft ganz aktuelle Fragen auf: Was bringt Menschen dazu, ihre Heimat zu verlassen? Wie kommen sie nach Deutschland? Und wie werden sie hier aufgenommen?

Vom "Fluchtpunkt Friedland" aus öffnen sich vielfältige Perspektiven auf die deutsche, europäische und globale Zeitgeschichte und auf die Bedingungen und Bedeutung von Migration - gestern und heute.

Eingänge und Wege zum Gebäude

- Zugang stufenlos
- Zugang mit Rampe

Aufzüge im Gebäude

- Zugang stufenlos
- Aufzug mit taktiler Schrift/Ansage

Sonstiges

- WC barrierefrei

Führungen zu Dauer- und Sonderausstellungen

- Pädagogische Programme für Besucher mit Lernschwierigkeiten

Europäisches Brotmuseum

Göttinger Str 7
DE-37136 Ebergötzen

www.brotmuseum.de
info@brotmuseum.de
Tel: 0 55 07 / 99 94 98



Über unser Museum

Das Europaeische Brotmuseum e.V. in Ebergoetzen ist ein Fachmuseum und beherbergt die kulturhistorische Sammlung vom Korn zum Brot aus der ueber 8.000-jaehrigen Geschichte und Entwicklung der Landwirtschaft, der Getreideverarbeitung und des Brotes. Angefangen bei den ersten Bauern, den Bandkeramikern aus der Zeit um 5.500 v. Chr. (Lehmkuppelofen), ueber Bronze- und Eisenzeit, dem Mittelalter und letztlich der Neuzeit sind Exponate zusammengetragen worden. Das Museum praesentiert seine Dauerausstellung im stattlichen Spaetbarockbau des ehemaligen Forstamtes Radolfshausen. Die Ausstellung setzt sich aus verschiedenen Themenbereichen zusammen, u.a. der Geschichte des Brotes, des Getreides und der Muellerei, Brot in der Religion, Brot in Kunst, Kultur und Brauchtum sowie Welternaehrung und Hunger. Grossexponate (landwirtschaftliche Geraete, Brotwagen/-kutschen etc.) sind darueber hinaus auf dem Aussengelaende zu bestaunen. Das Europaeische Brotmuseum Ebergoetzen ist zu 100% barrierefrei!

Eingänge und Wege zum Gebäude

- Zugang stufenlos
- Zugang mit Rampe
- Zugang-Türbreite: 145 cm

Aufzüge im Gebäude

- Zugang stufenlos
- Aufzug-Türbreite: 90 cm

Sonstiges

- WC barrierefrei



Heimatmuseum Northeim

Am Münster 32-33
DE-37154 Northeim

https://www.northeim.de/tourismus-kultur/museum-stadthalle-buergersaal/museum.html
museum@Northeim.de
Tel: 05551/966 430

Zusätzliche Informationen zum Thema Barrierefreiheit
Weiterer barrierefreier Zugang ist in Planung für den Sonderausstellungsbereich.
Umbau Treppenhäuser mit behindertengerechten WC ist vorgesehen.

Über unser Museum
Das Fachwerkhaus St. Spiritus, das 1478 erstmals urkundlich erwähnt und 1500 nach Süden erweitert wurde, hatte über Jahrhunderte hinweg die Funktion eines Hospitals, in dem ehrbare Northeimer im Alter Unterkunft finden konnten. Heute befindet sich in dem bauhistorisch bedeutenden Gebäude das Heimatmuseum.

Die 2013 neu gestaltete Archäologische Abteilung gibt einen regionalen Überblick von den steinzeitlichen Jäger-Sammler Gruppen bis zur frühen Neuzeit.

Schwerpunkte der Dauerausstellung sind unter anderen die Grafen von Northeim und das Kloster St. Blasien, die Rats- und Verfassungsgeschichte der Stadt sowie das Handwerk und die Gilden. Münzen, Maße und Gewichte geben Einblicke in das Geld- und Messwesen. Zahlreiche Stadtansichten mit einigen seltenen Grafiken zeigen das Stadtbild im Wandel der Zeit.

Eine große Abteilung zur Eisenbahngeschichte stellt die Bedeutung Northeims als Verkehrsknotenpunkt dar. Die Ausstellungsabteilung: "Colonialwarenladen" ist erlebte Wirtschaftsgeschichte.

Eine besondere Attraktion ist die Präsentation des Münzfundes von Northeim-Höckelheim: Ein Schatz von über 17.000 mittelalterlichen Silbermünzen und damit der größte erhaltene Münzfund Norddeutschlands. Dieser im Jahr 1991 gefundene Schatz ist seit Mai 2004 im eigens für ihn hergerichteten Gewölbekeller des Heimatmuseums zu sehen. Bereichert wird dieser Münzgeschichte durch die Münzsammlung der Kreis-Sparkasse Northeim mit 101 Northeimer Prägungen.



Museum Uslar

Mühlentor 4
DE-37170 Uslar

www.uslar.de/staticsite/staticsite.php?menuid=23&topmenu=14&keepmenu=inactive
althaus@uslar.de
Tel: 05571/307 142

Über unser Museum
Auf etwa 1000 qm Ausstellungsfläche vermittelt das Museum Uslar Einblicke in die Geschichte der Stadt, ihrer Ortsteile und der Sollingregion. Die Besucher begegnen dabei Handwerkern und Bauern, Arbeitern und Unternehmern. Besonders hervorzuheben ist die einzigartige Sammlung von Totenkronen aus der Ortschaft Vahle. Dieser Brauch galt vor allem verstorbenen Kindern.

Eingänge und Wege zum Gebäude

- Zugang mit Rampe
- Zugang-Türbreite: 90 cm



Heimatmuseum Moringen

Amtsfreiheit 8-10
DE-37186 Moringen

https://www.moringen.digital/vereinsseiten/heimatverein-moringen-e-V-2
heimatverein-moringen@t-online.de
Tel: 05554 / 998880

Über unser Museum

Im "Burgkeller" der ehemaligen Wasserburg aus dem Jahr 1150 werden im Erdgeschoß und den drei weiteren Etagen etliche Ausstellungsstücke, Leihgaben und Exponate zur Ortsgeschichte, zum Vereinsleben, vom Handwerk sowie der Moringer Land- und Forstwirtschaft gezeigt.
Im Burgkeller weisen drei Wandmalereien auf die mittelalterliche Geschichte der Stadt Moringen hin.
Das alte Handwerk wird sehr anschaulich zur Darstellung gebracht. So werden unter anderem eine Schmiede, eine Tischlerei, eine Backstube, der Arbeitsplatz eines Radmachers mit seinen Handwerkszeugen dargestellt. Auch eine Maschine zur Herstellung von Zigarren, die der alten Moringer Zigarrenfabrik entstammt, ist ausgestellt. Eine Fahnensammlung mit Zunftfahnen, Vereinsfahnen und Familienfahnen (von Münchhausen) runden das Bild ab.

Im Burgkeller in der ehemaligen Wasserburg werden auf Wunsch auch Trauungen durchgeführt.

Parkplätze sind hinter dem Museum ausreichend vorhanden.

Eingänge und Wege zum Gebäude

- Zugang stufenlos
- Zugang-Türbreite: 90 cm

Heimatmuseum Bodenfelde e. V.

Blumenstraße 4
DE-37194 Bodenfelde

klglaesner@gmx.de
Tel: +49 (0) 5572 / 809

Über unser Museum

[{"DE":"Das Heimatmuseum Bodenfelde ist aus dem 4 jährigen Dornröschenschlaf neu erwacht. Die neue Museums-Projektgruppe hat die Ausstellung "Die Fabrik im Wald" 2022 aufgebaut. Nun ist diese Ausstellung beendet.
Nach der Sommerpause ging es in den "Meseums-Herbst-Winter" über. Mit Einer Vernisage zur Kunstausstellung von Estrella Fuge und begleitend einigen Voträgen, auch mit Musik. .Insgesamt konnte der Museumsverein etwa 800 Besucher im Jahr 2022 begrüßen.

AUSSTELLUNG 2023 im Museum Bodenfelde ::: .

Thema: SIE WAREN UNSERE NACHBARN - das jüdische Leben in Bodenfelde und Uslar
Ausstellung und Veranstaltungen in der historischen TENNE des Museums. Insgesamt ein großer Erfolg in der Saison 2023 mit etwa 740 Besuchern.

Jahreshauptversammlung des Vereins: 23. Februar 2024 um 19:00 Uhr im Museum

Neuanfang im Frühjahr 2024 am 14. April um 15:00 Uhr mit der Ausstellung:

PACK DIE BADEHOSE EIN- eine Ausstellung über das Freibad Bodenfelde und 30 Jahre Freibad Förderverein !
Mit vielen Bildern, Fotostrecken, Kurzfilmen, Ausstellungsstücken sud em Bad und Kinderspielen.
An den Pfingsttagen findet in Bodenfelde das große Heimatfest "SCHÜTTENHOFF" statt, das auch vom Heimatverein begleitet wird. Dazu sind Helfer im Einsatz.
Deshalb sind auch nur 5 Sonntagsöffnungen eingeplant: jeweils von 15:00 - 17:30 Uhr am
14.4. / 28.4. / 26.5. / 9.6. / 23.6. / Oder Sondertermine anfragen bei: Klaus Glaesner (Tel. 05572-809)

","EN":"

Fortsetzung Text hier ...

Eingänge und Wege zum Gebäude

- Zugang stufenlos
- Markierung von Stufenkanten

"Museen mit barrierefreien Angeboten" ist eine Erhebung von museum.de in Kooperation mit der Deutschen Bahn. Datum Version: 16.02.24 12:58. © by museum.de, Xanten am Niederrhein



Literaturmuseum Theodor Storm

Am Berge 2, Mainzer Haus
DE-37308 Heiligenstadt

stormmuseum.de
kontakt@stormmuseum.de
Tel: 03606613794

Über unser Museum
Im Jahre 1988, dem 100. Todestag des Husumer Dichters, wurde im thüringischen Heiligenstadt das Literaturmuseum "Theodor Storm" eröffnet.
Es befindet sich in den Räumen eines der ältesten Häuser der Stadt, in dem 1436 im fränkischen Fachwerkstil errichteten Mainzer Haus. Die Dauerausstellung zeigt in sechs Räumen die Lebenswelt und das künstlerische Schaffen Theodor Storms zwischen 1856 und 1864. Zu besichtigen sind Dokumentationen und Rauminstallationen zu den Themen: "Fremd gewordene Heimat", "Heimat in der Fremde", "Der Lyriker und der Novellist in der Heiligenstädter Zeit", "Theodor Storms Weihnachten" sowie "Der Märchensammler und Märchendichter".

Im Storm-Museum befindet sich darüber hinaus ein Raum, in dem an Heinrich Heines Taufe am 28. Juni 1825 in Heiligenstadt erinnert wird und in dem u.a. die Faksimiles aller Taufdokumente vorgestellt werden.

Ergänz wird das Angebot durch wechselnde Sonderausstellungen.

In Heiligenstadt selbst und seiner reizvollen landschaftlichen Umgebung kann der Besucher, auf den Spuren Theodor Storms wandernd, vielen Örtlichkeiten wiederbegegnen, die er aus Werken und Briefen des Autors kennt (Iberg, Burg Hanstein, Teufelskanzel im Werratal).

Eingänge und Wege zum Gebäude

- Zugang stufenlos



Grenzmuseum Schifflersgrund

Platz der Wiedervereinigung
DE-37318 Asbach-Sickenberg

www.grenzmuseum.de
info@grenzmuseum.de
Tel: 3608798409

Über unser Museum
Das thüringisch-hessische Grenzmuseum "Schifflersgrund"

Deutsch-deutsche Geschichte erlebbar gemacht

Über vier Jahrzehnte trennte eine fast unüberwindbare Grenze die Deutschen in West und Ost. Sie war Bestandteil des sogenannten - Eisernen Vorhangs - von der Ostsee bis zum Schwarzen Meer. Beobachtungstürme, Stacheldraht, Streckmetall und Minen wurden auf 1378 km eingesetzt, um die Menschen aus der DDR daran zu hindern, in den Westen zu gelangen.

Nach der friedlichen Revolution in der DDR und dem Beitritt der neuen Länder zum Grundgesetz der Bundesrepublik Deutschland hat man versucht, die Grenzsperranlagen so schnell wie möglich zu beseitigen. Einige Bürger aus der hessischen Stadt Bad Sooden-Allendorf hatten die Idee, Teile der Grenzanlage zu sichern. Sie gründeten den Arbeitskreis Grenzinformation e.V. Dieser kümmerte sich darum, dass der Beobachtungsturm BT-9 und etwa 1000 m Grenzzaun mit Kontrollstreifen und Kolonnenweg in ihrem Originalzustand erhalten werden konnten. Am 03. Oktober 1991 wurde damit das Grenzmuseum Schifflersgrund eröffnet. Es ist eines der ältesten Grenzmuseen in der Bundesrepublik. In den nachfolgenden Jahren konnten weitere Ausstellungsstücke erworben werden. Darunter befinden sich Original-Grenzkontrollhäuschen aus dem Frühjahr 1990 und eine Vielzahl an Fahrzeugen und Hubschraubern. Diese Technik wurde zur Grenzsicherung durch die Grenztruppen der DDR und den Bundesgrenzschutz (heute Bundespolizei) benutzt. Das Museum stellt sich der Herausforderung, seinen vielen Gästen aus dem Inland und dem Ausland, aber auch den vielen Schülergruppen einen umfassenden Überblick über das menschenverachtende System der Grenzsicherung der DDR zu geben.

Eingänge und Wege zum Gebäude

- Zugang stufenlos
- Zugang mit Rampe
- Zugang-Türbreite: 100 cm

Sonstiges

- WC barrierefrei

Beschriftung der Ausstellung

- Beschriftung in Brailleschrift
- Akustisch zugängliche Ausstellungsobjekte
- Printmittel in Brailleschrift/Großdruck

Grenzlandmuseum - Bad Sachsa

Am Kurpark 6 (Haus des Gastes)
DE-37441 Bad Sachsa

www.grenzlandmuseum-badsachsa.de/
kontakt@grenzlandmuseum-badsachsa.de
Tel: +49 170 31890199



Über unser Museum
Bewahren - Erinnern - Mahnen, unter diesem Motto dokumentiert das in freier Trägerschaft (Förderverein) geführte Grenzlandmuseum - Bad Sachsa die von 1945 bis 1990 währende, leidvolle Teilung Deutschlands in der Südharz - Region.

In der Dauerausstellung vermitteln Großdioramen, Replikationen und originale Exponate die Abgrenzung und pioniertechnische Sicherung der ehemaligen Trennungslinie zwischen der ehemaligen DDR und der Bundesrepublik Deutschland, die zugleich auch die Trennungslinie zwischen Ost und West war.

In Sonderausstellungen werden wechselnde Themen mit Bezug zur ehemaligen Grenze und Region behandelt.

Eingänge und Wege zum Gebäude

- Zugang stufenlos
- Zugang-Türbreite: 110 cm

Heimatmuseum Zorge

Am Kurpark 4
DE-37449 Zorge

zorges-museum.jimdo.com
Tel: 05586/ 3013060



Zusätzliche Informationen zum Thema Barrierefreiheit
Das Gebäude kann barrierefrei betreten werden. Die Tourist-Information, der Lesesaal und dortige Veranstaltungen können besucht werden. Das Museum befindet sich im ersten und zweiten Stock und ist nur über Treppen zu erreichen.
Die Museumräume befinden sich in einem historischen Gebäude.

Über unser Museum
Das Heimatmuseum hat in diesem Jahr seinen Namen in das "Haus der Zorger Geschichte" geändert. Noch ist der Name aber nicht überall angekommen. Warum hat sich der Vereins-Vorstand dafür entschieden? Neben den neuen Namen findet sich auch eine neue Unterzeile für Straßenschilder und Flyer. Begriffe wie Technik, Heimat, Geschichte, usw. sollen die ganze Bandbreite des Museums andeuten.

In einer geräumigen Ausstellungsfläche finden sich Abteilungen über Bergbau, Handwerk, Eisenbahngeschichte und Gusseisen ebenso wie Ausgrabungsstücke und Utensilien aus den letzen 150 Jahren und älter.

So bildet das "Haus der Zorger Geschichte" ein buntes Kaleidoskop über das Leben in einem Dorf im Südharz, dass über viele Jahrhunderte vom Abbau von Erz und der Produktion von Gusseisen geprägt war.

Eingänge und Wege zum Gebäude

- Zugang stufenlos
- Zugang mit Rampe

HöhlenErlebnisZentrum - Höhle und Museum am Iberg

An der Tropfsteinhöhle 1
DE-37539 Bad Grund

www.hoehlen-erlebnis-zentrum.de
info@hoehlen-erlebnis-zentrum.de
Tel: 05327 829-391



Zusätzliche Informationen zum Thema Barrierefreiheit
Zertifizierung von "Reisen für Alle"

Über unser Museum
Das HöhlenErlebnisZentrum
Steinalte Geheimnisse ? modern inszeniert.

Umhüllt von Dunkel, Stein, Feuchtigkeit. Tropfen, empfunden als Stille. Zauberhaftes, nicht fürs menschliche Auge gedacht. Das Verborgene zieht uns an. So ist es auch mit den Höhlen des Harzes.

Besondere Geheimnisse der Unterwelt, spannende Erdgeschichte und einen Höhepunkt der Höhlenarchäologie entdecken Sie im HöhlenErlebnisZentrum im Harz. Mit der Iberger Tropfsteinhöhle und spektakulären Funden aus der Lichtensteinhöhle am Südharzrand ist es ein kulturtouristisches Highlight in Niedersachsen.

Sie treffen auf die Toten aus der Lichtensteinhöhle, die bislang älteste genetisch belegte Großfamilie der Welt. Die Höhle war ihr bronzezeitliches Grab. Weltweites Aufsehen erregten die Forschungen an alter DNA. Bisher wurden 63 Individuen ermittelt, die meisten von ihnen eng miteinander verwandt.

Sensationell war schließlich der Nachweis wahrscheinlicher heutiger Nachfahren! Das moderne Museum zeigt anhand der vielfältigen Funde und mit stetem Bezug zu heute das Leben und Sterben des Clans vor fast 3000 Jahren. Das originalgetreu nachgebaute Höhlengrab ist begehbar, und Sie schauen rekonstruierten Gesichtern ebenso wie wahrscheinlichen Nachfahren in die Augen.

Das Zentrum lädt außerdem zu einer Reise in die Erdgeschichte ein. Denn hier erhebt sich der Iberg, vor 385 Mio. Jahren ein Korallenriff in der Südsee. Unterirdisch "tauchen" Sie in das Riff ein und erfahren von dessen Reise in den Norden. In ihm bildeten sich Eisenerze und Höhlen: Mit ihren uralten versteinerten Meerestieren, Sinterkaskaden und mächtigen Bodentropfsteinen ist die Iberger Tropfsteinhöhle auch das geheimnisvolle Reich des Zwergenkönigs Hübich.

Mehr erfahren Sie unter www.hoehlen-erlebnis-zentrum.de!

Eingänge und Wege zum Gebäude

- Zugang stufenlos

Aufzüge im Gebäude

- Zugang stufenlos

Sonstiges

- WC barrierefrei



PS.SPEICHER

Tiedexer Tor 3
DE-37547 Einbeck

www.ps-speicher.de
entdeckung@ps-speicher.de
Tel: 05561-923200

Über unser Museum
Der PS.SPEICHER ist kein Museum im klassischen Sinne, sondern eine Erlebnisausstellung, die ihre Besucher begeistern und durch Sonderausstellungen und wechselnde Inszenierungen immer wieder neue Impulse bieten möchte.

Über 400 Exponate vermitteln auf sechs Etagen und rund 5.000 m² Ausstellungsfläche anschaulich und interaktiv, wie sich Menschen seit 200 Jahren auf Rädern fortbewegen. Besucher können hautnah erfahren, unter welchen politischen und gesellschaftlichen Bedingungen Tüftler und Erfinder ihre zwei-, drei- und vierrädrigen Vehikel mit zündenden Ideen ins Rollen brachten und technisch immer weiter entwickelten. Einzigartige historische Motorräder und Automobile warten darauf, entdeckt zu werden. Reisen Sie in einem Hanomag Kommissbrot zurück in die "Goldenen Zwanziger Jahre". Setzen Sie sich in eine typische Milchbar der 1950er Jahre, um zu den Hits aus der Jukebox zu wippen.

Auch nach der Eröffnung im Juni 2014 hat sich der PS.SPEICHER ständig weiter entwickelt: bis heute wurden auf dem Gelände ein Hotel mit 63 Doppelzimmern, insgesamt 800 m² Sonderausstellungsfläche sowie die PS.Halle eröffnet. Mit Platz für bis zu 1.000 Personen wird diese Halle auch für Konzerte, Seminare und Tagungen genutzt. Als anerkannter außerschulischer Lernstandort (BNE) bietet der PS.SPEICHER außerdem ein pädagogisches Angebot zum Mitmachen und Ausprobieren.

Eingänge und Wege zum Gebäude

- Zugang stufenlos

Aufzüge im Gebäude

- Zugang stufenlos

Sonstiges

- WC barrierefrei

Führungen zu Dauer- und Sonderausstellungen

- Tast-/Hörführungen
- Führungen in Gebärdensprache
- Pädagogische Programme für Besucher mit Lernschwierigkeiten



StadtMuseum Einbeck

Auf dem Steinwege 11/13
DE-37574 Einbeck

https://www.stadtmuseum-einbeck.de/
museum@einbeck.de
Tel: 05561/916-504

Eingänge und Wege zum Gebäude

- Markierung von Stufenkanten

Sonstiges

- WC barrierefrei



Portal zur Geschichte - Sammlung Frauenstift Gandersheim

Brunshausen 7
DE-37581 Bad Gandersheim

https://www.portal-zur-geschichte.de
pzg@gmx.de
Tel: 05382-955647

Zusätzliche Informationen zum Thema Barrierefreiheit
Die Ausstellung "Schätze neu entdecken" in der Stiftskirche Bad Gandersheim ist nicht barrierefrei. Die Ausstellung "Starke Frauen - Feine Stiche" in der Klosterkirche Brunshausen ist barrierearm. Die Empore kann nur über ein paar Stufen erreicht werden. Die Ausstellung "Barocke Sammelleidenschaft" im Sommerschloss Brunshausen ist barrierefrei.

Über unser Museum
Das Museum Portal zur Geschichte präsentiert seine Objekte an drei authentischen Orten. In der Stiftskirche in Bad Gandersheim können Sie im Westbau die Ausstellung "Schätze neu entdecken" besuchen. Ein besonderes Highlight ist dort der ägyptische Bergkristallflakon aus dem Jahre 1000, der eine Heilig-Blut-Reliquie enthält. Der Klosterhügel Brunshausen ist die Keimzelle Gandersheims. Hier gründeten die ottonischen Stammeltern Liudolf und Oda 852 das Gandersheimer Frauenstift. Die Ausstellung "Starke Frauen - Feine Stiche" in der Klosterkirche präsentiert neben kostbaren Textilien vom frühen Mittelalter bis zur Barockzeit auch das Leben vieler eindrucksvollen Frauen. Passend zum Ausstellungsthema findet jedes Jahr im August der Textilkunstmarkt "Feine Stiche" mit rund 50 professionellen Textilschaffenden auf dem Klosterhügel statt. Ägyptische Pyramiden, der Palast von Persepolis, das antike Rom ? in der Ausstellung "Barocke Sammelleidenschaft" im Sommerschloss Brunshausen werden Sie von beeindruckenden Wandmalereien aus dem 18. Jahrhundert in ferne Länder entführt.

Eingänge und Wege zum Gebäude

- Zugang stufenlos
- Zugang mit Rampe
- Markierung von Stufenkanten

Aufzüge im Gebäude

- Zugang stufenlos

Sonstiges

- WC barrierefrei

Führungen zu Dauer- und Sonderausstellungen

- Barrierefreie Audioguides



Münchhausen-Museum

Münchhausenplatz 1
DE-37619 Bodenwerder

www.muenchhausenland.de/index.php?side=content&ID=49
museum@bodenwerder-polle.de
Tel: 05533-409 147

Zusätzliche Informationen zum Thema Barrierefreiheit
Aufgrund des historischen Bausubstanz ist leider ausschließlich das Foyer im Ergeschoss des Museums barrierefrei.

Über unser Museum
Weltweit steht Hieronymus Carl Friedrich Freiherr von Münchhausen, auch bekannt als der "Lügenbaron", als Symbol für Fantastisches und Unglaubliches. Seine außergewöhnliche Geschichte erfahren Sie im Münchhausen-Museum Bodenwerder ? ungelogen!

Erinnerungsstücke aus seinem persönlichen Besitz, Bilder und Dokumente sowie zahlreiche weitere Exponate zeichnen die wichtigsten Stationen seines interessanten und bewegten Lebens nach. Ein Highlight der Präsentation im Münchhausen-Museum bildet das Buch, welches den "Baron von Münchhausen" weltberühmt und unsterblich macht. Über 1200 Buchausgaben in 48 Sprachen sowie Illustrationen aus zwei Jahrhunderten sind gesammelte Belege für die weltweite und zeitlose Faszination, die seine Geschichte und Geschichten auf Besucher jeden Alters ausüben. Die Karriere des Weltbestsellers über die wunderbaren Reisen des Hieronymus Carl Friedrich Freiherr von Münchhausen kann hier eindrucksvoll nachvollzogen werden.

Erfahrene und kompetente MuseumsführerInnen informieren Sie umfassend und erzählen auf humorvolle Art die schönsten Abenteuer des "Baron von Münchhausen". Das Münchhausen-Museum der Münchhausenstadt Bodenwerder befindet sich in der Schulenburg auf dem Münchhausen Gutshof gleich neben dem Geburtshaus des "Barons" und öffnet von April bis Oktober täglich von 10:00 ? 17:00 Uhr seine Tore. Treten Sie ein und lassen Sie sich von der Persönlichkeit des berühmten Fabulierers verführen.



HISTORISCHES MUSEUM HELLENTAL

Lönsstraße 6
DE-37627 Hellental

https://historisches-museum-hellental.de
weber-hellental@t-online.de
Tel: 05564 1559

Zusätzliche Informationen zum Thema Barrierefreiheit
Bei Mobilitätsbeeinträchtigungen ist das Museum nur im Willkommensbereich AUF DER TENNE des Museums SOLLINGHAUS barrierefrei zugänglich.

Über unser Museum
Herzlich willkommen beim HISTORISCHEN MUSEUM HELLENTAL

Vom Wald - zum Glas - zum Dorf

Das Museum ist das kulturhistorische Gedächtnis der Region um das ehemals vorindustriell planmäßig angelegte Arbeiterdorf Hellental und der historischen Kulturlandschaft des "Alten Tals der Glasmacher" im südniedersächsischen Mittelgebirge Solling.

In dem zweitgrößten Waldgebiet von Niedersachsen - Deutschlands Waldgebiet des Jahres 2013 - gelegen, befindet sich das Museum in einer "Oase der Ruhe" innerhalb der Tourismusregion Solling-Vogler und dem Zweckverband Naturpark Solling-Vogler im Herzen des Weserberglandes.

Wie ein Freilichtmuseum mit begehbarer Geschichte verbindet es mit seinen beiden Museumshäusern die mittelalterliche Waldglaserzeugung im Umfeld des Hellentals mit dem in der Folgezeit entstandenen Sollingdorf.

Das Regionalmuseum besteht aus zwei dezentral im alten Dorfkern von Hellental gelegenen Museumsstandorten:

MUSEUM IM BACKHAUS ? Glas & Brot im Solling ? Am Teiche 2 ? 37627 Heinade-Hellental
SOLLINGHAUS WEBER ? Museum der Alltagskultur ? Lönsstraße 6 ? 37627 Heinade-Hellental

Die Museumsgebäude umfassen auf einer Gesamtfläche von rund 475 m² insgesamt 25 Themenräume des Ausstellungsprojektes mit

Fortsetzung Text hier ...

Beschriftung der Ausstellung

- Taktil zugängliche Ausstellungsobjekte

Museum Schloss Fürstenberg

Meinbrexener Straße 2
DE-37699 Fürstenberg

www.fuerstenberg-schloss.com
service@fuerstenberg-schloss.com
Tel: +49 5271- 966778-0



Über unser Museum
Das Schloss-Ensemble der Porzellanmanufaktur FÜRSTENBERG bietet für jeden Besucher ein interessantes Angebot. Im Museum werden ausgewählte Objekte aus der umfangreichen Porzellansammlung präsentiert. Das Bistro Carl lädt mit seinem Biergarten zum Verweilen ein, und der FÜRSTENBERG Manufaktur Werksverkauf präsentiert die aktuellen Kollektionen von FÜRSTENBERG und SIEGER by FÜRSTENBERG.

Hat sich das Äußere des einst als Grenzburg und Jagdschloss der Braunschweiger Herzöge erbauten Schlosses Fürstenberg kaum verändert, taucht der Besucher beim Eintreten ein in eine moderne Museumswelt: Hell und luftig präsentiert sich das historische Treppenhaus mit seiner atemberaubenden Fachwerkkonstruktion. Der Farbklang von Weiß, Schwarz und Gold zieht sich durch alle Museumsbereiche.

Die Ausstellungsräume sind nach Personen aus der FÜRSTENBERG Geschichte benannt und jeweils einem bestimmten Thema gewidmet. Durch diese thematische Gliederung wird der Museumsbesuch viel abwechslungsreicher und spannender. Denn die Besucher können sich so ihren eigenen Weg durch die Ausstellung wählen, ganz den individuellen Interessen folgend.

Den Auftakt des Rundgangs bildet die Alte Polierstube. Dort wird die Gründungsgeschichte der Manufaktur im Spannungsfeld der wirtschaftspolitischen Interessen von Herzog Carl I. zu Braunschweig-Lüneburg und den aus heutiger Sicht unglaublichen Herausforderungen der Porzellanherstellung im 18. Jahrhundert dargestellt.
Im Von Langen-Kabinett begegnen die Besucher der "Kaffeegesellschaft", der aufwändigsten Porzellanplastik, die FÜRSTENBERG je hergestellt hat. Weiter geht es im Desoches-Saal, wo Kaffee-, Tee- und Schokoladenkannen quer durch die Jahrhunderte als Zeitzeugen auftreten. Es schließt sich der Rombrich-Saal an, der ganz dem Thema Dekor gewidmet ist. Ein besonderes Highlight ist dort die "Blackbox", in der Dekore auf weißen Vasen mittels raffinierter Technik lebendig werden Die

Fortsetzung Text hier ...

Eingänge und Wege zum Gebäude

- Zugang stufenlos
- Zugang-Türbreite: 145 cm
- Markierung von Stufenkanten

Aufzüge im Gebäude

- Zugang stufenlos
- Aufzug-Türbreite: 90 cm

Sonstiges

- WC barrierefrei

Beschriftung der Ausstellung

- Taktil zugängliche Ausstellungsobjekte

Führungen zu Dauer- und Sonderausstellungen

- Barrierefreie Audioguides

"Museen mit barrierefreien Angeboten" ist eine Erhebung von museum.de in Kooperation mit der Deutschen Bahn. Datum Version: 16.02.24 12:58. © by museum.de, Xanten am Niederrhein



Schlossmuseum Braunschweig

Schlossplatz 1
DE-38100 Braunschweig

www.schlossmuseum-braunschweig.de
schlossmuseum@residenzschloss-braunschweig.de
Tel: 0531 470-4876

Über unser Museum

Das Schlossmuseum Braunschweig ist im Nordflügel des 2007 wiedererrichteten Residenzschlosses verortet. Auf rund 880 Quadratmetern Ausstellungsfläche lässt es einen Teil des Welfenschlosses zur Zeit Herzog Wilhelms wiedererstehen. Repräsentative Räume des einstigen Wohn- und Regierungssitzes der Braunschweiger Herzöge wurden rekonstruiert und mit originalen Möbeln, Gemälden und Kunstgegenständen ausgestattet.

Eingänge und Wege zum Gebäude

- Zugang stufenlos

Aufzüge im Gebäude

- Zugang stufenlos

Sonstiges

- WC barrierefrei

Führungen zu Dauer- und Sonderausstellungen

- Barrierefreie Audioguides



Kunsthaus BBK

Humboldtstraße 34
DE-38106 Braunschweig

www.kunsthausbbk.de
info@bbk-bs.de
Tel: 0531-346166

Über unser Museum

Das Kunsthaus BBK hat seinen Sitz im südlichen Torhaus an der Humboldtstraße. Die eigene Galerie bietet ca. 100 m² Ausstellungsfläche und wird durch einen angrenzenden Skulpturengarten ergänzt, in dem Freiplastiken ausgestellt werden können.

In jährlich etwa sieben Ausstellungen zeigt das Kunsthaus BBK in seiner Galerie und auch in anderen Ausstellungsstätten Werke von einzelnen Mitgliedern, von Gruppen und von auswärtigen Künstlerinnen und Künstlern. Einmal jährlich präsentieren sich die Mitglieder in einer jurierten Jahresausstellung.

Neben dem qualitativ hochwertigen Ausstellungsprogramm steht das Kunsthaus BBK für eine kulturvernetzende Tätigkeit in der Region. Durch Ausstellungen und Veranstaltungen hat sich das Kunsthaus BBK zu einer künstlerischen Institution entwickelt, die das kulturelle Leben der Stadt und Region mit gestaltet. Das Kunsthaus BBK bietet Kunst für alle und ist wesentlicher Bestandteil der zeitgenössischen Braunschweiger Kunstlandschaft.

Eingänge und Wege zum Gebäude

- Zugang mit Rampe

Landtechnik-Museum Braunschweig - Gut Steinhof

Celler Heerstr 336a
DE-38112 Braunschweig

gut-steinhof.de
info@gut-steinhof.de
Tel: 0160 97724718

Über unser Museum

Das Landtechnik-Museum zeigt die Veränderung in der Landwirtschaft durch das Aufkommen und die Weiterentwicklung technischer Geräte. Der Schwerpunkt der Sammlung liegt bei den Geräten und Maschinen, die in der ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts eingesetzt wurden. In diesem Zeitraum hat sich der Übergang der Landtechnik, für die noch Zugtiere ausreichten, hin zu Großgeräten mit dem
Einsatz von Dampfmaschine und Verbrennungsmotor vollzogen. Um die Entwicklung der einzelnen, zunehmend mechanisierten Arbeitsverfahren zeigen können, ist die Sammlung nach Funktionsgruppen in die folgenden Abteilungen gegliedert:

Traktoren und Transport
Bodenbearbeitung
Säe- und Pflanztechnik
Pflanzenpflege und Pflanzenschutz
Erntetechnik
Ernteaufbereitung
Hauswirtschaft
Ländliches Handwerk

Das "Landtechnik-Museum Braunschweig" wird vom Förderkreis Gut Steinhof e.V. in dem von der Stadt Braunschweig gepachteten Teil der Hofanlage betrieben.

Beschriftung der Ausstellung

- Akustisch zugängliche Ausstellungsobjekte
- Taktil zugängliche Ausstellungsobjekte

Führungen zu Dauer- und Sonderausstellungen

- Tast-/Hörführungen



Geopark-Informationszentrum

An der Stadtkirche 1
DE-38154 Königslutter am Elm

www.femo-online.de
info@femo-online.de
Tel: 05353913740

Über unser Museum

Das Geopark-Infozentrum ist das nördliche Eingangsportal für den nationalen Geopark Harz.Braunschweiger Land.Ostfalen. Über vier Stockwerke wird auf eindrucksvolle Art die Erd- und Menschheitsgeschichte des Braunschweiger Landes gezeigt. Der Ausstellungsbereich bietet seinen Besuchern eine Zeitreise durch die letzten 290 Millionen Jahre. Im Duckstein-Kellergewölbe werden auf anschauliche Weise die Grundbegriffe der Geologie erläutert. Die Entstehung und der Kreislauf der Gesteine werden hier ausführlich und nachvollziehbar erklärt. Weiter aufwärts führt die Reise in das Erdmittelalter. An den verschiedensten Gesteinstypen lässt sich die Entwicklung der Erdgeschichte erkennen und erklären, wie unsere Landschaft entstanden ist und warum sie heute so aussieht wie wir sie wahrnehmen. Im gesamten Museum befinden sich zahlreiche dieser versteinerten Zeitzeugen. Neben der Landschaftsgeschichte spielt natürlich auch die Menschheitsgeschichte, die Entwicklung zum Frühmenschen, eine große Rolle. Der Weg von ursprünglichen Lebewesen und Fossilien über Reptilien bis schließlich zu unseren Vorfahren wird aufgezeigt. Das Ende der Reise zeigt die Entstehung unseres Lebens. Einzigartige Highlights wie die Stromatolithen vom Heeseberg, das fünf Meter lange Fischsaurierskelett, lebensnahe Figuren des Frühmenschen oder die schönen Seelilien der Otto-Klages-Sammlung faszinieren immer wieder sowohl unsere großen als auch kleinen Besucher. Idealerweise befindet sich das Museum in bester Lage, denn die geologischen Besonderheiten können auch in der freien Natur auf zahlreichen Pfaden und Erlebnispunkten bewundert werden. Beispielsweise im nur wenige Kilometer entfernten Findlingsgarten ist eine vom Gletscher geformte Landschaft nachgebildet oder am Großsteingrab Groß Steinum wird an sechs Stationen der Bau eines Großsteingrabes dargestellt. Das Braunschweiger Land weist eine außergewöhnliche geologische Vielfalt auf. Wie in einem Bilderbuch lassen sich Belege für wüstenähnliche Bedingungen, Tropensümpfe, Meeresbedeckungen und Eiszeiten ablesen. Im Verlauf der Erdgeschichte ist durch die Entstehung von Salzstrukturen und dem Wechsel von Meeresaufkommen und Trockenzeiten eine Schichtenfolge in dieser einzigartigen Landschaft entstanden. Im Informationsbereich des Geopark-Infozentrums erhalten Sie Erläuterungen zu den

Fortsetzung Text hier ...

Führungen zu Dauer- und Sonderausstellungen

- Pädagogische Programme für Besucher mit Lernschwierigkeiten

"Museen mit barrierefreien Angeboten" ist eine Erhebung von museum.de in Kooperation mit der Deutschen Bahn. Datum Version: 16.02.24 12:58. © by museum.de, Xanten am Niederrhein



Till Eulenspiegel-Museum

Nordstr. 4a
DE-38170 Schöppenstedt

www.eulenspiegel-museum.de/
info@eulenspiegel-museum.de
Tel: 0 53 32-61 58

Über unser Museum

Das Till Eulenspiegel-Museum ist ein Spezialmuseum im ländlichen Raum im Landkreis Wolfenbüttel, das zu einer bekannten literarischen Figur, die seit fünf Jahrhunderten Künstler und Schriftsteller immer wieder angeregt hat, sie neu zu sehen, bereits viele Ausstellungen und Veranstaltungen durchgeführt hat. Es konnte so zu einen kulturellen und lebendigen Zentrum in der Region werden.

Eingänge und Wege zum Gebäude

- Zugang stufenlos

Aufzüge im Gebäude

- Zugang stufenlos

Beschriftung der Ausstellung

- Beschriftung in Brailleschrift



Kunstmuseum Wolfsburg

Hollerplatz 1
DE-38440 Wolfsburg

www.kunstmuseum.de/
info@kunstmuseum.de
Tel: +49 (0)5361 26690

Zusätzliche Informationen zum Thema Barrierefreiheit
Führungen für Menschen mit eingeschränkter visueller Wahrnehmung

Über unser Museum
Das Kunstmuseum Wolfsburg wurde 1994 mit einer Retrospektive des französischen Künstlers Fernand Léger eröffnet. Seither wurden über 150 Ausstellungen zur modernen und zeitgenössischen Kunst präsentiert. Das Kunstmuseum versteht sich als offener, vitaler und dynamischer Ort. Es verhandelt in seinen Ausstellungen global relevante Themen und stellt bedeutende künstlerische Positionen aus. Als Identifikationsort in Stadt und Region sowie Leuchtturm der niedersächsischen Kulturlandschaft mit nationaler wie internationaler Strahlkraft setzt es auf eine digitale, interaktive Kommunikation sowie breit gefächerte Vermittlungsangebote. Die Sammlung des Kunstmuseum Wolfsburg fokussiert sich auf international relevante Positionen ab 1968.

Gründungsdirektor des Hauses war Gijs van Tuyl, der bis 2004 amtierte. Ihm folgten von 2006 bis 2014 Markus Brüderlin und Ralf Beil von 2015 bis 2018. Seit 2019 ist Andreas Beitin Direktor des Hauses. Das Kunstmuseum Wolfsburg ist ein privates Museum und wird u.a. von der Hollerstiftung getragen.

In den nunmehr über 25 Jahren zeigte das Haus große Werkschauen aus dem Bereich der klassischen Moderne, etwa von Max Beckmann, Alberto Giacometti oder Oskar Kokoschka, viel beachtete Überblicksschauen, wie zum Beispiel "Full House, German Open, Die Italienische Metamorphose 1943 ? 1968, Blast to Freeze oder Facing India. Monografische Ausstellungen, u.a. von Carl Andre, Andy Warhol, Luc Tuymans, Olafur Eliasson, Frank Stella, James Turrell, Imi Knoebel oder Robert Lebeck runden das Spektrum ab. Ebenso werden großangelegte historische und thematischen Ausstellungen gezeigt ? so unter anderem ArchiSkulptur, Japan und der Westen, Interieur/Exterieur, Die Kunst der Entschleunigung, Kunst & Textil, Never Ending Stories, Now Is The Time oder In aller Munde. Von Pieter Bruegel bis Cindy Sherman. Darüber hinaus hat das Kunstmuseum Wolfsburg in umfassenden

Fortsetzung Text hier ...

Sonstiges

- WC barrierefrei

Beschriftung der Ausstellung

- Beschriftung in Piktogrammen

Führungen zu Dauer- und Sonderausstellungen

- Tast-/Hörführungen
- Pädagogische Programme für Besucher mit Lernschwierigkeiten



Kinomuseum Vollbüttel

Raiffeisenstr. 11
DE-38542 Vollbüttel

https://www.kinomuseum.de
info@kinomuseum.de
Tel: 0537312328

Über unser Museum

Das Kinomuseum existiert seit 1997 und wird vom "Verein der Freunde und Förderer des Museums für Kinematographie e. V." getragen und betrieben. Das Museum beschäftigt sich mit der Entstehungs- und Entwicklungsgeschichte des Kinos und zeigt in erster Linie all das, was Sie als Kinobesucher normalerweise nicht zu sehen bekommen. Das Beste wäre es, Sie würden uns besuchen um sich selbst von der ausgestellten Technik, den Zeitdokumenten und dem Flair des Kinos von einst fesseln zu lassen.

Eingänge und Wege zum Gebäude

- Bodenindikatoren
- Markierung von Stufenkanten

Aufzüge im Gebäude

- Zugang mit Rampe

Beschriftung der Ausstellung

- Taktil zugängliche Ausstellungsobjekte



Weltkulturerbe Rammelsberg-Museum & Besucherbergwerk

Bergtal 19
DE-38640 Goslar

www.rammelsberg.de
info@rammelsberg.de
Tel: +49 5321 750-0

Zusätzliche Informationen zum Thema Barrierefreiheit
Wir weisen darufhin, dass das Weltkulturerbe Rammelsberg ein barrierearmes Haus ist.

Der Rammelsberg ist als barrierefreier Ort für Menschen mit Gehbehinderung geprüft und zertifiziert.
Obwohl es sich bei dem Museum und Besucherbergwerk um die Anlagen des ehemaligen Erzbergwerkes Rammelsberg handelt, welche naturgemäß für Menschen mit Beeinträchtigungen schwer in Gänze erreichbar scheinen, sind bereits ca. 70% der für Besucher zugänglichen Bereiche barrierefrei bzw. rollstuhlgerecht ausgelegt.
Im Einzelnen sind das folgende Bereiche:

über Tage:

- drei Sonderparkplätze in direkter Nähe des Tors der Werkstrasse und ein separater Eingang am Tor am oberen Ende der Werkstrasse mit einer Gegensprechanlage
- eine behindertengerechteToilette in der Lohnhalle
- einen Fahrstuhl im dreistöckigen barrierefreien Dauerausstellungsgebäude Haus M (bei Bedarf mit Begleitung durch Besucherbetreuer des Hauses nutzbar)
- das Haus hält drei Rollstühle für ältere und gehbehinderte Besucher vor, einfach an der Kasse danach fragen
- der gesamte Bereich des Museumsrestaurants ist rollstuhlgerecht
- der Sonderausstellungsbereich im Museumshaus Aufbereitung ist aufgrund der baulichen Substanz (ehemalige Industrieanlage) zu ca. 50 % barrierefrei
- die Fahrt mit dem Schrägaufzug ist für Gäste im Rollstuhl geeignet
- weiterhin sind die Veranstaltungsbereiche (ehemalige Schlosserei und Schmiede) rollstuhlgerecht und mit einer behindertengerechten Toilette ausgestattet

unter Tage:

die Führung "Mit der Grubenbahn vor Ort: Bergabu im 20. Jahrhundert" ist für Rollstuhlfahrer geignet. Im Einsatz ist hier ein durch das Haus eigens konzipierter und umgebauter

Fortsetzung Text hier ...

Eingänge und Wege zum Gebäude

- Zugang stufenlos

Sonstiges

- WC barrierefrei

"Museen mit barrierefreien Angeboten" ist eine Erhebung von museum.de in Kooperation mit der Deutschen Bahn. Datum Version: 16.02.24 12:58. © by museum.de, Xanten am Niederrhein



Städtisches Museum Seesen

Wilhelmsplatz 4
DE-38723 Seesen

www.museum-seesen.de
museum@seesen.de
Tel: 05381-48891

Zusätzliche Informationen zum Thema Barrierefreiheit
Zahlreiche Hörstationen mit Beispielen Seesener Musik- und Stadtgeschichte vorhanden.

Über unser Museum
Wie die Stadt selbst, liegt das zentrumnahe historische Gebäude des herzoglichen Jagdschlosses in Grünanlagen eingebettet. Seit 1964 ist hier das Museum der Stadt Seesen untergebracht. In seiner unmittelbaren Nachbarschaft finden sich die Burg Sehusa, der Ratskeller ? jahrhundertelang Rathaus der Stadt und die Schlosskirche St. Andreas, zu einem romantischen Gruppenbild zusammen.

Seesen, die kleine Stadt am Rand des Harzes, hat in ihrer Vergangenheit vielfach Zeichen gesetzt. Von Seesen aus haben viele Ideen und Innovationen ihren Weg in die Welt gefunden:

In Seesen werden 1830 die ersten deutschen Konservendosen vom Klempnermeister Züchner hergestellt.
Israel Jacobson gründet 1801 eine Reformschule, die mit ihrem Gotteshaus, dem "Jacobstempel", zur Geburtsstätte und zum Symbol für das liberale Judentum wird.
Louis Spohr beginnt hier in frühen Kinderjahren seine musikalische Laufbahn an der Geige, die ihn auf die Bühnen Europas zu einem gefeierten Interpreten und Komponisten des Biedermeiers werden lässt.
Heinrich Engelhard Steinweg baut in Seesen seine ersten Klaviere. 1850 wandert er mit seiner Familie nach New York aus. Unter dem Namen "Steinway & Sons" erobern seine Instrumente die Konzerthallen der Welt.

Daneben kann man im Städtischen Museum einiges über Seesens "bewegtes Stadtbild" erfahren: Natur und Mensch formen die Landschaft ständig neu. Erdfälle und Feuersbrünste schlagen sich in der Harzstadt ebenso nieder wie die neuen Verkehrswege Eisen- und Autobahn.

Fortsetzung Text hier ...

Eingänge und Wege zum Gebäude

- Zugang stufenlos
- Zugang mit Rampe
- Zugang-Türbreite: 140 / 100 cm
- Markierung von Stufenkanten

Sonstiges

- WC barrierefrei

Beschriftung der Ausstellung

- Taktil zugängliche Ausstellungsobjekte

Führungen zu Dauer- und Sonderausstellungen

- Tast-/Hörführungen

"Museen mit barrierefreien Angeboten" ist eine Erhebung von museum.de in Kooperation mit der Deutschen Bahn. Datum Version: 16.02.24 12:58. © by museum.de, Xanten am Niederrhein



Schraube-Museum. Wohnkultur um 1900

Voigtei 48
DE-38820 Halberstadt

www.museum-halberstadt.de/de/schraube-museum.html
schraubemuseum@halberstadt.de
Tel: 03941/551472 oder 03941/621245

Über unser Museum
Einzigartig, im Herzen der Halberstädter Altstadt, liegt das "Schraube-Museum". Hier fühlen Sie sich in die Zeit der Jahrhundertwende zurück versetzt und sind zu Gast in den ori¬ginal erhalte¬nen Wohnräumen der gutbürgerlichen Familie mit Namen Schraube.

Eingänge und Wege zum Gebäude

- Zugang stufenlos

Aufzüge im Gebäude

- Zugang stufenlos

Sonstiges

- WC barrierefrei



Gleimhaus - Museum der deutschen Aufklärung

Domplatz 31
DE-38820 Halberstadt

www.gleimhaus.de
gleimhaus@halberstadt.de
Tel: 03941/6871-0

Über unser Museum
Das Gleimhaus ist eines der ältesten deutschen Literaturmuseen, eingerichtet im Jahr 1862 im ehemaligen Wohnhaus des Dichters und Sammlers Johann Wilhelm Ludwig Gleim (1719-1803) am Halberstädter Dom. Es beherbergt den Nachlass Gleims mit seinen drei "B": Bilder, Bücher und Briefe.

Gleim, ein Genie der Freundschaft, war mit vielen der bedeutendsten Schriftsteller seiner Zeit befreundet und versammelte sie in Bildnissen an seinen Wänden. So trug er die größte Porträtgalerie großer Geister des 18. Jahrhunderts zusammen, seinen sogenannten "Freundschaftstempel". Lessing, Klopstock, Herder, Jean Paul, Anna Louisa Karsch, Elisa von der Recke und viele andere blicken den Besucher an. Die Atmosphäre dieser Räume ist einzigartig. Daneben baute Gleim eine umfangreiche Bibliothek und eine bedeutende Handschriftensammlung auf. In diesem Zusammenspiel von Bildern, Büchern und Briefen ist Gleims Nachlass ein einmaliges kulturgeschichtliches Dokument des Zeitalters der Aufklärung mit seiner Freundschaftskultur.

Das Gleimhaus wird im Blaubuch der Bundesregierung neben neunzehn weiteren Institutionen in den Neuen Bundesländern als "Kultureller Gedächtnisort mit besonderer nationaler Bedeutung" geführt.

Eingänge und Wege zum Gebäude

- Zugang stufenlos
- Zugang-Türbreite: 100 cm

Aufzüge im Gebäude

- Zugang stufenlos
- Aufzug mit taktiler Schrift/Ansage
- Aufzug-Türbreite: 80 cm

Sonstiges

- WC barrierefrei

Führungen zu Dauer- und Sonderausstellungen

- Tast-/Hörführungen



Domschatz Halberstadt

Domplatz 16a
DE-38820 Halberstadt

www.dom-schatz-halberstadt.de
domschatz-halberstadt@kulturstiftung-st.de
Tel: 03941-24237

Über unser Museum
Mit über 1200 Objekten ist der Halberstädter Domschatz der umfangreichste mittelalterliche Kirchenschatz an seinem ursprünglichen Ort. Prächtige liturgische Gewänder, Elfenbein- und Bergkristallschnitzereien, Skulpturen und Altarbilder zeugen von der Kunst und Glaubenswelt des Mittelalters. Werke von Weltrang sind die Meisterwerke der Textilkunst, so der älteste erhaltene Wirkteppich der Welt, der Abraham-Engel-Teppich aus der Zeit um 1150. In den historischen Räumen der Domklausur ermöglichen die etwa 300 Schatzstücke der Dauerausstellung ein sehr authentisches Erleben ihres einstigen Gebrauchs. Höhepunkt des Rundgangs ist die Schatzkammer, die unter anderem kostbare Goldschmiede- und Elfenbeinarbeiten versammelt.

Der Dom St. Stephanus und St. Sixtus in Halberstadt wurde einheitlich im Stil der französischen Gotik vom 13. bis zum 15. Jahrhundert erbaut. Er gilt als einer der schönsten gotischen Dome Deutschlands und beeindruckt mit seiner architektonischen Pracht und der Vielfalt seiner originalen Ausstattung. Glasmalereien, Altargemälde sowie die umfangreichen Figurengruppen verbildlichen mittelalterliche Glaubensinhalte. Der aus einem Marmorblock geformte Taufstein von 1195 oder die um 1220 entstandene Triumphkreuzgruppe zeugen vom hohen Anspruch ihrer Stifter und Künstler.

Die Kirche war ein bedeutendes geistliches Zentrum Mitteldeutschlands, Sitz des Bischofs und der Domherren sowie Ziel mittelalterlicher Pilgerströme. Ihre Gründung reicht in die Zeit Karls des Großen im 9. Jahrhundert zurück. Die Reformation führten die Domherren 1591 nicht vollständig ein, sondern entschieden sich teilweise zur Beibehaltung des alten Glaubens. Bis 1810 wirkten evangelische und katholische Geistliche unter einem Dach. Dies bewahrte die kostbaren mittelalterlichen Kunstwerke in ungebrochener Tradition am ursprünglichen Ort ihrer Nutzung.

Bild: Kulturstiftung Sachsen-Anhalt, Fotograf: Bertram Kober/ Punctum

Sonstiges

- WC barrierefrei

"Museen mit barrierefreien Angeboten" ist eine Erhebung von museum.de in Kooperation mit der Deutschen Bahn. Datum Version: 16.02.24 12:58. © by museum.de, Xanten am Niederrhein



Schachmuseum Ströbeck

Platz am Schachspiel 97
DE-38822 Schachdorf Ströbeck

www.schachmuseum-stroebeck.de
schachmuseum@halberstadt.de
Tel: 039427 99850

Über unser Museum
Das Schachmuseum zeigt die über 1000jährige Schachgeschichte des Schachdorfes Ströbeck und beschreibt dessen besondere Stellung in der internationalen Schachwelt. Außerdem sind zahlreiche Schachspiele aus aller Welt zu sehen, Schachkunst, Schachvarianten zum ausprobieren sowie wechselnde Sonderausstellungen.

Eingänge und Wege zum Gebäude

- Markierung von Stufenkanten

Sonstiges

- WC barrierefrei



Luftfahrtmuseum Wernigerode

Gießerweg 1
DE-38855 Wernigerode

www.luftfahrtmuseum-wernigerode.de/
info@luftfahrtmuseum-wernigerode.de
Tel: +49 (0)3943 633126

Zusätzliche Informationen zum Thema Barrierefreiheit
-Führungen für Gruppen mit sehbehinderten Menschen
-komplette Ausstellung barrierefrei für Rollstuhlfahrer, Rollatoren, Fahrstühle und Kinderwagen
-Barrierefreieheit geprüft und zertifiziert "Reisen für alle"

Über unser Museum
Luftfahrtgeschichte mit allen Sinnen erleben

Absperrband? Gibt`s hier nicht. Im Luftfahrtmuseum Wernigerode kommt die ganze Familie dem Traum vom Fliegen so nah wie sonst nur Piloten. Ob das Düsenflugzeug, in dem König Charles bei der Royal Air Force fliegen lernte, der berühmt-berüchtigte Starfighter oder die riesige Antonow: 50 originale Flugzeuge und Helikopter mit bewegender Historie warten darauf, entdeckt, erkundet und aus nächster Nähe bestaunt zu werden. Besucher aller Altersgruppen tauchen hier in die faszinierenden Legenden rund ums Fliegen ein. Vom technikversierten Papa, über die Schulklasse bis hin zur Oma: Das Luftfahrtmuseum Wernigerode heißt Sie herzlich willkommen zu einer eindrucksvollen Entdeckungstour durch die Welt der Luftfahrt und Technik.

Werfen Sie einen Blick in den Westland-Whirlwind-Helikopter, mit dem Prinzessin Diana auf Reisen war. Sammler und Museumsbesitzer Clemens Aulich entdeckte ihn auf einem Schrottplatz. Wussten Sie, dass die Tragflächen der Bücker Bü 131 Jungmann, die 1934 ihren Erstflug absolvierte, mit Mutters Tischtuch ? also mit Leinen - bezogen waren? Wie funktioniert ein Schleudersitz? Welche Besonderheiten muss der Anzug eines Raumfahrers erfüllen? Im Luftfahrtmuseum Wernigerode finden Sie es heraus.

Selbst Hollywood-Regisseur Steven Spielberg ist von der Expertise des Museums am Gießerweg in Wernigerode begeistert und arbeitete bei der Produktion seines Films "Bridge of Spies" mit dem Team zusammen. Er fand, was mittlerweile hunderttausende Besucher aus aller Welt bestätigen: authentische Technik, die jeden zum Staunen bringt. Kinder können gleich an mehreren Stellen im

Fortsetzung Text hier ...

Eingänge und Wege zum Gebäude

- Zugang-Türbreite: 150 cm

Sonstiges

- WC barrierefrei

Beschriftung der Ausstellung

- Beschriftung in Piktogrammen
- Akustisch zugängliche Ausstellungsobjekte
- Taktil zugängliche Ausstellungsobjekte

Führungen zu Dauer- und Sonderausstellungen

- Tast-/Hörführungen
- Barrierefreie Audioguides
- Pädagogische Programme für Besucher mit Lernschwierigkeiten



Museumshof "Ernst Koch"

Am Plan 4a
DE-38855 Wernigerode (OT Silstedt)

www.museumshof-silstedt.de
Museumshof-silstedt@gmx.de
Tel: (0 39 43) 2 20 29

Zusätzliche Informationen zum Thema Barrierefreiheit
Der Museumshof (Veranstaltungsplatz) und der umgebaute Kuhstall (Veranstaltungsraum) sind stufenlos erreich- bzw. befahrbar.
Die Gebäude selbst sind jeweils mit Stufen versehen.

Über unser Museum
Der Museumshof "Ernst Koch" Silstedt

wurde im Rahmen der Feierlichkeiten zur 1000 Jahrfeier 1995 eröffnet und mit viel Engagement der Stadt Wernigerode und des

gegründeten Fördervereins zu einem Museum der ländlichen Tradition und Kultur ausgestaltet.

Auf dem Dreiseithof ist eine Sammlung von landwirtschaftlichen Geräten, wie Dreschmaschine und Erntegeräte ausgestellt.

Darüber hinaus bietet der Museumshof "Ernst Koch"

Heimat und Landgeschichte(n)
Landwirtschaftliche Geräte
technische Geräte
Ausstellung alter Handwerke
Heimatstube - Wohnen & Leben, wie zu Omas Zeiten
Gebrauchsgegenstände des täglichen Lebens
Brauchtum und Tradition
Dokumente und Fotos
Sonderausstellungen zu landwirtschaftlichen Themen

Sonstiges

- WC barrierefrei



Kloster Michaelstein

Michaelstein 3
DE-38889 Blankenburg

www.kloster-michaelstein.de
museumskasse-michaelstein@kulturstiftung-st.de
Tel: 03944-903015

Über unser Museum
Am idyllischen Harzrand, zwischen Quedlinburg und Wernigerode, liegt seit über 850 Jahren das Kloster Michaelstein. Die restaurierte Klosteranlage lädt zum Entdecken ein - von Historischem und Modernem, von Gesundheit und Natur, von Architektur und Musik.

Das Viereck der Mönchsgebäude um den Kreuzgang bildet den Mittelpunkt des Klosters. Die eindrucksvolle Schlichtheit einer Zisterzienserabtei ist besonders im Kreuzgang, im Refektorium und im Kapitelsaal erlebbar. Dank umfangreicher Sanierungsmaßnahmen sind diese KlausurRäume aus der spätromanischen und gotischen Zeit sehr gut erhalten.

Zwei KlosterGärten mit zahlreichen Pflanzenschätzen wurden nach Vorbild mittelalterlicher Pläne gestaltet. Im Kräutergarten gedeihen etwa 260 Pflanzensorten im Schutz der sonnigen Südseite. Der Gemüsegarten zeigt die frühere pflanzliche Nahrungsvielfalt. "Bruder Grabolin" begleitet Kinder auf ihrer Entdeckungstour, um alles über Gemüse, Obst und Heilpflanzen zu erfahren.

In der Musikausstellung "KlangZeitRaum. Dem Geheimnis der Musik auf der Spur" können die Besucher u. a. an der Zeitmaschine in die ZeitKlänge vergangener ZeitRäume eintauchen oder eine einzigartige Ton-Licht-Inszenierung barocker Kirchenmusik erleben. Neben einer Vielzahl wertvoller Instrumente laden Experimentier- und Rätselstationen zum Ausprobieren ein. Zusammen mit "Kater Michel" entdecken auch Kinder die Geheimnisse der Musik.

Alle drei Museumsbereiche lassen sich durch Führungen oder auf eigene Faust erkunden. Von April bis Oktober finden sonntags KlosterZeiten ? verschiedenste Veranstaltungen zum Mitmachen, Zuhören oder Aufstöbern rund um Kloster, Garten und Musik ? statt. Die Michaelsteiner Klosterkonzerte sind ebenfalls sehr beliebt. Hier finden Sie alle Veranstaltungstermine.

Wer für Freunde, Kollegen oder die Familie Mitbringsel sucht, wird im Klosterladen fündig. Dort gibt es eine große Auswahl an Naturprodukten der Region, Literatur rund um Gärten, Kloster und

Fortsetzung Text hier ...

Eingänge und Wege zum Gebäude

- Zugang stufenlos
- Zugang mit Rampe

Aufzüge im Gebäude

- Zugang stufenlos
- Zugang mit Rampe

Sonstiges

- WC barrierefrei

Beschriftung der Ausstellung

- Akustisch zugängliche Ausstellungsobjekte

"Museen mit barrierefreien Angeboten" ist eine Erhebung von museum.de in Kooperation mit der Deutschen Bahn. Datum Version: 16.02.24 12:58. © by museum.de, Xanten am Niederrhein



Kulturhistorisches Museum Magdeburg

Otto-von-Guericke-Str. 68-73
DE-39104 Magdeburg

www.magdeburgermuseen.de/
museen@magdeburg.de
Tel: 0391/5403501

Zusätzliche Informationen zum Thema Barrierefreiheit
Angebote für Sehbehinderte und Gehörlose sowie für Besucher mit Lernschwierigkeiten bitte direkt für die jeweilige Sonderausstellung erfragen.

Über unser Museum
Ein Haus, zwei Museen, ein Eintritt!

Das Kulturhistorischen Museum Magdeburg bildet zusammen mit dem Museum für Naturkunde ein Zweispartenhaus an der Otto-von-Guericke-Straße in Magdeburg. Es ist aus dem ehemaligen Kaiser Friedrich Museum hervorgegangen und befindet sich bis heute in dem historischen Gebäude, das im Jahr 1906 seine Tore öffnete.

Das Kulturhistorische Museum Magdeburg stellt die Geschichte Magdeburgs in einen europäischen Kontext und ermöglicht den Magdeburgern und auswärtigen Besuchern Magdeburgs die Auseinandersetzung mit der Kunst- und Kulturgeschichte der Stadt und Europas. Das Museum für Naturkunde gehört mit einer Sammlung von über 380.000 Objekten zu den größten naturkundlichen Museen in Sachsen-Anhalt.

Eingänge und Wege zum Gebäude

- Zugang mit Rampe
- Zugang-Türbreite: 160 cm
- Markierung von Stufenkanten

Aufzüge im Gebäude

- Zugang stufenlos
- Aufzug-Türbreite: 85 cm

Sonstiges

- WC barrierefrei

Beschriftung der Ausstellung

- Beschriftung in Brailleschrift
- Akustisch zugängliche Ausstellungsobjekte



Kunstmuseum Kloster Unser Lieben Frauen Magdeburg

Regierungsstraße 4-6
DE-39104 Magdeburg

https://www.kunstmuseum-magdeburg.de
kontakt@kunstmuseum-magdeburg.de
Tel: 0391 / 56 50 20

Über unser Museum
Ein Museum für Gegenwartskunst in einem fast vollständig erhaltenen romanischen Klosterkomplex aus dem 11. Jahrhundert, das ist wirklich einzigartig und bietet unvergessliche Erlebnisse!

Insgesamt gibt es Kunst auf fünf Ebenen, von Skulpturen der Antike bis zu zeitgenössicher Videokunst sowie viele Architekturhighlights zu entdecken. Während das heute älteste erhaltene Gebäude der Stadt Magdeburg im Mittelalter das einflussreichste Prämonstratenserkloster außerhalb Frankreichs war, wurde es um 1700 eine Schule und beherbergt seit 1975 das Kunstmuseum der Stadt. Das Kunstmuseum Kloster Unser Lieben Frauen ist heute wichtigster Ausstellungsort für Gegenwartskunst und Skulptur in Sachsen-Anhalt. Mit dem umgebenden Skulpturenpark ist es nicht nur eine ruhige Oase im Stadtzentrum, sondern ein Ort für Kunst- und Kulturevents aller Art.
Sonderausstellungen ergänzen die ständige Sammlungspräsentation und reichen von großangelegten Restrospektiven zu Neuentdeckungen und Gruppenausstellungen nationaler und internationaler Künstler.

Neben einer App und einem Multimediaguide für Individualbesucher*innen und regelmäßig stattfindenden Führungen gibt es Vermittlungsangebote für Kinder, Jugendliche, Senior*innen und andere Gruppen, auch in Fremdsprachen. Das Kloster Unser Lieben Frauen Magdeburg mit seiner dreischiffigen romanischen Basilika und dem malerischen Kreuzgang ist auch Startpunkt der touristischen Route Straße der Romanik.

Eingänge und Wege zum Gebäude

- Zugang stufenlos

Aufzüge im Gebäude

- Zugang stufenlos

Sonstiges

- WC barrierefrei



Technikmuseum Magdeburg

Dodendorfer Strasse 65
DE-39112 Magdeburg

technikmuseum-magdeburg.de
info@technikmuseum-magdeburg.de
Tel: 0391 6223906

Zusätzliche Informationen zum Thema Barrierefreiheit
Das Museum befindet sich in einer ehemaligen Fabrikhalle und ist über eine Rampe oder ebenerdig über das Freigelände erreichbar.

Über unser Museum
Erleben Sie einen Museumsbesuch der besonderen Art im Technikmuseum Magdeburg!

Hier erwarten Sie zahlreiche spannende Sammlungen und technische Sachzeugen aus den Bereichen Industrie und Handwerk, Luftfahrt, Feuerwehr, Landwirtschaft und Fahrzeuge. Dabei werden vielfältige Einblicke in die technikhistorische Bedeutung der Stadt Magdeburg und seiner Region, die auf eine 200jährige industrielle Blütezeit zurückblicken kann, gegeben.

Neben funktionsfähigen Großexponaten ? wie verschiedene Dampfmaschinen, einen Hallenkran mit Kurvenfahrwerk, einer transmissionsbetriebenen mechanischen Werkstatt ? können Sie auch unzählige Produkte der maschinellen Fertigung bestaunen.

Besondere Attraktionen in der über 140 Jahre alten Fabrikhalle sind das Erfahren der Funktionsweise einer Hubbrücke, eines Schiffshebewerkes, die Herstellung von Posamenten oder die traditionelle Arbeitsweise einer Druckerei.

Unter dem Motto- Technikmuseum zum, Erleben, Erfahren und Anfassen ? finden monatliche Familientage (jeweils unter anderem Thema) und Vorträge zur Technikgeschichte statt.

Das Museum ist auch außerschulischer Lernort mit vielfältigen Möglichkeiten. So können u.a. Kinder und Jugendliche mittels Tablett-PC auf den Spuren Magdeburger Industriegeschichte wandeln, ein großes Wandbild (Collage) abschnittsweise erkunden oder künstlerische Fotos anfertigen. In einer Schülerwerkstatt besteht die Möglichkeit sich handwerklich zu betätigen.

Das Museum ist Dienstag bis Sonntag von 10:00 bis 17:00 Uhr (Winterhalbjahr bis 16:00) geöffnet.

Eingänge und Wege zum Gebäude

- Zugang stufenlos
- Zugang mit Rampe
- Zugang-Türbreite: 200-350 cm

Sonstiges

- WC barrierefrei

Beschriftung der Ausstellung

- Taktil zugängliche Ausstellungsobjekte



Kunsthof Bad Salzelmen

Badepark 1
DE-39218 Schönebeck (Elbe)

www.solepark.de/Kunsthof/202,189.html
kunsthof@solepark.de
Tel: 03928 7055-55

Zusätzliche Informationen zum Thema Barrierefreiheit
Unsere Rundgänge finden stets in Begleitung durch ausgebildete Gästeführer statt und können individuell auf die Bedürfnisse der Gäste angepasst werden. Es werden vier Schwerpunkte angeboten: ?Leichte Sprache?, ?Stufenfrei?, ?Erleben mit Händen und Ohren? und ?Erleben mit Händen und Augen?

Über unser Museum
Der Kunsthof Bad Salzelmen ist ein museales Projekt, das sich der Regionalgeschichte Schönebecks, den Baudenkmalen im Kurpark von Bad Salzelmen sowie der Traditionspflege des alten Handwerks des mittelalterlichen Pfannensiedens widmet.

Historisches Museum der Rittergüter im Jerichower Land

Parkstraße 1
DE-39307 Parchen

https://foerderverein-schloss-parchen.de
info@schloss-parchen.de
Tel: 03943-2643802



Über unser Museum
Im unserem Musum erfahren Sie die Geschichte der Familie von Byren und etwas über die Rittergüter im Jerichower land.

Eingänge und Wege zum Gebäude

- Markierung von Stufenkanten

Beschriftung der Ausstellung

- Beschriftung in Piktogrammen

Führungen zu Dauer- und Sonderausstellungen

- Pädagogische Programme für Besucher mit Lernschwierigkeiten



Klostermuseum Jerichow

Am Kloster 1
DE-39319 Jerichow

https://www.kloster-jerichow.de
kloster.jerichow@kulturstiftung-st.de
Tel: (039343) 285

Zusätzliche Informationen zum Thema Barrierefreiheit
Insbesondere die Bereiche Klostermusem (Fahrstuhl, einige Objekte mit Brailleschrift) und der Bereich Klostergarten wurden in den letzten Jahren zunehmend barrierefrei gestaltet. So ist auch ein eigener kleiner "Braillegarten" entstanden. Eine behinderten-gerechte Toilette befindet sich in unserem Informationszentrum am Parkplatz.
Der barrierefreie Ausbau bzw. die Schaffung barrierefreier Angebote soll auch in den kommenden Jahren Schritt für Schritt weiter voran getrieben werden.
Lediglich im mittelalterlichen, denkmalgeschützten Kernbereich um Kirche und Kloster müssen einige Stufen mittels Rampen überbrückt werden.

Über unser Museum
Die Stiftskirche St. Marien& St. Nicolai von Jerichow ist der ältesteste Backsteinbau Norddeutschlands und gehört zu den bedeutendsten Baudenkmälern des Landes Sachsen Anhalt. Die romanische Kirche mit ihrer Klausur zählt zu den meistbesuchten Stationen an der Straße der Romanik.

Zur Zeit der Klostergründung im 12. Jh. war die Elbe Grenzfluß zwischen dem deutschen Königreich und dem slawischen Siedlungsraum östlich der Elbe.

Die Familie der Grafen v. Stade starb 1144 aus, als Markgraf Rudolf v. Stade im Kampf gegen die Dithmarschen fiel. Sein Bruder Hartwig war Domherr in Magdeburg und Dompropst in Bremen, wo er später Erzbischof wurde. Die Mutter der beiden Brüder, Richardis, war zu alt, um weitere Nachkommen zu haben. Hartwig und Richardis beschlossen deshalb, ihren Besitz im Ebe-Havel-Gebiet dem Erzbistum Magdeburg zu übereignen, bestimmten jedoch, zum Seelenheil der Familie in Jerichow ein Prämonstratenser-Stift zu gründen. So erwarben die Magdeburger Prämonstratenser einen Teil des Besitzes, um damit die neue Tochtergründung auszustatten. Am 31. Dezember 1144 wurde die Stiftung durch König Konrad III. in Magdeburg bestätigt. Die erste Niederlassung erfolgte in der Nähe der Burg, wo heute die Stadtkirche steht. Bald stellte sich heraus, dass sich Burgbetrieb und Markttreiben störend auf das Chorgebet

Fortsetzung Text hier ...

Eingänge und Wege zum Gebäude

- Zugang stufenlos

Aufzüge im Gebäude

- Zugang stufenlos

Sonstiges

- WC barrierefrei

"Museen mit barrierefreien Angeboten" ist eine Erhebung von museum.de in Kooperation mit der Deutschen Bahn. Datum Version: 16.02.24 12:58. © by museum.de, Xanten am Niederrhein



Fahrzeugmuseum Staßfurt

Berlepschstr. 14
DE-39418 Staßfurt

www.slk-museum.de
fahrzeugmuseum@arcor.de
Tel: 0160 97442898

Über unser Museum
Das Fahrzeugmuseum Staßfurt präsentiert in einer einzigartigen Zusammenstellung Fahrzeuge aus den letzten 60 Jahren der ostdeutschen Fahrzeugindustrie.

TRABANT, WARTBURG und LADA bei den Automobilen,
MZ und SIMSON bei den motorisierten Zweirädern,
MIFA, DIAMANT, BLITZ und FORTSCHRITT bei den Fahrrädern,
Camping, Werkstatt, NVA, DRK, Volkspolizei, Feuerwehr ,

Eingänge und Wege zum Gebäude

- Zugang stufenlos
- Zugang mit Rampe
- Zugang-Türbreite: 90 cm cm

Aufzüge im Gebäude

- Zugang mit Rampe

Sonstiges

- WC barrierefrei



Winckelmann Museum

Winckelmannstraße 36/37
DE-39576 Stendal

www.winckelmann-gesellschaft.com
info@winckelmann-gesellschaft.com
Tel: 03931 - 215226

Zusätzliche Informationen zum Thema Barrierefreiheit
Gehörlose Gäste haben die Möglichkeit, sich im Foyer ein Ipad aushändigen zu lassen. Dieses bietet Ihnen eine Einführung in die Winckelmann-Ausstellung in Gebärdensprache.
Für blinde und sehschwache Besucher haben wir eine Zugänglichkeit mit einem taktilen Leit- und Raumplansystem geschaffen. Die Besucher werden mittels einer taktilen Wegleitung durch das Außengelände ? den Eingangsbereich und den Garten ? geführt und können sich dann mit Hilfe eines taktilen Geländeplanes einen Überblick verschaffen. Mehrere Erlebnisangebote, zum Beispiel Tastfiguren auf unserem Skulpturenhof, die zudem per Knopfdruck zu Ihnen sprechen, sowie ein Hörtheater erwarten Sie dort. In der Winckelmann-Ausstellung entstand für Blinde und Sehschwache eine eigene Vermittlungs- und Erlebnisstrecke. Neben einer Reihe von Hörstationen können Sie die Museumsinhalte anhand von 11 taktilen Objekten buchstäblich ertasten. Zur Orientierung gibt es einen Audioguide speziell für blinde Besucher sowie taktile Raumpläne, finanziert mit Unterstützung von Aktion Mensch.
Mobilitätseingeschränkte Menschen können mit einem Aufzug alle drei Ausstellungsetagen problemlos erreichen. Die ebenerdigen oder mit Rampen ausgestatteten Museumsräume haben eine Rollstuhl gerechte Breite, so dass die Besucher die Ausstellungsbereiche gut passieren und die Exponate studieren können.

Über unser Museum
Das Winckelmann-Museum widmet sich dem Leben und Werk Johann Joachim Winckelmanns (1717-1768), dem Begründer der Klassischen Archäologie und Kunstgeschichtsschreibung. Im Zentrum des 2016-2018 grunderneuerten, weitgehend barrierefreien Museumsquartiers steht die ständige Ausstellung zu Winckelmann, die sich nun im modernen Antlitz präsentiert. Im generationsübergreifenden Familienmuseum können Klein und Groß die römische Welt spielerisch erkunden. Ein Skulpturenhof lädt zum Verweilen, Schauen und Lauschen akustischer Geschichten ein. Unter dem Motto "8000 Jahre Kunst ? das Mäzenaten-Museum" können die Besucher in neu eingerichteten Schaumagazinen jene Sammlungen bestaunen, die von Mitgliedern der Winckelmann-Gesellschaft dem Haus großzügig geschenkt wurden.

Fortsetzung Text hier ...

Eingänge und Wege zum Gebäude

- Zugang stufenlos
- Leitsystem für sehbehinderte Menschen u.a. Taktil/ akustischer Lageplan
- Bodenindikatoren

Aufzüge im Gebäude

- Zugang stufenlos
- Aufzug mit taktiler Schrift/Ansage

Sonstiges

- WC barrierefrei

Beschriftung der Ausstellung

- Beschriftung in Brailleschrift
- Akustisch zugängliche Ausstellungsobjekte
- Taktil zugängliche Ausstellungsobjekte
- Printmittel in Brailleschrift/Großdruck

Führungen zu Dauer- und Sonderausstellungen

- Tast-/Hörführungen
- Barrierefreie Audioguides



Turmuhrenmuseum Seehausen/Altmark

Mühlenstraße 48
DE-39615 Seehausen/Altmark

www.turmuhrenmuseum-seehausen.de/
Tel: 039386 79980

Über unser Museum

Seit dem 3. Oktober 2004 gibt es in der kleinen Stadt Seehausen in der Altmark ein Turmuhrenmuseum. Im Mittelpunkt der Ausstellung steht eine Sammlung von Turmuhrwerken. Die Besonderheit: Alle Uhrwerke sind in Betrieb und können von den Besuchern "bei der Arbeit? bestaunt werden. Das Museum bietet einen umfassender Einblick in die Geschichte der Turmuhr: von der schmiedeeisernen Uhr aus den Anfängen des Turmuhrenbaus bis hin zu den industriell gefertigten Werken des 20. Jahrhunderts. Neben den unterschiedlichen Fertigungstechniken werden auch technische Besonderheiten erläutert und die bekanntesten Produzenten von Turmuhrwerken vorgestellt. Liebevoll restauriert werden die Uhrwerke im Gebäude einer ehemaligen Brauerei auf 180 Quadratmetern Ausstellungsfläche der Öffentlichkeit präsentiert. Bekannte Namen wie Weule, Korfhage oder Rochlitz begegnen den Besuchern. Aber auch ein Exemplar der eher weniger bekannten Magdeburger Turmuhrenfirma Meyer ist zu sehen, ausgestattet mit einer patentierten, besonderen Pendelaufhängung. Ergänzt wird diese Sammlung durch 25 Wand- und Standuhren für den bürgerlichen Gebrauch. Darunter einige Standuhren der Seehäuser Uhrmacherfamilie Ottsen, die aus dem 18. Jahrhundert stammen.

Eingänge und Wege zum Gebäude

- Zugang stufenlos
- Zugang mit Rampe

Sonstiges

- WC barrierefrei

Hetjens-Museum

Schulstr 4
DE-40213 Düsseldorf

www.duesseldorf.de/hetjens
hetjensmuseum@duesseldorf.de
Tel: 0211.89-94210

Eingänge und Wege zum Gebäude

- Zugang stufenlos
- Zugang mit Rampe

Aufzüge im Gebäude

- Zugang stufenlos



K20 GRABBEPLATZ - Kunstsammlung Nordrhein-Westfalen

Grabbeplatz 5
DE-40213 Düsseldorf

www.kunstsammlung.de
service@kunstsammlung.de
Tel: +49 211 8381204

Über unser Museum
Das Land Nordrhein-Westfalen erwarb 1961 insgesamt 88 Werke Paul Klees, die das Fundament der Museumssammlung bilden. Gründungsdirektor Werner Schmalenbach baute in seiner Amtszeit (1962-1990) eine äußerst qualitätvolle Sammlung der klassischen Moderne auf und schuf damit die einzige auf moderne Kunst spezialisierte Landessammlung in Deutschland. Direktor Armin Zweite (1990-2007) erweiterte die Kunstsammlung Nordrhein-Westfalen um zahlreiche Werke der Gegenwartskunst sowie plastische Arbeiten.

In 1961, the Federal State of North Rhine-Westphalia acquired altogether 88 works by Paul Klee, which form the foundation of the museum`s collection. During his tenure (1962-1990), founding director Werner Schmalenbach assembled an exceptionally high-quality collection of classical modernist works, creating the sole regional collection in Germany to specialize in modern art. Schmalenbach`s successor Armin Zweite (1990-2007) expanded the Kunstsammlung Nordrhein-Westfalen, adding numerous works of contemporary art as well as sculpture.

K20 GRABBEPLATZ

Der Bau der Kunstsammlung am Grabbeplatz mit seiner charakteristischen schwarzen Granitfassade feierte 1986 Eröffnung. Das Kopenhagener Architekturbüro Dissing + Weitling realisierte in der Tradition Arne Jacobsens einen noblen und zurückhaltenden Bau mit zeittypischen architektonischen Details, der der herausragenden Qualität der Kunstwerke den Vortritt lässt. Im Jahr 2008 wurde der Grundstein für den Erweiterungsbau gelegt, der in der architektonischen Formsprache nahtlos an den Altbau anknüpft. Zusätzliche 2.000 m² in zwei stützenfreien Ausstellungshallen erweitern die gesamte Ausstellungsfläche auf mehr als 5.000 m² und ergänzen den zur Wiedereröffnung im Juli 2010 grundsanierten Bestandsbau auf ausstellungstechnisch hohem Niveau.

Eingänge und Wege zum Gebäude

- Zugang stufenlos
- Zugang mit Rampe

Aufzüge im Gebäude

- Zugang stufenlos
- Aufzug-Türbreite: 90 cm cm

Sonstiges

- WC barrierefrei

Beschriftung der Ausstellung

- Beschriftung in Piktogrammen

Fortsetzung Text hier ...

"Museen mit barrierefreien Angeboten" ist eine Erhebung von museum.de in Kooperation mit der Deutschen Bahn. Datum Version: 16.02.24 12:58. © by museum.de, Xanten am Niederrhein

Haus der Geschichte Nordrhein-Westfalen

Behrensbau Mannesmannufer 2
DE-40213 Düsseldorf

https://www.hdgnrw.de/
besucherservice@hdgnrw.de
Tel: +49211 51361333



Über unser Museum
110 Jahre Behrensbau. Architektur und Geschichte | 24.05. ? 18.02.2024
Die neue Ausstellung des Hauses der Geschichte Nordrhein-Westfalen: Ab dem 24. Mai im Behrensbau am Mannesmannufer in Düsseldorf. Turbulente 110 Jahre begleiten den Behrensbau am Rheinufer in Düsseldorf. Unter einem Dach treffen moderne Architektur, wechselvolle Wirtschaftsgeschichte, politische Ereignisse, Kriege und Krisen eines Jahrhunderts aufeinander. Die Ausstellung "110 Jahre Behrensbau. Architektur und Geschichte" nimmt am historischen Ort das Bauwerk, seinen Architekten Peter Behrens und den Mannesmann-Konzern in den Blick.
Ende des 19. Jahrhunderts befinden sich Wirtschaft, Kunst und Architektur auf dem Sprung in die Moderne. Der Künstler Peter Behrens entwickelt sich zu einem Vordenker neuer Architektur und Gestaltung; die Brüder Mannesmann erfinden ein revolutionäres Verfahren zur Produktion nahtloser Stahlrohre. Sie ebnen ihrem Unternehmen den Weg zu einem Weltkonzern.

Im Dezember 1912 bezieht die Mannesmannröhren-Werke AG den Behrensbau als neue Zentrale. Zu diesem Zeitpunkt ist das Bürogebäude eines der modernsten in Deutschland. Die Architektur ist wegweisend und flexibel, sie schafft Raum für eine Arbeitswelt im Wandel. Die Ausstellung zeigt den Weg des größten deutschen Röhrenproduzenten Mannesmann von der Gründung des Unternehmens bis zur Übernahmeschlacht mit Vodafone im Jahr 2000. Fotos, Skizzen und Designobjekte veranschaulichen außerdem den Werdegang von Peter Behrens, der den Verwaltungssitz für die Mannesmannröhren-Werke entwirft.

Ausgewählte Objekte und historische Dokumente zeigen, wie der Behrensbau immer wieder zum politischen Schauplatz wird: 1923 besetzen französische Soldaten Teile des Gebäudes und nach dem Zweiten Weltkrieg nutzt es die britische Militärregierung als Hauptsitz, bevor im Sommer 1946 die erste nordrhein-westfälische Landesregierung einzieht.

Schließlich wirft die Ausstellung einen Blick in die Zukunft des

Fortsetzung Text hier ...

Eingänge und Wege zum Gebäude

- Zugang mit Rampe

Aufzüge im Gebäude

- Zugang stufenlos

Sonstiges

- WC barrierefrei

"Museen mit barrierefreien Angeboten" ist eine Erhebung von museum.de in Kooperation mit der Deutschen Bahn. Datum Version: 16.02.24 12:58. © by museum.de, Xanten am Niederrhein



Haus der Parlamentsgeschichte

Johannes-Rau-Platz 1
DE-40213 Düsseldorf

https://www.hdgnrw.de/ausstellungen/haus-der-parlamentsgeschichte
besucherservice@hdgnrw.de
Tel: +4921151361333

Zusätzliche Informationen zum Thema Barrierefreiheit
Die Villa Horion ist auch mit Rollstuhl oder Rollator zugänglich. Behindertengerechte Parkplätze sowie Sanitäranlagen sind vorhanden.
Führungen für Menschen mit besonderen Bedürfnissen sind ebenfalls möglich. Bitte sprechen Sie uns an. Wir bereiten den Besuch gerne gemeinsam mit Ihnen vor.

Über unser Museum
Auf Zeitreise durch 75 Jahre nordrhein-westfälischer Landtagsgeschichte.
In vier Räumen, die nach den bisherigen Tagungsorten des Parlaments gestaltet sind, erleben Sie die Phasen der demokratischen Entwicklung unseres Bundeslandes.

Die Stationen:

Das Düsseldorfer Opernhaus, in dem am 2. Oktober 1946 die erste Sitzung stattfand.

Die Henkel-Werke in Düsseldorf-Holthausen, wo die Abgeordneten von Ende 1946 bis Anfang 1949 provisorisch tagten.

Das Ständehaus am Schwanenspiegel, der erste ständige Sitz des Parlaments
von 1949 bis 1988.

Fortsetzung Text hier ...

Eingänge und Wege zum Gebäude

- Zugang stufenlos
- Zugang mit Rampe

Aufzüge im Gebäude

- Zugang stufenlos
- Zugang mit Rampe

Sonstiges

- WC barrierefrei

"Museen mit barrierefreien Angeboten" ist eine Erhebung von museum.de in Kooperation mit der Deutschen Bahn. Datum Version: 16.02.24 12:58. © by museum.de, Xanten am Niederrhein



Aquazoo Löbbecke Museum

Kaiserswerther Str. 380
DE-40474 Düsseldorf

https://www.duesseldorf.de/aquazoo
aquazoo@duesseldorf.de
Tel: 0211/8996150

Zusätzliche Informationen zum Thema Barrierefreiheit
- 4 Behindertenparkplätze direkt vor dem Eingang
- Eingang ebenerdig, Tür öffnet automatisch
- Ausgang ebenerdig, Tür öffnet per Tastschalter
- Kassenbereich für Rollstuhlnutzende unterfahrbar
- Taktiles Leitsystem zum Haupteingang sowie innerhalb des Foyers zum Aufzug, zu den Toiletten und zum Ausgang
- Aufzug (Bedienschlüssel kann an der Kasse ausgeliehen werden)
- Treppenanlagen mit Stufenmarkierungen und beidseitig mit Handläufen versehen
- Absenkung und Schrägstellung von Exponaten und Thementafeln für einen rollstuhlgerechten Zugang
- Kontrastreiche Gestaltung der Ausstellung und Blendfreiheit bei der Ausbeleuchtung von Exponaten
- Behindertentoilette im Erdgeschoss einseitig anfahrbar
- Blinden-/Assistenzhund erlaubt
- Museumsshop innen stufenlos zugänglich
- Audioguide in einfacher Sprache
- Verschiedene Führungen mit geschultem Personal z.B. für Gruppen mit jeglicher Beeinträchtigung, Blinde, Menschen mit Lernschwierigkeiten etc.
- Induktionsschleife im Vortragsraum zur Koppelung an Hörgeräte

Über unser Museum
Das Aquazoo Löbbecke Museum ist eine kulturelle und wissenschaftliche Einrichtung der Landeshauptstadt Düsseldorf und stellt eine untrennbare Verzahnung aus Zoo, Aquarium und Naturkundemuseum dar. In einer einmaligen Synergie aus lebenden Tieren, anschaulichen Exponaten und interaktiven Medien ermöglicht es, Ursprung, Evolution und Vielfalt von Tieren und Pflanzen zu erleben und zu verstehen.
Das Aquazoo Löbbecke Museum beherbergt eine Sammlung von ca. einer Million Naturobjekten aus den Bereichen Biologie, Geologie und Paläontologie. Zu den bedeutsamsten Sammlungsteilen gehören eine malakologische Sammlung mit ca. 360.000 Objekten und eine entomologische Sammlung mit ca. 500.000 Objekten. In weiteren Sammlungsteilen werden Gesteine und Fossilien, ein Herbarium, sowie weitere Präparate und Modelle unterschiedlichster Tiergruppen

Fortsetzung Text hier ...

Eingänge und Wege zum Gebäude
- Zugang stufenlos
- Zugang-Türbreite: 175 cm
- Leitsystem für sehbehinderte Menschen u.a. Taktil/ akustischer Lageplan

Aufzüge im Gebäude
- Zugang stufenlos
- Aufzug-Türbreite: 87 cm

Sonstiges
- WC barrierefrei

Beschriftung der Ausstellung
- Beschriftung in Piktogrammen
- Akustisch zugängliche Ausstellungsobjekte
- Taktil zugängliche Ausstellungsobjekte

Führungen zu Dauer- und Sonderausstellungen
- Taktiles Bodenleitsystem
- Barrierefreie Audioguides
- Pädagogische Programme für Besucher mit Lernschwierigkeiten

"Museen mit barrierefreien Angeboten" ist eine Erhebung von museum.de in Kooperation mit der Deutschen Bahn. Datum Version: 16.02.24 12:58. © by museum.de, Xanten am Niederrhein

Museum Kunstpalast

Ehrenhof 4-5
DE-40479 Düsseldorf

https://www.kunstpalast.de
info@kunstpalast.de
Tel: 0211 566 42 100



Über unser Museum
Museum Kunstpalast: Ein kulturelles Zentrum der Stadt Düsseldorf

Das 2001 von Oswald Mathias Ungers neu gestaltete Museum Kunstpalast liegt im Zentrum von Düsseldorf, direkt am Rhein. Seit der Neueröffnung hat das Haus mit hochkarätigen Ausstellungen wie Miró, Dalí, Warhol, Caravaggio, El Greco und die Moderne sowie Andreas Gursky einen internationalen Ruf erworben.
Auch die im Museum Kunstpalast beheimateten Sammlungen genießen ein weltweit hohes Ansehen. Zu nennen sind die Gemäldegalerie mit der vielbeachteten Rubens-Galerie, das Graphische Kabinett mit mehr als 80.000 Blättern, die Skulpturensammlung, die Abteilung Moderne Kunst sowie das Glasmuseum Hentrich. Mit über 10.000 Gläsern beherbergt es die umfangreichste Glassammlung Europas.
Darüber hinaus ist auch der Robert-Schumann-Saal teil des Museum Kunstpalast. Dieser macht mit einem ambitionierten Eigenprogramm von sich reden.

Eingänge und Wege zum Gebäude

- Zugang stufenlos
- Zugang mit Rampe

Aufzüge im Gebäude

- Zugang stufenlos
- Zugang mit Rampe

Sonstiges

- WC barrierefrei

Beschriftung der Ausstellung

- Beschriftung in Piktogrammen



Stadtmuseum Langenfeld

Hauptstr. 83
DE-40764 Langenfeld

www.stadtmuseum-langenfeld.de
stadtmuseum@langenfeld.de
Tel: 02173 / 794-4410

Über unser Museum

Das Freiherr-vom-Stein-Haus wurde im Jahre 1909 ursprünglich als Rektoratsschule erbaut. Seit 1998 befindet sich dort das Stadtmuseum mit einer Dauerausstellung zur Langenfelder Stadtgeschichte und das Stadtarchiv. Parallel dazu werden pro Jahr 4 bis 5 Sonderausstellungen zu kunst- und kulturhistorischen Themen gezeigt. Auch Veranstaltungen wie Vorträge, Konzerte, Tagungen, Empfänge und Eheschließungen finden hier statt.
Die Dauerausstellung zur Stadtgeschichte wurde nach einer vollständigen Umgestaltung Anfang 2014 wiedereröffnet. Sie führt von den Mammutzahnfunden der Steinzeit bis hin zum modernen Langenfeld von heute. Behandelt werden unter anderem Kirchen- und Postgeschichte, Industrialisierung, Krankenhaus, Schwimmbad und LVR-Klinik, die Kinogeschichte sowie der 1. und 2. Weltkrieg. Viele zeitgemäße audiovisuelle und interaktive Elemente gestalten die Präsentation abwechslungsreich, und auch an die jüngsten Besu-cher wurde gedacht: Der Hamster "Ham vom langen Feld" nimmt sie mit auf eine spannende Museumsrallye.

Eingänge und Wege zum Gebäude

- Zugang stufenlos

Aufzüge im Gebäude

- Zugang stufenlos

Sonstiges

- WC barrierefrei

Beschriftung der Ausstellung

- Akustisch zugängliche Ausstellungsobjekte

Römisches Museum Haus Bürgel

Urdenbacher Weg
DE-40789 Monheim am Rhein

www.hausbuergel.de
hausbuergel@monheim.de
Tel: (02173) 951-8930

Über unser Museum
Haus Bürgel

Haus Bürgel liegt inmitten der Rheinaue Urdenbacher Kämpe zwischen Düsseldorf und Monheim am Rhein. Das ehemalige Römerkastell ist ein Bau- und Bodendenkmal mit einer über 2.000-jährigen Geschichte. In der Hofanlage sind heute eine Biologische Station, eine Kaltblut-Pferdezucht und das Römische Museum beheimatet.

Ein Rückblick

Bereits im 1. Jh. nach Chr. siedelten römische Soldaten am Rhein, der Grenze zu den germanischen Stämmen. Als im 4. Jh. die Einfälle der Franken aus dem rechtsrheinischen Raum immer häufiger wurden, erbauten die Römer eine Kette von Militärkastellen am linken Rheinufer. Seit sich der Rhein im 14. Jahrhundert verlagerte, ist Haus Bürgel das einzige ehemalige Römerkastell auf der rechten Rheinseite. Das Kastell besaß dicke Mauern und zwölf Türme, deren Fundamente teilweise heute noch auf Haus Bürgel sichtbar sind. Auf der Ruine des Kastells wurde im frühen Mittelalter eine fränkische Burganlage errichtet. Erstmals erwähnt wird sie im Jahr 1019 als "castrum in burgela", woraus sich der heutige Name Bürgel ableitet. Die alte Burg wurde später als Gutshof genutzt, den die Nordrhein-Westfalen-Stiftung 1987 erwarb und umfassend restaurierte.

Das Römische Museum

Bei archäologischen Ausgrabungen auf Haus Bürgel kam eine Fülle spätantiker Fundstücke ans Licht, die es heute im Römischen Museum zu entdecken gibt. Schmuck, Kämme, Keramik, Werkzeuge, Waffen und vieles mehr schaffen ein anschauliches und lebendiges Bild vom Alltagsleben im ehemaligen Kastell.

Archäologischer Außenpfad

Fortsetzung Text hier ...

Sonstiges

- WC barrierefrei

"Museen mit barrierefreien Angeboten" ist eine Erhebung von museum.de in Kooperation mit der Deutschen Bahn. Datum Version: 16.02.24 12:58. © by museum.de, Xanten am Niederrhein

Neanderthal Museum

Talstraße 300
DE-40822 Mettmann

www.neanderthal.de/
museum@neanderthal.de
Tel: 02104 - 9797 - 0



Zusätzliche Informationen zum Thema Barrierefreiheit
Inklusive App "Neanderthal: Memories", welche spielerisch durch die Ausstellung führt
Bodenleitsystem vorhanden
Teilweise Informationen und Exponate mit Brailleschrift

Über unser Museum
Unweit des Ortes, an dem vor mehr als 160 Jahren der Neanderthaler gefunden wurde, steht heute eines der modernsten Museen Europas. Es erzählt die Geschichte der Menschheit von den Anfängen in den afrikanischen Savannen vor mehr als vier Millionen Jahren bis in die Gegenwart. Multimediale Inszenierungen, Hörerlebnisse, aber auch klassische Medien wie Exponate und Lesetexte vermitteln anschaulich die aktuellen Forschungsergebnisse aus Archäologie und Paläoanthropologie.

Eingänge und Wege zum Gebäude

- Zugang stufenlos
- Leitsystem für sehbehinderte Menschen u.a. Taktil/ akustischer Lageplan
- Bodenindikatoren

Aufzüge im Gebäude

- Zugang stufenlos
- Aufzug mit taktiler Schrift/Ansage

Sonstiges

- WC barrierefrei

Führungen zu Dauer- und Sonderausstellungen

- Tast-/Hörführungen
- Führungen in Gebärdensprache
- Barrierefreie Audioguides

Museum der Stadt Ratingen

Grabenstraße 21
DE-40878 Ratingen

www.museum-ratingen.de
museum@ratingen.de
Tel: 02102 / 550-4181



Eingänge und Wege zum Gebäude

- Zugang stufenlos

Aufzüge im Gebäude

- Zugang stufenlos

Sonstiges

- WC barrierefrei

Führungen zu Dauer- und Sonderausstellungen

- Pädagogische Programme für Besucher mit Lernschwierigkeiten



LVR-Industriemuseum - Textilfabrik Cromford

Cromforder Allee 24
DE-40878 Ratingen

www.industriemuseum.lvr.de/textilfabrikcromford
info@kulturinfo-rheinland.de
Tel: 02234-9921555

Über unser Museum

Unmittelbar am Flüsschen Anger gelegen und eingebettet in einen alten englischen Landschaftspark befindet sich eine der ältesten erhaltenen Industrieanlagen in Deutschland: die Baumwollspinnerei Cromford in Ratingen. 1783/84 von dem Wuppertaler Kaufmann und Unternehmer Johann Gottfried Brügelmann gegründet, gilt sie heute als erste vollmechanische Baumwollspinnerei auf dem europäischen Kontinent. Fast vollständig ist die frühindustrielle Anlage aus dem späten 18. Jahrhundert erhalten: die fünfstöckige "Hohe Fabrik" und das spätbarocke Herrenhaus Cromford ? heute beides Gebäude des LVR-Industriemuseums, die "Alte Fabrik", die schlichten Arbeiterwohnungen, das Kontor und das Radhaus, das einst das Wasserrad beherbergte.

Eingänge und Wege zum Gebäude

- Zugang stufenlos
- Zugang mit Rampe

Sonstiges

- WC barrierefrei

Beschriftung der Ausstellung

- Akustisch zugängliche Ausstellungsobjekte
- Taktil zugängliche Ausstellungsobjekte

Führungen zu Dauer- und Sonderausstellungen

- Tast-/Hörführungen
- Führungen in Gebärdensprache
- Barrierefreie Audioguides
- Pädagogische Programme für Besucher mit Lernschwierigkeiten

Oberschlesisches Landesmuseum

Bahnhofstraße 62
DE-40883 Ratingen

www.oslm.de
info@oslm.de
Tel: 0 21 02 / 96 50



Zusätzliche Informationen zum Thema Barrierefreiheit
Der barrierefreie Zugang zum Museum erfolgt über den Museumsaufzug, der auf der linken Seite am hinteren Teil des Gebäudes über den unteren Parkplatz zugänglich ist. Die Museumsaufsicht ist vorab zu informieren. Der Haupteingang ist über drei Stufen zu erreichen.

Der Treppenaufgang im Museum ist beleuchtet.

Über unser Museum
Seilscheiben einer schlesischen Kohlengrube ragen hoch neben dem modernen Museumsgebäude auf. Links daneben steht ein großer Eisenbahnwaggon, der aus Tschechien seinen Weg nach Ratingen gefunden hat. Großformatige Bildtafeln präsentieren schlesische Städte. Markante Monumenten und optische Bezugspunkte stimmen auf das Oberschlesische Landesmuseum (OSLM) ein.
Kultur. Geschichte. Leben. Mit diesen Worten und seinem Wissen über die Geschichte und Gegenwart beschreibt das Museum seinen Auftrag und sein Wirken zum europäischen Dialog. Attraktive Ausstellungen entstehen in vertrauensvoller Zusammenarbeit mit namhaften in- und ausländischen Partnern.

Im 1998 bezogenen Neubau zeigt die Dauerausstellung die NRW-Partnerregion Schlesien vom Mittelalter über die Industrialisierung bis zu den Kriegsfolgen zweier Weltkriege im 20. Jahrhundert. Kostbares Silber, Fayencen, Textilien, historische Karten und Dokumente, Orts- und Industrieansichten, ein Stadtmodell, Vereinsfahnen, persönliche Lebenszeugnisse und vieles mehr werden ausgestellt.

Thematische Sonderausstellungen, Führungen, wissenschaftliche Vorträge, Konzerte, Lesungen, pädagogische Angebote und Kindergeburtstage ergänzen das Programm. Gruppenführungen können jederzeit gebucht und auf die Interessenschwerpunkte der Teilnehmer hin abgestimmt werden. Mit einem musealen Escape Room kann die Region auch auf spielerische Weise erkundet werden.

Eingänge und Wege zum Gebäude

- Zugang stufenlos
- Zugang-Türbreite: 170 cm

Aufzüge im Gebäude

- Zugang stufenlos
- Aufzug-Türbreite: 130 cm

Sonstiges

- WC barrierefrei

Beschriftung der Ausstellung

- Akustisch zugängliche Ausstellungsobjekte



Stars of the Galaxy

Berliner Platz 10
DE-41061 Mönchengladbach

www.starsofthegalaxy.de
info@starsofthegalaxy.de
Tel: 021614063790

Zusätzliche Informationen zum Thema Barrierefreiheit
Unsere Ausstellung befindet sich in einem ehemaligem Schwimmbad.

Leider ist sie daher nicht vollständig barrierefrei. Am Eingang befinden sich 4 Stufen, und am Beginn der Ausstellung eine Treppe.

Leichte Rollstühle/Rollatoren/Kinderwagen können diese Treppe hochgetragen werden, und ab da sind 80% der Ausstellung ebenerdig und mit Rollstuhl befahrbar.

Am Ende der Ausstellung geht es dann allerdings ins ehemalige Schwimmbecken, wo noch einmal 2 Treppen vorhanden sind, welche für Rollstuhlfahrer leider ein Hindernis darstellen. Die Kostümsammlung und die Eiswelt sind daher leider für Menschen mit Gehbehinderung schwer bis gar nicht erreichbar.

Über unser Museum
Auf über über 1000 Quadratmetern gibt es viele lebensgroße Filmfiguren von Lara Croft, über Darth Maul bis zu Spiderman zu sehen, dazu Lego Modelle, Premium Format Figuren, Laserschwerter und vieles mehr. Absofort ist auch unsere Hollywood-Ausstellung mit originalen Filmkostümen und Movie Props eröffnet. Außerdem kann man galaktische Jedi- oder Superhelden Geburtstage bei uns feiern! Alle Infos auf www.starsofthegalaxy.de.



Heimatstube in Waldniel

Niederstr 52
DE-41366 Schwalmtal

https://www.heimatvereinwaldniel.de
klaus.lotzemer@googlemail.com
Tel: 02163 4224

Über unser Museum

Ein ganzes Haus ist eingerichtet im Stil der zwanziger Jahre. Von der guten Stube, Küche, Waschküche, Schlafkammer und ed Schöpke. Besonderer Stolz ist die Webstube und das Rossbachzimmer.

Eingänge und Wege zum Gebäude

- Zugang stufenlos
- Zugang-Türbreite: 0.80 cm

Kreismuseum Zons

Schloßstraße 1
DE-41541 Dormagen

www.kreismuseumzons.de
kreismuseum-zons@rhein-kreis-neuss.de
Tel: 02133 - 5302 - 0



Zusätzliche Informationen zum Thema Barrierefreiheit
Der Treppenlift ist nur Di-Do, aufgrund von notwendiger Beförderung durch geschultes Personal, oder beim Ostereier-/Adventsmarkt, benutzbar.

Über unser Museum
Das KreisMuseum Zons ist ein Kleinod im Rhein-Kreis Neuss: In der historischen Burganlage der ehemaligen Zollfeste Friedestrom befindet sich seit 1972 das Museum mit einem Schwerpunkt auf Angewandter Kunst des Jugendstils.

Die ständige Sammlung zeigt eine Zinnsammlung der großen Firmen Orivit oder Kayerzinn. Außerdem hat das Museum einen textilen Schwerpunkt mit Wandbehängen des Künstlers Helmut Hahn sowie eine kleine archäologische Ausstellung zur Geschichte der Burg.

Ergänzend zeigt das Museum ca. 4-5 Sonderausstellungen im Jahr, die sich mit unterschiedlichen Themen der angewandten Kunst beschäftigen. Sonderveranstaltungen wie der Adventsmarkt oder der Ostereiermarkt locken jährlich zahlreiche Besucherinnen und Besucher nach Zons.

Aufzüge im Gebäude

- Zugang stufenlos

Sonstiges

- WC barrierefrei



Rheinisches Feuerwehrmuseum

Hauptstr. 23
DE-41812 Erkelenz

www.rheinisches-feuerwehrmuseum.de/
info@rheinisches-feuerwehrmuseum.de
Tel: 0 24 35 - 39 71

Zusätzliche Informationen zum Thema Barrierefreiheit
Der obere Ausstellungsraum hat keine Barrierefreiheit

Über unser Museum
Die ältesten Geräte der Sammlung stammen aus dem 15. bis 16. Jahrhundert, die feuerwehrtechnische Entwicklung ist in vielen eindrucksvollen Exponaten bis in die Moderne dokumentiert. Neben vielen Großgeräten wie Feuerwehrfahrzeuge, Handdruckspritzen und Drehleitern gibt es eine Auswahl der verschiedensten Feuerwehrrequisiten:
Helme, Uniformen, Hakengurte, Beile, Strahlrohre, Brandhaken, Löscheimer, Atemschutzausrüstungen und vieles mehr. Die meisten Ausstellungsstücke befinden sich in einem technisch einwandfreien Zustand und wären für ihre Entstehungszeit voll einsatzfähig.
Nach einem informativen Rundgang durch Museum oder einer fachkundigen Führung bietet die Cafeteria eine gemütliche Atmosphäre, um den Besuch plaudernd oder fachsimpelnd ausklingen zu lassen.

Eingänge und Wege zum Gebäude

- Zugang stufenlos
- Markierung von Stufenkanten

Sonstiges

- WC barrierefrei

Von der Heydt-Museum Wuppertal

Turmhof 8
DE-42103 Wuppertal

www.von-der-heydt-museum.de
von-der-heydt-museum@stadt.wuppertal.de
Tel: 0202 â€“ 563 6231



Über unser Museum

Mit weltbekannten Werken der niederländischen Malerei und des 19. Jahrhunderts, mit Gemälden von Claude Monet, Ernst Ludwig Kirchner und Otto Dix, Pablo Picasso und Francis Bacon gehört das Von der Heydt-Museum zu den wichtigen, international renommierten Kunstinstituten Deutschlands. Die Sammlung des Wuppertaler Museums umfasst Kunst vom 16. Jahrhundert bis in die Gegenwart. Impressionismus, Expressionismus und die zwanziger Jahre bilden die Schwerpunkte. Rund 3000 hochkarätige Gemälde, 500 Skulpturen und 30.000 grafische Blätter gehören zum Bestand, der in wechselnden großen Ausstellungen präsentiert wird. Das Museum befindet sich im Zentrum von Wuppertal-Elberfeld. Der klassizistische Bau (bis 1902 das Elberfelder Rathaus) wurde in den achtziger Jahren grundlegend umgebaut.

Eingänge und Wege zum Gebäude

- Zugang stufenlos

Aufzüge im Gebäude

- Zugang stufenlos

Sonstiges

- WC barrierefrei

Führungen zu Dauer- und Sonderausstellungen

- Pädagogische Programme für Besucher mit Lernschwierigkeiten



Mi Museum Industriekultur Wuppertal

Engelsstr 10/18
DE-42283 Wuppertal

www.industriekultur-wuppertal.de
ankerpunkt@stadt.wuppertal.de
Tel: 0202 - 563 6498

Über unser Museum
Erlebnisort der industriellen Pionierregion Wuppertal

Das Museum für Frühindustrialisierung zeigt als industrie- und sozialgeschichtliches Museum die frühe Entwicklung der Industrie im Wuppertal mit ihren technik-, sozial-, wirtschafts- und mentalitätsgeschichtlichen Facetten. 1983 gegründet, war es eines der ersten sozialhistorischen Museen, das sich mit der Geschichte der Industrialisierung auseinandersetzte. Der Museumsbesucher lernt das Wuppertal als frühe industrielle Pionierregion kennen, als ein Labor der Moderne.

Zahlreiche Originalgeräte und Maschinen sowie audiovisuelle und multimediale Installationen machen die Industrialisierung im Wuppertal nachvollziehbar und erlebbar. Einige historische Maschinen werden betriebsbereit gehalten und den Besuchern vorgeführt, um deren Funktionsweise nachvollziehbar und verständlich zu machen. So erhalten die Besucher einen faszinierenden Eindruck von den historischen Arbeitsverfahren und können selber aktiv werden.

Einen breiten Raum nimmt die Darstellung von Bevölkerungsentwicklung, Zuwanderung, Siedlungsformen und gesellschaftlich-religiösen Strukturen ein. Die Lebenskulturen des Bürgertums sowie der Handwerker und Industriearbeiter werden mit zahlreichen Originalexponaten anschaulich dargestellt. Die im Gefolge der Industrialisierung veränderten Kommunikations- und Verkehrsbeziehungen (Eisenbahn, Post, Zoll), globalen Verflechtungen sowie die Frage der Auswirkung der Produktion auf die Umwelt (Wasser als Ressource) runden den Blick in das Wuppertal als industrielle Pionierregion ab.

Das Engels-Haus

Leben, Werk und Familie von Friedrich Engels

Im Engels-Haus atmet der Geist einer großen historischen Persönlichkeit: Friedrich Engels (1820-1895). Das Engels-Haus, 1775

Fortsetzung Text hier ...

Sonstiges

- WC barrierefrei

Beschriftung der Ausstellung

- Akustisch zugängliche Ausstellungsobjekte

Führungen zu Dauer- und Sonderausstellungen

- Tast-/Hörführungen
- Barrierefreie Audioguides

"Museen mit barrierefreien Angeboten" ist eine Erhebung von museum.de in Kooperation mit der Deutschen Bahn. Datum Version: 16.02.24 12:58. © by museum.de, Xanten am Niederrhein



Museum Plagiarius e.V.

Bahnhofstraße 11
DE-42651 Solingen

www.museum-plagiarius.de
info@museum-plagiarius.de
Tel: +49(0)2 12 / 2 21 07 31

Über unser Museum
Innovation vs. Imitation

Negativpreis "Plagiarius" gegen Ideenklau 1977 selbst von Plagiaten betroffen, rief der Designer Prof. Rido Busse den Negativpreis "Plagiarius" ins Leben und hat damit Pionierarbeit in punkto Information, Aufklärung und Sensibilisierung zum Thema Produkt- und Markenpiraterie geleistet.

Mit dem Negativpreis werden jährlich Hersteller und Händler besonders dreister Nachahmungen ausgezeichnet. Trophäe ist der schwarze
Zwerg mit der goldenen Nase ? als Symbol für die Gewinne, die die Produktpiraten sprichwörtlich auf Kosten Dritter erwirtschaften.

Ziel ist, die Öffentlichkeit praxisnah (mit Ausstellungen, Vorträgen, Beratung, Pressearbeit) über Ausmaß, Schäden und Gefahren von Plagiaten aufzuklären und das Bewusstsein dafür zu schärfen, dass die skrupellosen Geschäftspraktiken der Fälscher enorme Schäden in der Industrie anrichten und Betrug am bzw. Gefahr für Verbraucher darstellen.

Das Museum Plagiarius in Solingen zeigt mehr als 350 Originale und Plagiate unterschiedlichster
Branchen im direkten Vergleich.

Eingänge und Wege zum Gebäude

- Zugang mit Rampe

Sonstiges

- WC barrierefrei

Führungen zu Dauer- und Sonderausstellungen

- Tast-/Hörführungen



LVR-Industriemuseum - Gesenkschmiede Hendrichs

Merscheider Str. 289 - 297
DE-42699 Solingen

www.industriemuseum.lvr.de/gesenkschmiedehendrichs
info@kulturinfo-rheinland.de
Tel: 02234-9921555

Zusätzliche Informationen zum Thema Barrierefreiheit
Leihrollstühle, Behindertenparkplatz vor der Tür, Maschinenvorführungen in einfacher Sprache, persönliche Unterstützung für Menschen mit Behinderung

Über unser Museum
Von 1886 bis 1986 wurden in der Gesenkschmiede Hendrichs Scherenrohlinge geschmiedet. Alle Maschinen, die Fallhämmer, Pressen und Fräsmaschinen, alle Werkzeuge, auch die Werkbänke für die Werkzeugmacher sind noch komplett vorhanden. Selbst der Umkleideraum mit den alten Spinden, der Waschraum mit der langen Reihe drehbarer Waschschüsseln, das Maschinenhaus oder das Kontor mit der klappernden Schreibmaschine, alles ist noch da. Auch die Firmenvilla der Unternehmerfamilie steht noch immer an ihrem Platz.

Die historische Gesenkschmiede ist ein ganz besonderes Museum, denn hier wird noch richtig produziert: Die Treibriemen surren, die Öfen glühen und der Hammer schlägt. Die Museumsschere wird vollständig in der Fabrik gefertigt. Schritt für Schritt lässt sich so nachvollziehen, wie sie entsteht.

Die herrschaftliche Firmenvilla von 1896 bietet den Besucherinnen und Besuchern darüber hinaus Einblicke in die bürgerliche Lebenswelt der Fabrikantenfamilie. Hier befindet sich auch das Museumsrestaurant mit Wintergarten. "Ristorante La Villa" verwöhnt Sie in idyllischem Ambiente mit perfekter italienischer Küche. Im Sommer lädt die schöne Gartenanlage mit dem alten Baumbestand zum Verweilen ein.

Eingänge und Wege zum Gebäude

- Zugang-Türbreite: 120 cm

Aufzüge im Gebäude

- Aufzug-Türbreite: 120 cm

Sonstiges

- WC barrierefrei

Beschriftung der Ausstellung

- Akustisch zugängliche Ausstellungsobjekte
- Taktil zugängliche Ausstellungsobjekte

Führungen zu Dauer- und Sonderausstellungen

- Tast-/Hörführungen
- Führungen in Gebärdensprache
- Barrierefreie Audioguides
- Pädagogische Programme für Besucher mit Lernschwierigkeiten



Deutsches Röntgen-Museum

Schwelmer Str 41
DE-42897 Remscheid

www.roentgenmuseum.de/
info@roentgenmuseum.de
Tel: 02191/16-3384

Über unser Museum
In der traditionsreichen Tuchmacherstadt Lennep wurde Wilhelm Conrad Röntgen am 27. März 1845 geboren. Der Spross einer Tuchmacherfamilie verbrachte hier seine ersten Lebensjahre. 1895 entdeckte er an der Universität Würzburg die Strahlen, die heute die ganze Welt als Röntgenstrahlen kennt. Röntgens Arbeit revolutionierte nicht nur die gesamte medizinische Diagnostik und Therapie, sie bereitete auch den Weg für neue naturwissenschaftliche Erkenntnisse und viele hochtechnologische Anwendungen. Der geniale Physiker, Entdecker und Forscher wurde 1901 mit dem ersten Nobelpreis für Physik ausgezeichnet.

Das in Remscheid-Lennep beheimatete Deutsche Röntgen Museum führt seine Besucher auf eine spannende Erfahrungs- und Erlebnisreise in die Welt des Unsichtbaren in Medizin, Naturwissenschaft und Technik. Die eigene Forschungsreise wird dabei durch eine mehrschichtige und mehrsprachige multimediale Aufarbeitung der Themen unterstützt. Diese ist besonders auch für Familien, Kinder und Jugendliche geeignet. Getreu Röntgens Motto "Ich fühle mich nur wohl, wenn ich experimentieren kann", muss der Besucher selber aktiv werden. Nicht nur schauen und staunen, sondern aktiv und interaktiv selber ausprobieren und experimentieren, sich auf die Spuren des großen Entdeckers begeben, heißt hier die generelle Devise.

Eingänge und Wege zum Gebäude

- Zugang stufenlos
- Zugang mit Rampe
- Zugang-Türbreite: 120 cm

Aufzüge im Gebäude

- Zugang stufenlos
- Zugang mit Rampe
- Aufzug mit taktiler Schrift/Ansage
- Aufzug-Türbreite: 100 cm

Sonstiges

- WC barrierefrei

Führungen zu Dauer- und Sonderausstellungen

- Tast-/Hörführungen
- Führungen in Gebärdensprache
- Barrierefreie Audioguides
- Pädagogische Programme für Besucher mit Lernschwierigkeiten



Hartware MedienKunstVerein (HMKV)

Leonie-Reygers-Terrasse
DE-44137 Dortmund

www.hmkv.de/
info@hmkv.de
Tel: + 49 - 231 - 496642-0

Über unser Museum

DER HMKV (HARTWARE MEDIENKUNSTVEREIN)Deutschlands einzigartiges Medienkunstinstitutmit Sitz im Dortmunder UDer HMKV (Hartware MedienKunstVerein) hat eine einmalige Position in Deutschland: als Ausstellungshalle, Forschungslabor, Aktionsplattform hat sich der HMKV der Produktion, Präsentation und Vermittlung von zeitgenössischer bzw. experimenteller (Medien-)Kunst verschrieben. Medienkunst wird dabei als zeitgenössische Kunst verstanden, die sich inhaltlich und konzeptuell mit unserer in starkem Maße medial und technologisch geprägten Gegenwart auseinandersetzt.Seit seiner Gründung im Jahr 1996 hat der HMKV eine Vielzahl von Ausstellungen, Performances, Workshops, Vorträgen und Konferenzen sowohl an seinem Standort in Dortmund ? seit 2010 im Dortmunder U ? als auch bundesweit und international realisiert.Gemeinsames Anliegen der Projekte des HMKV ist der Versuch, mit den Mitteln der Kunst ein Verständnis für vielschichtige gesellschaftliche, politische, ökonomische oder ökologische Zusammenhänge herzustellen. In einer globalisierten und durch Technologie beschleunigten Welt, die auf der Interaktion dieser Systeme basiert, ermöglicht dieser Ansatz einen neuen Blick auf unsere Gegenwart. DIE FAKTENHMKV im Überblick Gegründet 1996 Form Gemeinnütziger privater Verein Sitz Dortmunder U (seit 2010) / vorher: PHOENIX Halle Dortmund Mitarbeiter 10 Projekte 3-6 Ausstellungen pro Jahr, Führungen, Workshops, Vorträge, Konferenzen, Festivals, Film-, Video-, Musik- und Performanceprogramme Ausrichtung Medienkunst im weiteren Sinn: zeitgenössische bzw. experimentelle Kunst, die sich mit unserer medial und technologisch geprägten Gegenwart auseinandersetzt Fokus lokal, überregional, international: HMKV-Ausstellungen wurden in Hong Kong, New York, Glasgow, Warschau, Montréal, Minneapolis, Stockholm gezeigt Zielsetzung mit den Mitteln der Kunst ein Verständnis für gesellschaftliche, politische, ökonomische oder ökologische Zusammenhänge herstellen / eine breite Öffentlichkeit in der Vermittlungsarbeit ansprechen / neue Perspektiven auf unsere globalisierte und durch Technologie beschleunigte Welt schaffen / die Wahrnehmung jedes Einzelnen bereichern / komplexe

Fortsetzung Text hier ...

Eingänge und Wege zum Gebäude

- Zugang stufenlos
- Bodenindikatoren

Aufzüge im Gebäude

- Zugang stufenlos

Sonstiges

- WC barrierefrei

"Museen mit barrierefreien Angeboten" ist eine Erhebung von museum.de in Kooperation mit der Deutschen Bahn. Datum Version: 16.02.24 12:58. © by museum.de, Xanten am Niederrhein

Deutsches Fußballmuseum

Platz der Deutschen Einheit 1
DE-44137 Dortmund

https://www.fussballmuseum.de/
ticketservice@fussballmuseum.de



Zusätzliche Informationen zum Thema Barrierefreiheit
Enge persönliche Betreuung durch Museumsmitarbeiter auf allen Ebenen in der Ausstellung.

Über unser Museum
Das Deutsche Fußballmuseum gibt dem Fußballsport in Deutschland in seiner historischen und aktuellen Dimension einen dauerhaften öffentlichen Raum. Es ist der Erinnerungsort des deutschen Fußballs. Das Museum verfolgt einen breiten Ansatz: Es veranschaulicht die vielfältigen sportlichen, politischen, kulturellen, sozialen und ökonomischen Aspekte, Bedeutungen und Botschaften des Fußballs - aber auch die untrennbar mit ihm verbundene Faszination, Emotion, Spannung und Unterhaltung. Das Museum ist ausdrücklich besucherorientiert gestaltet und garantiert eine hohe Erlebnisqualität und Attraktivität. Ziel der Ausstellung ist es zu informieren, zum Nachdenken anzuregen, zu überraschen, zu berühren, zu begeistern und nicht zuletzt zu unterhalten. Dazu verfügt das Haus über modernste Ausstellungskonzepte und -medien. Das Deutsche Fußballmuseum soll aber nicht nur ein Ort des Bewahrens und Ausstellens sein, sondern gleichzeitig ein lebendiges Forum der Begegnung und Diskussion für alle Mitglieder der Fußballfamilie: für Fans und Vereine sowie Verbände, Freunde und Förderer, Partner oder Sponsoren. Dazu tragen Veranstaltungen wie Preisverleihungen, Pressekonferenzen, Lesungen oder TV-Produktionen in einem eigenen Veranstaltungsbereich bei. Ebenso wird das Haus ein Ort des Lernens sein: Didaktisch aufbereitete Entdeckerhefte und spezielle Führungen für Schüler sind ein fester Bestandteil des Museumskonzeptes.

Eingänge und Wege zum Gebäude

- Zugang stufenlos
- Zugang-Türbreite: 240 cm
- Leitsystem für sehbehinderte Menschen u.a. Taktil/ akustischer Lageplan
- Bodenindikatoren

Aufzüge im Gebäude

- Zugang stufenlos
- Aufzug-Türbreite: 90 cm

Sonstiges

- WC barrierefrei

Führungen zu Dauer- und Sonderausstellungen

- Tast-/Hörführungen
- Pädagogische Programme für Besucher mit Lernschwierigkeiten



Naturmuseum Dortmund

Münsterstr. 271
DE-44145 Dortmund

naturmuseum.dortmund.de
naturmuseum@stadtdo.de
Tel: 0231 50-24856

Über unser Museum
Nach sechs Jahren umfassender Renovierung und Umgestaltung ist das ehemalige Museum für Naturkunde seit September 2020 unter seinem neuen Namen als Naturmuseum Dortmund wieder geöffnet. Direkt am Fredenbaumpark im Dortmunder Norden gelegen, beherbergt es eine Sammlung von biologischen und geologischen Präparaten, Fossilien und Mineralien, schwerpunktmäßig aus der Region Ruhr und Westfalen.

Über zwei Etagen führt die neue Dauerausstellung die Besucher*innen durch versunkene und gegenwärtige Lebensräume der Region rund um Dortmund. Zahlreiche interaktive Medienstationen und Objekte zum Anfassen lassen die heimische Natur für Groß und Klein begreifbar werden.
Die geologische Ausstellung bringt längst vergangene Zeiten zum Vorschein. Sie führt durch verschiedene Epochen der Erdgeschichte: von der letzten Eiszeit bis in die Kreidezeit, über das Karbon bis hin zum Ursprung unseres Sonnensystems. Das besondere Highlight ist das deutschlandweit einzige komplett montierte Skelett einer Wollhaarmammutkuh.
Das Mineralienkabinett zeigt die form- und farbenreiche Welt der Mineralien. Hier erfährt man alles über ihre unterschiedlichen physikalischen Verhaltensweisen und chemischen Zusammensetzungen.

Die biologische Ausstellung "Stadt, Land, Fluss" steht ganz unter dem Motto "Natur erleben". So können die Besucher*innen alles über die verschiedenen Lebensräume in der Stadt, auf dem Land und im Wald bei einem Rundgang durch die Dauerausstellung erfahren. Ein Highlight in der Biologie bilden mehrere kleine Aquarien und das große Rundschaubecken mit einem Fassungsvermögen von rund 90.000 Litern Wasser. Sie zeigen die Unterwasserwelt der Ruhr und des Möhnesees mit einheimischen Fischarten.
Ergänzt wird die Dauerausstellung durch vielfältige Sonderausstellungen rund um die Themen Natur und Erdgeschichte.

Einen erholsamen Ausklang des Museumsbesuches bietet das neue Museumscafé "Café Ammonit".

Fortsetzung Text hier ...

Eingänge und Wege zum Gebäude

- Zugang stufenlos
- Bodenindikatoren

Aufzüge im Gebäude

- Zugang stufenlos

Sonstiges

- WC barrierefrei

DASA Arbeitswelt Ausstellung

Friedrich-Henkel-Weg 1-25
DE-44149 Dortmund

www.dasa-dortmund.de
besucherdienst-dasa@baua.bund.de
Tel: +49 (0) 231 9071-2645



Zusätzliche Informationen zum Thema Barrierefreiheit
Die S-Bahn-Haltestelle Dorstfeld-Süd ist leider nicht mit einem barrierefreien Aufgang in Richtung DASA versehen. Bitte nutzen Sie den Haltepunkt "Universität". Von dort kommen Sie in ca. 10 Minuten ebenerdig zu uns. Der Weg ist ausgeschildert.

Über unser Museum
Auf der Größe von knapp zwei Fußballfeldern zeigt die DASA in Dortmund als ständige und interaktive Ausstellung Arbeitswelten zum Anfassen und Mitmachen.

Eingänge und Wege zum Gebäude

- Zugang stufenlos
- Markierung von Stufenkanten

Aufzüge im Gebäude

- Zugang stufenlos

Sonstiges

- WC barrierefrei

Beschriftung der Ausstellung

- Akustisch zugängliche Ausstellungsobjekte
- Taktil zugängliche Ausstellungsobjekte

Führungen zu Dauer- und Sonderausstellungen

- Führungen in Gebärdensprache
- Pädagogische Programme für Besucher mit Lernschwierigkeiten



LWL-Museum Zeche Zollern

Grubenweg 5
DE-44388 Dortmund

https://zeche-zollern.lwl.org/de/
zeche-zollern@lwl.org
Tel: 0231 6961-211

Über unser Museum
Schloss der Arbeit

Prunkvolle Backsteinfassaden und opulente Giebel mit Ecktürmchen rund um den grünen Ehrenhof erinnern auf den ersten Blick eher an eine Adelsresidenz als an eine Schachtanlage, auf der Kohle gefördert wurde. Genau dies war Teil der Bauidee. Heute ist das "Schloss der Arbeit" zweifellos eines der schönsten und außergewöhnlichsten Zeugnisse der industriellen Vergangenheit in Deutschland.

Kaum mehr vorstellbar ist heute, dass das Ensemble nach der Stillegung in den 1960er Jahren zugunsten einer Schnellstraße abgerissen werden sollte. Wichtigstes Objekt im Kampf um den Erhalt war die Maschinenhalle mit dem eindrucksvollen Jugendstilportal ? heute eine Ikone der Industriekultur. Der Erhalt des Vorzeige-Baus aus Stahl und Glas 1969 rettete nicht nur die gesamte Anlage, sondern markiert gleichzeitig auch den Beginn der Industriedenkmalpflege in Deutschland.

Doch in unserem Museum der Sozial- und Kulturgeschichte des Ruhrbergbaus sind Glanz und Repräsentationskultur der Steinkohlenbergwerke nur eine von vielen Facetten. Unsere Ausstellungen führen Sie in eine Welt harter Arbeitsbedingungen, die wir exemplarisch an Lebensläufen von Männern und Frauen veranschaulichen.

Eingänge und Wege zum Gebäude

- Zugang mit Rampe
- Leitsystem für sehbehinderte Menschen u.a. Taktil/ akustischer Lageplan
- Bodenindikatoren

Aufzüge im Gebäude

- Zugang stufenlos
- Zugang mit Rampe
- Aufzug mit taktiler Schrift/Ansage

Sonstiges

- WC barrierefrei

Beschriftung der Ausstellung

- Beschriftung in Piktogrammen
- Beschriftung in Brailleschrift
- Akustisch zugängliche Ausstellungsobjekte
- Taktil zugängliche Ausstellungsobjekte

Führungen zu Dauer- und Sonderausstellungen

- Tast-/Hörführungen
- Führungen in Gebärdensprache
- Taktiles Bodenleitsystem



Heimatmuseum Unser Fritz

Unser-Fritz-Straße 108
DE-44653 Herne

www.emschertal-museum.herne.de
emschertal-museum@herne.de
Tel: 023 25 / 7 52 55

Über unser Museum
Strictly local! Das Heimatmuseum Unser Fritz

Jahrzehntelang führte das "Heimat- und Naturkundemuseum Wanne-Eickel" im Schatten des Rhein-Herne-Kanals ein beschauliches Dasein. Der eine oder andere Besucher mag den angestaubten Mix aus aufgespießten Schmetterlingen und eklektischer Ofensammlung noch als "Museum eines Museums" goutiert haben, aber eine Strahlkraft besaß das Haus schon lange nicht mehr.

Der Weg zur institutionellen Neuerfindung begann im Jahr 2010. Unterstützt durch öffentliche Fördermittel wurde die Außenfassade des denkmalgeschützten Gebäudes unter Leitung des Architekten Jens Blome umfangreich saniert.

Dem äußeren Chic sollten auch frische Inhalte folgen, aber bevor die alte Volksschule (Baujahr 1898) überhaupt neu bespielt werden konnte, zogen Anforderungen wie Brandschutz und Barrierefreiheit das Projekt in die Länge. Erst im April 2017 wurde das Haus schließlich unter dem neuen Namen "Heimatmuseum Unser Fritz" wiedereröffnet.

Die Baumaßnahme hatte etwa 500.000 Euro gekostet, wobei die eine Hälfte in die Gebäudeertüchtigung und die andere in die technische und grafische Ausgestaltung der Ausstellung geflossen ist.

Die Erzählung

Die neue Ausstellung erzählt die Geschichte der Städte Herne und Wanne-Eickel von 1890 bis 1980. Bereits im Eingangsbereich wird das Selbstverständnis programmatisch umrissen: Eine Reihe von historischen Portrait- und Alltagsfotos von "ganz normalen Menschen" macht deutlich, dass im Mittelpunkt der Präsentation die Sozial- und Alltagsgeschichte der "kleinen Leute" steht.

Nach dem vorgeschalteten "Klassenzimmer um 1900", einer Dauerleihgabe des in Bochum geschlossenen Schulmuseums,

Fortsetzung Text hier ...

Sonstiges

- WC barrierefrei

Kunstmuseum Bochum

Kortumstraße 147
DE-44777 Bochum

www.kunstmuseumbochum.de
museum@bochum.de
Tel: 0234/910-4230



Über unser Museum
Ein Museum für zeitgenössische Kunst stellt auf vieldeutige Weise eine "soziale Einrichtung" dar, unter anderem ist es die gesellschaftliche Institution, die sich mit den aktuellen Kommunikationsformen in Kunst und Alltag beschäftigt, sie überprüft und hinterfragt.

Das Kunstmuseum Bochum wurde als Städtische Kunstgalerie für Kunst nach 1945 im Jahre 1960 gegründet. Fünfzehn Jahre nach dem Ende des 2.Weltkriegs war es erklärtes Ziel, das erste Museum für moderne Kunst in Deutschland zu gründen. Man wollte mit den Worten des Kunstkritikers Schulze Vellinghausen ein "optisches Kraftfeld im Zentrum der Stadt" schaffen ? ein Anspruch, den auch wir für unsere Arbeit erheben. Mittlerweile sammelt, bewahrt und präsentiert unser Institut internationale Kunst von 1900 bis in die Gegenwart. Das Kunstmuseum Bochum liegt inmitten der dichten Museumslandschaft des Ruhrgebietes und in direkter Nachbarschaft zu den rheinischen Kunstmetropolen Düsseldorf und Köln. Dieser kulturgeographischen Lage zum einen und dem bundesweiten Kunsttourismus zum anderen trägt das Programm Rechnung.

Zu unserem Selbstverständnis als städtisches Museum gehört es, eine Balance zwischen lokalen Bedürfnissen und überregionalen Ansprüchen zu finden. Es gilt, die am Ort vorhandenen künstlerischen und kulturpolitischen Energien für eine Identifikation stiftende Arbeit zu mobilisieren und zugleich national und international wirksam zu sein. Als Mittler zwischen Kunst und Betrachter beobachten wir, dass in Zeiten technischer Bilderfluten und virtueller Welten das Gefühl für das Einmalige, Unwiederbringliche, das Authentische verloren geht und zugleich ein "visueller Analphabetismus" herrscht. Vor diesem Hintergrund sehen wir unseren politischen Auftrag darin, zum emanzipierten also selbstbestimmten Sehen zu leiten, gleichermaßen in der Kunst wie im Alltag.

Um unkonventionelle Mittel bei der Kontaktaufnahme bemüht, prägt das Kunstmuseum Bochum ein nahezu konservatives Selbstverständnis: Als städtisches Institut wirken wir im politischen

Fortsetzung Text hier ...

Eingänge und Wege zum Gebäude

- Zugang stufenlos
- Zugang mit Rampe

Aufzüge im Gebäude

- Zugang stufenlos
- Zugang mit Rampe

"Museen mit barrierefreien Angeboten" ist eine Erhebung von museum.de in Kooperation mit der Deutschen Bahn. Datum Version: 16.02.24 12:58. © by museum.de, Xanten am Niederrhein



Telefonmuseum Telekom-Historik e.V.

Karl-Lange-Straße 23
DE-44791 Bochum

https://www.telekom-historik.de
post@telekom-historik.de
Tel: 0234 284199

Über unser Museum
Telekommunikation -
nichts hat unsere Welt in der vergangenen Zeit so geprägt. Doch nichts gerät so schnell in Vergessenheit wie die Technik, die sie ermöglicht hat.
Unser Verein Telekom-Historik Bochum e.V. möchte, dass die Entwicklung dieser faszinierenden Technologie in Erinnerung bleibt!

Schon vor der Erfindung des Telefons wurden Nachrichten über weite Entfernungen körperlos, das heißt, ohne Postkutsche oder Reiter, übermittelt. Im "wilden Westen" haben sich die Indianer mit Rauchzeichen verständigt. Die Preußen benutzten eine optische Telegrafenlinie. Erst mit der Erfindung des elektrischen Stroms haben sich die Möglichkeiten vervielfacht.

Morsetelegraph, Telefon, Fernschreiber, Fax, Handy und Smartphon, sind nur einige Beispiele aus dieser Entwicklung.

Mussten in der Anfangszeit des Telefons die Gespräche noch mit der Hand, durch das "Fräulein vom Amt", vermittelt werden, haben diese Aufgabe später elektromechanische Wähler-Vermittlungsstellen übernommen. Im Jahr 1997 sind die letzten mechanischen Vermittlungsstellen in Deutschland durch digitale ersetzt worden.

Die Verbindungen im Festnetz werden immer mehr von Kupferleitungen in Glasfaserkabel geändert. So bekommt der Begriff "optische Telegrafie" wieder Bedeutung, mit dem Unterschied, dass man jetzt von "Datenübermittlung" spricht. Die Geschwindigkeit ist auch "etwas" höher. Brauchte man mit der preußischen optischen Telegrafenlinie noch Stunden für eine DIN A4 Depesche, so kann man heute bequem Videos über das Internet streamen.

Unter dem Motto: Vom Morseapparat zur Datentechnik der Gegenwart, von der Freileitung zum Glasfaserkabel, werden die Besucher auf eine Zeitreise durch die Geschichte der elektrischen Nachrichtenübermittlung geführt - nicht als staunende Betrachter lebloser Exponate sondern als Anwender. Sie werden aufgefordert, die Nähe zu den Exponaten zu suchen, Telefonverbindungen aufzubauen oder mit Fernschreibern Texte zu versenden.

Eingänge und Wege zum Gebäude

- Zugang stufenlos

Aufzüge im Gebäude

- Zugang stufenlos



LWL-Museum Zeche Hannover

Günnigfelder Straße 251
DE-44793 Bochum

https://zeche-hannover.lwl.org/de/
zeche-hannover@lwl.org
Tel: 0234 282539-11

Zusätzliche Informationen zum Thema Barrierefreiheit
Die Maschinenhalle ist über einen Aufzug barrierefrei erreichbar. Der Zugang zur Galerie im Malakowturm ist allerdings nur über eine Treppe möglich.

Über unser Museum
Eine Burg für den Bergbau

Wie eine mittelalterliche Burg ragt der Förderturm der Zeche Hannover in den Himmel des Bochumer Nordens. Schon die Zeitgenossen waren beeindruckt von der trutzigen Architektur. Prachtstück im Innern der Maschinenhalle ist die Dampffördermaschine aus dem Jahr 1893. Es ist das älteste Exemplar, das im Ruhrgebiet an einem Originalstandort erhalten blieb. Bei Schauvorführungen setzen wir für Sie diesen Dinosaurier der Technik in Bewegung.

Die Atmosphäre harter Arbeit prägt das Innere des mächtigen Malakowturms. Hier fuhren die Bergleute in den 750 Meter tiefen Schacht ein, hier kam die Kohle aus der Tiefe zu Tage ? bis die Zeche Hannover 1973 als letztes Bochumer Bergwerk schloss. Sonderausstellungen und Veranstaltungen ? vom großen Dampffestival bis zum Bouleturnier ? locken im Sommerhalbjahr ins Industriemuseum. Die Attraktion für junge Besucher ist unsere "Zeche Knirps". Hier können Mädchen und Jungen spielerisch den Betriebsablauf in einem Bergwerk kennen lernen.

Eingänge und Wege zum Gebäude

- Zugang stufenlos

Aufzüge im Gebäude

- Zugang stufenlos
- Aufzug-Türbreite: 90 cm

Sonstiges

- WC barrierefrei



Domschatzkammer Essen

Burgplatz 2
DE-45127 Essen

www.domschatz-essen.de
domschatz@bistum-essen.de
Tel: 0201- 2204 206

Über unser Museum
Die Domschatzkammer Essen beherbergt über Jahrhunderte gewachsene, bedeutende Stiftsschatz des Essener Frauenstifts.

Um 850 gründete eine Gruppe um den Adligen Altfrid, den späteren Bischof von Hildesheim, eine religiöse Frauengemeinschaft im sächsischen Asnide, dem späteren Essen. Aus der Liturgie dieses Frauenstiftes erwuchs der Essener Schatz. Das Stift hatte seine erste große Blüte im 10. und 11. Jahrhundert, als es wie Quedlinburg und Gandersheim zu den drei großen Familienstiften des ottonischen Kaiserhauses gehörte.

In dieser Zeit entstanden die vier Vortragekreuze, das Essener Schwert und die Essener Lilienkrone, das Kreuznagelreliquiar, das Evangeliar der Äbtissin Theophanu mit dem berühmten Bucheinband und weitere Kunstwerke, die heute in der Domschatzkammer aufbewahrt werden. Der Siebenarmige Leuchter, ebenfalls um 1000 geschaffen, schmückt noch heute die Essener Domkirche. Bedeutendstes Kunstwerk dieser Blütezeit ist die Goldene Madonna, eines der ältesten vollplastischen Bildwerke des Mittelalters.

Die Essener Kunstwerke aus dem 10. und 11. Jahrhundert bilden die weltweit bedeutendste Sammlung ottonisch-salischer Goldschmiedekunst. Ebenfalls einzigartig ist die Gruppe der rund 30 gotischen Kunstwerke des Domschatzes: Reliquiare, Kreuze, Monstranzen, Kelche und Handschriften, dazu emaillierte Broschen aus der Zeit um 1400. Diese Werke entstanden in der Zeit vom 13. bis zum 15. Jahrhundert im Anschluss an den gotischen Neubau der Kirche und zeugen von der zweiten, langen Blüte des Frauenstiftes im späten Mittelalter.

Den Besucher erwarten Werke sakraler Kunst von großer Schönheit und Vollkommenheit, die zur Ehre Gottes geschaffen wurden. Einige der liturgischen Geräte werden heute noch im Gottesdienst in der Domkirche benutzt.

Eingänge und Wege zum Gebäude

- Zugang stufenlos
- Zugang-Türbreite: 99 cm

Aufzüge im Gebäude

- Zugang stufenlos
- Aufzug-Türbreite: 90 cm

Sonstiges

- WC barrierefrei



Museum Folkwang

Museumsplatz 1
DE-45128 Essen

www.museum-folkwang.de
info@museum-folkwang.essen.de
Tel: +49 (0)201 â€“ 88 45 444

Über unser Museum
Museum Folkwang - Zentrum der klassischen Moderne

Das Museum Folkwang in Essen ist eines der bedeutendsten deutschen Kunstmuseen und bietet dem Besucher eine beeindruckend repräsentative Schau deutscher und französischer Malerei und Skulptur von 1800 bis zur Gegenwart.

Sammlung mit weltweitem Renommee
Hier finden sich Werke aller großen Künstler des Impressionismus, Expressionismus, Kubismus, Bauhaus und Surrealismus. Ebenso sind Arbeiten aus den wichtigen Kunstströmungen der Nachkriegszeit bis in die Gegenwart vertreten.

Fotografische Sammlung
Mit ihren über 60.000 Exponaten gehört die Sammlung zu den bedeutendsten ihrer Art in Europa. Sie konzentriert sich auf die 20er Jahre, die Nachkriegszeit und auf zeitgenössische Arbeiten.

Kunstgewerbe aus aller Welt
Die Kunstgewerbesammlung gehört zur ständigen Sammlung des Museum Folkwang und zeigt griechische Keramik, ägyptische Plastik sowie Keramiken, Gläser, Textilien, Kultgegenstände, Skulpturen und Masken aus Asien, der Südsee, Mittelamerika und Afrika.

Deutsches Plakatmuseum
Das in Deutschland einmalige Museum für Plakatgestaltung und internationales Grafik-Design ist dem Museum Folkwang angeschlossen. Es besitzt mit mehr als 350.000 großformatigen Plakaten aus Politik, Wirtschaft und Kultur eine der größten Spezialsammlungen weltweit.

Ein Neubau zum Kulturhauptstadtjahr 2010
Im August 2006 gab Berthold Beitz, Kuratoriumsvorsitzender der Alfried Krupp von Bohlen und Halbach-Stiftung, bekannt, dass die Stiftung als alleinige Förderin die Mittel für den Neubau des Museum Folkwang zur Verfügung stellt. Die Stadt Essen lobte einen Architekturwettbewerb aus, bei dem der Entwurf des Architekturbüros

Fortsetzung Text hier ...

Eingänge und Wege zum Gebäude

- Zugang mit Rampe

Aufzüge im Gebäude

- Zugang stufenlos

Sonstiges

- WC barrierefrei

"Museen mit barrierefreien Angeboten" ist eine Erhebung von museum.de in Kooperation mit der Deutschen Bahn. Datum Version: 16.02.24 12:58. © by museum.de, Xanten am Niederrhein



Mineralien-Museum

Kupferdreher Straße 141-143
DE-45257 Essen

https://www.ruhrmuseum.de/aussenstellen/mineralien-museum/
besucherdienst@ruhrmuseum.de
Tel: 0201 24681 444

Zusätzliche Informationen zum Thema Barrierefreiheit
Stufenloser Zugang liegt nur beim Hintereingang vor.
Kein Aufzug im Gebäude.
"Klang der Steine" als museumpädagogische Führung für Besucher mit Lernschwierigkeiten.

Über unser Museum
Das Mineralien-Museum besteht seit 1984 in Essen-Kupferdreh als Außenstelle des ehemaligen Ruhrlandmuseums in engagierter Partnerschaft zur Bürgerschaft Kupferdreh. Vom Ruhr Museum wird es fachwissenschaftlich betreut und museumspädagogisch bespielt. Bei freiem Eintritt können in dem alten, unter Denkmalschutz stehenden Schulgebäude an der Kupferdreher Straße Präsentationen zu den Themen "Mammut, Mensch und Feuerstein", "Die Knochenkammer", "Tiere der Urzeit", "Wunderkammer Natur", "Kohle ? das schwarze Gold" und "Der Klang der Steine" besucht und damit Highlights aus der geowissenschaftlichen Sammlung des Ruhr Museums bewundert werden. In einem vielfältigen Veranstaltungsprogramm begleiten Museumspädagogen kleine und große Besucher, um ihnen die Welt der Steine und Mineralien sowie die Geschichte der Erde und ihrer Bewohner näher zu bringen.

Eingänge und Wege zum Gebäude

- Zugang-Türbreite: 60 cm

Führungen zu Dauer- und Sonderausstellungen

- Pädagogische Programme für Besucher mit Lernschwierigkeiten

Ruhr Museum

Gelsenkirchener Straße 181
DE-45309 Essen

www.ruhrmuseum.de
besucherdienst@ruhrmuseum.de
Tel: 0201 24681 444



Zusätzliche Informationen zum Thema Barrierefreiheit
Aufzug mit taktilen Tasten, jedoch ohne Ansagen.

Über unser Museum
Das Ruhr Museum in der ehemaligen Kohlenwäsche auf dem Welterbe Zollverein ist das Regionalmuseum des Ruhrgebiets. In seiner Dauerausstellung erzählt es mit 6.000 Exponaten die faszinierende Natur- und Kulturgeschichte des Reviers, einer der größten Ballungsräume Europas - von der Entstehung der Kohle vor 300 Millionen Jahren bis zum heutigen Strukturwandel zur Metropole Ruhr. Der Museumsparcours folgt dabei dem ehemaligen Weg der Kohle über drei Ebenen. Er beginnt mit den Mythen, Phänomenen und Strukturen der Gegenwart, gefolgt vom vorindustriellen Gedächtnis und endet nach der Geschichte des dramatischen Industrialisierungsprozesses wieder in der Gegenwart der Metropole Ruhr. Neben regelmäßigen Sonderausstellungen bietet das Ruhr Museum ein vielseitiges Programm mit Themenführungen, Workshops für Familien mit Kindern, öffentlichen Führungen, Exkursionen und Vorträgen an. Die Dauerausstellung kann mit einem mehrsprachigen Audioguide oder der Museumstasche für Familien entdeckt werden.

Das Ruhr Museum verfügt zudem über mehrere Außenstellen. Dazu gehören das Mineralien-Museum, die Gartenstadt Margarethenhöhe und der Halbachhammer sowie die Kulturlandschaft Deilbachtal.

Eingänge und Wege zum Gebäude

- Zugang stufenlos
- Zugang-Türbreite: 180 cm

Aufzüge im Gebäude

- Zugang stufenlos
- Aufzug mit taktiler Schrift/Ansage
- Aufzug-Türbreite: 90 cm

Sonstiges

- WC barrierefrei

Beschriftung der Ausstellung

- Beschriftung in Piktogrammen

Führungen zu Dauer- und Sonderausstellungen

- Führungen in Gebärdensprache



red dot design museum

Gelsenkirchener Str. 181
DE-45309 Essen

www.red-dot-design-museum.de
museum@red-dot.de
Tel: +49 (0)201 301040

Zusätzliche Informationen zum Thema Barrierefreiheit
Barrierefreiheit
Auf dem Parkplatz P A2 stehen Behindertenparkplätze zur Verfügung.

Das Red Dot Design Museum ist für Rollstuhlfahrer über eine Rampe zugänglich (6% Steigung).

Für den Museumsbesuch steht ein kostenfreier Rollstuhl zur Verfügung. Reservierung telefonisch unter +49 201 30104?60.

Vom Erdgeschoß aus sind sämtliche Ebenen des Red Dot Design Museums per Aufzug erreichbar und können mit dem Rollstuhl angefahren werden. Ausnahme: Ein kleiner Bereich der vierten Etage ist nur über eine Treppe erreichbar.

Im Erdgeschoß befindet sich eine behindertengerechte Toilette.

Auf Wunsch bietet das Red Dot Design Museum einen Betreuungsservice für Menschen mit Sehbehinderung an. Telefonische Anmeldung 48 Stunden im Voraus unter +49 201 30104?25.

Über unser Museum
Willkommen in der Welt des Designs!

Aktuelle Produktkultur inmitten historischer Industriearchitektur: Mit über 2.000 Exponaten zeigt das Red Dot Design Museum in Essen im ehemaligen Kesselhaus des UNESCO-Welterbes Zeche Zollverein die weltweit größte Ausstellung zeitgenössischen Designs. Innovative und wohlgestaltete Objekte aus rund 45 Nationen machen die Qualität guten Designs hautnah erlebbar, denn Anfassen und Ausprobieren ist bei zahlreichen Exponaten erlaubt. Vom einfallsreichen USB-Stick über formschöne Möbel bis hin zum von der Decke hängenden Gyrokopter ? sämtliche Entwürfe wurden in einem der größten internationalen Designwettbewerbe mit dem Red Dot-Qualitätssiegel ausgezeichnet.

Eingänge und Wege zum Gebäude

- Zugang stufenlos
- Zugang mit Rampe

Aufzüge im Gebäude

- Zugang stufenlos

Sonstiges

- WC barrierefrei



MMKM MUSEUM MODERNE KUNST MÜLHEIM

Ruhrstraße 3
DE-45468 Mülheim

https://MMKM.jimdosite.com
Museum@Kulturort-Villa-Artis.de
Tel: 020846949567

Zusätzliche Informationen zum Thema Barrierefreiheit
Die Wechselausstellungen im Erdgeschoss und der Museumshof sind barrierefrei. Wir helfen gern!

Über unser Museum
Das private "MMKM-Museum Moderne Kunst Mülheim" in der Stadt Mülheim an der Ruhr(straße 3) wurde im Zuge der Kulturhauptstadt RUHR.2010 gegründet und begann in der historischen VILLA-ARTIS am Innenstadtpark "Ruhranlage" mit dem Aufbau, der stets weiter vorangetrieben wird.
Gleichzeitig wurde der beitragsfreie aktive Mülheimer Kunstverein und Kunstförderverein Rhein-Ruhr - kurz KKRR gegründet, mit dem Ziel, eine lebendige Kunstszene mit Kunstschaffenden und Kunstinteressierten aus allen Altersgruppen und Berufen in der Ruhrtalstadt Mülheim weiterzuentwickeln.

BEGEGNUNGEN & DIALOG SIND UNS WICHTIG!

Link zu Museu.ms of the worldDas junge private Kunstmuseum Mülheim an der Ruhr MMKM MUSEUM MODERNE KUNST MÜLHEIM mit der "STÄNDIGEN SAMMLUNG" - "SAMMLUNG RUHRPREISTRÄGER" und zahlreichen Wechselausstellungen im Verlauf der Kunstjahres kann jederzeit nach Vereinbarung besucht werden - Terminabstimmung unter 0208 46949-567 oder Mail Museum@Kunststadt-MH.de

Eingänge und Wege zum Gebäude

- Zugang stufenlos
- Markierung von Stufenkanten

Beschriftung der Ausstellung

- Akustisch zugängliche Ausstellungsobjekte

Führungen zu Dauer- und Sonderausstellungen

- Barrierefreie Audioguides

Museum im Kloster Saarn

Klosterstraße 55
DE-45481 Mülheim

www.museum-kloster-saarn.de/
vorstand@freunde-kloster-saarn.de
Tel: 02 08 / 3763409



Über unser Museum
Im Oktober 2008 hat der Verein der Freunde und Förderer des Klosters Saarn e.V. in den Kellergewölben des ehemaligen Zisterzienserinnenklosters ein Klostermuseum eröffnet: Gläser, Porzellan, Keramik und Steinzeug vom Mittelalter bis Barock, Alltagsgegenstände und Handwerkszeuge, Bilder und Dokumente zur 800jährigen Klostergeschichte, zum damaligen Klosterleben und der wirtschaftlichen Betätigung werden präsentiert. Die archäologischen Fundstücke kamen vor allem bei den Ausgrabungen bzw. der Restaurierung alter verschütteter Brunnen zum Vorschein. Es handelt sich dabei um Gebrauchsgegenstände und Werkzeuge aus Küche, Garten und Werkräumen des Klosters, um Schmuckstücke aus Bronze und Messing sowie um Gläser und Geschirr aus verschiedenen Epochen. Als "Außenstation" des Klostermuseums wurde im Mai 2011 der Kräutergarten im Innenhof des Klosters Saarn eingeweiht. Zu Beginn des Jahres 2013 wurden im hinteren Teil des Klostergartens Bienenvölker angesiedelt. So wird die jahrhundertalte Tradition der Zusammengehörigkeit von Klöstern, Kräuter und Bienen eindrucksvoll dargestellt.

Für ältere oder behinderte Besucher: Ein Aufzug, eine Behindertentoilette und eine Rollstuhlrampe sind vorhanden.

Das Klostercafé bietet Besuchern des Klosters Saarn, Spaziergängern, Fuß- und Radwanderern sowie Familien, Vereinen und Reisegruppen eine gemütliche Gastlichkeit im historischen Ambiente.

Anreise: Das ehemalige Kloster liegt im Ortsteil Saarn unmittelbar an der Bundesstraße 1 (B 1) in Nähe der Ruhrbrücke (Mendener Brücke) links der Ruhr und ist mit öffentlichen Autobuslinien gut zu erreichen.

Eingänge und Wege zum Gebäude

- Zugang stufenlos
- Zugang mit Rampe

Aufzüge im Gebäude

- Zugang stufenlos
- Zugang mit Rampe

Sonstiges

- WC barrierefrei

Fortsetzung Text hier ...

"Museen mit barrierefreien Angeboten" ist eine Erhebung von museum.de in Kooperation mit der Deutschen Bahn. Datum Version: 16.02.24 12:58. © by museum.de, Xanten am Niederrhein



Das Museum im Bügeleisenhaus

Haldenplatz 1
DE-45525 Hattingen

www.buegeleisenhaus.de
info@buegeleisenhaus.de
Tel: 0175 4194195

Über unser Museum
Klein und fein: Mitten in der Fachwerkaltstadt der alten, westfälischen Hansestadt Hattingen liegt am Haldenplatz Nr. 1 das Museum im Bügeleisenhaus. Schon das sehenswerte Fachwerkhaus aus dem 17. Jahrhundert ist einen Besuch wert: Volutenknaggen, geschnitzte Sonnenräder und Furcht einflößende Neidmasken zieren die Fassade des Gebäudes, doch auch das Innere hält für die Besucher interessante Exponate bereit. Hier arbeiteten und wohnten zwischen 1771 und 1856 Tuchmacher und noch bis 1907 befand sich im Erdgeschoss eine Metzgerei.

Der Heimatverein Hattingen/Ruhr e.V. stellt vom 21. April bis 9. Dezember 2018 in der Sonderausstellung "MADE in HATTINGEN ? Waren aus der Heimat" Produkte in den Mittelpunkt, die in den vergangenen 100 Jahren in Hattingen hergestellt wurden ? oder noch immer hergestellt werden: Senf, Kaffee, Branntwein, Traktoren, Nieten, Mieder, Seile, Stoffe, Briketts, Fußmatten, Ziegelsteine, Garne, Bücher, Eisenbahnreifen etc.

Parallel widmet sich die Sonderausstellung "Volkskunst für die Wiedervereinigung: Die ostdeutschen Heimatstuben Hattingen 1962 bis 2002" unter Verwendung vieler zeitgenössischer Ausstellungsobjekte dem Thema Flucht, Vertreibung und Ankommen in Hattingen. Archivierten die Heimatstuben im Bügeleisenhaus die verklärten Schönheiten eines verlorenen Paradieses, statt sich Flucht und Vertreibung kritisch zu stellen? Welchen Stellenwert nahm diese diffuse Heimatsehnsucht in den ostdeutschen Heimatstuben in Hattingen ein? Was erinnert heute in Hattingen an die Heimat der Kriegsflüchtlinge und Vertriebenen?

Schirmherr des Ausstellungsjahres 2018 ist Christopher Schäfer, Vizepräsident der Industrie- und Handelskammer Mittleres

Fortsetzung Text hier ...

Eingänge und Wege zum Gebäude

- Zugang stufenlos
- Markierung von Stufenkanten

Beschriftung der Ausstellung

- Taktil zugängliche Ausstellungsobjekte

Führungen zu Dauer- und Sonderausstellungen

- Pädagogische Programme für Besucher mit Lernschwierigkeiten

"Museen mit barrierefreien Angeboten" ist eine Erhebung von museum.de in Kooperation mit der Deutschen Bahn. Datum Version: 16.02.24 12:58. © by museum.de, Xanten am Niederrhein

FEUER.WEHRK - Das Feuerwehrmuseum

c/o Henrichshütte , Henrichs-Allee 2
DE-45527 Hattingen

www.FeuerimRevier.de
post@FeuerimRevier.de
Tel: 0234-298 46 85

Zusätzliche Informationen zum Thema Barrierefreiheit
Behinderten-WC in 300 m Entfernung im benachbarten Industriemuseum nach Vorabsprache nutzbar.

Über unser Museum
FEUER IM REVIER

Einzigartig nicht nur im Ruhrgebiet: Deutschlands größtes Feuerwehrmuseum in historischen Industriehallen. Mehr als 50 Rote Riesen und viele andere Raritäten der Feuerwehrgeschichte vom 18.Jh. bis zur Moderne erwarten Sie auf der ehemaligen Henrichshütte in Hattingen auf ca. 4.500 qm Ausstellungsfläche. Eine wahrlich abgefahrene Lokation.

Der alte Traum vom Feuerwehrmann wird wahr - Wir nennen die Feuerwehrleute HELDEN ohne Sockel.

In Hattingen entsteht ein großes Museum des Feuers - Wir nennen es FEUER.WEHRK, denn ähnlich einer Dombaustelle ist Geschichte nie ganz fertig.

Wir entwickeln immer weiter... und sind omnipräsent:

facebook.com/feuerimrevier

instagram.com/feuerimrevier

youtube.com/feuerimrevier

twitter.com/feuerimrevier

Verfolgen Sie uns! - Alles rennet, rettet, flüchtet - SIE doch nicht!?

Eingänge und Wege zum Gebäude

- Zugang-Türbreite: 100 cm

Führungen zu Dauer- und Sonderausstellungen

- Tast-/Hörführungen
- Barrierefreie Audioguides



Ikonen-Museum Recklinghausen

Kirchplatz 2a
DE-45657 Recklinghausen

www.ikonen-museum.com
ikonen@kunst-re.de
Tel: +49(0)2361/50-1941

Über unser Museum
Das 1956 eröffnete Ikonen-Museum Recklinghausen ist das weltweit bedeutendste Museum ostkirchlicher Kunst außerhalb der orthodoxen Länder. Über 3.500 Ikonen, Goldstickereien, Miniaturen, Holz- und Metallarbeiten aus Russland, Griechenland und den Balkanländern vermitteln einen umfassenden Überblick über die vielfältigen Themen und die stilistische Entwicklung der Ikonenmalerei und der angewandten Kunst im christlichen Osten. Die qualitativ herausragende Ikonensammlung umfasst Werke vom 13. bis zum Anfang des 20. Jahrhunderts.

Neben Ikonen im engeren Sinne, nämlich den auf Holztafeln gemalten Bildern bzw. den in Bronze gegossenen Metallikonen, zeigt das Museum weitere ostkirchliche Kunstwerke wie geschnitzte und gegossene Kreuze, liturgische Geräte, Miniaturmalereien, Goldstickereien (Teile von Bischofsgewändern, Grabtücher usw.), Schnitzereien aus Holz und Bein und Goldschmiedearbeiten.

Die koptische Abteilung des Ikonen-Museums dokumentiert den Übergang von der heidnischen Spätantike zum frühen Christentum in Ägypten mit hervorragenden Werken. Steinreliefs, Gewebe, Gegenstände aus Bronze und Ton sowie einige Mumienporträts zeugen von der Vielfalt künstlerischer Tätigkeit in Ägypten vom 1. Jahrhundert bis ins frühe Mittelalter. Die ca. 80 Werke umfassende Abteilung ist die bedeutendste Sammlung koptischer Kunst in Nordrhein-Westfalen.

Eingänge und Wege zum Gebäude

- Zugang stufenlos

Aufzüge im Gebäude

- Zugang stufenlos
- Aufzug mit taktiler Schrift/Ansage

Sonstiges

- WC barrierefrei



RETRO STATION

Hohenzollernstr 12
DE-45659 Recklinghausen

www.retro-station.de
angelika.boettcher@recklinghausen.de
Tel: +49 2361 50-1907

Über unser Museum

Die RETRO STATION bietet die Möglichkeit, die spannende Geschichte unserer Stadt zu entdecken und sich auf eine Zeitreise zu begeben! Im modern gestalteten Ausstellungsbereich präsentiert das Institut für Stadtgeschichte zahlreiche Ausstellungsstücke, die für die Entwicklung Recklinghausens von Bedeutung sind. Die Ausstellung besteht aus drei Teilbereichen: die Entwicklung der Stadt bis um das Jahr 1900, die Geschichte des Bergbaus in der Region und die Ereignisse des 20. Jahrhunderts. Im Verlauf des Rundgangs lassen sich die wichtigsten Stationen von der frühen Besiedlung der Region bis zur Gegenwart erschließen.

Eingänge und Wege zum Gebäude

- Zugang-Türbreite: 150 cm

Aufzüge im Gebäude

- Aufzug-Türbreite: 60 cm

Sonstiges

- WC barrierefrei

Führungen zu Dauer- und Sonderausstellungen

- Führungen in Gebärdensprache



NEUE HORIZONTE - Auf den Spuren der Zeit

Werner-Heisenberg-Str. 14
DE-45699 Herten

https://www.hoheward.rvr.ruhr/erlebnis-hoheward/ausstellung-neue-horizonte/
hoheward@rvr.ruhr
Tel: 02366 18 11 60

Zusätzliche Informationen zum Thema Barrierefreiheit
Die Eingangstüren des Gebäudes können auf Anfrage auch noch weiter geöffnet werden, sodass insgesamt ca. 180 cm breite Eingänge gewährleistet werden können. Bei den Türen zur Ausstellung ist dies nicht der Fall.

Über unser Museum
Nach einer filmischen Einführung können Sie in der Erlebnisausstellung "NEUE HORIZONTE ? Auf den Spuren der Zeit", in einem dreigeschossigen Kubus an zahlreichen Exponaten anschaulich erfahren, wie sich die Themen Energie, Jahreszeiten, Planeten und schließlich das Horizontobservatorium und die Sonnenuhr der Halde Hoheward miteinander verknüpfen und sich sprichwörtlich NEUE HORIZONTE erschließen. Viele Exponate und Modelle zum Anfassen und Ausprobieren laden dabei zur interaktiven Entdeckungsreise ein. Erweitern Sie Ihren Horizont und tauchen Sie ein in den faszinierenden Kosmos unserer Erde und der Himmelszyklen! Viele Exponate auch für Kinder (ab ca. 6 Jahre) geeignet. Es handelt sich um eine verhältnismäßig kleine Dauerausstellung, trotzdem sollten Sie mindestens eine Stunde einplanen.

Eingänge und Wege zum Gebäude

- Zugang-Türbreite: 90 cm

Aufzüge im Gebäude

- Aufzug-Türbreite: 90 cm

Sonstiges

- WC barrierefrei

Beschriftung der Ausstellung

- Akustisch zugängliche Ausstellungsobjekte
- Taktil zugängliche Ausstellungsobjekte



LWL-Museum Schiffshebewerk Henrichenburg

Am Hebewerk 26
DE-45731 Waltrop

https://schiffshebewerk-henrichenburg.lwl.org/de/
schiffshebewerk@lwl.org
Tel: 02363 - 9707-0

Über unser Museum
Ein Aufzug für Schiffe

Die Menge jubelte, als Kaiser Wilhelm II. am 11. August 1899 das Schiffshebewerk Henrichenburg einweihte. Noch über 100 Jahre später sind die Besucher begeistert von diesem größten Bauwerk am Dortmund-Ems-Kanal. Der gigantische Aufzug liegt seit über 40 Jahren still. In unserem Museum wird die Geschichte des Hebewerks und der Menschen am Kanal wieder lebendig.

Eine Treppe führt Sie hinauf auf die Brücke zwischen den beiden Oberhaupttürmen. Von hier aus genießen Sie einen fantastischen Blick auf die Stahlkonstruktion und die weite Kanallandschaft bei Waltrop. In der historischen Maschinenhalle erfahren Sie, wie die Wasserstraße und das Hebewerk gebaut wurden.

Einzigartig ist unsere Sammlung schwimmender Arbeitsgeräte und historischer Schiffe, die im Vorhafen des Hebewerks liegen. An Bord erfahren Sie zum Beispiel, wie eine typische Binnenschifferfamilie vor 50 Jahren gearbeitet und gelebt hat. Zu besonderen Anlässen schicken wir unsere historischen Schiffe mit Ihnen auf Fahrt. Mehrmals am Tag legt das Fahrgastschiff "Henrichenburg" vom Museumskai ab. Steigen Sie ein!

Eingänge und Wege zum Gebäude

- Zugang stufenlos
- Zugang mit Rampe

Aufzüge im Gebäude

- Zugang stufenlos

Sonstiges

- WC barrierefrei

Beschriftung der Ausstellung

- Taktil zugängliche Ausstellungsobjekte
- Printmittel in Brailleschrift/Großdruck

Führungen zu Dauer- und Sonderausstellungen

- Tast-/Hörführungen
- Führungen in Gebärdensprache
- Pädagogische Programme für Besucher mit Lernschwierigkeiten



Museum der Stadt Gladbeck

Burgstr 64
DE-45964 Gladbeck

https://museum-gladbeck.de/
museum@stadt-gladbeck.de
Tel: 02043/23029

Zusätzliche Informationen zum Thema Barrierefreiheit
Das Museum ist eingeschränkt barrierefrei, da es sich um ein mehrstöckiges denkmalgeschütztes Gebäude handelt. Besucher:innen mit Behinderungen kündigen ihren Besuch bitte vorher an.

Über unser Museum
Das Museum der Stadt Gladbeck ist untergebracht im historischen Herrenhaus und Torhaus des Wasserschlosses Wittringen (Freizeitstätte Wittringen), verkehrsgünstig an der A2 / B 224 gelegen. Auf über 400 m² Ausstellungsfläche und mit beeindruckenden Exponaten, szenischen Darstellungen und audiovisuellen Medien zeigt die Dauerausstellung am Beispiel Gladbecks exemplarisch die räumliche und historische Entwicklung des nördlichen Ruhrgebiets. Zu den herausragenden Objekten gehören das Skelett eines Waldwisents, jungbronzezeitliche Begräbnisurnen, mittelalterliche Urkunden und bäuerlich Arbeitsgeräten ebenso wie Zeugnisse der Bergbaugeschichte und der modernen Stadt- und Siedlungsgeschichte. Die Geschichte des Nationalsozialismus vor Ort wird ebenso thematisiert wie die Zeit seit 1945.

Eingänge und Wege zum Gebäude

- Markierung von Stufenkanten

Aufzüge im Gebäude

- Zugang stufenlos
- Zugang mit Rampe



Gasometer Oberhausen

Arenastr. 11
DE-46047 Oberhausen

www.gasometer.de
info@gasometer.de
Tel: 0208 - 850 37 30

Zusätzliche Informationen zum Thema Barrierefreiheit
Der Gasometer Oberhausen ist weitgehend barrierefrei zugänglich. Lediglich der Bereich auf der sogenannten Manege ist mit einem Rollstuhl/Gehhilfe nicht uneingeschränkt erreichbar. Mit Hilfe der Aufzüge können die Ausstellungsebenen, der Zuschauerbereich sowie der Rundgang über der Manege und auch die Panoramaplattformen auf dem Dach erreicht werden. Wenden Sie sich bei Bedarf bitte an unser Personal vor Ort.

Leihrollstühle stehen nach vorheriger Absprache zur Verfügung.

Barrierefreie Sanitäreinrichtungen sind vorhanden.

Behindertenparkplätze sind direkt vor dem Eingang des Gasometers an der Infolounge zu finden.

Schwerbehinderte mit entsprechender Kennzeichnung B im Ausweis können eine Begleitperson kostenlos in den Gasometer mitnehmen. Für die Begleitperson ist kein Ticket erforderlich.

Begleithunde sind erlaubt.

Auf Anfrage werden spezielle Führungen für Sehbehinderte mit Restsehstärke angeboten. Auskunft erteilt Frau Simone Schering unter ausstellung@gasometer.de.

Über unser Museum
Nach seiner Stilllegung im Jahr 1988 war die Zukunft des Gasometers offen, und wie vielen Hinterlassenschaften der Industrie drohte auch ihm zunächst der Abriss. Die Oberhausener Bürgerschaft, der Stadtrat, die Landesregierung und die Internationale Bauausstellung (IBA) Emscher Park diskutierten intensiv, welche Verwendung es für einen ausgedienten Gasspeicher geben könnte. Auf Vorschlag der IBA Emscher Park wurde der Gasometer schließlich zu jener außergewöhnlichen Ausstellungshalle umgebaut, die heute das Wahrzeichen der Stadt Oberhausen ist.

Der Umbau erfolgte in den Jahren 1993/94 durch die Deutsche

Fortsetzung Text hier ...

Eingänge und Wege zum Gebäude

- Zugang stufenlos
- Zugang-Türbreite: 100 cm

Aufzüge im Gebäude

- Zugang stufenlos
- Aufzug-Türbreite: 90 cm

Sonstiges

- WC barrierefrei

Beschriftung der Ausstellung

- Akustisch zugängliche Ausstellungsobjekte

Führungen zu Dauer- und Sonderausstellungen

- Barrierefreie Audioguides

"Museen mit barrierefreien Angeboten" ist eine Erhebung von museum.de in Kooperation mit der Deutschen Bahn. Datum Version: 16.02.24 12:58. © by museum.de, Xanten am Niederrhein



LVR-Industriemuseum - Peter-Behrens-Bau

Essener Straße 80
DE-46047 Oberhausen

https://industriemuseum.lvr.de/de/die_museen/peter_behrens_bau/peterbehrensbau_1.html
info@kulturinfo-rheinland.de
Tel: 02234-9921555

Über unser Museum
Wenn Objekte zu Museumsstücken werden, kommen sie ins Depot. Das ist auch im LVR-Industriemuseum nicht anders. In langen Regalgängen und Hunderten von Schubladen und Kartons, auf Paletten und Kleiderbügeln werden die Objekte fachgerecht aufbewahrt. Kein Ort scheint dafür geeigneter zu sein als das ehemalige Hauptlagerhaus des Gutehoffnungshütte-Konzerns (GHH).

Der bekannte Industriedesigner und Bauhaus-Architekt Peter Behrens entwarf das imposante Gebäude, das heute seinen Namen trägt. Seit 1998 dient es dem LVR-Industriemuseum als zentrales Sammlungsdepot. Mehr als 350.000 Objekte lagern im Peter-Behrens-Bau auf fünf Etagen. Diese repräsentieren schwerpunktmäßig die Industriezweige Textil, Metall, Papier, Kunststoff, Elektrizität und Dinge der Alltagskultur. Zusätzlich werden im Erdgeschoss regelmäßig Sonderausstellungen präsentiert.

Eingänge und Wege zum Gebäude

- Zugang stufenlos
- Zugang mit Rampe
- Markierung von Stufenkanten

Aufzüge im Gebäude

- Zugang stufenlos

Sonstiges

- WC barrierefrei



LVR-Industriemuseum - St. Antony-Hütte

Antoniestr. 32-34
DE-46119 Oberhausen

www.industriemuseum.lvr.de/stantonyhuette
info@kulturinfo-rheinland.de
Tel: 02234-9921555

Über unser Museum
Sie ist die Geburtsstätte der Ruhrindustrie: Die St. Antony-Hütte. 1757 floss hier erstmals im Ruhrgebiet Roheisen. Heute erzählt sie vom spannenden Beginn der Eisen- und Stahlindustrie, von bedeutenden Innovationen und vom harten Leben der Menschen, die dort arbeiteten.

Ein Besuch der St. Antony-Hütte verspricht Spannung pur. Denn bei genauerem Hinsehen entpuppt sich ihre Entwicklung als ein faszinierender Wirtschaftskrimi mit schillernden Persönlichkeiten bis hin zu allerlei Schlitzohren und Ganoven. Betrug, Gewalt, Machtpolitik und nicht zuletzt die heikle Rolle der Kirche machen den Stoff aus, aus dem sich das Drama der ersten Eisenhütte im Revier entwickelte.

Auf der Hütte lebten und arbeiteten Protagonisten, ohne die das Ruhrgebiet nicht das geworden wäre, was es heute ist: Jacobi, Haniel, Krupp, Wenge ? sie alle sind bedeutende Persönlichkeiten der Schwerindustrie. Die Hütte ist nicht nur die Geburtsstätte der Ruhrindustrie, sondern auch Wiege des späteren Weltkonzerns Gutehoffnungshütte (GHH) und damit des MAN-Konzerns, der heute modernste Lkw und Busse, Schiffsmotoren und Turbinen für den Weltmarkt produziert.

Eingänge und Wege zum Gebäude

- Zugang-Türbreite: 90 cm cm

Sonstiges

- WC barrierefrei

Führungen zu Dauer- und Sonderausstellungen

- Tast-/Hörführungen
- Führungen in Gebärdensprache

Jüdisches Museum Westfalen

Julius-Ambrunn-Straße 1
DE-46282 Dorsten

www.jmw-dorsten.de
info@jmw-dorsten.de
Tel: +49 2362-45279



Zusätzliche Informationen zum Thema Barrierefreiheit
Das Jüdische Museum Westfalen ist barrierefrei: Sämtliche Ausstellungs- und Veranstaltungsräume sind für Rollstuhlfahrende und Gehbehinderte erreichbar.

Über unser Museum
Das Jüdische Museum West-falen liegt im Zentrum von Dorsten und hat sein Zuhause in einem Altbau-Gebäude aus der Jahr-hundert-wende-Zeit und einem großzügigen Anbau, der 2001 mit Hilfe des Landes NRW und der Stadt Dorsten errichtet wurde.

Der Altbau wurde 2002 renoviert und umgebaut. Er dient als Wechselausstellungsfläche und der Nutzung weiterer medialer Informationsangebote.

Die Entstehung des Jüdischen Museums Westfalen geht auf eine Bürgerinitiative und Geschichtswerkstatt zurück: die Forschungsgruppe "Dorsten unterm Hakenkreuz". Aus dieser Gruppe und ihren regionalgeschichtlichen Forschungen entstand 1987 ein Verein, der sich den Aufbau eines Dokumentationszentrums vornahm. 1992 konnte das Museum in einem kleinen Altbau in Dorstens Zentrum eröffnet werden ? mit Unterstützung der Stadt Dorsten, der NRW-Stiftung und vieler anderer. Im Jahr 2001 erfuhr das Museum (im wesentlichen aus Landesmitteln) eine erhebliche Erweiterung.

Eingänge und Wege zum Gebäude

- Zugang mit Rampe

Aufzüge im Gebäude

- Zugang stufenlos
- Zugang mit Rampe

Sonstiges

- WC barrierefrei

Führungen zu Dauer- und Sonderausstellungen

- Tast-/Hörführungen
- Barrierefreie Audioguides
- Pädagogische Programme für Besucher mit Lernschwierigkeiten



FARB Forum Altes Rathaus Borken

Markt 15
DE-46325 Borken

farb.borken.de
info@farb.borken.de
Tel: 02861 939 252 und 02861 939 242

Über unser Museum
Das Forum Altes Rathaus Borken ? kurz FARB ? ist der neue Kulturort im Zentrum der Fünf-Türme-Stadt im westlichen Münsterland. Nicht nur seine Lage mitten im historischen Zentrum Borkens gibt ihm ein besonderes Alleinstellungsmerkmal. Das Gebäude hat eine bis ins Mittelalter zurückreichende Vergangenheit und einen ganz eigenen Charakter. Das Ensemble aus altem Rathaus und der gotischen Heilig-Geist-Kirche wurde 2020 mit modernem Konzept als Ort für Kunst, Kultur, Freizeit und Miteinander eröffnet.

Unter einem Dach bieten das Museum und Ausstellungshaus, die Tourist-Information und das Kulturbüro ein vielfältiges Programm.

Das FARB als modernes Ausstellungshaus

Die Dauerausstellung beinhaltet drei spannende Perspektiven auf die Stadtgeschichte. Sie umfasst das interaktive Stadtmodell, persönliche Geschichten in der Bibliothek der Erinnerungen und den Objekt-Speicher mit digitalem Museumsguide.

In zwei großen Sonderausstellungsräumen zeigt das FARB zusätzlich wechselnde Ausstellungen zu Kunst und Kultur.

Borken: Stadt mit Grafiktradition

Der Grafikschwerpunkt gehört zum Profil der Stadt und des FARB. Unter dem Leitbild Wir l(i)eben Druckgrafik pflegen und fördern Stadt und Kreis Borken die druckgraphische Tradition.

Zu einem lebendigen Austausch lädt seit 1988 jedes Jahr am ersten Märzwochenende die Deutsch-Niederländische Grafikbörse in Borken ein. Sie widmet sich der künstlerischen Druckgrafik, dem druckgrafischen Original und befördert zugleich den gegenseitigen Kulturaustausch zwischen den Nachbarländern Deutschland und Niederlande aktiv und nachhaltig.

Das FARB besitzt eine eigene Druckwerkstatt (schräg gegenüber des

Fortsetzung Text hier ...

Eingänge und Wege zum Gebäude

- Zugang-Türbreite: 130 cm, zu den Ausstellungen 100 cm cm

Aufzüge im Gebäude

- Aufzug-Türbreite: 100 cm cm

Sonstiges

- WC barrierefrei

Führungen zu Dauer- und Sonderausstellungen

- Pädagogische Programme für Besucher mit Lernschwierigkeiten

"Museen mit barrierefreien Angeboten" ist eine Erhebung von museum.de in Kooperation mit der Deutschen Bahn. Datum Version: 16.02.24 12:58. © by museum.de, Xanten am Niederrhein



LWL-Museum Textilwerk

Uhlandstraße 50/Industriestraße 5
DE-46397 Bocholt

https://textilwerk-bocholt.lwl.org/de/
textilwerk@lwl.org
Tel: 02871 21611-0

Zusätzliche Informationen zum Thema Barrierefreiheit
In der Spinnerei | Industriestraße 5, Bocholt ist der Zugang für Rollstuhlfahrer_innen problemlos möglich. Der Zugang zur Weberei | Uhlandstraße 50, Bocholt ist ebenfalls möglich, allerdings durch Kopfsteinpflaster und Schotter etwas eingeschränkter. Das Arbeiterhaus und der Garten sind der Lebenssituation um 1900 nachempfunden und daher nur eingeschränkt zugänglich. Detaillierte Informationen erhalten Sie unter Tel. 02871 21611-0.

Über unser Museum
Forum für Textilkultur

Über 20.000 Spindeln drehten sich einst in der Spinnerei Herding in Bocholt. Heute ist der imposante Backsteinbau mit seinen vier Geschossen ein Forum für Textilkultur. In dem spannungsreich restaurierten Industriedenkmal werden Geschichte und Gegenwart des Textilen lebendig. Sonderausstellungen geben Einblicke in historische und moderne Technik, zeigen Modedesign und internationale Textilkunst. Veranstaltungsräume und ein gläsernes Dachcafé bieten Platz für vielfältige Veranstaltungen ? vom Konzert über Kabarett bis zur Kriminacht.

In unmittelbarer Nähe liegt als weiterer Standort unseres TextilWerks die Weberei. Hier riecht es nach Öl und Arbeit und die Webstühle rattern so laut, dass man sich unwillkürlich die Ohren zuhält. Was Sie bei einem Besuch erleben, war für tausende Männer und Frauen vor 100 Jahren Alltag. Wir zeigen, wie der Takt der Maschinen ihre Arbeit diktierte. Herzstück der Museumsfabrik ist die große Webhalle. Unter den Sheddächern setzen Transmissionsriemen und lange Antriebswellen über 30 historische Maschinen in Bewegung. Unsere Mitarbeiter produzieren hier täglich Stoffe für Handtücher und Tischdecken unserer historischen Kollektion. Abseits der lärmenden Fabrik lernen Sie in einem komplett eingerichteten Arbeiterhaus samt bewirtschaftetem Garten den Lebensalltag der ehemaligen Arbeiterfamilien kennen.

Eingänge und Wege zum Gebäude

- Zugang-Türbreite: 107cm cm

Aufzüge im Gebäude

- Aufzug-Türbreite: 90cm cm

Sonstiges

- WC barrierefrei

Führungen zu Dauer- und Sonderausstellungen

- Tast-/Hörführungen
- Führungen in Gebärdensprache

Fortsetzung Text hier ...

"Museen mit barrierefreien Angeboten" ist eine Erhebung von museum.de in Kooperation mit der Deutschen Bahn. Datum Version: 16.02.24 12:58. © by museum.de, Xanten am Niederrhein



Rheinmuseum Emmerich

Martinikirchgang 2
DE-46446 Emmerich am Rhein

www.rheinmuseum-emmerich.de
info@rheinmuseum-emmerich.de
Tel: 0 28 22 / 75-19 00

Zusätzliche Informationen zum Thema Barrierefreiheit
Lediglich das Erdgeschoss des Rheinmuseums ist barrierefrei zugänglich und es gibt einen Personenaufzug bis in die erste Etage.

Über unser Museum
Die Museumstradition der Stadt Emmerich reicht bis in das Jahr 1900 zurück. Es begann, wie in
vielen kleinen Museen, mit einer heimatgeschichtlichen Sammlung. Unterbrochen durch das
Kriegsgeschehen des 2. Weltkrieges konnte im Jahr 1964 ein neues Haus bezogen werden,
welches in den 1990er Jahren um ein Nebengebäude erweitert wurde.

Heute zeigen wir auf 3 Etagen in 9 Räumen und einem Freigelände eine umfangreiche Sammlung
zum Thema Rheinschifffahrt, Verkehrswege, Fischerei und Stadtgeschichte. Das Angebot ist
kurzweilig und interessant für Familien, Einzelbesucher und Gruppen. Auf Wunsch können für
Gruppen Führungen angeboten werden.

Und das sehen Sie bei uns: über 150 Schiffsmodelle, Schiffszubehör, Anker, Glocken und
Schiffslampen, Radaranlage, Schiffssimulator , Steuerstand und ein Original 1-Mann-U-boot Typ Biber
aus dem Jahr 1944. Eine umfangreiche Sammlung
von Fischpräparationen und ein Modell der Stadt
aus dem 17. Jahrhundert runden die Sammlung ab.

Eingänge und Wege zum Gebäude

- Zugang stufenlos
- Zugang mit Rampe

Aufzüge im Gebäude

- Zugang stufenlos

Sonstiges

- WC barrierefrei

Deichdorfmuseum Bislich

Dorfstr 24
DE-46487 Wesel

https://www.deichdorfmuseum.de/
museum@bislich.de
Tel: +49 02859 1519 (nur temporÃ¤r besetzt, AB)



Zusätzliche Informationen zum Thema Barrierefreiheit
Tast- und Hörführungen leider nur nach Voranfrage

Über unser Museum
Ein Museum für Deich, Dorf und Ziegel!

Museum für Deichbau am Rhein, Lokalgeschichte sowie Naturkunde am unteren Niederrhein.

Ausstellungen zu den Themen: Leben am Rhein, Hochwassergeschichte, Deichbau, lokale Ziegeleien, Dorfleben im 19./20.Jahrhundert und Vogelwelt am Niederrhein (mit Zufallsgästen).

Dreh- und Angelpunkt ist das Dorf Bislich (heute ein Stadtteil der Hansestadt Wesel) und seine Region.

Eingänge und Wege zum Gebäude

- Zugang stufenlos
- Zugang mit Rampe
- Zugang-Türbreite: 89cm cm

Sonstiges

- WC barrierefrei

Führungen zu Dauer- und Sonderausstellungen

- Tast-/Hörführungen



Dom St. Viktor Xanten

Kapitel 10
DE-46509 Xanten

www.xantener-dombauverein.de
info@xantener-dombauverein.de
Tel: +49 (0) 2801/7 08 30

Zusätzliche Informationen zum Thema Barrierefreiheit
Eine barrierefreie öffentlich zugängliche Toilette befindet sich am Markt in unmittelbarer Nachbarschaft zum Dom.
Weg um den Dom geeignet für Rollstuhlfahrer.

Über unser Museum
In der weiten und flachen Landschaft des Niederrheins ist der romanisch-gotische Xantener Dom mit seiner beeindruckenden Doppelturmfront ein Baudenkmal von durchaus europäischem Rang und bis heute eine weithin sichtbare Landmarke, die zugleich eine seit frühchristlicher Zeit verehrte heilige Stätte kennzeichnet.

Die Legende schreibt die Gründung der Kirche der Hl. Helena zu, der Mutter Constantin des Großen, die einen ersten Bau über dem Grab des Hl. Viktor errichtet habe.

Etwa tausend Jahre bestand hier ein bedeutendes Kanonikerstift. Heute ist die ehemalige Stiftskirche lebendiges geistliches Zentrum der katholischen Propsteigemeinde St. Viktor, aber auch letzte Ruhestätte von Märtyrern der NS-Zeit, bedeutendes Pilgerziel am niederrheinischen Zweig des Jakobsweges, hochkarätiger Veranstaltungsort für kirchenmusikalische Konzerte, Touristenmagnet und beliebtes Postkartenmotiv. Seit über 1600 Jahren zieht es Beter, Pilger und Besucher an diesen 1936 zur päpstlichen Basilica minor erhobenen heiligen Ort.

Eingänge und Wege zum Gebäude

- Zugang-Türbreite: 100 cm

Sonstiges

- WC barrierefrei



museum.de

museum.de, Ostwall 2, 46509 Xanten
DE-46509 Xanten

https://www.museum.de/
contact@museum.de
Tel: +4928019882072

Zusätzliche Informationen zum Thema Barrierefreiheit
test12

Über unser Museum
[{"DE":"Museum.de ist ein Unternehmen mit Sitz in Deutschland, das sich auf die Vermittlung von Informationen über Museen und Ausstellungen spezialisiert hat. Es wurde 1996 gegründet und betreibt eine Webseite, die eine umfangreiche Datenbank von Museen und Ausstellungen in Deutschland und anderen Ländern der Welt enthält. Das Unternehmen verfolgt das Ziel, das Interesse an Kunst, Geschichte und Kultur durch den einfachen Zugang zu Informationen über Museen und Ausstellungen zu fördern.

Museum.de bietet eine breite Palette von Informationen, darunter Adressen, Öffnungszeiten, Eintrittspreise, Ausstellungen und Veranstaltungen von Museen und Ausstellungsorten. Die Webseite ist für Besucher kostenlos zugänglich und bietet auch eine Suchfunktion, mit der Besucher gezielt nach Museen und Ausstellungen suchen können, die ihren Interessen entsprechen.

Das Unternehmen arbeitet eng mit Museen und Ausstellungsorten zusammen, um sicherzustellen, dass die Informationen auf der Webseite stets aktuell und genau sind. Museum.de bietet auch Marketing- und Werbedienstleistungen für Museen und Ausstellungsorte an, um ihnen bei der Steigerung ihrer Sichtbarkeit und Besucherzahlen zu helfen.

Insgesamt trägt Museum.de dazu bei, das Bewusstsein für Kunst, Geschichte und Kultur zu fördern, indem es Besuchern leicht zugängliche Informationen über Museen und Ausstellungen zur Verfügung stellt und Museen und Ausstellungsorten dabei hilft, ihre Reichweite zu vergrößern.","EN":"Museum.de is a company based in Germany that specializes in providing information about museums and exhibitions. It was founded in 1996 and operates a website that contains a comprehensive database of museums and exhibitions in Germany and other countries around the world. The company's goal is to promote interest in art, history, and culture by making it easy for people to access information about museums and exhibitions.

Museum.de offers a wide range of information, including addresses, opening hours, admission prices, exhibitions, and events at museums and exhibition venues. The website is free to use for visitors and also has a search function that allows visitors to find museums and exhibitions that match their interests.

The company works closely with museums and exhibition venues to ensure that the information on the website is up-to-date and accurate. Museum.de also offers marketing and advertising services to help museums and exhibition venues increase their visibility and attract more visitors.

Overall, Museum.de plays an important role in promoting art, history, and culture by making it easy for people to access information about museums and exhibitions and helping museums and exhibition venues reach a wider audience.

Eingänge und Wege zum Gebäude

- Zugang-Türbreite: 100 cm
- Bodenindikatoren

Aufzüge im Gebäude

- Aufzug mit taktiler Schrift/Ansage
- Aufzug-Türbreite: 110 cm

Beschriftung der Ausstellung

- Beschriftung in Piktogrammen
- Printmittel in Brailleschrift/Großdruck

Führungen zu Dauer- und Sonderausstellungen

- Tast-/Hörführungen

Fortsetzung Text hier ...



Haus der Veener Geschichte - Heimatmuseum Veen

Kirchstrasse 16
DE-46519 Alpen - Veen

www.hausderveenergeschichte.de/
Tel: 02802 / 947122

Über unser Museum
Am Niederrhein - einer Region, die sich in den letzten Jahren zunehmender Beliebtheit erfreut - liegt unser Dorf Veen, in das wir Sie einladen möchten.

Eine kleine Gruppe geschichts-interessierter Veener sammelte seit den 1980er Jahren Gegenstände des täglichen Lebens aus alter Zeit.

Das daraus entstandene kleine Heimatmuseum wurde nach

Erweiterung und Neuordnung 2007 neu eröffnet.

Sie finden es direkt neben der Kirche in einem ehemaligen Klassenzimmer der Gemeinschaftsgrundschule und dem angrenzenden früheren Gerätehaus der Feuerwehr.

Eingänge und Wege zum Gebäude

- Zugang stufenlos
- Zugang mit Rampe

Schwerpunkt der in sieben Abteilungen gegliederten Dauerausstellung ist der Wandel des "alten Veen" mit seinen Bauernhöfen, Geschäften und Betrieben zu einem seit 1970 fast ausschließlich als Wohnort genutzten Dorf.

Die sieben Abteilungen sind:

1. Veen, ein Bauerndorf

2. Frauen in Veen

3. Sein Geld verdienen

4. Fromm ? Fleißig ? Gehorsam

Fortsetzung Text hier ...

"Museen mit barrierefreien Angeboten" ist eine Erhebung von museum.de in Kooperation mit der Deutschen Bahn. Datum Version: 16.02.24 12:58. © by museum.de, Xanten am Niederrhein

Museum Voswinckelshof

Elmar-Sierp-Platz 6
DE-46535 Dinslaken

www.stadtmuseum-dinslaken.de/
museum-voswinckelshof@dinslaken.de
Tel: 0 20 64 / 66 728



Über unser Museum
Das stadthistorische Museum Voswinckelshof befindet sich in dem letzten noch erhaltenen Adelssitz am Rand der Dinslakener Altstadt. Das Gebäude entstand am Ende des 18. Jahrhunderts als Wohnsitz des Richters Johann Voswinckel und seiner Frau Susanne, geborene Kumsthoff. Zum Bauherrn wie zur Entstehungsgeschichte des Gebäudes ist leider bisher nur wenig bekannt, auch weil das Stadtarchiv Dinslaken am 23. März 1945 durch Bombentreffer weitgehend zerstört wurde.

Der Voswinckelshof wird seit 1955 teilweise, seit 1975 vollständig als Museum genutzt. Nach aufwendigen Bausanierungen und einer Erweiterung (1996-1999, 2009) ist seit 2016 die neue stadtgeschichtliche Dauerausstellung zu sehen. Darin wird die Geschichte der Stadt von der vor- und frühgeschichtlichen Besiedlung über die Stadtentwicklung bis zum 20. Jahrhundert deutlich.

Schwerpunkte der Ausstellungseinheiten sind:

Archäologie, Stadtgründung, Mittelalter
Handwerk und Wirtschaftsgeschichte
Weimarer Republik, NS-Zeit und II. Weltkrieg, jüdisches Leben in Dinslaken
die Historische Küche mit Gegenständen rund ums Wohnen und Wirtschaften
Kinderzeit und historische Schule
wichtige Dinslakener Handwerksberufe wie Hutmacherei und Bäckerei

Zur Entwicklung des stadtgeschichtlichen Museums in Dinslaken

Die Pläne zur Gründung eines Heimatmuseums gehen auf das Jahr 1928 zurück. Sie scheiterten aber durch die Zerstörung der Sammlungen im Zweiten Weltkrieg. 1955 gelang es dem Archäologen Dr. Rudolf Stampfuss, in einem Teil des wieder

Fortsetzung Text hier ...

Eingänge und Wege zum Gebäude

- Zugang stufenlos
- Zugang-Türbreite: 100 cm
- Markierung von Stufenkanten

Aufzüge im Gebäude

- Zugang stufenlos
- Aufzug-Türbreite: 110 cm

Sonstiges

- WC barrierefrei

Beschriftung der Ausstellung

- Akustisch zugängliche Ausstellungsobjekte



EXPLORADO Kindermuseum

Philosophenweg 23-25
DE-47051 Duisburg

www.explorado-duisburg.de
info@explorado-duisburg.de
Tel: 0203 29823340

Über unser Museum

Im Explorado, Deutschlands größtem Kindermuseum, dürfen Kinder alles anfassen, denn die zahlreichen Stationen sind zum Mitmachen gedacht. Experimentieren, Riechen, Verkleiden, Bauen - hier erforschen Kinder zwischen 4 und 12 Jahren unsere Welt spielend. "Mit Herz, Hand und Verstand" ist das Motto auf 3.000 Quadratmetern eines alten Getreidespeichers am Duisburger Innenhafen. In der großen Mitmach-Ausstellung können Kinder in verschiedenen Themenbereichen ihre eigene Welt erforschen. Auf drei Etagen gibt es über 100 Mitmach-Stationen: Im Erdgeschoss ist das Explorado "bewegt". Hier geht es ums Gleichgewicht, um Geschicklichkeit und Schnelligkeit. So können Kinder auf unserer Rennbahn ihre Reaktionszeit und Schnelligkeit direkt ablesen. Weiter geht"s in die Geschichte des Innenhafens: Kleine Forscher machen sich auf die Suche nach historischen Funden in der Ausgrabungsstätte, sie verschiffen wie vor hundert Jahren Getreide mit einem Lastkahn oder mahlen das Korn in der transparenten Mühle. Wie sieht eigentlich ein Maulwurfshügel von innen aus? Im Explorado gibt es die Antwort, indem Kinder in einen übergroßen Hügel hineinklettern. In unserer Verkehrslandschaft mit fahrbaren Holzautos machen Kinder den Explorado-Führerschein. Sie bauen ihr eigenes Haus oder lernen, wie man ein Dach deckt. Dies nennen wir den Techniktester. Für die kleinen Denker gibt es die Knobelecke, in der auch oft die Erwachsenen ganz vertieft sind. Auch die Welt der Kommunikation und der Medien wird im Explorado ganz praktisch erlebt. In der zweiten Etage gibt es zum Beispiel eine Blue Box, wie in den Fernsehnachrichten. Unterhaltet euch doch mal per Morse-Alphabet, dem guten alten Dosentelefon oder per Satellit. Oder macht mit Euren Eltern einen kleinen Trickfilm.

Eingänge und Wege zum Gebäude

- Zugang stufenlos

Aufzüge im Gebäude

- Zugang stufenlos

Sonstiges

- WC barrierefrei

Museum DKM

Güntherstraße 13 - 15
DE-47051 Duisburg

www.museum-dkm.de
mail@museum-dkm.de
Tel: +49.203.9355547 0

Über unser Museum
Das Museum DKM liegt im Zentrum der Duisburger Innen-stadt zwischen Kant-park mit dem Lehmbruck Museum und Haupt-bahnhof.

Die Archi-tek-tur des Museum dient in nobler Zurück-haltung der Aus-stellung der Kunst.

Drei Bau-körper er-strecken sich über fünf Ebenen und um-fassen 2.700 m² oder 51 Räume. Aus den Räumen des Neubaus bieten sich inszenierte Aus-blicke in Außen-bereiche. Das Foyer mit Museums-café lädt zum Aus-ruhen und Er-frischen ein.

Unter dem Leitgedanken ""Linien stiller Schönheit"" zeigt die Dauerausstellung das Ergebnis der rund 50-jährigen Sammlertätigkeit der Museumsgründer. Die Präsentation setzt auf das Gegenüber von zeitgenössischer und vergangener Formensprache, auf den Dialog zwischen traditioneller asiatischer und moderner europäischer Kunst.

Eingänge und Wege zum Gebäude

- Zugang stufenlos

Aufzüge im Gebäude

- Zugang stufenlos

Sonstiges

- WC barrierefrei

Radio Museum Duisburg

Bergiusstraße 27
DE-47119 Duisburg

radiomuseum-duisburg@gmx.de
Tel: 0203 - 5008755

Zusätzliche Informationen zum Thema Barrierefreiheit
Parkmöglichkeit direkt vor dem Gebäude.
Rollstuhlfahrer können von aussen ebenerdig in die Ausstellung gelangen.
Zur Sonderausstellung und zu den Toiletten führt intern eine kleine Rampe.

Über unser Museum
Das Radiomuseum Duisburg

Schon in den 1920er Jahren elektrisierte das Radio die Menschen. Die Faszination ist bis heute ungebrochen, hört doch jeder Musik, Nachrichten oder Unterhaltsames fast täglich aus dem Lautsprecher. Das ist so selbstverständlich, dass wir das Gerät selbst kaum noch beachten.

In einem Rundgang durch das Museum können wir die Begeisterung wie auch die Ablehnung des "neuen" Mediums nacherleben, den Boom der Radioproduktion mit Staunen verfolgen und betroffen die Schattenseiten der Einflußnahme im Dritten Reich erleben.

Das Radiomuseum präsentiert über 400 Exponate aus der Anfangszeit der Radiotechnik bis in die 1960er Jahre in denen oft das magische Auge geheimnisvoll glüht. Wir nehmen an der technischen Entwicklung ebenso teil wie am Wandel der politischen und gesellschaftlichen Bedeutung.

Eingänge und Wege zum Gebäude

- Zugang stufenlos

Sonstiges

- WC barrierefrei

Beschriftung der Ausstellung

- Akustisch zugängliche Ausstellungsobjekte
- Taktil zugängliche Ausstellungsobjekte

Führungen zu Dauer- und Sonderausstellungen

- Tast-/Hörführungen
- Pädagogische Programme für Besucher mit Lernschwierigkeiten

"Museen mit barrierefreien Angeboten" ist eine Erhebung von museum.de in Kooperation mit der Deutschen Bahn. Datum Version: 16.02.24 12:58. © by museum.de, Xanten am Niederrhein

Museum der Deutschen Binnenschifffahrt

Apostelstr. 84
DE-47119 Duisburg

www.binnenschifffahrtsmuseum.de
info@binnenschifffahrtsmuseum.de
Tel: 0203/28394140

Über unser Museum

Technik zum Staunen und Anfassen, detailgetreue Modelle, historische Exponate und viele Hörstationen. Anschaulich und spannend präsentiert in einem malerischen Jugendstilhallenbad. Dazu kommen unsere Museumsschiffe an der Schifferbörse im Ruhrorter Hafen. Das Museum der Deutschen Binnenschifffahrt zeigt Deutschlands größte Sammlung zur Schifffahrt auf Flüssen, Kanälen und Seen. Erleben Sie Schifffahrtsgeschichte von der Steinzeit bis in die Gegenwart. Setzen Sie eigene Schwerpunkte nach Ihrem Interesse. Technik-Begeisterte sind hier ebenso gut aufgehoben wie Familien mit Kindern jeden Alters, Schulklassen und Gruppen.

Eingänge und Wege zum Gebäude

- Zugang stufenlos
- Markierung von Stufenkanten

Aufzüge im Gebäude

- Zugang stufenlos
- Aufzug mit taktiler Schrift/Ansage

Sonstiges

- WC barrierefrei



Stiftung Museum Schloss Moyland

Am Schloss 4
DE-47551 Bedburg-Hau

www.moyland.de
info@moyland.de
Tel: +49 (0) 2824 / 9510 - 60

Über unser Museum
Das Museum Schloss Moyland ist ein Museum für moderne und zeitgenössische Kunst und ein internationales Forschungszentrum zu Joseph Beuys. Die Sammlung des Museums gründet auf der ehemaligen Privatsammlung der Brüder van der Grinten und wird in der historischen Schloss- und Gartenanlage bewahrt und präsentiert. Angegliedert sind das Joseph Beuys Archiv und die Museumsbibliothek.

Mit seinem vielfältigen Ausstellungs-, Veranstaltungs- und Vermittlungsangebot sowie dem historischen Schlossensemble inmitten der weitläufigen Gartenanlage ist das Museum ein Anziehungspunkt von internationaler Bedeutung.

Eingänge und Wege zum Gebäude

- Zugang stufenlos

Aufzüge im Gebäude

- Zugang stufenlos

Sonstiges

- WC barrierefrei



Royal Air Force Museum Laarbruch-Weeze e.V.

Flughafen-Ring 6
DE-47652 Weeze

www.laarbruch-museum.net
laarbruch-museum@t-online.de
Tel: 0178-1356324

Über unser Museum

Deutschlands erstes und einziges Museum der Royal Air Force lädt Sie ein zu einer Reise in die Vergangenheit, durch 45 Jahre Präsenz der Royal Air Force in Laarbruch, Weeze und am Niederrhein. Die Royal Air Force war in Weeze Laarbruch von 1954 bis 1999 stationiert. Dies ist eine wichtige Zeitspanne in der Geschichte der Gemeinde Weeze. Ehrenamtliche haben es sich zur Aufgabe gemacht, die besonderen Beziehungen zu den Briten und der Royal Air Force in einem Museum zu dokumentieren. Am 3. Juni 2007 wurde das Museum erstmals der Öffentlichkeit zugänglich gemacht. Ziel des Museums ist es, die Geschichte des ehemaligen Militärflugplatzes Laarbruch zu dokumentieren. Die ehemalige Kirche St. Peter`s wurde zu diesem Zweck renoviert und beherbergt heute eine große Auswahl an Exponaten, darunter Flugzeugcockpits, Flugabwehrraketen, Schleudersitze, Dioramen, Uniformen und vieles mehr. Seit März 2016 ist eine English Electric Canberra PR.7 ausgestellt. Weiterhin wurde für die Sammlung eine Hawker Hunter T.7 erworben. Der Untertitel des Museum lautet "Für Frieden und Freundschaft". Dies ist ein wichtiger Aspekt und beleuchtet die vielfältigen freundschaftlichen Beziehungen, die sich zwischen Briten, Deutschen und Niederländern entwickelt haben.

Eingänge und Wege zum Gebäude

- Zugang stufenlos
- Zugang mit Rampe
- Markierung von Stufenkanten

KUNSTMUSEUM PABLO PICASSO münster

Picassoplatz 1
DE-48143 Münster

www.kunstmuseum-picasso-muenster.de
info@picassomuseum.de
Tel: (02 51) 4 14 47-10



Über unser Museum
Das Kunstmuseum Pablo Picasso Münster ist das erste und einzige Picasso-Museum Deutschlands. Hinter denkmalgeschützten Fassaden inmitten Münsters Altstadt beherbergt es mit über 800 Lithografien Picassos eine in ihrer Geschlossenheit weltweit einmalige Sammlung.

Auf rund 600 Quadratmetern Ausstellungsfläche sind in thematischem Wechsel verschiedene Aspekte und Ausschnitte der umfangreichen Sammlung des Hauses zu bewundern. Außerdem widmen sich Sonderausstellungen mit Leihgaben aus internationalen Museen und Sammlungen nicht nur dem Leben und Werk Picassos, sondern auch dem seiner Künstlerfreunde und Zeitgenossen. 2010 wurde das Museum anlässlich seines 10-jährigen Jubiläums von Graphikmuseum Pablo Picasso Münster in Kunstmuseum Pablo Picasso Münster umgetauft. Im Sommer 2013 empfing das Haus am Picassoplatz seinen 1.000.000. Besucher.

Eingänge und Wege zum Gebäude

- Zugang stufenlos

Aufzüge im Gebäude

- Zugang stufenlos
- Aufzug-Türbreite: 1 m cm

Sonstiges

- WC barrierefrei

Führungen zu Dauer- und Sonderausstellungen

- Pädagogische Programme für Besucher mit Lernschwierigkeiten



Bibelmuseum der WWU Münster

Pferdegasse 1
DE-48143 Münster

www.uni-muenster.de/Bibelmuseum/
bibelmuseum@uni-muenster.de
Tel: (0251) 83-22580

Über unser Museum
Das Bibelmuseum der Universität Münster liegt im Herzen der Domstadt. Es erzählt die Geschichte der Bibel ? von ihren handschriftlichen Anfängen bis heute.

Die Ausstellung legt einen Schwerpunkt auf das griechische Neue Testament sowie die deutsche Bibel. Über 400 Exponate veranschaulichen, wie sich die Bibel und ihre textliche Überlieferung im Laufe der Zeit entwickelt haben. Zu den Höhepunkten der Sammlung zählt eine Lutherbibel mit Widmung des Reformators aus seinen letzten Lebenstagen.

"Detektive an Gottes Wort": auf der Suche nach dem Urtext

Das Bibelmuseum ist Teil des Instituts für Neutestamentliche Textforschung (INTF) an der WWU Münster. Hier arbeitet ein Team von Wissenschaftlern daran, den Urtext des griechischen Neuen Testaments zu rekonstruieren.

Dabei ist detektivischer Spürsinn gefragt: Die Forscher gehen der Frage nach, wie der genaue Wortlaut des griechischen Neuen Testaments ursprünglich aussah. Die Frage stellt sich deshalb, weil alle originalen Handschriften der 27 neutestamentlichen Bücher verlorengegangen sind. Es sind nur Abschriften aus späteren Jahrhunderten erhalten, die zum Teil erhebliche Di fferenzen aufweisen. Diese gründen auf unterschiedliche Interpretationen des Textes, Fehler bei der Abschrift oder auch gezielte "Verbesserungen" der Abschreiber.

Die in Münster rekonstruierte Ausgabe des griechischen Neuen Testaments wird heute weltweit von allen großen Kirchen und wissenschaftlichen Ausbildungsstätten genutzt. Darüber hinaus bildet sie die Grundlage für fast alle modernen Bibelübersetzungen.

Sonstiges

- WC barrierefrei

Botanischer Garten der WWU

Schlossgarten 3
DE-48149 Münster

www.uni-muenster.de/BotanischerGarten
botanischer.garten@uni-muenster.de
Tel: 0049 (0)251 8323827

Zusätzliche Informationen zum Thema Barrierefreiheit
Als Botanischer Garten mit einem großen Bereich im Freiland, sind fast alle Bereiche für Rollifahrer zugänglich.

Über unser Museum
Der Botanische Garten der Westfälischen Wilhelms-Universität Münster wurde 1803 gegründet und dient als wissenschaftliche Einrichtung der Forschung und Lehre. Darüber hinaus werden hier jedoch weitere Aufgaben wahrgenommen, darunter der Erhalt von Artenvielfalt und genetischen Ressourcen und die Pflege und Vervollständigung wertvoller Pflanzensammlungen.

Neben seiner Funktion als wissenschaftliche Einrichtung ist der Botanische Garten für die Öffentlichkeit zugänglich. Er bietet seinen Besuchern eine Oase der Ruhe und Erholung mitten in Münster.

Auch wer etwas lernen will, ist hier richtig: Der Botanische Garten bietet zahlreiche Führungen und Veranstaltungen und Kunstausstellungen an und informiert über botanische und ökologische Sachverhalte.

Eingänge und Wege zum Gebäude

- Zugang stufenlos
- Zugang mit Rampe

Sonstiges

- WC barrierefrei

Beschriftung der Ausstellung

- Beschriftung in Piktogrammen

Führungen zu Dauer- und Sonderausstellungen

- Pädagogische Programme für Besucher mit Lernschwierigkeiten



LWL-Museum für Naturkunde, Westfälisches Landesmuseum mit Planetarium

Sentruper Straße 285
DE-48161 Münster

www.lwl-naturkundemuseum-muenster.de
naturkundemuseum@lwl.org
Tel: 02 51.591-05

Über unser Museum

Begegnen Sie im LWL-Museum für Naturkunde in Münster (Westfalen) fremden Kulturen und wilden Tieren hautnah und erleben Sie das deutschlandweit einzige Naturkundemuseum mit einem Großplanetarium. Wandeln Sie durch die Zeiten und unternehmen Sie spannende Ausflüge in fremde Welten, zu unbekannten Kulturen und in faszinierende Reiche mit Dino, Mammut, Schwimmsaurier und Co. Spezielle Angebote wie Kinderführungen, Werkstattnachmittage, Seniorenführungen oder Angebote für Menschen mit Behinderung lassen Ihren Ausflug zu einem Erlebnis werden. Das Museum beherbergt einzigartige Objekte wie den weltweit größten Ammoniten, die beiden einzigartigen Originale von Schwimmsauriern und die lebensechten Rekonstruktionen von befiederten Dinosauriern oder einem Mammut. Das Museum existiert bereits seit 1892 und schaut auf eine lange Historie zurück.

Das LWL-Museum für Naturkunde ist komplett barrierefrei. Ein Café und Museumsshop bieten Andenken und Entspannung.

Unendlich viel zu entdecken gibt es im Planetarium, mitten im LWL-Museum. Über 9.000 Sterne zeigen den Himmel auf Erden. Das Planetarium bietet Platz für 225 Menschen bei einem Kuppeldurchmesser von 20 Metern. Bereits am Planetariumseingang wartet das Porträt der Milchstraße, das deutschlandweit nur hier gezeigt wird. Es ermöglicht eine erste (Traum-) Reise ins Universum. Im klimatisierten Planetarium selbst erwacht die klare Sternennacht ? egal, wie draußen das Wetter ist - und nimmt Sternenfans mit auf rasante Ausflüge ins All. Bei täglich wechselnden Vorführungen wartet ein vielseitiges Programm auf die Besucher.

Eingänge und Wege zum Gebäude

- Zugang stufenlos

Aufzüge im Gebäude

- Zugang stufenlos
- Zugang mit Rampe

Sonstiges

- WC barrierefrei

Beschriftung der Ausstellung

- Beschriftung in Brailleschrift
- Akustisch zugängliche Ausstellungsobjekte
- Taktil zugängliche Ausstellungsobjekte

Führungen zu Dauer- und Sonderausstellungen

- Tast-/Hörführungen
- Führungen in Gebärdensprache



Westfälisches Pferdemuseum Münster

Sentruper Straße 311
DE-48161 Münster

www.pferdemuseum.de
info@pferdemuseum.de
Tel: +49 (0)251 484 27-0

Über unser Museum
Wer Pferde liebt oder mehr über die stolzen Tiere erfahren möchte, für den ist ein Besuch des Westfälischen Pferdemuseums ein absolutes Muss. Durch sein ungewöhnliches Konzept und den attraktiven Standort mitten im Allwetterzoo Münster bietet es jede Menge Informationen und Angebote rund ums Pferd.

Auf 1.000 Quadratmetern Ausstellungsfläche widmet sich das Museum informativ und unterhaltsam der Natur- und Kulturgeschichte des Pferdes in Westfalen. Zahlreiche Mitmach- und Medienstationen und spannende Original-Objekte vermitteln Einblicke in die jahrhundertlange Beziehung zwischen Pferd und Mensch. Die Besucher treffen auf den imposanten "Polydor", einen der erfolgreichsten Zuchthengste aller Zeiten, erfahren spannende Details aus dem Leben eines Grubenpferdes und erleben die Welt aus der Sicht der edlen Tiere.

Neben der großen Ausstellungshalle lockt die Arena "Hippomaxx" jedes Jahr viele Besucher in das Museum. Hier finden regelmäßig Pferdeshows und andere Veranstaltungen statt. Für die jüngsten Pferdefans gibt es die Aktion "Ran ans Pferd!", bei der Kinder erste Erfahrungen mit einem Pferd sammeln können. Noch mehr "echte" Pferde gibt es im angrenzenden Kinder- und Pferdepark. Auf der großzügigen Pferdeanlage leben verschiedene Pferderassen, die nur darauf warten, von den kleinen und großen Besuchern gestreichelt zu werden.

Eingänge und Wege zum Gebäude

- Zugang stufenlos

Sonstiges

- WC barrierefrei

Kunsthaus Kannen

Alexianerweg 9
DE-48163 Münster

www.kunsthaus-kannen.de
kunsthaus-kannen@alexianer.de
Tel: 02501 96620560



Über unser Museum

Das Kunsthaus Kannen ist in den Klinikkomplex des Alexianer Krankenhauses, einer Fachklinik für Psychiatrie und Psychotherapie, eingegliedert. Seine Entstehung geht auf die Förderung künstlerisch besonders begabter Langzeitpatienten zurück, deren kreative Arbeit und Entwicklung seit den frühen 80er Jahren kontinuierlich unterstützt wurde. Seit Oktober 2000 ist das Kunsthaus als "Modellprojekt Gemeinschaft behinderter Künstler" anerkannt und wird von der Alexianer Bruderschaft und der Stiftung Wohlfahrtspflege des Landes NRW gefördert, bislang einzigartig in Deutschland. Der Name des Kunsthauses "Kannen" lässt sich bis ins 12. Jahrhundert zurückleiten, denn in einer Bischofsurkunde wurde um 1200 erstmals das Gut "Cane" erwähnt. Die Ableitung des Namens ist ungesichert. Wahrscheinlich bezieht sich die Namensgebung auf den Vornamen eines ehemaligen Besitzers, Kannen von Schwarte. Auch eine Adelsfamilie "von Kannen" leitet ihren Namen von dem ehemaligen Rittergut "Haus Kannen" ab. Aus der Fülle des entstandenen Bildmaterials entwickelte sich im Laufe der letzten 30 Jahre eine Sammlung von nunmehr über 5000 Werken, aus deren Fundus kontinuierlich Ausstellungen im In- und Ausland organisiert und präsentiert werden. Der Bestand der Sammlung umfasst neben Zeichnungen und Malereien mittlerweile auch mehrere Skulpturen. Ein großzügig angelegter, behindertengerechter Neubau, der Ateliers und Ausstellungssaal des Kunsthaus Kannen unter einem Dach vereint, bietet neben dem regelmäßigen Ausstellungsbetrieb viel Platz für Projektarbeit, Workshops, Tagungen und Vorträge zum Thema Kunst und Psychiatrie, "Outsider Art"sowie "Art Brut". Als integrative Begegnungsstätte sowohl für behinderte und nicht behinderte Künstler steht das Kunsthaus mit seinem Atelier- und Ausstellungsbetrieb, einer kleinen Fachbibliothek und einem Art-Shop mit Bilder-, Postkarten- und Katalogverkauf jedem Interessierten offen. Der Neubau des Kunsthauses Kannen wurde Ende 2000 fertiggestellt. Weitere Ansichten finden Sie auf der Internetseite des Architekten Tobias Brösskamp Den Künstlern des Kunsthaus Kannen stehen auf 150 qm drei Mal- und Zeichenateliers mit insgesamt 15 Atelierplätzen sowie ein Werkraum zur Verfügung. Unter der fachlichen Betreuung ausgebildeter Kunsttherapeuten haben hier psychisch kranke und geistig behinderte Menschen aus dem

Fortsetzung Text hier ...

Eingänge und Wege zum Gebäude

- Zugang stufenlos
- Zugang mit Rampe

Sonstiges

- WC barrierefrei



Westpreußisches Landesmuseum

Klosterstraße 21
DE-48231 Warendorf

www.westpreussisches-landesmuseum.de
info@westpreussisches-landesmuseum.de
Tel: 02581 92 777 0

Über unser Museum
Das Westpreußische Landesmuseum ist in der Bundesrepublik Deutschland die zentrale Einrichtung zur Erforschung und Vermittlung von Geschichte und Kultur des historischen Westpreußen. Dass es gerade in Westfalen beheimatet ist, hat seine eigenen historischen Gründe: Im Jahre 1960 hatte der Landschaftsverband Westfalen-Lippe eine Patenschaft für die Region Westpreußen übernommen.

Das 1975 gegründete Westpreußische Landesmuseum war zunächst vor allem für die Westpreußen gedacht, die im Zuge von Flucht und Vertreibung am Ende des Zweiten Weltkriegs ihre Heimatregion verlassen mussten. Heute richtet es sich an ein geschichts- und kulturinteressiertes Publikum, das größtenteils keinen unmittelbaren persönlichen Bezug zur historischen Region Westpreußen hat.

Die grenzübergreifende Arbeit bildet einen wichtigen Schwerpunkt der Aufgaben, die das Westpreußische Landesmuseum übernommen hat. Sonderausstellungen entstehen häufig in Zusammenarbeit mit polnischen Partnerinstitutionen. Zudem existiert eine Außenstelle des Westpreußischen Landesmuseums in den Räumen des Regionalmuseums in Krokowa/Krockow, unweit von Danzig.

Seit Dezember 2014 ist das Museum, das zuvor in Münster-Wolbeck ansässig war, im ehemaligen Franziskanerkloster am Rande der Altstadt von Warendorf untergebracht. Die Geschichte des denkmalgeschützten Bauwerks reicht bis in das 17. Jahrhundert zurück und ist noch immer präsent, denn die Einrichtung des Ausstellungsbetriebs erfolgte so behutsam, dass überall im Haus Spuren des Klosterlebens sichtbar geblieben sind.

Eingänge und Wege zum Gebäude

- Zugang mit Rampe
- Zugang-Türbreite: 100 cm

Aufzüge im Gebäude

- Zugang stufenlos
- Aufzug-Türbreite: 90 cm

Sonstiges

- WC barrierefrei



Relígio - Westfälisches Museum für religiöse Kultur

Herrenstraße 1-2
DE-48291 Telgte

www.museum-religio.de
museum@telgte.de
Tel: 02504-93120

Über unser Museum

WOHER KOMMEN WIR? WOHIN GEHEN WIR? WAS IST SINN UND ZIEL UNSERES LEBENS? WAS IST DER WEG ZUM WAHREN GLÜCK? Alle Religionen suchen Antworten auf diese existenziellen Frage. In der idyllischen Altstadt von Telgte gelegen, lädt Sie das Museum RELíGIO ein, das religiöse Leben der Menschen in Geschichte und Gegenwart zu entdecken. Auf 1.500 m² Ausstellungsfläche können Gläubige und Glaubensferne ein weites Spektrum kennenlernen: von bronzezeitlichen Grabbeigaben bis zur religiösen Vielfalt der Gegenwart. Dabei spielt der Dialog der Religionen ebenso eine Rolle wie die christliche Perspektive in ihrer ganzen Breite. Das Museum bietet eine besondere Architektur: In dem historisch gewachsenen Gebäudeensemble verbreitet der Herdfeuerraum eine einzigartige Atmosphäre. Der klare, geradlinige Anbau des Kölner Dombaumeisters Dominikus Böhm steht unter Denkmalschutz. Im modernen Gebäude des international renommierten Architekten Josef Paul Kleihues beginnt die Dauerausstellung.

Eingänge und Wege zum Gebäude

- Zugang stufenlos
- Zugang mit Rampe

Aufzüge im Gebäude

- Zugang stufenlos

Sonstiges

- WC barrierefrei

Beschriftung der Ausstellung

- Taktil zugängliche Ausstellungsobjekte

Führungen zu Dauer- und Sonderausstellungen

- Tast-/Hörführungen



Herrenhaus Harkotten

Harkotten 2
DE-48336 Sassenberg

www.harkotten.eu
foerderverein@harkotten.eu
Tel: 0172 4517984

Zusätzliche Informationen zum Thema Barrierefreiheit
Mediastationen Audioguides große Bronzetafel mit Brailleschrift am Zugang zum Gelände

Über unser Museum
Die Basis
(Wieder-)Entdeckung eines national wertvollen Kulturdenkmals

Das Herrenhaus Harkotten-von Korff in Sassenberg-Füchtorf ist Teil der Doppelschlossanlage der Freiherrn von Korff und der Freiherrn von Ketteler. Es wurde ab 1806 im Auftrag der Eheleute Freiherrn Friedrich Anton von Korff (1775?1836) und Rosine von Korff-Schmiesing aus dem Hause Tatenhausen (1787?1873) erbaut.In seiner Gesamtheit stellt das Herrenhaus Harkotten ein frühes und höchst qualitätvolles Zeugnis der von Frankreich beeinflussten Architektur des Klassizismus in Westfalen dar. Ganz im Sinne des napoleonischen Aufbruchs- und Fortschrittdenkens präsentiert es sich eher als herrschaftlich-wohnlicher Landsitz denn als repräsentatives Schloss.

Architekt war der vielseitig begabte, in Frankreich ausgebildete Adolph von Vagedes (1777?1842) aus Münster. Dieser sollte später u. a. in Düsseldorf (Ratinger Tor) und Krefeld als Stadtplaner und Regierungsbaurat höchst erfolgreich sein.

Eingänge und Wege zum Gebäude

- Zugang mit Rampe
- Leitsystem für sehbehinderte Menschen u.a. Taktil/ akustischer Lageplan

Aufzüge im Gebäude

- Zugang mit Rampe

Sonstiges

- WC barrierefrei

Beschriftung der Ausstellung

- Beschriftung in Brailleschrift

Führungen zu Dauer- und Sonderausstellungen

- Tast-/Hörführungen

Fortsetzung Text hier ...

"Museen mit barrierefreien Angeboten" ist eine Erhebung von museum.de in Kooperation mit der Deutschen Bahn. Datum Version: 16.02.24 12:58. © by museum.de, Xanten am Niederrhein



Feuerwehrmuseum Salzbergen

Overhuesweg 18
DE-48499 Salzbergen

www.feuerwehrmuseum-salzbergen.de
info@feuerwehrmuseum-salzbergen.de
Tel: 05976 / 94393

Über unser Museum
Das Feuerwehrmuseum Salzbergen ist eines von etwa 30 Feuerwehrmuseen in Deutschland, die sich in der "Arbeitsgemeinschaft Deutsche Feuerwehrmuseen" (@gfm) zusammen geschlossen haben. Als Hauptaufgabe sehen wir nicht nur das Sammeln von Exponaten, sondern wir wollen auch einen Beitrag zur aktuellen Brandvorsorge durch verständliche Aufklärung und aktive Beteiligung der Besucher, insbesondere der Kinder leisten. Wir verstehen uns deshalb auch als ein Museum zum Anfassen und Mitmachen. Träger der Sammlung ist der "Feuerwehrmuseumsverein Freiwillige Feuerwehr Salzbergen e.V. "

Auf über 800 Quadratmetern zeigen wir die Entwicklung des Feuerlöschwesens der letzten 300 Jahre. Zu sehen sind

einfache erste Löschgeräte,
Handdruckspritzen ab 1806,
handgezogene,
mit Pferden bespannbare oder motorisierte Drehleitern,
Tragkraftspritzen ab 1928 und verschiedenste Fahrzeuge ab 1923.

Im Obergeschoss finden sich Messing- und Lederhelme, Helme aus dem Ausland, Uniformen, Orden und Ehrenzeichen sowie eine umfangreiche Sammlung von Ärmelabzeichen. Die Entwicklung der Atemschutztechnik wird hier ebenfalls dargestellt.

Der Feuerwehrmuseumsverein Freiwillige Feuerwehr Salzbergen e. V. wurde am 27.03.1987 (10 Jahre nach Anschaffung der ersten Exponate anlässlich der 800 Jahrfeier der Gemeinde Salzbergen) gegründet. Die Vereinsmitglieder treffen sich jeden Mittwoch Abend zum Museumsabend. Dann wird geschraubt und restauriert, aber auch inventarisiert und gestaltet. Neue Mitglieder sind jederzeit willkommen!

Eingänge und Wege zum Gebäude

- Zugang stufenlos
- Zugang-Türbreite: 200 cm



rock`n`popmuseum

Udo-Lindenberg-Platz 1
DE-48599 Gronau

www.rock-popmuseum.de
info@rock-popmuseum.de
Tel: 02562-8148-0

Über unser Museum
Das rock`n`popmuseum ist kein Ort, der allein Devotionalien präsentiert. Im Zentrum steht die Musik. Die Ausstellung verknüpft Erlebnis mit Information, sinnliche Erfahrung mit Interaktion: Klangkorridore und mediale Installationen machen Sound erlebbar. Tondokumente herausragender Musiker versetzen den Besucher in ehemalige Konzertstätten. Die Entwicklung des Sounds - von der Wachswalze bis zur digitalen Klangkunst ? wird hör- und fühlbar gemacht. Daneben vermittelt das Museum einen umfangreichen Hintergrund zur Rock- und Popgeschichte.

Angesiedelt in der ehemaligen Turbinenhalle der van Delden Textilindustrie umfasst die Gesamtfläche des Museums etwa 3.000 qm und erstreckt sich über vier Etagen.

Die Dauerausstellung im Untergeschoss umfasst eine Zeitreise von 100 Jahren Popularmusik. Aufhörend mit einer Themenschiene zur Entwicklung der Elektronischen Musik schließt sich im 2. Obergeschoss das original Studio der Band CAN an. Mit ihrem Hang zur Experimentierfreude mit elektronischen Sounds schrieb die Vorreiterband für den Krautrock international Musikgeschichte. Über die rock`n`popgalerie, in der regelmäßig wechselnde Bilder- und Fotoausstellungen gezeigt werden, gelangt der Besucher schließlich in die Turbinenhalle. Dort werden die großen Sonderausstellungen des Museums gezeigt.

Eingänge und Wege zum Gebäude

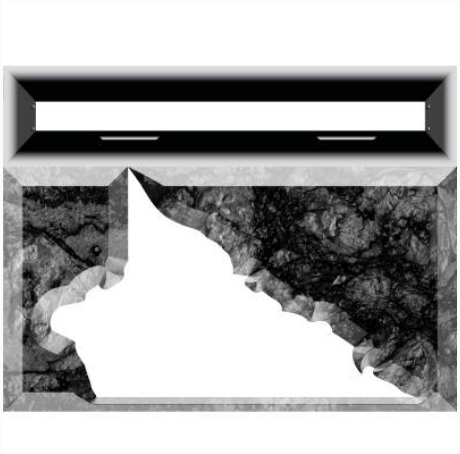
- Zugang stufenlos
- Zugang mit Rampe

Aufzüge im Gebäude

- Zugang stufenlos
- Zugang mit Rampe

Sonstiges

- WC barrierefrei



Kunsthalle Osnabrück

Hasemauer 1
DE-49074 Osnabrück

https://kunsthalle.osnabrueck.de/de
kunsthalle@osnabrueck.de
Tel: 0541 323-2190

Über unser Museum
Die Kunsthalle Osnabrück gehört zu den wichtigen Plattformen für zeitgenössische Kunst in Niedersachsen und strahlt mit ihren innovativen und experimentierfreudigen Ausstellungen und Vermittlungsprojekten, die sich sowohl in den einzigartigen Räumen des ehemaligen Dominikanerklosters als auch im öffentlichen Raum präsentieren, weit über die Stadt hinaus. Seit Januar 2020 wird die Kunsthalle von Anna Jehle und Juliane Schickedanz geleitet.

Die Kunsthalle Osnabrück arbeitet seitdem mit Jahresthemen, an denen sich alle Ausstellungen und Veranstaltungen orientieren. 2020 war das Jahresthema "ENTTÄUSCHUNG", 2021 "BARRIEREFREIHEIT" und 2022 "ROMANTIK".

Die Programme der Kunsthalle behandeln gesellschaftliche Fragen: Wie leben wir ? jetzt und in der Zukunft? Was ist wichtig für unser Zusammenleben in der Gesellschaft? Welche Ungerechtigkeiten spiegeln sich auch in der Kunst wieder? Und wie werden diese in Kunst und Kultur reflektiert?

Eingänge und Wege zum Gebäude

- Zugang stufenlos
- Zugang mit Rampe
- Leitsystem für sehbehinderte Menschen u.a. Taktil/ akustischer Lageplan

Sonstiges

- WC barrierefrei



Museum Vechta

Zitadelle 15
DE-49377 Vechta

www.museum-vechta.de
info@museum-vechta.de
Tel: 04441/93090

Über unser Museum
Unter dem Motto "von der Burg zur Festung" erwarten Sie ein Museum mit Geschichte zum Anfassen, mittelalterliches Leben auf der rekonstruierten Burganlage "Castrum Vechtense" und der moderne Zitadellenpark in historischem Gewand zum Picknicken und Spazierengehen.

Eingänge und Wege zum Gebäude

- Zugang stufenlos
- Markierung von Stufenkanten

Aufzüge im Gebäude

- Zugang stufenlos

Sonstiges

- WC barrierefrei

Beschriftung der Ausstellung

- Akustisch zugängliche Ausstellungsobjekte
- Taktil zugängliche Ausstellungsobjekte

Führungen zu Dauer- und Sonderausstellungen

- Tast-/Hörführungen
- Pädagogische Programme für Besucher mit Lernschwierigkeiten



Stadtmuseum Damme

Lindenstr. 20
DE-49401 Damme

www.heimatverein-damme.de
stadtmuseum.damme@outlook.de
Tel: 05491/4622

Zusätzliche Informationen zum Thema Barrierefreiheit
Die Ausstellungsräume sind im Parterre. Deswegen kein Aufzug.

Über unser Museum
Vom Provinzbahnhof zum Stadtmuseum:

Epochen aus 6600 Jahren Damme in der Region ausgestellt

Einst fuhren von hier aus Züge in alle Welt, heute gibt es dort Stadtgeschichte haut-nah ? und das seit 1992. Zurzeit lenkt das Dammer Stadtmuseum den besonderen Blick auf sein letztjährig begangenes Jubiläum: "Hohepunkte aus 25 Jahren Stadtmuseum Damme", und das meint das Beste, Schönste und Spektakulärste aus dem vergangenen Vierteljahrhundert.

Wer das Stadtmuseum freilich durch den Haupteingang betritt, dessen Blicke fallen ganz unmissverständlich auf die Exponate zum über 400jährigen Dammer Carneval, der für das hiesige Selbstverständnis unentbehrlich ist. Immerhin bietet die Stadt den größten Straßencarneval Norddeutschlands.

Obwohl die Dammer ihre Fastnacht in beliebigen Gruppen schon seit dem Mittelalter in Form des Heischegangs am Tag vor Beginn der Fastenzeit feierten, organisierten sie das ausgelassene Fest ab 1614 für den gesamten Ort gemeinsam. Nach 255 Jahren Heischegang gab es ab 1869 eine neue Form des Umzugs: Kostüm-Themen stellte man nun am Rosenmontag dar, angeführt von einem Narrenherrscher, dem Prinzen, und organisiert durch die Dammer Carnevalsgesellschaft von 1614. Wie sich daraus ein umfangreiches Sessionsprogramm mit bemerkenswert vielen Eigenarten entwickelte, schildert die Ausstellung im Herzen (!) des Stadtmuseums.

In einer anderen Abteilung steht eine Sensation am Anfang: 6600 Jahre ist der älteste Bohlen- und Pfahlweg der Welt, der natürlich durchs Moor auf das höher gelegene Damme zuführte und damit den Ortsnamen "auf dem Damme" erklärt. Aber auch die "Hünensteine" oder Großsteingräber aus der Steinzeit sowie der bronze- und eisenzeitliche Friedhof auf dem Mahnenberg sind dort dokumentiert.

Fortsetzung Text hier ...

Eingänge und Wege zum Gebäude

- Zugang stufenlos
- Zugang mit Rampe
- Zugang-Türbreite: 120 cm
- Markierung von Stufenkanten

Sonstiges

- WC barrierefrei

"Museen mit barrierefreien Angeboten" ist eine Erhebung von museum.de in Kooperation mit der Deutschen Bahn. Datum Version: 16.02.24 12:58. © by museum.de, Xanten am Niederrhein



Museum und Park Kalkriese - Varusschlacht im Osnabrücker Land

Venner Str 69
DE-49565 Bramsche

www.kalkriese-varusschlacht.de
kontakt@kalkriese-varusschlacht.de
Tel: 0 54 68 / 92 04 0

Über unser Museum

9. n Chr. erlitten die Römer in der Varusschlacht eine verheerende Niederlage in Germanien. Die laufend aktualisierte Dauerausstellung beleuchtet die Varusschlacht mit den zahlreichen Funden, die bei Grabungen in und um Kalkriese seit 1989 gemacht wurden. Jährliche Sonderausstellungen entführen in die antike Welt. Und ein umfangreiches Programm aus Führungen, Familientagen und Großveranstaltungen, wie den beliebten Römer- und Germanentagen, machen Geschichte für alle Sinne lebendig.

Eingänge und Wege zum Gebäude

- Zugang stufenlos
- Zugang mit Rampe

Aufzüge im Gebäude

- Zugang stufenlos
- Zugang mit Rampe

Sonstiges

- WC barrierefrei



Stadtmuseum Meppen

An der Koppelschleuse 19 a
DE-49716 Meppen

www.stadtmuseum-meppen.de
info@stadtmuseum-meppen.de
Tel: 05931 6605

Über unser Museum
Zwei Museen unter einem Dach im "Kulturnetzwerk Koppelschleuse"

Den musealen Kern des "Kulturnetzwerks Koppelschleuse" in Meppen bilden seit Herbst 2020 die beiden neu eingerichteten Museen "unter einem Dach" ? das "Emsland Archäologie Museum" und das neue "Stadtmuseum Meppen". Auf zwei Ebenen und auf einer Fläche von knapp 800 Quadratmetern laden hier zwei spannende Dauerausstellungen zu einer aufregenden Zeitreise in die Ur- und Frühgeschichte des Emslands und in die Geschichte der Stadt Meppen von den Anfängen bis in die Gegenwart ein. Wechselnde Sonderausstellungen und ein umfangreiches museumspädagogisches Programm begeistern Jung und Alt und lassen die Orts- und Regionalgeschichte lebendig werden.

Das neue Stadtmuseum Meppen

Im neuen Stadtmuseum Meppen wird in einer modernen, ansprechenden Präsentation ein frischer Blick auf die lange, wechselvolle Historie der Stadt Meppen geworfen und in acht Themeninseln effektvoll beleuchtet. Eindrucksvolle Inszenierungen, interaktive Elemente, Spiele und Mitmachstationen laden Groß und Klein zu einem unterhaltenden und lehrreichen Rundgang durch die Meppener Stadtgeschichte ein.

Die Meppener Stadtgeschichte ? neu und spannend erzählt

Meppen - ein verschlafenes Städtchen im abgelegenen Emsland, umschmiegt von den Flussschleifen der Ems, des kleinsten der deutschen "Ströme" ... ein unbedeutendes "Nest" in der Provinz? Weit gefehlt! Wussten Sie, dass einst mächtige Festungswälle den Ort umgaben? Und jahrhundertelang Kriegsfürsten und Territorialherren um die Stätte rangen? Bis Mitte des 18. Jahrhunderts lebten die Stadtbewohner Tür an Tür mit Soldaten im Schatten hoher Mauern und Wälle. Trotzdem entwickelte sich seit dem Mittelalter reges städtisches und kulturelles Leben. Die Wirtschaft florierte. Über Fluss und Hafen ließ sich Handel treiben, Kanäle wurden gegraben, Eisenbahnlinien angelegt, Fabriken und

Fortsetzung Text hier ...

Eingänge und Wege zum Gebäude

- Zugang stufenlos
- Zugang-Türbreite: 180 cm cm

Aufzüge im Gebäude

- Zugang stufenlos
- Aufzug-Türbreite: 90 cm cm

Sonstiges

- WC barrierefrei

Beschriftung der Ausstellung

- Akustisch zugängliche Ausstellungsobjekte
- Taktil zugängliche Ausstellungsobjekte

"Museen mit barrierefreien Angeboten" ist eine Erhebung von museum.de in Kooperation mit der Deutschen Bahn. Datum Version: 16.02.24 12:58. © by museum.de, Xanten am Niederrhein



Das Römisch-Germanische Museum

Roncalliplatz 4
DE-50667 Köln

www.museenkoeln.de/roemisch-germanisches-museum/
roemisch-germanisches-museum@stadt-koeln.de
Tel: 0221-221/2 44 38

Über unser Museum

Das römische Mosaik mit Szenen aus der Welt des Dionysos (um 220/230 n. Chr.) und der rekonstruierte Grabbau des Legionärs Poblicius (um 40 n. Chr.) sind wohl die bekanntesten Werke des Römisch-Germanischen Museums in Köln. Seine Sammlung schöpft aus dem archäologischen Erbe der Stadt und ihres Umlandes von der Urgeschichte bis zum frühen Mittelalter. Glanzpunkte sind die weltweit größte Sammlung römischer Gläser sowie eine herausragende Kollektion römischen und frühmittelalterlichen Schmucks.

Eingänge und Wege zum Gebäude

- Zugang stufenlos

Aufzüge im Gebäude

- Zugang stufenlos

Sonstiges

- WC barrierefrei

Führungen zu Dauer- und Sonderausstellungen

- Pädagogische Programme für Besucher mit Lernschwierigkeiten



MAKK - Museum fuer Angewandte Kunst Koeln

An der Rechtschule
DE-50667 Köln

www.makk.de
makk@stadt-koeln.de
Tel: 0221-221-238 60

Zusätzliche Informationen zum Thema Barrierefreiheit
Rollstuhl-Treppenlift für 2. Ebene Designabteilung
Audioguides in Arbeit

Über unser Museum
Das MAKK ist das einzige Museum seiner Art in Nordrhein-Westfalen.

Seit 1989 präsentiert das Haus seine umfassenden Sammlungen aus 800 Jahren europäischen Kunsthandwerks sowie eine 5.000 Jahre zurückreichende Schmucksammlung im Herzen von Köln - Blick auf die Domspitzen inklusive. Der Rundgang durch die Jahrhunderte vermittelt den künstlerischen Reichtum der unterschiedlichen Epochen und Stile.

Im Jahr 2008 konnte ein weiteres Highlight eröffnet werden: die durch die Sammlung Prof. R.G. Winkler wesentlich erweiterte Design-Abteilung mit ihrem Schwerpunkt auf nordamerikanischem und westeuropäischem Design des 20. und 21. Jahrhunderts. In Europa einzigartig ist das Konzept - Design wird nicht isoliert, sondern in Dialog mit Werken der Bildenden Kunst ausgestellt, also Mondrian und Rietveld!

Die temporären Ausstellungen und die vielfältigen Veranstaltungsangebote des MAKK sind immer wieder ein Publikumsmagnet und spiegeln die Interessensvielfalt der Besucher - von Architektur und Fotografie über alle Bereiche des Kunsthandwerks bis zu zeitgenössischem Design.

Eingänge und Wege zum Gebäude

- Zugang stufenlos

Aufzüge im Gebäude

- Zugang stufenlos
- Aufzug mit taktiler Schrift/Ansage
- Aufzug-Türbreite: 90 cm Halle/CafÃ©, 100 cm OG, WC cm

Sonstiges

- WC barrierefrei

Beschriftung der Ausstellung

- Taktil zugängliche Ausstellungsobjekte

Führungen zu Dauer- und Sonderausstellungen

- Tast-/Hörführungen
- Führungen in Gebärdensprache
- Pädagogische Programme für Besucher mit Lernschwierigkeiten

Wallraf-Richartz-Museum & Fondation Corboud

Obenmarspforten (Am Kölner Rathaus)
DE-50667 Köln

www.wallraf.museum/
info@wallraf.museum
Tel: +49 (0)221 / 221 - 211 19



Zusätzliche Informationen zum Thema Barrierefreiheit
Das Museumsgebäude ist baulich barrierefrei und damit für den Besuch mit Rollstuhl oder Kinderwagen geeignet. Rollstühle stehen an der Kasse zur Verfügung.

Über unser Museum
WILLKOMMEN

Das Wallraf lädt Sie ein zur unmittelbaren Begegnung mit Meisterwerken der europäischen Kunst. Das Museum besitzt eine der wichtigsten Sammlungen mittelalterlicher Malerei weltweit. Stefan Lochners populäre "Muttergottes in der Rosenlaube" ist ihr Höhepunkt. Weitere Highlights sind die Malerei des Barock mit Gemälden von Rubens, Rembrandt, Murillo bis Boucher, die deutsche Romantik sowie der französische Realismus und Impressionismus.

Reisen Sie durch 700 Jahre Kunstgeschichte

Mit den Bildern der Fondation Corboud besitzt das Wallraf-Richartz-Museum die umfangreichste Sammlung impressionistischer und neoimpressionistischer Kunst in Deutschland. Manet, Monet, Renoir, Pissarro, Sisley, Morisot, Signac und Seurat sind mit hervorragenden Werken vertreten, van Gogh, Cézanne, Gauguin, Bonnard, Ensor und Munch leiten die Moderne ein.

Erleben Sie eine bedeutende Gemäldegalerie in moderner Erscheinung

Das Gebäude des Kölner Stararchitekten Oswald Mathias Ungers (1926-2007) wurde 2001 eröffnet und besticht durch seine klaren Proportionen. Die Einrichtung der Schausammlung wird ständig optimiert. Die Didaktik bietet reichhaltige Informationen und ermuntert zum Anschauen und Mitdenken.

Von der Malerei zur Graphik

Fortsetzung Text hier ...

Eingänge und Wege zum Gebäude

- Zugang stufenlos
- Markierung von Stufenkanten

Aufzüge im Gebäude

- Zugang stufenlos
- Aufzug mit taktiler Schrift/Ansage

Sonstiges

- WC barrierefrei

Beschriftung der Ausstellung

- Beschriftung in Piktogrammen

Führungen zu Dauer- und Sonderausstellungen

- Tast-/Hörführungen
- Führungen in Gebärdensprache
- Barrierefreie Audioguides
- Pädagogische Programme für Besucher mit Lernschwierigkeiten



Skulpturenpark Köln

Riehler Straße und Konrad-Adenauer-Ufer
(nahe Zoobrücke)
DE-50668 Köln

www.skulpturenparkkoeln.de
info@skulpturenparkkoeln.de
Tel: +49 (0) 221 33668860

Zusätzliche Informationen zum Thema Barrierefreiheit
Die Parkanlage ist über den Eingang an der Riehler Straße Barrierefrei zugänglich. Im Park ist eine taktile Orientierung am den Boden durch die an den Weg angrenzenden Rasenflächen gegeben. Da es sich um eine Parkanlge handelt sind keine Toiletten vor Ort, auch ein Gebäude gibt es nicht, weshalb die auf die Gebäudeausstattung bezüglichen Angaben nicht gemacht wurden. Informationen zu den Werken gibt es über QR Codes, die an den Schildern zu den Kunstwerken am Boden angebracht sind. Einige, aber nicht alle Kunstwerke sind taktil erfahrbar

Über unser Museum
For english version please scroll down

Der ca. 40.000 qm große Park ist inmitten der ihn umgebenden städtischen Infrastruktur eine Oase der Ruhe und Besinnlichkeit, ein Ort unmittelbaren Erlebens der Gegenwarts-skulptur. Er liegt im Dreieck zwischen Zoobrücke, Konrad-Adenauer-Ufer und Riehler Straße. Zu sehen sind Werke von Anish Kapoor bis Heimo Zobernig.

Der Park wurde durch die Privatinitiative des Sammlerehepaares Dr. Michael (gest. 2005) und Dr. Eleonore (gest. 2007) Stoffel 1997 ins Leben gerufen und hat national und international große Anerkennung in der Kunstszene und einer breiten Öffentlichkeit gefunden. In Form von Wechselausstellungen wird eine große Bandbreite moderner zeitgenössischer Außenskulptur präsentiert. Die Ausstellungsreihe KölnSkulptur hat biennalen Charakter. Ihre Reputation wurde durch inzwischen neun Ausstellungen und begleitende Kataloge gefestigt.

Seit 2008 setzt der Vorstand der gemeinnützigen Stiftung Skulpturenpark Köln die Grundidee des Sammlerehepaars Stoffel fort, mit der Aufgabe die Zukunft des Skulpturenpark Köln institutionell zu sichern und als Ort der künstlerischen Dialoge und des Nachdenkens in dieser einmaligen Symbiose von Natur und Kunst zu bewahren. Finanziert wird dieses ambitionierte Vorhaben durch die Michael und Eleonore Stoffel Förderstiftung, durch die Einnahmen aus der Vermietung des Stifterhauses an der

Fortsetzung Text hier ...

Eingänge und Wege zum Gebäude

- Zugang stufenlos
- Zugang-Türbreite: 100 cm

Beschriftung der Ausstellung

- Akustisch zugängliche Ausstellungsobjekte
- Taktil zugängliche Ausstellungsobjekte

"Museen mit barrierefreien Angeboten" ist eine Erhebung von museum.de in Kooperation mit der Deutschen Bahn. Datum Version: 16.02.24 12:58. © by museum.de, Xanten am Niederrhein



Museum für Ostasiatische Kunst

Universitätsstr 100
DE-50674 Köln

https://museum-fuer-ostasiatische-kunst.de/Start
mok@museenkoeln.de
Tel: 0221 221-28608â€¨

Über unser Museum
Einzigartige Sammlung: Köln besitzt das älteste Museum für Ostasiatische Kunst in ganz Europa und das einzige in NRW. 1913 eröffnet, zeigt das Haus außergewöhnliche Kunstwerke aus China, Korea und Japan.

Der Kernbestand der Sammlung geht auf die Kollektion von Adolf Fischer (1856 ? 1914) und seiner Frau Frieda (1874 ? 1945) zurück, mit der sie ein umfassendes Bild aller Gattungen und Epochen ostasiatischer Kunst vermitteln wollten. Bis heute gilt diese Sammlung als eine der bedeutendsten innerhalb Europas: Bronzekunst, buddhistische Malerei und Holzskulptur, japanische Stellschirmmalerei, Farbholzschnitte und Lackkunst, Porzellan und Keramik von der Bronzezeit bis ins 19. Jahrhundert gehören dazu. Weitere wichtige Schwerpunkte bilden die chinesischen Sakralbronzen, Frühkeramik, chinesische und japanische Kalligraphie.

Doch nicht allein die Kunst, auch der 1977 eröffnete Museumsbau ist ein Highlight: Entworfen wurde er von Kunio Maekawa (1905?1986), einem Schüler Le Corbusiers. Mit seinen strengen, klar gegliederten Kuben knüpft er an alte japanische Traditionen an und entwickelt zugleich eine neue, moderne Formensprache. Zentrum der Anlage bildet der vom japanischen Bildhauer Masayuki Nagare (geb. 1923) in der Tradition japanischer Meditationsgärten gestaltete Landschaftsgarten.

Eingänge und Wege zum Gebäude

- Zugang stufenlos

Sonstiges

- WC barrierefrei

Museum Raffael Becker

Gleueler Straße 373a
DE-50935 Köln

https://www.museum-raffael-becker.de
info@museum-raffael-becker.de
Tel: 0221 43009369



Zusätzliche Informationen zum Thema Barrierefreiheit
Nur das EG ist barrierefrei erreichbar. UG und OG sind nur über Treppen erreichbar. Das WC befindet sich im UG.

Über unser Museum
Das Museum Raffael Becker umfasst den künstlerischen Nachlass des Kölner Malers Raffael Becker (1922-2013).

Kaum ein Maler hat sich mit so viel Witz und Liebe zum Detail dem Kölner Leben von der unmittelbaren Nachkriegszeit bis in die 2000er Jahre gewidmet. In seinen Bildern wird nicht nur die Kölner Stadtgeschichte und der Karneval, sondern auch das Alltagsleben der Kölnerinnen und Kölner auf einzigartige Weise lebendig. Die Kunst von Raffael Becker umspannt stilistisch ein großes Spektrum. Sein Werk umfasst Tuschezeichnungen ebenso wie farbenfrohe Tafelbilder mit prächtiger Rahmengestaltung und ist dabei von der mittelalterlichen Malerei ebenso inspiriert wie von den großen Strömungen der Kunst des 20. Jahrhunderts. Zu Lebzeiten wurden seine Kunstwerke nur in wenigen Ausstellungen gezeigt. Das möchte das neu gegründete Museum Raffael Becker nun aus Anlass seines 100. Geburtstags ändern und das Werk des Künstlers einem größeren Publikum, vor allem aber der Kölner Öffentlichkeit dauerhaft zugänglich machen.

Das Museum zeigt Gemälde und Zeichnungen aus allen Schaffensphasen Raffael Beckers, kleinere Plastiken und Schmuckobjekte sowie eigens gestaltete Einrichtungsgegenstände und Textilien.

Besucher:innen des Museums können mit ihren Smartphones über QR-Codes Audiodateien abrufen, auf denen der Künstler selbst mit kölschem Humor die Geschichten hinter seinen Werken erzählt.

Eingänge und Wege zum Gebäude

- Zugang stufenlos

Odysseum Köln

Corintostraße 1
DE-51103 Köln

www.odysseum.de
info@odysseum.de
Tel: 0221-69068-111



Zusätzliche Informationen zum Thema Barrierefreiheit
Unsere Ausstellung ist grundsätzlich in allen Bereichen barrierefrei. Ebenso unsere Tiefgarage, in der sich auch drei Behindertenparkplätze befinden.

Über unser Museum
Ob alltägliche Fragen oder komplexe Phänomene, im Odysseum Köln lernen Kinder und Erwachsene, auf einem riesigen Lernspielplatz, die spannende Seite von Naturwissenschaft und Technik kennen. Das Abenteuermuseum entführt seine Besucher auf spielerische Weise in verschiedene Themenwelten, vom Urzeitdschungel bis in die Weiten des Weltalls. Faszinierende Sonderausstellungen und ein eigenes 3D-Kino sorgen zusätzlich für bestes Entertainment bei den Abenteurern. Neben den Themenräumen Leben und Erde, befindet sich im Odysseum das einzige offizielle "Museum mit der Maus". Hier können besonders die kleinen Besucher die Sachgeschichten aus der "Sendung mit der Maus" des WDR live erleben und im Trickfilmstudio der Maus die Lachgeschichten selbst neu erschaffen. Wer spannende wissenschaftliche Experimente live und hautnah erleben möchte, sollte unsere Work Shows und unsere Science Show nicht verpassen.

Eingänge und Wege zum Gebäude

- Zugang mit Rampe
- Zugang-Türbreite: 104 cm

Aufzüge im Gebäude

- Zugang stufenlos
- Aufzug-Türbreite: 200 cm

Sonstiges

- WC barrierefrei

Beschriftung der Ausstellung

- Akustisch zugängliche Ausstellungsobjekte

Müllseum

Burgenlandstraße 3a
DE-51105 Köln

https://krake.koeln/muellseum/
krake@krake.koeln



Über unser Museum
Der Verein K.R.A.K.E. (Kölner Rhein-Aufräum-Kommandoeinheit) hat seine Zentrale seit Ende 2021 direkt am Humboldtpark in Köln. Neben Ausrüstungsgegenständen wie Greifzangen, Wathosen und Tauchanzügen ist dort auch das "Müllseum" beherbergt, in dem kuriose Fundstücke ausgestellt werden. Vom Mammutzahn bis zur 30 Jahre alten Raider-Verpackung, es gibt nichts, was man beim Müllsammeln nicht findet. Highlight der Sammlung ist eine Vernissage der Künstlerin Barbara Mekhnèche, die aus selbst gesammelten Fundstücken Bilder und Objekte gefertigt hat.

Sehr anschaulich wird erläutert, warum unser Müll hochgefährlich für Pflanzen und Tiere ist, wie lange bestimmte Dinge brauchen, bis sie sich zersetzt haben, dass Zigarettenstummel eben nicht aus Watte bestehen und uns die olle Spüliflasche über Jahrhunderte überleben wird.

Das Müllseum ist jeden Donnerstag von 14-19 Uhr geöffnet, weitere Zeiten sind in Planung. Der Eintritt ist frei, aber gegen Spenden wehren wir uns nur sehr kurz.

Eingänge und Wege zum Gebäude

- Zugang mit Rampe

Führungen zu Dauer- und Sonderausstellungen

- Tast-/Hörführungen



Kunstmuseum Villa Zanders

Konrad-Adenauer-Platz 8
DE-51465 Bergisch Gladbach

https://villa-zanders.de/htdocs_de/home/index.html
museum@stadt-gl.de
Tel: 02202 - 142356 und 02202 - 142334

Eingänge und Wege zum Gebäude

- Zugang mit Rampe
- Zugang-Türbreite: 138 cm cm

Aufzüge im Gebäude

- Zugang stufenlos
- Aufzug mit taktiler Schrift/Ansage
- Aufzug-Türbreite: 90 cm

Sonstiges

- WC barrierefrei

Führungen zu Dauer- und Sonderausstellungen

- Pädagogische Programme für Besucher mit Lernschwierigkeiten



LVR-Industriemuseum - Papiermühle Alte Dombach

Alte Dombach
DE-51465 Bergisch Gladbach

www.industriemuseum.lvr.de/papiermuehlealtedombach
info@kultuinfo-rheinland.de
Tel: 02234-9921555

Über unser Museum
Deutschlands größtes Papiermuseum in der ehemaligen Papiermühle Alte Dombach zeigt, wie Papier einst hergestellt wurde und heute noch wird, und was man aus diesem unentbehrlichen Allround-Talent alles machen kann. Ein Mühlrad, ein Lumpenstampfwerk und eine Laborpapiermaschine erleben Sie in Aktion. Wer Lust hat, kann sich selbst als Papiermacher versuchen und seine Geschicklichkeit mit dem Schöpfrahmen erproben.

Die mächtige PM4, eine Papiermaschine aus dem Jahr 1889, beeindruckt mit ihren vierzig Metern Länge und fünf Metern Höhe. Papiertheater, Freundschaftsbüchlein und historische Verpackungen erzählen vom Papiergebrauch in früheren Zeiten. Heute werden jährlich Millionen Tonnen Papier produziert ? was das für unsere Umwelt bedeutet, wird anschaulich dargestellt.

In dem idyllischen Außengelände finden Sie weitere historische Maschinen und einen Schaugarten, in dem Pflanzen wachsen, aus denen sich Papier herstellen lässt. Wie die Papiermacherfamilien im 19. Jahrhundert lebten, können Sie in einem kleinen Arbeiterwohnhaus nacherleben. Ein Café lädt zum Verweilen ein.

Sonstiges

- WC barrierefrei

Beschriftung der Ausstellung

- Akustisch zugängliche Ausstellungsobjekte
- Taktil zugängliche Ausstellungsobjekte

Führungen zu Dauer- und Sonderausstellungen

- Tast-/Hörführungen
- Führungen in Gebärdensprache
- Barrierefreie Audioguides
- Pädagogische Programme für Besucher mit Lernschwierigkeiten



Museum Achse, Rad und Wagen

Ohlerhammer
DE-51674 Wiehl

www.achseradwagen.de
info@achseradwagen.de
Tel: +49 2262 781280

Über unser Museum

Seit 1952 unterhält die BPW Bergische Achsen KG an ihrem Stammsitz in Wiehl ein eigenes Firmenmuseum. Auf 1000 qm Ausstellungsfläche wird die 5500-jährige Kultur- und Technikgeschichte von Achse, Rad und Wagen veranschaulicht. Die Sammlung präsentiert neben den historischen und modernen Achsen von BPW frühgeschichtliche und antike Exponate aus Europa, Asien und Afrika sowie neuzeitliche Exponate zum Wagenbau. Interaktive Stationen animieren den Besucher zum spielerischen Ausprobieren von einzelnen Fahrwerkskomponenten oder zum Aufrufen von Informationen. Darüber hinaus präsentiert das Museum Werke der Industriefotografin Ruth Hallensleben. Im Freigelände des Museums gruppieren sich eine Schmiede und Wagenremisen um den Hof. In den Remisen sind historische Kutschen und Nutzfahrzeuge von der Sackkarre bis zum LKW-Anhänger aufgestellt.

Eingänge und Wege zum Gebäude

- Zugang stufenlos
- Zugang mit Rampe
- Zugang-Türbreite: 90 cm

Sonstiges

- WC barrierefrei

LVR-Industriemuseum - Kraftwerk Ermen und Engels

Engels-Platz 2
DE-51766 Engelskirchen

www.industriemuseum.lvr.de/kraftwerkermenengels
info@kulturinfo-rheinland.de
Tel: 02234-9921555



Über unser Museum
Auf den ersten Blick scheint es, als ob die Zeit stehen geblieben wäre: Die massigen Grauwacke-Gebäude des ehemaligen Kraftwerks Ermen & Engels säumen noch immer den früheren Fabrikhof. Auch der Schornstein des Dampfmaschinenhauses existiert noch. Und über die Eisenbahnschienen, die vom nahe gelegenen Bahnhof auf den Platz führen, könnte bald ein Güterzug mit einer Lieferung Baumwolle beim Alten Baumwoll-Lager vorfahren. Doch hier ist schon lange kein Faden mehr gesponnen worden. Heute steht das gesamte Gelände der alten Baumwollspinnerei und des Wasserkraftwerks Ermen & Engels unter Denkmalschutz.

Zum LVR-Industriemuseum in Engelskirchen gehört eine besondere Attraktion: der Oelchenshammer im Ortsteil Bickenbach. Idyllisch in einem Seitental der Agger gelegen ist er einer der letzten funktionsfähigen wasserbetriebenen Schmiedehämmer im Oberbergischen Land. Mit dem wunderschön gelegenen Stauteich, den historischen Wasserrädern, den Hämmern und Essen vermittelt die über 200 Jahre alte Anlage ein lebendiges Bild, wie mit Feuer und Wasser Stahl produziert wurde.

Beschriftung der Ausstellung

- Akustisch zugängliche Ausstellungsobjekte

Führungen zu Dauer- und Sonderausstellungen

- Führungen in Gebärdensprache
- Pädagogische Programme für Besucher mit Lernschwierigkeiten



Kunsthaus Nordrhein-Westfalen

Abteigarten 6
DE-52076 Aachen

www.kunsthaus.nrw
info@kunsthaus.nrw
Tel: 02408 - 6492

Über unser Museum
Das Kunsthaus NRW in der alten Abtei Kornelimünster zeigt Kunst von 1910 bis heute. Seit 1948 werden Frühwerke von Künstlern mit Bezug zu NRW gesammelt. In den barocken Räumen des Kunsthauses
geben Sammlungspräsentationen einen Überblick über die Kunst NRWs
...werden während Wechselausstellungen junge KünstlerInnen gezeigt
...und gibt das offene Depot Einblicke hinter die Kulisse

Die Sammlung wurde 1948 gegründet, mit dem Ankauf eines Aquarells von Karl Schwesig. Nach dem Ende des NS-Regimes sollten die Ankäufe entrechtete Künstler unterstützen. Seit den 1960er Jahren werden herausragende junge KünstlerInnen gefördert. Schwerpunkt sind Frühwerke von Künstlern mit Bezug zu NRW. Heute umfasst die Sammlung über 4000 Werke von Ewald Mataré, Max Ernst, Ernst Wilhelm Nay, Zero, Joseph Beuys, Sigmar Polke, Gerhard Richter, Katharina Sieverding, Bernd und Hilla Becher, Andreas Gursky, Gregor Schneider, Katharina Grosse und 362 Anderen. Insgesamt rund 1600 Malereien, 1400 Grafiken, 550 Skulpturen und Installationen und 350 Fotografien. Teile davon bilden die Artothek des Landes NRW, etwa 1300 Werke befinden sich im Leihverkehr und sind in Ministerien und Behörden des Landes zu sehen.

Die Wechselausstellungen des Kunsthauses zeigen aktuelle Entwicklungen der Kunst in Nordrhein-Westfalen und darüber hinaus. Die intimen Räume mit barocker Ausstattung geben den jungen KünstlerInnen großartige Möglichkeiten mit neuen Arbeiten auf die besondere Ausstellungssituation im Kunsthaus NRW, wie auch auf die besondere Geschichte der Sammlung, zu reagieren.

Das Kunsthaus ist in etwa 60 Minuten von Düsseldorf und Köln, in 45 Minuten von Maastricht und Lüttich und in etwa 20 Minuten von Aachen aus zu erreichen.

Eingänge und Wege zum Gebäude

- Zugang mit Rampe



Druckereimuseum Weiss

Am Handwerkerzentrum 16
DE-52156 Monschau

https://weissgruppe.de/unternehmen/druckereimuseum.html
info@druckereimuseum-weiss.de
Tel: 02472 / 982-982

Über unser Museum
Was wäre ein Leben ohne den Buchdruck?

Kaum eine Erfindung hat die Welt so stark verändert wie der Buchdruck. Die erste Druckpresse, die Johannes Gutenberg vor über 550 Jahren baute, stand am Beginn einer langen technischen und kulturellen Entwicklung.

Quer durch die Geschichte bis zu den modernsten Druckmaschinen und dem Internet führt das Druckereimuseum WEISS in Monschau-Imgenbroich die Besucher*innen.

Sonstiges

- WC barrierefrei

Beschriftung der Ausstellung

- Akustisch zugängliche Ausstellungsobjekte

Führungen zu Dauer- und Sonderausstellungen

- Tast-/Hörführungen
- Barrierefreie Audioguides



Stadtmuseum Düren

Arnoldsweilerstr. 38
DE-52351 Düren

www.stadtmuseumdueren.de/
info@stadtmuseumdueren.de
Tel: 02421 1215925

Über unser Museum

Das im Jahr 2009 gegründete Stadtmuseum Düren stellt das jüngste Haus der Dürener Museumslandschaft dar. In chronologisch aufgebauten Ausstellungen wird die bewegte Geschichte der Stadt von der Karolingerzeit bis ins 20. Jahrhundert nachgezeichnet. Die umfangreiche Sammlung des Museums legt dabei anschauliches Zeugnis von der facettenreichen Vergangenheit Dürens ab. Audioguides für Kinder und Erwachsene wie auch die Mitarbeiter des Museums begleiten die Besucher auf Wunsch bei ihrem Rundgang durch die laufenden Ausstellungen. Veranstaltungsreihen, Publikationen sowie Themenführungen runden das Angebot des Museums ab.

Eingänge und Wege zum Gebäude

- Zugang mit Rampe

Sonstiges

- WC barrierefrei

Führungen zu Dauer- und Sonderausstellungen

- Tast-/Hörführungen
- Barrierefreie Audioguides



Museum Zitadelle

Am Aachener Tor 16
DE-52428 Jülich

https://www.museum-zitadelle.de/
museum@juelich.de
Tel: 02461 - 93 768 0

Über unser Museum

Zu einer Reise in die Vergangenheit lädt das Museum Zitadelle Jülich ein. Die Zitadelle, eine 90.000 qm große Festung mit herzoglichem Schloss wurde im 16. Jahrhundert als Residenz Herzog Wilhelms V. von Jülich-Kleve-Berg gebaut. Nach Plänen des italienischen Architekten Alessandro Pasqualini entstand ein "palazzo in fortezza" im Stil der italienischen Hochrenaissance, der als bedeutendster seiner Art im deutschsprachigen Raum gilt. Das Museum präsentiert in der Schlossfestung Zitadelle die Geschichte des Jülicher Landes mit den Schwerpunkten Römer, Renaissance und Romantik. Das Infozentrum Via Belgica zeigt die Entwicklung Jülichs, das vor fast 2000 Jahren als Straßendorf an der römischen Fernhandelsroute von Köln nach Boulogne-sur-Mer an der Atlantikküste gegründet wurde. Die Glanzzeit Jülichs als Landeshauptstadt und herzogliche Residenz zur Zeit der Renaissance wird im Schlosskeller präsentiert und das Pulvermagazin stellt in wechselnden Ausstellungen das Oeuvre des bedeutenden romantischen Landschaftsmalers Johann Wilhelm Schirmer vor. Die nahezu vollständig erhaltene und restaurierte Festung mit ihren Wällen, Bastionen und Kasematten kann über Führungen erschlossen werden.

Eingänge und Wege zum Gebäude

- Zugang stufenlos
- Zugang mit Rampe

Sonstiges

- WC barrierefrei



Deutsches Glasmalerei-Museum Linnich

Rurstr 9-11
DE-52441 Linnich

www.glasmalerei-museum.de
info@glasmalerei-museum.de
Tel: +49 2462-9917-0

Über unser Museum

Das Deutsche Glasmalerei-Museum in Linnich ist das landesweit einzige Museum für Flachglasmalerei, europaweit gibt es nur vier weitere Spezialmuseen. Seit seiner Eröffnung wird es getragen von der gleichnamigen Stiftung und unterstützt vom Förderverein. Die Dauerausstellung gibt den Besuchern einen Überblick über die Geschichte der Glasmalerei von ihren Anfängen im Mittelalter bis hin zur Gegenwart. Den Schwerpunkt bilden Werke, die zwischen dem 19. und 21. Jahrhundert entstanden sind. Dabei geht es neben der inhaltlichen und formalen Entwicklung auch um die Darstellung der Technik dieser Kunst. Mehrere jährlich wechselnde Sonderausstellungen nationaler wie internationaler Künstler erweitern das Spektrum der Dauerausstellung und schärfen so den Blick für den Facettenreichtum vor allem der zeitgenössischen Glasmalerei. Wissenschaftliche Publikationen bringen stets neue, zukunftsweisende Forschungsergebnisse hervor. Abgerundet werden die Ausstellungen vom umfangreichen Rahmenprogramm des Museums. So werden alle Ziel- und Altersgruppen von Kindern bis Senioren dazu eingeladen, auf ganz eigene Weise Zugang zu diesem besonderen Schatz der Kunst zu finden.

Eingänge und Wege zum Gebäude

- Zugang stufenlos
- Zugang-Türbreite: 170 cm
- Markierung von Stufenkanten

Aufzüge im Gebäude

- Zugang stufenlos
- Aufzug-Türbreite: 90 cm

Sonstiges

- WC barrierefrei



Begas-Haus Museum für Kunst und Regionalgeschichte Heinsberg

Hochstr 21
DE-52525 Heinsberg

www.begas-haus.de
info@begas-haus.de
Tel: +49 2452 977690

Über unser Museum
Im BEGAS HAUS in Heinsberg erwartet den Besucher eine innovative Präsentation, in der die Sammlung Begas mit der regionalgeschichtlichen Sammlung in einem spannungsreichen Themenrundgang verzahnt ist.

Schwerpunkte bilden die hochrangigen Werke des in Heinsberg geborenen Carl Joseph Begas und seiner Künstlerdynastie von Malern und Bildhauern.

Interaktive Medienstationen bieten Möglichkeiten zur inhaltlichen Vertiefung oder spielerischen Auseinandersetzung.

Eingänge und Wege zum Gebäude

- Zugang stufenlos
- Zugang-Türbreite: 100 cm

Aufzüge im Gebäude

- Zugang stufenlos
- Aufzug mit taktiler Schrift/Ansage
- Aufzug-Türbreite: 90 cm

Sonstiges

- WC barrierefrei



Bundeskunsthalle

Helmut-Kohl-Allee 4
DE-53113 Bonn

www.bundeskunsthalle.de
info@bundeskunsthalle.de
Tel: +49 (0)228 9171â€“200

Zusätzliche Informationen zum Thema Barrierefreiheit
Die Bundeskunsthalle setzt sich aktiv mit Inklusion und den Herausforderungen einer sich verändernden Gesellschaft im Hinblick auf den demografischen Wandel auseinander. Wir verstehen es als unsere Aufgabe, allen Besucherinnen und Besuchern einen kreativen und individuellen Zugang im Sinne der kulturellen Teilhabe zu ermöglichen. Dies bezieht sich auf den Besuch der Ausstellungen ebenso wie auf das begleitende Bildungs- und Vermittlungsprogramm. Daher entwickeln wir spezielle, auf Menschen mit besonderen Bedürfnissen ausgerichtete Vermittlungsangebote. Hierbei nutzen wir Zugangsmöglichkeiten mit allen Sinnen; der Einsatz unterschiedlicher Materialien, Modelle oder Repliken wirkt dabei unterstützend. Inhaltlich sowie methodisch stellen wir uns auf die individuellen Bedürfnisse der Besucherinnen und Besucher ein. Kreatives Entdecken und neugieriges Forschen jeder Besucherin und jedes Besuchers bilden wichtige Voraussetzungen für das Gelingen dieser Vermittlungsarbeit.

Für Besucher mit Seheinschränkung oder Sehbehinderung:
Wir bieten regelmäßig zu allen großen Ausstellungen Tastführungen an. Wenn keine ertastbaren Objekte zur Verfügung stehen, finden stattdessen ausführlich beschreibende Führungen für Besucherinnen und Besucher mit Seheinschränkungen statt.
Ebenso gibt es zu einigen Ausstellungen Audioguides mit Audiodeskription.
In den Ausstellungsräumen sind Blindenführhunde erlaubt.

Für Besucher mit Höreinschränkung oder Hörbehinderung:
Seit Jahren bieten wir Führungen in Deutscher Gebärdensprache und Führungen für Hörgeschädigte in Lautsprache (mit Induktionsschleife) mit Lautsprachbegleitenden Gebärden an. Hier hat sich für uns die Zusammenarbeit mit gehörlosen und hörgeschädigten Kunstvermittler(inne)n bewährt. Wir bilden auch Gehörlose aus, die Interesse an Kunstvermittlung haben.
Für Menschen, die eine Hörhilfe benutzen, steht kostenfrei eine Induktionsschleife für das Audioguide-Gerät und die Führungsanlage zur Verfügung.
Zu einigen Ausstellungen gibt es zudem Mediaguides in Deutscher

Fortsetzung Text hier ...

Eingänge und Wege zum Gebäude

- Zugang-Türbreite: 85 cm

Aufzüge im Gebäude

- Aufzug-Türbreite: 120 cm

Sonstiges

- WC barrierefrei

Beschriftung der Ausstellung

- Akustisch zugängliche Ausstellungsobjekte

Führungen zu Dauer- und Sonderausstellungen

- Tast-/Hörführungen
- Führungen in Gebärdensprache
- Barrierefreie Audioguides
- Pädagogische Programme für Besucher mit Lernschwierigkeiten



Kunstmuseum Bonn

Friedrich-Ebert-Allee 2
DE-53113 Bonn

www.kunstmuseum-bonn.de
kunstmuseum@bonn.de
Tel: 0228 77 6260

Zusätzliche Informationen zum Thema Barrierefreiheit
Das Museumscafé ist barrierefrei vom Museumsfoyer sowie vom Außengelände her zugänglich.
An der personell betreuten Garderobe im UG stehen 2 Leihrollstühle zur Verfügung. Ebenso können Klapphocker ausgeliehen werden.
Das Vermittlungsangebot hat die Schwerpunkte Lernschwierigkeiten, kognitive Beeinträchtigungen, demenzielle Veränderungen, psychische Beeinträchtigungen. Das erfahrene Pädagogenteam geht auf individuelle Anfragen ein und erstellt individuelle Programme für Ihren Museumsbesuch. Die Museumswerkstatt liegt im EG und ist barrierefrei erreichbar. Auf Anfrage sind Führungen für Blinde/Sehbehinderte und in Leichter Sprache buchbar. Information und Anmeldung unter: 0228-776230, Email: bildung.vermittlung@bonn.de
Ein Assistenzhund ist erlaubt.

Eingänge und Wege zum Gebäude

- Zugang stufenlos
- Zugang-Türbreite: 170 cm
- Markierung von Stufenkanten

Aufzüge im Gebäude

- Zugang stufenlos
- Aufzug-Türbreite: 80 cm

Sonstiges

- WC barrierefrei

Führungen zu Dauer- und Sonderausstellungen

- Pädagogische Programme für Besucher mit Lernschwierigkeiten



LVR-LandesMuseum Bonn

Colmantstr. 14 - 16
DE-53115 Bonn

https://landesmuseum-bonn.lvr.de/de/index.html
info.landesmuseum-bonn@lvr.de
Tel: 0228/2070-351

Über unser Museum
Vom Neandertaler bis zur Gegenwart

Eine erlebnisreiche Zeitreise von der Steinzeit bis in Gegenwart erwartet die Besucher im LVR-LandesMuseum. Das 1820 gegründete Haus präsentiert seine Sammlung mit eindrucksvollen kulturellen Höhepunkten des Rheinlands und seiner Bewohner: Neandertaler, Kelten, Römer, Franken Hier gibt es herausragende Funde, Schätze und Kunstwerke aus 300.000 Jahren zu sehen. Ein vielfältiges Angebot von Workshops und Veranstaltungen lädt Kinder, Jugendliche und Erwachsene zu immer neuen Entdeckungsreisen von der Steinzeit bis heute ein und macht das Museum zu einem Ort des Forschens, Erfahrens und Lernens.

Eingänge und Wege zum Gebäude

- Zugang stufenlos

Aufzüge im Gebäude

- Zugang stufenlos

Sonstiges

- WC barrierefrei



Akademisches Kunstmuseum - Antikensammlung der Universität Bonn

Römerstraße 164
DE-53117 Bonn

www.antikensammlung.uni-bonn.de/
archinst@uni-bonn.de
Tel: 0228-735011

Über unser Museum

Das Akademische Kunstmuseum, die Antikensammlung der Universität Bonn, ist eines der ältesten Museen Bonns. Es hat seit seinen Anfängen im Jahr 1818 die Aufgabe, griechische und römische Kunst aus dem Mittelmeerraum in Abguss und Original zu sammeln. In ihrer Vielseitigkeit und Systematik ist die Sammlung in Nordrhein-Westfalen unübertroffen.

Das Museum besitzt eine der größten Abguss-Sammlungen Deutschlands mit insgesamt rund 2.700 Gipsabgüssen von Statuen, Reliefs und Kleinkunst. In der Originalsammlung sind viele tausende antike Werke aus Ton, Stein, Metall, Glas und organischen Materialien zu sehen, die vielfältige Einblicke in die Welt der Antike geben. Neben dem regulären Museumsbetrieb finden Lehrveranstaltungen, Führungen, Zeichenkurse, Sonderausstellungen und Forschungsprojekte statt.

Da das historische Gebäude am Hofgarten aktuell mehrere Jahre lange generalsaniert wird, ist das Museum vorübergehend in ein Ausweichquartier in der Römerstraße 164 umgezogen. Dort wird die Originalsammlung in gewohnten Umfang, die Abguss-Sammlung mit einer kleinen, repräsentativen Auswahl präsentiert.

Eingänge und Wege zum Gebäude

- Zugang stufenlos

August Macke Haus

Bornheimer Str 96
DE-53119 Bonn

www.august-macke-haus.de/
buero@august-macke-haus.de
Tel: 0228 / 65 55 31

Eingänge und Wege zum Gebäude

- Zugang stufenlos
- Zugang-Türbreite: 120 cm

Aufzüge im Gebäude

- Zugang stufenlos
- Aufzug mit taktiler Schrift/Ansage
- Aufzug-Türbreite: 120 cm

Sonstiges

- WC barrierefrei

Führungen zu Dauer- und Sonderausstellungen

- Barrierefreie Audioguides



FRIEDENSMUSEUM Brücke von Remagen

An der Alten Rheinbrücke 11 / Eingang Rheinpromenade
DE-53424 Remagen am Rhein

www.bruecke-remagen.de
info@bruecke-remagen.de
Tel: +49 (0)2642 21863

Zusätzliche Informationen zum Thema Barrierefreiheit
Alle Räume nur über Treppen erreichbar

Über unser Museum
In den Türmen der ehemaligen Ludendorff-Brücke befindet sich auf der Remagener Rheinseite das FRIEDENSMUSEUM Brücke von Remagen.

Eingänge und Wege zum Gebäude

- Markierung von Stufenkanten



Arp Museum Bahnhof Rolandseck

Hans-Arp-Allee 1
DE-53424 Remagen

www.arpmuseum.org
info@arpmuseum.org
Tel: 022 28/94 25 16

Zusätzliche Informationen zum Thema Barrierefreiheit
Wir haben Leihrollstühle, bieten Führungen/ Workshops in leichter Sprache an und arbeiten in Kooperation mit der Lebenshilfe und Aphasie Bonn zusammen

Über unser Museum
Arp Museum Bahnhof Rolandseck ? Ein einzigartiger »Ort der Künste«

Als eines der schönsten Kunstmuseen im Rheinland besticht das Arp Museum Bahnhof Rolandseck in Remagen durch seine spektakuläre Architektur. Bestehend aus einem klassizistischen Bahnhofsgebäude des 19. Jahrhunderts und einem lichtdurchfluteten modernen Neubau von Star-Architekt Richard Meier eröffnet der Bau spektakuläre Blicke über den Rhein auf das gegenüberliegende Siebengebirge.

Auf vier Ausstellungsebenen präsentiert das Haus einzigartige Kunstwerke vom Mittelalter bis heute. Der Neubau beherbergt die Sammlung des Museums mit modernen Skulpturen, Gemälden, Grafiken wie auch angewandten Arbeiten von Hans Arp und Sophie Taeuber-Arp, einem der bedeutendsten Künstlerpaare des 20. Jahrhunderts. Hinzu kommen große Sonderausstellungen internationaler zeitgenössischer Künstler und hochkarätige Gemälde Alter Meister aus der Sammlung Rau für UNICEF. Ergänzt wird das Programm durch Konzerte klassischer Musik, ein Kammermusik-Festival im Sommer und Lesungen mit prominenten Autorinnen und Autoren.

Zum kulinarischen Ausklang empfiehlt sich ein Besuch des Museumsbistros im historischen Festsaal oder auf der Außenterrasse mit einem sagenhaft schönen Rheinblick.

Inhaber der Gästekarte fahren kostenlos mit der Ahrtalbahn von Bad Neuenahr-Ahrweiler direkt zum Künstlerbahnhof Rolandseck! Diese Direktverbindung an den Wochenenden wird werktags durch die kostenfreie Bahnfahrt entlang der Ahr zum Rhein mit unkompliziertem Umsteigen in Remagen und Weiterfahrt am romantischen Rhein entlang bis in den Künstlerbahnhof Rolandseck ergänzt.

Fortsetzung Text hier ...

Eingänge und Wege zum Gebäude

- Zugang stufenlos
- Zugang mit Rampe
- Zugang-Türbreite: 83 cm

Aufzüge im Gebäude

- Zugang stufenlos

Sonstiges

- WC barrierefrei

Beschriftung der Ausstellung

- Taktil zugängliche Ausstellungsobjekte

Führungen zu Dauer- und Sonderausstellungen

- Führungen in Gebärdensprache
- Pädagogische Programme für Besucher mit Lernschwierigkeiten



Classic Race Museum

Kirchstr.9
DE-53520 Kaltenborn-Jammelshofen

www.classic-race.de
classicrace1@aol.com
Tel: 02691 470

Über unser Museum
Das Classic Race Museum liegt direkt an der legendären Nordschleife des Nürburgrings. Sie finden hier über 200 Exponate aller Klassen und Epochen des weltweiten Motorsports. Unzählige Kleinexponate runden die Ausstellung ab. - Rennmaschinen von Baujahr 1927 bis zum heutigen Tage - Renngespanne - Renntourenwagen, GT Fahrzeuge, Formelfahrzeuge bis hin zu einem originalen Nascar - original Dragbike mit über 400 PS - Renntransporter. Viele Fahrzeuge wurden von Ex.Weltmeistern bewegt zb.Kenny Roberts, Toni Mang, Egbert Streuer, Eddie Lawson, Carlos Lavado, usw.usw. In unserer Gastronomie können Sie in musealem Ambiente bei Kaffee und Kuchen entspannen.

Eingänge und Wege zum Gebäude

- Zugang stufenlos
- Zugang-Türbreite: 400 cm

Willy-Brandt-Forum Unkel

Willy-Brandt-Platz 5
DE-53572 Unkel

www.willy-brandt-forum.com/
info@willy-brandt-forum.com
Tel: 02224 / 984 074 0

Über unser Museum
Der ehemalige Bundeskanzler und Friedensnobelpreisträger Willy Brandt lebte von 1979 bis 1992 in Unkel. Hier schrieb er seine Erinnerungen, von hier aus unternahm er zahlreiche Reisen, die dem Frieden und der Völkerverständigung dienten.

Am 20. März 2011 wurde im Zentrum der Altstadt das "Willy-Brandt-Forum" eröffnet. Herzstück des Museums ist das Arbeitszimmer des Politikers, das originalgetreu rekonstruiert wurde; daneben gibt es viele weitere Exponate, Dokumente und Fotografien, die Willy Brandts Leben und Wirken greifbar machen. Im Untergeschoss des Museums hängt das berühmte Meistermann-Porträt des Kanzlers, das für die Kanzlergalerie bestimmt war.

Ein modern gestaltetes überparteiliches zeitgeschichtliches Museum mit zahlreichen audiovisuellen Medien lädt den Besucher ein, sich mit Willy Brandt und seiner Zeit zu beschäftigen.

Spannender kann Geschichte nicht sein!

Eingänge und Wege zum Gebäude

- Zugang stufenlos
- Zugang mit Rampe
- Zugang-Türbreite: 200 cm
- Markierung von Stufenkanten

Aufzüge im Gebäude

- Zugang stufenlos
- Zugang mit Rampe
- Aufzug-Türbreite: 120 cm

Sonstiges

- WC barrierefrei



Adenauerhaus

Konrad-Adenauer-Str 8c
DE-53604 Bad Honnef

www.adenauerhaus.de/
besucherdienst@adenauerhaus.de
Tel: 02224-921-234

Zusätzliche Informationen zum Thema Barrierefreiheit
Das Adenauerhaus ist zweigeteilt. Die moderne, ansprechende Dauerausstellung zu Adenauers Leben und Wirken ist für Rollstuhlfahrer barrierefrei (stufenlos, Rampe, Aufzug, breite Durchgänge,...). Dort kann man sich intensiv mit der deutschen Zeitgeschichte und Adenauers Vita beschäftigen. Das original erhaltene Wohnhaus Konrad Adenauers ist für Rollstuhlfahrer jedoch leider nicht zu erreichen, da mindestens 50 Stufen den Hang nach oben führen.

Über unser Museum
Das Adenauerhaus liegt idyllisch im Siebengebirge unweit des Drachenfelses nahe Bonn. Im Wohnhaus des ersten Bundeskanzlers, Konrad Adenauer, wird anhand einer wechselvollen Biographie deutsche Zeitgeschichte erlebbar. Neben dem Staatsmann, Vater des Grundgesetzes, überzeugten Europäer und Kölner Oberbürgermeister kommt auch der Privatmann, Rosenliebhaber und Bocciaspieler nicht zu kurz. Eine moderne, im Mai 2017 eröffnete Dauerausstellung ergänzt das original erhaltene Wohnhaus.

Sonstiges

- WC barrierefrei

Beschriftung der Ausstellung

- Akustisch zugängliche Ausstellungsobjekte

Führungen zu Dauer- und Sonderausstellungen

- Tast-/Hörführungen
- Pädagogische Programme für Besucher mit Lernschwierigkeiten



Siebengebirgsmuseum der Stadt Königswinter

Kellerstrasse 16
DE-53639 Königswinter

www.siebengebirgsmuseum.de
info@siebengebirgsmuseum.de
Tel: 02223-3703

Über unser Museum
Landschaft ? Geschichte ? Rheinromantik

Königswinter, der Drachenfels und das Siebengebirge ? diese klangvollen Namen stehen für Höhepunkte des Landschaftserlebnisses am Rhein. Inmitten der Königswinterer Altstadt präsentiert das Museum die Geschichte der Landschaft und den Alltag der Menschen in der Region. Die Bandbreite der Themen reicht von der Steinzeit bis in die jüngste Vergangenheit und umfasst neben dem Vulkanismus, dem Bergbau und der Geschichte der mittelalterlichen Burgen und Klöster auch die Entwicklung des Tourismus seit dem 19. Jahrhundert. In Sonderausstellungen wird der Fokus auf spannende Themen mit regionalem Bezug gelegt. Besonderes Highlight sind die Gemälde und Kunstwerke der Sammlung RheinRomantik, die in wechselnden Ausstellungen die künstlerische Darstellung der Rheinlandschaft veranschaulichen.

Eingänge und Wege zum Gebäude

- Zugang stufenlos
- Zugang mit Rampe
- Zugang-Türbreite: 110 cm

Aufzüge im Gebäude

- Zugang stufenlos
- Aufzug-Türbreite: 85 cm

Sonstiges

- WC barrierefrei

Beschriftung der Ausstellung

- Akustisch zugängliche Ausstellungsobjekte

Stadtmuseum Siegburg

Markt 46
DE-53721 Siegburg

www.stadtmuseum-siegburg.de
stadtmuseum@siegburg.de
Tel: 02241-1027410



Über unser Museum
Als Nachfolger mehrerer Vorgängermuseen wurde das Stadtmuseum 1990 in dem umgebauten und erweiterten historischen Humperdinck-Haus, dem Geburtshaus des Komponisten Engelbert Humperdinck (1854 ? 1921), am Siegburger Marktplatz eröffnet. Das ursprüngliche Gebäude war ab 1826 für das städtische Gymnasium über den erhaltenen Kellergewölben des mittelalterlichen Rathauses errichtet worden. Später diente es als Verwaltungsgebäude. Auf vier Ausstellungsebenen dokumentiert das heutige Museum die Geschichte Siegburgs von der Frühzeit bis in die Gegenwart.

Besondere Ausstellungsschwerpunkte sind die Entwicklung des Stadtbildes durch die Jahrhunderte, die mittelalterlichen Kellergewölbe, die Funde zur Stadtarchäologie und die Siegburger Keramik mit ihrer Blütezeit in der Renaissance. Hohen wissenschaftlichen Wert besitzt die Sammlung mit Fossilien aus der Ölschiefergrube Rott. Eine eigene Abteilung mit einer Audioinstallation ist dem Leben und Werk Engelbert Humperdincks gewidmet. Audiovisionsprogramme informieren unter anderem über die Industriestadt Siegburg, die Siegburger Verkehrsgeschichte und Siegburg während des 2. Weltkrieges.

Auf einer 230 m² großen Wechselausstellungsfläche werden jährlich rund 5 Ausstellungen zeitgenössischer Künstler gezeigt.

Eingänge und Wege zum Gebäude

- Zugang mit Rampe
- Zugang-Türbreite: 150 cm
- Markierung von Stufenkanten

Aufzüge im Gebäude

- Zugang stufenlos
- Zugang mit Rampe
- Aufzug mit taktiler Schrift/Ansage
- Aufzug-Türbreite: 90 cm

Sonstiges

- WC barrierefrei

Beschriftung der Ausstellung

- Akustisch zugängliche Ausstellungsobjekte
- Taktil zugängliche Ausstellungsobjekte
- Printmittel in Brailleschrift/Großdruck

Führungen zu Dauer- und Sonderausstellungen

- Tast-/Hörführungen



Schatzkammer der katholischen Pfarrkirche St. Servatius

Kirchplatz, Zugang über den Eingang der Kirche Sankt Servatius
DE-53721 Siegburg

www.schatzkammer-servatius.de
schatzkammer@servatius-siegburg.de
Tel: 02241 - 97 16 90

Über unser Museum

Der Siegburger Kirchenschatz ist einer der bedeutendsten erhaltenen Kirchenschätzen des Mittelalters. Dabei ist es nicht die Anzahl der erhaltenen Objekte, sondern ihre außerordentliche Qualität, die diese Bedeutung ausmachen. Den Grundstock legte der Kölner Erzbischof Anno II. (amt. 1056-1075), indem er dem von ihm gegründeten Kloster St. Michael zahlreiche bedeutende Reliquien schenkte. Seine Gebeine wurden mit seiner Heiligsprechung im Jahre 1183 selbst Teil des Schatzes und fortan im prachtvollen Annoschrein aufbewahrt. Gleichzeitig wurden weitere Schreine und Reliquiare für die Siegburger Heiligtümer in Auftrag gegeben. Mit der Auflösung der Abtei im Jahr 1803 im Zuge der Säkularisation geriet dieser Schatz in Gefahr. Nur dem mutigen Eingreifen Siegburger Bürgerinnen und Bürger ist es zu verdanken, dass der Schatz heute nicht in der Pfarrkirche in (Lohmar-) Birk zu finden ist. In dieser Zeit des Umbruchs wurden die großen Schreine fast des gesamten Bildprogramms beraubt. Die wechselvolle Geschichte der kostbaren Reliquiare hat ihre Spuren hinterlassen. Unter wissenschaftlicher Leitung wurden die großen Reliquienschreine aus Siegburg in den Jahren 1994 bis 2016 umfassend konserviert und ihr Erhalt so auf lange Zeit gesichert. Nach langer Renovierung und umfassender Restaurierung der Schreine wird die Schatzkammer am Sonntag, 18. September 2016 vom Kölner Generalvikar Dr. Dominik Meiering eingeweiht. Achtung: Der Zugang zur Schatzkammer und der Nordempore ist aufgrund der Treppen nicht barrierefrei. Parkmöglichkeiten Leider gibt es keine direkte Parkmöglichkeiten an der Kirche Sankt Servatius oder dem Servatiushaus. Die nächstgelegenen Parkplätze sind: ? Mühlentorplatz ? Amtsgericht (Herrengartenstraße) ? Tiefgarage Zeughausstraße / Am Herrengarten ? Parkhaus der Rhein-Sieg-Halle (Ringstraße)

Eingänge und Wege zum Gebäude

- Zugang-Türbreite: 150 cm



Stadtmuseum Euskirchen

Wilhelmstraße 32-34 (Kulturhof)
DE-53879 Euskirchen

www.kulturhof.de/museum/
museum@euskirchen.de
Tel: 02251 65074-38

Über unser Museum
NEUE AUSSTELLUNG ZUR STADTGESCHICHTE
Auch das Stadtmuseum Euskirchen war von der Flutkatastrophe vom 14.07.2021 schwer betroffen. Mit aller Macht drang das Wasser in das Museum ein und richtete im Foyer und im Sammlungsdepot gewaltigen Schaden an. Die Inneneinrichtung wurde komplett zerstört. Unzählige Sammlungsstücke mussten buchstäblich aus dem Wasser gezogen, gesäubert, gesichert und gerettet werden. Das Erdgeschoss musste renoviert werden. Das Museum wurde geschlossen.

Nach erfolgter Renovierung können die beiden oberen Etagen seit Mai 2022 wieder besichtigt werden. Nach nunmehr 14 Monaten Restaurierungs- und Planungsphase wird die neue stadtgeschichtliche Ausstellung im Foyer rechtzeitig zum Sommerfest fertiggestellt sein. Ab dem 27.08.2022 ist das Stadtmuseum wieder komplett.

Besonders bemerkenswert: Der ganze Stolz des Stadtmuseums, das historische Stadtmodell, wurde während der Flut vom Wasser nach oben getrieben und blieb dadurch glücklicherweise heil. Nach vollständiger Trocknung und Restaurierung wird es nun in neuem Glanz wieder am angestammten Platz erstrahlen.

Zahlreiche, noch nie zuvor gezeigte Ausstellungsstücke werden unterschiedlichste Facetten aus Geschichte und Alltagsleben von Euskirchen früher und heute zeigen. Und das in neuer Gestaltung und mit modernen Ausstellungsmedien.

"Heimat - Stadt - Euskirchen". Die Dauerausstellung zur Geschichte Euskirchens im 20. Jahrhundert! Die wechselvolle Geschichte des 20. Jahrhunderts ist uns heute fern und zugleich nah, haben wir sie doch ein Stück weit selbst erlebt. Wie ist das 20. Jahrhundert in Euskirchen verlaufen? Was hat sich in Euskirchen zugetragen und wie haben die Menschen hier gelebt? Warum ist Euskirchen für seine Einwohner Heimat? Darüber erzählt die Ausstellung mit vielen historischen Fotos und Ausstellungsstücken, vor allem aber auch mit

Fortsetzung Text hier ...

Eingänge und Wege zum Gebäude

- Zugang stufenlos

Aufzüge im Gebäude

- Zugang stufenlos
- Aufzug mit taktiler Schrift/Ansage

Sonstiges

- WC barrierefrei

Beschriftung der Ausstellung

- Akustisch zugängliche Ausstellungsobjekte

Führungen zu Dauer- und Sonderausstellungen

- Tast-/Hörführungen

"Museen mit barrierefreien Angeboten" ist eine Erhebung von museum.de in Kooperation mit der Deutschen Bahn. Datum Version: 16.02.24 12:58. © by museum.de, Xanten am Niederrhein



LVR-Industriemuseum - Tuchfabrik Müller

Carl-Koenen-Straße
DE-53881 Euskirchen-Kuchenheim

www.industriemuseum.lvr.de/ tuchfabrikmueller
info@kulturinfo-rheinland.de
Tel: 02234-9921555

Über unser Museum
An diesem außergewöhnlichen Ort scheint die Zeit stehen geblieben zu sein. Nach jahrzehntelangem Dornröschenschlaf haben wir die Tuchfabrik Müller wieder zum Leben erweckt ? als einmaliges Museum, das die Blütezeit der Tuchindustrie noch einmal lebendig werden lässt.

Beim Rundgang durch die historische Fabrik beginnen die Maschinen zu surren und demonstrieren, wie aus loser Wolle fertiges Tuch wird. Live erlebt man, wie die imposante Krempelmaschine die Wolle kämmt, die mächtigen Spinnmaschinen daraus Fäden machen, die Webstühle klappern und die Schiffchen hin- und herschießen. Die Dauerausstellung erzählt von der Wolle, ihren Farben, Mustern und der Kleidung, die einst aus Wolltuch gemacht wurde.

Eingänge und Wege zum Gebäude

- Zugang stufenlos

Aufzüge im Gebäude

- Zugang stufenlos

Sonstiges

- WC barrierefrei

Beschriftung der Ausstellung

- Akustisch zugängliche Ausstellungsobjekte
- Taktil zugängliche Ausstellungsobjekte

Führungen zu Dauer- und Sonderausstellungen

- Tast-/Hörführungen
- Führungen in Gebärdensprache
- Pädagogische Programme für Besucher mit Lernschwierigkeiten

Handwebmuseum Rupperath

Schulweg 1
DE-53902 Bad Münstereifel-Rupperath

https://www.handweb-museum.de
handwebmuseumrupperath@gmail.com
Tel: 02257-831 (Oskar Ferber) und 02643-5147 (Barbara May)



Über unser Museum

Textilherstellung vergangener Zeiten Das Handwebmuseum Rupperath widmet sich der Erhaltung und Präsentation alter Handwerkstechniken zur Herstellung von Textilien. Wie wurden Stoffe vor der Industrialsierung hergestellt? Welche textilen Techniken haben andere Völker entwickelt? Antwort auf diese Fragen gibt das Museum in seiner abwechslungsreichen und gut fundierten Ausstellung. Exponate aus vielen Epochen und Kulturen zeigen die große Bandbreite der Spinn- und Webkunst in aller Welt. Handwebwerkstatt und Handwebmuseum werden ergänzt durch eine Ausstellung von Spinngeräten (Handspindeln, Spindelräder, Spinnräder in unterschiedlichen Bauformen), Haspeln und Winden sowie Webgeräten (Webstühle aus der Eifel, Webgeräte von verschiedenen Kontinenten). Eine weitere Besonderheit ist die Ausstellung "Vom Flachs zum Leinen", die das Herz von Textilfreunden höher schlagen lässt. Über einen barrierefreien Eingang erreichen Sie das Museum. Lassen Sie sich bei einer Führung durch das Museum die Arbeit mit dem Wollwolf und den anderen Spinn- und Webgeräten erklären und vorführen und erleben Sie, dass die alten Handwerke noch nicht vergessen sind.

Eingänge und Wege zum Gebäude

- Zugang stufenlos
- Zugang-Türbreite: 100 cm

Aufzüge im Gebäude

- Zugang stufenlos

Sonstiges

- WC barrierefrei

Beschriftung der Ausstellung

- Taktil zugängliche Ausstellungsobjekte

Führungen zu Dauer- und Sonderausstellungen

- Tast-/Hörführungen

Römerthermen Zülpich - Museum der Badekultur

Andreas-Broicher-Platz 1
DE-53909 Zülpich

www.roemerthermen-zuelpich.de
info@roemerthermen-zuelpich.de
Tel: 02252 83806-0



Zusätzliche Informationen zum Thema Barrierefreiheit
Telefonisch können Details oder Fragen geklärt werden.

Über unser Museum
Ein kultureller Wellenritt durch 2000 Jahre Badegeschichte

Seit 2008 zeigt das Museum der Badekultur in Zülpich die Kulturgeschichte des Badens in einer europaweit einzigartigen Ausstellung. Ausgehend von der besterhaltenen römischen Thermenanlage ihrer Art nördlich der Alpen, schlägt die Ausstellung einen Bogen von der Antike bis in die Gegenwart. Eine anschauliche Inszenierung, verbunden mit interessanten Hintergrundinformationen, lädt zu einer ebenso informativen wie kurzweiligen Reise durch die Geschichte des Badens ein. Die Palette der gezeigten Objekte reicht von römischen Toilettenartikeln über die Einrichtung einer mittelalterlichen Badestube, kuriosen Erfindungen des letzten Jahrhunderts bis hin zu moderner Strandmode und aktuellem Baddesign.

Kinder können die Ausstellung mit einem Comic und der dazugehörigen Museumsrallye begreifen. Zahlreiche Mulitmediastationen laden alle Besuchenden zum Erleben mit allen Sinnen ein.

Eingänge und Wege zum Gebäude

- Zugang stufenlos
- Zugang-Türbreite: 119 cm cm
- Markierung von Stufenkanten

Aufzüge im Gebäude

- Zugang stufenlos
- Aufzug mit taktiler Schrift/Ansage
- Aufzug-Türbreite: 110 cm cm

Sonstiges

- WC barrierefrei

Beschriftung der Ausstellung

- Printmittel in Brailleschrift/Großdruck

Führungen zu Dauer- und Sonderausstellungen

- Tast-/Hörführungen
- Pädagogische Programme für Besucher mit Lernschwierigkeiten



Naturzentrum Eifel

Urftstraße 2-4
DE-53947 Nettersheim

www.naturzentrum-eifel.de
naturzentrum@nettersheim.de
Tel: 02486/1246

Zusätzliche Informationen zum Thema Barrierefreiheit
Das Naturzentrum Eifel ist zu einem großen Teil barrierearm. Bitte sprechen Sie uns an unter naturzentrum@nettersheim.de oder telefonisch unter der 02486-1246.

Über unser Museum
Das Naturzentrum Eifel in Nettersheim ist ein überregionales Zentrum für Umweltbildung mit Ausstellungen zu Natur und Geschichte. Seit 1989 bringt es mit seinen Ausstellungen und Veranstaltungen Menschen die Natur- und Geschichtsschätze der Eifel nahe. Die aufgegriffenen Themen orientieren sich hierbei an der erdgeschichtlichen, historischen und ökologischen Vielfalt der Natur- und Kulturlandschaft Eifel. Die zentrale Aufgabe des Naturzentrums Eifel ist die Umweltbildungsarbeit und findet einen Schwerpunkt in der außerschulischen Umweltpädagogik und Erwachsenenbildung. Das pädagogische Konzept des "Begreifens durch Erleben" bietet Schülern, interessierten Laien und Fachleuten sowohl erlebnisorientierte als auch fachlich fundierte Veranstaltungen. Ausstellungen im Hauptgebäude: Römerstraßeninfozentrum mit Archäologischer Dauerausstellung. Hier kann man selbst aktiv werden: die römische Handmühle, Spieltische, ein Archäologie-Quiz und ein Mix-Max lassen Archäologie und Geschichte lebendig werden. Außerdem Korallenriffaquarium, Energie & Klima, Wald & Holz, Leben auf dem Land (Scheune), Nationalpark-Infopunkt, Touristinfo. Artenreicher traditioneller Bauerngarten und Römischer Garten hinter dem Hauptgebäude. Haus der Fossilien in unmittelbarer Nähe ebenso wie restaurierte Kalkbrennöfen, historische Getreidemühle und Taverne (sonntags geöffnet).

Eingänge und Wege zum Gebäude

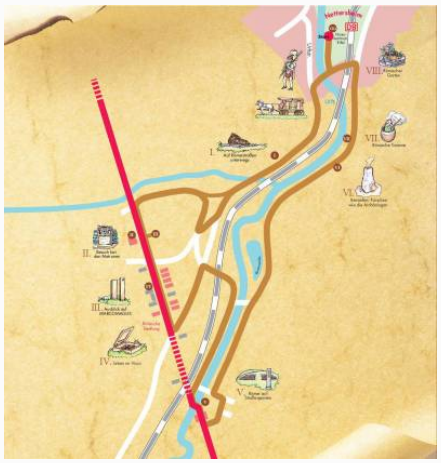
- Zugang stufenlos
- Zugang-Türbreite: 180 cm

Aufzüge im Gebäude

- Aufzug-Türbreite: 120 cm

Sonstiges

- WC barrierefrei



Archäologischer Landschaftspark Nettersheim

Urftstraße 2-4
DE-53947 Nettersheim

archaeologischer-landschaftspark.de/
b.wies@nettersheim.de
Tel: 0248678412

Zusätzliche Informationen zum Thema Barrierefreiheit
Der Archäologische Landschaftspark Nettersheim ist in Teilen barrierearm. Bitte sprechen Sie uns an unter naturzentrum@nettersheim.de oder telefonisch unter 02486-1246.

Über unser Museum
Salvete Willkommen im Archäologischen Landschaftspark! Hier, in der idyllischen Eifel, gründeten einst die Römer eine Siedlung an der wichtigen Agrippastraße zwischen Trier und Köln. Heute sind die Spuren der römischen Siedlung - vermutlich MARCOMAGUS - im Archäologischen Landschaftspark wieder sichtbar. Nach umfangreichen Ausgrabungsarbeiten durch die Archäologen der Universität zu Köln und dank Teilrekonstruktionen an ausgewählten Stellen liegen Teile der Siedlung an der Römerstraße Besuchern heute buchstäblich zu Füßen. Römische Geschichte lässt sich auf einem gut vier Kilometer langen Rundweg zwischen der römischen Siedlung und dem heutigen Nettersheim entdecken.

Auf diesem Rundweg gibt es 8 Stationen mit Aktionsmöglichkeiten am Weg. Diese Stationen werden im Album einzeln vorgestellt.

Der Archäologische Landschaftspark in Nettersheim wurde am 18. Mai 2014 eröffnet.

LVR-Freilichtmuseum Kommern

Eickser Straße
DE-53984 Mechernich

www.kommern.lvr.de
kommern@lvr.de
Tel: 02443-9980-0

Zusätzliche Informationen zum Thema Barrierefreiheit
http://www.kommern.lvr.de/de/den_besuch_planen/besondere_beduerfnisse/besondere_beduerfnisse_1.html

Über unser Museum
Erinnern Sie sich noch an den Duft und den Geschmack von frischem Brot, das in einem mit Holz befeuerten Ofen gebacken wurde? Oder wissen Sie noch wie in einer Schmiede gearbeitet wurde? Im LVR-Freilichtmuseum Kommern können Sie mit allen Sinnen erleben, wie früher im Rheinland gelebt und gearbeitet wurde.

Auf dem 95 ha großen Gelände finden Sie derzeit 65 historische Gebäude aus der ehemaligen preußischen Rheinprovinz. Bauernhöfe, Wind- und Wassermühlen, Werkstätten, Gemeinschaftsbauten wie Schul- und Backhaus, Tanzsaal und Kapelle stehen beispielhaft für das Bauen, Wohnen und Wirtschaften der Landbevölkerung seit dem Ende des 15. Jahrhunderts. Die Baudenkmale sind eingebettet in eine Museumslandschaft mit Äckern, Bauerngärten und Obstwiesen.

Mit dem "Marktplatz Rheinland" wird im Freilichtmuseum ein weiterer großer Baustein des kulturgeschichtlichen Bogens entstehen. Die neue Baugruppe wird sich dabei der zweiten Hälfte des 20. Jahrhunderts widmen.

Eingänge und Wege zum Gebäude

- Zugang stufenlos
- Zugang mit Rampe

Sonstiges

- WC barrierefrei

Beschriftung der Ausstellung

- Printmittel in Brailleschrift/Großdruck

Führungen zu Dauer- und Sonderausstellungen

- Tast-/Hörführungen
- Führungen in Gebärdensprache
- Barrierefreie Audioguides
- Pädagogische Programme für Besucher mit Lernschwierigkeiten



Stadtmuseum Simeonstift Trier

Simeonstraße 60
DE-54290 Trier

www.museum-trier.de
stadtmuseum@trier.de
Tel: 0049 651 718 1459

Zusätzliche Informationen zum Thema Barrierefreiheit
Informationen in Leichter Sprache
Blinden-Kit

Über unser Museum
Das Trierer Stadtmuseum befindet sich im romanischen Simeonstift, direkt neben der Porta Nigra. In der Dauerausstellung sind Kunst- und Kulturschätze vom Mittelalter bis ins 21. Jahrhundert zu finden, deren Grundstock aus bedeutenden Schenkungen bekannter Trierer Bürger hervorging. Entsprechend vielfältig sind die Sammlungsbereiche, die sich in Gemälde, Skulpturen, Kunsthandwerk, koptische Textilien, Möbel und ostasiatische Kleinplastik gliedern. Die rund 900 Objekte der Dauerausstellung sind auf 1000 m² Ausstellungsfläche zu sehen. Modelle, interaktive Bereiche und ein breites multimediales Angebot von rund 40 Medienpräsentationen in Form von Filmen, Bildfolgen und Hörstationen ergänzen den Besuch. Im Neubau präsentiert das Museum regelmäßig international beachtete Sonderausstellungen zu kunst- und kulturhistorischen Themen.

Eingänge und Wege zum Gebäude

- Zugang stufenlos
- Zugang mit Rampe

Aufzüge im Gebäude

- Zugang stufenlos
- Aufzug mit taktiler Schrift/Ansage

Sonstiges

- WC barrierefrei

Beschriftung der Ausstellung

- Akustisch zugängliche Ausstellungsobjekte
- Taktil zugängliche Ausstellungsobjekte
- Printmittel in Brailleschrift/Großdruck

Führungen zu Dauer- und Sonderausstellungen

- Tast-/Hörführungen
- Führungen in Gebärdensprache
- Barrierefreie Audioguides
- Pädagogische Programme für Besucher mit Lernschwierigkeiten

Rheinisches Landesmuseum Trier

Weimarer Allee 1
DE-54290 Trier

www.landesmuseum-trier.de
landesmuseum-trier@gdke.rlp.de



Zusätzliche Informationen zum Thema Barrierefreiheit
Der Hauptzugang ist über Stufen und eine Tür von 220 cm zu erreichen, daneben steht ein barrierefreier Zugang über einen ebenerdigen Fahrstuhl von 90 cm zur Verfügung.
Ein Audioguide zu den Objekten ist vorhanden, dieser ist allerdings nicht barrierefrei für Blinde und Sehbehinderte.
In einem Großteil der Aufzüge ist taktile Schrift/Ansage vorhanden, jedoch nicht in allen. Die schmalsten Fahrstühle haben eine Breite von 80 cm, weitere sind deutlich breiter.
Der Zugang mit Blindenhund ist möglich.
Ein Behindertenparkplatz ist vorhanden.

Über unser Museum
Archäologische Funde auf Weltniveau

Das Rheinische Landesmuseum Trier ist eines der wichtigsten archäologischen Museen in Deutschland und dokumentiert 200.000 Jahre Geschichte und kulturelle Entwicklung der gesamten Region von der Urzeit bis zum Ende des 18. Jahrhundert.

Auf 3.500 Quadratmetern werden im Museum ca. 4.500 Objekte gezeigt, darunter die größte Mosaikensammlung nördlich der Alpen, die gigantischen Steingrabmäler aus Neumagen mit anschaulichen Alltagsszenen und der größte römische Goldmünzenschatz der Welt mit seinen 18,5 kg schweren über 2.600 Goldmünzen. Zu den Dauerausstellungen finden auf zusätzlichen 1.000 m² Ausstellungsfläche sehenswerte Sonderausstellungen statt.

Bitte beachten Sie, dass für für die Ausstellung "Der Untergang des römischen Reiches" (25. Juni bis 27. November 2022) Sondereintrittspreise gelten! Weitere Informationen unter www.untergang-rom-ausstellung.de

Eingänge und Wege zum Gebäude

- Zugang-Türbreite: 90 cm cm

Sonstiges

- WC barrierefrei

Beschriftung der Ausstellung

- Akustisch zugängliche Ausstellungsobjekte

Führungen zu Dauer- und Sonderausstellungen

- Tast-/Hörführungen
- Führungen in Gebärdensprache
- Pädagogische Programme für Besucher mit Lernschwierigkeiten



Volkskunde- und Freilichtmuseum Roscheider Hof e.V.

Roscheider Hof 1
DE-54329 Konz

www.roscheiderhof.de/
info@RoscheiderHof.de
Tel: 06501-92710

Zusätzliche Informationen zum Thema Barrierefreiheit
Detaillierte Informationen zur Zugänglichkeit der verschiedenen Gebäude mit Rollstuhl und Rulator:
https://roscheiderhof.de/rollstuhl-und-roulator/

Über unser Museum
Wir laden Sie ein, unser Museum der ländlichen Kulturgeschichte des nordwestlichen Rheinland-Pfalz sowie des deutsch- luxemburgisch-lothringischen Dreiländerecks kennen zu lernen. Unser Museum liegt in Konz an Saar und Mosel, ca. 8 km moselaufwärts vom Stadtzentrum Trier.

Unser Museum bietet Ihnen

4000 qm volkskundliche Ausstellungen vom Weinbau bis zum Zahnarzt in unserem historischen Ausstellungsgebäude und im Waldmuseum unterhalb des Hunsrückweilers,

ein Zinnfiguren- und Spielzeugmuseum,

22 ha Freigelände mit Hunsrückdorf, einem Museumsgüterbahnhof, einem bürgerlichem Rosengarten, einer Baugruppe zum Westwall, mehreren ländlichen Gärten,

ein Restaurant mit Biergarten und großem naturnahen Kinderspielplatz, sowie

Führungen, Projekte für große und kleine Museumsbesucher, Kindergeburtstage, etc

Hunde an der Leine sind im Freigelände willkommen.

Eingänge und Wege zum Gebäude

- Zugang stufenlos
- Zugang mit Rampe

Aufzüge im Gebäude

- Zugang stufenlos
- Zugang mit Rampe
- Aufzug mit taktiler Schrift/Ansage

Sonstiges

- WC barrierefrei

Krippenmuseum Klüsserath

Hauptstraße 83
DE-54340 Klüsserath

www.krippenmuseum.info
info@krippenmuseum.info
Tel: (06507) 93 92 04



Über unser Museum
Die Klüsserather Krippenfreunde haben für das Haus der Krippen eine außergewöhnliche und vielfältige Krippenschau zusammengestellt. Mit über 90 Exponaten auf etwa 300 Quadratmetern hat der interessierte Besucher hier ganzjährig die Möglichkeit, die bildhafte Darstellung der Geburt Jesu zu erleben und fachkundige Hintergrundinformationen zu erhalten.

Eingebettet in die wunderschöne Weinlandschaft der Mittelmosel, bietet das Museum dem Besucher ein Erlebnis, das seinesgleichen sucht: Qualitativ hochwertige Weihnachtskrippen in angenehmer Atmosphäre, betreut von fachlich hervorragenden Führern und Gelegenheit zur Vertiefung des Krippengedankens. Die ausgestellten Krippen könnten unterschiedlicher nicht sein: Wir zeigen Ihnen Krippen aus aller Welt ebenso wie heimatliche Krippen, und historische Krippen erwarten Sie ebenso wie zeitgenössische Versionen. Lassen Sie sich überraschen!

Das Museum befindet sich in einem erhaltenswürdigen, über 350 Jahre alten und völlig restaurierten Gebäude. Die Sammlung ist in Rheinland-Pfalz und angrenzenden Gebieten einmalig und in der gebotenen Darstellung und Qualität eine Reise wert.

Eingänge und Wege zum Gebäude

- Zugang stufenlos

Aufzüge im Gebäude

- Zugang stufenlos
- Aufzug mit taktiler Schrift/Ansage

Sonstiges

- WC barrierefrei



Besucherbergwerk Fell

Auf den Schiefergruben
DE-54341 Fell

www.bergwerk-fell.de/
info@bergwerk-fell.de
Tel: 06502-988588 od. 994019

Zusätzliche Informationen zum Thema Barrierefreiheit
Das InfoZentrum/Museum ist barrierefrei zu besichtigen.
Eine barrierefreie Führung durch das Bergwerk ist jedoch nicht möglich!

Über unser Museum
Das Besucherbergwerk Fell mit InfoZentrum/Museum

Die Geschichte des Besucherbergwerkes Fell

Im Rahmen der Vorarbeiten zum Projekt Grubenwanderweg entstand die Idee, ein Besucherbergwerk einzurichten, um allen Besuchern Gelegenheit zu geben, auch das Innere der eindrucksvollen Stollenanlagen zu sehen, wo in großen "Bauen" (Abbaukammern) oftmals unter schwierigsten Bedingungen hochwertiger Dachschiefer gewonnen wurde. Zahlreiche Bergleute haben bei ihrer gefahrvollen Arbeit den Tod im Stollen gefunden.

Auf einer Gründungsversammlung am 20. September 1991 konstituierte sich in Fell der Förderverein Besucherbergwerk Fell e.V., der seitdem die Aufbaumaßnahmen für das Besucherbergwerk koordiniert. Seit 1994 baute die Gemeinde Fell u.a. mit öffentlicher Unterstützung (darunter auch Zuwendungen der Europäischen Union) zwei ehemalige Dachschiefergruben in Fell zu einem Besucherbergwerk aus.

Dabei wurden zwei besonders interessante Gruben, die Grube Barbara und die ca. 25 m höher liegende Grube "Hoffnung" mittels eines tonnlägigen (schrägen) Schachtes durchschlägig gemacht (miteinander verbunden. Der Stollenvortrieb wurde von der Sohle Barbara aus vorgetrieben und führt in die vierte Kammer der Grube Hoffnung. Am 01. Mai 1997 wurde das Besucherbergwerk eröffnet. Seitdem können die Besucher die ausgedehnten unterirdischen Stollen, Förderstrecken, die imposanten Abbaukammern, Rollschächte und die mächtigen Bergemauern besichtigen und sich ein Bild von der gefahrvollen und harten Arbeit der Leyenbrecher machen. Untertage aufgestellte Figuren demonstrieren wirklichkeitsnah den historischen Schieferabbau zwischen 1850 und

Fortsetzung Text hier ...

Eingänge und Wege zum Gebäude

- Zugang stufenlos
- Zugang-Türbreite: 500 cm

Sonstiges

- WC barrierefrei

"Museen mit barrierefreien Angeboten" ist eine Erhebung von museum.de in Kooperation mit der Deutschen Bahn. Datum Version: 16.02.24 12:58. © by museum.de, Xanten am Niederrhein



Rheinland-Pfälzisches Feuerwehrmuseum

Neuer Markt 2
DE-54411 Hermeskeil

www.feuerwehr-erlebnis-museum.de
info@feuerwehr-erlebnis-museum.de
Tel: 06503 9216742

Über unser Museum

feuerwehr erlebnis museum ? der Name ist Programm. Denn das 2014 eröffnete Feuerwehrmuseum in Hermeskeil bietet dem Besucher auf über 1.000 Quadratmetern mehr als die bloße Präsentation alter Wasserspritzen oder Feuerwehruniformen. Angefangen beim Grundelement Feuer, bei seinem Nutzen, aber auch seinen Gefahren, durchläuft der Museumsbesucher einen spannenden Parcours rund um das Thema "Feuerwehr". Und dabei ist Mitmachen ausdrücklich erwünscht.

In der interaktiv gestalteten Mitmachausstellung kann der Besucher hautnah erleben, wie sich die Aufgaben und Tätigkeiten der Feuerwehr im Laufe der Zeit verändert haben. Wie schwierig zum Beispiel die Brandbekämpfung im Mittelalter war ? wer möchte und Kraft hat, kann selber Hand anlegen und ausprobieren, wie anstrengend es ist, eine historische Handdruckspritze zu bedienen. Oder kann entdecken, wie komplex und zum Teil wissenschaftlich die unterschiedlichen Lösch- und Rettungstätigkeiten einer modernen Feuerwehr heute sind.

Begleitend gibt es interessante Geschichten und beeindruckende Schilderungen aus dem Arbeitsalltag von "echten" Feuerwehrmännern - ganz authentisch und von ihnen selbst erzählt, als Videoinstallation und in Hörstationen.

Sonstiges

- WC barrierefrei

Museum Glockengießerei Mabilon

Staden 130
DE-54439 Saarburg

www.museum-glockengiesserei-mabilon.de/
museum@kulturgiesserei-saarburg.de
Tel: +49 6581 2336



Über unser Museum

Mehr als 230 Jahre lang wurden in Saarburg Glocken gegossen. Kleine und bis zu fünf Tonnen schwere Glocken fanden ihren Weg von Saarburg aus - quer durch Europa - hinaus in die ganze Welt. Die Geschichte der Gießerfamilie Mabilon, deren Wurzeln bis ins 16. Jahrhundert zurückreichen, bietet einzigartige Einblicke in sozialgeschichtliche, kulturhistorische und regionalgeschichtliche Entwicklungen vom 18. Jahrhundert an bis in die heutige Zeit. Der Weitsicht des letzten Glockengießermeisters, Wolfgang Hausen-Mabilon, haben wir es zu verdanken, dass die Produktionsstätte in den 50er Jahren nicht wie im Falle so vieler anderer alter Handwerksbetriebe in moderne Industriegebiete verlegt wurde. Erhalten und heute noch erlebbar blieb so die jahrhunderte alte Tradition des Glockengusses in einem einzigartigen Gebäudekomplex im Altstadtbereich der Stadt Saarburg. Vom Zeichenzimmer, in dem die Meister den Glockenton berechneten und die Rippe entwarfen, über den Lehmraum und die Werkstätten bis hin zum Kronenzimmer und der Gießhalle spiegelt sich ein Produktionszeitraum vieler Jahrhunderte wieder. Ende des Jahres 2002 wurde die Produktion der Glocken aus Altersgründen aufgegeben. Doch was sollte mit dem anerkannten Denkmal passieren? Marlis und Wolfgang Hausen-Mabilon selbst führten es schon 2003 einer der Funktionen zu, die es aus jetziger Sicht auch in Zukunft haben wird. Sie machten aus ihrer Glockengießerei ein Museum und bauten ein touristisches Konzept auf, das im Jahr ca. 10.000 Gäste aus aller Welt willkommen heißt. Als Museum und Kulturstätte ist es von unschätzbarem Wert für die Wirtschaftsfaktoren Kultur und Tourismus, die die Saarburger Region so sehr prägen und beeinflussen. Seit dem 1. Juli 2008 ist die Stadt Saarburg nun Eigentümerin des gesamten Ensembles. Der Trägerverein, das Lokale Bündnis für Familie e.V. hat nach Jahren intensiver Aufbauarbeit ein sozio-kulturelles Zentrum auf dem ehemaligen Gelände aufgebaut, das neben verschiedenen Einrichtungen vor allem das einzige Museum beherbergt, das die Entstehung einer Glocke von der Berechnung des Glockentons bis hin zur fertigen Bronzeglocke anschaulich darstellt. Im angeschlossenen Neubau hat das hauseigene, integrative Begegnungscafé Urban seinen Platz gefunden.

Eingänge und Wege zum Gebäude

- Zugang stufenlos
- Markierung von Stufenkanten

Sonstiges

- WC barrierefrei

Beschriftung der Ausstellung

- Taktil zugängliche Ausstellungsobjekte



Gutenberg-Museum

Liebfrauenplatz 5
DE-55116 Mainz

www.gutenberg-museum.de
gutenberg-museum@stadt.mainz.de
Tel: 06131 - 122640

Zusätzliche Informationen zum Thema Barrierefreiheit
Führungen in Gebärdensprache sind in Vorbereitung.

Über unser Museum
Erleben Sie die Geschichte von Druck, Buch und Schrift "live": Im Zentrum der Mainzer Altstadt, gegenüber dem Dom, liegt eines der ältesten Buch- und Druckmuseen der Welt. Das im Jahr 1900 von Mainzer Bürgern gegründete Gutenberg-Museum ist dem "Mann des Jahrtausends" Johannes Gutenberg und seinen Erfindungen gewidmet.

Zu den größten Schätzen des Museums gehören zwei originale Gutenberg-Bibeln aus der Mitte des 15. Jahrhunderts. Auch die rekonstruierte Gutenberg-Werkstatt zählt zu den Hauptattraktionen. Hier wird jeden Tag stündlich demonstriert, wie zu Gutenbergs Zeiten gedruckt wurde. Ein moderner Film führt in Leben und Werk Gutenbergs ein. Mit dem Audioguide können Sie anschließend auf "Lauschtour" gehen und die Highlights des Hauses in deutscher, englischer und französischer Sprache kennenlernen. Fünf "Extratouren" führen Sie durch einzelne Abteilungen.

Im Gutenberg-Museum können Sie Druckpressen aus vielen Jahrhunderten sehen und sich umfassend über europäische und außereuropäische Drucktechnik, über die Buchkunst vieler Jahrhunderte, über die Geschichte des Papiers und der Schrift, über Pressegeschichte und vieles mehr informieren. Unsere Sondersammlungen umfassen Akzidenzen und Exlibris, Grafiken und Plakate, Pressendrucke (Kleinverlage) und Künstlerbücher, die Sie gerne in der Gutenberg-Bibliothek einsehen können (Voranmeldung). In wechselnden Sonderausstellungen werden Beispiele historischer und moderner Buch- und Druckkunst und Typografie gezeigt und der Bogen zum 21. Jahrhundert geschlagen.

Spannend ist auch ein Besuch in der museumspädagogischen Werkstatt des Gutenberg-Museums. Im Druckladen kann jeder unter fachkundiger Anleitung selbst das Setzen und Drucken ausprobieren. Außerdem bietet das Gutenberg-Museum Ihnen einen Museumsshop, eine Vielzahl museumspädagogischer Angebote für

Fortsetzung Text hier ...

Eingänge und Wege zum Gebäude

- Zugang stufenlos
- Zugang-Türbreite: 215 cm

Aufzüge im Gebäude

- Zugang stufenlos
- Aufzug-Türbreite: 115 cm

Sonstiges

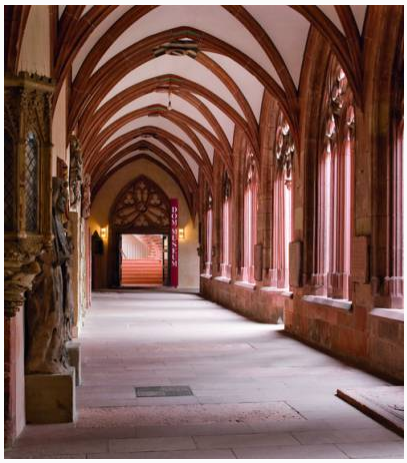
- WC barrierefrei

Beschriftung der Ausstellung

- Akustisch zugängliche Ausstellungsobjekte
- Taktil zugängliche Ausstellungsobjekte

Führungen zu Dauer- und Sonderausstellungen

- Pädagogische Programme für Besucher mit Lernschwierigkeiten



Bischöfliches Dom- und Diözesanmuseum

Domstr. 3 / Der Eingang zum Museum befindet sich im Kreuzgang des Doms
DE-55116 Mainz

www.dommuseum-mainz.de/
info@dommuseum-mainz.de
Tel: 06131-253344

Zusätzliche Informationen zum Thema Barrierefreiheit
Die Schatzkammer, die Museumspädagogische Werkstatt und die Sonderausstellungsräume im 1. Geschoss sind ebenerding, bzw. mit einem Treppenlift erreichbar.

Über unser Museum
Das Dommuseum Mainz am gotischen Kreuzgang des Domes ist mit 3.000 qm das zweitgrößte kirchliche Museum Deutschlands. Es präsentiert religiöse Kunst aus zwei Jahrtausenden, die einst zur Ausstattung der Kathedrale oder der Kirchen des Bistums gehörten. Seine Bauteile sind die ältesten, öffentlich zugänglichen Profanräume der Stadt: In der Gewölbehalle aus dem 11.-13. Jh. werden Steindenkmäler des 9.-14. Jhs. gezeigt, darunter die berühmten Skulpturen, die der sog. "Naumburger Meister? um 1240 für die Chorschranke des Domes geschaffen hat. Im Obergeschoß des Kreuzgangs, der einen einmaligen Blick auf die Dachlandschaft des Domes bietet, sind Meisterwerke des 15.-19. Jhs. zu sehen, darunter Gemälde aus der Cranach-Werkstatt, Möbel von Abraham Röntgen oder Skulpturen von Ludwig Schwanthaler. Die Domschatzkammer in der gotischen Nikolauskapelle präsentiert neben ottonischen Buchmalereien Goldschmiedearbeiten und Textilien vom 10.-20. Jh., darunter das berühmte Messgewand von Erzbischof Willigis (975-1011) aus byzantinischer Seide. Regelmäßige Sonderausstellungen vertiefen den Einblick in die Geschichte des ehemals größten Erzbistums Europas.

Eingänge und Wege zum Gebäude

- Zugang stufenlos
- Zugang mit Rampe

Sonstiges

- WC barrierefrei



Landesmuseum Mainz

Große Bleiche 49-51
DE-55116 Mainz

www.landesmuseum-mainz.de
landesmuseum-mainz@gdke.rlp.de

Zusätzliche Informationen zum Thema Barrierefreiheit
Bei Fragen zum Thema Barrierefreiheit wenden Sie sich bitte gerne an:
Ursula Wallbrecher
Tel. 06131 / 28 57 - 134
Mail ursula.wallbrecher@gdke.rlp.de

Über unser Museum
Ein historisch gewachsener Ort mit vielen Gesichtern

Von der Golden-Ross-Kaserne zum kultur-his-torischen Museum des 21. Jahrhunderts

Das Landesmuseum Mainz ist eines der ältesten Museen in Deutschland und befindet sich mitten im Zentrum von Mainz in der Großen Bleiche.
Das barocke Gebäude der "Golden-Ross-Kaserne" und die moderne Glas- und Stahlkonstruktion zum Innenhof bilden zusammen mit dem kurfürstlichen Marstall das reizvolle Ensemble des grundlegend sanierten und modernisierten Landesmuseums.

Die bedeutende kunst- und kulturgeschichtliche Sammlung des Museums erstreckt sich von den Anfängen der Kultur bis zur Kunst der Gegenwart. Die Sammlungsgebiete sind: Vorgeschichte, römische Zeit, Mittelalter, Renaissance, Barock, Graphik des 16.-20. Jahrhunderts, niederländische Malerei, Porzellan des 18. Jahrhunderts, Malerei des 19. Jahrhunderts, Judaica, Stadtgeschichte, Glas des Jugendstil und Kunst des 20. Jahrhunderts. Zahlreiche Sonderausstellungen zur Kunst der Gegenwart und der Vergangenheit bereichern das breit gefächerte Angebot.

Themenbezogene Führungen und Vorträge bringen Ihnen die spannenden Exponate näher. Die attraktiven und abwechslungsreichen Angebote der Museumspädagogik richten sich an Kinder ab 3 Jahre, Jugendliche und Erwachsene.

Eingänge und Wege zum Gebäude

- Zugang-Türbreite: 100 cm

Aufzüge im Gebäude

- Aufzug-Türbreite: 130 cm

Sonstiges

- WC barrierefrei

Beschriftung der Ausstellung

- Taktil zugängliche Ausstellungsobjekte
- Printmittel in Brailleschrift/Großdruck

Führungen zu Dauer- und Sonderausstellungen

- Führungen in Gebärdensprache
- Barrierefreie Audioguides
- Pädagogische Programme für Besucher mit Lernschwierigkeiten



Ortsmuseum Nackenheim "Muxum"

Kirchbergweg 2
DE-55299 Nackenheim

www.ortsmuseum-nackenheim.de
info@ortsmuseum-nackenheim..de
Tel: 06133-9249595

Über unser Museum
Das ehemalige Schulhaus beherbergt 3 Dauerausstellungen und eine Wechselausstellung unter einem Dach - das ist einmalig in Rheinhessen.

- die Dauerpräsentation "Die Zuckmayers - eine Familie aus Rheinhessen"
  sie bietet erstmalig in Deutschland die Möglichkeit, die Lebenslinien der beiden Zuckmayersöhne Eduard und Carl ausgehend
  von ihrem Geburtsort Nackenheim nachzuvollziehen

- die Dauerpräsentation "Nackenheim - das Unterdorf geprägt vom Rhein"
  wie prägte der Rhein in den vergangenen Jahrhunderten das Leben und vor allem die Berufe in der Gemeinde

- in der dritten finden wechselnde Kunstausstellungen, Vorträge, Filmabende, Begleitprogramme, usw. statt

- die vierte Abteilung trägt den Titel: "Dorfschatzkammer - eine Geschichte Nackenheims in Objekten". Hier werden in 42 Vitrinen
  Objekte gezeigt, die einen Abschnitt lokaler oder regionaler Geschichte repräsentieren; von der Urzeit bis zur Gegenwart. Per
  QR.Code können sich die Besucher weiterführende Geschichten zu den ausgestellten Gegegenständen anhören.

Beschriftung der Ausstellung

- Akustisch zugängliche Ausstellungsobjekte

"Museen mit barrierefreien Angeboten" ist eine Erhebung von museum.de in Kooperation mit der Deutschen Bahn. Datum Version: 16.02.24 12:58. © by museum.de, Xanten am Niederrhein



ORGEL ART MUSEUM

Hauptstr. 52
DE-55452 Windesheim

museum@orgelartmuseum.de
Tel: 06707-914839 oder 914787

Über unser Museum
Orgel- und Musikinstrumentenmuseum. Zusätzliche temporäre Kunstausstellungen. Veranstaltungsort.

Eingänge und Wege zum Gebäude

- Zugang stufenlos
- Zugang-Türbreite: 225 cm

Aufzüge im Gebäude

- Zugang stufenlos
- Aufzug mit taktiler Schrift/Ansage
- Aufzug-Türbreite: 100 cm

Sonstiges

- WC barrierefrei

Beschriftung der Ausstellung

- Akustisch zugängliche Ausstellungsobjekte
- Taktil zugängliche Ausstellungsobjekte

Führungen zu Dauer- und Sonderausstellungen

- Tast-/Hörführungen
- Barrierefreie Audioguides



Hunsrück-Museum

Schlossplatz
DE-55469 Simmern

info@hunsrueck-museum.de
Tel: 06761 7009

Über unser Museum

Das Hunsrück-Museum präsentiert Objekte und Dokumente zur Natur- und Kulturgeschichte der Region in den Sammlungsbereichen Volkskunde (Möbel/ Kleidung), Vor- und Frühgeschichte/ Römerzeit, Stadt- und Territorialgeschichte (Münzen, Karten, Stiche), Naturkunde (Fossilien). Der Hunsrücker Fernseh- und Filmgeschichte ist eine besondere Abteilung gewidmet. Seit 1998 befi ndet sich im Dachgeschoss des Neuen Schlosses die Kunstsammlung des Malers Friedrich Karl Ströher (1876-1925).

Die Raumaufteilung im Hunsrück-Museum ermöglicht eine flexible Präsentation der vorhandenen Sammlung sowie die Durchführung von Sonder- und Wechselausstellungen. Das Hunsrück-Museum verfügt über ein Zeitungsarchiv (Hunsrücker Zeitung seit ca. 1850) und eine Museumsbücherei mit Fachbüchern zu Region. Im Neuen Schloss sind zudem das Fotoarchiv der Stadt und Verbandsgemeinde Simmern sowie die Schlossbücherei untergebracht. Ausgelagert in den ehemaligen Gefängnisturm der Stadt ist der Ausstellungsbereich "Mythos und Realität" des Räuberhauptmanns Schinderhannes.

Eingänge und Wege zum Gebäude

- Zugang stufenlos
- Zugang-Türbreite: 100 cm

Aufzüge im Gebäude

- Zugang stufenlos
- Aufzug-Türbreite: 90 cm

Sonstiges

- WC barrierefrei



Museum für PuppentheaterKultur (PuK), Bad Kreuznach

Hüffelsheimer Str. 5
DE-55545 Bad Kreuznach

https://www.bad-kreuznach.de/puk
puk-kasse@bad-kreuznach.de
Tel: 0671 888091-0021

Über unser Museum
Die fantasievolle Einrichtung bietet auf 700 m² eine museale Entdeckungsreise durch die Welt des Figurentheaters für alle Generationen. Dort gibt es die berühmten Marionetten aus der Augsburger Puppenkiste, wertvolle Theatralia zu allen 8 von der UNESCO als Weltkulturerbe anerkannten Puppenspieltraditionen und interaktive Probierstationen.

Wie viel wiegt ein Marionettenritter aus Sizilien? Wie sieht es hinter einer Marionettenbühne aus? Wie entstehen die Holzköpfe für das Theater? Diese und andere Fragen beantwortet ein Museumsbesuch im PuK ? Vorhang auf im Bad Kreuznacher KulturViertel!

Die Dauerausstellung und die Sonderausstellungen im PuK-Museum sind täglich außer montags ein fantasievolles Erlebnis.

Eingänge und Wege zum Gebäude

- Zugang stufenlos
- Zugang-Türbreite: 92,5 cm cm

Aufzüge im Gebäude

- Zugang stufenlos
- Aufzug mit taktiler Schrift/Ansage
- Aufzug-Türbreite: 92,5 cm cm

Sonstiges

- WC barrierefrei

Beschriftung der Ausstellung

- Akustisch zugängliche Ausstellungsobjekte
- Taktil zugängliche Ausstellungsobjekte
- Printmittel in Brailleschrift/Großdruck

Führungen zu Dauer- und Sonderausstellungen

- Pädagogische Programme für Besucher mit Lernschwierigkeiten



Museum Römerhalle

Hüffelsheimer Straße 11
DE-55545 Bad Kreuznach

www.museum-roemerhalle.de
museum-roemerhalle-kasse@bad-kreuznach.de
Tel: 0671 2985820

Über unser Museum
Museum Römerhalle

Das Museum beherbergt Exponate zur römischen Vergangenheit der Stadt Bad Kreuznach, früher auch Cruciniacum genannt, und der Region. Die Objekte repräsentieren den Zeitraum vom Beginn der römischen Besiedlung in augusteischer Zeit bis zu r letzten Phase der römischen Herrschaft, dem valentinianischen Kastell.

Unmittelbar neben der Römerhalle befand sich die römische Palastvilla, die in das 2. Jh. n. Chr. datiert. Ein Teil des Grundrisses wird durch eine moderne Aufmauerung verdeutlicht und ist begehbar. Die Villa, die innerhalb eines kurzen Zeitraums errichtet wurde, nahm ein Areal von etwas 6000m² ein. Hinzu kamen das Badegebäude, das im Rahmen von Suchgrabungen entdeckt wurde, und weitere Nebengebäude. Der axialsymmetrische bau war seiner Hanglage entsprechend mehrgeschossig angelegt. Er bestand aus einer vierflügeligen Anlage, die einen Innenhof mit Säulenumgang umschloss. Allein das Erdgeschoss umfasste mehr al 50 Räume, hinzu kamen die Zimmer im Obergeschoss.

Sonstiges

- WC barrierefrei



Deutsches Edelsteinmuseum

Hauptstr. 118
DE-55743 Idar-Oberstein

www.edelsteinmuseum.de/
info@edelsteinmuseum.de
Tel: +49 6781 - 900 980

Über unser Museum
Das Deutsche Edelsteinmuseum existiert schon seit weit über 150 Jahren. Gezeigt werden nahezu alle Edelsteine, die weltweit vorkommen. Jährlich wechselnde Sonderausstellungen vervollkommenen die fast 10.000 Exponate der Dauerausstellung.

Eingänge und Wege zum Gebäude

- Zugang stufenlos
- Zugang-Türbreite: 150 cm
- Markierung von Stufenkanten

Aufzüge im Gebäude

- Zugang stufenlos
- Aufzug-Türbreite: 150 cm

Sonstiges

- WC barrierefrei

Führungen zu Dauer- und Sonderausstellungen

- Barrierefreie Audioguides
- Pädagogische Programme für Besucher mit Lernschwierigkeiten

Mittelrhein-Museum

Zentralplatz 1
DE-56068 Koblenz

www.mittelrhein-museum.de
info@mittelrhein-museum.de
Tel: (0)261-129 2502



Zusätzliche Informationen zum Thema Barrierefreiheit
1 Rollstuhl und 1 Rollator kostenfrei zum Verleih.

Eingänge und Wege zum Gebäude

- Zugang stufenlos
- Zugang-Türbreite: 190 cm

Aufzüge im Gebäude

- Zugang stufenlos
- Aufzug mit taktiler Schrift/Ansage
- Aufzug-Türbreite: 100 cm

Sonstiges

- WC barrierefrei

Führungen zu Dauer- und Sonderausstellungen

- Pädagogische Programme für Besucher mit Lernschwierigkeiten

Ludwig Museum Koblenz

Esther-Bejarano-Str. 1
DE-56068 Koblenz

www.ludwigmuseum.org
info@ludwigmuseum.org
Tel: 0261-30 40 416



Über unser Museum
Das Ludwig Museum wurde 1992 in Koblenz gegründet und befindet sich im Deutschherrenaus am historischen "Deutschen Eck", wo Rhein und Mosel sich berühren.

Der Name verweist auf das renommierte Kunstsammlerehepaar Peter und Irene Ludwig. Deren Vision war es, internationale Gegenwartskunst, mit einem besonderen Schwerpunkt auf die Werke unseres Nachbarlandes Frankreich, zu präsentieren.

Zu der Dauerausstellung im Ludwig Museum gehören exklusive Meisterwerke von Arman, Christian Boltanski, Jasper Johns und Robert Rauschenberg und anderen internationalen Größen der modernen Kunst. Über 500 Werke umfasst die Sammlung des Museums, die in einem steten Wechsel gezeigt werden, so dass man in den Genuss der gesamten Sammlung kommt.

Die zahlreichen und abwechslungsreichen Sonderausstellungen verstehen sich als vielstimmigen Dialog, der sich zum einen auf die eigene Sammlung bezieht und Einzelpositionen herausarbeitet, der aber auch den Kontext schafft zu wesentlichen Entwicklungen der internationalen Kunst von Amerika bis China.

Darüber hinaus ist das Ludwig Museum ein lebendiger Ort, an dem Konzerte, Vorlesungen, Workshops, Konferenzen und künstlerische Interventionen sich ereignen. Monatlich finden kulturelle Programme statt, die für jede Altersgruppe, auch für die ganz Kleinen, etwas bieten: z.B. Workshops, Führungen und Kindergeburtstage.

Damit den Besuchern ein optimaler Zugang zu den Kunstwerken der Sammlung ermöglicht werden kann, bietet das Museum Sonntags- und Kuratorenführungen, wiederkehrende Veranstaltungen ? wie Jump in ART!, Events und mehr an. Über museum.de stellt Ihnen das Museum hörspielartige Audioguides zu Werken von Picasso, Warhol oder Tinguely u.a. zur Verfügung.

Eingänge und Wege zum Gebäude

- Zugang stufenlos

Aufzüge im Gebäude

- Zugang stufenlos

Sonstiges

- WC barrierefrei

Führungen zu Dauer- und Sonderausstellungen

- Barrierefreie Audioguides
- Pädagogische Programme für Besucher mit Lernschwierigkeiten

Koblenzer Sektmuseum

Deinhardplatz 3
DE-56068 Koblenz

https://sekt-museum.de
info@sekt-museum.de
Tel: 0261 9115151

Zusätzliche Informationen zum Thema Barrierefreiheit
es ist ein Aufzug in das Museum vorhanden
im Museum selbst befinden sich zwei Treppen mit wenigen Stufen

Über unser Museum
Im Herzen der Stadt Koblenz, in den Gewölben unter dem Stammhaus der ehemaligen Sektkellerei Deinhard verbirgt sich unser Koblenzer Wein- und Sektmuseum, eingerichtet im Jahr 1969.

Seitdem ruht dort die Zeit, im positiven Sinne ? wir laden Sie ein, während unserer Führungen eine Reise in die Vergangenheit zu unternehmen und dabei Seele & Charme des Kellergewölbes auf sich wirken zu lassen.

Unsere Gästeführer begleiten Sie auf Ihrem Rundgang durch unser historisches Museum und erläutern Ihnen anhand von Originalgeräten die einzelnen Arbeitsschritte des Weinbaus, sowie der Wein-und Sektherstellung.

Eine Besichtigung des Museums ist nur im Rahmen einer Führung möglich.
Wir bieten Führungennach Terminanfrage in deutscher, englischer, französischer und russischer Sprache an.

offene Führungen:

Samstags um 17 Uhr (Mai bis Oktober): Führung für Kurzentschlossene
jeden 1. Donnerstag im Monat (Mai bis Oktober): Koblenzer Wein- und Sektgeschichte(n)

Eingänge und Wege zum Gebäude

- Zugang stufenlos

Aufzüge im Gebäude

- Zugang stufenlos

Sonstiges

- WC barrierefrei

Beschriftung der Ausstellung

- Taktil zugängliche Ausstellungsobjekte



Kulturzentrum Festung Ehrenbreitstein | Landesmuseum Koblenz

Greiffenklaustraße
DE-56077 Koblenz

www.tor-zum-welterbe.de
informationen.festungehrenbreitstein@gdke.rlp.de
Tel: 0261 6675 4000

Zusätzliche Informationen zum Thema Barrierefreiheit
Die Festung Ehrenbreitstein weist einen Grad der Barrierefreiheit auf, der in historischen Bauwerken sonst kaum erreicht wird. Sie erhielt dafür die Auszeichnungen "Reisen für Alle? (Deutsches Seminar für Tourismus Berlin e.V., Nationale Koordinierungsstelle Tourismus für Alle e.V.) und ?Barrierefreies Rheinland-Pfalz ? Stufe 2? (Rheinland-Pfalz Tourismus GmbH).

Das Angebot beinhaltet die barrierefreie Erreichbarkeit nahezu der gesamten Festung durch Rampen und Aufzüge inklusive der Toiletten.
Das Außengelände ist über Braille-Schrift, tastbare Piktogramme und ein taktiles Bodenleitsystem zur Orientierung barrierefrei erfahrbar. Sieben dreidimensionale Festungsmodelle geben zusätzliche Orientierung.
Festungsführungen in Gebärdensprache sind auf Anfrage buchbar.

Die "Stationen der Festungsgeschichte" sowie die vier Ausstellungshäuser des Landesmuseums Koblenz bieten eine weitestgehende Barrierefreiheit in einem historischen, denkmalgeschützten Gebäudekomplex. Die Stationen/Räume sind über Rampen und Aufzüge barrierefrei erreichbar. In einem Großteil der Aufzüge ist taktile Schrift/Ansage vorhanden. An einigen ausgewählten Punkten gibt es akustische Ausstellungsobjekte bzw. einen Hands on-Erlebnisbereich im Haus der Archäologie.

Die Anreise zur Festung ist über die Seilbahn Koblenz und den Schrägaufzug barrierefrei möglich.

Parkplätze (kostenpflichtig) für Besucher mit Schwerbehinderung und entsprechendem Parkausweis sind vorhanden.

Über unser Museum
Viel Kultur. Viel Geschichte. Viel Vergnügen!

Geradezu magische Anziehungskraft strahlt sie aus, die Festung auf dem Felssporn hoch oben über dem Zusammenfluss von Rhein und Mosel. Die Besucherinnen und Besucher erwartet nicht nur ein

Fortsetzung Text hier ...

Sonstiges

- WC barrierefrei

Beschriftung der Ausstellung

- Akustisch zugängliche Ausstellungsobjekte
- Taktil zugängliche Ausstellungsobjekte

Führungen zu Dauer- und Sonderausstellungen

- Barrierefreie Audioguides



Landesmuseum Koblenz

Festung Ehrenbreitstein
DE-56077 Koblenz

www.tor-zum-welterbe.de
landesmuseum-koblenz@gdke.rlp.de
Tel: 0261 6675-0

Zusätzliche Informationen zum Thema Barrierefreiheit
Die vier Ausstellungshäuser des Landesmuseums Koblenz bieten eine weitestgehende Barrierefreiheit in einem historischen, denkmalgeschützten Gebäudekomplex. Die Ausstellungsräume sind über Rampen und Aufzüge barrierefrei erreichbar. In einem Großteil der Aufzüge ist taktile Schrift/Ansage vorhanden. Der Hands on-Bereich im Haus der Archäologie bietet an ausgewählten Terminen (i.d.R. erster Sonntag im Monat sowie an Feiertagen) bzw. auf Anfrage die Möglichkeit, Objekte in die Hand zu nehmen.

Die Anreise zur Festung ist über die Seilbahn Koblenz und den Schrägaufzug barrierefrei möglich.

Parkplätze (kostenpflichtig) für Besucher mit Schwerbehinderung und entsprechendem Parkausweis sind vorhanden.

Weitere Informationen zur barrierefreien Erschließung der Festung Ehrenbreitstein unter www.tor-zum-welterbe.de

Über unser Museum
Das Landesmuseum Koblenz gehört zur Generaldirektion Kulturelles Erbe Rheinland-Pfalz und hat seit seiner Gründung 1956 seinen Sitz in der Festung Ehrenbreitstein. Verteilt über die Festung zeigen wir in vier Ausstellungshäusern Dauer- und Wechselausstellungen.

Einer unserer Schwerpunkte liegt auf der Kultur- und der Wirtschaftsgeschichte des Landes Rheinland-Pfalz. Von besonderer Bedeutung sind dabei Fragen nach den naturräumlichen und historisch-politischen Besonderheiten sowie nach den ideengeschichtlichen Strömungen mit ihren Impulsen für Handwerk und Industrie. Im Zentrum stehen Entwicklungen, die von Rheinland-Pfalz aus die Welt veränderten.

In Rheinland-Pfalz liegt Deutschlands größte Anbaufläche für Wein. Das Haus des Genusses präsentiert in einer Dauerausstellung den Weinbau als bedeutenden Wirtschaftszweig des Landes.

Im Haus der Fotografie präsentiert das Landesmuseum in einer

Fortsetzung Text hier ...

Sonstiges

- WC barrierefrei

Beschriftung der Ausstellung

- Taktil zugängliche Ausstellungsobjekte

Führungen zu Dauer- und Sonderausstellungen

- Tast-/Hörführungen

Rhein - Museum

Charlottenstraße 53 a
DE-56077 Koblenz

www.rhein-museum.de/
info@rhein-museum.de
Tel: 0261 / 703 450

Über unser Museum
Das Rhein-Museum Koblenz

Das Rhein-Museum Koblenz (1912) gehört zu den ältesten Museen in Rheinland-Pfalz. Träger ist der Verein Rhein-Museum e.V. Das Rhein-Museum befindet sich in Ehrenbreitstein am Fuße der Festung.

Als kulturhistorisches Museum zeigt das Rhein-Museum alle Aspekte des Lebens am Rhein. In der weitläufigen Eingangshalle werden verschiedene Großobjekte gezeigt, unter anderem schwere Dampfmaschinen, große Schiffsmodelle und ein weltweit einzigartiger Schiffsfund aus dem 17. Jahrhundert, das "Ehrenbreitsteiner Schiff".

Im Hauptgebäude lassen sich die verschiedensten Themenkomplexe, über Rheinromantik, Schifffahrt, Fische und Fischfang, Wirtschaft, Burgen und Wasserstraßentechnik bis hin zur Abteilung "Frühe Menschen am Rhein" bestaunen. Zu sehen sind Modelle sämtlicher Rheinschiffe, hydrologische Exponate und ein Modell der Koblenzer Schiffsbrücke, ebenso wie der letzte hölzerne Lotsenkahn am Rhein. Auch die Kunstsammlung des Rhein-Museums mit über 100 Werken ist einen ersten und zweiten Blick wert. Wie in einem Buch kann der Besucher von Raum zu Raum verschiedene Kapitel aufschlagen und auf 1600 Quadratmetern in faszinierende Geschichten eintauchen.

Um alle Aspekte des Lebens am Rhein beleuchten zu können präsentiert das Rhein-Museum jedes Jahr eine neue Sonderausstellung. Dabei kann das Museum auf mehr als 13.000 Objekte zurückgreifen.

Sonstiges

- WC barrierefrei



Sayner Hütte

In der Sayner Hütte 4
DE-56170 Bendorf-Sayn

https://www.saynerhuette.org/
info@saynerhuette.org
Tel: 026229849550

Über unser Museum
1769 wird die Sayner Hütte als Standort der Eisenverarbeitung von Kurfürst Clemens Wenzeslaus von Sachsen gegründet. Kurfürst, Preußischer Staat und Unternehmerfamilie Krupp prägen die facettenreiche Geschichte und hinterlassen bis heute ihre Spuren. Nach Stilllegung durch die Firma Krupp geht die Sayner Hütte 1926 in den Besitz der Gemeinde Sayn über. 1929 wird die Gießhalle unter Denkmalschutz gestellt. Einige Gebäude werden zu Wohnungen umgenutzt, andere an Firmen vermietet. Die Gießhalle verfällt jedoch zusehends. Nur eine Bürgerinitiative verhindert ihren Abriss. 1976 kauft die Firma Heinrich Strüder KG die Gießhalle und sichert das Gebäude mit Unterstützung durch Land und Bund. 2004 geht die Gießhalle zurück an die Stadt Bendorf.

Als »Historisches Wahrzeichen der Ingenieurbaukunst in Deutschland« zeichnet 2010 die Bundesingenieurkammer die Sayner Hütte aus. Im Jahr darauf beginnen erste Sanierungsmaßnahmen. 2012 gründen das Land Rheinland-Pfalz, der Landkreis Mayen-Koblenz und die Stadt Bendorf die Stiftung Sayner Hütte, die das Industriedenkmal erhalten und der Öffentlichkeit zugänglich machen soll.

2014 und 2017 wird das Projekt Sayner Hütte durch das Bundesbauministerium als Premiumprojekt des Nationalen Städtebaus ausgezeichnet. Zu ihrem 250. Geburtstag wurde 2019 eine neue Dauerausstellung zur Geschichte und eine Inszenierung des ehemaligen Hochofens installiert. Ein weiterer Höhepunkt ist die Eröffnung der Kunstgussgalerie im Mai 2023.

Die zehn Kilometer nördlich von Koblenz in Bendorf-Sayn gelegene Sayner Hütte zählt heute zu den beeindruckendsten Industriebauten Europas und ist ein Leuchtturm der Industriekultur in Rheinland-Pfalz.

Nach umfangreichen Sanierungs- und Restaurierungsarbeiten erstrahlt das Industriedenkmal heute wieder in neuem Glanz. Damit bieten sich unseren Gästen, neben den musealen Bereichen mit Augmented Reality, Dauerausstellungen und Inszenierungen mit Licht und Ton, auch verschiedenste kulturelle Veranstaltungen wie

Fortsetzung Text hier ...

Eingänge und Wege zum Gebäude

- Zugang stufenlos
- Zugang mit Rampe
- Zugang-Türbreite: 86 cm cm

Aufzüge im Gebäude

- Zugang stufenlos
- Zugang mit Rampe
- Aufzug mit taktiler Schrift/Ansage
- Aufzug-Türbreite: 100 cm cm

Sonstiges

- WC barrierefrei

Beschriftung der Ausstellung

- Beschriftung in Piktogrammen
- Akustisch zugängliche Ausstellungsobjekte
- Taktil zugängliche Ausstellungsobjekte

Führungen zu Dauer- und Sonderausstellungen

- Tast-/Hörführungen
- Barrierefreie Audioguides
- Pädagogische Programme für Besucher mit Lernschwierigkeiten



Kunstgussgalerie Sayner Hütte

In der Sayner Hütte 4
DE-56170 Bendorf

https://www.saynerhuette.org/
info@saynerhuette.org
Tel: 02622-9849550

Über unser Museum
In der Sayner Hütte entstanden im 19. Jahrhundert durch handwerkliches Können funktionale und formschöne Objekte aus Eisen, die als Serienprodukte produziert und hier im ehemaligen Produktmagazin präsentiert wurden.

Das Museum ist Anfang 2020 aus den Räumen von Schloss Sayn auf das Denkmalareal Sayner Hütte umgezogen, sozusagen an die Produktionsstätte seiner Eisenkunstguss-Sammlung. Von 2017 bis 2023 wurden für die Sammlung die Räume des ehemaligen Produktmagazins komplett neu saniert und gestaltet. Das Museum eröffnete im Mai 2023 neu.

Die heutige Kunstgussgalerie gibt einen Einblick in die Produktpalette der Sayner Hütte und ihrer "Schwesterbetriebe" in Gleiwitz und Berlin. Die Ausstellung zeigt neben langlebigen Alltagsgegenständen, filigranen Schmuck, Büsten und Statuen, Neujahrsplaketten, Gartenstühlen oder auch eine kleine Stubenfliege und widmet sich ihrer Geschichte und Geschichten. Filmstation und ergänzende Bild-, Text- und Audio-Inhalte über den Chatbot vertiefen das Vermittlungsangebot.

Die Dauerausstellung der neuen Kunstgussgalerie ist in vier Station gegliedert: Arbeit und Rohstoffe, Form und Funktion, Eisen mit Geschichte und Markenbildung. Zusätzlich steht unseren Gästen ein Sonderausstellungsbereich mit wechselnden Ausstellungen offen.

Eingänge und Wege zum Gebäude

- Zugang stufenlos
- Zugang mit Rampe
- Zugang-Türbreite: 86 cm cm

Aufzüge im Gebäude

- Zugang stufenlos
- Zugang mit Rampe
- Aufzug mit taktiler Schrift/Ansage
- Aufzug-Türbreite: 100 cm cm

Sonstiges

- WC barrierefrei

Beschriftung der Ausstellung

- Beschriftung in Piktogrammen
- Akustisch zugängliche Ausstellungsobjekte
- Taktil zugängliche Ausstellungsobjekte

Führungen zu Dauer- und Sonderausstellungen

- Tast-/Hörführungen
- Barrierefreie Audioguides
- Pädagogische Programme für Besucher mit Lernschwierigkeiten



Keramikmuseum Westerwald

Lindenstraße 13
DE-56203 Höhr-Grenzhausen

www.keramikmuseum.de
kontakt@keramikmuseum.de
Tel: 02624 94601-0

Zusätzliche Informationen zum Thema Barrierefreiheit
Wir haben visuelle Medien.
Wir haben Sitzhocker und 1 Rollstuhl zum ausleihen.

Über unser Museum
Moderne und Historische Keramik, Handwerk & Design, - Technische Keramik, Museumsfest, Sonderführungen und Sonderausstellungen sowie nationale und internationale Wettbewerbe Auf mehr als 2500qm Ausstellungsfläche finden Besucher Informationen zu Keramik von deren Anfängen bis in die Gegenwart. Tonabbau, Modellöfen und informative Schaukästen zu Herstellungs-Techniken und Dekor sowie unsere Videos bieten einen guten Einstieg in das Material und den Hintergrund keramischen Schaffens. Der Bereich Historischer Keramik zeigt mit Schwerpunkt Salzbrand, Westerwälder Steinzeug von den Anfängen über Jugendstil bis in die Neuzeit. Sonderausstellungen und Wettbewerbe informieren über das ganze Spektrum kreativen Schaffens der Keramiker und Keramikerinnen. Verkaufsausstellungen bieten Sammlern wie Privatleuten die Möglichkeit, Unikate zu erwerben. Bitte informieren Sie sich unter www.keramikmuseum.de

Eingänge und Wege zum Gebäude

- Zugang stufenlos
- Zugang-Türbreite: 100-200 cm

Aufzüge im Gebäude

- Zugang stufenlos
- Aufzug-Türbreite: 80 cm

Sonstiges

- WC barrierefrei



Skulpturen und Miniaturen Museum Betriebsgesellschaft mbH

Sälzerstraße 16/ Industriegebiet Rohr
DE-56235 Ransbach-Baumbach

www.skulpturen-miniaturen-museum.de
info@museum-kaus.de
Tel: 02623/9255514

Über unser Museum

Das gemeinnützige Skulpturen- und Miniaturen-Museum wurde am 23. September 2016 im rheinland-pfälzischen Ransbach-Baumbach eröffnet. Die Schausammlung beherbergt Skulpturen, Plastiken und Miniatur-Modelle. Auf circa 4.600 Quadratmetern Ausstellungsfläche können unsere Besucher eine malerische Fülle an Bildwerken aus der Zeit von 1740 bis um 2010 betrachten. In der sogenannten Skulpturenabteilung befinden sich ausschließlich naturalistische und idealisierte Abbilder des Menschen aus Marmor, Alabaster, Bronze und Keramik wie beispielsweise Porzellan oder Terrakotta. Im Museum erwarten Sie sowohl Unikate als auch seriell hergestellte Kunstwerke aus den letzten zweihundertundsiebzig Jahren der europäischen Kunstgeschichte. Prägende Kunststile und -strömungen wie etwa der Klassizismus, die Romantik, der Naturalismus oder Realismus, der Jugendstil und Werke des Art déco sind bei uns vertreten. Unser Sammlungsschwerpunkt liegt verstärkt auf Plastiken aus Terrakotta. Präsentiert werden ausgewählte Bildwerke in aufwändigen musealen Inszenierungen einerseits, andere sind wie in einem Schaudepot zum vergleichenden Studium gruppiert. Die Miniaturen-Ausstellung erstreckt sich mit 25 einzigartigen Dioramen und etwa 65.000 Figuren über eine Fläche von 1.000 Quadratmeter. In dieser Abteilung sind an die Historie angelehnte Szenerien aus den Lebens- und Ereigniswelten der Kelten, Römer, Germanen, Karolinger und Wikinger zu sehen. Außerdem sind Begebenheiten der Ritter und Landsknechte bis in die Zeit der Postkutschen der von Thurn und Taxis dargestellt. Das Museumsteam freut sich über Ihren Besuch.

Eingänge und Wege zum Gebäude

- Zugang stufenlos

Aufzüge im Gebäude

- Zugang stufenlos

Sonstiges

- WC barrierefrei



Burg Rheinfels

Schlossberg 47
DE-56329 Sankt Goar

www.stadt-st-goar.de
urlaub@stadt-st-goar.de
Tel: 06741 / 7753

Über unser Museum

Im Jahr 1245 von Graf Diether V. von Katzenelnbogen in St. Goar erbaut, stellt die Rheinfels heute die größte Burg- und Festungsanlage am Mittelrhein dar. Als eines der wenigen Bollwerke am Rhein wurde sie während des Dreißigjährigen Krieges und des Pfälzischen Erbfolgekrieges jeweils erfolglos belagert und nicht zerstört. So konnte die Festung etwa einer 28.000 Mann starken französischen Armee standhalten. Vor allem ihre Stellung als Residenzschloss und der Ausbau zu einer weitläufigen Festungsanlage lassen die Burg Rheinfels zu den bedeutendsten befestigten Orten am Mittelrhein zählen. Besichtigungen der imposanten Burg mit und ohne Führungen bieten ein großartiges Erlebnis.

Eingänge und Wege zum Gebäude

- Zugang stufenlos

Regionalmuseum Leben und Arbeiten

Schulstraße 31/Museumsplatz
DE-56355 Nastätten

www.museum-leben-und-arbeiten.de
info@museum-leben-und-arbeiten.de
Tel: 067722978

Eingänge und Wege zum Gebäude

- Zugang mit Rampe

Aufzüge im Gebäude

- Zugang stufenlos

Sonstiges

- WC barrierefrei



StadtGalerie Neuwied

Schlossstraße 2
DE-56564 Neuwied

neuwied.de/galerie.html
stadtgalerie@neuwied.de
Tel: 02631-20687

Über unser Museum

Das Gebäude der heutigen StadtGalerie am Neuwieder Deich wurde 1768 als Sakralbau fertiggestellt und bis 1991 als Mennonitenkirche genutzt. Nach der Renovierung durch die Stadt Neuwied und die Architekten Georg und Juhr (Altwied) öffneten die umfunktionierten Räumlichkeiten Ihre Türen als "Städtische Galerie in der ehemaligen Mennonitenkirche" für kunstinteressierte Besucher. Im Stil des "Rheinischen Barock" erbaut, integriert sich die heutige StadtGalerie gelungen in das altstädtische Bild, vis a vis mit dem Neuwieder Schloss und dem Schlosstheater. Seit der Neueröffnung am 1. Januar 1992 beherbergt das Haus zwei Kunstsammlungen; eine Bildersammlung der Stadt Neuwied und die Sammlung der Stiftung Berninger. Mit Ihrem Programm ständig wechselnder Ausstellungen bietet die StadtGalerie Raum für ein breites Publikum.

Eingänge und Wege zum Gebäude

- Zugang stufenlos
- Zugang-Türbreite: 90 cm

Aufzüge im Gebäude

- Zugang stufenlos
- Aufzug-Türbreite: 80 cm

Sonstiges

- WC barrierefrei

Roentgen-Museum Neuwied

Raiffeisenplatz 1a
DE-56564 Neuwied

www.roentgen-museum-neuwied.de
roentgenmuseum@kreis-neuwied.de
Tel: 026 31 803-379



Über unser Museum
Das Roentgen-Museum Neuwied zeigt eine weltweit bekannte Sammlung von Möbeln der bedeutendsten Kunsttischler des 18. Jahrhunderts, Abraham und David Roentgen, die zwischen Paris und St. Petersburg die Fürstenhöfe belieferten. Prunkuhren der Neuwieder Uhrmacher Kinzing, Informationen zum Leben und Wirken des Genossenschaftsgründers und Sozialreformers Friedrich Wilhelm Raiffeisen sowie Möbel des Biedermeier und Jugendstils ergänzen die einzigartige Sammlung.

Sonderausstellungen, Konzerte, Vorträge und Lesungen lassen das Roentgen-Museum zu einem lebendigen kulturellen Mittelpunkt am Saume des Weltkulturerbes Oberer Mittelrhein und im vorderen Westerwald werden.

Eingänge und Wege zum Gebäude

- Zugang stufenlos

Aufzüge im Gebäude

- Zugang stufenlos

Sonstiges

- WC barrierefrei



Eifelmuseum und Deutsches Schieferbergwerk

Genovevaburg, Mario-Adorf-Burgweg
DE-56727 Mayen

www.eifelmuseum-mayen.de
museumskasse@mayenzeit.de
Tel: 0 26 51 - 49 85 08

Zusätzliche Informationen zum Thema Barrierefreiheit
Die Einrichtung darf sich nach "Reisen für alle" mit dem Zertifikat "Barrierefrei geprüft - teilweise barrierefrei für Menschen mit Gehbehinderung" werben.
Darüberhinaus liegen detaillierte Informationen vor für: Rollstuhlfahrer, Menschen mit Hörbehinderung, Gehörlose Menschen, Menschen mit Sehbehinderung, Bline Menschen, Menschen mit kognitiven Beeinträchtigungen.

Über unser Museum
Dreh- und Angelpunkt der Museumswelten ist die sagenumwobene Genovevaburg. Sie steht im Zentrum einer Reise durch Raum und Zeit, Geschichte und Kultur, von Station zu Station, durch Stadt und Landschaft.

Im Eifelmuseum - die ganze Eifel in einer Burg. Die Zeitreise startet von den urwüchsigen, schon lange untergegangenen Naturlandschaft und führt bis zu den kultivierten Landschaften von heute. Das Leben in der Eifel ist von großen historischen Ereignissen der europäischen Geschichte überschattet. Die Eifel ist heute ein befriedetes Land, weltoffen und gastfreundlich, eben einen Besuch wert. Alles zu erleben im Eifelmuseum.

Das Deutsche Schieferbergwerk - unter der Burg. Im Schieferstollen unter der Burg ist aus der Zeit des letzten Weltkrieges ein Stollensystem zurückgeblieben. Dieser Stollen bildet die Kulisse für die Schieferwelten. Dazu gehört der Abbau des Moselschiefers in den Steinbrüchen und Bergwerken, seiner Verarbeitung zu Dachplatten und dem weitreichenden Handel. Die "Altdeutsche Deckung" auf Kirchen und Klöstern, Burgen und Rathäusern, aber auch an Bürgerhäusern, hat den Ortsbildern der Eifel ein unverwechselbares Gesicht gegeben. "Glück auf" im Deutschen Schieferbergwerk !

Eingänge und Wege zum Gebäude

- Zugang mit Rampe
- Zugang-Türbreite: 90 cm
- Markierung von Stufenkanten

Aufzüge im Gebäude

- Zugang stufenlos
- Aufzug-Türbreite: 150 cm

Sonstiges

- WC barrierefrei

Beschriftung der Ausstellung

- Akustisch zugängliche Ausstellungsobjekte
- Printmittel in Brailleschrift/Großdruck

Führungen zu Dauer- und Sonderausstellungen

- Tast-/Hörführungen
- Barrierefreie Audioguides
- Pädagogische Programme für Besucher mit Lernschwierigkeiten



Erlebniswelten Grubenfeld

An den Mühlsteinen 7
DE-56727 Mayen

www.erlebniswelten-grubenfeld.de
erlebniswelten-grubenfeld@mayenzeit.de
Tel: 02651 491506

Zusätzliche Informationen zum Thema Barrierefreiheit
Die Einrichtung wurde nach "Reisen für alle" geprüft und darf mit dem Zertifikat "Barrierefreiheit geprüft - teilweise barrierefrei für Menschen mit Gehbehinderung, teilweise barrierefrei für blinde Menschen" werben.
Darüber hinaus liegen detaillierte Informationen vor für: Rollstuhlfahrer, Menschen mit Hörbehinderung, gehörlose Menschen, Menschen mit Sehbehinderung, Menschen mit kognitiven Beeiträchtigungen.

Über unser Museum
An den Lavaströmen birgt der Mensch seit 7.000 Jahren einen besonderen "Schatz". Mühlsteine aus vulkanischer Basaltlava gingen von hier aus in die Welt. Geblieben ist das Grubenfeld, eine bizarre Bergbaulandschaft aus Steinbrüchen und Bergwerken. Von der schweren Arbeit berichtet die Ausstellung "SteinZeiten". Seit römischer Zeit bis heute wird dort der vulkanische Stein in industriellen Maßstab gewonnen. Aber schon die Bauern der Jungsteinzeit, der Bronzezeit und die später die keltischen Bewohner unserer Region gewannen hier die Basaltlavasteine für ihre Reibsteine und Handmühlen.

Die SteinZeiten-Ausstellung und der anschließende Rundgang über Außengelände vermitteln dem Besucher Einblicke in die faszinierende Erlebniswelt des Mayener Grubenfeldes.

Eingänge und Wege zum Gebäude

- Zugang stufenlos
- Zugang mit Rampe
- Zugang-Türbreite: 240 cm
- Markierung von Stufenkanten

Aufzüge im Gebäude

- Zugang stufenlos
- Aufzug-Türbreite: 90 cm

Sonstiges

- WC barrierefrei

Beschriftung der Ausstellung

- Akustisch zugängliche Ausstellungsobjekte

Führungen zu Dauer- und Sonderausstellungen

- Tast-/Hörführungen
- Barrierefreie Audioguides
- Pädagogische Programme für Besucher mit Lernschwierigkeiten



GALILEO-PARK

Sauerland-Pyramiden 4-7
DE-57368 Lennestadt

galileo-park.de/
info@galileo-park.de
Tel: + 49 2721 - 60077 - 10

Zusätzliche Informationen zum Thema Barrierefreiheit
Der gesamte GALILEO-PARK ist für Menschen mit Gehbehinderung barrierefrei und mit Rollstuhl oder Rollator zu befahren. Ein Treppenlift führt zur Ausstellung "Allein im Universum? Begegnung mit phantastischen Phänomenen". "Tot wie ein Dodo" und "Animalische Wanderung" sind ebenerdig und verfügen über barrierefreie Zugänge.
In der Saison 2023 sind die 3 Hauptausstellungen mit nur geringen Einschränkungen für hörgeschädigte Besucher geeignet, die über eine ausreichende Lesekompetenz verfügen. Es gibt leider keine besonderen Vorkehrungen für Menschen mit Sehbehinderung. Jedoch versuchen wir bei unseren Ausstellungen stets kleine Film- sowie interaktive Stationen einzufügen, sodass manche Ausstellungsstücke auch akustisch bzw. taktil zugänglich gemacht werden. Wenn wir Ihr Interesse geweckt haben, erkundigen Sie sich gerne im Vorfeld Ihres Besuchs genauer, um einen erlebnisreichen und interessanten Besuch im GALILEO-PARK zu sichern.

Über unser Museum
Hoch über dem Lennetal gelegen und weithin sichtbar befinden sich die Sauerland-Pyramiden - mittlerweile ein heimliches Wahrzeichen der Stadt Lennestadt.

Der GALILEO-PARK, seines Zeichens Wissens- und Rätselpark, ist Teil der Pyramiden. In drei Ausstellungsräumen bietet er Besuchern wechselnde Ausstellungen zu naturhistorischen, technischen und rätselhaften Themen, frei nach dem Motto: "Lernen mit Spaß!" Weitere Attraktionen im Außenbereich sind eine Sammlung zum Thema Tunguska und eine kleine "Teichpyramide", in der man die Unterwasserwelt und ihre Bewohner beobachten kann . Unsere jüngeren Besucher können auf dem "Paläontologischen Lernspielplatz" auf Ausgrabung gehen, der sich schon vor dem Bezahlbereich befindet.

Der Gastronomiebereich und ein Souvenirshop runden das Angebot ab. Teile des GALILEO-PARKs können auch für Veranstaltungen, Seminare und Feiern angemietet werden.

Eingänge und Wege zum Gebäude

- Zugang-Türbreite: 90 cm (schmalster Zugang) cm

Aufzüge im Gebäude

- Aufzug-Türbreite: 90 cm cm

Sonstiges

- WC barrierefrei

Fortsetzung Text hier ...

"Museen mit barrierefreien Angeboten" ist eine Erhebung von museum.de in Kooperation mit der Deutschen Bahn. Datum Version: 16.02.24 12:58. © by museum.de, Xanten am Niederrhein

Südsauerlandmuseum

Alter Markt 1
DE-57439 Attendorn

https://www.suedsauerlandmuseum.de
info@suedsauerlandmuseum.de
Tel: 0 27 22 - 37 11



Über unser Museum
Das traditionsreiche Museum, gelegen im Herzen der Attendorner Altstadt, blickt auf eine 110-jährige Geschichte zurück. Multimedial und zeitgemäß aufgearbeitet, wird hier die Kunst und Kultur des südlichen Westfalens und des Kreises Olpe vermittelt. Die naturkundliche Abteilung verweist auf die Urmeere und das Eiszeitalter im heutigen Sauerland. Weitere Themen sind die Landesgeschichte des Herzogtums Westfalen und das "Ländliche Leben", dargestellt anhand eines Gutshofes bei Kirchhundem. Die Einheit zum "Volksglauben" zeigt, dass die Menschen in schwierigen Zeiten auf dem oft schmalen Pfad zwischen Glauben und Aberglauben wandelten. Burgen und Schlösser im Bigge- und Lenneraum und Privilegien, wie z.B. die Jagd, dokumentieren das Leben des Adels. Altes Handwerk und die Schützengesellschaft sind Themen der Stadtgeschichte. Außerdem präsentiert das Museum die Kultur der Klöster, die Kontakte in die Welt, wie sie z. B. die Hansekaufleute pflegten sowie kostbare Kirchenschätze, die die hohe Kunst der Gold- und Silberschmiede vom Mittelalter bis ins 20. Jh. bezeugen. Den Abschluss bildet das Westfälische Zinnfigurenkabinett.

Als Lernort für historische Netzwerke bietet das Museum ein vielseitiges Programm für Erwachsenen Schulen, Kindergärten und Kindergeburtstage an. Führungen werden in Englisch, Niederländisch und Polnisch ermöglicht.

Eingänge und Wege zum Gebäude

- Zugang stufenlos
- Zugang mit Rampe

Aufzüge im Gebäude

- Zugang stufenlos
- Zugang mit Rampe
- Aufzug mit taktiler Schrift/Ansage
- Aufzug-Türbreite: 1,40 m cm

Sonstiges

- WC barrierefrei

Wendener Hütte

Hochofenstraße 6
DE-57482 Wenden

https://www.wendener-huette.de
m.loecken@kreis-olpe.de
Tel: 02761-81401



Über unser Museum
Die Wendener Hütte, gelegen im wunderschönen Biggetal, ist die älteste erhaltene Hüttenanlage Deutschlands. Die fast 300 Jahre alte Hütte besteht aus dem Hochofen, der Gießhalle sowie Möller- und Gichtgebäuden und einem Hammerwerk. Diese wichtigsten Betriebseinheiten sind für Besucher zugänglich, so dass sie den Produktionsweg vom Rohstoff Eisenerz zum Roheisen und weiter zu den schmiedbaren Halbfabrikaten verfolgen können. Eine Besonderheit der Hütte ist die historische Wassertechnik, die durch Wassergräben, Teiche und durch die vier Wasserräder, die die Gebläse und der Hüttenhammer antreiben, vermittelt wird. Monatlich finden Schmiedevorführungen statt, deren Termine über die Homepage zu erfragen sind. Im neu erbauten Museum werden 1000 Jahre Eisenerzeugung in Südwestfalen und die Lebenswelten der Hüttenbesitzer angesprochen. Das Museum ist ganzjährig, das technische Kulturdenkmal ist von April bis Ende Oktober geöffnet, kann aber auch im Winter auf Wunsch besichtigt werden.

Eingänge und Wege zum Gebäude

- Zugang stufenlos

Aufzüge im Gebäude

- Zugang stufenlos

Sonstiges

- WC barrierefrei

Führungen zu Dauer- und Sonderausstellungen

- Pädagogische Programme für Besucher mit Lernschwierigkeiten



Osthaus Museum Hagen

Museumsplatz 1
DE-58095 Hagen

www.osthausmuseum.de
museen@stadt-hagen.de
Tel: 02331 2073138

Über unser Museum
Das Osthaus Museum Hagen präsentiert seine bedeutende Sammlung in wechselnden Zusammenstellungen. Besondere Bedeutung kommt den Einzelausstellungen zu, die den Besucherinnen und Besuchern aktuelle Einblicke in die internationale zeitgenössische Kunst bieten. Den Räumen des ursprünglichen Folkwang-Museums verleiht die originalgetreu rekonstruierte Innenausstattung des Jugendstil-Künstlers Henry van de Velde bis heute einen besonderen Glanz. Hier wurde unter dem Namen "Junges Museum" ein Kinder- und Jugendmuseum etabliert, das Jung und Alt zur praktischen Auseinandersetzung einlädt und durch Projekte zur interkulturellen Verständigung beiträgt.

Eingänge und Wege zum Gebäude

- Zugang stufenlos

Aufzüge im Gebäude

- Zugang stufenlos

Sonstiges

- WC barrierefrei



Märkisches Museum Witten

Husemannstr 12
DE-58452 Witten

www.maerkisches-museum-witten.de
maerkisches.museum@stadt-witten.de
Tel: 02302 / 581-2550

Über unser Museum
Das Museum geht zurück auf den 1886 gegründeten Verein für Orts- und Heimatkunde in der Grafschaft Mark zu Witten. Zwischen 1909 und 1912 wurde ein Museumsbau errichtet, dessen Grundriss auf dem einer dreischiffigen Kirche basiert, und im Jahr 1988 um einen Anbau für Wechselausstellungen erweitert.

Sammlung

Die Sammlung des Museums vermittelt einen Überblick über die Entwicklungen deutscher Kunst seit 1900, wobei der Fokus auf die Künstler des deutschen Informel gerichtet ist. Die Wittener Kollektion zählt zu den umfangreichsten ihrer Art: Werke aller wichtigen Vertreter wie beispielsweise Karl Otto Götz, Gerhard Hoehme, Emil Schumacher und Fred Thieler sind im Märkischen Museum Witten vertreten. Über diesen Schwerpunkt eröffnet das Museum einen umfassenden Blick auf die Entwicklung der Abstraktion in der Moderne, ergänzt um exemplarische Werke von Josef Albers oder der Düsseldorfer Gruppe Zero. Weitere Werkgruppen stellen zudem surreale Tendenzen der Nachkriegszeit sowie die figurative Malerei des Kritischen Realismus der 1960er- und 70er-Jahre vor.

Wechselausstellungen

Neben der Sammlung stellen die Wechselausstellungen und die Vermittlung zeitgenössischer Kunst einen weiteren Schwerpunkt dar. Hierbei werden zudem Bezüge zwischen Sammlung und aktuellem Kunstgeschehen hergestellt und so in einem offenen Dialog Wechselbeziehungen von vergangenen und aktuellen Entwicklungen abgebildet.

Eingänge und Wege zum Gebäude

- Zugang stufenlos
- Zugang mit Rampe
- Zugang-Türbreite: 80 cm

Aufzüge im Gebäude

- Zugang stufenlos
- Aufzug-Türbreite: 115 cm

Sonstiges

- WC barrierefrei



TMS Verkehrshistorische Ausstellung Galerie

Gartenstraße 49
DE-58511 Lüdenscheid

https://tms-mk.de/galerie
info@traditionsbus-ms.de
Tel: 02351 9749601

Über unser Museum

Die Verkehrshistorische Ausstellung Galerie wurde Ende 2018 eröffnet. In der Ausstellung dokumentiert der Traditionsbus Mark-Sauerland e. V. die Omnibusgeschichte im heutigen Märkischen Kreis ab 1925, wobei auch die Geschichte der Kleinbahnen angeschnitten wird. Im Ausstellungsraum wurden viele Exponate aus dem Betrieb der Iserlohner Kreisbahn, Kraftverkehr Mark-Sauerland, Plettenberger Kleinbahn, Kreis Altenaer Eisenbahn und Märkischer Verkehrsgesellschaft gesammelt. In den verschiedenen Ausstellungsbereichen Pausenraum, Werkstatt, Verwaltung und Verkehrsaufsicht/Leitstelle wird der damalige Betrieb in den Verkehrsunternehmen lebendig nachgestellt. Im zweiten Teil der Ausstellung finden sich viele Archivphotos sowie ein Zeitstrahl der Entwicklung des Fahrscheinwesens mit vielen kleinen und großen Ausstellungsstücken. Interaktive Ausstellungsstücke, ein Omnibus-Fahrsimulator sowie ein kurzer Anschnitt des heutigen ÖPNV im Märkischen Kreis runden die Ausstellung ab. Öffnungszeiten: Am zweiten Samstag des Monats 10:00 Uhr bis 18:00 Uhr Für Gruppen werden nach Absprache Sonderführungen angeboten (Tel. 02351 9749601 oder E-Mail info@traditionsbus-ms.de) Der Eintritt ist kostenlos.

Eingänge und Wege zum Gebäude

- Markierung von Stufenkanten



Bakelitmuseum im Alten Amtshaus

Friedrich-Ebert-Straße 380
DE-58566 Kierspe

https://www.kierspe.de/de/verein/heimatverein/bakelitmuseum/bakelitmuseum.php
ULRICH1FINKE@AOL.COM
Tel: 02359/3322

Über unser Museum

The bakelite museum shows you the world"s first plastic, as well as two old machines. You can see and touch everyday objects. Let yourself be taken back to the time of parents and grandparents. But you will also find things from modern times. - You can walki about 4KM (or drive 6KM) and you can visit the Schleiper Hammer, where you can see the Changing of the production of African spades to bakelite production in th 1930years - you can see both productions. The Schleiper Hammer is only open from April every 1st Wednesday of the month from 10am to 3pm. The Schleiper Hammer is handicapped and has free entry too.

Das Bakelitmuseum zeigt Ihnen Gegenstände des ersten Kunststoffes der Welt, ebenso stehen hier auch zwei alte Maschinen. Sie können Gebrauchsgegenstände sehen und anfassen. Lassen sie sich in die Zeit der Eltern und Großeltern zurückversetzen. Aber Sie werden auch Dinge aus der Neuzeit finden. Sie können 4KM wandern - oder 6KM mit dem Auto fahren) dann können Sie den Schleiper Hammer besichtigen, wo Sie die Veränderung der Produktion von Afrikaspaten zur Bakelitproduktion sehen könne. Sie können beide Produktionen sehen. Der Schleiper Hammer ist nur ab April jeden 1. Mittwoch im Monat von 10 - 15 Uhr geöffnet. Der Schleiper Hammer ist behinderten gerecht und hat auch freien Eintritt.

Eingänge und Wege zum Gebäude

- Zugang stufenlos



Kunstmuseum Ahlen

Museumsplatz 1
DE-59227 Ahlen

www.kunstmuseum-ahlen.de/
info@kunstmuseum-ahlen.de
Tel: 0 23 82 / 91 83 0

Zusätzliche Informationen zum Thema Barrierefreiheit
Das Kunstmuseum Ahlen ist vom Bahnhof aus barrierefrei zu erreichen. Alle Ausstellungs- und Besucherräume sind entweder über wenige Stufen, entsprechende Rampen oder über den Fahrstuhl zugänglich. Wir bitten Sie um eine kurze telefonische Anmeldung bei der Museumskasse unter Tel. 0 23 82 / 91 83 50.
Blinden- und Behindertenbegleithunde können mit entsprechender Legitimation in die Ausstellungsräume mitgenommen werden.

Über unser Museum
Das Kunstmuseum Ahlen besteht seit 1993 in privater Trägerschaft der Theodor F. Leifeld-Stiftung. Das einzigartige architektonische Ensemble aus drei Epochen spiegelt in seiner Verbindung von Alt und Neu die Programmatik des Hauses wider.

In drei Wechselausstellungen pro Jahr zeigt das Kunstmuseum Ahlen interessante kunst- und kulturgeschichtliche Themenausstellungen und Einzelpräsentationen von Künstlerinnen und Künstlern der klassischen Moderne bis zur Gegenwart. Der eigene Sammlungsbestand ist nicht dauerhaft zu sehen. Er wird zu besonderen Anlässen präsentiert oder findet Eingang in die Thematik von Wechselausstellungen. Schwerpunkte der Sammlung bilden Werke der frühen klassischen Moderne aus dem Rheinland und Westfalen und das nordrheinwestfälischen Kunstschaffen der Nachkriegszeit. Das Thema "Licht" nimmt in der Ausstellungstätigkeit wie in der Sammlungsausrichtung eine besondere Stellung ein.

Ein Skulpturengarten mit Werken von Heinz Mack, Horst Linn, Peter Schwickerath u.a. erweitert den musealen Raum nach Außen. Die Lichtkunstinstallation "Kaskade" des isländischen Künstlers Egill Sæbjörnsson auf dem Dach des Neubaus und der "Colour Cube" des britischen Lichtkünstlers Adam Barker-Mill, im Rahmen von HELLWEG - ein LICHTWEG permanent installiert, setzen in den Abendstunden faszinierende Akzente.

Zu einer Atempause lädt das benachbarte Restaurant Chagall mit gehobener Gastronomie und hauseigener Konditorei ein. Eine großzügige Terrasse verbindet sich harmonisch mit dem Skulpturengarten des Kunstmuseums.

Eingänge und Wege zum Gebäude

- Zugang stufenlos
- Zugang mit Rampe

Aufzüge im Gebäude

- Zugang stufenlos
- Aufzug-Türbreite: 90 cm

Sonstiges

- WC barrierefrei



Stadtmuseum Beckum

Markt 1
DE-59269 Beckum

https://www.beckum.de/de/kultur/stadtmuseum.html/
stadtmuseum@beckum.de
Tel: 02521 294244

Zusätzliche Informationen zum Thema Barrierefreiheit
Herstellung von Barrierefreiheit ist geplant, bitte erfragen Sie den aktuellen Stand!

Über unser Museum
In der Dauerausstellung präsentiert das Stadtmuseum die Entwicklung Beckums von der fränkischen Siedlungsgeschichte (mit dem Fürstengrab von Beckum um 600 nach Christus) über die bedeutende Rolle als Hansestadt im Mittelalter bis zur Industriegeschichte im 19. Jahrhundert, die vor allem durch den Kalkabbau und die Zementproduktion geprägt ist.

Daneben zeigt das Museum vier bis sechs Mal im Jahr Sonderausstellungen mit zeitgenössischer, moderner Kunst.

Der originalgetreue Tante-Emma-Laden oder die alte Wohnküche entlocken so manchem Museumsgast ein "Weißt du noch?? Mit der Einrichtung des Karnevalszimmers ist es gelungen, auf kleinstem Raum 500 Jahre närrische Tradition aufzuzeigen.

Eingänge und Wege zum Gebäude

- Zugang stufenlos

Sonstiges

- WC barrierefrei

Kulturgut Haus Nottbeck

Landrat-Predeick-Allee 1
DE-59302 Oelde

www.kulturgut-nottbeck.de
info@kulturgut-nottbeck.de
Tel: 02529 / 94 97 900



Über unser Museum
Die 2018 erneuerte Dauerausstellung im Haupthaus zeigt die westfälische Literaturgeschichte3von den mittelalterlichen Anfängen der Lesekultur bis in die heutige Zeit. Neben kostbaren Exponaten, wie die erste niederdeutsche Bibel aus dem späten 15. Jahrhundert, bilden vielfältige Medienangebote und Installationen eigenständige Elemente der Literaturvermittlung.

Das Museum ist ansässig auf dem Kulturgut Haus Nottbeck, ein ehemaliges Rittergut in Oelde-Stromberg. Dessen renommiertes Programm reicht von Lesungen, Ausstellungen, Performances, Kabarett, Comedy, Poetry-Slam bis zu Theateraufführungen und Konzerten aus den Bereichen Jazz, Pop, Rock und Klassik.

Eingänge und Wege zum Gebäude

- Zugang mit Rampe

Aufzüge im Gebäude

- Zugang stufenlos

Sonstiges

- WC barrierefrei



Kindermuseum KLIPP KLAPP im Vier-Jahreszeiten-Park Oelde

Eingang: Konrad-Adenauer-Allee 20,
Postanschrift: Ratsstiege 1
DE-59302 Oelde

www.vier-jahreszeiten-park.de/de/kindermuseum-klipp-klapp/
info@kindermuseum-klipp-klapp.de
Tel: 0 25 22 / 72 - 822

Über unser Museum

Spielen, Lernen, Lachen - so heißt es im Kindermuseum KLIPP KLAPP. In der historischen Wassermühle sind kleine und große Forscher und Entdecker ganz in ihrem Element. Anfassen ist unbedingt erlaubt! Aufgeteilt in zwei unterschiedliche Erlebniswelten gibt es jede Menge Spaß für Kinder im Grundschulalter, Geschwister und erwachsene Begleitung.

Die historische Wassermühle aus dem Jahr 1726 beherbergt seit der erfolgreichen Landesgartenschau im Jahr 2001 das

Kindermuseum KLIPP KLAPP: Wer einmal da war, der vergisst sie nicht - die Sackrutsche, auf der die KInder über drei Etagen wieder ins Erdgeschoss kommen. Zusätzlich gilt es seit 2023 die moderne digitalen Mitmachstationen zu erforschen. Das gelingt besonders gut mit einem eigens entwickelten Chip-Armband, bei dem man die Stationen scannt, nachdem man zuvor spannende Aufgaben gelöst hat. Und am Ende der digitalen Mühlen-Tour erfolgt die Auswertung mit dem Handy der erwachsenen Begleitperson - kleine virtuelle Überraschung inbegriffen. Viel Wissen ist im Spiel bei den Themen Wasserkreislauf, Kraft, Ernährung, Handwerk, Landwirtschaft. Also: Vorbeikommen und mitmachen - es lohnt sich!

Wasserlandschaft: Hier wird der Wasserkreislauf zum Erlebnis! Die Kinder können das Wasser an den Schleusen stauen und wieder zum Fließen bringen - oder doch lieber hochpumpen? Woher weht der Wind? Spielerisch begreifen die Kinder die Funktionen der einzelnen Exponate und erkennen die Zusammenhänge.

Kurse im Kindermuseum und Gläserner Küche: Außerhalb der Öffnungszeiten gehört das Museum den Schulen und Kitas sowie den Geburtstagskindern. Zahlreiche pädagogische Kurse von Müllerei bis Hüttengaudi werden angeboten. Und wer lieber gemeinsam in den Töpfen rührt, ist in der Gläsernen Küche genau richtig von "Veggieglück bis Zwergenküche".

https://shop.oelde.de/de/guided-tours?language=Deutsch

Sonstiges

- WC barrierefrei



Museum Abtei Liesborn

Abteiring 8
DE-59329 Wadersloh

www.museum-abtei-liesborn.de/
info@museum-abtei-liesborn.de
Tel: 02523 / 98 24 0

Zusätzliche Informationen zum Thema Barrierefreiheit
Das Museum ist barrierefrei. Weitere Informationen finden Sie hier: https://www.museum-abtei-liesborn.de/besuch/barrierefreiheit

Über unser Museum
Das Museum

Das Museum Abtei Liesborn des Kreises Warendorf befindet sich in der barocken Abtresidenz der ehemaligen Benediktinerabtei in Liesborn (Gemeinde Wadersloh). Die umfangreiche Sammlung des Museums umfasst viele Bereiche der regionalen Kunst und Kulturgeschichte sowie eine mehr als 800 Objekte umfassende Sammlung von Kreuzen und Kruzifixen. Regelmäßig finden thematisch wechselnde Sonderausstellungen statt, ergänzt um ein attraktives Rahmenprogramm.

Geschichte des Museums und der Abtei

Die Abtei Liesborn zählt zu den ältesten Klöstern Westfalens. Im 9. Jahrhundert ? der Legende nach durch Karl den Großen (768?814) und Papst Leo III. (795?816) ? zunächst als Damenstift gegründet, wurde der Konvent 1130 durch Bischof Egbert von Münster in ein Benediktinermännerkloster umgewandelt. 13 Äbtissinnen und 39 Äbte lenkten die Geschicke der Abtei von der Gründung bis zu ihrer Aufhebung am 2. Mai 1803 durch das Königreich Preußen.

Von der Bedeutung des Klosters zeugen noch heute die spätgotische Klosterkirche SS. Cosmas und Damian aus dem 14./15. Jahrhundert und der unter Abt Gregor Waltmann (1698-1739) errichtete, dreiflügelige Barockbau. Ergänzt wird das architektonische Ensemble durch ein Wirtschaftsgebäude (Remise) von 1721

1721 und einen modernen Museumsanbau, der im Rahmen der REGIONALE 2004 errichtet wurde und für Sonderausstellungen genutzt wird. Das 1966 gegründete Museum Abtei Liesborn in Trägerschaft des Kreises Warendorf vereint zahlreiche ? kunst- und kulturgeschichtlich interessante ? Sammlungen unter seinem Dach.

Fortsetzung Text hier ...

Eingänge und Wege zum Gebäude

- Zugang stufenlos
- Zugang mit Rampe
- Leitsystem für sehbehinderte Menschen u.a. Taktil/ akustischer Lageplan
- Bodenindikatoren
- Markierung von Stufenkanten

Aufzüge im Gebäude

- Zugang stufenlos
- Zugang mit Rampe
- Aufzug mit taktiler Schrift/Ansage

Sonstiges

- WC barrierefrei

Beschriftung der Ausstellung

- Beschriftung in Brailleschrift
- Akustisch zugängliche Ausstellungsobjekte
- Taktil zugängliche Ausstellungsobjekte
- Printmittel in Brailleschrift/Großdruck

Führungen zu Dauer- und Sonderausstellungen

- Tast-/Hörführungen
- Taktiles Bodenleitsystem
- Barrierefreie Audioguides
- Pädagogische Programme für Besucher mit Lernschwierigkeiten

Westfälische Salzwelten

An der Rosenau 2
DE-59505 Bad Sassendorf

www.westfaelische-salzwelten.de
info@salzwelten.de
Tel: 02921-94334 35

Über unser Museum
Am Anfang war die Sole

Die Westfälischen Salzwelten erzählen Geschichte(n): Woher kommt die Sole? Was geschah mit dem Salz? Wie entwickelte sich Bad Sassendorf durch die Salzproduktion und durch die Einrichtung der Kuranlagen? Welche Rollen spielen die natürlichen Heilmittel Sole und Moor im Heilbad heute?

Die Westfälischen Salzwelten nehmen Sie mit auf eine Reise in die Tiefen der Erde, durch unterirdische Gewölbe voller Kristalle bis in die Geschichte der Salzgewinnung aus Sole am Hellweg. Mit Mikroskopen erforschen Sie Salzkristalle, entdecken ihre Gitterstruktur oder fördern Sole auf das Gradierwerk.

Ferner lernen Sie die Bedeutung des Salzes für den Körper kennen und erfahren Überraschendes über die vielfältigen Nutzungen dieses "Allerweltsrohstoffes". Entdecken Sie, wie die natürlichen Heilmittel Ihrem Wohlbefinden nutzen können. Wie und warum wirkt Sole auf die Atemwege? Was bewirkt Salz auf unserer Haut? Oder warum tun uns Sole- und Moorbäder eigentlich so gut?

Eingänge und Wege zum Gebäude

- Zugang stufenlos
- Zugang mit Rampe
- Zugang-Türbreite: 200 cm
- Markierung von Stufenkanten

Aufzüge im Gebäude

- Zugang stufenlos
- Zugang mit Rampe
- Aufzug mit taktiler Schrift/Ansage
- Aufzug-Türbreite: 100 cm

Sonstiges

- WC barrierefrei

Beschriftung der Ausstellung

- Akustisch zugängliche Ausstellungsobjekte
- Taktil zugängliche Ausstellungsobjekte



Warstein - Haus Kupferhammer

Belecker Landstr 9
DE-59581 Warstein

www.haus-kupferhammer.de
b.enste@web.de
Tel: (0 29 02)2724

Über unser Museum
Das Museum Haus Kupferhammer vermittelt mit seinem sehr wertvollen Inventar einen Einblick in die Wohnwelt des Großbürgertums zur Mitte des 19. Jahrhunderts. Darüberhinaus wird ein wesentlicher Teil der industriellen Geschichte Warsteins und des angrenzenden Sauerlandes vermittelt. Im Mittelpunkt stehen die Unternehmerfamilien Möller und Bergenthal.

Nach der Neukonzeption des Museums vor einigen Jahren wurden die bis dahin als Heimatstuben genutzten Räume im Parterrebereich für wechselnde Nutzung hergerichtet. Regelmäßig werden hier nun künstlerisch-kulturelle Veranstaltungen und Ausstellungen angeboten. Der aktuelle Veranstaltungskalender ist auch auf der Homepage www,haus-kupferhammer.de veröffentlicht.

Eingänge und Wege zum Gebäude

- Zugang-Türbreite: 180 cm
- Markierung von Stufenkanten

Beschriftung der Ausstellung

- Beschriftung in Piktogrammen

Sauerland-Museum

Alter Markt 24-30
DE-59821 Arnsberg

www.sauerland-museum.de
sauerlandmuseum@hochsauerlandkreis.de
Tel: 02931/94-4444



Über unser Museum
Das Sauerland-Museum ist ein architektonisch spannendes Gebäude-Ensemble mit attraktiven Ausstellungen. Es vereint einen modernen und historischen Stil.
Im Landsberger Hof zeigt das Sauerland-Museum die Geschichte des ehemaligen Herzogtums Westfalen von den Anfängen bis in die Gegenwart.
Der Neubau, den man über eine Verbindungsbrücke erreicht, widmet sich attraktiven Sonderausstellungen.
Die vielfältigen Themen werden über Medienstationen, Filme und anschauliche Exponate vermittelt.

Eingänge und Wege zum Gebäude

- Zugang stufenlos
- Zugang mit Rampe
- Leitsystem für sehbehinderte Menschen u.a. Taktil/ akustischer Lageplan
- Bodenindikatoren

Aufzüge im Gebäude

- Zugang stufenlos
- Aufzug mit taktiler Schrift/Ansage

Sonstiges

- WC barrierefrei

Beschriftung der Ausstellung

- Beschriftung in Piktogrammen
- Beschriftung in Brailleschrift
- Akustisch zugängliche Ausstellungsobjekte
- Taktil zugängliche Ausstellungsobjekte

Führungen zu Dauer- und Sonderausstellungen

- Tast-/Hörführungen
- Führungen in Gebärdensprache
- Taktiles Bodenleitsystem
- Barrierefreie Audioguides
- Pädagogische Programme für Besucher mit Lernschwierigkeiten



Sauerländer Besucherbergwerk

Glück-Auf-Straße 3
DE-59909 Bestwig-Ramsbeck

www.sauerlaender-besucherbergwerk.de
info@sauerlaender-besucherbergwerk.de
Tel: 02905 250

Zusätzliche Informationen zum Thema Barrierefreiheit
Untertagebereich nicht barrierefrei. Vor dem Museum stehen insgesamt 3 Behindertenparkplätze zur Verfügung.

Über unser Museum
Bergbaumuseum mit Besucherbergwerk und Bergbauwanderweg im Sauerländischen Kalifornien.

"Sauerländisches Kalifornien? ? dieser Begriff wurde europaweit in den 1850er Jahren geprägt, als Ramsbeck innerhalb von nur 2 Jahren zum Großindustriestandort gemacht wurde. So wie der Gold rush in Kalifornien sollte das Zinkerz aus Ramsbeck eine blühende Goldgrube machen. Da dieser radikale Ausbau zu einer der ersten großen Börsenblasen und damit (fast) zur Pleite des Bergwerks führte ? steht der Begriff wie kein zweiter für die einmalige historische Bedeutung unseres Museumsstandortes.

Das Museum ist im 1950er-Jahre Industriebau untergebracht und zeigt den Bergbau im Sauerland vom mittelalterlichen Beginn bis zur Mechanisierung und dem Ende in den 1990er Jahren. Die Grubeneinfahrt mit der alten Grubenbahn fürt 1 1/2 km in den Berg, wo eine Führung den Bergbaubetrieb im Zustand von 1974 erlebbar macht. Startend am Museum kann die Bergbau-Kulturlandschaft in und um Ramsbeck erkundet werden. Besonderheiten: De Venetianerstollen aus dem 12. Jahrhundert, der lange Zeit als ältester, angebl. bronzezeitlicher Stollen nördlich der Alpen galt, & die Relikte aus der Frühindustriealisierung sind von überregionaler Bedeutung.

Eingänge und Wege zum Gebäude

- Zugang stufenlos
- Zugang mit Rampe

Sonstiges

- WC barrierefrei

Beschriftung der Ausstellung

- Akustisch zugängliche Ausstellungsobjekte
- Taktil zugängliche Ausstellungsobjekte

Frankfurter Goethehaus

Großer Hirschgraben 23-25
DE-60311 Frankfurt

www.goethehaus-frankfurt.de/
anmeldung@goethehaus-frankfurt.de
Tel: (0 69) 1 38 80 - 238/239

Über unser Museum

Goethe-Haus und -Museum

Das Freie Deutsche Hochstift/Frankfurter Goethe-Museum zählt zu den bedeutendsten Kultureinrichtungen Deutschlands. Es ist heute Forschungsinstitut, Museum, Goethe-Gedenkstätte und Veranstaltungsort in Einem. Goethes Elternhaus wird jährlich von ca. 110.000 Gästen aus aller Welt besucht. Mit der Errichtung des Goethe-Museums 1897 entstand ein Museumskomplex, der sich im Laufe der Zeit zu einem hochkarätigen Sammlungsort in drei Sparten (Bücher, Handschriften, Kunstwerke) entwickelt hat. Derzeit entsteht in einem Erweiterungsbau unmittelbar neben dem Goethe-Haus das Deutsche Romantik-Museum, das das bestehende Ensemble ergänzen und Goethes Verhältnis zu den Dichterkollegen der Romantik neu ausleuchten wird. Die Eröffnung ist für das Frühjahr 2020 vorgesehen.

Eingänge und Wege zum Gebäude

- Zugang mit Rampe
- Zugang-Türbreite: 120 cm
- Markierung von Stufenkanten

Aufzüge im Gebäude

- Zugang stufenlos
- Zugang mit Rampe
- Aufzug-Türbreite: 150 cm

Sonstiges

- WC barrierefrei

Historisches Museum Frankfurt

Saalhof 1
DE-60311 Frankfurt

www.historisches-museum-frankfurt.de
info@historisches-museum-frankfurt.de
Tel: 069-212-35154



Zusätzliche Informationen zum Thema Barrierefreiheit
Barrierefreier Zugang über die Straße: Saalgasse.

Über unser Museum
Das HISTORISCHE MUSEUM FRANKFURT ist das älteste Museum der Stadt. Es sammelt, bewahrt, erforscht, vermittelt und stellt das kulturelle Erbe Frankfurts aus. Als Stadtmuseum ist es ein Ort des Wissens sowie der kritischen Information, Reflexion und Diskussion über die Geschichte, Gegenwart und Zukunft Frankfurts; als Geschichtsmuseum verbindet es Stadtthemen mit der allgemeinen Gesellschaftsgeschichte.
Das Museum heißt alle willkommen. Mit seinem Jungen Museum macht es besondere Angebote für Familien und Schulen. Das Museum nimmt den Erfahrungs- und Wissensschatz der Frankfurter Bevölkerung und ihrer Gäste auf. Es arbeitet partizipatorisch und inklusiv. Es lädt alle in der Stadt lebenden Menschen dazu ein, am Kulturort Museum teilzuhaben und ihn mitzugestalten. Hierbei spielen Multiperspektivität und Diversität eine zentrale Rolle. Die Vielfalt der Stadtgesellschaft spiegelt sich in Sammlung, Ausstellung und Vermittlung wider. Anhand aktueller Debatten werden historische Gegenstände wissenschaftlich erforscht und mit subjektiven Geschichten und Positionen verknüpft. Künstlerische, stadtforschende sowie alltagsrelevante Perspektiven werden darin einbezogen. Weitere Ziele sind der Ausbau und die Verstetigung der digitalen Strategie und die Vernetzung innerhalb von Stadt und Region.

Das Museum erhält das kulturelle Erbe der Stadtgesellschaft für künftige Generationen. Es verfügt über umfangreiche kunst- und alltagsgeschichtliche Sammlungen mit herausragenden Beständen. Die Objekte werden vom Museumsteam sorgsam geschützt und konservatorisch betreut. Die digitale Dokumentation und Publikation der Sammlungen sowie die Erforschung der Provenienzen sind ein wichtiges Anliegen.
Unser Museumsteam pflegt ein kollegiales und respektvolles Miteinander. Zusammen mit den Kolleg*innen des Jungen Museums und des Porzellan Museums bilden wir ein Team mit vielfältigen Fachkompetenzen, die sich ergänzen und unterschiedliche

Fortsetzung Text hier ...

Eingänge und Wege zum Gebäude

- Zugang-Türbreite: 80 cm

Aufzüge im Gebäude

- Aufzug-Türbreite: 90 cm

Sonstiges

- WC barrierefrei

Beschriftung der Ausstellung

- Beschriftung in Piktogrammen
- Akustisch zugängliche Ausstellungsobjekte
- Taktil zugängliche Ausstellungsobjekte

Führungen zu Dauer- und Sonderausstellungen

- Tast-/Hörführungen
- Führungen in Gebärdensprache
- Taktiles Bodenleitsystem
- Barrierefreie Audioguides
- Pädagogische Programme für Besucher mit Lernschwierigkeiten



DIALOGMUSEUM

An der Hauptwache, B-Ebene, Passage 10
(Roßmarkt)
DE-60313 Frankfurt

www.dialogmuseum.de
info@dialogmuseum.de
Tel: 069 / 999 99 95 30 (Reservierung erorderlich)

Zusätzliche Informationen zum Thema Barrierefreiheit
Unsere Räumlichkeiten sind stufenlos und können mit einem mechanischen Rollstuhl besucht werden. Nutzer*innen eines elektrischen Rollstuhls, müssen in einen mechanischen Rollstuhl umsteigen können. Die Station Hauptwache besteht aus vier Ebenen. Die B-Ebene ist von der Straßenebene über einen Fahrstuhl in der Biebergasse 7, 60313 Frankfurt am Main, zu erreichen. Melde dich bei uns im Vorfeld deiner Buchung und wir versuchen deine individuellen Bedürfnisse bestmöglich umzusetzen.

Über unser Museum
Das DIALOGMUSEUM ist ein Sozialunternehmen, das den "DIALOG IM DUNKELN ? eine Ausstellung zur Entdeckung des Unsichtbaren" beherbergt. Kleine Besucher*innen-Gruppen werden von blinden oder sehbehinderten Expert*innen durch einen lichtlosen Parcours mit wechselnden Themenräumen geführt. Dabei entsteht ein unvergleichlicher Rollentausch, der die Sinne und das Empathievermögen schult und Inklusion unmittelbar erlebbar macht. Vor über 30 Jahren wurde das Ausstellungskonzept in Frankfurt am Main entwickelt und gilt heute als herausragendes Beispiel für soziales Unternehmertum. Die Franchise-Ausstellung der Dialogue Social Enterprise ist international erfolgreich und ist vielfach ausgezeichnet. In Frankfurt hat das DIALOGMUSEUM seit 2005 einen festen Platz in der Museumslandschaft und zog bis 2018 allein fast eine Million Besucher*innen an. Seit 2021 befindet sich das Museum an seinem neuen Standort, in der B-Ebene an der Hauptwache - im Herzen der Stadt.

Ein besonderes Erlebnis ist der KlangRaum, den man unabhängig von der geführten "Dialog im Dunkeln?-Tour besuchen kann. Auf gemütlichen Klangmöbeln tauchen die Besucher*innen in absoluter Dunkelheit in eine Surroundsound-Installation ein, die am ganzen Körper spürbar ist.

Die erste Soundinstallation für den KlangRaum wurde vom Frankfurter MOMEM ? Museum of Electronic Modern Music komponiert. Als einziges Museum weltweit widmet sich das MOMEM, das 2021 in direkter Nachbarschaft zum DIALOGMUSEUM an der

Fortsetzung Text hier ...

Sonstiges

- WC barrierefrei

Beschriftung der Ausstellung

- Beschriftung in Piktogrammen
- Beschriftung in Brailleschrift
- Akustisch zugängliche Ausstellungsobjekte
- Taktil zugängliche Ausstellungsobjekte

Führungen zu Dauer- und Sonderausstellungen

- Tast-/Hörführungen
- Taktiles Bodenleitsystem

"Museen mit barrierefreien Angeboten" ist eine Erhebung von museum.de in Kooperation mit der Deutschen Bahn. Datum Version: 16.02.24 12:58. © by museum.de, Xanten am Niederrhein

Senckenberg Naturmuseum Frankfurt

Senckenberganlage 25
DE-60325 Frankfurt

www.senckenberg.de
info@senckenberg.de
Tel: +49 (0)69/7542-0



Zusätzliche Informationen zum Thema Barrierefreiheit
Für Gehbehinderte:
Etwa 90 Prozent der Ausstellungsfläche sind mit Rollstuhl oder Gehhilfe erreichbar. Nur die Ausstellungsbereiche "Fossilien der Grube Messel", "Edmontosaurus und Flugsaurier", "Evolution des Menschen" sowie die Galerie der Ausstellung "Meeressaurier und Fische" sind nicht barrierefrei zugänglich. Für Sehbehinderte: In zwei kleinen Ausstellungsbereichen gibt es Exponate, die zum Tasten geeignet und mit Blindenschrift versehen sind. Im Ausstellungsbereich ?Ein Mensch ensteht? sind verschiedene Stadien der Menschwerdung plastisch dargestellt.

Über unser Museum
Das Senckenberg Naturmuseum ist eines der großen Naturkundemuseen in Deutschland und zeigt die heutige Vielfalt des Lebens (Biodiversität) und die Entwicklung der Lebewesen (Evolution) sowie die Verwandlung unserer Erde über Jahrmillionen hinweg. Auch neue Forschungsergebnisse aus allen Bereichen der Biologie, Paläontologie und Geologie werden vorgestellt. Auf einer Fläche von 6.000 qm erwarten den Besucher so mehrere tausend, zum Teil weltweit einzigartige Exponate, präsentiert in attraktiven Ausstellungen.

Sonderausstellungen zu wechselnden Themen, Vorträge und Events ergänzen die Dauerausstellung des Museums. Zudem kann mit Virtual-Reality-Brillen im Saal der Dinosaurier der Diplodocus zum Leben erweckt oder ins Jurameer eingetaucht werden. Wer seinen Museumsbesuch zu einem ganz besonderen Erlebnis machen will, ist bei der Abteilung Bildung und Vermittlung genau richtig. Ob Kindergartenkinder, Schülerinnen und Schüler, Studentinnen und Studenten, Berufstätige, Familien oder Senioren ? es gibt für jeden das richtige Angebot.

Mit dem "Projekt Senckenberg ? Neues Museum" wird das Museum erweitert und vier ganz neue Bereiche werden geschaffen: Mensch ? Erde ? Kosmos ? Zukunft. Die Ausstellungsfläche wird dazu auf ca. 10.000 m² vergrößert und somit fast verdoppelt. Der Umbau erfolgt modular und ist so geplant, dass auch während der Bauphasen

Fortsetzung Text hier ...

Eingänge und Wege zum Gebäude

- Zugang mit Rampe

Aufzüge im Gebäude

- Zugang stufenlos

"Museen mit barrierefreien Angeboten" ist eine Erhebung von museum.de in Kooperation mit der Deutschen Bahn. Datum Version: 16.02.24 12:58. © by museum.de, Xanten am Niederrhein

Geldmuseum der Deutschen Bundesbank

Wilhelm-Epstein-Straße 14
DE-60431 Frankfurt

www.geldmuseum.de
geldmuseum@bundesbank.de
Tel: +49-69-9566-33073



Über unser Museum
Im Geldmuseum wird die Welt des Geldes erlebbar. Wie wird Bargeld hergestellt, was ist Buchgeld, wie funktioniert Geldpolitik und was macht eigentlich eine Zentralbank? Welche Rolle spielt Geld in der globalisierten Welt?

Prägnante Ausstellungsstücke, attraktive Rauminszenierungen sowie mehr als 80 Medienstationen mit Spielen und interaktiven Informationen bieten Antworten auf diese und viele andere Fragen rund um das Thema Geld. Dabei werden die Themen sowohl aus einem aktuellen Blickwinkel als auch aus historischer Perspektive betrachtet.

Die Ausstellung ein einzigartiger Lern- und Erlebnisort für alle Altersgruppen. So kann man im Geldkabinett Steingeld aus der Südsee entdecken sowie wertvolle Münzen von der Antike bis zur Gegenwart. Im stilisierten Supermarkt geht es um die Rolle der Preise in einer Marktwirtschaft und den hohen Wert stabilen Geldes, in einer Bahn-Station um den Fahrplan der europäischen Einigung bis hin zu den Herausforderungen der Gegenwart. Speziell für Kinder gestaltete Vitrinen sowie interaktive Quiz- und Puzzlespiele vermitteln Wissen rund ums Geld. Auch das 360-Grad-Kino verschafft mit prägnanten Kurzfilmen neue Einblicke.

Die Ausstellung ist in Deutsch und Englisch zu erleben.

Eingänge und Wege zum Gebäude

- Zugang-Türbreite: 115 cm

Sonstiges

- WC barrierefrei

Beschriftung der Ausstellung

- Akustisch zugängliche Ausstellungsobjekte
- Taktil zugängliche Ausstellungsobjekte

Führungen zu Dauer- und Sonderausstellungen

- Barrierefreie Audioguides

Bibelhaus Erlebnis Museum

Metzlerstraße 19
DE-60594 Frankfurt

www.bibelhaus-frankfurt.de
info@bibelhaus-frankfurt.de
Tel: 069/66 42 65 25



Über unser Museum
Eine Zeitreise in die Welt der Bibel

Das Bibelhaus Erlebnis Museum am Frankfurter Museumsufer zeigt die Überlieferung, Lebenswelt und Bedeutung der Bibel mit Originalen, szenischer Darstellung und vielen Mitmach-Elementen. Archäologische Fundstücke aus Israel verdeutlichen die sozialen, kulturellen und politischen Hintergründe der biblischen Erzählungen.

Erwachsene und Kinder mit Interesse an biblischen Geschichten, Reisen, Rätsel und Archäologie werden begeistert sein.

Sonstiges

- WC barrierefrei

Beschriftung der Ausstellung

- Taktil zugängliche Ausstellungsobjekte

Führungen zu Dauer- und Sonderausstellungen

- Tast-/Hörführungen
- Pädagogische Programme für Besucher mit Lernschwierigkeiten



MUSEUM GIERSCH der GOETHE-UNIVERSITÄT

Schaumainkai 83
DE-60596 Frankfurt

www.mggu.de
info@mggu.de
Tel: 069/13821010

Über unser Museum
Das Museum Giersch der Goethe-Universität ist ein Ausstellungshaus für Kunst, Kultur und Wissenschaft. Seit seiner Gründung im Jahr 2000 durch die Stiftung Giersch liegt der Fokus des Hauses auf dem Rhein-Main-Gebiet als geografischer Schnittstelle. Unter diesem Blickwinkel widmet sich das Museum der Entdeckung, Erforschung und Vermittlung bislang unbeachteter künstlerischer Positionen und kultureller Zusammenhänge durch alle Epochen hinweg bis in die Gegenwart.

Seit 2015 gehört das Museum zur Goethe-Universität. Damit erweitert sich das Ausstellungsspektrum um Themen aus Forschung und Lehre der Universität. Zudem kooperiert das Museum immer wieder mit den Instituten, Lehrenden und Studierenden sowie den Sammlungen der Goethe-Universität. Als "Fenster der Universität zur Stadt" fördert es die Kommunikation zwischen Kunst, Wissenschaft und Öffentlichkeit und bereichert mit seinen vielfältigen Bildungs- und Vermittlungsangeboten den gesamtgesellschaftlichen Diskurs.

Eingänge und Wege zum Gebäude

- Zugang stufenlos
- Zugang mit Rampe
- Zugang-Türbreite: 84 cm
- Markierung von Stufenkanten

Aufzüge im Gebäude

- Zugang stufenlos
- Aufzug-Türbreite: 95 cm

Sonstiges

- WC barrierefrei

Führungen zu Dauer- und Sonderausstellungen

- Pädagogische Programme für Besucher mit Lernschwierigkeiten



Städel Museum

Schaumainkai 63
DE-60596 Frankfurt am Main

www.staedelmuseum.de
info@staedelmuseum.de
Tel: +49-69-605098-0

Zusätzliche Informationen zum Thema Barrierefreiheit
Führung mit ausführlicher Bildbeschreibung
Führung mit Gebärdensprachdolmetscherin
Artemis: Ein Angebot für Menschen mit Demenz
Kunst zum Leben
http://www.staedelmuseum.de/de/angebote/barrierefreies-kunsterlebnis

Über unser Museum
Die Geburtsstunde des Museums

1815 als bürgerliche Stiftung von dem Bankier und Kaufmann Johann Friedrich Städel begründet, gilt das Städel Museum als älteste und renommierteste Museumsstiftung in Deutschland.
Unter einem Dach bietet die Sammlung des Städel einen nahezu lückenlosen Überblick über 700 Jahre europäische Kunstgeschichte ? vom frühen 14. Jahrhundert über die Renaissance, den Barock und die klassische Moderne bis in die unmittelbare Gegenwart. Insgesamt umfasst die Sammlung rund 3.100 Gemälde, 660 Skulpturen, über 4.600 Fotografien und über 100.000 Zeichnungen und Grafiken. Höhepunkte der Sammlung bilden Werke von Künstlern wie Lucas Cranach, Albrecht Dürer, Sandro Botticelli, Rembrandt van Rijn, Jan Vermeer, Claude Monet, Pablo Picasso, Ernst Ludwig Kirchner, Max Beckmann, Alberto Giacometti, Francis Bacon, Gerhard Richter, Wolfgang Tillmans und Isa Genzken.

Sammeln, Bewahren, Präsentieren, Erforschen und Vermitteln

Neben dem Sammeln und Bewahren bilden die wissenschaftliche Erforschung des Bestandes sowie die Entwicklung von international beachteten Ausstellungen aus dem Sammlungszusammenhang heraus Schwerpunkte der Museumsarbeit. Ein weiteres zentrales Anliegen ist die zielgruppenspezifische Kunstvermittlung, die sich mit den Sammlungsinhalten ebenso wie mit allgemeinen Fragen zur Kunst auseinandersetzt. Mit einer Vielzahl von zeitgemäßen Vermittlungs- und Kommunikationsmaßnahmen wird der Stiftungsauftrag innerhalb und außerhalb des Museums erfüllt.

Eingänge und Wege zum Gebäude

- Zugang stufenlos
- Zugang-Türbreite: 128 cm cm

Aufzüge im Gebäude

- Zugang stufenlos
- Aufzug mit taktiler Schrift/Ansage
- Aufzug-Türbreite: 128 cm cm

Sonstiges

- WC barrierefrei

Beschriftung der Ausstellung

- Beschriftung in Piktogrammen

Führungen zu Dauer- und Sonderausstellungen

- Tast-/Hörführungen
- Führungen in Gebärdensprache
- Pädagogische Programme für Besucher mit Lernschwierigkeiten



DFF ? Deutsches Filminstitut & Filmmuseum

Schaumainkai 41
DE-60596 Frankfurt

www.dff.film
info@dff.film
Tel: (069) 961 220 â€“ 220

Über unser Museum

Das DFF ? Deutsches Filminstitut & Filmmuseum ist dem Medium Film gewidmet, dessen Geschichte und Gegenwart, Ästhetik und Wirkung es auf vielfältige Weise präsentiert. Mit seinen Sammlungen, Archiven und wissenschaftlichen Projekten bietet das DFF einen Ort für die intensive Auseinandersetzung mit dem bewegten Bild.

Auf rund 800 Quadratmetern präsentiert die Dauerausstellung spannende Exponate, bedienbare Modelle historischer Apparaturen sowie große Filmprojektionen und macht so die Faszination des Mediums Film erfahrbar.

Mehrere Sonderausstellungen im Jahr runden das Angebot ab. Das hauseigene Kino stellt neben Filmklassikern das ganze Spektrum künstlerisch bedeutender Filmproduktionen vor.

Eingänge und Wege zum Gebäude

- Zugang stufenlos
- Zugang mit Rampe
- Zugang-Türbreite: 90 cm

Aufzüge im Gebäude

- Zugang stufenlos
- Zugang mit Rampe
- Aufzug mit taktiler Schrift/Ansage
- Aufzug-Türbreite: 89 cm

Sonstiges

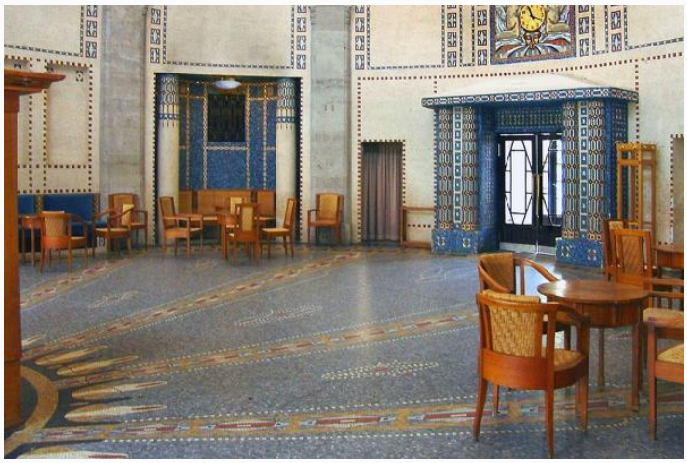
- WC barrierefrei

Beschriftung der Ausstellung

- Akustisch zugängliche Ausstellungsobjekte

Führungen zu Dauer- und Sonderausstellungen

- Pädagogische Programme für Besucher mit Lernschwierigkeiten



Jugendstilforum Bad Nauheim

Badehaus 3 - Sprudelhof
DE-61231 Bad Nauheim

https://jugendstilforum.de/
info@jugendstilforum.de
Tel: +49 (0) 60 32 â€“ 92 51 742

Über unser Museum

Das 2021 eröffnete Jugendstilforum zeigt den ganzen Facettenreichtum der Epoche des Jugendstils, die mehr ist als nur eine Stilepoche. In Wechselausstellungen und themenbezogenen Veranstaltungen bietet es in den authentischen Räumen des Badehauses 3 einen Einblick in die Zeit um 1900.
Entdecken Sie im Jugendstilforum in wechselnden Themenausstellungen die Sammlung "1900 modern times" von Manfred Geisler. Ihre Schwerpunkte sind Kunst und kunsthandwerkliche Alltagsgegenstände aus der Zeit zwischen ca. 1880 und 1950. Die Objekte umfassen die Bereiche Keramik, Glas, Metall und Grafik und sind den Stilepochen Jugendstil, Art Déco und Bauhaus zuzurechnen. Tauchen Sie ein und erleben Sie die Welt der Belle Époque im fast vollständig original erhaltenen Badehaus 3, das sich in der größten in sich geschlossenen Jugendstilbadeanlage Europas befindet. Dieses Badehaus ist nun öffentlich zugänglich und macht den einstigen Badebetrieb und die große Zeit der Bäderreisen um 1900 anschaulich.

Eingänge und Wege zum Gebäude

- Zugang stufenlos
- Zugang mit Rampe



Freilichtmuseum Hessenpark

Laubweg 5
DE-61267 Neu Anspach

https://www.hessenpark.de
service@hessenpark.de
Tel: 06081/588-0

Über unser Museum
Das Freilichtmuseum Hessenpark nimmt seine Besucher mit auf Entdeckungsreise in frühere Zeiten. Alte Handwerke, traditionelle Landwirtschaft, spannende Ausstellungen und mehr als 100 historische Gebäude zeigen, wie die Menschen im ländlichen Hessen in den vergangenen 400 Jahren gelebt und gearbeitet haben. Auf dem 65 Hektar großen Museumsgelände leben außerdem viele Tiere, die früher auf den Bauernhöfen typisch waren. Viele davon sind selten geworden und teilweise fast ausgestorben. Als zertifizierter Arche-Park setzt sich das Freilichtmuseum für den Erhalt alter Nutztierrassen ein. Streuobstwiesen, Felder, Nutzgärten und ein Weinberg sorgen außerdem dafür, dass alte Obst- und Nutzpflanzen bewahrt werden. Das Museumstheater nimmt Gäste im Rahmen von Schauspielführungen und Theaterstücken mit auf eine Reise in die Vergangenheit.

In der Hauptsaison können Besucher täglich verschiedenen Handwerkern bei der Arbeit über die Schulter schauen, deren Arbeit im ländlichen Raum von großer Bedeutung war. Die Vorführungen zeigen, wie früher handwerklich gearbeitet, welche Techniken, Geräte und Materialien benutzt wurden und was dabei entstand. Außerdem werden von März bis Oktober jeden Samstag und Sonntag um 15 Uhr öffentliche Rundgänge mit wechselnden Themen angeboten. Darüber hinaus gibt es ein vielfältiges Veranstaltungsprogramm mit Festen, Märkten, Thementagen und spannenden Ferienprogrammen. Weitere Informationen unter www.hessenpark.de.

Eingänge und Wege zum Gebäude

- Zugang stufenlos

Aufzüge im Gebäude

- Zugang stufenlos

Sonstiges

- WC barrierefrei

Führungen zu Dauer- und Sonderausstellungen

- Pädagogische Programme für Besucher mit Lernschwierigkeiten



Deutsches Ledermuseum

Frankfurter Straße 86
DE-63067 Offenbach

www.ledermuseum.de
info@ledermuseum.de
Tel: 069 8297980

Über unser Museum
Das Deutsche Ledermuseum in Offenbach am Main stellt mit seinem materialbezogenen Sammlungsprofil ein weltweit einzigartiges Museum dar. Über 30.000 Objekte zeugen von der jahrtausendealten globalen Verwendung und der vielfältigen kulturhistorischen Bedeutung des Werkstoffs Leder sowie artverwandter und alternativer Materialien von der Urzeit des Menschen bis in die Gegenwart. In den letzten Jahren rücken auch vegane und recycelbare Stoffe in den Fokus.

Ursprünglich als historische Vorbildsammlung für die Ausbildung junger Designer*innen, Handwerker*innen und Lederwarenproduzierenden in der einst florierenden Lederstadt Offenbach 1917 gegründet, präsentiert das Museum heute Gebrauchs- und Luxusgegenstände vom Kunsthandwerk und Design über Mode bis hin zu Objekten der Alltagskultur. In wechselnden Ausstellungen sind Fußbekleidung aus vier Jahrtausenden sowie herausragende ethnografische Objekte aus Afrika, Asien, Europa und den Amerikas sowie Polarregionen zu sehen.

Bildnachweis: © Deutsches Ledermuseum, L. Brichta

Eingänge und Wege zum Gebäude

- Zugang stufenlos

Aufzüge im Gebäude

- Zugang stufenlos

Dreieich-Museum

Fahrgasse 52
DE-63303 Dreieich

www.dreieich-museum.de
info@dreieich-museum.de
Tel: 06103/84914



Über unser Museum
Das Dreieich-Museum liegt inmitten der Burganlage der Burg Hayn. Es wird seit 2011 vom Geschichts- und Heimatverein e. V. Dreieichenhain (GHV) getragen, der seit über 90 Jahren Eigentümer der Burg Hayn ist.

Im Obergeschoss des Museums ist die
neu erstellte Dauerausstellung zu sehen. Die Besucher*innen erwartet eine spannende Zeitreise vom frühen Mittelalter, als Hayn noch Verwaltungsmittelpunkt des kaiserlichen Bannwaldes war, bis hin zur Gebietsreform 1977, bei der sich fünf Gemeinden zur Stadt Dreieich zusammen schlossen. Jeder Stadtteil präsentiert sich mit einer interessanten Geschichte. Ein schönes Ziel für die ganze Familie: Im Museum laden zahlreiche Aktivstationen zum Mitmachen ein.

Parallel zur Dauerausstellung zeigen wir im Untergeschoss pro Jahr drei Wechselausstellungen.

Das Dreieich-Museum ist Gewinner des Museumspreises 2018 der Sparkassen-Kulturstiftung Hessen-Thüringen, Träger des Deutschen Bürgerpreises 2020 und des Preises "Museum des Monats".

Eingänge und Wege zum Gebäude

- Zugang-Türbreite: 1,80 m cm

Sonstiges

- WC barrierefrei

Beschriftung der Ausstellung

- Akustisch zugängliche Ausstellungsobjekte

Führungen zu Dauer- und Sonderausstellungen

- Pädagogische Programme für Besucher mit Lernschwierigkeiten

Museum Schloss Philippsruhe

Philippsruher Allee 45
DE-63454 Hanau

www.museen-hanau.de
museen@hanau.de
Tel: 06181 / 295 1718



Zusätzliche Informationen zum Thema Barrierefreiheit
Die historischen Räume des Historischen Museums Hanau Schloss Philippsruhe sind nur bedingt barrierefrei zugänglich.
Die Schlossräume, das Museumscafé und Ausstellungsräume im Dachgeschoss sind mit einem Aufzug zu erreichen.
Ein Behinderten-WC ist im EG vorhanden.
An der Museumskasse steht Ihnen ein Leihrollstuhl für die Dauer Ihres Aufenthaltes zur Verfügung.Die Anfahrt bis ans Schloss ist nach vorheriger Absprache möglich, da der Ehrenhof durch einen Poller gesichert ist.
Vor dem Schlosstor gibt es einen ausgewiesenen Behindertenparkplatz (Kettenhof).
Um Ihren Besuch bereits im Vorfeld optimal gestalten zu können, bitten wir Sie um eine rechtzeitige Anmeldung unter Tel: 06181 / 295 1799 oder per E-Mail: museen@hanau.de

Über unser Museum
IN HANAU VERWURZELT ? MIT EUROPA VERBUNDEN

Stuckdecken, prunkvolle Holzintarsien und Kunstwerke von Hanauer Künstlerinnen und Künstlern wie Anton Wilhelm Tischbein, Friedrich Bury oder Moritz Daniel Oppenheim sowie Plastiken von August Gaul ? aber auch märchenhafte Wesen, Papiertheater und Erfindungen der Moderne: All das ist im Historischen Museum Hanau zu finden. Das Museum befindet sich in Schloss Philippsruhe, das kleine Versailles am Main, errichtet ab 1701. Ferdinand Meldahl, einer der bedeutendsten dänischen Architekten im 19. Jahrhundert, hat es von 1875 bis 1880 für das Haus Hessen-Kassel zu Rumpenheim modernisiert. Seit 1964 ist das Schloss historisches Museum und Standesamt.

Die weltberühmten Brüder Jacob und Wilhelm Grimm und ihr Malerbruder Ludwig Emil werden seit 2019 im Familien-Mitmach-Museum GrimmsMärchenReich im Nordflügel präsentiert. Ein weiteres Highlight bildet das einzige Papiertheatermuseum in Deutschland, das nach einer umfassenden Neugestaltung als Museum im Museum im Sommer 2024 wieder zugänglich sein wird und seinen regelmäßigen Spielbetrieb wieder

Fortsetzung Text hier ...

Eingänge und Wege zum Gebäude

- Zugang stufenlos
- Zugang mit Rampe
- Zugang-Türbreite: 104 cm

Aufzüge im Gebäude

- Zugang stufenlos
- Aufzug-Türbreite: 79 cm

Sonstiges

- WC barrierefrei

Führungen zu Dauer- und Sonderausstellungen

- Pädagogische Programme für Besucher mit Lernschwierigkeiten



Geripptes Museum - Raum für Apfelweinkultur

Heumarkt 6
DE-63454 Hanau

www.geripptes-museum.de
joerg.stier@apfelweingeschichten.eu
Tel: +49 6109 65099

Über unser Museum

Das "Gerippte Museum - Raum für Apfelweinkultur" ist das erste und einzige Apfelweinmuseum in Hessen und vermutlich in Deutschland. Trägerverein ist das Apfelwein Centrum Hessen! (www.apfelwein-centrum-hessen). Attraktionen sind der vom Guinessbuch zertifizierte "Größte Bembel der Welt" sowie das "Größte Gerippte der Welt". Schwerpunkte der Ausstellung sind Informationen über die hessische Apfelweinkultur sowie Schautafeln zur Herstellung, Geschichte, Ökologie, Ökonomie, Kultur&Genuss sowie International. Weiterhin gibt es Vitrinen mit historischen Apfelweingläsern (Gerippten), Bembel und Deckelchen mit Infotafeln. Derzeit wird das Museum um einen weiteren Raum erweitert. Seit März 2022 ist die "Handwerkliche Apfelweinkultur" in Hessen in das Bundesweite Verzeichnis des Immaterillen Kulturerbes der UNESCO aufgenommen und wird im Museum entsprechend gewürdigt. Gefördert wurde und wird der Aufbau und die Erweiterung das Museums von der Stadt Hanau, dem Main-Kinzig-Kreis, dem Regionalverband FrankfurtRheinMain und privaten Spendern.

Eingänge und Wege zum Gebäude

- Zugang stufenlos

Beschriftung der Ausstellung

- Taktil zugängliche Ausstellungsobjekte

Führungen zu Dauer- und Sonderausstellungen

- Tast-/Hörführungen



Museum Schloss Steinheim / Regionale Archäologie und Stadtgeschichte Steinheim

Schloßstraße 9
DE-63456 Hanau

www.hanau.de/kultur/museen/sth/index.html
museen@hanau.de
Tel: 06181 / 2951718

Zusätzliche Informationen zum Thema Barrierefreiheit
Das Museum Schloss Steinheim ist derzeit noch nicht barrierefrei zugänglich.
Um in die Ausstellungsräume zu gelangen, sind verschieden hohe Treppen zu überwinden. Es gibt keinen Aufzug.
Direkt im Schloss gibt es keine behindertengerechte Toilette.
Im Marstall finden jährlich verschiedene Kunst- und Museumsausstellungen statt. Dieser Saal ist ebenerdig und im Galeriebereich mit dem Rollstuhl zu befahren. Allerdings ist der tiefer gelegene Teil nur über schmale Treppen erreichbar. Auch hier ist kein Aufzug vorhanden. Im Erdgeschoss befindet sich ein Behinderten-WC.

Über unser Museum
nmitten der Altstadt von Steinheim mit seinen gemütlichen Gaststätten und Apfelweinkneipen befindet sich Schloss Steinheim. Erstmalig erwähnt im Jahr 1222, war es rund 370 Jahre im Besitz des Kurfürstentums Mainz. 1808/13 erfolgten Umbauten im klassizistischen Stil, die das heutige Erscheinungsbild des Baues prägen. Als Museum wird das Gebäude seit 1938 genutzt.

1986 wurde das heutige Museum Schloss Steinheim für Regionale Archäologie und Stadtgeschichte Steinheims eröffnet. Das Museum thematisiert die ersten menschlichen Spuren im Hanauer Raum, Zeugnisse der Stein- sowie Bronzezeit und die Hinterlassenschaften der Römer bis zu Relikten des frühen Mittelalters. Weitere Räume des Museums sind der wechselhaften Geschichte der ehemals stattlichen Burganlage sowie der Stadtgeschichte Steinheims gewidmet. Ein Kernstück der Präsentation ist das Stadtmodell, das Steinheim um 1560 zeigt.

Nicht nur in der Ausstellung selbst können Regionale Archäologie und die Geschichte Steinheims erlebt werde, auch verschiedene Angebote in und um Schloss Steinheim lassen in vergangene Zeiten eintauchen.

Warum nicht zur Abwechslung römisch kochen oder Schloss Steinheim im Dunkeln per Taschenlampe entdecken?

Eingänge und Wege zum Gebäude

- Zugang-Türbreite: 114 cm
- Markierung von Stufenkanten

Beschriftung der Ausstellung

- Akustisch zugängliche Ausstellungsobjekte

Führungen zu Dauer- und Sonderausstellungen

- Pädagogische Programme für Besucher mit Lernschwierigkeiten



Kunst und Industriegeschichte Museum Großauheim

Pfortenwingert 4
DE-63457 Hanau

www.hanau.de/kultur/museen/gra/index.html
museen@hanau.de
Tel: 06181/2951799

Zusätzliche Informationen zum Thema Barrierefreiheit
Das Museum ist nur in Teilen barrierefrei.
Barrierefrei sind die Kunstabteilung August Gaul und die beiden Hallen zur Industriegeschichte sowie das Außengelände des Vereins Förderverein Dampfmaschinenmuseum Großauheim e.V.
Kein direkter Zugang zur Museumskasse, Betreuungsperson notwendig.
Die direkte Anfahrt ans Museum ist möglich, es gibt Parkplätze direkt vorm Museum, diese sind aber nicht ausdrücklich als Behindertenparkplatz ausgewiesen.

Über unser Museum
Das Museum Großauheim ist seit 1983 im ehemaligen Elektrizitätswerk mit Badehaus aus dem Jahr 1906 beheimatet. Nach einer grundlegenden Überarbeitung in den Jahren 2010 und 2011 können im Museum Großauheim nun dampfbetriebenen Maschinen entdeckt, Werke der aus Großauheim stammenden Künstler August Gaul und August Peukert bewundert und sich über Industriegeschichte informiert weden. Das gesamte Erdgeschoss mit den Bereichen Kunst und Industriegeschichte kann barrierefrei erkundet werden.

(Dampf-)Maschinen waren die "Motoren" der Industrialisierung und ersetzten zunehmend die Muskelkraft von Menschen und Tieren. Im Museum Großauheim sind u.a. eine dampfbetriebene Lokomobile mit Dreschmaschine, ein Dampftraktor und ein Kleinschlepper mit Verbrennungsmotor der Firma Josef Bautz, die in den 1950er Jahren in Großauheim Traktoren herstellte, zu sehen. In der einstigen Maschinenhalle ist die Energieerzeugung mit historischen Dampfmaschinen und Generatoren nachgestellt. Hier kann sich auch über die Energiegewinnung aus fossilen und erneuerbaren Rohstoffen informiert werden. Auf ganz besondere Weise lassen sich die Maschinen auch durch die Klanginstallation von Erwin Stache erleben: Über Drehregler können die Geräusche der Maschinen zu ganz eigenen Kompositionen gemischt werden. Das Projekt stammt aus der Reihe "Klangkunst trifft Industriekultur" des Kulturfods und der KulturRegion FrankfurtRheinMain.

Eingänge und Wege zum Gebäude

- Zugang stufenlos

Sonstiges

- WC barrierefrei

Beschriftung der Ausstellung

- Akustisch zugängliche Ausstellungsobjekte
- Taktil zugängliche Ausstellungsobjekte

Führungen zu Dauer- und Sonderausstellungen

- Pädagogische Programme für Besucher mit Lernschwierigkeiten

Fortsetzung Text hier ...

"Museen mit barrierefreien Angeboten" ist eine Erhebung von museum.de in Kooperation mit der Deutschen Bahn. Datum Version: 16.02.24 12:58. © by museum.de, Xanten am Niederrhein

RegioMuseum

Klosterhof 2
DE-63500 Seligenstadt

www.kreis-offenbach.de/museumerleben
museum@kreis-offenbach.de
Tel: 06182-824199

Zusätzliche Informationen zum Thema Barrierefreiheit
Das Klostercafé ist ebenfalls barrierefrei erreichbar

Über unser Museum
Regionalmuseum des Kreises Offenbach. Geschichte der Stadt Seligenstadt, Baugeschichte der Basilika sowie des Klosters Seligenstadt.

Eingänge und Wege zum Gebäude

- Zugang stufenlos
- Zugang-Türbreite: 100 cm

Aufzüge im Gebäude

- Zugang stufenlos
- Aufzug-Türbreite: 100 cm

Sonstiges

- WC barrierefrei

Heimatmuseum Langenselbold

Schlosspark 2
DE-63505 Langenselbold

www.heimatmuseum-langenselbold.de/index.php?id=2
info@heimatmuseum-langenselbold.de
Tel: 06184 901481



Über unser Museum
Das Heimatmuseum ist in einem der historischen Gebäude des Schlossparkees Langenselbold untergebracht.

Im 18. Jahrhundert war es Pferdestall und Remise des Fürstentums Isenburg-Birstein. Die Ausstellungsräume befinden sich im Erd- und Obergeschoss.

Im Erdgeschoss Museumscafe und Vor- und Frühgeschichte sowie Mittelalter.

Im Obergeschoss Neuzeit sowie Depot- und Archivräume

Eingänge und Wege zum Gebäude

- Zugang mit Rampe
- Zugang-Türbreite: 120 cm
- Markierung von Stufenkanten



Museum Gelnhausen und begehbares Ohr

Obermarkt, hinter Hausnr. 24
DE-63571 Gelnhausen

www.gelnhausen.de/Museum-Gelnhausen.399.0.html
Tourist-Information@gelnhausen.de
Tel: 06051 830 301

Über unser Museum
Das Museum Gelnhausen in der ehemaligen Augustaschule am Obermarkt erscheint seit März 2016 in neuem Gewand: Übermannshohe Glaswände, die in eindringlichen Farben hinterleuchtet werden, tauchen die Museumsräume in diffuses Licht.

Erstmals werden die zahlreichen, kostbaren Erstausgaben, die Jahrzehnte im Tresor schlummerten, den Besuchern zugänglich gemacht. Hans Jacob Christoffel von Grimmelshausen gibt in seinem berühmtesten Werk, dem abenteuerlichen Simplicissimus Teutsch, einen eindrucksvollen Einblick in das Leben und Leiden der Menschen während des 30-jährigen Krieges, der das ganze Gebiet des Heiligen Römischen Reiches veränderte. Vielschichtige Illustrationen und Erläuterungen ermöglichen dem Besucher unterschiedliche Informationstiefen.

Der Stadtgründer Friedrich I., auch genannt Barbarossa, steht für das Mittelalter, die Zeit der Stadtgründung. Anhand mehr oder weniger bekannter Menschen aus der Gelnhäuser Stadtgeschichte wird selbige illustriert. So werden Bewohner des Stadtteiles Burg ebenso vorgestellt wie der bekannte Stadtschreiber Brell oder die Bewohner des Fürstenhofes.

In der wissenschaftlich orientierten Neuzeit werden neben dem bekannten Erfinder Philipp Reis, dem wir das Telefon zu verdanken haben, noch weitere interessante Gelnhäuser Persönlichkeiten vorgestellt. Noch wenige kennen heute beispielsweise Friedrich Armand Strubberg, einen in seiner Zeit bekannten Autor spannender Wild-West-Romane, oder den Gelnhäuser Apotheker Cassebeer, dem Gelnhausen viel zu verdanken hat.

In allen Bereichen gibt es für Kinder und Familien eine eigene Informationsebene. Alle Texte, die unter Hüfthöhe zu finden sind, richten sich an die jüngeren Museumsbesucher. Die drei großen Söhne der Stadt melden sich hier zu Wort: Ein kleiner Barbarossa erläutert den Kindern seine Zeit, das Mittelalter. Abgelöst wird Barbarossa von dem kleinen Hans Jacob, der durch die Frühe Neuzeit führt und an den jungen Philipp übergibt. Philipp wiederum

Fortsetzung Text hier ...

Eingänge und Wege zum Gebäude

- Zugang stufenlos
- Zugang mit Rampe

Aufzüge im Gebäude

- Zugang stufenlos
- Zugang mit Rampe

Sonstiges

- WC barrierefrei

Beschriftung der Ausstellung

- Akustisch zugängliche Ausstellungsobjekte

Führungen zu Dauer- und Sonderausstellungen

- Tast-/Hörführungen

"Museen mit barrierefreien Angeboten" ist eine Erhebung von museum.de in Kooperation mit der Deutschen Bahn. Datum Version: 16.02.24 12:58. © by museum.de, Xanten am Niederrhein

Keltenwelt am Glauberg

Am Glauberg 1
DE-63695 Glauburg

www.keltenwelt-glauberg.de/
anfragen@keltenwelt-glauberg.de
Tel: 06041 - 82 33 00



Zusätzliche Informationen zum Thema Barrierefreiheit
Alle Informationen zu unserer Barrierefreiheit erfährt man hier: https://www.reisen-fuer-alle.de/museum_keltenwelt_am_glauberg_249.html?action=detail&item_id=1211

Über unser Museum
[{"DE":"Der Glauberg ist ein ganz besonderer Ort, der bereits in der Jungsteinzeit von Menschen besiedelt wurde. Seine Funde aus drei keltischen Gräbern des 5. Jahrhunderts v. Chr. und die Statue eines Keltenherrschers sind einzigartig und werden weltweit als wissenschaftliche Sensation gewertet.

Das Museum ist Teil der Keltenwelt am Glauberg, die außerdem ein Forschungs-zentrum und einen großen Archäologischen Park enthält. Im Park befinden sich ein rekonstruierter Grabhügel, mysteriöse Wall-Grabensysteme und Wehranlagen aus frühkeltischer Zeit. Weitere Denkmäler aus anderen geschichtlichen Epochen findet man auf dem Glauberg-Plateau.

Hier bei uns können Sie in eine Welt eintauchen, die vor 2500 Jahren durch unsere keltischen Vorfahren erschaffen wurde.","EN":"The Glauberg is a unique place settled by humans as early as the late Stone Age. The finds from three Celtic burials from the 5th century BC, and the statue of a Celtic ?prince? are unique and recognised throughout the World as an archaeological sensation.

Our museum opened in 2011 and is one part of the World of the Celts in Glauberg; it also includes a research centre and a large archaeological park. In the park, you will find the reconstruction of a burial mound, a mysterious system of banks and ditches, and fortifications from early Celtic times. Further monuments from other historical periods are on the Glauberg plateau.

With us, you can immerse yourself into a World that our Celtic ancestors created 2,500 years ago."}]

Eingänge und Wege zum Gebäude

- Zugang stufenlos
- Markierung von Stufenkanten

Aufzüge im Gebäude

- Zugang stufenlos
- Aufzug-Türbreite: 90 cm cm

Sonstiges

- WC barrierefrei

Beschriftung der Ausstellung

- Akustisch zugängliche Ausstellungsobjekte
- Taktil zugängliche Ausstellungsobjekte

Führungen zu Dauer- und Sonderausstellungen

- Tast-/Hörführungen
- Barrierefreie Audioguides
- Pädagogische Programme für Besucher mit Lernschwierigkeiten



KunstLANDing

Landingstraße 16
DE-63739 Aschaffenburg

www.kunstlanding.de/
info@kunstlanding.de
Tel: 06021 299278

Über unser Museum

Das Ausstellungshaus KunstLANDing in den Räumen der Alten Brauerei bietet auf über 600 Quadratmeterb zeitgenössische und experimentelle Kunst mit 4-6 Ausstellungen im Jahr und vielen Veranstaltungen darüber hinaus. Unsere Ausrichtung ist international: wichtige und bekannte Künstler ? darunter documenta- und Biennale-Teilnehmer ? haben im KunstLANDing ausgestellt, daneben wird auch in regelmäßigen Reihen jungen Debütanten und der regionalen Künstlerszene eine Plattform gegeben.

Im Februar 1991 wurde der Neue Kunstverein Aschaffenburg gegründet, und er ist seitdem ein fester Bestandteil des kulturellen Lebens von Aschaffenburg und Rhein-Main.

Nach Jahren in einem nur auf Zeit ausgelegten "Kunstraum am Rathaus" und Gastauftritten in der städtischen Jesuitenkirche, stellte die Stadt Aschaffenburg das Haus Landingstraße 16 dem Kunstverein zur Verfügung. Ende 1998 konnte der Verein das alte Haus in der Landingstraße beziehen, das wir "KunstLANDing" getauft haben. Das dreistöckige Gebäude aus dem Jahr 1872 hatte eine wechselvolle Geschichte und war zuletzt nach Nutzung als Jugendhaus und zwei Jahren Leerstand völlig heruntergekommen. Weitgehend in Eigenarbeit ? die Stadt erneuerte nur die Elektrik ? renovierte der Verein das heute denkmalgeschützte Haus soweit, dass es ab Dezember 1998 für Ausstellungen nutzbar wurde, unter Beibehaltung vieler authentischer Architekturelemente (Treppenhaus, Holzfußböden etc.), die neben der Höhe der Räume eine besondere Atmosphäre ausstrahlen, die auch für etablierte Künstler ein großer Anreiz sind hier auszustellen. Ortsspezifische Installationen machen nicht zuletzt die Attraktivität unserer Ausstellungen aus und tragen dazu bei, dass Besucher von weit her kommen.

Nach den Eigenrenovierung zu Beginn wurde von der Stadt das Dach saniert, 2011 die Fassade, 2013 die rückwärtigen Fenster und Brandschutztüren und im Winter 2015/16 wurden die Toiletten erneuert. Nun fehlt für eine ganzjährige Bespielung nur noch eine Heizung!

Sonstiges

- WC barrierefrei

Fortsetzung Text hier ...

Nähmaschinen Museum

Lindigstraße 1
DE-63801 Kleinostheim

https://www.naehwelt-flach.de
info@naehwelt-flach.de
Tel: 06021-458780



Über unser Museum
Nähmaschinen Museum in der Nähwelt Flach mit vielen Leihgaben vom Aschaffenburger Schneiderei-Museum.

Eingänge und Wege zum Gebäude

- Zugang stufenlos

Aufzüge im Gebäude

- Zugang stufenlos

Sonstiges

- WC barrierefrei



Hessisches Landesmuseum Darmstadt

Friedensplatz1
DE-64283 Darmstadt

www.hlmd.de
info@hlmd.de
Tel: 06151-3601 - 200

Zusätzliche Informationen zum Thema Barrierefreiheit
Der Eingang für Rollstuhlfahrer befindet sich auf der Westseite (zwischen Messel- und Kargelbau).
Im Haus gibt es Fahrstühle und entsprechende Sanitäreinrichtungen.
Der Eintritt für Rollstuhlfahrer ist frei.

Über unser Museum
Das Hessische Landesmuseum Darmstadt zählt zu den großen Häusern Deutschlands und vereinigt zahlreiche unterschiedliche Sammlungen aus den Bereichen Kunst-, Kultur- und Naturgeschichte. Eine solche Breite an Ausstellungsbereichen verleiht dem HLMD einen besonderen Charakter unter den bedeutenden Museen Europas.

Ebenso wie die Vielfalt, beeindruckt die Qualität der Sammlungen: Von Pieter Brueghel und Peter Paul Rubens über Arnold Böcklin, August Macke und Gerhard Richter umfasst die Gemäldesammlung über 440 ausgestellte Werke. Im umfangreichen Bestand der Graphischen Sammlung befinden sich Zeichnungen von Albrecht Dürer, Michelangelo und Rembrandt van Rijn. Die Sammlung mittelalterlicher Schatzkunst und Elfenbeinarbeiten zählt zu den kostbarsten ihrer Art. Auch die Jugendstilabteilung mit ihrer Schmucksammlung oder Raumensembles von Henry van de Velde ist weltweit bekannt. Zu den international bedeutenden Beständen gehört weiter der sieben Räume und 290 Werke umfassende größte Werkkomplex von Joseph Beuys, der "Block Beuys".

Von großer wissenschaftlicher Bedeutung sind zahlreiche Objekte der naturhistorischen Sammlungen. Weltberühmt sind die architektonisch in das Haus integrierten zoologischen Dioramen von 1906, aber auch die Skelettherde von über 100 Tieren und die sensationellen Rekonstruktionen von elf Hominidenbüsten.

In der Erd- und Lebensgeschichte beeindrucken die zahlreichen Fossilien aus der UNESCO-Weltnaturerbestätte Grube Messel, Fossilien aus dem Tertiär aus dem Oberrhein oder die mineralogische Sammlung.

Eingänge und Wege zum Gebäude

- Zugang stufenlos
- Zugang mit Rampe

Aufzüge im Gebäude

- Zugang stufenlos

Sonstiges

- WC barrierefrei

Beschriftung der Ausstellung

- Beschriftung in Piktogrammen
- Akustisch zugängliche Ausstellungsobjekte
- Taktil zugängliche Ausstellungsobjekte

Führungen zu Dauer- und Sonderausstellungen

- Tast-/Hörführungen
- Barrierefreie Audioguides

Fortsetzung Text hier ...



Museum Stangenberg Merck

Helene-Christaller-Weg 13
DE-64342 Seeheim-Jugenheim

www.museum-jugenheim.de
mail@museum-jugenheim.de
Tel: 06257/905361

Über unser Museum

Das im September 2010 eröffnete Museum Stangenberg Merck darf sicher zu den schönsten privaten Kunstmuseen an der Bergstrasse gezählt werden. Es beherbergt auf drei Etagen vor allem das Werk der Malerin Heidy Stangenberg-Merck, die in diesem Haus aufgewachsen ist. Hinzu kommen noch Werke von Marietta Merck, der Mutter der Künstlerin.
Dem Museum angeschlossen ist das bereits seit 2006 bestehende "Artificium". Unter dem Gedanken "Kunst zum Anschauen und mitnehmen" können die in diesem Bereich ausgestellten Kunstwerke im Original oder als Reproduktion direkt erworben werden. Neben Werken von Heidy Stangenberg-Merck und Marietta Merck gibt es hier Bücher und CDs von Karl Stangenberg und eine grosse Auswahl von Arbeiten befreundeter Künstler.
Neben der umfangreichen Dauerausstellung bereichern jedes Jahr zwei wechselnde Ausstellungen das Angebot für den Besucher.
Im "Kunstgenuss", einem besonders schönen Raum des Hauses, kann der Besucher sich mit Getränken und Gebäck stärken und hat dabei einen herrlichen Ausblick über die Rheinebene.

Das liebevoll instand gehaltene Haus aus dem Jahr 1860 wurde 1904 vom damaligen Star-Architekten Professor Metzendorf erweitert. Es zeigt auch heute noch alle Schönheiten seiner Epoche. Mit seiner traumhaften Lage inmitten eines wundervollen, gepflegten Parks und dem weiten Ausblick über die Rheinebene zieht das "Haus auf der Höhe" jeden Besucher in seinen Bann.

Aufzüge im Gebäude

- Zugang stufenlos

Sonstiges

- WC barrierefrei



Freilichtlabor Lauresham

Im Klosterfeld 12-16
DE-64653 Lorsch

https://www.kloster-lorsch.de/
info@kloster-lorsch.de
Tel: +49 (0) 62 51-86 92-00

Zusätzliche Informationen zum Thema Barrierefreiheit
Das Gelände des Freilichtlabors ist mit dem Rollstuhl frei zugänglich, wegen der authentischen Holzbauweise der Gebäude, ist ein direkter Zugang zu den Gebäuden des Herrenhofes aber leider nicht möglich. Einblick in ihr Inneres gewähren die überschaubaren Häuser allerdings über Türen und Fenster.

Über unser Museum

Das Freilichtlabor Lauresham liegt im Herzen des 2014 neugestalteten und stark erweiterten UNESCO Welterbe Kloster Lorsch. In dem 1:1 Modell eines karolingischen Herrenhofs wird den Besucherinnen und Besuchern auf einer Fläche von 4,1 Hektar das komplexe, aber für das Verständnis der frühmittelalterlichen Gesellschaftsstruktur so wichtige Thema der Grundherrschaft anschaulich vermittelt. Lauresham ist zudem ein Forum für kontinuierliche experimentalarchäologische Forschungen. Hier werden im laufenden Betrieb verschiedene handwerkliche und landwirtschaftliche Arbeitstechniken des frühen Mittelalters erprobt und erforscht.

Das Gebäudeensemble des Herrenhofs wurde auf der Grundlage aktueller Forschungserkenntnisse der Siedlungsarchäologie errichtet und umfasst Wohn-, Wirtschafts-, Stall- und Speicherbauten sowie eine Kapelle. Zudem vermitteln verschiedene landwirtschaftliche Nutzflächen ? Wiesen, Äcker und Gärten ? und die Haltung von Nutztieren, die dem mittelalterlichen Erscheinungsbild nahe kommen, ein lebendiges Bild vom Arbeits- und Alltagsleben der Menschen im frühen Mittelalter.

Zu verschiedenen Thementagen und -wochenenden, werden immer wieder einzelne Themen des Freilichtlabors - wie Handwerk, Jagd oder Kindheit im frühen Mittelalter - in den Fokus genommen. Mit verschiedenen Mitmachangeboten, Vorträgen und Themenführungen erhalten die Besucher einen umfassenden Einblick in die jeweilige Thematik.



Deutsches Elfenbeinmuseum Erbach

Marktplatz 7
DE-64711 Erbach im Odenwald

www.schloesser-hessen.de
schloss-erbach@schloesser-hessen.com
Tel: 06062-809360

Über unser Museum
[{"DE":"Deutsches Elfenbeinmuseum

2016 feierte das Deutsche Elfenbeinmuseum seine Wiedereröffnung im Erbacher Schloss.

Mit der Eingliederung des Deutschen Elfenbeinmuseums in die Räumlichkeiten des Erbacher Schlosses sind die kunsthandwerklichen Schöpfungen an ihren Ausgangspunkt zurückgekehrt. Durchdrungen vom Geist der Aufklärung und angeregt durch seine sechsjährige Bildungsreise durch Europa machte Graf Franz I. zu Erbach-Erbach (1754-1823) das Elfenbeinhandwerk im Odenwald heimisch.

Auf 450 m2 zeigt die chronologisch aufgebaute Ausstellung einen Rundgang von den Anfängen der Erbacher Elfenbeinschnitzkunst bis in die Moderne. Ausgehend von der Ideenwelt Graf Franz I. und dessen eigenhändig geschaffenen, kunstfertigen Objekten führt die Präsentation dem Besucher Entwicklung und zentrale Bedeutung der Erbacher Elfenbeinkunst im 19. und 20. Jahrhunderts vor Augen. Gleichsam schwebend treten die beleuchteten Exponate aus der Dunkelheit ins Licht. Das ästhetische Erlebnis, die Freude an der Schönheit jedes einzelnen gestalteten Werkes steht im Zentrum dieser modernen und einmaligen Präsentation.

","EN":"Deutsches Elfenbeinmuseum

2016 feierte das Deutsche Elfenbeinmuseum seine Wiedereröffnung im Erbacher Schloss.

Mit der Eingliederung des Deutschen Elfenbeinmuseums in die Räumlichkeiten des Erbacher Schlosses sind die kunsthandwerklichen Schöpfungen an ihren Ausgangspunkt zurückgekehrt. Durchdrungen vom Geist der Aufklärung und angeregt durch seine sechsjährige Bildungsreise durch Europa machte Graf Franz I. zu Erbach-Erbach (1754-1823) das Elfenbeinhandwerk im Odenwald heimisch.

Fortsetzung Text hier ...

Eingänge und Wege zum Gebäude

- Zugang stufenlos

Aufzüge im Gebäude

- Zugang stufenlos

Sonstiges

- WC barrierefrei

"Museen mit barrierefreien Angeboten" ist eine Erhebung von museum.de in Kooperation mit der Deutschen Bahn. Datum Version: 16.02.24 12:58. © by museum.de, Xanten am Niederrhein



sam - Stadtmuseum am Markt

Marktplatz
DE-65183 Wiesbaden

https://www.wiesbaden.de/microsite/sam/index.php
info@stiftung-stadtmuseum-wiesbaden.de
Tel: 0611-44750060

Über unser Museum

Einfach mal runterkommen- in den Marktkeller, im Herzen von Wiesbaden, wo das sam seine Heimat hat. Von der Eiszeit bis in die Gegenwart: auf einer Ausstellungsfläche von 1300qm präsentiert das sam die Stadtgeschichte Wiesbadens mit Exponaten aus der Nachbarschaft. Die Schatzkammer zeigt im vierteljährlichen Wechsel Highlights aus der Sammlung Nassauischer Altertümer (SNA) ? einer der bedeutendsten kulturhistorischen Sammlungen der Region. Neben der Dauerausstellung gibt es in regelmäßigem Wechsel Sonderausstellungen zu entdecken. Ob Einzelbesucher, Gruppe oder Schulklasse- das sam hat für jeden etwas zu bieten. Dazu gibt es vielfältige Angebote aus dem museumspädagogischen Programm, die kleine und große Besucher durch die Ausstellung begleiten sollen.

Eingänge und Wege zum Gebäude

- Zugang stufenlos

Sonstiges

- WC barrierefrei



Nassauischer Kunstverein Wiesbaden

Wilhelmstrasse 15
DE-65185 Wiesbaden

www.kunstverein-wiesbaden.de
info@kunstverein-wiesbaden.de
Tel: 0611 301136

Über unser Museum
Engagiert und konsequent zeigt und vermittelt der NKV spannende zeitgenössische Kunst und bietet jungen, noch nicht etablierten KünstlerInnen und Kulturschaffenden ein Experimentierfeld und erstes Sprungbrett in die professionelle Laufbahn.

Einen Schwerpunkt unserer Ausstellungstätigkeit bildet die Förderung junger, experimenteller Kunst aus dem In- und Ausland. Sowohl in Zusammenarbeit mit dem NKV-Team, als auch gelegentlichen Gastkuratoren bieten wir jungen Kulturschaffenden eine Plattform für erste kuratorische Praxis.
Im Bewusstsein an die kulturelle Geschichte Wiesbadens fördern wir mit dem jährlichen und weltweit ausgeschriebenen Stipendium Follow Fluxus KünstlerInnen, die mit Ihrer Arbeit an das Gedankengut der internationalen Kunstbewegung Fluxus anknüpfen.

An unsere Ausstellungen gliedert sich ein umfangreiches Vermittlungsangebot mit Führungen, Diskussionsrunden und Künstlergesprächen. Zusätzlich veranstalten wir Kunstreisen zu wichtigen Ausstellungen im In- und Ausland für unsere Mitglieder. Zum Teil in Kooperation mit anderen Institutionen realisieren wir außerdem interdisziplinäre Veranstaltungen wie Theater-, Film- und Kinderprogramme.

Eingänge und Wege zum Gebäude

- Zugang stufenlos



Abteimuseum Kloster Eberbach

Kloster Eberbach
DE-65346 Eltville

kloster-eberbach.de/
fuehrungen@kloster-eberbach.de
Tel: +49 (0) 6723 / 9178 100

Zusätzliche Informationen zum Thema Barrierefreiheit
Taktiles Modell ab Herbst 2017

Ein Teil der Räume ist barrierefrei begehbar.

1. Cabinettkeller, Kreuzgang, Basilika: Zugang beinhaltet eine Rampe (97 cm) mit nicht barrierefreier Steigung

2. Aufzug am Mönchsrefektorium: Breite 88 cm (Abteimuseum, Mönchsdormitorium)

3. Aufzug im Konversenbau (Laiendormitorium) 85 cm, Tasten mit Reliefsymbolen. Nicht im Besucherrundgang enthalten.

Über unser Museum
Abteimuseum

Im Obergeschoss des Nord- und Westflügels der Klausur ist das Abteimuseum Kloster Eberbach untergebracht, dessen Aufgabe es ist, die ehemalige Abtei unter ordens-, kultur- und vor allem kunsthistorischen Aspekten in einen erläuternden Kontext zu stellen.

Das Museum wurde in Räumlichkeiten eingerichtet, die in den Jahren 1989-1995 einer grundlegenden Sanierung mit dem Ziel einer Rückgewinnung der ursprünglichen Raumproportionen saniert wurden. Ganz im Sinne klösterlich-zisterziensischer Kargheit wurde der gesamte betroffene Bereich mit einfachsten Mitteln hergestellt, d.h. das jeweils gewählte Baumaterial wurde in seiner natürlichen, möglichst unbehandelten Form verwendet.

Eingänge und Wege zum Gebäude

- Zugang stufenlos
- Zugang mit Rampe

Aufzüge im Gebäude

- Zugang stufenlos
- Zugang mit Rampe

Sonstiges

- WC barrierefrei

Siegfrieds Mechanisches Musikkabinett

Oberstrasse 27-29
DE-65385 Rüdesheim

www.smmk.de
smmk@smmk.de
Tel: 0049-6722-49217

Zusätzliche Informationen zum Thema Barrierefreiheit
Wir bitten um Anmeldung für Rollstuhlfahrer, damit wir Infos zum Gebäude und Stufen geben können

Über unser Museum
In Siegfrieds Mechanisches Musikkabinett sieht und hört man die unterschiedlichsten mechanischen Musikinstrumente, von der zarten Spieluhr bis zum riesigen Konzert-Orchestrion. Bei der 45-minütigen Führung (ab 4 Personen) werden viele Instrumente vorgespielt, erklärt wo sie gebraucht wurden und welche Rolle sie früher im Leben der Menschen gespielt haben. Sie sind die Vorläufer der heutigen Computer und für Besuchergruppen jeden Alters (auch jüngere Kinder) interessant. Die Führungen werden in verschiedenen Sprachen angeboten. Um vorherige Reservierung wird gebeten.



Kunst- und Kulturstiftung Opelvillen Rüsselsheim

Ludwig-Dörfler-Allee 9
DE-65428 Rüsselsheim

www.opelvillen.de/
termine@opelvillen.de
Tel: 06142-83 59 07

Über unser Museum
Die Kunst- und Kulturstiftung Opelvillen Rüsselsheim ist eine gemeinnützig arbeitende Einrichtung bürgerlichen Rechts gegründet von der Stadt Rüsselsheim 2001. Zu ihren Aufgaben zählen der Erhalt der Gebäude, die Veranstaltung kultureller Projekte in Form von Ausstellungen, die Bildung und Vermittlung sowie die Förderung von Kunst.

»BRAVO«-Starschnitte. Eine Sammlung von Legenden

25. Juni 2023 bis 1. Oktober 2023

Eingänge und Wege zum Gebäude

- Zugang-Türbreite: 105 cm

Aufzüge im Gebäude

- Aufzug-Türbreite: 90 cm

Sonstiges

- WC barrierefrei

Führungen zu Dauer- und Sonderausstellungen

- Pädagogische Programme für Besucher mit Lernschwierigkeiten

Stadt- und Industriemuseum Rüsselsheim

Hauptmann-Scheuermann-Weg 4
DE-65428 Rüsselsheim

www.museum-ruesselsheim.de/
museum@ruesselsheim.de
Tel: 06142 / 83-29 50



Zusätzliche Informationen zum Thema Barrierefreiheit
Das Museum bemüht sich sehr stark um inklusive Angebote. Bitte sprechen Sie uns vor Ihrem Besuch hierzu an.

Über unser Museum
Die Stadt Rüsselsheim schaut auf eine lange Geschichte zurück, die ihre Anfänge vor gut 100.000 Jahren nahm. Das Stadt- und Industriemuseum veranschaulicht abwechslungsreich und unterhaltsam, wie aus dem Dorf die Stadt und aus einer Schlosserwerkstatt das zeitweise größte Automobilwerk Europas wurde. Auf über 1.300 Quadratmetern erzählen spannende Objekte Geschichte(n) von Alltag und Arbeit, von erfindungsreichen Steinzeitmenschen und wilden Landsknechten und natürlich von Fabrikant*innen und Arbeiter*innen und ihren Maschinen.

Regelmäßig wechselnde Sonderausstellungen, ein erlebnisreiches museumspädagogisches Programm und zahlreiche Führungen machen das Museum zu einem spannenden Lernort und Ausflugsziel für Jung und Alt.

Eingänge und Wege zum Gebäude

- Zugang stufenlos

Aufzüge im Gebäude

- Zugang stufenlos

Beschriftung der Ausstellung

- Taktil zugängliche Ausstellungsobjekte

Führungen zu Dauer- und Sonderausstellungen

- Tast-/Hörführungen
- Führungen in Gebärdensprache
- Barrierefreie Audioguides
- Pädagogische Programme für Besucher mit Lernschwierigkeiten

Diözesanmuseum Limburg

Domstraße 12
DE-65549 Limburg

www.staurothek.de
dioezesanmuseum@bistumlimburg.de
Tel: 06431 295482



Über unser Museum
Der Domschatz und das Diözesanmuseum erzählen die Geschichte des Bistums Limburg bzw. des Stifts St. Georg anhand von historischen Objekten. Das Museum dokumentiert Wendungen in der Frömmigkeitsgeschichte, die Pflege der Liturgie durch die Jahrhunderte, die Wechselwirkungen zwischen der abendländischen Geschichte und der Region, aber auch besondere Ereignisse und Persönlichkeiten, die mit dem Bistum Limburg verbunden sind. Mehrere unterschiedliche Sonderausstellungen im Jahr ergänzen die Schau.

Eingänge und Wege zum Gebäude

- Zugang stufenlos
- Zugang mit Rampe

Aufzüge im Gebäude

- Zugang stufenlos
- Aufzug mit taktiler Schrift/Ansage



Lahn-Marmor-Museum

Oberau 4
DE-65606 Villmar

www.lahn-marmor-museum.de
info@lahn-marmor-museum.de
Tel: 06482/6075588

Über unser Museum
Idyllisch an der Lahn gelegen, präsentiert das Museum im Marktflecken Villmar die Geschichte des Lahnmarmors. Der polierfähige Kalkstein erlangte aufgrund seiner lebhaften Muster- und Farbgebung weltweite Bekannt- und Beliebtheit.

Das Museum beleuchtet die geologische Entstehungsgeschichte des 380 Millionen Jahre alten Gesteins, dessen Abbau, Transport und Verarbeitung. Neben Fossilien von Korallen, Stromatoporen oder Ammoniten finden sich auch Maschinen, Werkzeuge und künstlerische Originalarbeiten im Besitz des Museums.

Unweit des Museums liegt der Unica-Bruch, der einzige noch zugängliche Lahnmarmorsteinbruch. Die polierte Wand des Naturdenkmals erlaubt einen weltweit einmaligen Einblick in ein versteinertes Riff. Als nationales Geotop bietet es für Fachleute und Laien gleichermaßen spannende Berührungspunkte mit der Vergangenheit.

Eingänge und Wege zum Gebäude

- Zugang stufenlos

Aufzüge im Gebäude

- Zugang stufenlos

Sonstiges

- WC barrierefrei

Beschriftung der Ausstellung

- Taktil zugängliche Ausstellungsobjekte

Führungen zu Dauer- und Sonderausstellungen

- Tast-/Hörführungen



Stadtmuseum Hofheim am Taunus

Burgstraße 11
DE-65719 Hofheim

www.hofheim.de/kultur/Stadtmuseum
stadtmuseum@hofheim.de
Tel: 06192 202 540

Über unser Museum
Das am Rande des historischen Kellereibezirkes gelegene Museumsgebäude wurde zwischen 1805 und 1818 von dem Kaufmann Johann Martin Weiler errichtet. In seiner abwechslungsreichen Nutzungsgeschichte befanden sich hier immer wieder öffentliche Einrichtungen, bis 1991 der Umbau zum Stadtmuseum erfolgte. Alt- und Neubau eröffnen durch ihre Ein- und Durchblicke die Sicht auf die umliegende Altstadt und verbinden auf diese Weise das historische und das moderne Hofheim.

Zeitgemäß aufbereitet, präsentiert das Museum Exponate als historische Zeugnisse, informiert über sie, stellt aktuelle Bezüge her, ist Lernort und soll auch Spaß machen.
Künstleraufenthalte in Hofheim und im Taunus sowie die Geschichte des privaten Lebensraumes sind Themen wechselnder Ausstellungen und begleitender Veranstaltungen.

http://www.hofheim.de/kultur/Stadtmuseum

Eingänge und Wege zum Gebäude

- Zugang stufenlos

Aufzüge im Gebäude

- Zugang stufenlos

Sonstiges

- WC barrierefrei



Moderne Galerie

Bismarckstraße 11-15
DE-66111 Saarbrücken

www.saarlandmuseum.de
service@kulturbesitz.de
Tel: 0049 (0) 681 9964 234

Zusätzliche Informationen zum Thema Barrierefreiheit
Für mobilitätseingeschränkte Personen:

Die Moderne Galerie kann mit dem Rollstuhl barrierefrei besichtigt werden.
Einen einsatzbereiten Leihrollstuhl können wir Ihnen gerne zur Verfügung stellen. Ein öffentlicher Behindertenparkplatz befindet sich in der Bismarckstraße direkt vor der Modernen Galerie.

Für Personen mit Hörproblemen:

Die Moderne Galerie verfügt über einen hörbarrierefreien Empfangsbereich mit Ringschleifen-Anlage (Nutzung auch ohne eigene Hörhilfe mittels separatem Hörer möglich). Alle öffentlichen Führungen werden mit FM-Führungsanlagen gestaltet, die mittels Halsringschleifen oder Kopfhörern benutzt werden können. Privat gebuchte Führungen können ebenso hörbarrierefrei gestaltet werden, gerne beraten wir Sie dazu. Auch unsere Audioguides können mit Ringschleifen genutzt werden. Bitte aktivieren Sie vorab die T-Spule Ihres Hörgerätes oder Cochlea-Implantates.
Die Moderne Galerie wurde für ihren besonderen Hörkomfort vom "netzwerk Hören" mit dem Gütesiegel "Hören mit Herz" ausgezeichnet.

Über unser Museum
Die Moderne Galerie zählt zu den führenden Museen in Südwestdeutschland und ist die museale Leitinstitution des Saarlandes. Geprägt durch ihre grenznahe Lage, entfalten sich ihre reichen Bestände vom Impressionismus bis zur Gegenwart im Dialog insbesondere zwischen französischen und deutschen Strömungen.

Eigene Schwerpunkte von hohem Rang bilden die Malerei der Berliner Secession, der deutsche Expressionismus sowie die Kunst der École de Paris und des Informel. Das Museum beherbergt den Nachlass des Bildhauers Alexander Archipenko und verfügt über umfangreiche Graphische und Photographische Sammlungen, wobei letztere direkt auf den Begründer der "subjektiven fotografie", Otto Steinert, zurückgeht.

Fortsetzung Text hier ...

Eingänge und Wege zum Gebäude

- Zugang stufenlos
- Zugang-Türbreite: 93 cm

Aufzüge im Gebäude

- Zugang stufenlos
- Aufzug mit taktiler Schrift/Ansage
- Aufzug-Türbreite: 84 cm

Sonstiges

- WC barrierefrei

Beschriftung der Ausstellung

- Beschriftung in Piktogrammen
- Akustisch zugängliche Ausstellungsobjekte

Führungen zu Dauer- und Sonderausstellungen

- Pädagogische Programme für Besucher mit Lernschwierigkeiten



Museum für Vor- und Frühgeschichte

Schloßplatz 16
DE-66119 Saarbrücken

www.vorgeschichte.de
info@vorgeschichte.de
Tel: 0049/ 681/9540511

Zusätzliche Informationen zum Thema Barrierefreiheit
Das Museum für Vor- und Frühgeschichte kann mit dem Rollstuhl nahezu vollständig barrierefrei besichtigt werden. Behindertenparkplätze befinden sich hinter dem Alten Rathaus. Von dort liegt das Museum etwa 200 m weit entfernt und ist über den leicht ansteigenden Schlossplatz mit Kopfsteinpflaster und Kiesbelag zu erreichen. Eine Rampe führt zum Eingang mit Flügeltür. Das Museum bietet Ausstellungsfläche auf drei Etagen, die über einen Aufzug (Breite: 90 cm) miteinander verbunden sind. Das Erdgeschoss ist mit Stein-/ Beton-, der erste und zweite Stock mit Parkettfußboden ausgestattet. Aufgrund der historischen Bausubstanz befinden sich im Erdgeschoss verschiedene Bodenniveaus, durch einen Hebelift (nicht für größere Elektro-Rollstühle geeignet) sind jedoch bis auf einen Teilraum alle Ausstellungsflächen barrierefrei zugänglich. Das Museumspersonal ist Ihnen gerne behilflich. Behindertenfreundliche Toiletten befinden sich im unmittelbar benachbarten Museum in der Schlosskirche, sind aktuell nur durch einen äußeren Gebäudewechsel über die steile, gepflasterte Gasse ?Am Schlossberg? zu erreichen.

Über unser Museum
Das Museum für Vor- und Frühgeschichte zählt zu den bedeutendsten historischen Museen der Region und zeigt die Höhepunkte der Staatlichen Altertümersammlung des Saarlandes. Das Spektrum reicht vom steinzeitlichen Faustkeil über Zeugnisse der Kelten und Römer bis hin zu mittelalterlichen Scheibenfibeln aus Gold und Edelsteinen. Die Ausstellung wird ständig durch neueste Ausgrabungen aktualisiert.

Eine einzigartige Attraktion der Dauerpräsentation bildet der Schatz aus dem keltischen Fürstinnengrab von Reinheim, der zu den kostbarsten Funden dieser Art in Deutschland zählt. Geschaffen um 370 v.Chr., umfasst er meisterhaft verzierten Goldschmuck und zahlreiche weitere kostbare Beigaben aus Bernstein und Bronze. Spektakulär sind auch die farbenfrohen Wandmalereien, die aus einer prachtvollen römischen Villa in Mechern stammen und u.a. Gladiatoren im Kampf zeigen.

Fortsetzung Text hier ...

Eingänge und Wege zum Gebäude

- Zugang stufenlos
- Zugang-Türbreite: 174 cm

Aufzüge im Gebäude

- Zugang stufenlos
- Aufzug-Türbreite: 90 cm

Sonstiges

- WC barrierefrei

Beschriftung der Ausstellung

- Akustisch zugängliche Ausstellungsobjekte

Führungen zu Dauer- und Sonderausstellungen

- Pädagogische Programme für Besucher mit Lernschwierigkeiten



Saarlandmuseum, Alte Sammlung

Schlossplatz 16
DE-66119 Saarbrücken

www.kulturbesitz.de/
service@saarlandmuseum.de
Tel: +49 (0)681.95405-0

Zusätzliche Informationen zum Thema Barrierefreiheit
Die Alte Sammlung des Saarlandmuseums im Kreisständehaus kann mit dem Rollstuhl barrierefrei besichtigt werden. Behindertenparkplätze befinden sich hinter dem Alten Rathaus. Von dort liegt das Museum etwa 200 m weit entfernt und ist über den leicht ansteigenden Schlossplatz mit Kopfsteinpflaster und Kiesbelag zu erreichen. Eine Rampe führt zum Eingang mit Flügeltür. Das Museum bietet Ausstellungsfläche auf drei Etagen, die über einen Aufzug (Breite: 90 cm) miteinander verbunden sind. Das Erdgeschoss ist mit Stein-/Beton-, der erste und zweite Stock mit Parkettfußboden ausgestattet. Behindertenfreundliche Toiletten befinden sich im unmittelbar benachbarten Museum in der Schlosskirche, sind aktuell nur durch einen äußeren Gebäudewechsel über die steile, gepflasterte Gasse ?Am Schlossberg? zu erreichen.

Über unser Museum
Das Spektrum der Alten Sammlung reicht von Mittelalter und Renaissance bis ins 19. Jahrhundert und umfasst gleichermaßen Malerei und Grafik wie Skulpturen und Kunsthandwerk. Von besonderer Bedeutung für die historische Identität des Saarbrücker Raumes sind die Bildnisse des Fürstenhauses von Nassau-Saarbrücken (nach 1750) sowie der Saarländischen Industriemagnaten des 19. Jahrhunderts. Hervorzuheben sind ferner kostbare Paradebeispiele der deutschen und niederländischen Landschafts- und Stilllebenmalerei, u.a. Arbeiten von Roelant Savery, Jan van Goyen, Gerrit Dou, Sebastian Stoskopff und Abraham Mignon, sowie charakteristische Gemälde des 19. Jahrhunderts (u.a. Franz von Lenbach, Carl Blechen und Carl Spitzweg). Die Alte Sammlung wird am Saarbrücker Schlossplatz in zwei durch einen Glastrakt miteinander verbundenen Gebäuden präsentiert: im Kreisständehaus und in der Schlosskirche.

Eingänge und Wege zum Gebäude

- Zugang mit Rampe

Aufzüge im Gebäude

- Zugang stufenlos

Führungen zu Dauer- und Sonderausstellungen

- Pädagogische Programme für Besucher mit Lernschwierigkeiten



Saarlandmuseum, Museum in der Schlosskirche

Am Schlossberg 6
DE-66119 Saarbrücken

www.kulturbesitz.de/
service@saarlandmuseum.de
Tel: +49 (0)681.95405-0

Zusätzliche Informationen zum Thema Barrierefreiheit
Das Museum in der Schlosskirche befindet sich in einem historischen, denkmalgeschützten Kirchengebäude. Es kann mit dem Rollstuhl zum großen Teil barrierefrei erkundet werden. Parkmöglichkeiten bieten sich auf den fünf Behindertenparkplätzen in der Nähe des Schlossplatzes, sowie auf dem unterhalb der Schlosskirche gelegenen Parkplatz (ohne ausgewiesene Behindertenstellplätze). Den Eingang mit einer zweiflügeligen Holztür erreichen Sie über eine Rampe, die jedoch in einer steilen, kopfstein-gepflasterten Gasse liegt. Der Innenbereich (Mittelschiff) mit Steinfußboden, in dem auch bei Sonderveranstaltungen bestuhlt wird, ist barrierefrei zugänglich. Chorraum und Seitenschiff liegen zwei Stufen erhöht über Bodenniveau und sind dadurch nicht vollkommen barrierefrei, der Blick auf die monumentalen fürstlichen Barockgrabmäler ist vom Mittelschiff aus dennoch möglich. Die Skulpturenausstellung auf der Empore sowie behindertenfreundliche Toiletten sind über den äußeren Kirchhof und Aufzug/Hebelift barrierefrei erreichbar. Das Museumspersonal ist Ihnen gerne behilflich.

Über unser Museum
Die Schlosskirche bietet den passenden Rahmen für die Präsentation von sakraler Kunst und Kunsthandwerk. Sie beherbergt eigens für diesen Ort ausgewählte Stücke des Museums für Vor- und Frühgeschichte und der Alten Sammlung des Saarlandmuseums, u.a. eine umfangreiche Gruppe mittelalterlicher Skulpturen. Erbaut Ende des 15. / Anfang des 16. Jahrhunderts, diente die Schlosskirche seit 1651 den Fürsten von Nassau-Saarbrücken als Grablege. Bis heute erhalten sind die Grabdenkmäler des Grafen Gustav Adolph und seiner Frau Eleonore Klara (errichtet 1699-1700), das Grabmal des Grafen Ludwig Crato (errichtet um 1713) sowie das Grabmal des Grafen Wilhelm Heinrich und seiner Gemahlin Sophie (errichtet 1772) ? allesamt eindrucksvolle Zeugnisse barocker Skulptur. Einen weiteren Akzent setzen die in kräftigen Farben leuchtenden Fenster, die Georg Meistermann nach dem Wiederaufbau der stark kriegszerstörten Kirche Ende der 1950er Jahre schuf. Neben ihrer musealen Funktion dient die Schlosskirche auch als Proben- und Konzertraum der Hochschule für Musik Saar.

Eingänge und Wege zum Gebäude

- Zugang stufenlos

Aufzüge im Gebäude

- Zugang mit Rampe
- Aufzug-Türbreite: 90 cm

Sonstiges

- WC barrierefrei

Führungen zu Dauer- und Sonderausstellungen

- Pädagogische Programme für Besucher mit Lernschwierigkeiten



Historisches Museum Saar

Schloßplatz 15
DE-66119 Saarbrücken

www.historisches-museum.org
hms@hismus.de
Tel: 0681-5064501

Zusätzliche Informationen zum Thema Barrierefreiheit
Mehrere Behindertenparkplätze befinden sich hinter dem Alten Rathaus. Entfernung bis zum Eingang 200 m, leicht ansteigend.

Es werden Führungen auch für blinde Menschen und für Menschen mit geistiger Behinderung angeboten.

Von der Museumskasse kommt man direkt (und stufenlos) in den Sonderausstellungsbereich.

Die einzelnen Abteilungen der Dauerausstellung "Saargeschichte seit 1870" sind mit Aufzügen verbunden. Der erste Aufzug ist mit einer Breite von 80 cm schmaler als der Standard.

Die barrierefreien Toiletten im Museum sind mit dem Aufzug erreichbar.

Über unser Museum
Das Historische Museum Saar am Saarbrücker Schlossplatz ist die erste Adresse für alle, die sich für die wechselvolle Geschichte des Saarlandes interessieren.

Es wurde 1985 als "Regionalgeschichtliches Museum" durch den Stadtverband Saarbrücken, heute Regionalverband, gegründet. Ausgangspunkt war die Entdeckung einer Arrestzelle der Gestapo in den Kellergewölben des Schlosses. Die Zelle, an deren Wänden die Inschriften der Insassen erhalten sind, ist in die Ausstellung zur NS-Zeit an der Saar integriert, die 1988 in ihrer ersten Form eröffnet wurde. 1989 und 1993 folgten ständige Ausstellungen zur Geschichte des Saarlandes 1945-1959 und zum Ersten Weltkrieg

Seit 1994 trägt das Haus den Namen Historisches Museum Saar, nachdem der Regionalverband und das Land einen entsprechenden Zweckverband gegründet hatten.

Dauerausstellung "Saargeschichte seit 1870"

Fortsetzung Text hier ...

Eingänge und Wege zum Gebäude

- Zugang stufenlos
- Markierung von Stufenkanten

Aufzüge im Gebäude

- Zugang stufenlos

Sonstiges

- WC barrierefrei



Römermuseum Homburg-Schwarzenacker

Homburger Str 38
DE-66424 Homburg

www.roemermuseum-schwarzenacker.de/
info@roemermuseum-schwarzenacker.de
Tel: 06848/730777

Zusätzliche Informationen zum Thema Barrierefreiheit
Das Römermuseum Homburg - Schwarzenacker ist in verschiedenen Bereichen nicht barrierefrei. Nehmen Sie bitte rechtzeitig Kontakt mit uns auf. Gerne nehmen wir uns die Zeit, um Sie bei der Planung Ihres Besuches zu beraten und vor Ort behilflich zu sein.

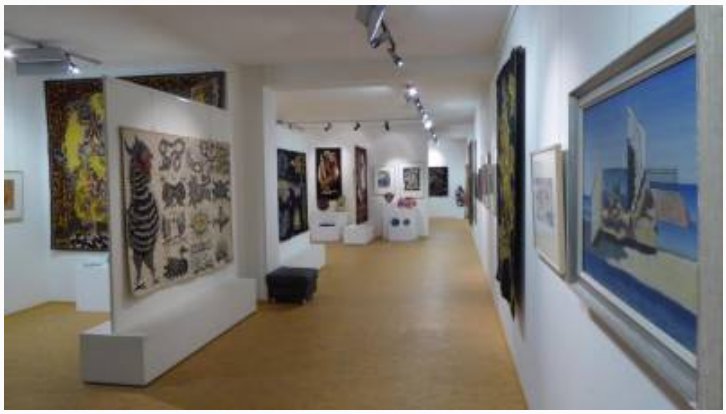
Über unser Museum
Das Freilichtmuseum mit seinen anschaulichen Rekonstruktionen einer 2000 Jahre alten Römerstadt vermittelt einen Eindruck über Strukturen, Organisation und Alltagsleben in einer gallo-römischen Kleinstadt. Dieser Einblick wird durch die ausgestellten römerzeitlichen Funde zu den Themenbereichen römische Frauen sowie Handel und Handwerk abgerundet. 30 Gemälde, vormals in Schloss Karlsberg beheimatet, entstammen den Farbpaletten der Pfalz-Zweibrücker Malergruppe aus dem 18. Jahrhundert und geben Einblicke in das Lebensgefühl des Barock.

Schwarzenacker im Jahre 51 v.Chr.: Gallia victa est ? der gallische Krieg ist beendet. Während der nun folgenden, langwierigen Phase der Befriedung und Romanisierung entwickelte sich bereits zur Regierungszeit Kaiser Augustus´ im ehemaligen Gebiet der Mediomatriker aus einer keltischen Siedlung ein römischer Etappenort. Nicht nur aufgrund der verkehrsgünstigen Lage südlich des Kreuzungspunktes zweier Fernstraßen, sondern auch durch die optimalen Nutzungsmöglichkeiten von Wald-, Land- und Weidewirtschaft begünstigt, erblühte der ca. 25 ha große Vicus bereits in der ersten Hälfte des 1. Jh. n. Chr. zu einem regionalen Handelszentrum. Und das sollte auch für lange Zeit so bleiben. Genau genommen bis zur Zeit der Germaneneinfälle (275/76 n. Chr.), in der die blühende römische Kleinstadt in Flammen und Rauch aufging. Das wirtschaftliche Leben im römischen Schwarzenacker kam trotz partieller Nachbesiedlung nahezu zum Erliegen. Schwarzenacker fiel in einen Dornröschenschlaf ? bis Mönche des nahe gelegenen Klosters Wörschweiler im Zuge der Urbarmachung dieser Flur auf die Überreste der zerstörten Siedlung stießen.

Das römische Schwarzenacker bot ein bewegtes Stadtbild, das von

Fortsetzung Text hier ...

"Museen mit barrierefreien Angeboten" ist eine Erhebung von museum.de in Kooperation mit der Deutschen Bahn. Datum Version: 16.02.24 12:58. © by museum.de, Xanten am Niederrhein



Jean-Lurçat-Museum

Auf der Hohl 16b
DE-66571 Eppelborn

www.jean-lurcat.de
info@jean-lurcat.de
Tel: Tel. 06881 897888 (zu den Ã–ffnungszeiten) oder 06881 962628 (Kulturamt Eppelborn)

Zusätzliche Informationen zum Thema Barrierefreiheit
Das Museum befindet sich im Erdgeschoss.

Über unser Museum
Durch das Engagement zahlreicher ehrenamtlicher Helfer, durch Sponsoren und der verständnisvollen Mithilfe der Gemeinde Eppelborn, ist es gelungen, im Erdgeschoss der ehemaligen Mädchenberufsschule auf ca. 250 m² einen Querschnitt durch das künstlerische Schaffen Jean Lurçats zu präsentieren:

Keramiken, Wandteppiche, Aquarelle, Ölbilder, Lithographien aus den verschiedensten Schaffensperioden des Künstlers. Hier haben Sie die Möglichkeit, die bedeutendste Lurçat-Sammlung im deutschsprachigen Raum zu sehen.

Daneben finden regelmäßig Vorträge, Lesungen und zu verschiedenen Anlässen wie der Präsentation neuer Werke auch Sonderführungen statt

Eingänge und Wege zum Gebäude

- Zugang stufenlos
- Zugang mit Rampe



Museum St. Wendel

In der Mott
DE-66606 Sankt Wendel

www.museum-wnd.de/
museum@sankt-wendel.de
Tel: (06851) 809 1945

Über unser Museum
Das Museum St. Wendel befindet sich im Mia Münster Haus über der Stadtbibliothek und präsentiert in seiner Dauerausstellung zur Kunst- und Kulturgeschichte St. Wendels Werke der Malerin Mia Münster (1894 ? 1970) und St. Wendeler
Persönlichkeiten des späten 18. und 19. Jahrhundert. Darunter die Pastellportraits von Nikolaus Lauer (1753 ? 1824) und seinen Schülern, der Komponist Philipp Jakob Riotte (1776-1856),
die Herzogin Luise von Sachsen-Coburg-Saalfeld (1800-1831) und dem Namensgeber der Stadt, dem heiligen Wendelin. Zugleich vermittelt die Ausstellung Wissenswertes zu Themen wie zeitgenössische Mode, Porträtmalerei und dem Übergang zur Fotografie oder die Technik des Bronzegusses. Einen chronologischen Überblick über die Stadtgeschichte bietet die Medienstation "Rad der Zeit". Vier Wechselausstellungen jährlich sind der zeitgenössischen Kunst gewidmet.

Aufzüge im Gebäude

- Zugang stufenlos



Archäologisches Schaufenster

Gilgenstr. 13
DE-67346 Speyer

www.archaeologie-speyer.de
landesarchaeologie-speyer@gdke.rlp.de
Tel: 06232 675740

Über unser Museum

Das Archäologische Schaufenster bietet seit dem Jahr 2006 die Möglichkeit, sich über die Arbeit der Landesarchäologie ? Speyer und über die vielfältigen Zeugnisse der wechselvollen Geschichte der Pfalz direkt und anschaulich zu informieren. Laufende Projekte werden hier vorgestellt und dem Publikum nähergebracht. Es ist ein Aushängeschild für die vielfältigen Einsätze zum Schutz und zur Rettung archäologischen Kulturgutes in der Pfalz. Kernstück des Archäologischen Schaufensters ist der museale Schauraum. Wechselnde Ausstellungen geben Einblicke in die Arbeit und die Ergebnisse der pfälzischen Landesarchäologie. Die "Gläserne Werkstatt" erlaubt nicht nur den Blick über die Schulter des Restaurators, die Besucher können darüber hinaus einmal erleben, mit welchen Apparaturen die moderne Restaurierung arbeitet und wie vielfältig das Arbeitsfeld des archäologischen Fundrestaurators ist. Des Weiteren dient das Archäologische Schaufenster als Veranstaltungsraum sowie Depotfläche für einen Teil der Grabungsfundstücke und als Arbeitsbüro zum Aufarbeiten der Ausgrabungen und dem Vorbereiten von Ausstellungen und Publikationen.

Eingänge und Wege zum Gebäude

- Zugang stufenlos
- Markierung von Stufenkanten

Sonstiges

- WC barrierefrei



Nibelungenmuseum

Fischerpförtchen 10
DE-67547 Worms

www.nibelungenmuseum.de
nibelungenmuseum@worms.de
Tel: 06241-853-4120

Zusätzliche Informationen zum Thema Barrierefreiheit
Derzeit sind die Stadtmauer und das Mythenlabor leider nicht über einen Aufzug erreichbar.
Mittels Mediaguide können eingeschränkte BesucherInnen alle Inhalte der Rundgänge an jedem Ort unseres Museums abrufen.

Über unser Museum
Das Nibelungenmuseum ist kein Museum im klassischen Sinn, das Relikte sammelt und präsentiert. Mit seinem auf modernen Medien basierenden Konzept fügt sich das Nibelungenmuseum in die lange Tradition der Nibelungen-Rezeptionen ein. Ja, es ist selbst ein "Nibelungen-Werk", das über den jahrhundertealten Mythos informiert, ihn interpretiert und mit seiner futuristischen Ausstellungsarchitektur begeistert und provoziert.

Das Nibelungenmuseum ist in zwei malerischen Türmen der stauferzeitlichen Stadtmauer integriert, durch die der Besucher mit einem Multimedia-Guide ausgestattet wie durch ein begehbares Hörbuch wandert. Diese Mauer, die im 12. Jahrhundert das damals mächtige Worms umschloss und verteidigte, könnte der Ort gewesen sein, an dem der unbekannte Dichter um das Jahr 1200 die 39 Aventüren (Kapitel) des Nibelungenliedes niederschrieb.

Siegfrieds Einzug in Worms und der Königinnen-Streit vor dem Dom sind zwei von vielen Szenen, die in und um Worms spielen. Nicht zu vergessen: die Versenkung des berühmten Nibelungenschatzes durch Hagen im Rhein. Zahlreiche der im Nibelungenlied beschriebenen Personen und Ereignisse sind historisch bezeugt. Und so wie im Lied "Dichtung und Wahrheit" miteinander verschmelzen, gehen Mythos und Wirklichkeit auch im Nibelungenmuseum eine faszinierende Synthese ein.



Museum der Stadt Worms im Andreasstift

Weckerlingplatz 7
DE-67547 Worms

www.museum-andreasstift.de
museum@worms.de
Tel: 06241-853â€“4105

Zusätzliche Informationen zum Thema Barrierefreiheit
Das Museum Andreasstift ist leider momentan noch nicht völlig barrierefrei. Lediglich einige Teilbereiche sind bedingt barrierefrei.

Über unser Museum
In einem der schönsten Gebäude von Worms - dem ehemaligen Andreasstift, einem spätromanischen Gebäudekomplex aus dem frühen 13. Jahrhundert ? befindet sich das historische Museum der Stadt.

Anhand bedeutender Grabungsfunde aus Worms und Umgebung nehmen wir Sie mit auf eine Entdeckungsreise durch 7000 Jahre Besiedlungsgeschichte. So präsentiert die Dauerausstellung zahlreiche Grabungsfunde aus Worms aus der Bronze- sowie der Jungsteinzeit. Nicht weniger eindrucksvoll ist die Römische Abteilung des Museums sowie Funde aus der Zeit der Franken, die Worms um 500 n. Chr. besiedelten. Das Lutherzimmer erinnert an den Auftritt des berühmten Reformators während des Wormser Reichstags im Jahre 1521. Auch in die in Worms seit der Mitte des 19. Jahrhunderts wichtige Lederindustrie gewinnt man einen informativen Einblick. Im Erdgeschoss befindet sich das eindrucksvolle Stadtmodell, welches das Erscheinungsbild der Stadt vor ihrer Zerstörung 1689 anschaulich macht. Historische Filme über das Worms der 1920er bis 1950er Jahre vermitteln einen lebendigen Eindruck von den Entwicklungen der jüngeren Stadtgeschichte.

Museum für Zeit

Schlossstraße 10
DE-67806 Rockenhausen

museum-fuer-zeit.de
kontakt@museum-fuer-zeit.de
Tel: 06361-3430



Zusätzliche Informationen zum Thema Barrierefreiheit
Für Rollstuhlfahrer ist leider nur der Bereich im Erdgeschoss zugänglich.

Über unser Museum
Das Museum für Zeit zeigt seit 1979 die kulturgeschichtliche Entwicklung der Zeitmessung an mehr als 50 Großuhren und beherbergt damit eine der bedeutendsten und größten Turmuhrensammlungen Europas. Keine anderen Zeitmesser verdeutlichen das Verrinnen unserer Zeit so unmittelbar, wie diese alten großen Uhrwerke. Ihr behäbiges Ticken, das unablässige Ineinandergreifen der Räder faszinieren immer wieder die vielen Besucher. Sonnenuhren, die ursprünglichen Zeitgeber der alten Turmuhren, Sanduhren, Wanduhren, Wasseruhren im Gewölbekeller, der Sonnenuhrlehrtisch, der Zeitbrunnen im Hof und zahlreiche weitere Exponate aus dem Bereich der Zeitmessung vervollständigen die Ausstellung. Wechselnde Ausstellungen aus den Bereichen Kunst, Geschichte und Volkskunde ergänzen die Präsentation des Museums. Als besondere Attraktion gilt die astronomische Uhr im Uhrenturm, eine der modernsten und genauesten in Europa. Inzwischen verfügt das Museum auch über ein Carillon mit 37 Glocken und einem besonderen Spieltisch, so dass nicht nur täglich Melodien passend zur Tages- und Jahreszeit zu hören sind, sondern auch Konzerte veranstaltet werden.

Das Museum hat sein Domizil in einem denkmalgeschützten Hofanwesen mit zwei Scheunen in unmittelbarer Nachbarschaft des alten und renovierten Wasserschlosses in Rockenhausen. Das beinahe einmalige Ambiente entsteht durch die Harmonie der alten Gebäude in Verbindung mit den darin inszenierten Zeitmessern.

Das wohl abgestimmte Ambiente lädt ein zum Thema des Museums "Zeit haben für die Zeit"

Eingänge und Wege zum Gebäude

- Zugang stufenlos

Sonstiges

- WC barrierefrei



TECHNOSEUM

Museumsstr. 1
DE-68165 Mannheim

https://www.technoseum.de
info@technoseum.de
Tel: 0049-621-42989

Zusätzliche Informationen zum Thema Barrierefreiheit
TECHNOscouts stehen in der Ausstellung zur Verfügung und erklären gerne die Experimentierstationen. Aufsichten helfen bei der Orientierung im Gebäude und beantworten gerne Fragen.

Über unser Museum
Das TECHNOSEUM ist ein interaktives Museum: Besucherinnen und Besucher erwartet eine Zeitreise durch die Geschichte der Industrialisierung. Inszenierte Wohn- und Arbeitssituationen machen anschaulich, wie technische Neuerungen sich auf das Alltagsleben und die Arbeitsformen seit dem 18. Jahrhundert ausgewirkt haben. Im TECHNOSEUM sehen Besucher nicht nur Exponate, sie erleben, wie zum Beispiel die Getreidemühle mahlt, in der Weberei Textilien gefertigt werden oder wie eine Dampfmaschine betrieben wird. Mit Unterstützung der TECHNOscouts, die historische Arbeitsabläufe zeigen und erläutern, treten Besucher selbst in Aktion: Sie bedrucken unter anderem Postkarten an Tiegelpressen oder schöpfen selbst Papier.

Eingänge und Wege zum Gebäude

- Zugang mit Rampe
- Zugang-Türbreite: 102 cm
- Markierung von Stufenkanten

Aufzüge im Gebäude

- Zugang stufenlos
- Aufzug-Türbreite: 100 cm

Sonstiges

- WC barrierefrei

Beschriftung der Ausstellung

- Beschriftung in Piktogrammen
- Akustisch zugängliche Ausstellungsobjekte
- Taktil zugängliche Ausstellungsobjekte

Führungen zu Dauer- und Sonderausstellungen

- Tast-/Hörführungen
- Führungen in Gebärdensprache
- Pädagogische Programme für Besucher mit Lernschwierigkeiten

Schloss Schwetzingen

Schloss Mittelbau
DE-68723 Schwetzingen

www.schloss-schwetzingen.de/de/schloss-schwetzingen/Kontakt/287975.html
info@service-center-schloss-heidelberg.com
Tel: (0 62 02) 12 88 28

Eingänge und Wege zum Gebäude

- Zugang mit Rampe

Sonstiges

- WC barrierefrei

Beschriftung der Ausstellung

- Taktil zugängliche Ausstellungsobjekte

Führungen zu Dauer- und Sonderausstellungen

- Tast-/Hörführungen
- Führungen in Gebärdensprache



Motor-Sport-Museum am Hockenheimring

Am Motodrom
DE-68766 Hockenheim

www.hockenheimring.de
museum@hockenheimring.de
Tel: +49 (0) 6205 / 950 171

Über unser Museum

Seit der Eröffnung im Jahr 1986 ist das Motor-Sport-Museum am Hockenheimring ein wahres Eldorado für Freunde historischer sowie aktueller Rennfahrzeuge. Hier präsentiert sich auf einer Ausstellungsfläche von rund 2.200 Quadratmetern eine große Sammlung historischer Rennwagen sowie Formelfahrzeugen aus der jüngsten Motorsportgeschichte, aktuellen Rennmotorrädern und Tourenwagen. Zudem beherbergt das Museum mittlerweile die größte Rennmotorradsammlung Europas. Neugierig geworden? Das Motor-Sport-Museum ist von April bis Oktober täglich und im März und November von Freitag bis Sonntag von 10 Uhr bis 17 Uhr geöffnet (bei Großveranstaltungen können diese Angaben abweichen)

Eingänge und Wege zum Gebäude

- Zugang stufenlos
- Zugang-Türbreite: 90 cm
- Markierung von Stufenkanten

Aufzüge im Gebäude

- Zugang stufenlos
- Zugang mit Rampe
- Aufzug-Türbreite: 99 cm

Sonstiges

- WC barrierefrei



Textilsammlung Max Berk/Kurpfälzisches Museum

Brahmsstraße 8
DE-69118 Heidelberg

www.heidelberg.de/museum
kmh-textilsammlung-max-berk@heidelberg.de
Tel: +49 6221 800317

Über unser Museum
Die idyllisch im Neckartal gelegene Textilsammlung wurde 1978 von dem Heidelberger Fabrikanten Max Berk gegründet und ist seit 1. Januar 2002 dem Kurpfälzischen Museum angegliedert.

Sie befindet sich in der 1733 von J. J. Rischer erbauten ehemaligen evangelischen Kirche von Ziegelhausen nebst angebautem Pfarrhaus. Die Ausstellungsfläche beträgt heute ca. 600 m2.

Das Museum gliedert sich in mehrere Sammlungsbereiche, von denen manche jedoch nicht ständig zu besichtigen sind, wie z.B. der umfangreiche Fundus von Damenkostümen vom 18. bis 20. Jahrhundert oder eine kleine Sammlung von Puppenhäusern und -stuben. In den ständig zugänglichen Bereichen findet der Besucher Exponate aus dem außereuropäischen Raum, wie z. B. Textilien

aus Indien, Batiken aus Java, Ikats von Bali und peruanische Grabfunde sowie antike Patchwork-Quilts aus England und den USA aus dem 19. und 20. Jahrhundert, die einen der Schwerpunkte der Textilsammlung Max Berk bilden. Einen attraktiven Anziehungspunkt stellen aber vor allem die regelmäßig durchgeführten Sonderausstellungen, wie beispielsweise die Europäische Quilt-Triennale dar.

Eingänge und Wege zum Gebäude

- Zugang mit Rampe
- Zugang-Türbreite: 150 cm
- Markierung von Stufenkanten

"Museen mit barrierefreien Angeboten" ist eine Erhebung von museum.de in Kooperation mit der Deutschen Bahn. Datum Version: 16.02.24 12:58. © by museum.de, Xanten am Niederrhein

Museum der Stadt Eberbach

Alter Markt
DE-69412 Eberbach

kultur@eberbach.de
Tel: 06271 1664

Über unser Museum

Das Museum der Stadt Eberbach im ehemaligen Rathaus am Alten Markt zeigt den Neckar als Lebens- und Verkehrsader, Exponate der Kettenschifffahrt, Wald, Mensch und Geologie, den letzten Wolf im Odenwald, Vor- und Frühgeschichte Eberbacher Burgen, Stadtgeschichte, Handel und Gewerbe, bürgerliches Wohnen, Malerei und wechselnde Sonderausstellungen.

Eingänge und Wege zum Gebäude

- Zugang stufenlos



Kunstmuseum Stuttgart

Kleiner Schlossplatz 1
DE-70173 Stuttgart

www.kunstmuseum-stuttgart.de
info@kunstmuseum-stuttgart.de
Tel: + 49 (0) 711 â€“ 216 196 00

Über unser Museum

Im Herzen der Stadt gelegen, zwischen dem Kleinen und dem Großen Schlossplatz unmittelbar an der belebten Königstraße, ist das weithin sichtbare Kunstmuseum Stuttgart längst zu einem Wahrzeichen Stuttgarts geworden. Nicht nur die Lage, auch die Architektur trägt zum Erfolg des Museums bei. Im Glaskubus befinden sich auf drei Etagen Ausstellungsräume, die den großen Sonderausstellungen vorbehalten sind. Dieser nach außen sichtbare Teil des Museums umfasst jedoch lediglich ein Fünftel der insgesamt 5.000 Quadratmeter Ausstellungsfläche. Der Großteil des Hauses wurde unterirdisch in ein ehemaliges Verkehrstunnelsystem eingepasst. Auf den beiden Ebenen des Erd- und Untergeschosses sind Höhepunkte der über 15.000 Werke umfassenden städtischen Kunstsammlung untergebracht. Kleinere thematische oder monografische Sonderschauen innerhalb der Sammlung vertiefen deren Aspekte oder setzen Kontrapunkte. Die Reihe »Frischzelle« zeigt junge zeitgenössische Kunst.

Derzeit werden u.a. Arbeiten von Künstlern wie Otto Dix, Willi Baumeister, Fritz Winter, Dieter Roth, Wolfgang Laib, Ben Willikens, Joseph Kosuth, Michel Majerus, Haegue Yang, Thomas Grünfeld und Josephine Meckseper ausgestellt. Des Weiteren widmet sich ein zentraler Themenblock, der sich über mehrere Räume erstreckt, der Entwicklung der ungegenständlichen Malerei seit den 1950er-Jahren mit Malern des Informel, der Konkreten Kunst und der Abstraktion im Allgemeinen.

Eingänge und Wege zum Gebäude

- Zugang stufenlos
- Zugang mit Rampe

Aufzüge im Gebäude

- Zugang stufenlos
- Zugang mit Rampe

Sonstiges

- WC barrierefrei

ifa-Galerie Stuttgart

Charlottenpl 17
DE-70173 Stuttgart

www.ifa.de/galerien/index_stuttgart.htm
galerie.stuttgart@ifa.de
Tel: +49/711/2225-173

Zusätzliche Informationen zum Thema Barrierefreiheit
Spezielles Angebot für Sehbehinderte

Über unser Museum
Die ifa-Galerie Stuttgart stellt in meist thematischen Ausstellungen aktuelle Kunst, Architektur und Design aus aller Welt vor und fördern somit den interkulturellen Dialog und Diskurs.

Das ifa (Institut für Auslandsbeziehungen) engagiert sich weltweit für ein friedliches und bereicherndes Zusammenleben von Menschen und Kulturen. Es fördert den Kunst- und Kulturaustausch in Ausstellungs-, Dialog- und Konferenzprogrammen. Als Kompetenzzentrum der Auswärtigen Kultur- und Bildungspolitik vernetzt es Zivilgesellschaft, kulturelle Praxis, Kunst, Medien und Wissenschaft. Es initiiert, moderiert und dokumentiert Diskussionen zu internationalen Kulturbeziehungen.
Das ifa ist weltweit vernetzt und setzt auf langfristige, partnerschaftliche Zusammenarbeit. Es wird gefördert vom Auswärtigen Amt, dem Land Baden-Württemberg und der Landeshauptstadt Stuttgart.

Eingänge und Wege zum Gebäude

- Zugang mit Rampe
- Zugang-Türbreite: 285 cm
- Markierung von Stufenkanten

Aufzüge im Gebäude

- Aufzug-Türbreite: 285 cm

Beschriftung der Ausstellung

- Taktil zugängliche Ausstellungsobjekte

Führungen zu Dauer- und Sonderausstellungen

- Tast-/Hörführungen
- Pädagogische Programme für Besucher mit Lernschwierigkeiten

Staatsgalerie Stuttgart

Konrad-Adenauer-Strasse 30-32
DE-70173 Stuttgart

www.staatsgalerie.de
info@staatsgalerie.de
Tel: (0711) 47040-0



Zusätzliche Informationen zum Thema Barrierefreiheit
- Spezielles Führungsangebot für Menschen mit Demenz

- Audioguide in Gebärdensprache

Über unser Museum
1843 als »Museum der Bildenden Künste« von König Wilhelm I. von Württemberg gegründet, zählt die Staatsgalerie heute zu den renommiertesten Kunstmuseen in Deutschland. Die Sammlung umfasst einen reichen Bestand an Meisterwerken aus Malerei, Skulptur und Grafik vom 14. Jahrhundert bis in die Gegenwart. Wer durch die Staatsgalerie geht, entdeckt Picasso, Monet, Beuys und das berühmte »Triadische Ballett« von Oskar Schlemmer. Neben Kunstausstellungen gibt es auch ein umfassendes Vermittlungsprogramm mit einem feinen Gespür für aktuelle Diskurse für Jung und Alt und alle Personen mit besonderen Bedürfnissen. Die Staatsgalerie wurde als erstes Museum in Deutschland bereits 2016 mit den Zertifikaten der ISO-Normen für Energie und Umwelt ausgezeichnet und nimmt damit eine Vorreiterrolle beim Thema »Green Culture« im Museum ein. Das kommt an. Pro Jahr begrüßen wir bis zu 250.000 Besucherinnen und Besucher.

Eingänge und Wege zum Gebäude

- Zugang stufenlos
- Zugang mit Rampe
- Zugang-Türbreite: 85 cm

Aufzüge im Gebäude

- Zugang stufenlos
- Zugang mit Rampe
- Aufzug-Türbreite: 85 cm

Sonstiges

- WC barrierefrei

Führungen zu Dauer- und Sonderausstellungen

- Führungen in Gebärdensprache
- Barrierefreie Audioguides



Haus der Geschichte Baden-Württemberg

Konrad-Adenauer-Straße 16
DE-70173 Stuttgart

www.hdgbw.de
besucherdienst@hdgbw.de
Tel: +49.711.212.39.89

Über unser Museum
Lebendige Geschichte, aufwendig inszeniert an der Stuttgarter Kulturmeile: Das Haus der Geschichte Baden-Württemberg bildet von Napoleon über das Ringen um den Südweststaat bis zum Stuttgart-21-Bauzaun mehr als 200 Jahre Landesgeschichte ab und gibt einen Überblick über die vielen Facetten Baden-Württembergs - von der Wirtschaft über die Wissenschaft bis zur Religion.

1400 Originalobjekte und 1000 Fotos, zahlreiche Geschichten, Filme und Infostationen begeistern, machen Spaß oder regen zum Nachdenken an. Die Ausstellungsstücke berichten von den Menschen in ihrer Zeit, von Liebe und Hass, von Macht und Ohnmacht, von Sieg und Niederlage. Einzigartig ist die Abteilung "Privatansichten" mit Hunderten von Fotos, die den Wandel von Familie und Partnerschaft im Südwesten widerspiegeln.

Zudem nähern sich regelmäßig wechselnde Sonderausstellungen im Haus der Geschichte Baden-Württemberg der Landeshistorie von einer besonderen Seite. Themen wie die Weimarer Republik, die RAF oder auch Fußball werden aus einem ganz eigenen, oft neuen Blickwinkel betrachtet und von renommierten Gestaltern inszeniert.

Eingänge und Wege zum Gebäude

- Zugang stufenlos

Aufzüge im Gebäude

- Zugang stufenlos

Sonstiges

- WC barrierefrei

Führungen zu Dauer- und Sonderausstellungen

- Pädagogische Programme für Besucher mit Lernschwierigkeiten

"Museen mit barrierefreien Angeboten" ist eine Erhebung von museum.de in Kooperation mit der Deutschen Bahn. Datum Version: 16.02.24 12:58. © by museum.de, Xanten am Niederrhein



Hotel Silber

Dorotheenstraße 10
DE-70173 Stuttgart

www.geschichtsort-hotel-silber.de
hotel-silber@hdgbw.de
Tel: 0711 212 4040

Über unser Museum
Eine Ausstellung zu Polizei und Verfolgung

Das "Hotel Silber" in Stuttgart wurde mehr als ein halbes Jahrhundert lang von der Polizei genutzt und war Zentrale der Gestapo. In dem einstigen Ort des NS-Terrors entstand als Bürgerbeteiligungsprojekt ein Ort des historisch-politischen Lernens und der Begegnung. Die Ausstellung und verschiedene Veranstaltungen beschäftigen sich mit Tätern und ihren Opfern, mit der Institution Polizei und ihrer Rolle in drei politischen Systemen.

Eingänge und Wege zum Gebäude

- Zugang stufenlos

Aufzüge im Gebäude

- Zugang stufenlos

Sonstiges

- WC barrierefrei



Linden-Museum Stuttgart

Hegelplatz 1
DE-70174 Stuttgart

www.lindenmuseum.de
mail@lindenmuseum.de
Tel: +49 (0)711-2022-3

Zusätzliche Informationen zum Thema Barrierefreiheit
Rollstuhl zur Ausleihe vorhanden / Induktionsschleifen für Audioguides vorhanden

Über unser Museum
Als eines der größten ethnologischen Museen Europas lädt das Linden-Museum Stuttgart zu einer Weltreise unter einem Dach ein.

160.000 Objekte - vom alltäglichen Gebrauchsgegenstand bis zum Spitzenobjekt von internationalem Rang: Mit Fantasie und wissenschaftlicher Kompetenz kreiert das Museum zeitgemäße Ausstellungen und Begleitprogramme, die die Schönheit anderer Kulturen präsentieren, das Verständnis fördern und gegenwärtige Fragestellungen mit einbeziehen. Sammlungen zu Afrika, dem Islamischen Orient, Amerika, Süd- und Ostasien sowie Ozeanien zeigen die Schönheit und Faszination menschlicher Kulturen rund um den Globus. Zu den Attraktionen gehören ein tibetischer Altarraum, ein japanisches Teehaus, eine afghanische Bazarstraße. Bunt, faszinierend, spannend - die Themen des Museums sind so vielfältig wie die Welt.

Erbaut wurde das 1911 eröffnete Museum vom Württembergischen Verein für Handelsgeographie als Raum für seine Sammlungen von Zeugnissen der Kunst und Alltagskultur außereuropäischer Kulturen. Das Linden-Museum ist nach dem damaligen Vorsitzenden des Vereins, Karl Graf von Linden (1838 - 1910), benannt.

Eingänge und Wege zum Gebäude

- Zugang stufenlos
- Zugang-Türbreite: 195 cm

Aufzüge im Gebäude

- Zugang stufenlos
- Aufzug mit taktiler Schrift/Ansage
- Aufzug-Türbreite: 90 cm

Sonstiges

- WC barrierefrei

Führungen zu Dauer- und Sonderausstellungen

- Tast-/Hörführungen

Faszination Psyche

Am Hohengeren 9
DE-70188 Stuttgart

www.faszination-psyche.de
kontakt@stiftung-psyche.de
Tel: 0711/66487580



Über unser Museum
Faszination Psyche - Eine interaktive Ausstellung

Anhand von 50 Experimenten der wissenschaftlichen Psychologie wird erlebbar, wie der Mensch "so tickt". Animierte Kurzfilme, aufwendig gestaltete Info-Stelen und interaktive Stationen verdeutlichen die vielfältigen Seiten unserer Psyche im Spannungsfeld zwischen Individualität und Anpassung.
Zu jedem der zahlreichen Themen, wie beispielsweise Motivation, Glück, Angst und Kreativität, gibt es zusätzlich konkrete Tipps für das eigene Verhalten mit auf den Weg.

Öffnungszeiten: Di - So: 14:30 - 18:00 Uhr

Eintritt: 7,- Euro Schüler: 5,- Euro

Eingänge und Wege zum Gebäude

- Zugang stufenlos

Weissenhofmuseum im Haus Le Corbusier

Rathenaustraße 1
DE-70191 Stuttgart

www.weissenhofmuseum.de
info@weissenhofmuseum.de
Tel: +49 (0)711-2579187



Zusätzliche Informationen zum Thema Barrierefreiheit
Das Museum befindet sich in einem denkmalgeschützen historischen Gebäude mit steilen Treppen, es ist kein Aufzug vorhanden.
Ungeeignet für Kinderwagen, Rollstühle und Rollatoren.
Die Weissenhofsiedlung ist barrierefrei.

Über unser Museum
2006 wurde das Weissenhofmuseum im Haus Le Corbusier eröffnet. Damit wurde seit Erbauung der Weissenhofsiedlung im Jahr 1927 erstmals wieder ein Originalhaus für die Öffentlichkeit zugänglich gemacht. Bis heute ist die Weissenhofsiedlung eines der weltweit bedeutendsten Zeugnisse der Architekturmoderne. 2016 wurden das Doppelhaus und das Einfamilienhaus von Le Corbusier in die UNESCO-Welterbeliste aufgenommen.

Das Museum zeigt in der linken Haushälfte eine Ausstellung in deutscher und englischer Sprache über die Entstehung der Weissenhofsiedlung sowie über das Werk der 17 beteiligten Architekten. Das wichtigste Exponat ist jedoch das Le Corbusier Haus selbst. Die rechte Doppelhaushälfte wurde im originalen Zustand der Bauzeit wiederhergestellt und zeigt den Grundriss, die Möblierung und die Farbgebung Le Corbusiers.

Beschriftung der Ausstellung

- Akustisch zugängliche Ausstellungsobjekte



Schloss Solitude

Solitude 1
DE-70197 Stuttgart

www.schloss-solitude.de
info@schloss-solitude.de
Tel: 0711 3514772

Über unser Museum
Ein Schloss der Staatlichen Schlösser und Gärten Baden-Württemberg, welches ganzjährig als Museumsbetrieb geöffnet ist.

Sonstiges

- WC barrierefrei



Mercedes-Benz Museum

Mercedesstraße 100
DE-70372 Stuttgart

www.mercedes-benz.com/museum
classic@daimler.com
Tel: +49(0)711-17 30 000

Zusätzliche Informationen zum Thema Barrierefreiheit
Für Besucher mit Behinderung und Begleitpersonen von Besuchern mit Behinderung mit einem B, BI und H im Ausweis ist der Eintritt ins Museum kostenlos. Gäste mit Behinderungen werden gerne an der Gruppenkasse bedient, so dass keine längeren Wartezeiten einzuhalten sind. Für einen barrierefreien Betrieb sorgen Toiletten, Schwenktüren am Einlass der Ausstellung, Rollstuhlverleih, Rollatoren zum Verleih.
Weitere Informationen finden Sie unter:
https://www.mercedes-benz.com/museum

Über unser Museum
Seien Sie zu Gast beim Erfinder des Automobils

Zukunft braucht Herkunft ? diese faszinierende Wechselwirkung zwischen Innovation und Historie erleben die Besucherinnen und Besucher des Mercedes-Benz Museums jeden Tag aufs Neue. Hier, direkt gegenüber dem Stammwerk der Marke in Untertürkheim, öffnen sich faszinierende Blicke auf eine seit mehr als 130 Jahren lebendige Innovationskultur. Mehr als zehn Millionen Menschen haben sich davon bereits beim Ausstellungsbesuch und bei Veranstaltungen vom Konzert bis zum Kinoereignis begeistern lassen.

Vorhang auf für das 1886 von Carl Benz erfundene Automobil: Das Museum lässt seine Geschichte und Geschichten zum Zusammenhang von Technik und Alltag, von Zeitgeschichte und populärer Kultur lebendig werden. Mehr als 160 Fahrzeuge aller Art sind dabei die Hauptdarsteller. Ihre Reihe reicht von einigen der ältesten Automobile der Geschichte über legendäre Rennwagen bis hin zu Forschungsfahrzeugen. Zusammen mit weiteren Exponaten bilden sie das Herzstück der Dauerausstellung in zwölf Räumen mit insgesamt 16.500 Quadratmeter Fläche. Entdecken lässt sich diese einzigartige Welt auf zwei Rundgängen, die den Erzählsträngen "Mythos" und "Collection" folgen.

So vielfältig wie die Automobilgeschichte ist das automobile, kulturelle und kulinarische Programm des Mercedes-Benz Museums.

Fortsetzung Text hier ...

Eingänge und Wege zum Gebäude

- Zugang stufenlos

Aufzüge im Gebäude

- Zugang stufenlos

Sonstiges

- WC barrierefrei

Beschriftung der Ausstellung

- Beschriftung in Piktogrammen
- Akustisch zugängliche Ausstellungsobjekte
- Taktil zugängliche Ausstellungsobjekte
- Printmittel in Brailleschrift/Großdruck

Führungen zu Dauer- und Sonderausstellungen

- Tast-/Hörführungen

StadtMuseum Fellbach

Hintere Strasse 26
DE-70734 Fellbach

https://www.fellbach.de/de/Leben-in-Fellbach/Stadtportrait/Stadtmuseum
stadtmuseum@fellbach.de
Tel: 0711 / 5851-7523



Über unser Museum
Das StadtMuseum Fellbach ...

Im stattlichen Fachwerkbau, in der Hinteren Straße 26, befindet sich seit 1977 das StadtMuseum Fellbach. Im Herbst 2011 wurde es mit neuem Konzept wiedereröffnet. Seither schreibt es Erfolgsgeschichte, wie steigende Besucherzahlen und Preise zeigen. 2014 für den Europäischen Museumspreis nominiert, folgte fünf Jahre später die Auszeichnung "Vorbildliches Heimatmuseum 2019". Besonders dabei: Die Themen widmen sich nicht nur der Vergangenheit, sondern stellen sich auch der Gegenwart. Dabei spielt die Beteiligung der Fellbacher Bürgerschaft eine zentrale Rolle. Die mindestens zweimal jährlich wechselnden Sonderausstellungen werden in enger Kooperation mit verschiedenen städtischen Gruppen, Vereinen und Institutionen geplant und umgesetzt. Das StadtMuseum Fellbach ist dabei ein niederschwellig erreichbarer, generationenübergreifender zentraler kultureller Ort der Diskussion und des Austausches.

... ein Ort für:

- Zeitgenossen, die sich für die Vergangenheit interessieren
- Stadtdetektivinnen von Jung bis Alt: bei Stadterkundungstouren, Kinderralleys und Rundgängen
- Literaturliebhaber: bei Lesungen und Vorträgen zu aktuellen und historischen Themen
- Kaffeehaus-Freundinnen: jeden ersten Sonntag im Monat beim Café des Vereins Kreativ Handeln
- Nachtschwärmerinnen und -schwärmer: bei der Langen Nacht der Kultur
- Musikbegeisterte: bei (Platz-)Konzerten, Kaffeehaus-Musik am Sonntag und vielem mehr

Eingänge und Wege zum Gebäude

- Zugang stufenlos
- Zugang mit Rampe
- Zugang-Türbreite: 150 cm

Sonstiges

- WC barrierefrei

Museum im Kleihues-Bau

Stuttgarter Straße 93
DE-70806 Kornwestheim

www.kornwestheim.de/kultur-sport/museen/museum-im-kleihues-bau
museen@kornwestheim.de
Tel: 07154 202-7401



Über unser Museum
Das Museum im Kleihues-Bau ist ein Kunstmuseum mit Wechselausstellungen zur Kunst des 20. Und 21. Jahrhunderts. Dabei reicht das Spektrum von der klassischen Moderne bis zur zeitgenössischen Kunst. Der Kunstbestand des Museums umfasst knapp 3.000 Exponate, vorwiegend deutscher Kunst aus dem 20. und 21. Jahrhundert: von Max Ackermann und Ulrich Barnickel über Gert Fabritius und HAP Grieshaber bis zu Manuela Tirler und Katharina Zipser.

Das Kernstück der Sammlung bilden knapp 700 Werke des schwäbischen Spätimpressionisten Manfred Henninger (1894 - 1986), einem der Mitbegründer der Stuttgarter Neuen Sezession (1929).

Im Aufbau befindet sich eine weitere Sammlung, die die Arbeiten namhafter Werbegraphiker (Otto Glaser, Franz Weiss) vereint, welche im 20. Jahrhundert im Dienste des in Kornwestheim beheimateten Weltkonzernes SALAMANDER standen. Eine umfangreiche Kunstbibliothek (über 2.500 Bände), eine beachtliche Foto- und Filmsammlung sowie eine Sammlung zur historischen Schuhmode ergänzen den Bestand.

Die Sammlung ist seit 1989 in einem viel beachteten Museumsbau des Berliner Architekten Josef Paul Kleihues untergebracht. Im Jahr 2017 wurde das Museum im Kleihues-Bau in die List der Kulturdenkmale in Baden-Württemberg aufgenommen.

Eingänge und Wege zum Gebäude

- Zugang stufenlos

Aufzüge im Gebäude

- Zugang stufenlos

Sonstiges

- WC barrierefrei

Führungen zu Dauer- und Sonderausstellungen

- Pädagogische Programme für Besucher mit Lernschwierigkeiten



Deutsches Bauernkriegsmuseum Böblingen

Pfarrgasse 2
DE-71032 Böblingen

https://bauernkriegsmuseum.boeblingen.de/
wenzel@boeblingen.de
Tel: 07031/669-1705

Über unser Museum
Das Deutsche Bauernkriegsmuseum Böblingen dokumentiert den Bauernkrieg von 1525.

Ausgewählte Waffen der Zeit zeigen die Grausamkeit des Kampfes zwischen dem gemeinen Mann und seinen Obrigkeiten. Die Böblinger Schlacht wird durch ein Zinnfigurendiorama (4 x 1,50 Meter) detailgenau rekonstruiert. In einem eigenen Museumsbereich wird die Vorgeschichte des Bauernkrieges anhand von original Holzschnitten, Frühdrucken und Bildreproduktionen thematisiert, in einem anderen die Lebensverhältnisse der Bauern der Herrenwelt gegenübergestellt.

Im Mittelpunkt des Bauernkriegsmuseums in der Böblinger Zehntscheuer: Die Besiegten. So werden die Wünsche, Ziele und Hoffnungen des einfachen Volkes um 1525 genau dokumentiert ? Flugblätter und Flugschriften zeigen den publizistischen Kampf mit Wort und Bild.

Besonderheit: Eine funktionsfähige Nachbildung einer frühen Druckerpresse in Originalgröße ? hier können die Besucher Titelblätter von Flugschriften der Reformation und des Bauernkriegs drucken.

Die Sammlungsgebiete im Deutschen Bauernkriegsmuseum:
- Waffen des 15. und 16. Jahrhunderts
- bäuerliche Arbeitsgeräte, Kleidung und Alltagskultur
- Einblattdrucke, Flugblätter und Flugschriften der Reformations- und Bauernkriegszeit

Eingänge und Wege zum Gebäude

- Zugang stufenlos
- Zugang-Türbreite: 150 cm

Aufzüge im Gebäude

- Zugang stufenlos
- Aufzug-Türbreite: 90 cm

Sonstiges

- WC barrierefrei



Städtische Galerie Böblingen

Pfarrgasse 2
DE-71032 Böblingen

https://staedtischegalerie.boeblingen.de/
steimel@boeblingen.de
Tel: 07031/669-1705

Über unser Museum

In der Dauerausstellung werden herausragende Gemälde und Plastiken präsentiert, in denen sich das breite Spektrum der wechselseitigen Kunsttendenzen spiegelt, die sich im südwestdeutschen Raum während der Wirren der Vor-, Zwischen- und Nachkriegsjahre herauskristallisierten. So gibt die Schau einen geschlossenen Überblick über das mannigfaltige Nebeneinander von figurativen, neusachlichen, expressiv-realistischen und lyrisch-abstrakten Bildfindungen. Ebenso werden die hinter dem künstlerischen Werk stehenden Einzelschicksale der Künstler der sogenannten »Verschollenen Generation« beleuchtet.

Neben den regelmäßig wechselnden Sonderschauen wird die ständige Ausstellung mit einem repräsentativen Querschnitt durch das Werk von Fritz Steisslinger abgerundet. Als einer der ersten deutschen Künstler ließ sich dieser infolge seiner Brasilien-Reisen zu Licht durchfluteten, gestisch-dynamischen Gemälden anregen.

Eingänge und Wege zum Gebäude

- Zugang stufenlos
- Zugang-Türbreite: 150 cm

Aufzüge im Gebäude

- Zugang stufenlos
- Aufzug-Türbreite: 90 cm

Sonstiges

- WC barrierefrei



Schauwerk Sindelfingen

Eschenbrünnlestraße 15
DE-71065 Sindelfingen

www.schauwerk-sindelfingen.de
contact@schauwerk-sindelfingen.de
Tel: +49 (0) 7031 932-49 00

Über unser Museum
Das SCHAUWERK Sindelfingen präsentiert die Sammlung internationaler zeitgenössischer Kunst von Peter Schaufler und Christiane Schaufler-Münch. Das Sammlerehepaar hat in den letzten 30 Jahren mehr als 3.000 Werke zusammengetragen und damit eine der größten privaten Kunstsammlungen in Deutschland aufgebaut. Hochrangige Positionen der deutschen, aber auch der internationalen Kunst ? insbesondere aus Italien, Frankreich, Asien und Südamerika ? sind vertreten. Neben Arbeiten der ZERO-Bewegung liegen die Schwerpunkte auf Minimal Art, Konzeptkunst und Konkreter Kunst. Malerei und Skulptur nehmen ebenso wie Lichtarbeiten, Rauminstallationen und die zeitgenössische Fotografie einen wichtigen Platz ein.

Die großzügigen Ausstellungsflächen entstanden zum Teil aus ehemaligen Fertigungs- und Lagerhallen der Bitzer Kühlmaschinenbau GmbH in Sindelfingen, deren Leitung Peter Schaufler 1979 übernahm. Ergänzt durch einen neu errichteten Museumsbau steht ein weitläufiger Komplex zur Verfügung, der durch formale Strenge, Klarheit und perfekte Umsetzung überzeugt.

Sonstiges

- WC barrierefrei

Führungen zu Dauer- und Sonderausstellungen

- Pädagogische Programme für Besucher mit Lernschwierigkeiten



Heimatmuseum Holzgerlingen

Friedhofstr 6
DE-71088 Holzgerlingen

www.heimatmuseum-holzgerlingen.de/
peter.goerke@heimatmuseum-holzgerlingen.de
Tel: (07031) 68 08 555

Über unser Museum
Was früher einmal ein Dorfschulhaus war, beherbergt heute das Heimatmuseum der Stadt Holzgerlingen.

Auf 4 Stockwerken mit über 11001 Exponaten wird die Geschichte der Stadt anschaulich dargestellt.

Mit dem Besuch des Museums beginnen Sie eine Reise in frühere Zeiten. Wir zeigen archäologische Funde vor über 5000 Jahren, Zeugnisse vom Leben und Arbeiten der Menschen in den letzten drei Jahrhunderten und die Veränderung eines bäuerlich geprägten Dorfes, wie es sich in eine industrielle Gesellschaft umwandelt, die auch das Zusammenleben grundlegend verändert hat.

Eingänge und Wege zum Gebäude

- Zugang stufenlos
- Zugang mit Rampe
- Zugang-Türbreite: 160 cm

Aufzüge im Gebäude

- Zugang stufenlos
- Aufzug-Türbreite: 100 cm

Sonstiges

- WC barrierefrei



Stadtmuseum Leonberg

Pfarrstraße 1
DE-71229 Leonberg

https://www.leonberg.de/Stadtmuseum-Leonberg/
kko@leonberg.de
Tel: 07152 990-1422

Über unser Museum
Stadtgeschichtliche Ausstellung auf drei Stockwerken

Im Gebäude der ehemaligen Lateinschule Leonbergs, direkt neben der Stadtkirche,präsentiert die Dauerausstellung auf drei Stockwerken Leonbergs Stadtgeschichte von der Jungsteinzeit bis in die jüngste Vergangenheit. Berühmte Persönlichkeiten der Stadt, wie der Astronom Johannes Kepler, der hier zur Schule ging, oder der Philosoph Friedrich Wilhelm Joseph Schelling finden sich ebenso wieder, wie Gegenstände des Alltags oder die Geschichte des Leonberger Hundes.
Das Sacharchivkonzept gliedert die Ausstellung in verschiedene Themenbereiche und ermöglicht so einen manchmal überraschenden Einblick in die Themen der Stadtgeschichte.

Schelling-Gedenkraum im Stadtmuseum

Der 1775 in Leonberg geborene Friedrich Wilhelm Joseph Schelling gehört zu den bedeutendsten Philosophen des Abendlandes. In einer ständigen Ausstellung zeigt der Gedenkraum Erstausgaben und Bildnisse des Denkers. Der Besucher erhält in diesem Raum einen Überblick über das Leben Schellings. Eine kleine Sammlung von Sekundärliteratur weist auf die Bedeutung der Werke Schellings hin. Besondere Rarität: Die beiden ersten Gesamtausgaben aus den Jahren 1816-1820 (Uppsala/Schweden) bzw. 1856 ff. (Stuttgart und Augsburg). Außerdem sind in einer Vitrine zwei Originalbriefe von 1812 und 1813 ausgestellt. Drei Stahl- bzw. Kupferstiche zeigen Schelling in den Jahren 1810, 1813 und 1850.

Keplers Traum - der neue Keplerraum

Am 27. Dezember 2021 ? pünktlich zu Johannes Keplers 450. Geburtstag ? öffnete der neue Keplerraum im Stadtmuseum.
Bis heute zählt Johannes Kepler zu den wichtigsten Astronomen und Mathematikern. Keplers Träume inspirierten ihn zu

Fortsetzung Text hier ...

Eingänge und Wege zum Gebäude

- Zugang stufenlos

Aufzüge im Gebäude

- Zugang stufenlos

Sonstiges

- WC barrierefrei

"Museen mit barrierefreien Angeboten" ist eine Erhebung von museum.de in Kooperation mit der Deutschen Bahn. Datum Version: 16.02.24 12:58. © by museum.de, Xanten am Niederrhein



Stadtmuseum Ditzingen

Am Laien 5
DE-71254 Ditzingen

www.ditzingen.de/index.php?id=305
museum@ditzingen.de
Tel: 49-07156-164308

Zusätzliche Informationen zum Thema Barrierefreiheit
Bei Bedarf kann eine mobile Rampe für den Zugang im EG eingesetzt werden. Im EG finden Sonderausstellungen statt, die stadthistorische Ausstellung ist im 1. und 2. OG.

Über unser Museum
Das Stadtmuseum Ditzingen ist im Alten Rathaus von 1738 untergebracht. Es beherbergt auf vier Ebenen die Dauerausstellung zur Orts- und Stadtgeschichte, einen Raum für Wechselausstellungen sowie die "Egerländer Heimatstube".

Der im Jahr 2009 neu gestaltete Rundgang durch die Stadtgeschichte beginnt im Treppenaufgang: Der restaurierte Teil eines Mammutzahns begrüßt die Besucher und führt ins Obergeschoss. Ein Schnitt durch unseren Erdboden zeigt vielfältige Lebewesen und Überreste, aus denen wir heute Erkenntnisse über das Geschehen in und auf diesem Boden gewinnen können. Dazu informiert eine Karte über die wichtigsten archäologischen Funde auf unserer Markung, wie zum Beispiel der "Hirschlander" Krieger. Der Ausschnitt eines steinzeitlichen Langhauses sowie vielfältige Fundstücke aus Schöckingen veranschaulicht das Alltagsleben von damals.

Im Jahre 769 tauchen die Namen "Titzingen" und "Hirslande" erstmals in einer schriftlichen Quelle auf. Heimerdingen und Schöckingen folgen 798 und 814. Die so benannten Ortschaften und Markungen sind in den Jahrhunderten zuvor von hier sesshaft gewordenen alamannischen Sippen gegründet worden. Weitere schriftliche Quellen aus dem Mittelalter geben Aufschluss über die soziale Struktur unserer Dörfer.

Als Herzog Ulrich von Württemberg im Jahre 1534 die Reformation in seinem Land einführt, ändert sich in Ditzingen vieles. Mit der "Großen Kirchenordnung" von 1559 werden neue Regeln für das Zusammenleben der Menschen verkündet. Die Rollen der Geschlechter innerhalb der Dorfgemeinschaft sind klar definiert. Sitte, Anstand und Moral werden durch den "Kirchenkonvent" streng überwacht. Jede Abweichung von den Regeln kann mit Strafen

Fortsetzung Text hier ...

Eingänge und Wege zum Gebäude

- Zugang mit Rampe

"Museen mit barrierefreien Angeboten" ist eine Erhebung von museum.de in Kooperation mit der Deutschen Bahn. Datum Version: 16.02.24 12:58. © by museum.de, Xanten am Niederrhein



Württemberg-Haus Beutelsbach - Museum Wiege Württembergs und Museum Bauernkrieg

Stiftstr 11
DE-71304 Weinstadt

www.wuerttemberghaus-weinstadt.de/
wuerttemberg-haus@weinstadt.de
Tel: 07151-9854798

Über unser Museum
Museum Wiege Württembergs

Beutelsbach ist ein zentraler Ort der württembergischen Landesgeschichte. Um 1080 war hier der Hauptsitz der Herren von Beutelsbach mit einer ersten Stammburg auf dem Kappelberg über dem Ort, bevor sie im Neckartal eine neue Burg "Württemberg" errichteten, nach der sie sich fortan benannten. Das Museum Wiege Württembergs präsentiert als einziges Museum des Landes die frühe Geschichte Württembergs, bis Stuttgart um 1320 uneingeschränkte Hauptstadt wurde. Grabungsfunde der Burg Kappelberg, Bilder, Dokumente und originale Objekte aus späterer Zeit, die von der einstigen Bedeutung Beutelsbachs ("Bei uns im Staate Beutelsbach") künden, illustrieren diese Zeitreise zu den Ursprüngen Württembergs.

Museum Bauernkrieg

Ein zweites Mal schrieb Beutelsbach im Jahre 1514 (Landes-)Geschichte: Hier begann und endete der "Arme Konrad", der größte und bedeutendste Aufstand im Vorfeld des großen Bauernkriegs 1525. Im Kampf um ihr "altes Recht" schrieben sich Bauern und Bürger, Männer und Frauen Württembergs Gerechtigkeit und Freiheit auf die Fahnen. Das Museum dokumentiert die dramatischen Ereignisse des Jahres 1514, gibt einen Ausblick auf den Bauernkrieg und spannt den Bogen im Spannungsfeld von Partizipation und Protest bis in die Gegenwart.

Auskünfte und Veranstaltungen:
Herr
Dr. Bernd Breyvogel
Stadtarchivar und
Museumsleiter
Telefon 07151 6045873

Fortsetzung Text hier ...

Eingänge und Wege zum Gebäude

- Zugang stufenlos

Aufzüge im Gebäude

- Zugang stufenlos

Sonstiges

- WC barrierefrei

"Museen mit barrierefreien Angeboten" ist eine Erhebung von museum.de in Kooperation mit der Deutschen Bahn. Datum Version: 16.02.24 12:58. © by museum.de, Xanten am Niederrhein



Galerie Stihl Waiblingen

Weingärtner Vorstadt 12
DE-71332 Waiblingen

www.galerie-stihl-waiblingen.de
galerie@waiblingen.de
Tel: (07151) 5001-1682

Über unser Museum
Die städtische Galerie Stihl Waiblingen ist ein im Jahr 2008 eröffnetes Ausstellungshaus, das auf Arbeiten aus bzw. auf Papier spezialisiert ist. Das Profil der Kunsthalle stellt ein Alleinstellungsmerkmal in der reichen Kunstszene Süddeutschlands dar. Es werden drei Wechselausstellungen pro Jahr gezeigt.

Zusammen mit der räumlich und konzeptionell eng verbundenen Kunstschule Unteres Remstal bildet die Galerie Stihl Waiblingen ein kulturelles Zentrum zwischen der historischen Stadtmauer Waiblingens und dem Ufer der Rems. Dieses Kraftfeld für Kunst und Kreativität ist nicht nur in der Region Stuttgart, sondern auch überregional einzigartig.

Eingänge und Wege zum Gebäude

- Zugang stufenlos
- Zugang-Türbreite: 110 cm

Sonstiges

- WC barrierefrei

Führungen zu Dauer- und Sonderausstellungen

- Pädagogische Programme für Besucher mit Lernschwierigkeiten



Haus der Stadtgeschichte Waiblingen

Weingärtner Vorstadt 20
DE-71332 Waiblingen

https://www.waiblingen.de/haus-der-stadtgeschichte
haus-der-stadtgeschichte@waiblingen.de
Tel: 0715150011717

Über unser Museum

Von der Römerzeit bis heute: Spannend präsentiert die Dauerausstellung die vielfältige Waiblinger Stadtgeschichte. Leben und Arbeiten, Aufbruch und neue Wege stehen dabei im Fokus. In Zeitschnitten und Zeitsprüngen werfen wir einen Blick auf die verschiedenen Aspekte: Herrschaft und Verwaltung, Maschine und Massenprodukt, Freizeit, die "Stadt des guten Tons" bis hin zu "Waiblingen weltweit". Im Raum Stundengebet und Minutentakt schauen wir uns gar die Zeit selbst und ihre Wahrnehmung genauer an.
Ein multimedial animiertes Stadtmodell ermöglicht unerwartete Einblicke in die Waiblinger Geschichte - ein garantiert spannendes Geschichtserlebnis. Neugierig? Hier gibt es einen kleinen Einblick! Außer den Exponaten ist das Museum selbst als das älteste noch erhaltene Profangebäude der Stadt ein eindrucksvoller Zeuge der Waiblinger Geschichte: Das große Fachwerkhaus an der Rems wurde um 1550 über zwei Vorgängerbauten errichtet und überstand den Stadtbrand von 1634.

Regelmäßige Sonderausstellungen ergänzen und vertiefen weitere Aspekte der Stadtgeschichte. In der Veranstaltungsreihe "Schlaglichter. Stadtgeschichte im Museum" finden Vorträge, Rückblicke, Konzerte, Filme, Diskussionen und vieles mehr im historischen Ambiente der Bohlenstube statt.

Eingänge und Wege zum Gebäude

- Zugang mit Rampe

Aufzüge im Gebäude

- Zugang stufenlos

Sonstiges

- WC barrierefrei



Museum im Beinsteiner Tor. Csávolyer Heimatstuben

Lange Straße 1
DE-71332 Waiblingen

https://www.waiblingen.de/haus-der-stadtgeschichte
haus-der-stadtgeschichte@waiblingen.de
Tel: 07151 50011717

Über unser Museum
Ein Stadtmauertorturm und seine Nutzungen: Am 18. Mai 2019 wurde die neue Dauerausstellung "Museum Beinsteiner Tor. Csávolyer Heimatstube" eröffnet. Im Mittelpunkt steht eine Ausstellung deutscher Heimatvertriebener aus dem südungarischen Dorf Csávoly, die seit 1980 im Turm beheimatet ist ? mit neuer Konzeption unter dem Motto: "Unsere Geschichte und kein Raum der Anderen".

Erinnerung an die verlorene Heimat: Csávolyer in Waiblingen

Seitdem im 18. Jahrhundert angeworbene Kolonisten, Männer und Frauen aus deutschsprachigen Gebieten, ins Habsburgerreich einwanderten, gab es eine "deutsche" Bevölkerung in dem südungarischen Dorf Csávoly. Als in Europa zunehmend nationale Kriterien die gesellschaftlichen Ordnungen bestimmten, wurden die "Schwaben" mit ihrem deutschen Dialekt zu einer fremden Minderheit. Nach dem Zweiten Weltkrieg mussten viele von ihnen Haus und Land verlassen und fanden im süddeutschen Raum eine neue Heimat.

Geschichte im Gedächtnis: das Phänomen Heimatstube

Heimatstuben hielten Erinnerungen an die alte Heimat wach und förderten gleichzeitig die Integration und Beheimatung der "Neubürger". Die Stadt Waiblingen übernahm 1973 die Patenschaft für die heimatvertriebenen Deutschen aus Csávoly und stellte ihrem Heimatausschuss den Beinsteiner Torturm als Versammlungs- und Ausstellungsort zur Verfügung.

Nach über 40 Jahren hat die Stadt Waiblingen die Ausstellung übernommen, gestalterisch überarbeitet, historisch aktualisiert und viele Exponate restauriert.

Der Beinsteiner Torturm

Das Beinsteiner Tor ist heute das einzig erhaltene Stadttor Waiblingens. Belegt sind auch frühere Nutzungen als

Fortsetzung Text hier ...

Beschriftung der Ausstellung

- Taktil zugängliche Ausstellungsobjekte

"Museen mit barrierefreien Angeboten" ist eine Erhebung von museum.de in Kooperation mit der Deutschen Bahn. Datum Version: 16.02.24 12:58. © by museum.de, Xanten am Niederrhein



Achim von Arnim-Stube im Hochwachtturm und Ausstellung "Staufermythos"

Beim Hochwachtturm 5
DE-71332 Waiblingen

https://www.waiblingen.de/de/Die-Stadt/Kultur+Tourismus/Tourismus/Sehensw%C3%BCrdigkeiten/Sehensw%C3%BCrdigkeit?id=1010-3
touristinfo@waiblingen.de
Tel: 07151 5001-155

Zusätzliche Informationen zum Thema Barrierefreiheit
Der Turm ist nicht barrierefrei zugänglich.

Über unser Museum
Es lohnt sich, den Hochwachtturm erklimmen: Von oben eröffnet sich ein beeindruckender Ausblick auf die ganze Stadt (Schlüssel gegen ein Pfand zu den Öffnungszeiten der Touristinformation in der Scheuerngasse 4 erhältlich; der Turm ist samstags und sonntags 11:30-12:30 Uhr geöffnet).

Romantik im Hochwachtturm
Auf dem ersten Umgang finden Sie Informationen zur Ruinenromantik des frühen 19. Jahrhunderts, als Überreste von Burgen, Schlössern oder Klöstern eine hohe und teilweise symbolische Bedeutung gewannen. Gleichzeitig erhielten auch die Staufermythen um Waiblingen einen neuen Schub.

Der Staufermythos
"Hervorgegangen aus den Heinrichen von Waiblingen" - bis heute kann niemand sagen, was den Geschichtsschreiber von Friedrich I. Barbarossa im Jahre 1158 zu dieser Formulierung bewogen hat, um das Herrschergeschlecht der Staufer zu charakterisieren. Der Name "Waiblingen" jedenfalls entwickelte fortan im Verhältnis zu dem Staufergeschlecht ein besonderes Eigenleben; anschaulich erläutert im Turmzimmer Staufermythos.

Die blaue Blume
Die blaue Blume ist ein zentrales Symbol der Romantik. Als im Jahre 2003 das Turminnere auf historische Putzlagen untersucht wurde, traten auch vielfach blaue Bemalungen aus dem 19. Jahrhundert zutage.

Achim-von-Arnim-Stube
Mit den Romantikern zu Beginn des 19. Jahrhunderts erwachte auch die Barbarossa-Sage zu neuem Leben. So kam es, dass Achim von Arnim mit seinem Roman "Die Kronenwächter" zur weiteren staufischen Verklärung Waiblingens beitragen sollte. Mit der

Fortsetzung Text hier ...

"Museen mit barrierefreien Angeboten" ist eine Erhebung von museum.de in Kooperation mit der Deutschen Bahn. Datum Version: 16.02.24 12:58. © by museum.de, Xanten am Niederrhein



Feuerwehrmuseum Winnenden

Karl-Krämer-Straße 2
DE-71364 Winnenden

www.feuerwehrmuseum-winnenden.de
lina.hentschel@winnenden.de
Tel: 07195/13165

Über unser Museum
Der Ursprung des Feuerwehrmuseums Winnenden reicht bis in das Jahr 1958 zurück. Mit der Einweihung des neuen Gerätehauses konnte man erstmalig in dem neuen Schulungsraum den interessierten Besuchern wertvolle Bilder, Urkunden und Feuerwehrgeräte zeigen. In den nachfolgenden Jahren "rettete" man immer wieder alte Löschgeräte, Spritzenwagen und andere Utensilien vor der Verschrottung. 1963 entschloss man sich, im Rahmen eines "Tag der offenen Tür" im und um das Gerätehaus eine Ausstellung historischer Feuerwehrgeräte durchzuführen. Hier wurde man vor allem von benachbarten Feuerwehren tatkräftig unterstützt.

Der unerwartet große Erfolg der Ausstellung hat dazu geführt, dass man Verhandlungen mit der Stadtverwaltung aufnahm. Ziel dieser Gespräche war die Überlassung von Räumen im ehemaligen Feuerwehrhaus, um darin ein ständiges Feuerwehrmuseum einzurichten. Mit der Zusage der Räume ging für den Initiator, den damaligen Kommandanten und jetzigen Museumsleiter ein Traum in Erfüllung.

Nachdem die Räume in Eigenleistung renoviert wurden, konnte bereits im Herbst 1963 der erste Teil des neuen Museums in der Kastenschule, dem ehemaligen Spritzenhaus, eröffnet werden. Das Museum umfasste 250 m²; trotzdem litt es unter akutem Platzmangel. Nur etwa ein Drittel der vorhandenen Gerätschaften konnten ausgestellt werden. Der Rest lagerte in Schuppen und Scheunen.

Das neue Feuerwehrmuseum Winnenden entstand im ehemaligen Güterschuppen, der 1875 von der Königlich Württembergischen Staatseisenbahn gebaut wurde und heute unter Denkmalschutz steht. Der Güterschuppen wurde von der Stadt Winnenden, 1983 mit dem Gedanken dort das Feuerwehrmuseum einzurichten, erworben. Die sehenswerte Holzkonstruktion und die eingebaute Stahlkonstruktion bilden einen harmonischen Rahmen und geben zusammen mit den Exponaten eine wirkungsvolle Kulisse für das Museum ab. Seit dem 01.06.2002 ist das neue, größere Feuerwehrmuseum eröffnet.

Fortsetzung Text hier ...

Eingänge und Wege zum Gebäude

- Zugang stufenlos

Aufzüge im Gebäude

- Zugang stufenlos
- Aufzug mit taktiler Schrift/Ansage

Sonstiges

- WC barrierefrei

"Museen mit barrierefreien Angeboten" ist eine Erhebung von museum.de in Kooperation mit der Deutschen Bahn. Datum Version: 16.02.24 12:58. © by museum.de, Xanten am Niederrhein



Silcher-Museum des Schwäbischen Chorverbandes e.V.

Silcherstr 49
DE-71384 Weinstadt

https://www.silcher-museum.de
museum@s-chorverband.de
Tel: 07151 65 230

Über unser Museum

Das vom Schwäbischen Chorverband 1912 gegründete und 1992 erneuerte Silcher - Museum sammelt den persönlichen und musikalischen Nachlass des Komponisten. Mit einem über 1000 Handschriften und Frühdrucke umfassenden Archiv unterstützt es die musikwissenschaftliche Forschung und die Veröffentlichung Silcherscher Werke. Ferner bewahrt das Museum das Archiv des Schwäbischen Chorverbandes und bemüht sich um den Erwerb und die Erhaltung historischer Zeugnisse der schwäbischen Sängerschaft.

Eingänge und Wege zum Gebäude

- Zugang stufenlos
- Markierung von Stufenkanten

Beschriftung der Ausstellung

- Akustisch zugängliche Ausstellungsobjekte

Führungen zu Dauer- und Sonderausstellungen

- Pädagogische Programme für Besucher mit Lernschwierigkeiten



Museum unter der Yburg

Hindenburgstr. 24
DE-71394 Kernen im Remstal

y-burg.de/museum.htm
heimatverein-kernen@gmx.de
Tel: 0049715146744

Zusätzliche Informationen zum Thema Barrierefreiheit
Das Museum ist leider nicht barrierefrei. Es gibt keinen Aufzug, und auch das Erdgeschoss ist nur über 4 Treppenstufen zugänglich.

Über unser Museum
Heimatmuseum der Gemeinde Kernen im Remstal

Heimatmuseum Milchhäusle

Goethestraße 20
DE-71409 Schwaikheim

https://www.heimatverein-schwaikheim.de
museum(at)heimatverein-schwaikheim.de
Tel: +49 1716284784

Zusätzliche Informationen zum Thema Barrierefreiheit
Das Museum ist nicht barrierefrei.

Über unser Museum
Im Heimatmuseum Milchhäusle, der ehemaligen Milchsammelstelle von Schwaikheim, sind auf drei Stockwerken typische Werkzeuge von mehr als 15 Handwerksberufen ausgestellt. Die neu konzipierten Ausstellungsbereiche sind nach Berufsgruppen gegliedert. Zu den Besonderheiten der Sammlung gehören fast schon in Vergessenheit geratene Werkzeuge. Zu entdecken gibt es unter anderem den Arbeitsplatz eines Schumachers oder das Gerüst und die Werkzeuge eines Gipsers, sowie das alte Uhrwerk der Mauritiuskirche. Ferner wurde eine beachtliche Sammlung von Gebrauchsgegenständen und Mobiliar aus landwirtschaftlich geprägten Haushalten zusammengetragen. Das Museum beherbergt ein umfangreiches Fotoarchiv. Dort sind Szenen aus dem Alltag der Schwaikheimer Bevölkerung festgehalten. Das Museum wird vom Heimatverein Schwaikheim durch ehrenamtlich tätige Mitglieder betreut. Der Heimatverein betreibt in Schwaikheim zwei weitere Museen. Die Alte Schmiede und die Weichert-Scheuer sind beide in der Ortsmitte von Schwaikheim zu finden.



Weichert-Scheuer Schwaikheim

Schulstraße 11
DE-71409 Schwaikheim

https://www.heimatverein-schwaikheim.de
museum(at)heimatverein-schwaikheim.de
Tel: +49 1716284784

Zusätzliche Informationen zum Thema Barrierefreiheit
Das Museum ist nicht barrierefrei.

Über unser Museum
Die alte Scheune, nach dem Namen des früheren Besitzers auch Weichert-Scheuer genannt, befindet sich neben der Eichendorff Grundschule mitten im Ort. Hier sind diverse landwirtschaftliche Geräte ausgestellt, die früher beim Säen, Ernten, Dreschen, Mosten oder beim Brotbacken im bäuerlichen Haushalt benutzt wurden.

Das Museum wird vom Heimatverein Schwaikheim durch ehrenamtlich tätige Mitglieder betreut. Der Heimatverein betreibt in Schwaikheim zwei weitere Museen. Das Heimatmuseum Milchhäusle und die Alte Schmiede sind ebenfalls in der Ortsmitte von Schwaikheim zu finden.



Alte Schmiede Schwaikheim

Burgstraße 1
DE-71409 Schwaikheim

https://www.heimatverein-schwaikheim.de
museum(at)heimatverein-schwaikheim.de
Tel: +49 1716284784

Zusätzliche Informationen zum Thema Barrierefreiheit
Das Museum ist nicht barrierefrei.

Über unser Museum
Die alte Schmiede wurde 1933 von Karl Kraus gebaut und von ihm und seinem Bruder zusammen bis 1984 als Huf- und Wagenschmiede betrieben.

50 Jahre lang wurden dort Pferde, Ochsen und Kühe beschlagen, eiserne Wagenreifen auf Holzräder aufgezogen sowie sämtliche Eisenteile für die Fuhrwerke gefertigt. Auch die Werkzeuge wie Feldhauen, Pickel, Spaten, Schaufeln und Sensen wurden in der Schmiede gerichtet, ja sogar Nägel selbst geschmiedet.

Als Schmiedearbeiten nicht mehr so nachgefragt waren und die kleine Schwaikheimer Dorfschmiede keinen Nachfolger fand, hat die Gemeinde 1988 das Anwesen erworben und die Schmiede dem Heimatverein Schwaikheim überlassen, um die Schmiede der Nachwelt zu erhalten. 1992 wurde die "Alte Schmiede" von Mitgliedern des Heimatvereins nach alten Zeichnungen wieder instand gesetzt und funktionsfähig gemacht.
Besuchern bietet die Museumsschmiede einen Einblick in die alte Technik der Eisenbearbeitung mittels Feuer, Hammer und Amboss. In der historischen Schmiede in der Burgstraße haben auch Kinder die Gelegenheit, die Alte Schmiede kennenzulernen und ein eigenes Teil zu schmieden.
Die engagierte Schmiedegruppe des Heimatvereins richten auch Werkzeuge, die Besucher mitbringen. Das Museum wird vom Heimatverein Schwaikheim durch ehrenamtlich tätige Mitglieder betreut.
Der Heimatverein betreibt in Schwaikheim zwei weitere Museen. Das Heimatmuseum Milchhäusle und die Weichert-Scheuer sind ebenfalls in der Ortsmitte von Schwaikheim zu finden.



Carl Schweizer Museum

Seegasse36
DE-71450 Murrhardt

www.carl-schweizer-museum.de
info@carl-schweizer-museum.de
Tel: 07192/5402

Über unser Museum

Das Carl-Schweizer-Museum ist ein privates Museum für heimatliche Natur und Kultur. 1931 von den Präparatoren Carl und Egon Schweizer gegründet, 1950 neu aufgebaut und bis 2020 erweitert, findet sich eine der größten zoologischen Sammlungen, heimische Tier- und Vogelwelt (keine Jagdtrophäen) in Süddeutschland. Weitere Abteilungen sind der Vor- und Frühgeschichte, Steinzeit bis zu den Kelten, der römischen Vergangenheit am Welterbe Limes, sowie der Kloster- und Stadtgeschichte bis in das 20.Jh. gewidmet.

Eingänge und Wege zum Gebäude

- Zugang-Türbreite: 1,50 m cm



Ludwigsburg Museum

Eberhardstraße 1
DE-71634 Ludwigsburg

www.ludwigsburgmuseum.de/,Lde/start.html
museum@ludwigsburg.de
Tel: 07141/9102290

Zusätzliche Informationen zum Thema Barrierefreiheit
- Ausstellungstexte auf einfachem Deutsch
- Ausstellungstexte in Großdruck
- Sitzgelegenheiten in der Ausstellung
- Unterstützung durch den Besucherservice
- Hilfshunde im Haus erlaubt

Über unser Museum
Das Ludwigsburg Museum zeigt die vielseitige 300-jährige Geschichte der Stadt. In abwechslungsreich gestalteten Themenräumen gibt die Ausstellung einen Eindruck von der Zeit als württembergische Residenz und Zentrum der Künste und vermittelt die Bedeutung Ludwigsburgs als Garnisons- und Industriestadt.

Die Geschichte des Ludwigsburg Museums begann 1795 mit der Gründung einer Lesegesellschaft. Diese vereinigte sich 1823 mit der Kasinogesellschaft zur Museumsgesellschaft und hatte nun 260 Mitglieder. 1834 wurde das erste Museum im Prinzenpalais ? heute Wilhelmstraße 13 ? eröffnet und war für Generationen der Mittelpunkt des gesellschaftlichen Lebens in Ludwigsburg.

Die heutige Museumssammlung wurde durch den 1897 gegründeten Historischen Verein für Ludwigsburg und Umgegend begonnen. 1941 wurde die Sammlung aufgrund ihrer Bedeutung der Stadt zur Errichtung eines städtischen Museums übergeben. Doch erst 1978 konnte das Heimatmuseum und spätere Städtische Museum im Kulturzentrum eröffnet werden.

Heute umfasst die Museumssammlung Bestände zur regionalen Kunst und Kulturgeschichte insbesondere auf dem Gebiet württembergischer Grafik. Die Grafiksammlung mit rund 8.500 Ansichten württembergischer Städte des 18. und 19. Jahrhunderts und kulturgeschichtlichen Darstellungen aus der Region ist die Größte des Landes.

Eingänge und Wege zum Gebäude
- Zugang mit Rampe
- Zugang-Türbreite: 174 cm

Aufzüge im Gebäude
- Zugang stufenlos
- Aufzug-Türbreite: 89 cm

Sonstiges
- WC barrierefrei

Beschriftung der Ausstellung
- Beschriftung in Piktogrammen
- Akustisch zugängliche Ausstellungsobjekte

Führungen zu Dauer- und Sonderausstellungen
- Pädagogische Programme für Besucher mit Lernschwierigkeiten



Tobias-Mayer Museum

Torgasse 13
DE-71672 Marbach

www.tobias-mayer-museum.de/
info@tobias-mayer-museum.de
Tel: 07144/88 72 85 4

Zusätzliche Informationen zum Thema Barrierefreiheit
Leider gibt es keinen Aufzug in die oberen Stockwerke und in den Veranstaltungskeller des Museums.

Über unser Museum
Willkommen im Museum

Tobias Mayer, der von Leonhard Euler als "zweifellos größter Astronom in Europa" und von Carl Friedrich Gauß als "Mayer immortalis" bezeichnet wurde, war lange Zeit nur noch in Fachkreisen bekannt. Erst mit der Gründung des Tobias-Mayer-Vereins 1981 in Marbach und dem vom Vereinunterhaltenen Museum konnte eine "Mayer-Renaissance" eingeleitet werden.

Dabei sind die beiden herausragenden Themen, mit denen er sich beschäftigte, heute auf ihre Art wieder aktuell: Die genaue Positionsbestimmung (heute mit GPS) und der Mond. Tobias Mayer hat darüber hinaus eine Vielzahl weiterer mathematisch-naturwissenschaftlicher Fragen untersucht, in Kartographie, Festungsbau, Farbenlehre, Magnetismus, hat einen Fixsternkatalog erstellt und Winkelmessinstrumente entwickelt.

Sein vielfältiges Werk ist typisch für seine Zeit, als es darum ging, Phänomene nicht einfach hinzunehmen, sondern rational zu erkunden und zu hinterfragen.

Das Tobias Mayer Museum möchte in diese vielfältige Welt einführen und zeigen, wie interessant das Mayersche Werk auch heute noch ist ? selbst wenn die wissenschaftlich-technische Revolution scheinbar darüber hinweg gegangen ist.

Und nicht zuletzt ist es uns ein Anliegen zu zeigen, wie dieser Mann, der aus den einfachsten Verhältnissen stammte und früh Vollwaise war, sich im Selbststudium zu einem der großen Gelehrten seiner Zeit entwickelte.

Sonstiges

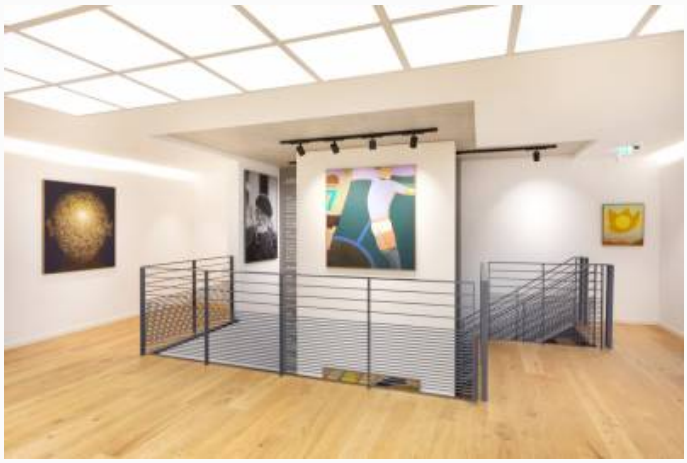
- WC barrierefrei

Beschriftung der Ausstellung

- Akustisch zugängliche Ausstellungsobjekte

Führungen zu Dauer- und Sonderausstellungen

- Barrierefreie Audioguides



Fritz Genkinger Kunsthaus

Göckelhof 6
DE-71672 Marbach

www.fritz-genkinger-kunsthaus.de
info@fritz-genkinger-kunsthaus.de
Tel: 07144/8882712

Über unser Museum
Herzlich Willkommen im neuen Fritz Genkinger Kunsthaus

Das Fritz Genkinger Kunsthaus ist ein neu renoviertes Gebäude im Herzen der denkmalgeschützten Marbacher Altstadt, etwa 27 km nördlich von Stuttgart. Das Museum ist dem malerischen, grafischen und plastischen Schaffen des HAP Grieshaber Schülers Fritz Genkinger gewidmet. Hauptanliegen des Museums ist, die Werke Fritz Genkingers einer breiten Öffentlichkeit zugänglich zu machen, sowie die Erforschung und Dokumentation seines Schaffens. Die Sammlung umfasst ca. 1500 Werke. Träger des Ende 2020 eröffneten Hauses ist der gemeinnützige Verein Freundeskreis Fritz Genkinger e.V:

Sonstiges

- WC barrierefrei

Neueinträge und Aktualisierungen [1/2]

Bild	Museum	Land, PLZ, Ort		Seite
	Keltenwelt am Glauberg	DE 63695	Glauburg	757 07.02.24
	Heimatmuseum Bodenfelde e. V.	DE 37194	Bodenfelde	536 06.02.24
	Naturhistorisches Museum Basel	CH 4001	Basel	119 31.01.24
	Besucherbergwerk ?Vereinigt Zwitterfeld zu Zinnwald?	DE 01773	Altenberg OT Zinnwald	188 31.01.24
	Herrenhaus Harkotten	DE 48336	Sassenberg	643 30.01.24
	Museum Raffael Becker	DE 50935	Köln	656 30.01.24
	Volkskunde- und Freilichtmuseum Roscheider Hof e.V.	DE 54329	Konz	691 30.01.24
	Kulturhistorisches Museum Wurzen mit Ringelnatzsammlung	DE 04808	Wurzen	236 25.01.24
	Naturzentrum Eifel	DE 53947	Nettersheim	686 25.01.24
	Museum Bernau	DE 16321	Bernau bei Berlin	337 * 24.01.24
	Lippisches Landesmuseum Detmold	DE 32756	Detmold	495 23.01.24
	Museum Zeitroas	AT 8972	Ramsau am Dachstein	95 19.01.24
	Landesmuseum Zürich	CH 8001	Zürich	151 19.01.24
	Filmmuseum Bendestorf	DE 21227	Bendestorf	392 * 15.01.24
	Schweizerisches Nationalmuseum. Forum Schweizer Geschichte Schwyz.	CH 6430	Schwyz	147 11.01.24
	Museum für Hamburgische Geschichte	DE 20355	Hamburg	378 10.01.24
	Bergbau-Technik-Park	DE 04463	Großpösna	226 08.01.24

Neueinträge und Aktualisierungen [2/2]

Bild	Museum	Land, PLZ, Ort		Seite
	Quellenmuseum	DE 34537	Bad Wildungen	512 04.01.24
	PS.SPEICHER	DE 37547	Einbeck	542 03.01.24
	Richard Haizmann Museum	DE 25899	Niebüll	444 22.12.23
	Friesisches Museum	DE 25899	Niebüll	442 20.12.23
	Haus der Parlamentsgeschichte	DE 40213	Düsseldorf	576 20.12.23
	Letschiner Heimatstuben	DE 15324	Letschin	326 15.12.23
	Deutsches Panzermuseum Munster	DE 29633	Munster	475 14.12.23
	Museum Schloss Steinheim / Regionale Archäologie und Stadtgeschichte Steinheim	DE 63456	Hanau	752 04.12.23
	Kunst und Industriegeschichte Museum Großauheim	DE 63457	Hanau	753 04.12.23
	Adenauerhaus	DE 53604	Bad Honnef	678 01.12.23
	Museum Schloss Philippsruhe	DE 63454	Hanau	750 28.11.23
	Deutsches Erdölmuseum	DE 29323	Wietze	473 23.11.23
	Winser Museumshof	DE 29308	Winsen (Aller)	472 23.11.23
	Museum der Natur Hamburg - Zoologie	DE 20146	Hamburg	377 22.11.23
	Freilichtmuseum für Volkskunde Schwerin-Mueß	DE 19063	Schwerin	370 15.11.23
	Museum der Deutschen Binnenschifffahrt	DE 47119	Duisburg	632 15.11.23
	Museum Hochzeitshaus Fritzlar	DE 34560	Fritzlar	513 * 13.11.23